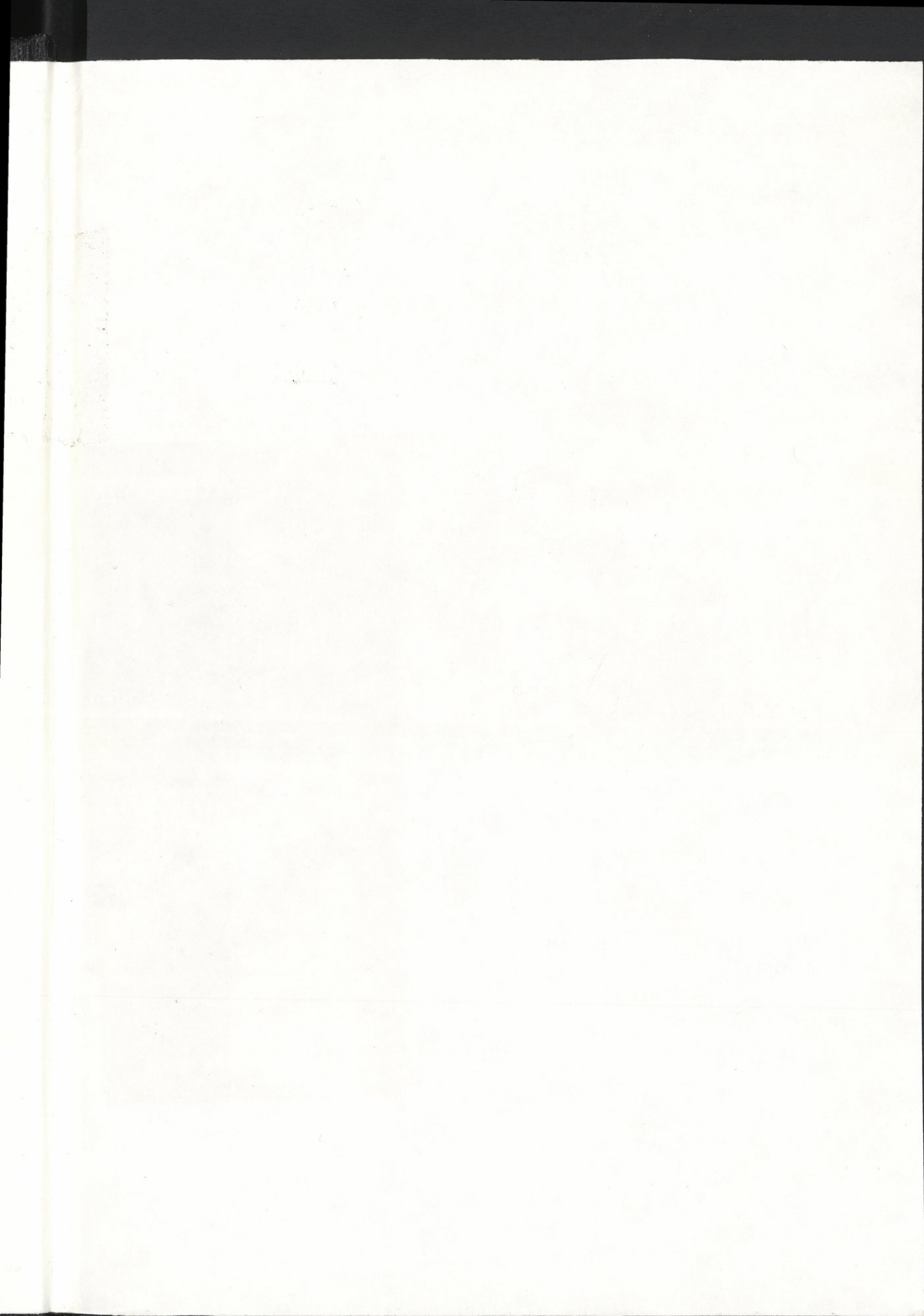
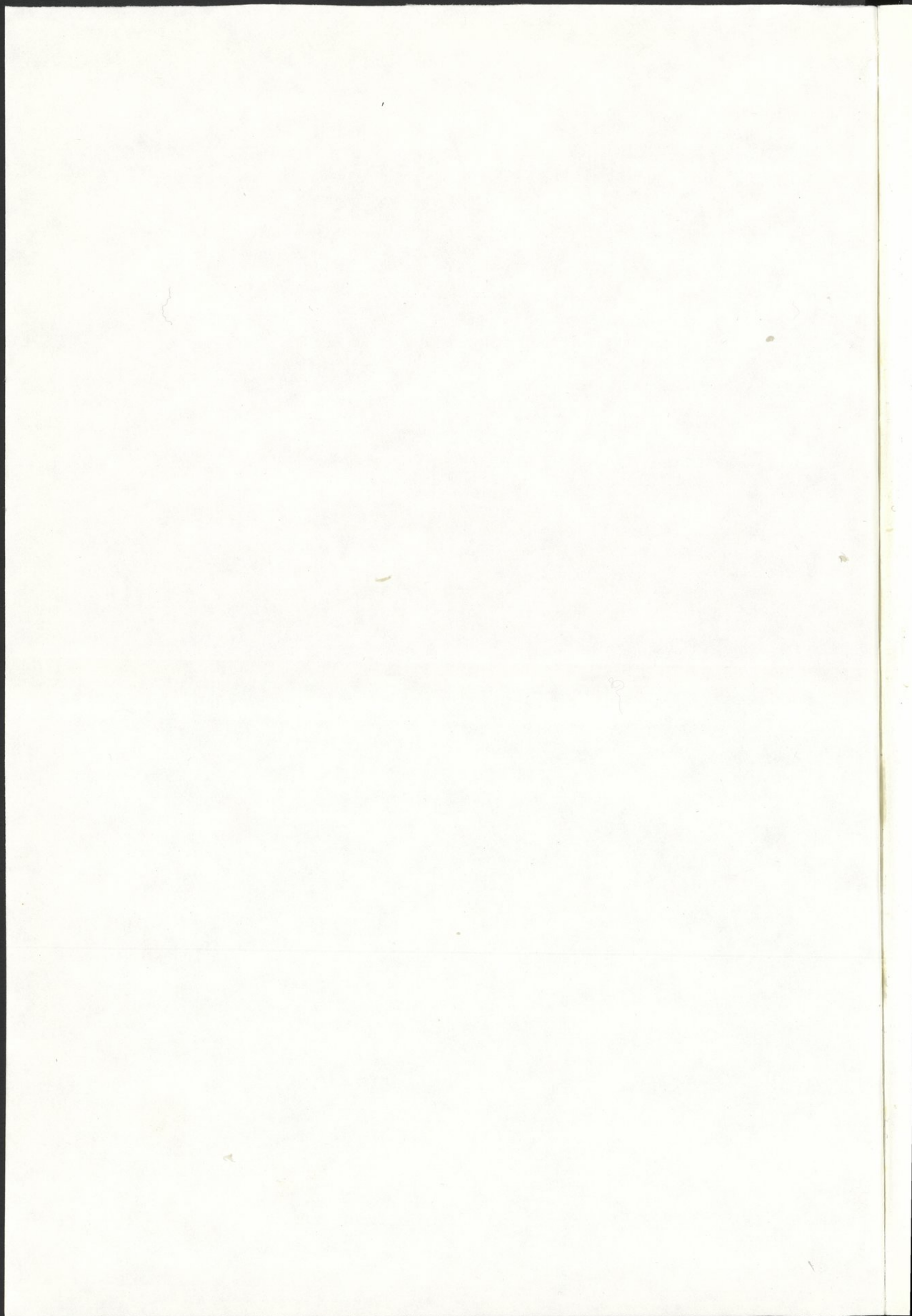




**Elmer Holmes
Bobst Library**

**New York
University**





**DIE URKUNDEN DES BABYLONISCHEN
GESCHÄFTSMANNES IDDIN-MARDUK**

CUNEIFORM MONOGRAPHS

Edited by

M. J. Geller, S. M. Maul and F. A. M. Wiggermann

STYX
PUBLICATIONS
GRONINGEN
1993

CUNEIFORM MONOGRAPHS III B

**DIE URKUNDEN DES BABYLONISCHEN
GESCHÄFTSMANNES IDDIN-MARDUK**

Zum Handel mit Naturalien im 6. Jahrhundert v. Chr.

von

Cornelia Wunsch

STYX
PUBLICATIONS
GRONINGEN
1993

Copyright ©1993 Cornelia Wunsch
Copyright ©1993 STYX Publications, Groningen
Cover design: Klaas Meijer

ISBN 90 72371 64 X
ISSN 0929-0052

NOV 20 1997

PJ
3870
. W95
1993
v. 2

STYX Publications
Postbus 1344
9701 BH GRONINGEN
THE NETHERLANDS
Tel. 050-717502
Fax. 050-733325

02414 4969

Die Zusammenstellung der Urkunden und Briefe

Die Urkunden und Briefe des Iddin-Marduk aus der Familie Nūr-Sîn sind nicht als eigenständiges Archiv, sondern im Kontext des Egibi-Archivs überliefert worden; in vielen Urkunden erscheinen Vertreter beider Familienzweige gleichzeitig. Daher ist die Rekonstruktion eines "Iddin-Marduk-Archivs" oder "Nūr-Sîn-Archivs" und die exakte Abgrenzung gegenüber dem eigentlichen Egibi-Archiv (d.h. den Urkunden der Egibi-Hauptlinie) weder möglich noch angestrebt. Vielmehr werden diejenigen Texte in Transliteration und Übersetzung geboten, die Aussagen über Iddin-Marduk und seine Familie, Art und Umfang seiner Geschäfte und die Beziehungen zur Familie Egibi gestatten, damit Aussagen und Schlußfolgerungen aus dem Hauptteil der Arbeit anhand der Texte überprüft werden können. Es handelt sich um:

- Urkunden, in denen Iddin-Marduk, seine Frau Ina-Esagila-ramât, sein Sohn und seine Sklaven als Geschäftspartner erscheinen,
- Urkunden, in denen auf Geschäfte Iddin-Marduks Bezug genommen wird (Erwähnung als Gläubiger, Kommendator o.ä.) sowie Retroakten,
- Urkunden, in denen Personen erscheinen, die als Geschäftspartner Iddin-Marduks bekannt sind und die eine Verbindung zu dessen Geschäften zeigen,
- Urkunden, die familieninterne Vorgänge dokumentieren und Aufschluß über die Familienbeziehungen und Vermögensverhältnisse geben,
- Urkunden, in denen Familienangehörige von Iddin-Marduk und Ina-Esagila-ramât erscheinen, wenn aus ihnen auf das familiäre Umfeld, besonders die Vermögensverhältnisse und die Art der Geschäftstätigkeit, geschlossen werden kann,
- Urkunden, die die Mitgift der Nuptaja betreffen, und familieninterne Egibi-Urkunden, soweit sie im Rahmen dieser Arbeit von Interesse sind und ausführlicher behandelt wurden,
- Urkunden, in denen Iddin-Marduk als Zeuge erscheint,
- Briefe von und an Iddin-Marduk und solche, in denen über ihn berichtet wird, soweit die Aussagen verständlich sind.

Die getroffene Auswahl muß dennoch bis zu einem gewissen Grade willkürlich bleiben.

Die Urkunden

Die Urkunden (eingeschlossen interne Urkunden mit *ina-ušuzzu*-Zeugen und Verwaltungsnotizen ohne Angabe von Zeugen und Schreiber) sind nach ihrem Ausstellungsdatum geordnet, die nicht datierbaren Texte am Ende nach der Museumsnummer. Bei diesen wird im Kommentar, sofern möglich, eine grobe zeitliche Einordnung anhand der beteiligten Personen gegeben. Der Transliteration des Vertragstextes geht eine Kurzregeste voraus.

Die Zeilenzählung folgt in der Regel der Kopie, wenn davon abgewichen werden muß (etwa wenn Zeilen fehlen, abgebrochene Zeilen zu ergänzen sind oder die Angabe der Ränder zu korrigieren ist), ist die Zählung der Kopie in Klammern angegeben. Bei der Transliteration wurden die Logogramme mit Ausnahme von Zahlzeichen und Maßeinheiten in ihre akkadischen Entsprechungen aufgelöst. Sofern das verwendete Zeichen nicht in Klammern angegeben ist, gilt die Liste, wobei sich Abweichungen gegenüber der Indizierung in von Soden/Röllig, Das akkadische Syllabar, 4. Aufl. 1991, wegen der Häufigkeit bestimmter Wortzeichen in neubabylonischer Zeit gelegentlich erforderlich machen und mit * gekennzeichnet sind.

Die in London befindlichen Texte sind kollationiert worden; wenn dies im Einzelfall nicht möglich war, wird im Kommentar darauf hingewiesen. Kollationsergebnisse sind in der Umschrift durch * gekennzeichnet. Sonstige Symbole sind wie allgemein üblich verwendet:

[]	Zeichen weggebrochen,	< >	Zeichen vom Schreiber ausgelassen,
[7]		L J	Zeichen beschädigt
{ }	Zeichen verdoppelt oder überflüssig,	x	Zeichen nicht lesbar,
ab?	Lesung des Zeichens unsicher,	ab!	Lesung korrigiert,
[x x (x) x] Platz reicht für drei oder vier Zeichen.			

In der Übersetzung ist als Orientierungshilfe nach etwa jeder fünften Zeile die Zeilenzahl in Klammern angegeben; dabei wurde nach Sinnabschnitten gegliedert. Beginnt dieser nicht am Zeilenanfang, so ist dies durch "a" gekennzeichnet. Personennamen sind nur durch Anfangsbuchstaben oder Siglen wiedergegeben, solange die Beziehungen deutlich bleiben, da sie in der Umschrift und meist auch in der Regeste vollständig erscheinen.

Auf die Transliteration der Zeugen- und Schreibernamen sowie des Datums wurde verzichtet, die Namen sind in Zitierform unter Angabe der Zeilenzahl aufgelistet, das Datum in der Regeste.

Die Briefe

Eine Identifizierung der Briefe des Egibi-Archivs ist schwierig, denn sie kann sich nur auf die Ankaufsnummern der jeweiligen Texte stützen sowie auf die darin enthaltenen Personennamen, die in der Regel ohne Filiation erscheinen. Neben den Familienmitgliedern und ihren Sklaven werden gelegentlich Personen genannt, die in Urkunden als Geschäftspartner wieder begegnen und dadurch mit gewisser Sicherheit identifiziert werden können. Die Briefe sind normalerweise undatiert.

Eine Zusammenstellung aller bekannten Briefe, die sich dem Egibi-Archiv zuordnen lassen, findet sich bei van Driel, BiOr 43 7 Anm. 8. Alle Briefe, die im Zusammenhang mit den Geschäften Iddin-Marduks von Interesse sind, liegen in Kopien von Thompson in CT 22 vor. Dessen Erstbearbeitung wurde durch die Bearbeitung von E. Ebeling, Neubabylonische Briefe (= SBAW NF 30) München 1949 ersetzt, auf die im folgenden verwiesen wird. Aus diesem Grund wurde auf eine Wiederholung der Umschrift verzichtet, Kollationsbemerkungen sind im Kommentar angegeben.

Verzeichnis der Logogramme

<i>abu</i>	ad	<i>elû</i>	an.ta	<i>maḥāru</i>	igi
itu <i>abu</i>	itu ne	<i>enzu</i>	ûz	<i>maḥīru</i>	ki.lam
<i>abullu</i>	ká.gal	<i>epēšu</i>	dù	<i>maḥrû</i>	igi
^d <i>Adad</i>	^d iškur	<i>eppešu</i>	dù	<i>makkûru</i>	níg.ga
^d <i>Adad</i> ₂	^d 10	<i>eqlu</i>	a.šà	<i>manû</i>	ma.na
itu <i>addaru</i>	itu še	<i>erēšu</i>	kam	^d <i>Marduk</i>	^d amar.utu
<i>aḥu</i>	šeš	<i>erēšu</i> ₂	apin	^d <i>Marduk</i> ₂	^d šú
<i>aḥu</i> ₂	pap	<i>ešēru</i>	si.sá	<i>mārtu</i>	dumu.sal
itu <i>ajjaru</i>	itu gu ₄	<i>ešēru</i> ₂	giš	<i>māru</i>	dumu
<i>akalu</i>	ninda	<i>etēqu</i>	dib	<i>māru</i> ₂	a
<i>alpu</i>	gu ₄	<i>eṭēru</i>	kar	<i>mātu</i>	kur
<i>altu</i>	dam	<i>eṭēru</i> ₂	sur	<i>muḥḥu</i>	ugu
<i>ālu</i>	uru	<i>gamru</i>	til	<i>na'ādu</i>	ní.tuk
<i>amēlu</i>	lú	<i>gišimmaru</i>	gišimmar	<i>na'ādu</i> ₂	i
<i>amtu</i>	geme ₂	<i>giṭtu</i>	gíd.da	^d <i>Nabû</i>	^d +ak
^d <i>Amurru</i>	^d mar.tu	<i>gugallu</i>	gú.gal	^d <i>Nabû</i> ₂	^d pa
^d <i>Amurru</i> ₂	^d kur.gal	<i>ḥarrānu</i>	kaskal	<i>*nadānu</i>	mu
im <i>amurru</i>	im mar.tu	<i>ḥubullu</i>	ur ₅ .ra	<i>*nadānu</i> ₂	sum.na
<i>aplu</i>	ibila	im <i>iltānu</i>	im si.sá	^{lú} <i>nagāru</i>	^{lú} nagar
<i>aplu</i> ₂	a	<i>ilu</i>	dingir	<i>napharu</i>	šu.nigin
itu <i>arahsamna</i>	itu apin	<i>imittu</i>	zag.lu	<i>napharu</i> ₂	pap
<i>ardu</i>	arad	<i>immeru</i>	udu.nita ₂	<i>napharu</i> ₃	šu.nigin ₂
<i>arḥu</i>	itu	<i>immeru</i> ₂	udu	^{lú} <i>nappāḥu</i>	^{lú} simug
<i>asû</i>	a.zu	<i>īnu</i>	igi	<i>napištu</i>	zi
<i>ašû</i>	è	<i>Isin</i> ^{ki}	pa.še ^{ki}	<i>nāru</i>	i7
<i>aškāpu</i>	ašgab	<i>išparu</i>	uš.bar	<i>našāru</i>	uru ₃
<i>aššatu</i>	dam	^d <i>Ištar</i>	^d inanna	<i>našāru</i> ₂	pap
<i>atkuḫpu</i>	ad.kid	^d <i>Ištar</i> ₂	^d u.dar	^d <i>Nergal</i>	^d u.gur
<i>*Bābilu</i> ^{ki}	tin.tir ^{ki}	^d <i>Ištar</i> ₃	^d 15	^d <i>Nergal</i> ₂	^d gir ₄ .kù
<i>*Bābilu</i> ₂ ^{ki}	e ^{ki}	<i>itinnu</i>	šitim	^d <i>Nergal</i> ₃	^d igi.du
<i>*Bābilu</i> ₃ ^{ki}	ká.dingir.ra ^{ki}	<i>itti</i>	ki	<i>nikkassu</i>	níg.šid
<i>bābu</i>	ká	<i>kabtu</i>	dugud	^d <i>Ninurta</i>	^d nin.ib
<i>bā'iru</i>	šu.ku ₆	<i>kabtu</i> ₂	idim	^d <i>Ninurta</i> ₂	^d maš
<i>*balātu</i>	tin	<i>kānu</i>	gi.na	itu <i>nisananu</i>	itu bār
<i>banû</i>	dù	<i>kānu</i> ₂	gin	<i>nūru</i>	zalag ₂
<i>bašû</i>	gál	<i>kaspu</i>	kù.babbar	^{lú} <i>paḥāru</i>	^{lú} baḥar ₂
<i>bēlu</i>	en	<i>kašāru</i>	kád	<i>pānu</i>	igi
^d <i>Bēl</i>	^d +en	<i>kirû</i>	kiri ₆	<i>parakku</i>	bár
<i>bītu</i>	é	itu <i>kislīmu</i>	itu gan	<i>pīḥātu</i>	nam
<i>dajjānu</i>	di.ku ₅	<i>kišādu</i>	gú	<i>purattu</i>	buranum ^{ki}
<i>damāqu</i>	sig ₅	<i>kudurru</i>	níg.du	<i>pūtu</i>	sag
itu <i>dūzu</i>	itu šu	<i>kurummatu</i>	šuku	<i>*qabû</i>	e
^d <i>Ea</i>	^d idim	<i>lē'û</i>	á.gál	<i>qanû</i>	gi
<i>ēdu</i>	dili	<i>lē'û</i> ₂	da	<i>qaqqadu</i>	sag.du
<i>edû</i>	zu	<i>libbu</i>	šà	<i>qātu</i>	šu
<i>eleppu</i>	má	<i>libittu</i>	sig ₄	<i>qāšu</i>	ba

<i>qištu</i>	nfg.ba	<i>u'iltu</i>	ú.il.tim
<i>qītu</i>	til	<i>ultu</i>	ta
<i>rabû</i>	gal	<i>itu ulûlu</i>	<i>itu</i> kin
<i>râbu</i>	su	<i>ummu</i>	ama
<i>rašû</i>	tuk	<i>ûmu</i>	u ₄
<i>rēšu</i>	sag	<i>utatu</i>	še.bar
<i>rē'û</i>	sipa	<i>zēru</i>	numun
<i>rittu</i>	kišib	<i>zittu</i>	ḥa.la
<i>itu simānu</i>	<i>itu</i> sig ₄		
<i>^dSîn</i>	^d 30		
<i>sīsû</i>	anše.kur.ra		
<i>suluppu</i>	zú.lum.ma		
<i>ṣēru</i>	edin		
<i>ṣillu</i>	mi		
<i>itu ṣabāṭu</i>	<i>itu</i> zíz		
<i>šadû</i>	kur		
<i>im ṣadû</i>	<i>im</i> kur.ra		
<i>šakānu</i>	gar		
<i>*šalāmu</i>	gi		
<i>^dŠamaš</i>	^d utu		
<i>šamaššammû</i>	še.giš.ì		
<i>šangû</i>	sanga		
<i>šangû₂</i>	é.maš		
<i>šanû</i>	2		
<i>šapāku</i>	dub		
<i>šaplû</i>	ki.ta		
<i>šarru</i>	lugal		
<i>šattu</i>	mu		
<i>šattu₂</i>	mu.an.na		
<i>šiddu</i>	uš		
<i>šīmu</i>	šám		
<i>šipātu</i>	síg		
<i>šiqlu</i>	gín		
<i>šumu</i>	mu		
<i>šūmu</i>	sum.sar		
<i>im šūtu</i>	<i>im</i> u ₁₈ .lu		
<i>itu tašrītu</i>	<i>itu</i> du ₆		
<i>tēšû</i>	sùḥ		
<i>ṭābu</i>	dùg.ga		
<i>ṭāḥ</i>	da		
<i>ṭāḥ₂</i>	ús.sa.du		
<i>tāmirtu</i>	garim		
<i>itu ṭebētu</i>	<i>itu</i> ab		
<i>ṭuppu</i>	dub		
<i>uddû</i>	ud.da		
<i>ugāru</i>	u.gār		

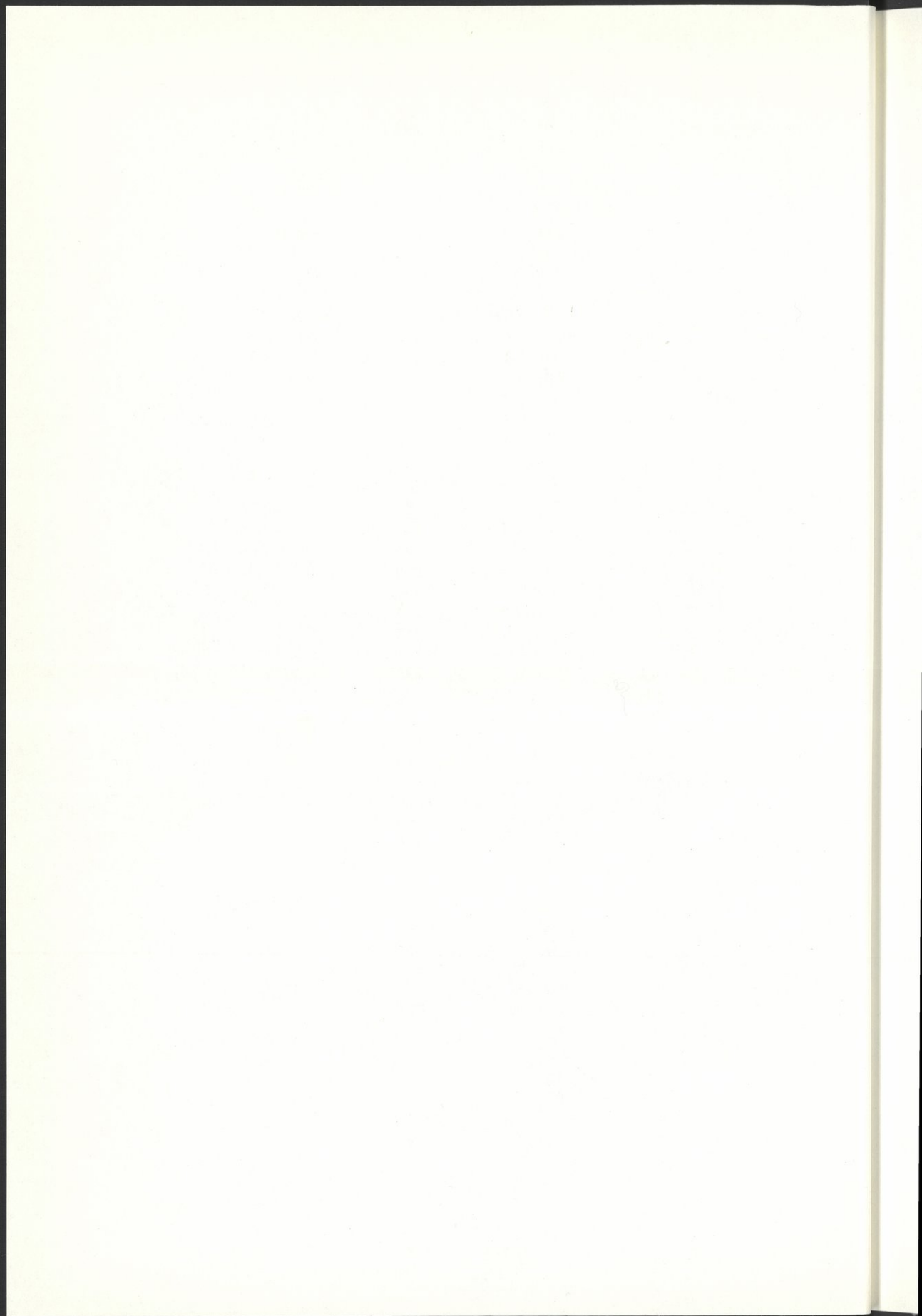
Konkordanz der Texte

nach Publikation bzw. Inventarnummer (bei bisher nicht in Kopie veröffentlichten Texten)
geordnet

5R-67, 4	78	BM 31469	312	BM 36336	214
76-11-17, 2626	314	BM 31477	370	BM 36432	326
76-11-17, 2627	386	BM 31491	51	BM 37077	292
8. Congr. 13	85	BM 31560	243	BM 41396	16
ARRIM 8 58	36	BM 31563	134	BRM I 49	7
BM 30359	265	BM 31600	219	BRM I 50	21
BM 30428	267	BM 31612	254	BRM I 60	150
BM 30442	58	BM 31644	251	BRM I 62	285
BM 30544	196	BM 31650	37	BRM I 65	323
BM 30548	356	BM 31693	260	Camb 8	315
BM 30564	357	BM 31698+	260	Camb 15	318
BM 30614	99	BM 31704	183	Camb 16	319
BM 30649	358	BM 31733	371	Camb 43	320
BM 30653	359	BM 31743+	260	Camb 46	264
BM 30662	175	BM 31752	232	Camb 53	321
BM 30664	360	BM 31757	372	Camb 54	322
BM 30689	361	BM 31758	299	Camb 81	269
BM 30692	139	BM 31766	373	Camb 86	268
BM 30695	305	BM 31772	374	Camb 88	265
BM 30767	362	BM 31781	311	Camb 97	271
BM 30777	363	BM 31785	93	Camb 125	327
BM 30779	295	BM 31854	355	Camb 127	328
BM 30807	159	BM 31878	375	Camb 135	329
BM 30910	346	BM 31898+	31	Camb 147	330
BM 30967	102	BM 31918	376	Camb 161	331
BM 30969	364	BM 31965	377	Camb 164	324
BM 30986	157	BM 31969	210	Camb 167	333
BM 31078	259	BM 31971	378	Camb 214	334
BM 31128	161	BM 31979+	31	Camb 215	335
BM 31204	339	BM 31984	84	Camb 216	336
BM 31222	296	BM 32070	379	Camb 218	337
BM 31265	307	BM 32106	380	Camb 219	338
BM 31289	365	BM 32113	381	Camb 272	347
BM 31304	316	BM 32116	382	Camb 279	340
BM 31329	304	BM 32129	383	Camb 285	343
BM 31335	241	BM 32130	197	Camb 307	344
BM 31337	342	BM 32136	384	Camb 370	345
BM 31375	3	BM 32150	385	Camb 419	265
BM 31391	366	BM 32894	335	Camb 422	332
BM 31418	367	BM 32921	151	Camb 431	348
BM 31421	368	BM 33059	274	Cyr 8	261
BM 31435	291	BM 33114	137	Cyr 10	262
BM 31436	254	BM 33124	54	Cyr 12	263
BM 31460	369	BM 35529	325	Cyr 27	270

Cyr 41	272	Liv 16	284	Nbk 397	45
Cyr 45	273	Liv 21	38	Nbk 400	46
Cyr 48	275	Liv 27	317	Nbk 402	47
Cyr 51	276	Liv 123	78	Nbk 406	48
Cyr 64	278	Moldenke I 17	156	Nbn 4	86
Cyr 65	279	Moldenke I 18	160	Nbn 5	87
Cyr 76	280	Moldenke I 19	174	Nbn 11	88
Cyr 83	281	Moldenke I 24	192	Nbn 15	89
Cyr 86	282	Moldenke I 25	187	Nbn 17	90
Cyr 102	283	Moldenke I 28	221	Nbn 18	92
Cyr 129	286	Moldenke I 30	225	Nbn 19	94
Cyr 130	286	Moldenke II 53	168	Nbn 30	95
Cyr 141	287	Nbk 27	49	Nbn 34	96
Cyr 143	288	Nbk 37	6	Nbn 36	97
Cyr 144	289	Nbk 67	1	Nbn 39	98
Cyr 149	290	Nbk 147	17	Nbn 40	98
Cyr 160	292	Nbk 194	2	Nbn 42	100
Cyr 161	292	Nbk 201	3	Nbn 52	101
Cyr 169	293	Nbk 207	4	Nbn 63	103
Cyr 172	294	Nbk 216	5	Nbn 68	104
Cyr 212	297	Nbk 252	8	Nbn 69	105
Cyr 217	298	Nbk 254	9	Nbn 71	107
Cyr 222	300	Nbk 258	10	Nbn 82	108
Cyr 223	301	Nbk 261	12	Nbn 85	109
Cyr 224	302	Nbk 265	13	Nbn 100	111
Cyr 231	303	Nbk 269	14	Nbn 103	112
Cyr 284	306	Nbk 271	11	Nbn 106	113
Cyr 303	308	Nbk 272	15	Nbn 107	114
Cyr 321	309	Nbk 281	18	Nbn 112	115
Cyr 340	310	Nbk 283	19	Nbn 122	116
Cyr 362	313	Nbk 290	20	Nbn 123	117
Dar 56	349	Nbk 301	22	Nbn 124	118
Dar 57	350	Nbk 308	23	Nbn 128	119
Dar 174	351	Nbk 309	24	Nbn 130	120
Dar 187	352	Nbk 314	25	Nbn 134	121
Dar 410	353	Nbk 326	27	Nbn 141	123
DT 31	26	Nbk 333	28	Nbn 145	124
DT 276	244	Nbk 342	29	Nbn 148	125
EvM 2	50	Nbk 344	30	Nbn 151	126
EvM 8	53	Nbk 345	31	Nbn 152	127
EvM 10	55	Nbk 356	33	Nbn 153	128
EvM 11	56	Nbk 357	34	Nbn 154	129
EvM 12	57	Nbk 358	35	Nbn 157	130
EvM 18	59	Nbk 367	32	Nbn 158	131
EvM 20	60	Nbk 379	39	Nbn 160	132
EvM 21	61	Nbk 380	40	Nbn 169	133
Lab 3	85	Nbk 384	41	Nbn 187	135
L.B. 17.19	387	Nbk 387	42	Nbn 210	136
Liv 2	158	Nbk 389	43	Nbn 253	140
Liv 15	239	Nbk 390	44	Nbn 256	141

Nbn 260	143	Nbn 700	212	Ngl 43	76
Nbn 261	144	Nbn 713	213	Ngl 50	77
Nbn 263	145	Nbn 722	215	Ngl 66	79
Nbn 268	146	Nbn 727	216	Ngl 67	80
Nbn 273	147	Nbn 740	217	Ngl 68	81
Nbn 276	148	Nbn 741	218	Ngl 69	82
Nbn 280	149	Nbn 750	220	Ngl 71	83
Nbn 287	152	Nbn 755	222	OECT X 102	154
Nbn 294	153	Nbn 756	223	OECT X 105	170
Nbn 305	154	Nbn 757	224	OECT X 161	354
Nbn 325	162	Nbn 800	227	Privatbesitz	209
Nbn 326	163	Nbn 808	229	Sack, AM 23	51
Nbn 335	164	Nbn 813	228	Sack, AM 28	58
Nbn 336	165	Nbn 819	230	Sack, AM 29	54
Nbn 344	166	Nbn 820	231	Sayce, BOR 4 48	72
Nbn 356	167	Nbn 839	234	Sayce, BOR 4 52	110
Nbn 369	169	Nbn 843	233	Speleers 277	52
Nbn 375	200	Nbn 858	235	Speleers 279	135
Nbn 390	171	Nbn 872	236	Speleers 280	115
Nbn 391	172	Nbn 884	237	TBER Tafel 82	255
Nbn 392	173	Nbn 900	238	TBER Tafel 95	341
Nbn 427	176	Nbn 943	240	TCL 12 72	91
Nbn 441	177	Nbn 966	242	TCL 12 76	106
Nbn 443	178	Nbn 1006	245	TCL 12 78	122
Nbn 445	179	Nbn 1008	246	TCL 12 87	138
Nbn 466	180	Nbn 1014	247	TCL 12 88	155
Nbn 474	181	Nbn 1020	248	TCL 12 94	172
Nbn 475	182	Nbn 1025	249	TCL 12 100	185
Nbn 508	184	Nbn 1039	252	TCL 12 118	250
Nbn 515	186	Nbn 1059	253	TCL 13 126	227
Nbn 524	188	Nbn 1079	226		
Nbn 534	189	Nbn 1083	142		
Nbn 562	190	Nbn 1091	266		
Nbn 564	191	Nbn 1104	256		
Nbn 573	193	Nbn 1109	179		
Nbn 576	194	Nbn 1123	257		
Nbn 577	194	Nbn 1125	258		
Nbn 581	195	Ngl 8	63		
Nbn 611	198	Ngl 10	64		
Nbn 613	199	Ngl 12	62		
Nbn 619	200	Ngl 15	65		
Nbn 627	201	Ngl 20	67		
Nbn 632	202	Ngl 21	66		
Nbn 648	203	Ngl 22	68		
Nbn 657	204	Ngl 24	69		
Nbn 663	205	Ngl 26	70		
Nbn 669	206	Ngl 32	71		
Nbn 675	207	Ngl 33	73		
Nbn 678	208	Ngl 35	74		
Nbn 697	211	Ngl 38	75		



1: Sklavenkauf

Inventarnummer: 78-5-31,8 = BM 32919
 Kopie: Nbk 67
 Bearbeitung: KB 4 184 f.; Schiff Nr. 3

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 19.9.[2]8 Nbk (13.12.577 v. Chr.)

Verkäufer: Šamaš-uballiṭ/Zākīr/Amēl-Isin und Ubārtu, seine Schwester
 Käufer: Kāšīr und Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklaven: Nanaja-kēšīrat und ein Säugling
 Kaufpreis: 19 š Silber
 Garantieklausel

- 1 [md] Šamaš-uballiṭⁱ ù ^f Ū-bar-tu₄ mārū^{meš} šá
- 2 [^mZa-]kir mār₂ ^mAmēl-Isin^{ki} ina hu-ud lib-bi-šú-nu
- 3 [^f]d Na-na-a-ke*-<šī>-rat u ^lā mār-šú šá muḫḫi tu-lu-ú
- 4 amēlu-ut-su-{šú*}-nu a-na 19 šiqil kaspi
- 5 a-na šīmi ḫa-ri-iš a-na ^mKa-šīr
- 6 ù ^mIddin-^dMarduk mārē^{meš} šá ^mIqīša^{šá}-a
- 7 mār₂ ^mNūr-^dSîn id-din-nu pu-ut se-ḫi-i
- 8 u pa-qir-ra-{x *} -nu ^farad šarru-ú-tu
- 9 u mār ba-nu-tu ^{md}Šamaš-uballiṭⁱ ù
- 10 ^f Ū-bar-tu₄ na-šú-ú

Š. und U. haben aus freiem Entschluß Nanaja-kēšīrat und ihr Kind, einen Säugling, ihre Sklaven, für 19 š Silber (5) zum ḫariš-Kaufpreis an K. und IM verkauft. (7a) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklaven als) königliche Sklaven oder Freie bürgen Š. und U.

- | | | |
|-------|-------------------|--|
| 11-15 | Zeugen: | Na'id-Marduk/Nabû-nāšīr/Dābibi
Bēl-šuma-iškun/Marduk-zēra-ibni/Irani
Nabû-ušallim/Bēl-aḫḫē-iddin/Bēl-apla-ušur |
| 15 f. | ina-ašābi-Zeugin: | Damqaja, Mutter der Verkäufer |
| 17 f. | Schreiber: | Nūrea/Ina-Esagil-zēri/[. . .]-Sîn |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 19; Anm 244.

Z. 8: Zwischen RA und NU steht ein Zeichen; man sollte analog zu BM 41396 (Nr.16) Z. 9 pa-qí-ra-a-nu ein A erwarten, das Zeichen sieht aber eher einem KI ähnlich. Entweder sollte es radiert werden oder das A wurde über eine schlechte Rasur geschrieben.

Die zeitliche Einordnung der Urkunde ist durch Nbk 265 (Nr. 13, 34 Nbk) gesichert. Dort werden die Sklaven an IER übereignet.

2: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,726 = BM 30999

Kopie: Nbk 194

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.10.28 Nbk (9.1.576 v. Chr)

Gläubiger: Zēra-ukīn/Nabû-ibni/Nabaja

Schuldner: Mannu-iqabbu/Nabû-na'id

Gegenstand: 3 1/2 š Silber

Fälligkeitstermin: Nisan (1), bei Nichterfüllung Lieferung von 4 kur Gerste nach Babylon

Generalpfand

- 1 3 1/2 *šiqil kaspu šá* ^mZēra-ukīn [*mār₂-šú šá*]
 2 ^{md}Nabû-ibni *mār₂* ^mNa-ba-a-a
 3 *ina muḫḫi* ^mMan-nu-i-qab-bu
 4 *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-na'id₂ *ina* ^{itu}nisanni
 5 *i-nam-din ki-i la it-tan-nu*
 6 4 gur *uṭṭata gam-mil-tú*
 7 *ina Bābili*^{ki} *i-nam-din*
 rR (19) {[x -m]u} *mim-mu-šú šá āli u šēri*
 (20) [*maš*-k*]a*-nu *šá* ^mZēri-ia
 oR (18) [(x) x x m]a-ši-ḫu *šá ka-si-ia*

3 1/2 š Silber, (Forderung) des Z. zu Lasten von M. Im Monat Nisan (5) wird er zahlen. Wenn er nicht (rechtzeitig) zahlt, wird er 4 kur Gerste vollständig nach Babylon liefern. (rR) Seine gesamte Habe in Stadt und Land ist Pfand des Z. (oR) [...] Maß Kasija.

- 8-11 Zeugen: Bēl-zēra-ibni/Ubār/Tunaja
 Arad-Bēl/Šulaja/Ṭābiḫ-kāri
 uR (21f.) Nabû-ēṭir/Bēl-[. . .]*/Irani
 11 f. Schreiber: Mušēzib-Bēl/Šulaja/Bēl-ēṭir

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 15; Anm. 87, 256.

oR: *kasû*, **kasiu*: eine Gewürzpflanze.

Der Schreiber hat wegen Platzmangels die Ränder folgendermaßen beschrieben: Zuerst den oR mit Tag, Monat und Jahr der Datenformel, der Herrschernamen folgt auf dem lR. Ein zusätzlicher Zeugenname auf dem uR in gegenläufiger Richtung, danach die Pfandklausel auf dem rR. Auf dem oR hatte offenbar schon vorher eine Zeile oberhalb von Z. 1 gestanden, daher gehört sie sicher nicht zur Pfandklausel, sondern ist vermutlich eine nachträgliche Ergänzung zum Schuldgegenstand. Am Anfang sind 2-3 Zeichen abgeplatzt, die erhaltenen Spuren entsprechen nicht dem von Straßmaier Kopierten, wollen aber auch nicht recht zu *e-lat x ma-ši-ḫu* ... passen, was eine sinnvolle Ergänzung darstellte. Vielleicht ist [*û x m*]a-ši-ḫu zu lesen.

3: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,731 = BM 31004
 Duplikat: 76-11-17,1102 = BM 31375 (ohne Kopie)
 Kopie: Nbk 201
 Bearbeitung: KB 4 190 f.; BA 4 53; Shiff Nr. 5

Ausstellungsort: Borsippa
 Datum: 16.5.29 Nbk (2.9.576 v.Chr)

Verkäufer: Guzummu/Šapullatu
 Käufer: Nabû-ētir-napšāti/Mandidi
 Sklaven: Bāba-ētirat und Itti-Nabû-īnija
 Kaufpreis: 30 š Silber
 Garantieklausel

- 1 ^{fd}Ba-ba₆-e-ti-rat u ^mIt-ti-^dNabû-īnī-ia mār-šú
- 2 šá ^fÚ-bar-tu₄ a-me-lu-tu₄ šá ^fGu-zu-um-mu
- 3 mārat-su šá ^fŠá-pu-ul-la-tu₄ a-na
- 4 1/2 mana kaspi šá ina 1 šiqli bit-qa a-na šīmi
- 5 ḥa-ri-iš a-na ^{md}Nabû-ētir-napšāti^{meš} mār₂ ^mMan-di-di
- 6 ta-ad-di-nu pu-ut se-ḥu-ú
- 7 u ^{lu}pa-qir-ra-nu u ^{lu}mār <banû>* -ú-tu
- 8 u si-ip-ru šá ina a-me-lu-tu₄ ib-ba-áš-šu-ú
- 9 ^fGu-zu-um-mu ina qātē^{II} ^{md}Nabû-ētir-napšāti^[meš]*
- 10 na-šá-tu₄

(Was) Bāba-ētirat und Itti-Nabû-īnija (betrifft), die Sklaven, die G. für 1/2 m Silber, 1/8-Qualität, zum (5) hariš-Kaufpreis an N. verkauft hat: Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklaven als) Freie (8) und das Vorhandensein einer (anderen) Urkunde über die Sklaven bürgt G. gegenüber N.

- | | | |
|-------|------------|---|
| 11-13 | Zeugen: | Gimillu/Nabû-dan/Nappāḥu
Ezida-iqīša/Nabû-zēra-iddin/Arkat-ilī |
| 14 f. | Schreiber: | Šamaš-šumu-līšir/Adad-šuma-iddin/Aškāpu |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 13; Anm. 244.

Es handelt sich um eine Retroakte zu Nbk 37 (Nr. 6), der zufolge Itti-Nabû-īnija zwei Jahre später an Kāšir, den Bruder IMs, verkauft wird.

Im Unterschied zu Nr. 1 ist die Verkaufserklärung in dieser Urkunde in die Form eines Relativsatzes gekleidet (vgl. auch Nr. 4 und 16), außerdem fehlt *ina ḥūd libbīšu* "aus freiem Entschluß", vielleicht, weil es sich um ein Geschäft innerhalb der Familie handelt.

Das teilweise beschädigte Duplikat hat eine andere Zeilenaufteilung, in beiden Exemplaren wurde in Z. 7 *banû* ausgelassen.

4: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,742 = BM 31015
 Kopie: Nbk 207
 Bearbeitung: BA 4 53; Dandamaev, Slavery 188, Nr. 5; Shiff Nr. 6
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.11.29 Nbk (21.2.575 v. Chr.)
 Verkäufer: Kabtija/Nabû-na'id/Mandidi und Guzummu, seine Mutter
 Käufer: Kāšir/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklaven: Ubārtu und Nabû-ēda-ušur
 Kaufpreis: 55 š Silber
 Garantieklausel

1 ^fÚ-bar-tu₄ ù ^{md}Nabû-ēda-ušur
 2 lam-mu-ta-nu šá ^mKabt₂-iá mār₂-šú šá ^{md}Nabû-na'id₂
 3 mār₂ ^mMan-di-di ù ^fGu-zu-um-ma umma-šú
 4 ina hu-di lib-bi-šú-nu a-na 55 šiqil kaspi
 5 a-na šimi ha-ri-iš
 6 a-na ^mKa-šir mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 7 mār₂ ^mNūr-^dSîn id-din-nu
 8 pu-ut se-hu-ú ù pa-qir-ra-an-ni
 9 ^mKabt₂-iá ù ^fGu-zu-um-ma
 Rs na-šu-ú ^mŠāpik-zēri mār₂-šú šá
 11 ^mKi-na-a mār₂ ^mE-gi-bi
 12 ^{md}Nabû-mukīn₂-apli₂ mār₂-šú šá ^{md}Bēl-na-šir
 13 mār₂ ^mRabī* ^{m}ba-né-e a-di-i
 14 tup-pi a-na tup-pi pu-ut na-šu-ú

(Was) Ubārtu und Nabû-ēda-ušur (betrifft), die Sklaven, die K. und G., seine Mutter, aus freiem Entschluß für 55 š Silber (5) zum *hariš*-Kaufpreis an K. verkauft haben: (8) Für Vertragsanfechtung und Vindikation bürgen K. und G. (13a) Von "Termin" bis "Termin" bürgen (10a) Š. und N.

15-18 Zeugen: Zērija/Nabû-ibni/Nabaja(^dNabû-ba-a-a)
 Širiktu/Nūrea/Dannêa
 Bēl-ušabši/Nergal-iddin/Ṭābiḫu
 19 Schreiber: Nabû-šumu-lišir/Balāssu/Dannêa

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 13, 14, 67; Anm. 55, 244, 246.

Z. 13 f.: Die Bedeutung der Klausel *adi tuppi ana tuppi pūt našû* ist nicht ganz klar; Weingort, Egibi 32: "Es ist vielmehr in *adi duppi etc.* eine Zeitangaben zu suchen, die zurzeit des Vertragsabschlusses noch unbestimmt war und von einem Umstande abhing, der in dem *adi duppi etc.* ausgedrückt wurde." Dandamaev übersetzt in Slavery 188: "within a year" ohne Angabe von Gründen. Landsberger, JNES 8 266h führt aus: "Bei der usancemäßig auf 100 Tage begrenzten Haftung für Tod oder Flucht frisch verkaufter Sklaven ... findet sich zweimal die Formel *adi t. ana t.*: Nbk 347 und 207 (in der letztgenannten Urkunde sind aber die

entscheidenden Wörter der Formel vom Schreiber versehentlich ausgelassen). Hier bedeutet unsere Formel "übliche Frist" für endgültige Eigentumsübertragung."

5: *ḥarrānu*-Begründungsurkunde

Inventarnummer: 76-11-17,609 = BM 30882

Kopie: Nbk 216

Bearbeitung: Shiff Nr. 7

Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 45 f.

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 21.7.30 Nbk (25.10.575 v. Chr.)

Kommendator: Mušēzib-Marduk/Lâbāši-Marduk/Ile"i-bulluṭa-Marduk

Traktator: Kāšir/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Geschäftseinlage: 6 m Silber

Gewinnverteilung: 1:1

- 1 6 *mana kaspu šá* ^mMu-še-zib-^dMarduk *mār₂-šú šá*
- 2 ^mLa-ba-ši-^dMarduk *mār₂* ^mIle"i-bulluṭa(ti.la)*-^dMarduk(asar.ri)*
- 3 *ina muḥ-ḥi* ^mKa-šir *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
- 4 *a-na ḥarrāni*^{II} *mim-mu ma-la ina āli u šēri*
- 5 *ip-pu-uš a-ḥi** *ina ut-ru* ^mKa-šir
- 6 *it-ti* ^mMu-še-zib-^dMarduk *ik-kal*
- 7 *kaspu re-ḥe-et ú-il-ti šá* 11 *mana kaspi*
- 8 [^{šá}] *ḥarrāni*^{II} *šá šanat* 24^{kam} ^dNabû-kudurri-ú-šur
- 9 *šar Bābili*^{ki} *šá ina muḥ-ḥi* ^mKa-šir

6 m Silber, (Forderung) des M. zu Lasten von K., (als Geschäftseinlage) (4) für ein *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen. Was auch immer er (der Schuldner) (damit) in Stadt und Land erarbeitet, so wird K. einen (gleichen) Anteil am Gewinn wie M. nutzen. (7) Das Silber ist der Rest einer Forderung über 11 m Silber einer *ḥarrānu*-Geschäftseinlage zu Lasten von K. aus dem Jahre 24 Nbk.

- | | | |
|-------|------------|---|
| 10-13 | Zeugen: | Iqīšaja/Kudurru/Nūr-Sîn (Vater Iddin-Marduks)
Balāssu/Nabû-zēra*-ukīn/Dannêa
Nabû-šar-aḥḥēšu/Kinenaja/Iddin-Papsukkal |
| 14 f. | Schreiber: | Ēṭiru/Nabû-upaḥḥir/Ile"i-bulluṭa-Marduk |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 13; Anm. 48, 49, 84, 257.

Z. 7 f.: Aus dem Vermerk wird ersichtlich, daß es dem Traktator innerhalb von 6 Jahren gelungen war, 5 m Silber von der ursprünglichen Geschäftseinlage an den Kommendator zurückzuzahlen.

6: Betrifft: Sklavenkauf – Bürgschaftsübernahme

Inventarnummer: 76-11-17,751 = BM 31024
 Kopie: Nbk 37
 Bearbeitung: Shiff Nr. 2

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 10.2.31 Nbk (9.5.574 v. Chr.)

Verkäufer: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-na'id/Mandidi
 Käufer: Kāšir/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklave: Itti-Nabû-inīja
 Kaufpreis: Höhe nicht angegeben
 Garantieklausel

- 1 ^mIt-ti-^dNabû-inī^{II}-iá ^{lú}qal-la
 2 šá ^fGu-zu-um-mu šá ^{md}Nabû-ēṭir*-[napšāti]
 3 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-na'id₂ mār₂ ^mMan-di-di a-na kaspi
 4 ina qātē^{II} ^fGu-zu-um-mu [ibuku-ma]*
 5 a-na ^mKa-ṣ[ir]* mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂* ^mNu*-u[r]*-^dSîn*
 6 a-na kaspi šá^l* ina 1 šiqli 6-u'* id-di-nu
 7 pu-ut se-ḥu-ú pa-qir-ra-[nu]
 7a (leer) na-[ši]

(Was) Itti-Nabû-inīja, den Sklaven der G. (betrifft), den N. für Silber (4) von G. [weggeführt= gekauft hat und] an K. (6) für Silber von 1/6-Qualität verkauft hat: Für Vertragsänderung (und) Vindikation bürgt [er].

- 8-11 Zeugen: Ibnaja/Arad-Nabû/Rē'ī
 Ibnaja/Marduk-zēra-ibni/Nappāḥu
 Bēl-uballit/Aplaja/Dābibi
 12 Schreiber: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-apla-ušur

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 13, 19; Anm. 244.

Z. 6: Shiff liest *ana kaspi* 40 <ša> ina 1 šiqli 6-šú.

Bei der vorliegenden Urkunde dürfte es sich nicht um den Kaufvertrag selbst handeln, da die Formel *ana šīmi hariṣ/gamrūti nadānu* fehlt, die unverzichtbarer Bestandteil der Kaufabschlußklausel ist. Wahrscheinlich deshalb ist nicht der Kaufpreis, sondern nur die Qualität des gezahlten Silbers angegeben. In der Urkunde wird offenbar die nachträgliche Übernahme der Eviktionsgarantie durch den Verkäufer festgehalten. Vergleichbare Formulierungen (ohne *ana šīmi* ... und ohne Angabe des Kaufpreises) finden sich in VAS 5 22 (Darstellung des Vorkaufes) und VAS 6 101/102 (nachträglicher Beitritt eines Zeugen).

Für die Einordnung der Urkunde ins 31. Jahr sind folgende Kriterien maßgeblich: Die Urkunde über den Verkauf des Sklaven durch Guzummu an Nabû-ēṭir-napšāti ist als Nbk 201 (Nr. 3, 29 Nbk) überliefert. Die Mutter des Sklaven wurde von Guzummu und dem Bruder des Nabû-ēṭir-napšāti ebenfalls an Kāšir verkauft (Nbk 207, Nr. 4). Sie und ihre 3 Kinder werden laut Nbk 265 (Nr. 13) von IM an IER übereignet (34 Nbk). Die Kollation des Datums ergab,

daß der Schreiber wegen Platzmangel die Jahreszahl statt bzw. über das vorausgehende MU geschrieben hat. Es handelt sich höchstwahrscheinlich um eine 31.

7: Abrechnung über die Geschäftseinlage eines *harrānu*-ähnlichen Unternehmens

Inventarnummer: MLC 1764
 Kopie: BRM I 49
 Bearbeitung: Schiff Nr. 8

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 21.5.31 Nbk (16.8.574 v. Chr.)

Kommentatoren: Kāšir und Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator: Bēl-lē'i/Šūzubu/Bēl-bani
 Geschäftseinlage: 56 š Silber
 Gewinnverteilung: 1:1

1 24 gur 2 PI *uṭṭatu šīm* 56 *šiqil kaspi*
 2 *šá* ^m*Ka-šir* u ^m*Iddin-d* *Marduk māre*^{meš} *šá* ^m*Iqīša* ^{šá}-a
 3 *mār₂* ^m*Nūr-d* *Sîn a-na muḥ-ḥi* ^{md}*Bēl-lē'i₂*
 4 *mār₂-šú* *šá* ^m*Šu-zu-bu mār₂* ^{md}*Bēl-ba-ni*
 5 *i-mu-nu u a-ḥi zitti šá* ^{md}*Bēl-lē'i₂* *lib-bi iš-kun-nu*
 6 *uṭṭatu šá ina muḥ-ḥi* ^m*Ú-bar-d* *Nabû mār₂-šú* *šá* ^m*Su-um-d* *Nabû*
 7 *uṭṭata itti a-ḥa-meš la-{ina}pān* ^m*Ú-bar-d* *Nabû*
 8 *is-si-ri-nim-ma* 56 *šiqil kas[pu]*
 uR *ina ka-ri-šú-nu* ^m*Ka-šir* u
 10 ^m*Iddin-d* *Marduk i-šal-lim-ma*
 Rs *uṭṭatu šá ultu* ^{itu}*kislīmi šanat* 30^{kam}
 12 *pu-ut* ^{lu}*mu-kin-nu-tu* 24 gur 2 PI *uṭṭatu*
 13 *šá ina muḥ-ḥi* ^m*Ú-bar-d* *Nabû* ^m*Ka-šir* u ^m*Iddin-d* *Marduk₂*
 14 *na-šu-u*
 IR *kaspu šá ina 1 šiqli*
 6-u' *qaqqadu* (quer dazu geschrieben)

(Was die) 24.2 kur Gerste, den Gegenwert von 56 š Silber, die K. und IM dem B. (5) in Rechnung gestellt (und) daran Halbpant des B. vereinbart haben, (betrifft), (6) die Gerste, die U. schuldet: Die Gerste werden sie gemeinsam von U. (8) eintreiben, und bezüglich der 56 š Silber aus ihrem gemeinsamen Besitz werden K. und IM befriedigt werden, (11) (während) bezüglich der (Forderung über) Gerste vom Monat Kislīm des Jahres 30 (Nbk) K. und IM bezeugen werden, daß U. 24.2 kur Gerste schuldet. (IR) Silber von 1/6-Qualität, Kapitalbetrag.

14-16 Zeugen: Gula-zēra-ibni/Bēl-ibni/Rīmūt-Ea
 Arad-Bēl/Balātu/Dannêa
 17 f. Schreiber: Ina-Esagil-šuma-ibni/Nabû-mukīn-zēri/Ki-di(statt din?)-Nabû

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 19.

Z. 1: *uṭṭatu šīm kaspi* steht im auffälligen Gegensatz zur sonst üblichen Formel *kaspu šīm*

Objekt, was nach Ungnad, Glossar 151 sub šīmu 3 “zur Bezeichnung dessen (dient), was für das Objekt gekauft ist oder wird, = Erlös.” Demnach hat Bēl-lē'i Silber erhalten, das zwischenzeitlich in Gerste bzw. eine Forderung über Gerste umgewandelt wurde.

Z. 5: Die Verbalform *i-mu-nu-ú* ist gegen CAD M I 224 sub *manû* 5b als *imnu* mit Sproßvokal aufzufassen.

Z. 8: *is-si-ri-nim-ma* von *esēru* 3.Präsens Pl. + Ventiv + *ma*, allerdings mit Pluralendung -*i* statt -*ū*. Zu *lapān esēru* vgl. AHw 534 sub *lapān* h.

Z. 9: Zu *karû* “ungeteilter Gemeinschaftsbesitz (von Erben oder Geschäftspartnern)” vgl. CAD K 226 sub *karû* A 2 und Weingart, Egibi 30. Der Bezug (Gemeinschaftsbesitz von IM und K. oder der *ḥarrānu*-Gesellschaft) bleibt hier unklar.

Z. 10: Die Verbalform *išallim* ergibt, als 3.Präsens Sg. interpretiert, keinen Sinn, da dann Kāšir und Iddin-Marduk als Akkusativobjekte aufgefaßt werden müßten. Eine Emendierung zu *ušallim* ist durch die *consecutio temporum* ausgeschlossen. Daher wird die Form als G 3. Präsens Pl. mit Kāšir und Iddin-Marduk als Subjekt aufzufassen sein, auf das sich das vorhergehende *ina karēšunu* bezieht. Zur Deutung von *šalāmu* G “(hinsichtlich des Silbers) zufrieden sein” als “(sein Silber) voll zurückerhalten” vgl. Ungnad, Glossar 149.

8: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 81-5-25,4 = BM 41393

Kopie: Nbk 252

Bearbeitung: Schiff Nr. 9

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 29.[x] 32 Nbk (573 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu

Gegenstand: 2 7/8 š Silber

Fälligkeitstermin: Ab (5)

elat-Vermerk

- 1 3* *šiḫil bit-qa maṭi(lá) kaspu e-lat ú-il-ti*
- 2 *šá 1/2 mana kaspi šá^m Iddin-^d Marduk*
- 3 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn*
- 4 *ina muḫ-ḫi ^{md}Bēl-īpuš^{šuš}*
- 5 *mār₂-šú šá^m Ra-šil mār₂ ^{lu} Nappāḥu*
- 6 *ina ^{itu}abi i-nam-din*

2 7/8 š Silber, abgesehen von einer (weiteren) Forderung über 1/2 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von B. (6) Im Monat Ab wird er zahlen.

7-10 Zeugen: Nabû-šumu-līšir/Nabû*-zēra-iddin/Nūr-Sîn
Ina-tēšē-eṭir/Bēl-apla-ušur/Bēl-illatī

11 f. Schreiber: Nabû-eṭir-napšāti/Kiribtu/[Bēl-apla-uš]ur*

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 21; Anm. 280.

9: Betrifft: Mitgift der Ina-Esagila-ramât

Inventarnummer: 76-11-17,1283 = BM 31556
Kopie: Nbk 254
Bearbeitung: Roth, JAOS 111 24 Anm.10

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 22.2.33 Nbk (28.5.572 v. Chr.)

- 1 *e-peš ni[kkas]sī-š[ú]*-n[u]* šá kaspi*
2 (Rasur) *šá^m Zēri-ia k[u]-m[u[?]]*
3 *nu-du-nu-ú ina pān^m Iddin-^d Marduk₂*
4 *šá ina muḥ-ḥi šá^m Ka-šir*
5 *u^m Iddin-^d Marduk it-<ti> a-ḥa-meš*
6 *ul qa-tu-ú*

Die Abrechnung über das Silber, das Z. als Mitgift (seiner Tochter dem) IM zur Verfügung (gestellt hat und) das zu Lasten von K. und IM (geht), haben sie miteinander noch nicht beendet.

- 7-12 Zeugen: Marduk-zēra-ibni/Mār-bīti-iddin/Ea-ilūta-bani
Širiku/Nūrea/Dannêa
Bēl-ēṭir/Nabû-šuma-ušur/Rabi-[. . .]
13 f. Schreiber: Šāpik-zēri/Zēra-ukīn/Nabû-ēṭir

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 14, 21; Anm. 46, 48, 257.

Z. 1: Die beschädigten Zeichen sind nicht mit Roth [*e-la*]t zu lesen, sondern -šú-nu. Vgl. auch *nikkassī-šú-nu* "ihre Abrechnung" in Nbk 356:5 f. (Nr. 33).

10: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,601 = BM 30874
Kopie: Nbk 258
Bearbeitung: Shiff Nr. 10
Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 168 f.

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 16.8.33 Nbk (15.11.572 v. Chr.)

Kommendator: Širiku (/Nūrea/Dannêa)
Traktator: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu
Gegenstand: 2 m 57 1/2 š Silber, zinslos
Fälligkeitstermin: Šabāt (11)
Pfand: Sklavenfamilie und Generalpfand
rāšū-Klausel, beeidetes Zahlungsversprechen

1 [2] *mana 7 1/2 šiql kaspu šá ina 1 šiqli ħum-mu-šú*
 2 *50 šiql kaspu šá ina 1 šiqli 2 gi-re-e-tu₄ ħu-bu-ut-ta-tu₄*
 3 *šá^m Iddin-^d Marduk₂ mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn*
 4 *ina muḫ-ḫi ^mMušēzib-^d Marduk₂ mār₂-šú šá^{md} Marduk₂-ēṭir₂ mār₂ ^{m.lú}Nappāḫu*
 5 *ina ^{itu}šabāṭi kaspa i-nam-din mim-mu-šú šá āli u ṣēri ma-la ba-šu-ú*
 6 *maš-ka-nu šá^m Iddin-^d Marduk₂ ^{lú}rāšú^ú šá-nam-ma*
 7 *ina muḫ-ḫi ul i-šá-la-aṭ a-di muḫḫi šá*
 8 *^mIddin-^d Marduk₂ kasap-šú i-šal-li-mu*
 9 *^mMu-še-zib-^d Marduk₂ ina ^dBēl u ^dNabû₂ it-te-me*
 10 *ki-i ^{itu}šabāṭu i-it-ti-qu kaspu šá ḫarrāni^{II}*
 11 *šá^m Ši-rik-tu₄*
 18 *^{md}Bēl-eṭr-an-ni áš-šá-ti-šú*
 19 *ù mārū^{mes}-šú maš-ka-nu*
 20 *šá^m Iddin-^d Marduk*

[2] m 7 1/2 š Silber von 1/5-Qualität und 50 š Silber von 1/12-Qualität, zinslos, (Forderung) des IM zu Lasten von M. (5) Im Monat Šabāt wird er das Silber zahlen. Seine Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden, ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM sein Silber voll zurückerhalten hat. (9) M. hat bei Bēl und Nabû geschworen, daß der Monat Šabāt (nicht) verstreichen wird (ohne daß er zahlt). Das Silber ist eine ḫarrānu-Geschäftseinlage des Š. (18) Bēl-eṭranni, seine Frau und seine Kinder sind Pfand des IM.

12–14 Zeugen: Iqīšaja/Marduk-šumu-[Iīšir]/Bābūtu
 Nabû-būnu-šutur/Murašû/Dannêa
 15 f. Schreiber: Itti-Nabû-balātu/Nergal-uballit/Sagilaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 26, 67, 75; Anm. 98.

Wegen des Schuldbetrages vgl. Nbk 271 (Nr. 11). Die verpfändeten Sklaven werden 34 Nbk an IER verkauft (BM 41396, Nr. 16).

11: Betrifft: ḫarrānu-Geschäftseinlage

Inventarnummer: 76–11–17,361 = BM 30634
 Kopie: Nbk 271
 Bearbeitung: Schiff Nr. 14
 Literatur: Lanz, *ḫarrānu* 169 f.
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.8.33 Nbk (21.11.572 v. Chr.)
 Kommendator: Širiktu (/Nūrea/Dannêa)
 Traktator: (Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn)
 Schuldner: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu
 Geschäftseinlage: 1 m Silber

1 *ina ú-il-ti šá 2 mana*
 2 *7 1/2 šiql kaspi ina šiqli ħum-mu-šú*

- 3 50 *šiqlē šá ina šiqli 2 gi-re-e-tu₄*
 4 *šá ina muḫḫi* ^mMu-še-zib-^dMarduk₂ mār₂-šú šá ^{md}Marduk₂-ēṭir₂ mār₂ ^mNappāḫu*
 5 *ina lib*-bi 1 mana kaspu šá ina 1 šiqli ḫum-<mu-šú> šá ḫarrāni*^{II}
 6 *šá* ^mŠi-rik-tu₄

Von einer Forderung über 2 m 7 1/2 š Silber von 1/5-Qualität und 50 š Silber von 1/12-Qualität zu Lasten von M. (5) gehört 1 m Silber von 1/5-Qualität zur *ḫarrānu*-Geschäftseinlage des Š.

- 7–11 Zeugen: Gimillu/Bēl-ibni/Ašganda
 Ubār/Ardija/Bā'iru
 Qīš-Marduk/Zērija/Šangû-Zariqu
 12 f. Schreiber: Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 24, 67, 75; Anm. 67.

Z. 4: ganz klein dazwischengeschrieben, nachträglich eingefügt.

Z. 5: *ina lib-bi* wurde nachträglich auf den linken Rand notiert, in der Mitte des Zeichens ist ein Lunker.

Bei der vorliegenden Urkunde handelt es sich entweder um die Übertragung einer Teilforderung der *ḫarrānu*-Gesellschaft zwischen Širiktu und IM an letzteren (er ist nomineller Gläubiger des dazugehörigen Verpflichtungsscheines, vgl. die vorhergehende Urkunde) wie es auch in Nbk 269 (Nr. 14) geschieht, oder sie hält nachträglich fest, daß von vornherein nur der Betrag von 1 m zur Geschäftseinlage gehört hat.

12: *ḫarrānu*-Begründungsurkunde: Gründung einer Tochtergesellschaft

- Inventarnummer: 76–11–17,221 = BM 30494
 Kopie: Nbk 261
 Bearbeitung: Shiff Nr. 11
 Literatur: Lanz, *ḫarrānu* 168
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 24.12.33 Nbk (23.3.571 v. Chr.)
 Kommendator der Muttergesellschaft: Širiktu/Nūrea/Dannêa
 Kommendator der Tochtergesellschaft: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator: Ša-Nabû-lišlim
 Geschäftseinlage: 10 š Silber
 Gewinnverteilung: 1:1
 elat-Vermerk

- 1 10 *šiqil kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá
 2 ^m[Iqīša]^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫḫi
 3 [^mŠa]-^dNabû-liš-lim ^{lú}[qa]l-la šá ^mĪnīⁿⁱ-ia
 4 [^{lú}]rēš šarri a-na ḫarrāni^{II} id-din
 5 *mim-ma ma-la <ina> āli u šēri'*(ne) *ip-pu-uš-šú*
 6 *a-ḫa zit[ti]* ^mŠá-^dNabû-liš-lim ina ú-tir
 7 *it-ti* ^mIddin-^dMarduk ik-kal

- 8 ^{md}Nabû-zu-qu-pu-en* -šú* ina na-áš-par-ti
 9 šá ^mŠá-^dNabû-liš-lim il-la-ku
 10 [e]-lat 3 šiqil kaspi ra-šu-tu šá ina muḫḫi
 11 ^mŠá-^dNabû-liš-lim kaspu šá ḥarrāni^{II} <šá> ^mŠi-rik-tu₄
 12 mār₂-šú šá ^mNūr-e-a mār₂ ^mDan-né-e-a
 13 kaspu šá ina a-ma-ti šá ^fQī-šá-a
 14 aššati x x ^mĪnī-ia šá a-na ^mŠá-^dNabû-liš-lim na-din

10 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von Š., dem Sklaven des Rēš-šarri-Beamten Īnīja, hat er (IM) für ein ḥarrānu-Geschäftsunternehmen gegeben. (5) Was auch immer er (der Schuldner) damit in Stadt und Land erarbeitet, so wird Š. den (gleichen) Anteil am Gewinn wie IM nutznießen. (8) Nabû-zuqup-enšu wird für Š. Dienst tun. Abgesehen von 3 š Silber, einem Guthaben zu Lasten von Š. Das Silber (gehört zur) ḥarrānu-Geschäftseinlage des Širiku. (13) (Es handelt sich um) Silber, das auf Anweisung der Qišaja, der Ehefrau des (?) Īnīja an Š. ausgezahlt ist.

- 15–18 Zeugen: Šamaš-apla-ušur/Tabnêa/[. . .]-rašbi-Ninurta
 Rīmūt-Gula/Šulaja/Irani
 18 f. Schreiber: Marduk-šākin-šumi/Bēlšunu/Miṣiraja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 102.

Z. 8: Der Lesungsvorschlag Nabû-zuqup-enšu geht auf Ungnad, handschr. zurück, was den erhaltenen Zeichenspuren nach Kollation am ehesten entspricht. Nicht zu akzeptieren ist Shiffs Interpretation, es handele sich um Nabû-zuqupu, den Šatammu (šà.tam), sowohl wegen des Fehlens des Determinatives lú, als auch aus sachlichen Erwägungen. Der überhängende Vokal scheint eine Eigenart des Schreibers zu sein, vgl. Z. 5 ip-pu-uš-šú, Z. 9 il-la-ku.

Z. 14: Beim zweiten und dritten Zeichen scheint es sich um DUB und LU zu handeln, die Bedeutung ist unklar.

13: Übereignung von Sklaven durch den Ehemann auf Veranlassung des Schwiegervaters zur Sicherung der Mitgift

- Inventarnummer: 76–11–17,966 = BM 32139
 Kopie: Nbk 265 (= Liv 154)
 Bearbeitung: BA 4 31 f.; Peiser, ZA 3 75 f.; Shiff Nr. 12

- Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 13.5.34 Nbk (4.9.571 v. Chr.)

- Ehemann: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Ehefrau: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schwiegervater: Zērija/Nabû-ibni/Nabaja
 Mitgift: 7 m Silber, 3 m quppu-Silber, 3 Sklaven und Hausgerät
 übereignete Sklaven: 2 Sklavinnen mit 5 Kindern

- 1 ^mZe-ri-ia mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ib-ni mār₂ ^mNa-ba-a-a
 2 a-na ^mIddin₂-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn

3 *ki-a-am iq-<bi> um-ma 7 mana kaspa*
 4 *3 a-me-lut-tu₄ ù ú-de-e bīti e-lat*
 5 *3 mana kaspi šá ina qu-up-pu it-ti*
 6 *^fIna-É-sag-íla-ra-mat mār-ti-ia*
 7 *a-na nu-dun-né-e ki-i ad-dak-ka ^{lú} rāšū^{meš}*
 8 *šá muhhi ^mIqīša^{šá}-a abī-ka nu-šur-ru-ú ina lib-bi i-šak-ka-nu*
 9 *(Rasur) ^mIddin₂-^dMarduk a-na ^mZe-ri-ia*
 10 *ki-a-am iq-bi um-ma ku-um nu-dun-né-e-šú*
 11 *šá áš-šu-ú ^fÚ-bar-tu₄ ù 3 mārē^{meš}-šú*
 12 *^{fd}Na-na-a-ke-ši-rat ù 2 mārē^{meš}-šú*
 13 *u mīm-mu-šú šá āli u šēri ma-la ba-šu-ú*
 14 *ik-nu-uk-ma ku-um 7 mana kaspi*
 Rs *nu-dun-nu-ú šá ^fIna-É-sag-íla-ra-mat*
 16 *pa-ni ^fIna-É-sag-íla-ra-mat aššatī-šú*
 17 *ú-šá-ad-gil*

Z. hat zu IM folgendermaßen gesprochen: Sowie ich 7 m Silber, 3 Sklaven und Hausgeräte, abgesehen von (5) 3 m *quppu*-Silber als Mitgift der IER, meiner Tochter, an dich übergeben habe, greifen die Gläubiger des Iqīšaja, deines Vaters, darauf zu (wörtlich: machen einen Abzug davon). (9) IM hat zu Z. folgendermaßen gesprochen: Als (Gegenwert für) ihre Mitgift, die ich erhalten (wörtlich: davongetragen) habe, hat er (IM) Ubārtu und ihre 3 Kinder, Nanaja-kēširat und ihre 2 Kinder und alle seine Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, (14) unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde als (Gegenwert für) 7 m Silber, die Mitgift der IER, (16) an IER, seine Ehefrau, als Eigentum übertragen.

18–22 Zeugen: Kidin-Marduk/Marduk-ētir/Adad-šamē
 Marduk-rēmanni/Bēlšunu/Abi-ul-īde
 Nabû-balāssu-iqbi/Iddin-Marduk/Egibi
 23 Schreiber: Nabû-pir'u-līšir/Marduk-šuma-ušur/Bēl-napšāti

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 19, 67; Anm. 46, 48, 50, 89, 256, 263.

Z. 5: *quppu* "Kassette." Zum *quppu*-Silber als Bestandteil der Mitgift vgl. Bd. 1, Anm. 263.

Z. 7: *ad-dak-ka* wohl für *addikkā* (Präteritum).

Der Text der Urkunde ist zunächst in Zwiegesprächsform gestaltet, da der Sachverhalt nicht durch ein gängiges Formular wiedergegeben werden kann; mitten im Satz (Z. 14) fährt der Schreiber in der objektiven Stilisierung fort (3. Person, Präteritum).

Als Retroakten über den Kauf der hier übereigneten Sklaven vgl. Nbk 67, 201, 207, 37 (Nr. 1, 3, 4, 6) sowie die das Geld der Mitgift betreffende Urkunde Nbk 254 (Nr. 9).

14: Übertragung einer Forderung der *ḥarrānu*-Gesellschaft an einen Partner

Inventarnummer: 76–11–17,743 = BM 31016
 Kopie: Nbk 269
 Bearbeitung: Schiff Nr. 13
 Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 169

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.7.34 Nbk (14.11.571 v. Chr.)

Kommendator (?): Širiktu (/Nürea/Dannêa)

Traktator (?): Iddin-Marduk

Schuldner: Nabû-ēṭir-napšāti

Gegenstand: 1 m Silber

- 1 1 *mana kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk₂ *ù* ^mŠi-rik-tu₄
2 *šá ḥarrāni*^{II} *-šú-nu šá ina muḥḥi* ^{md}Nabû-ēṭir-napšāti^{mes}
3 *pa-ni* ^mIddin-^dMarduk *a-ki-i kaspi-šú šá ina muḥ-ḥi ḥarrāni*^{II}
4 *ra-šu-ú pa-ni* ^mIddin-^dMarduk₂ *id-TI-gal*^{al}
oR *pu-ut kaspi šá ina pān* ^{md}Nabû-ēṭir₂-napšāti^{mes}
^mIddin-^dMarduk₂ *u* ^mŠi-rik-tu₄ *na-šu-u*

1 m Silber, (Forderung) des IM und des Š. aus ihrem *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen zu Lasten von N., wird entsprechend seinem Silber, das er zu Lasten der *ḥarrānu*-Gesellschaft (4) guthat, an IM übertragen. (oR) IM und Š. bürgen für das Silber, das N. zur Verfügung steht.

- 5–10 Zeugen: Nabû-šumu-līšir/Nabû-zēra-iddin/Nūr-Sîn
Mušēzib-Bēl/Bēl-aḥḥē-iddin/Bēl-apla-ušur
[. . .]-libši/Bēl-aḥa(bzw. aḥḥē, s.o.)-iddin/Bēl-apla-ušur
11 f. Schreiber: Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 24; Anm. 67.

Z. 4: Die Verbform ist verschrieben und sicher von *dagālu* abzuleiten, vermutlich ist G *idaggal* oder Gt *iddaggal* gemeint.

Der obere Rand fehlt in der Kopie.

15: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,816 = BM 31089

Kopie: Nbk 272

Bearbeitung: Shiff Nr. 15

Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 172

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.10.34 Nbk (18.1.570 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk

Traktator: Ina-tēšē-eṭir/Bēl-apla-ušur/Ilātū und
Bunene-ibni/Nabû-darniq/Rē'i-sīsē

Schuldner: Mušēzib-Bēl/Bēl-lē'i

Gegenstand: 5 3/4 š Silber

Fälligkeitstermin: Šabāt (11)

- 1 6 *šiqil 4-tú maṭi(lá)*^{ti} [*kaspu*]
2 *šá* ^mIna-tēšē-eṭir₂ *mār*₂-šú *šá* ^{md}Bēl-apla₂-[*ušur*]

- 3 *mār₂* ^{md}*Illatu-ú u* ^{md}*Bu-[ne-ne-ibni]*
 4 *mār₂-šú šá* ^{md}*Nabû-damiq^{ia}* *mār₂* ^{lú}*[Rē'i sīsē]*
 5 *ina muḫ-ḫi* ^m*Mu-še-zib-^dBēl*
 6 *mār₂-šú šá* ^{md}*Bēl-lē'i₂* *ina* ^{itu}*šabāti*
 7 *i-nam-din kaspu šá* *ḥarrāni* ^{II}
 8 *šá* ^m*Iddin-^dMarduk₂*

5 3/4 § Silber, (Forderung) des I. und B. (5) zu Lasten von M. Im Monat Šabāt wird er zahlen.
 Das Silber ist eine *ḥarrānu*-Geschäftseinlage des IM.

- 9–11 Zeugen: Ibnaja/Balātu/^{lú}U.MUG
 Mušēzib-Bēl/Nabû-ibni/Iddin-Marduk
 12 f. Schreiber: Šamaš-šuma-ukīn/Šamaš-šumu-līšir/Si[jātu?]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 25; Anm. 141.

Z. 10: Die Bedeutung des Ahnherrennamens ist nicht sicher; die Gleichsetzung von u.mug mit ašgab = *aškāpu* hält Borger, ABZ Nr. 411 für unwahrscheinlich.

16: Sklavenkauf

- Inventarnummer: 81–6–25,7 = BM 41396
 Kopie: Nr. 16
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 26.11.34 Nbk (13.3.570 v. Chr.)
 Verkäufer: Mušēzib-Marduk/Marduk-ētir/Nappāḫu
 Käufer: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Sklaven: 6 Sklaven
 Kaufpreis: 2 m 20 § Silber
 Garantieklausel

- 1 ^{md}*Bēl-eṭir-an-ni* ^{fd}*Ši-da-da-lu-mur áš-šá-ti-šú*
 2 ^{md}*Nabû-ki-i-ni-ušur* ^{md}*Nabû-ka-al-lu-mur* ^{md}*Nabû-bu-ni-ia*
 3 *mār* 2-ta *šanāti₂* ^{meš} ^{fd}*Ma-am^l(ḫi)-mi-tu₄-si-lim*
 4 *mārū* ^{meš} *šá* ^{md}*Bēl-eṭir-an-ni* ^{fd}*Ši-da-da-lu-mur*
 5 *nappāḫu* 6 ^{lú}*a-me-lut-tu₄* *šá* ^m*Mu-še-zib-^dMarduk₂* *mār₂-šú šá* ^{md}*Marduk-ēṭir₂*
 6 *mār₂* ^{lú}*Nappāḫu* *ina ḫu-du lib-bi-šú a-na* 2 mana 1/3 (mana) *šiqil kaspi*
 7 *a-na šīmi ḫa-ri-šu a-na* ^l*É-sag-ila-ra-am-mat*
 8 *mārat* ^m*Zēri-ia* *mār₂* ^m*Na-ba-a-a id-di-nu*
 9 *pu-ut se-ḫi-i* ^u*pa-qí-ra-a-nu*
 10 *arad šar-ru-tu* ^u*mār ba-nu-tu*
 11 ^{md}*Mu-še-zib-^dMarduk na-ši^l(nu)*

(Was) Bēl-eṭranni, Šidada-lūmur, seine Frau, Nabû-kīni-ušur, Nabû-kal-lūmur, Nabû-būnija, einen Jungen von 2 Jahren, (und) Mamītu-silim, die Kinder von Bēl-eṭranni und Šidada-lūmur, (5) insgesamt 6 Sklaven (betrifft), die M. aus freiem Entschluß für 2 m 20 § Silber zum

ḥariṣ-Kaufpreis an IER verkauft hat: (9) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklaven als) königliche Sklaven oder Freie bürgt M.

12–15	Zeugen:	Zēra-ukīn/Rīmūt/Arad- ^d U.KÙ Marduk-šarrāni/Bēl-aḥḥē-ušabši/Šallaši Etel-pī/Marduk-bullit/Ša-qašti Nabû-mukīn-apli/Mušēzib-Marduk/Eppeš-ilī
16	Schreiber:	Nādin/Šuma-ukīn/Ea-pattannu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 19, 67; Anm. 100, 244, 245.

17: Betrifft: Sklavenkauf – Verpflichtung zur Gestellung

Inventarnummer:	76–11–17,222 = BM 30495
Kopie:	Nbk 147
Bearbeitung:	BA 4 3 f.; Schiff Nr. 4
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	9.12.34 Nbk (25.3.570 v. Chr.)
Verkäufer:	Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu
Käufer:	Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
Sklaven:	Mamītu-silim und Šidada-lūmur
Gestellungstermin:	Simān (3)

1	^{fd} <i>Ma-am-mi-tu₄-si-lim</i>
2	<i>mārat-su šá</i> ^{md} <i>Bēl-eṭir₂*-an-ni ù</i>
3	^{fd} <i>Ši-da-da-lu-mur šá</i>
4	^m <i>Mu-še-zib-^dMarduk₂ mār₂-šú šá</i> ^{md} <i>Marduk₂-ēṭir₂ mār₂</i> ^{lu} <i>Nappāḫu*</i>
5	<i>[a]-na</i> ^f <i>Ina-É-sag-ila-ra-mat</i>
6	<i>[mā]rat-su šá</i> ^m <i>Zēri-ia mār₂</i> ^m <i>Na-ba-a-a</i>
7	<i>[a-d]i qin-ni-šú a-na 2 1/3 mana kaspi</i>
8	<i>[id-d]i-nu ina</i> ^{itu} <i>simāni</i> ^m <i>Mušēzib-^dMarduk₂</i>
9	<i>[ib-ba]-ka*-am*-ma a-na</i>
10	<i>[^fIna-É-s]ag-ila-ra-mat</i>
10a	<i>[i-nam-di]n?</i> (Rasur)

(Was) Mamītu-silim und Šidada-lūmur (betrifft), die M. (5) an IER mit ihrer Familie für 2 m 20 š Silber verkauft hat: Im Monat Simān wird M. sie (9) herbeiführen und an IER [übergeben].

11–15	Zeugen:	Nabû-zēra-ušabši/[. . .]/Damqa Ina-tēšē-eṭir/Bēl-apla-ušur/Illatū Bunene-ibni/Nabû-damiq/Rē'i-sisē
16	Schreiber:	Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu (Verkäufer)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 19, 63, 67; Anm. 100, 244.

Die gesamte Sklavenfamilie war laut Nbk 258 (Nr. 10) mehr als ein Jahr vorher an IM

verpfändet worden. Deswegen und wegen BM 41396 (Nr. 16) ist die auf dieser Urkunde zu lesende Jahreszahl 24 Nbk zu 34 Nbk zu emendieren. Dieser Zusammenhang spricht gegen Dandamaevs Vermutung (Slavery 188): "It is possible that Nbk 147 refers to the sale of a free woman." Die mit Vatersnamen genannte Sklavin ist ein Kind, der Kaufpreis bezieht sich auf die sechsköpfige Familie.

Z. 10a: Die Ergänzung ist unsicher, aber inhaltlich zu erwarten.

18: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,853 = BM 31126

Kopie: Nbk 281

Bearbeitung: Schiff Nr. 16

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.4.35 Nbk (20.7.570 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sīn

Schuldner: Nabû-aḥḫē-iddin/Nabû-kēšir/Nagāru

Gegenstand: 22 kur Datteln, zinslos

Fälligkeitstermin: Kislīm (9)

elat-Vermerk

- 1 22 gur *suluppū* ḫu-[bu-ta-t]u₄
- 2 šá^m Iddin₂-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
- 3 mār₂^[m] Nūr-^d Sīn ina muḫḫi^{md} Nabû-aḥḫē₂^{me}-iddin
- 4 [mār₂-šú šá^m]^d Nabû-ke-šir mār₂^{lu} Nagāru
- 5 [ina^{it}]^u kislīmi ina Bābili^{ki}
- 6 ina muḫḫi nāri i-nam-din
- 7 e-lat ú-íl-ti maḫ-r[i-ti]

22 kur Datteln, zinslos, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5) Im Monat Kislīm wird er (sie) in Babylon am Fluß abliefern. Abgesehen von einer früheren Forderung.

8-10 Zeugen: Širiku/Nūrea/Dannēa (!)

Bēl-zēra-ibni/Nabû-kēšir

IR Bēl-ušēzib//Andaḫar

10a-11 Schreiber: Nabû-aḥḫē-iddin/Na[bû-kēšir]r/Nagāru (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 103, 136.

Z. 10a und der linke Rand fehlen in der Kopie, Beschädigungen sind dort nicht gekennzeichnet.

19: Eigentumsübertragung unter Vorbehalt der Nutznießung auf Lebenszeit

Inventarnummer: 78-11-20,4 = BM 33070

Kopie: Nbk 283

Bearbeitung: BA 4 174 f.; BRL 4 18 f.; Tallqvist, Schenkungsurkunden 10 f.; Dandamaev, Slavery 211

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 24.7.35 Nbk (2.11.570 v. Chr.)

Eigentümerin: Silim-Ištar/Kurigalzu/Ša-nāšišu
Begünstigte: Gula-qā'išat, deren Tochter
Gegenstand: gesamtes Vermögen

1 ^fSi-lim-^dIštar₃ mārat-su šá ^mKu-ri-gal-zu
2 mār₂ ^mŠá-na-ši-šú ina hu-ud lib-bi-šú nikkassa-šú
3 šá āli u šēri ma-la ba-šu-ú tak-nu-uk-ma
4 pa-ni ^{fd}Gu-la-qa-'i-šá-at mār₂-šú
5 tu-šad-gil e-lat 5 mana kaspi 2-ta a-me-lut-tu₄
6 u ú-du bīti šá it-ti ^{fd}Gu-la-qa-'i-šá-at
7 mār₂-šú a-na ^{md}Bēl-ušallim mār₂-šú šá ^mZēri-ia
8 mār₂ ^mNa-ba-a-a a-na nu-dun-nu-ú ta-ad-din
9 u₄-mu ma-la ^fSi-lim-^dIštar₃ [bal]-tá-at
10 akalē^{hi.a} ina nikkassī-šú ta-ak-kal ^fSi-lim-^dIštar₃
11 ul taš-šal-laṭ-ma a-na man-ma šá-nam-ma
12 ul ta-ad-din-nu mim-ma ma-la ina āli u šēri
13 tak-nu-uk-ku-ma a-na ^{fd}Gu-la-qa-'i-šá-at
14 mār₂-šú ta-ad-din-nu ^{fd}Gu-la-qa-'i-šá-at
15 šá^l la ^{md}Bēl-ušallim mūtī-šú a-na man-ma
16 šá-nam-ma ul ta-na^l (über ta)-ad-din-nu
17 ina u₄-mu ^fSi-lim-^dIštar₃ a-na ši-im-ti
18 it-tal-ku nikkassa-šú pa-ni ^{fd}Gu-la-qa-'i-šá-at id^l (da)-dag-<gal>
19 šá da-ba-ba an-na-a innū(bal)^u ^dMarduk
20 u ^dŠar-pa-ni-tu₄ ḫalāq(ḫa.a)-šú liq-bu-ú

S. hat aus freiem Entschluß ihren Besitz in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an G., ihre Tochter, (5) als Eigentum übertragen. Abgesehen von 5 m Silber, 2 Sklaven und Hausgerät, was sie als Mitgift der G., ihrer Tochter, an Bēl-ušallim übergeben hat. (9) Solange S. lebt, steht ihr der Nießbrauch an ihrem Besitz zu. S. wird (darüber anderweitig) nicht verfügen und (ihn) an niemanden anderes geben. (12a) Alles, was sie in Stadt und Land unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an G., ihre Tochter, übertragen hat, wird G. ohne Bēl-ušallim, ihren Mann, niemand anderem geben. (17) Wenn S. stirbt, wird ihr Vermögen G. zur Verfügung stehen. Wer diesen Vertrag ändert, dessen Untergang mögen Marduk und Šarpanitu befehlen.

21–27 Zeugen: Zērija/Nabû-ibni/Nabaja (Vater des Bēl-ušallim)
Marduk-zēra-ibni/Šullumu/Ea-ilûta-bani
[. . .]/Ile''i-Marduk/Ša-nāšišu
[. . .]/Marduk/Damqa
Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Bēl-ibni, Sohn der Silim-Ištar
28 f. Schreiber: Adad-ibni/Nabû-zēru-līšir/Ile''i-bulluṭ

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 15, 76; Anm. 61, 275.

20: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 77-4-17,8 = BM 32857
 Kopie: Nbk 290
 Bearbeitung: Schiff Nr. 17
 Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 114, 170

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
 Datum: 3.1.36 Nbk (6.4.569 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator: Širiktu/Nūrea/Dannêa
 Schuldner: Nabû-kāšir/Šūzubu

Gegenstand: 1200 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Addar (12) (?)

1 1 lim 2 me gíd-dil šá šūmi
 2 šá ^mŠi-r[ik]-tú mār₂-šú šá ^mNūr-e-a
 3 mār₂ ^mDan-né-e-a šá ḥarrāni^{II}
 4 šá ^mIddin-^dMarduk ina muḥ-ḥi ^{md}Nabû-kāšir
 5 mār₂-šú šá ^mŠu-zu-bu ina ^{itu}ad[dāri?]
 6 gíd-dil bab-ba-nu-[tī]
 7 i-nam-d[in]

1200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des Š. von einem *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM zu Lasten von N. (5a) Im Monat Addar wird er Zwiebel-gidlu von guter Qualität liefern.

8-11 Zeugen: [. . .]/Marduk/[. . .]
 Nabû-rēmanni/Šuma-iddin/Buraqu
 12 f. Schreiber: Niqudu/Bēl-erība/Rē'i-sīsê

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 25.

21: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: MLC 1760
 Kopie: BRM I 50
 Bearbeitung: Schiff Nr. 18

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
 Datum: 27.3.36 Nbk (28.6.569 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator: Širiktu/Nūrea/Dannêa
 Schuldner: Nabû-damiq/Nabû-bāni-zēri
 Gegenstand: 20 š Silber, 5 kur Gerste
 Fälligkeitstermin: Dūzu (4) (betrifft nur die Gerste)
 Vermerk über die Ungültigkeit älterer Forderungen

1 1/3 (mana) šiqil kaspu šá ina 1 šiqli 5-šú
 2 e-lat 5 gur uṭṭati šá ^mŠi-rik-tu₄
 3 mār₂-šú šá ^mNu-úr-e-a mār₂ ^mDan-né-e-a
 4 ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-damiq^{iq}
 5 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-bāni-zēri kaspu šim ^{še}zēri
 6 ina ši-ki-ti-šú šá šūmi
 7 šá i-ri-šú a-ki i-ta-ga-ru
 8 i-šal-lim uṭṭat-šú(so!) a₄ 5 g[ur]
 uR ina ^{itu}dūzi ^{md}Nabû-d[amiq]^{iq}
 10 a-na ^mŠi-rik-tu₄
 11 i-nam-din-in-šú kaspu šá ḥarrāni^{II} šá
 Rs ^mIddin-^dMarduk ú-íl-ti maḫ-ri-tu₄
 13 ḫi-pa-a-tú

20 š Silber, 1/5-Qualität, abgesehen von 5 kur Gerste, (Forderung) des Š. zu Lasten von N. Das Silber ist der Kaufpreis für Saatgut. (6) Von seinem Zwiebelfeld, das er bebaut, wie sie es vereinbart haben, wird er (es) begleichen. Seine Gerste, 5 kur, wird N. im Monat Dūzu (10) an Š. liefern. Das Silber ist eine ḥarrānu-Geschäftseinlage des IM. Eine frühere Forderung ist ungültig ("zerbrochen").

13–16 Zeugen: Šamaš-zēra-ibni/Bāba-ēreš/[. . .]
 Ēṭiru/Banītu-ēreš
 17 f. Schreiber: Sūqaja/Marduk-ēṭir/Ṭābiḫ-kāri

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 25; Anm. 132.

Z. 7: Die Verbform muß emendiert werden, vermutlich zu *imtag(a)rū* (*magāru* Gt, Prät. 3. Pl., in CAD M I 43 unter *namguru* 10 b gebucht).

Da in diesem Verpflichtungsschein die Ungültigkeit älterer Forderungen ausdrücklich betont wird, kann sich der Vermerk in Z. 2 nicht auf eine andere Forderung beziehen, zumal der Gerstebetrag noch einmal in Z. 8 erscheint, wo der Fälligkeitstermin genannt ist. Möglicherweise wird hier zwischen einer Forderung der ḥarrānu-Gesellschaft einerseits und Širikt andererseits unterschieden.

22: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,717 = BM 30990
 Kopie: Nbk 301
 Bearbeitung: Shiff Nr. 19
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 21.5.36 Nbk (20.8.569 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Bēl-šuma-iškun/Bēl-aḫḫē-iqīša/Sippea
 Gegenstand: 160 kur Datteln, 20 Traglasten Brennholz
 Fälligkeitstermin: Araḫsamna (8)
 Pfand: 2 Sklaven, Grundstück

rāšû-Klausel

Vermerk über die Ungültigkeit älterer Forderungen

- 1 1 me 60(1+šu) gur *suluppū*
 2 šá^m I-din^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ mNūr^d Sîn
 3 ina muḥ-ḥi^{md} Bēl-šuma-iškun^{un} mār₂-šú šá^{md} Bēl-aḥḥē^{meš}-iqīša^{šá}
 4 mār₂ lú Sip-e-a ina^{itu} araḥsamna *suluppē*
 5 gam-ru-<tu> ina Bābili^{ki} ina muḥ-ḥi nāri
 6 i-nam-din kaspu šá a-na
 7 mMu-še-zib^d Bēl šá a-na ma-dak-tu₄
 8 il-lak-ki nadnu₂
 9 m^{md} Nabû-ku-šur-ra-an-ni u^{md} Bēl-šu-le-e-ši-mu
 10 nišû(ukù)^{meš} bīti eḡlu šá pat-ti bi-ri šá^{md} Bēl-šuma-iškun^{un}
 uR maš-ka-nu šá^m I-di^d Marduk
 12 lú rāšû^á šá-nam-ma ina muḥ-ḥi
 13 ul i-šal-<laṭ> a-di-i^m I-din^d Marduk₂
 14 *suluppē*(zú.lum)-šú i-šal-lim
 oR (24) 20 bil-tu₄ šá ḥu-ša-bi it-ti
 ^{md} Bēl-šuma-iškun^{un} it-ti-i
 i-nam-din
 IR (27) u'ilēti^{meš} šá *suluppē*(zú.lum)*
 ù 12 šiqlē maḥ-ru-tu šá ina muḥḥi
 ^{md} Bēl-šuma-iškun^{un} ḥu*-up-pa⁷*-a*

160 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von B. Im Monat Araḥsamna wird er die Datteln (5) vollständig in Babylon am Fluß abliefern. (Es handelt sich um) das Silber, das an Mušēzib-Bēl gezahlt worden ist, der in den Krieg zieht. (9) Nabû-kušranni und Bēl-šullē-šemu, die Sklaven (wörtl. "Hausleute"), (und) das Feld des B. am Bīri-Kanal sind Pfand des IM. (12) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM seine Datteln voll erhalten hat. (oR) 20 Traglasten (Feuer)holz wird B. außerdem liefern. (IR) Frühere Forderungen über Datteln und 12 š Silber zu Lasten von B. sind ungültig.

- | | | |
|-------|------------|--|
| 15–19 | Zeugen: | Ibaja/Bēl-šuma-iškun/Šigūa
Kalbaja/Bēl-rēmanni/Muluššu
Mušēzib-Bēl/Nabû-aḥḥē-bulliṭ/Sippea |
| 19 f. | Schreiber: | Nabû-bāni-aḥi/Apkallu/Ašlāku |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 25; Anm. 104, 136, 196, 230, 251, 252.

Z. 7: *ana madākti alāku* "in den Krieg ziehen," vgl. Ungnad, OrNS 6 245–247. Dies könnte sich auf den Feldzug gegen Ägypten beziehen, vgl. Wiseman, Nebuchadrezzar 39f.

Z. 10: *bi-ri* von *bīru* "zwischen" oder *bī'ēru* "Zwischenraum, Doppelstunde" abzuleiten, offensichtlich ist es Teil des Kanalnamens.

Bēl-šuma-iškun erscheint auch in Nbk 314 (Nr. 25) und BM 32129 (Nr. 383) als Schuldner IMs.

23: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,324 = BM 30597
 Kopie: Nbk 308
 Bearbeitung: Shiff Nr. 20

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.11.36 Nbk (3.2.568 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Bazūzu/Nabû-kāšir
 Gegenstand: $x+1/2+1/24$ š Silber
 Fälligkeitstermin: 25.11.
 atypischer *elat*-Vermerk

1 [x +]1/2 šiqil gír-u kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn
 3 ina muḫḫi^m Ba-zu-zu mār₂-šú
 4 šá^{md} Nabû-kāšir
 5 ūmi 25^{kam} šá^{itu} šabāti
 6 kaspā ina 1 šiqli ḫum-mu-šú
 uR i-nam-din
 Rs ū[?] ra-šu-tú ina muḫḫi
 9^{md} Nabû-re-man-ni

[x +] 13/24 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von B. (5) Am 25. Šabāt wird er das Silber in 1/5-Qualität zahlen. Und (?) ein Guthaben zu Lasten von Nabû-rēmanni.

10-12 Zeugen: Kurbanni-Marduk/Mār-bīti-aḫḫē-iddin/Ašlāku
 Nabû-zēra-ušabši/Damqa
 13 Schreiber: Nabû-mukīn-apli ohne Filiation

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 103.

Z. 8: Am Anfang sind nur noch geringe Spuren erhalten, es ist aber wohl nicht *e-lat* zu lesen.

24: Verpflichtungsschein, aus einer *ḫarrānu*-Abrechnung resultierend

Inventarnummer: 76-11-17,813 = BM 31086
 Kopie: Nbk 309 (= Liv 155)

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 2.12.36 Nbk (24.2.568 v. Chr.)

Kommendator: Nabû-zēra-ušabši/Marduk/Damqa
 Traktator: Bēl-nādin-apli
 Schuldner: Mukīn-zēri/Nergal-īpuš/Ea-epeš-ili
 Gegenstand: 8400 gidlu Zwiebeln, 5 kur Gerste

Fälligkeitstermin: Ajjar (2), bei Nichterfüllung Lieferung nach Babylon
 Vermerk über die Ungültigkeit älterer Forderungen

- 1 8 lim 4 me gíd-lu šá šūmi 5 gur uṭṭatu
- 2 šá^{md} Nabû-zēra-ušabši^š mār₂-šú šá^m Mar-duk mār^m Dam-qa
- 3 ina muḫḫi^m Mukīn₂-zēri mār-šú šá^{md} Nergal-īpuš^{uš}
- 4 mār^{md} É-a-epeš^{es} -ilī ina^{itu} ajjari i-na
- 5^{uru} Šah-ri-ni ina qaqqadī-šú i-nam-din
- 6 ki-i ina^{itu} ajjari la it-tan-nu uṭṭata u šūma
- 7 i-gam-ma-ra-am-ma i-na Bābili^{ki}
- 8 i-nam-din u'ileti^{meš} šá^{md} Bēl-na-din-apli
- 9 šá ḥarrāni^{ll} šá^{md} Nabû-zēra-ušabši^š šá ina muḫḫi-šú (Rasur)
- 10 ḥu-up-pa-a'

8400 gidlu Zwiebeln, 5 kur Gerste, (Forderung) des N. zu Lasten von M. Im Monat Ajjar wird er (alles) in Šahrīnu in seinem Kapitalbetrag (d.h. ohne Zinsen) liefern. (6) Wenn er im Ajjar nicht liefert, wird er Gerste und Zwiebeln vollständig nach Babylon liefern. (8a) Verpflichtungsscheine des B. aus einer ḥarrānu-Gesellschaft mit N. (als Kommendator) zu seinen (des Schuldners) Lasten sind ungültig.

- | | | |
|------------|------------|---|
| 11-15 | Zeugen: | Nabû-ētir-napšāti/Rīmūt/Nappāhu
Kabtija/Bēl-šuma-iškun/Arad-Ea
Bēl-aḫa-ušabši/Šušranni/Šangû-Gula |
| 15-17 (15) | Schreiber: | Nabû-kīnī-iddin/Šadūni/Šangû-Gula |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 26.

Zwischen Z. 14 und 15 fehlen zwei Zeilen in der Kopie; Z. 15 der Kopie entspricht Z. 17 auf der Tafel.

Lanz, ḥarrānu 172 Anm. 1158 bringt die Urkunde wegen der Erwähnung von Šahrīnu, der Art des Geschäftes und der Person des Kommendators (Zeuge in Nr. 26, 28, 32, 51) sicher zu Recht mit IM in Verbindung.

25: Verpflichtungsschein

- | | |
|--------------------|---------------------------------|
| Inventarnummer: | 76-11-17,819 = BM 31092 |
| Kopie: | Nbk 314 |
| Bearbeitung: | Shiff Nr. 21 |
| Ausstellungsort: | Babylon |
| Datum: | 4.12a.36 Nbk (27.3.568 v. Chr.) |
| Gläubiger: | Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn |
| Schuldner: | Nabû-ētir/Erībaja |
| Gegenstand: | 15 š Silber |
| Fälligkeitstermin: | Ende Schaltaddār (12a) |

- 1 15 šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
- 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^š-a mār₂ ^m Nūr-^d Sîn

3 *ina muḥ-ḥi* ^{md}Nabû-ēṭir₂
 4 *mār₂-šú šá* ^mI-ri-ba-a a-di qīti šá ^{itu}add[āri arkī]
 5 ^{md}Nabû-ēṭir₂ ^{md}Bēl-šuma-iškun^{un}
 6 *mār₂-šú šá* ^{md}Bēl-aḥḥē^{meš}-iqīša^{šá} ib-ba-kam-ma
 7 15 šiqil kaspā ^mIddin-^dMarduk ina qātē^{II}-šú in* -niṭ* -ṭ[ir]*
 uR [ū]-il-ti šá 15 šiqil kaspi
 9 [šá]* *ina muḥḥi* ^{md}Nabû-ēṭir₂ e-le-[(e)-tu]
 Rs ^mIddin-^dMarduk a-na ^{md}Nabû-ēṭir₂
 11 i-nam-din

15 § Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. Bis Ende Addar II (5) wird N. den Bēl-šuma-iškun herbeibringen, und wenn (dann) IM 15 § Silber von ihm (Bēl-šuma-iškun) erhalten haben wird, wird IM diesen Verpflichtungsschein über 15 § Silber, der zu Lasten von N. ausgestellt wurde, an N. aushändigen.

12–15	Zeugen:	Nabû-apla-iddin/Arrabi Širiktu/Nūrea(/Dannêa) Kurbanni-Marduk/Mār-bīti-aḥḥē-iddin/Ašlāku
15 f.	Schreiber:	Nabû-ēṭir-napšāti/Kiribtu/Bēl-apla-ušur

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 25; Anm. 280.

Bēl-šuma-iškun hatte laut Nbk 301 (Nr. 22) 160 kur Datteln im Araḥsamna an IM zu liefern, konnte aber offensichtlich nur einen Teil der Forderung zum Termin begleichen. Der vorliegenden Urkunde dürfte eine Novation der Restforderung mit Gestellungsbürgschaft durch Nabû-ēṭir vorausgegangen sein. Der Gestellungstermin ergibt sich aus dem Datum der Urkunde; ein Zeitraum von einem Jahr ist wenig wahrscheinlich.

26: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	DT 31
Kopie:	Nr. 26
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	21.2.37 Nbk (11.6.568 v. Chr.)
Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	Bēl-aḥḥē-iddin/Ina-tēšē-eṭir/Nabaja
Gegenstand:	[. . .], zinslos
Fälligkeitstermin:	[. . .]
Vermerk über die Ungültigkeit älterer Forderungen	

1 [šá] ^mIddin-^dMarduk
 2 [mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}]-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
 3 [ina muḥḥi ^{md}Bēl-aḥḥē^{meš}-iddin
 4 [mār₂-šú šá ^mIna]-tēšē-eṭir₂ mār₂ ^mNa-ba-a-a
 5 [ina ^{itu}x] ina qaddaqī-šú i-nam-din

Z. 1: Vor *parrāti* ist eine Zahlenangabe zu erwarten, damit ist die Lücke aber nicht ausgefüllt.
 Z. 2 ist vom Kopisten ausgelassen worden.

Die Urkunde, in der IMs Schwager Madānu-šuma-iddin erstmals (und zwar als Schreiber) erscheint, bietet bei der Lesung der Zeugnennamen einige Probleme.

28: Lieferungsverpflichtung

Inventarnummer: 76-11-17,968 = BM 31241

Kopie: Nbk 333 (= Liv 156)

Bearbeitung: Shiff Nr. 22

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 23.4.38 Nbk (1.8.567 v. Chr.)

Verpflichteter: Marduk-balāssu-iqbi/Erība-Marduk/Bēlijau

Gegenstand: 14 Hammel, ein Kleidungsstück

Termin: Ende Tašrīt (7)

1 *a-di qí-it šá^{itu} tašrīti 12 immerē 1-en^{túg} kur.ra*
 2 *e-lat 2 immerē šá^{md} Bēl-apla₂-iddin mār₂-šú šá^m Kabti₂-ia*
 3 *šá a-na paq-du-ú ina pa-ni^m Iddin^d Marduk*
 4 *ma-nu-ú naphar₂ 14 immerē 1-en^{túg} kur.ra*
 5 *šá^m Iddin^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a*
 6 *mār₂^m Nūr^d Sīn šá a-ki 6 gur suluppē*
 7 *šá ina qātē^{II} ^{md} Marduk-balāt-su-iq-bi mār₂-šú šá*
 8 *^m Erība^d Marduk mār₂^{md} Bēl-ia-ú in-ḥu-ru*
 9 *ub-bu-tu-u' uṭ-ṭa-ra-am-mu*
 uR *a-na^m Iddin^d Marduk i-nam-din*

Bis Ende Tašrīt wird er (wer?) 12 Hammel (und) ein KUR.RA-Gewand – abgesehen von 2 Hammeln, die B. (gehören) – die IM anvertraut sind, (also) insgesamt 14 Hammel (und) ein KUR.RA-Gewand, – (5) die IM (gehören), die für 6 kur Datteln, die er (IM) von M. erhalten hat, (9) als Sicherheit genommen sind, voll erstatten und an IM liefern.

11-13 Zeugen: Nabû-zēra-ušabši/Marduk/Damqa
 Bēl-apla-iddin/Kabti₂/Babutu

14 f. Schreiber: Nabû-ēṭir-napšāti/Kiribtu/Bēl-apla-ušur

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 215, 280.

Der Satzbau dieser Urkunde ist etwas verworren. Vermutlich ist es M., der die Hammel liefern soll.

Z. 3: *paqdu* “zu treuen Händen übergebenes Gut”: Ungnad, Glossar 120 (terminus technicus für Viehverstellung).

Z. 9: *ubbuṭu* “als Sicherheit nehmen?”: AHw 1400a sub *ubbuṭu* 4 (zwei Belege).

29: Bürgschaftsübernahme

Inventarnummer: 76-11-17,198 = BM 30471
 Kopie: Nbk 342
 Bearbeitung: BRL 1 12 f.; Schiff Nr. 23

Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 16.1.39 Nbk (17.4.566 v. Chr.)

Bürge: Silim-Ištar(/Kurigalzu/Ša-nāšišu)
 bürgt für: Lâbāši/Zērija/Nabaja
 Zeitraum: bis 10.2.

- 1 *an-nu-tu* ^{lú}*mu-kin-né-e* *ša ina pa-ni-šu-nu*
 2 ^f*Silim-d* *Iš-tar pu-ut šēpi* *ša* ^m*La-ba-ši*
 3 ^{lú}*ha-ta-ni-šu a-di ūmi* 10^{kam} *ša* ^{itu}*ajjari*
 4 *ina qātē* ^{II} ^m*Iddin-d* ²*Marduk* *ta-šu-ú*
 13 *taḥ-si-<is>-ti la ma-še-e*

Diese sind die Zeugen, vor welchen S. gegenüber IM dafür bürgt, daß L., ihr Schwiegersohn, bis zum 10. Ajjar den Ort nicht verläßt. (13) Vermerk zum Nicht-Vergessen.

- 5-9 Zeugen: Nabû-mušētiq-<ud>dê//Nūr-Marduk
 Bēl-aḥḥē-iddin//Nabû-<bul>lissu
 Nabû-mušē<t>iq-<ud>dê
 Taqīš-Gula, Bote des *Gugallu*-Beamten
 (^{lú}kin.gi₄.ta *ša* ^{lú}gú.gal)
 Kein Schreiber genannt.

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 16.

Zum Inhalt der 'Fußbürgschaft' *pūt šēpi* ... *našû* vgl. Koschaker, Bürgschaftsrecht 49: "Der Bürge 'garantiert für den Fuß des Schuldners', d.h. er steht dafür ein, daß der Schuldner am Erfüllungsorte bleibt."

30: Vor Zeugen protokollierte Erklärung

Inventarnummer: 76-11-17,1216 = BM 31489
 Kopie: Nbk 344
 Bearbeitung: BRL 4 59

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.2.39 Nbk (6.5.566 v. Chr.)

- 1 [*an*]-*nu-tu* ^{lú}*mu-kin-né-e*
 2 *ša ina pānī-šu-nu* ^{md}*Bē*[*l-uš*]*allim mār*₂-*šu* *ša* ^m*Zēri-ia*
 3 *mār*₂ ^m*Na-ba-a*-[*a*] *iq-bu-ú um-ma*

4 2 mana 6 šiql 2-ta qātātī^{II.meš} kaspu
 5 [šá]* ^mIddin^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 6 mār₂ ^mNūr^dSîn id-di-nu ^fSi-lim^dIš-tar
 7 [mārat]-su šá ^mKu-ri-gal-zu
 8 [mār₂ ^mŠá-]na-ši-šú ku-um kaspī-šú
 uR [x x (x)] igi ka-ri-šú šá a-na
 10 [x x (x)] a[?]-na x x te te [x x]

Diese sind die Zeugen, vor welchen Bēl-ušallim folgendermaßen gesprochen hat: (4) (Was die) 2 m 6 2/3 š Silber, die IM gezahlt hat, (betrifft): (6a) S. hat (sie) anstelle ihres Silbers [bekommen. (?)] Ihr ungeteiltes Vermögen, das [sie] an/für ...

11-13 Zeugen: [. . .]-aḫḫē-iddin, Rēš-šarri-Beamter
 [. . .]-nu, Rēš-šarri-Beamter
 Iqīša/Gimillu/Bā'iru
 14 f. Schreiber: Buḫaja/Rīmūt/Paḫāru

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 16.

Z. 9: Das erste erkennbare Zeichen könnte zu einer Verbalform gehören, etwa *ta-áš-ši*, oder lies *ši-ka-ri-šú* "ihres Bieres"?

31: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,662 = BM 30935
 Duplikat: 76-11-17,1625+1706 = BM 31898+31979 (2. Fragment ohne Kopie)
 Kopie: Nbk 345
 Bearbeitung: BRL 4 50; Schiff Nr. 24
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.2.39 Nbk (22.5.566 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja und Silim-Ištar/Kurigalzu/Ša-nāšišu
 Gegenstand: 2 m 28 2/3 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Dûzu (4, betrifft 1 m 8 š), Addar (12, Rest)
 Generalpfand, *rāšû*-Klausel
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft
elat-Vermerk

1 2 mana 1/3 (mana) 8 šiql qātātu^{III} (Dupl. 2 qātātu)^{ta-a-tu₄} kaspu
 2 (Rasur) šá ^mIddin^dMarduk mār₂-šú šá
 3 ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr^dSîn ina muḫ-ḫi
 4 ^{md}Bēl-ušallim mār₂-šú šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 5 ù ^fSi-lim^dIš-tar mārat-su
 6 šá ^mKu-ri-gal-zu mār₂ ^mŠá-na-ši-šú
 7 1 mana 8 šiql kaspa ina ^{itu}dûzi
 8 i-nam-di-'u ù 1 mana 1/3 (mana) šiql 2 qātātu^{II.ta-a-tu₄} kaspa
 9 ina ^{itu}addari i-nam-di-'u 1-en pu-ut

10	<i>ša-ni-i na-āš-ú kaspā ina qaqqadī-šú i-nam-di-'u</i>
11	<i>mim-ma-šú-nu šā āli u šēri maš-ka-nu</i>
uR	<i>ša^m Iddin-^d Marduk^{lú} rāšū^ú</i>
13	<i>ša-nam-ma ina muḫ-ḫi ul i-šal-laṭ</i>
oR	<i>nīš(mu)* ili ina^d Šamaš^m Iddin-^d Marduk</i>
24	<i>ú-še-e-li ù mi-i-ni</i>
25	<i>šā kaspī-šú i-na-āš-ši</i>
lR	<i>e-lat 4 1/2 šiqil kaspi</i>
27	<i>šā ina pān^{md} Bēl-ušallim</i>

2 m 28 2/3 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von B. und S. (7) 1 m 8 š werden sie im Monat Dūzu zahlen und 1 m 20 2/3 š Silber werden sie im Monat Addar zahlen. Einer bürgt für den anderen. Das Silber zahlen sie in seinem Kapitalbetrag. (11) Ihr Vermögen in Stadt und Land ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen. (oR) IM hat bei Šamaš geschworen, daß er das Silber, das ihm gehört, an sich nehmen wird. (lR) Abgesehen von 4 1/2 š Silber, die B. zur Verfügung stehen.

14–18	Zeugen:	Marduk-zēra-ibni/Mār-bīti-iddin/Ea-ilūta-bani Nabû-ušuršu/Balāssu/Ša-ṭābtīšu Bēl-iddin/Nabû-ušallim/Aḫūni
18 f.	Schreiber:	Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja (1. Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 16; Anm. 25.

Das Duplikat hat bei 22 Zeilen eine andere Aufteilung des Textes; der Text von Z. 23–27 folgt auch dort nach dem Datum, aber auf der Rückseite der Tafel, der Anfang von Z. 23 ist durch den Bruch nicht lesbar.

32: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	76–11–17,1636 = BM 31909
Kopie:	Nbk 367
Ausstellungsort:	[. . .]
Datum:	12.10.[39] Nbk (4.1.565 v. Chr.)
Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	[. . .]-limmir/Zākir/[. . .]
Gegenstand:	x kur Datteln
Fälligkeitstermin:	Kislīm (9) des folgenden Jahres

1	<i>[x gur sulupp]ū* šā^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šā</i>
2	<i>[^mIqīša^{šā}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi</i>
3	<i>[^m-li]-im-mir mār₂-šú šā^m Za-kir</i>
4	<i>[mār₂ ina]^{itu} kislīmi šanat 40^{kam} ^dNabû-kudurrī-ušur</i>
5	<i>[šār Bābili^{ki} ina Bābili^{ki} ina ma-ši-ḫu šā 1 PI</i>
6	<i>[i-nam-din]*</i>

[x kur Datte]In, (Forderung) des IM zu Lasten von X. Im Monat Kislīm (9) des Jahres 40 Nbk wird er sie im Maß von 1 PI [liefern].

- 7 (6) – 9 (8) Zeugen: [Bēl]-ušallim/Zērija/[Nabaja] (wohl IMs Schwager)
 Nabû-zēra-ušabši/[Marduk]/Damqa
 10 (9) *ina ašābi*-Zeugin: Nuptaja, Ehefrau des [. . .]
 12 (11) f. Schreiber: [Madā]nu?-šuma-ukīn/[. . .]/Munnabittu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 103.

Das linke Drittel der Tafel ist weggebrochen. Nach Z. 5 ist ein freier Raum von 2 Zeilen, der in der Kopie nicht wiedergegeben ist; in der ersten dieser beiden Zeilen (=6) ist *inamdin* zu ergänzen.

Z. 1: Links läuft der Bruch in einem senkrechten Keil, daher ist [zú.lum.m]a wahrscheinlich, was durch den Liefertermin gestützt wird. Die geforderte Darmessung in Maß von 1 PI spricht für eine größere Menge.

Der Fälligkeitstermin macht eine Datierung ins 39. Jahr wahrscheinlich.

33: Auflösung einer *ḥarrānu*-Gesellschaft und Übernahme von Zahlungsverpflichtungen durch einen Partner

Inventarnummer: 76–11–17,814 = BM 31087
 Kopie: Nbk 356
 Bearbeitung: Schiff Nr. 25
 Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 111, 170 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 12.11.39 Nbk (2.2.565 v. Chr.)

Kommendator (?): Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator (?): Širiktu(Nūrea/Dannêa)
 Gläubiger: Nabû-bēl-ilāni, Šāpik-zēri und Bēl-zēra-ibni
 nomineller Schuldner: Širiktu
 Auflösungsklausel

- 1 *pu-ut e-te-ra šá kaspi šá*
 2 ^{md}*Nabû-bēl-ilāni*^{mes m} ^{md}*Šāpik-zēri u Bēl-zēra-ibni**
 3 *šá muḫḫi* ^m*Ši-rik-tu₄*
 4 ^m*Ši-rik-tu₄ ina qātē*^{II}
 5 ^m*Iddin-^dMarduk na-ši e-peš*
 6 *nikkassī-šú-nu šá ḥarrānī* ^{II}*-šú-nu* (Rasur)
 uR *itti a-ḥa-meš qa-tu-u*

Für das Begleichen (der Forderungen) von Nabû-bēl-ilāni, Šāpik-zēri und Bēl-zēra-ibni über Silber zu Lasten von Š. (4) bürgt Š. gegenüber IM. (6) Ihre Abrechnung über ihr *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen haben sie miteinander gemacht.

8–10 Zeugen: Arad-Bēl/Balāssu/Bābūtu

11 f. Nabû-šumu-lišir/Nabû-zēra-ušur/Nūr-Sîn
 Schreiber: Nabû-ētir-napšāti/Kiribtu/Bēl-apla-ušur

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 26; Anm. 58, 280.

34: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 85-4-30,61 = BM 77869
 Kopie: Nbk 357
 Ausstellungsort: Bīt-Ṭāb-Bēl
 Datum: 2.[x].39 Nbk (566/565 v. Chr.)
 Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher
 Schuldner: Širiktu/Nūrea/Dannêa
 Gegenstand: 6 1/2 š Silber
 Fälligkeitstermin: Simān (3)

1 6 1/2 šiqil kasap ka-a-ri šá šūm[i]
 2 šá ^mGi-mil-lu mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-zēr[a-ibni]
 3 mār₂ ^{md}Sîn-šadû-nu ^{lú}rabi ka-a-r[i]
 4 [šá šarri] ina muḫ-ḫi ^mŠi-rik-ti
 5 [mār₂-š]ú šá ^mNūr-e-a mār₂ ^mDan-né-e-a
 6 ina ^{itu}simāni kaspa šá ina 1 šiqli 5-šú
 7 i-nam-din

6 1/2 š Silber des Zwiebelkais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von Š. (6) Im Monat Simān wird er das Silber in 1/5-Qualität zahlen.

8-10 Zeugen: Rīmūt/Gultam
 Bēl-iddin/Ētir/Ile'i-bulluṭa-Marduk
 11 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Nabû-šuma-iškun/Šangû-[Ninurta]

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 137, 279.

35: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 78-11-30,2 = BM 33072
 Kopie: Nbk 358
 Ausstellungsort: Til-Gula
 Datum: 10.3.40 Nbk (29.5.565 v. Chr.)
 Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher
 Schuldner: Bēl-aḫḫē-erība/Nabû-nāšir/Paḫāru und
 Marduk-nāšir/Bēl-aḫḫē-iddin/Rē'i-sīsē
 Gegenstand: 9 š Silber

Fälligkeitstermin: 20.3.
wechselseitige Schuldnerbürgschaft

- 1 9 šiql kaspu šá ka-a-ri šá šarri
- 2 šá ^mGi-mil-[lu mār₂]-šú šá ^{md}Šamaš-zēra-ibni
- 3 ^{lú}rabi ka-a-ri šá šarri ina muḫḫi
- 4 ^{md}Bēl-aḫḫē^{meš}-erība mār₂-šú šá ^{md}Nabû-nāšir₂
- 5 mār₂ ^{lú}Paḫāru u ^{md}Marduk-nāšir₂
- 6 mār₂-šú šá ^{md}Bēl-aḫḫē^{meš}-iddin
- 7 mār₂ ^{lú}Rē'i sīse^{meš}
- 8 ina ūmi 20^{kam} šá ^{itu}simāni
- 9 kaspā šá* ina 1 šiqli 5-šú i-nam-di-nu
- 10 1-en pu-ut šá-ni-i na-šu-ú

9 š Silber des königlichen (Zwiebel)kais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von B. und M. (8) Am 20. Simān werden sie das Silber in 1/5-Qualität zahlen. Einer bürgt für den anderen.

- 11–13 Zeugen: Erēšu/Nabû-īpuš/Malāḫu
Šamaš-ibni/Šamaš-zēra-iqīša
14 f. Schreiber: Nabû-šumu-līšir/Mušēzib-Nabû/Nabû-šeme

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 81, 138, 280.

36: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: MOA 4.36 A
Kopie: ARRIM 8 58
Bearbeitung: ARRIM 8 59 f.

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 2.2.41 Nbk (10.4.564 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Līširu/Etel-pī/Bēl-napšāti
Gegenstand: 22 kur Gerste, 50 kur Datteln
Fälligkeitstermin: Simān (3, betrifft Gerste), Kislīm (9, betrifft Datteln)
elat-Vermerk

- 1 22 gur uṭṭatu ù 50 gur suluppū
- 2 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
- 3 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫḫi ^mLi-ši-ru
- 4 mār₂-šú šá ^mE-tel-pi mār₂ ^mBēl-napšāti^{meš}
- 5 ina ^{itu}simāni uṭṭata ina Til(du₆)-^dGu-la <ina muḫḫi> ka-a-ri
- 6 i-nam-din ina ^{itu}kislīmi suluppē
- 7 ina Til(du₆)-^dGu-la <ina> muḫḫi ka-a-ri
- 8 i-nam-din e-lat 11+[1/2] gur 3 (bán) uṭṭati
- 9 [x] x x (x) x x (völlig unklar)

22 kur Gerste und 50 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von L. (5) Im Monat Simān wird er die Gerste in Til-Gula am Hafen abliefern, im Monat Kislīm wird er die Datteln in Til-Gula am Hafen abliefern. (8a) Abgesehen von 11+x .0.3 kur Gerste ...

10–14 Zeugen: Bēl-ētir/Bēl-aḫḫē-erība/Šigūa
 Pir'u/Silim-Bēl/Ṭābiḫu
 Iqīšaja/Nabū-ētir/Dannēa
 15 f. Schreiber: Bēl-[. . .]/Tabnēa/Gaḫal

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 32; Anm. 81.

37: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1377 = BM 31650
 Kopie: Nr. 37
 Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: [x].2.41 Nbk (April/Mai 564 v. Chr.)
 Gläubiger: Kāšir und Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Širiktu/Nūrea/Dannēa
 Gegenstand: 22 š Silber, 5000 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: [. . .]

1 1/3 mana 2 šiqil kaspu 5 l[im gidil šá šūmi]
 2 šá ^mKa-šir u ^mIddin₂-^dMarduk m[āre^{meš}]
 3 šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi
 4 ^mŠi-rik-_Ltu mār₂-šú šá ^mNūr-e-a
 5 [mār₂ ^mDan-né-e-a ina ^{itu}x] i-nam-din

22 š Silber und 5000 gidlu Zwiebeln, (Forderung) von K. und IM zu Lasten von Š. [Im Monat x] wird er sie liefern.

Rs bis 4' Zeugen: Anfang weggebrochen
 [. . .]/[. . .]/E]gibi
 [. . .]/Bēl-pī
 AD.NE/Amēlā
 5' f. Schreiber: Nergal-šuma-ibni/Bēl-iddin/Sagdidi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 58.

38: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 77–11–29,17 (Liverpool)
 Kopie: Liv 21
 Ausstellungsort: unklar
 Datum: 15.6.41 Nbk (19.8.564 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher
 Schuldner: Lūši-ana-nūri/Marduk-zēra-ibni/Nappāhu und
 Nabû-aḥḫē-iddin/Kabtija/Adad-šuma-[. . .]
 Gegenstand: 6000 gidlu Zwiebeln

1 6 lim gi-<dil> šá šūmi šá ^mGi-mil-lu
 2 mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-zēra-ibni mār₂ ^{md}Sîn-šá-du-nu
 3 ^{lú}rabi kārī šá šarri ina muḫḫi
 4 ^mLu-ūši-a-na-nūri mār₂-šú šá
 5 ^{md}Marduk-zēra-ibni mār₂ ^{lú}Nappāhu
 6 ^{md}Nabû-aḥḫē^{mes}-iddin mār₂-šú šá
 7 ^mKabti₂-ia mār₂ ^{md}Adad-šuma-[]
 8 ina Bābili^{ki}
 9 i-nam-di-nu

6000 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von L. (und) N. (8) Nach Babylon werden sie liefern.

10-13 Zeugen: Aplaja/Bēl-eṛība(?)/Išparu
 Lābāši-Marduk/Kudurru/Rabi-X
 14 f. Schreiber: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-mukīn-apli/Nikkaja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 138, 279.

39: Betrifft: Rechtsstreit

Inventarnummer: 76-11-17,967 = BM 31240
 Kopie: Nbk 379 (= Liv 161)
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.6.41 Nbk (29.8.564 v. Chr.)

1 a-di ūmi x ^{kam}šá ^{itu}ulūli 2^{kam} ^mKal-ba-a
 2 mār₂-šú šá ^{md}Nergal-ú-še-zib il-la-kam-ma
 3 dib-bi-šu šá kaspi u uṭṭati it-ti ^{m*}(Rasur)
 4 ^fLu-bal-ṭa-at ú-qa-at-ṭa
 5 ki-i la it-tal-ka (Rasur) 6 š[iqil?]* k[aspa?]* (Rasur) -ṭa-at
 6 šá la ta- x (x) -tu₄ a-na ^fLu-bal-ṭa*-at*
 7 i-nam-din
 8 mim-ma ma-la ina qātē^{II} ^fLu-bal-[ṭa-at x (x)] x -su
 9 i-tur ^fGa-ga-a pu-ut
 10 e-ṭer šá kaspi u uṭṭati na-šá-ti

Bis zum x . Ulul II wird K. herbeikommen und seinen Rechtsstreit über Silber und Gerste mit L. beenden. (5) Wenn er nicht kommt, wird er 6 š Silber (?) ohne ... an L. zahlen. Soviel er von L. [...] ..., (9) wird er ersetzen. Gagaja bürgt für das Begleichen (der Forderung) über Silber und Gerste.

11-13	Zeugen:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn Kalbaja/Nādin/Maššār-abulli
14 f.	Schreiber:	Marduk-ušallim/Erība-Marduk/Mandidi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 290.

Der Text der Urkunde wurde offensichtlich an einigen Stellen umformuliert. Der Hintergrund dieser Angelegenheit bleibt dunkel, da die beteiligten Personen sonst nicht bezeugt sind.

Z. 1: Es ist nicht eindeutig zu erkennen, der wievielte Tag des Schaltaddar gemeint ist, da der Schreiber an dieser Stelle versehentlich 2^{kam} (was erst nach nach den Monatsnamen gehört) geschrieben hatte. Ohne Rasur korrigierte er, indem er drei Reihen senkrechter Keile zwischen beide Zeichen einschob (wahrscheinlich eine Sieben) und einen Winkelhaken davorsetzte.

Z. 5: Die Zeichen am Ende der Zeile befinden sich auf dem Rand und sind wohl der Rest einer unvollständigen Rasur.

40: Sklavenkauf

Inventarnummer:	76-11-17,1621 = BM 31894
Kopie:	Nbk 380
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	[x].6.[30?]+11 Nbk (August 564? v. Chr.)
Verkäufer:	[. . .]-atari und Nabû-zēra-iddin / [. . .]-ia
Käufer:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Sklaven:	[. . .]-dīnī-amur und ein Säugling (?)
Kaufpreis:	x +1 š Silber

- 1 [. . .]-a-ta-ri u ^{md}Nabû-zēra-id[din]
- 2 [mārū^{meš} šá^m . . .]-ia ina ḫu-ud lib-bi-šú-[nu]
- 3 [x]-gal-dīnī(di.ku₅)-a*-mur* u mār-šú šá m[uḫḫi[?] tulē[?]]
- 4 [a-na x m]ana 1 šiqil kaspi a-na [^mIddin-^dMarduk]
- 5 [mār₂-šú šá^m Iqīša]^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d[Sîn]
- 6 [a-na šīmi] ḫa-ri-iš id-[di-nu]

Rest des Vertragstextes weggebrochen.

[. . .]-atari und N. haben aus freiem Entschluß [. . .]-dīnī-amur und ihr Kind, einen [Säugling (?)] (4) für x +1 š Silber zum ḫariš-Kaufpreis an [IM] verkauft.

Rs 1'-3'(7-10)	Zeugen:	[. . .]/Marduk-šuma-ibni/Ša-tābtīšu [. . .]-aja/Šaddinnu [. . .]-gija/Dadi-[. . .] [. . .]-maja/Nabû-apla-iddin/[. . .]
Rs 4'(11)	Schreiber:	Nabû-zēra-iddin/Ap[la]ja/Ir]ani

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 244, 247.

Die Ergänzung am Ende von Z. 3 ist nur Vermutung; es ist jedoch noch ein Winkelhaken erhalten, was die Ergänzung eines Personennamens ausschließt.
Es läßt sich nicht entscheiden, ob die Urkunde aus den 31. oder 41. Jahr stammt, da keine Retroakten, Quittungen o.ä. bekannt sind.

41: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,824 = BM 31097
Kopie: Nbk 384
Bearbeitung: Shiff Nr. 26

Ausstellungsort: Bīt-Ṭāb-Bēl
Datum: 16.8.41 Nbk (17.11.564 v. Chr.)

Gläubiger: Ḥašdaja und Lūši-ana-nūri
Schuldner: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Gegenstand: 23 š Silber
Fälligkeitstermin: Kislīm (9)

- 1 1/3 (*mana*) 3 *šiqil kasap ka-a-ri šá* ^{giš} *eleppi šá šūmi*
2 *šá* ^m *Ḥaš-da-a u* ^m *Lu-ūši-a-na-nūri*
3 *ina muḥ-ḫi* ^m *Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá*
4 ^m *Iqīša^{šá}-a mār₂* ^m *Nūr-^d Sîn*
5 *ina* ^{itu} *kislīmi kaspá šá ina 1 šiqli bit-qa*
6 *i-nam-din*
IR (17) *u₄-mu šá ú-il-ti*
(18) *šá* ^m *Ḥaš-da-a u* ^m *Lu-ūši-ana-nūri*
(19) *a-na* ^m *Iddin-^d Marduk₂ ú-[ta]r[?]**
oR (16) *mim*-ma[?] kaspu pānī-šú*

23 š Silber des Kais der Zwiebelschiffe, (Forderung) von Ḥ. und L. zu Lasten von IM.
(5) Im Monat Kislīm wird er das Silber in 1/8-Qualität zahlen. (IR) Wenn er (wer?) den Verpflichtungsschein des Ḥ. und L. an IM zurückgibt (?), (oR) steht das Silbers zu seiner Verfügung.

7-10 Zeugen: Nabû-zēra-ukīn/Nabû-aḫḫē-bullit/Mandidi
Nabû-ušallim/Īnīja
11 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Nabû-šuma-iškun/Šangû-Ninurta

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 137, 279.

IR (17 f.): Nachdem der linke Rand vollgeschrieben war, hat der Schreiber den Rest der Klausel auf den oberen Rand notiert, wo schon das Datum stand.

42: Übernahme einer Zahlungsverpflichtung

Inventarnummer: 78-5-31,7 = BM 32918
 Kopie: Nbk 387
 Bearbeitung: Schiff Nr. 27
 Literatur: Koschaker, Bürgschaftsrecht 106; Lanz *harrânu* 173

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.11.41 Nbk (13.2.563 v. Chr.)

Gläubiger: Šuma-iddin und Šamaš-šuma-ukīn
 Schuldner: Iddin-Marduk und Nabû-ušallim(/Īnīja)
 Gegenstand: Silber, Betrag nicht genannt

- 1 *ú-il-ti šá^m Šuma-iddin u ú-il-ti*
- 2 *šá^{md} Šamaš-šuma-ukīn₂ šá ina muḫ-ḫi^m Iddin-^d Marduk₂*
- 3 *u^{md} Nabû-ušallim e-le-tu₄^{md} Nabû-ušallim*
- 4 *pu-ut e-tè-ru šá kaspi ina qātē^{II}*
- 5 *^m Iddin-^d Marduk₂ na-ši ú-il-ti šá^m Šuma-iddin*
- 6 *^{md} Šamaš-šuma-ukīn₂ i-na-áš-šá-am-ma*
- 7 *a-na^m Iddin-^d Marduk₂ i-nam-din*

(Betrifft) die Forderung des Šuma-iddin und die Forderung des Šamaš-šuma-ukīn, die zu Lasten von IM und NU begründet sind: NU (4) bürgt gegenüber IM für die Bezahlung des Silbers. Die Verpflichtungsscheine des Šuma-iddin (und) des Šamaš-šuma-ukīn wird er herbeibringen und an IM aushändigen.

- 8-10 Zeugen: Nabû-šumu-līšir/Nabû-zēra-iddin/Nūr-Sîn
 Bēl-ēṭir/Šuma-ukīn/Damqa
 11 f. Schreiber: Nabû-ēṭir-napšāti/Kiribtu/Bēl-apla-ušur

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 27; Anm. 280.

43: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1124 = BM 31397
 Kopie: Nbk 389

Ausstellungsort: Til-Gula
 Datum: 5.[x].41 Nbk (564/563 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadūnu, königlicher Hafenvorsteher
 Schuldner: Nabû-ušallim/Īnīja
 Gegenstand: 28 š Silber
 Fälligkeitstermin: Addar (12)

- 1 *1/3 (mana) 8 šiqil kaspu šá [kāri šá šūmi]*
- 2 *šá^m Gi-mil-lu mār₂-šū šá [^{md} Šamaš-zēra-ibni]*
- 3 *mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu^{lū} rabi [kāri šá šarri]*

4 *ina muḫḫi* ^{md}*Nabû-ušallim mār<-šú šá>* ^m*īnī* ⁿⁱ*-[ia]*
 5 *ina* ^{itu}*addari kaspā šá ina 1 šiqli 5²-[šú]*
 6 *i-nam-din*
 oR *ina lib-bi 8 šiql* [^m]
 ina qātē ^{md}*Nabû-[ušallim maḫir]*

28 š Silber des [Zwiebel]kais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von NU (5) Im Monat Addar wird er das Silber in 1/5-Qualität zahlen. (oR) Davon hat [X.] 8 š von NU [erhalten].

6-9 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-muk[īn-apli]/Nikkaja
 Šamaš-uballit/Mušallim
 10 f. Schreiber: Nabû-šumu-līšir/Mušēzib-Nabû/Nabû-šeme

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 81, 137, 280.

44: Auseinandersetzung um einen Sklaven

Inventarnummer: 79-3-1,8 = BM 33082
 Kopie: Nbk 390
 Bearbeitung: BRL 4 17; Dandamaev, Slavery 119, 222

Ausstellungsort: Bīt-Bēl-rēmanni
 Datum: 6.[x].41 Nbk (564/563 v. Chr.)

Kontrahenten: Zērija/Nabû-ibni/Nabaja und Nabû-ēṭir/Nummuru/Nabaja
 Sklave: Uqupu

1 [*ina u*]₄-*mu* ^m*Ú-qu-pu* ^{lu}*qal-la*
 2 [*šá* ^m*Zēri*]-*ia mār₂-šú šá* ^{md}*Nabû-ibni mār₂* ^m*Na-ba-a-a*
 3 [*ina bī*] ^{md}*Nabû-ēṭir₂ mār₂-šú šá* ^m*Nu-um-mu-ru mār₂* ^m*Na-ba-a-a*
 4 [*i*]-*te-la-a u₄-mu 1* (bān) *uṭṭata man-da-ta-šú*
 5 ^{md}*Nabû-ēṭir₂ a-na* ^m*Zēri-ia i-nam-din*
 6 *lu-ú ú-íl-ti šá maš-ka-nu*
 7 *lu-ú šá šīmi ḫa-ri-iṣ*
 8 *šá* ^m*Ú-qu-pu ṣa-ab-tu₄*
 9 ^{md}*Nabû-ēṭir₂ ú-ta-ri-ma*
 uR *a-na* ^m*Zēri-ia i-nam-din*

Sobald sich Uqupu, der Sklave des Z., aus dem Hause des N. davonmacht, soll N. täglich 0.0.1 kur Gerste als seine (des Sklaven) *mandattu*-Abgabe an Z. zahlen, (6) oder eine Urkunde, lautet er Uqupu als Pfand genommen oder zum *ḫariṣ*-Kaufpreis gekauft hat, zurückgeben und an Z. aushändigen.

11-13 Zeugen: Ina-Esagil-šadūnu/Aplaja/Egibi
 Nabû-aḫḫē-bullit/Zērūtu
 14 f. Schreiber: Arad-Illat/Marduk-šarrāni/Nannaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 62.

Z. 4: Weil die Hintergründe nicht bekannt sind, läßt sich nicht entscheiden, ob das Verb als *elû* Gt "weggehen, sich davonmachen (*ina* = von)" (vgl. AHW 208a) oder mit Dandamaev in der Bedeutung "auftauchen" aufzufassen ist.

45: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,764 = BM 31037

Kopie: Nbk 397

Ausstellungsort: Bīt-Ṭāb-Bēl

Datum: 25.3.42 Nbk (20.6.563 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher

Schuldner: Nabû-mušētiq-uddê/Tabnêa

Gegenstand: 5500 gidlu Zwiebeln

Fälligkeitstermin: Dûzu (4)

1 5 lim 5 me gíd-dil šūm
2 ka-a-ri šá šarri šá ^mGi-mil-lu
3 mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-zēra-ibni mār₂ ^{md}Sîn-šadû-nu
4 lú rabi ka-a-ri šá šarri ina muḫ-ḫi
5 ^{md}Nabû-mu-še-tíq-uddê mār₂-šú šá ^mTab-né-e-a
6 ina ^{itu}dûzi gíd-dil ina Bābili^{ki}
7 i-nam-din

5500 gidlu Zwiebeln des Königskais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von N. (6) Im Monat Dûzu wird er die Zwiebel-gidlu nach Babylon liefern.

8-10 Zeugen: Ea-apla-ušur/[. . .]-síg
 Nabû-nāšir/Banija/Dannêa

11 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Nabû-šuma-iškun/Šangû-Ninurta

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 138, 279.

46: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1214 = BM 31487

Kopie: Nbk 400

Ausstellungsort: Til-Gula

Datum: 21.5.42 Nbk (15.8.563 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher

Schuldner: Nergal-ušallim/Zērûtu/Dābibi

Gegenstand: x +1500 gidlu Zwiebeln

- 1 [x]* *lim 5 me gíd-dil* [šá šūmi]
 2 šá *ka-a-ri šá šarri* [šá ^mGimillu]
 3 *mār₂-šú šá* ^{md}šamaš-zēra-ibni *mār₂* ^{md}[Šîn-šadû-nu]
 4 ^{lú}*rabi ka-a-ri šá šarri*
 5 *ina muḥ-ḥi* ^{md}Nergal-ušallim *mār₂-šú šá*
 6 ^mZēru-ú-tu *mār₂* ^mDa-bi-bi

Rest des Vertragstextes nicht erhalten

x +1500 gidlu [Zwiebeln] des Königskais, (Forderung) des [G.], des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von N. [...]

- 9-11 Zeugen: Nabû-ēṭir-[napšāti]/Nabû-mukīn*-apli/Nikkaja
 Aḫūšunu/Gimillu
 12 f. Schreiber: Nabû-šumu-līšir/Mušēzib-Nabû/Nabû-šeme

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 81, 138, 280.

Z. 1: Straßmaier kopiert 2 *lim*, die Zahl ist auf der Tafel nicht mehr erkennbar.

47: (*ḥarrānu*)-Zwischenabrechnung

- Inventarnummer: 76-10-16,26 = BM 30276
 Kopie: Nbk 402
 Bearbeitung: BRL 4 60, Schiff Nr. 28
 Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 10.8.42 Nbk (31.10.563 v. Chr.)
 Kommendator (?): Iddin-Marduk
 Traktator (?): Nabû-ušallim(/Īnīja)
 Zeitraum: 10/40 bis 8/42 Nbk

- 1 *ul-tu* ^{itu}ṭebēti *šanat* 40^{kam}
 2 ^dNabû-kudurrī-ušur *šār Bābili* ^{ki}
 3 *a-di ina muḥ-ḥi* ^{itu}araḥsamna *šanat* 42^{kam}
 4 *ni-is-ḥu-tu₄* šá ^mIddin-^dMarduk₂ *u* ^{md}Nabû-ušallim
 5 *1/3 mana kaspu* ^mIddin-^dMarduk₂ *ni-is-ḥu-tu₄*
 6 *ina* ^{itu}ṭebēti *šanat* 41^{kam} *na-as-ḥu*
 7 *1/3 mana kaspu* ^{md}Nabû-ušallim *ni-is-ḥu*
 8 *ina* ^{itu}ṭebēti *šanat* 41^{kam} *na-as-ḥu*
 9 *15 šiqil kaspu* ^{md}Nabû-ušallim *ul-tu x x*
 10 *x* ^mIddin-^dMarduk₂ *šá a-na bīt* ^mĪnī ⁿⁱ-iá
 11 *nadnu₂* ^{itu}ulūli ūmi 15^{kam} *šanat* 42^[kam]
 12 *šá ina 1 šiqli bit-qa 4-tú bit-qa kaspu*
 13 *šá a-na* ^{kuš}nu-ú-tu *nadnu₂* *ina pān ki.min*
 14 *1/2 šiqil kaspu šá a-na 2 (bán) li-pi na-as-ḥa-pu*
 15 *nadnu₂ šul-lul-<tu> 1 šiqil kaspa a-na šîr(uzu) alpi*
 16 *nadnu₂* *ina pān ki.min 2 gi-re-e kaspa a-na*

- 17 *šfri(uzu) nadnu(sum.nu) 1 šiql kspa <ana> ^mLi-šu-nu-ri*
 18 *nadin₂ 2 šiql kspa šá a-na ^mKa-re-e-a*
 19 *nadnu₂ ina pān ki.min a¹-di ūmi 10^{kam} itu araḥsamna*
 20 *šatti ^ran-na-a⁷?*
 oR (21) *1 manû 50 šiqlē ^rma⁷-na*

Seit Tebēt 40 Nbk bis Araḥsamna 42 Nbk Abhebungen von IM und NU:

(5) 20 š Silber: von IM im Tebēt 41 Nbk abgehoben. 20 š Silber: von NU im Tebēt 41 Nbk abgehoben.

(9) 15 š Silber: NU von ... IM, die an Familie Īnija gezahlt wurden, 15. Ulūl 42, in 1/8-Qualität. 3/8 š Silber für einen Lederbeutel gezahlt, zur Verfügung desselben. (14) 1/2 š Silber, das für 2 sūt *nashapu*-Fett gezahlt wurde. 1/3 š Silber für Rindfleisch gezahlt, zur Verfügung desselben. 1/12 š Silber für Fleisch gezahlt. 1 š Silber an Lūši-<ana>-nūri gezahlt. 2 š Silber, die an Karea gezahlt wurden, zur Verfügung desselben.

(19a) Bis (?) 10.8. dieses (?) Jahres ... (oR) 1 m 50 š (ab)gerechnet (?).

(IR) *ina-ušuzzu*-Zeugen: Līširu
 Bunēne-ibni

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 27; Anm. 81.

Z. 4 f.: Zu *nishūtu* (bzw. *nishu*) *nasāhu* "Abhebung, Abzug von einem Konto, Depot o.ä. machen" vgl. Ungnad, Glossar 112.

oberer Rand: Es ist nicht sum.na zu erkennen, wenngleich man solches erwarten könnte.

48: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,516 = BM 30789

Kopie: Nbk 406

Bearbeitung: Schiff Nr. 29

Ausstellungsort: Šahrīnu

Datum: 25.9.42 Nbk (14.12.563 v. Chr.)

Empfänger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn und Nabû-ušallim/Īnija

Lieferant: Nergal-uballit/Nabû-šuma-iškun/Sagdidi

Gegenstand: 75000 gidlu Zwiebeln

- 1 *75 lim gíd-dil šá šūmi*
 2 *^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*
 3 *u ^{md}Nabû-ušallim mār₂ ^mĪnīⁿⁱ-iá*
 4 *ina qātē^{II} ^{md}Nergal-uballit[!] mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un}*
 5 *mār₂ ^mSag-di-di ma-ḫi-ir*
 6 *e-lat 2 lim gíd-dil šá ina Bābili^{ki}*
 7 *a-na ^mItti-^dNabû-balātu i-nam-din*
 8 *ki-i gíd-dil a-na ši-bu-ut*
 9 *^mItti-^dNabû-balātu la it-taš-k[a-nu]*
 10 *77 lim gíd-dil ina pān ^{md}Nabû-ušallim*

50: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,933 = BM 31206

Kopie: EvM 2 (= Liv 125)

Bearbeitung: Sack, AM 25; Shiff Nr. 30

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.7.0 AM (30.10.562 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Ezida-šuma-ibni/Nergal-šuma-ibni/Šarru-teslītu

Gegenstand: verschiedenes

Fälligkeitstermin: Ajjar (2, betrifft Zwiebeln), Araḥsamna (8, betrifft den Rest)

- 1 1 *lim* 2 *me gíd-dil šá šūmi* 3 *gur ka-si-iá*
- 2 4 *dan-nu-tú ri-qu-tu la-bi-ru-tu*
- 3 1/2 *šiql kaspu šá ina mi-ni-šú maḥir^{ir}*
- 4 *šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a*
- 5 *mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḥḥi*
- 6 *^m É-zi-da-šuma-ibni*
- 7 *mār₂-šú šá^{md} Nergal-šuma-ibni*
- 8 *mār₂^m Šarru-teslītu(a.ra.zu)^u*
- 9 *ina^{itu} araḥsamna ka-si-iá*
- 10 *dan-nu-tu u kaspā i-nam-din*
- 11 *ina^{itu} ajjari šūma i-nam-din*

1200 gidlu Zwiebeln, 3 kur Kasija-Gewürz, 4 leere alte Fässer, 1/2 š Silber, das in Raten (?) eingenommen wurde, (4) (Forderung) des IM zu Lasten von E. (9) Im Monat Araḥsamna wird er Kasija, Fässer und Silber liefern, im Monat Ajjar wird er Zwiebeln liefern.

11-15 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti/Kiribtu/Bēl-apla-ušur
 Nabû-šumu-līšir/Nabû-zēra-iddin/Nūr-Sîn

15 f. Schreiber: Ezida-šuma-ibni/Nergal-šuma-ibni(/Šarru-teslītu, der Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128.

Z. 3: Die Bedeutung von *ina mīnīšú maḥāru* ist nicht geklärt; Ungnad, Glossar 91 faßt es als "Zahlung" auf, AHW 656 sub *mīnu(m)* II gibt "Abzahlung?" an, CAD M II 96 sub *mīnu* 1b zitiert die Stelle ohne Übersetzung mit der Bemerkung "referring to amounts of silver, NB only".

51: Aufstellung über Anteile an einer Zwiebellieferung

Inventarnummer: 76-11-17,1218 = BM 31491

Kopie: Nr. 51

Bearbeitung: Sack, AM 23

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.12.0 AM (11.3.561 v. Chr.)

Empfänger: Bēl-uballiṭ, Iddin-Marduk und Silim-Bēl
 Lieferant: Nabû-šarrūssu-ukīn, königlicher Beamter
 Gegenstand: 162 000 gidlu Zwiebeln
 Kaufpreis: 3 m Silber

1 1 me lim 60(1+šu) + 2 lim gi-di-il šá šūmi
 2 šá^{md} Bēl-uballiṭⁱ! m Iddin-^d Marduk
 3 [u] m Si-lim-^d Bēl a-na 3 mana kaspi
 4 [ina qāt]ē^{II} m Nabû-šarru-ut-su-ukīn² lú rēš šarri
 5 [ma]h-ru-u' ina lib-bi
 6 (Rasur) zitti^{md} Bēl-uballiṭⁱ!
 7 [it-ti m Iddin-]^d Marduk² u m Si-lim-^d Bēl x x x
 uR [t]ú[?] šá ina zitti-šú
 Rs [m]^d Bēl-uballiṭⁱ!
 10 [a]-na m Iddin-^d Marduk²
 11 [i]-nam-din

(Betrifft) 162 000 gidlu Zwiebeln, die B., IM und S. für 3 m Silber (4) von Nabû-šarrūssu-ukīn, dem Rēš-šarri-Beamten, erhalten haben: Davon hat einen Anteil B. [mit] IM und S. ... (8) [...] seines Anteils wird [...] B. [...] an IM [...] geben.

12-13 Zeugen: [. . .]/Balātu/Egibi
 [Nabû-zēra-ušabši]/Marduk/Damqa (vgl. Nr. 24, 28 und 32)
 14 f. Schreiber: [Nabû]-ēṭir-napšāti/Kiribtu/Bēl-apla-ušur

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 35; Anm. 91, 280.

Z. 7 Ende: Sack liest x-É ohne Übersetzung. Es handelt sich möglicherweise um Zeichen, die radiert werden sollten.

52: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: O 509
 Kopie: Speleers 277
 Bearbeitung: Sack, AM 62

Ausstellungsort: Tīl-Gula
 Datum: 26.12.0 AM (1.4.561 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher
 Schuldner: Nabû-ušallim/Īnīja
 Gegenstand: 50 š Silber, zusätzlich 3500 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: 20.1.

1 50 šiqil kaspu šá ka-a-ri šá šarri
 2 šá^m Gi-mil-lu mār₂-šú šá^{md} Šamaš-zēra-ibni
 3 mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu lú rabi ka-a-ri šá šarri
 4 ina muḫḫi^{md} Nabû-ušallim mār₂-šú šá^m Īnīⁿⁱ-ia ina ūmi 20^[kam]

- 5 *ša^{itu} nisanni kaspā šā ina 1 šiqli bit-[qa]*
 6 *i-nam-din*
 7 *3 lim 5 me gíd-dil šā šūmi bab-ba-nu-ú*
 8 *ša^{gis} eleppi šā^{md} Bu-ne-ne-[ibni]*
 9 *it-ti-i i-nam-[din]*

50 š Silber des Königskais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, (4) zu Lasten von NU. Am 20. Nisan wird er das Silber in 1/8-Qualität zahlen. (7) 3500 gidlu Zwiebeln guter Qualität des Bootes von Bunene-ibni wird er außerdem liefern.

- 10–13 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-mukīn-apli/Nikkaja
 Kudurru/Aplaja/Ēṭir-napšāti
 13 f. Schreiber: Nabû-šumu-līšir/Mušēzib-Nabû/Nabû-šeme

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 37; Anm. 81, 137, 280.

53: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,974 = BM 31247
 Kopie: EvM 8 (= Liv 127)
 Bearbeitung: Sack, AM 59

Ausstellungsort: Til-Gula
 Datum: 28.12.0 AM (3.4.561 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher
 Schuldner: Kurbanni-Marduk/Bēl-zēri/Adad-šuma-ēreš
 Gegenstand: 17 š Silber
 Fälligkeitstermin: 5.1.

- 1 *17 šiqlil kaspu šā ka-a-ri šā šarri*
 2 *ša^m Gi-mil-lu mār₂-šú šā^{md} Šamaš-zēra-ibni*
 3 *mār₂^{md} Sîn-šā-du-nu^{lu} rabi kārī(kar)*
 4 *šā šarri ina muḫḫi^m Kur-ban-ni-^d Marduk*
 5 *mār₂-šú šā^m Bēl-zēri mār₂^{md} Adad-šuma-ēreš*
 6 *ina ūmi 5^{kam} šā^{itu} nisanni*
 7 *kaspā šā ina 1 šiqli bit-qa*
 8 *i-nam-din*

17 š Silber des Königskais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, zu Lasten von K. (6) Am 5. Nisan wird er das Silber in 1/8-Qualität zahlen.

- 9–13 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-mukīn-apli/Nikkaja
 Šamaš-uballiṭ/Nabû-na'id/Rē'i-alpē
 14 f. Schreiber: Nabû-šumu-līšir/Mušēzib-Nabû*/Nabû-šeme

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 81, 95, 138, 280.

54: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 79-7-30,25 = BM 33124
 Kopie: Nr. 54
 Bearbeitung: Sack, AM 29, Schiff Nr. 31

Ausstellungsort: Bīt-Ṭāb-Bēl
 Datum: 6.[1.-3.]1 AM (561 v. Chr.)

Gläubiger: Nabû-ušallim/Īnīja und Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Lābāši, Sklave des Gimillu
 Gegenstand: 80 kur Gerste, 25 000 gidlu Zwiebeln, 30 š Silber
 Fälligkeitstermin: Dūzu (4)

1 80 gur *uṭṭatu* 25* *l[im* gíd-dil šá šūmi]*
 2 1/2 *mana kaspu šá ina 1 šigli bit-q[a]*
 3 *šá^{md} Nabû-ušallim mār₂-šú šá^m Īnīⁿⁱ-ia*
 4 *u^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia*
 5 *mār₂^m Na-ba-a-a ina muḥ-ḥi^m La-ba-ši*
 6 *^{lú} qal-la šá^m Gi-mil-lu*
 7 *^{lú} rabi ka-a-ri ina^{itu} dūzi*
 8 *uṭṭata šūma u kaspā i-gam-mar*
 9 *[ū a-n]a^{md} Nabû-ušallim u^{md} Madānu-šuma-iddin*
 uR *[i-nam-din]*

80 kur Gerste, 25 000 gidlu Zwiebeln, 30 š Silber von 1/8-Qualität, (2) (Forderung) des NU und MSI zu Lasten von L., dem Sklaven des Gimillu, des Hafenvorstehers. (7a) Im Monat Dūzu wird er Gerste, Zwiebeln und Silber vollständig an NU und MSI liefern.

11-14 Zeugen: [. . .]/[. . .]-aḥḥē-[. . .]/Sîn-šadūnu
 Nabû-bāni-aḥi/Gimillu
 Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu
 15 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Nabû-šuma-iškun/Šangû-Ninurta

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 28, 36; Anm. 279, 280.

55: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,20 = BM 30300
 Kopie: EvM 10 (= Liv 128)
 Bearbeitung: Sack, AM 26; Schiff Nr. 32

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 13.6.1 AM (12.9.561 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-apla-iddin/Nabû-mušētiq-uddē/Damqa
 Gegenstand: 33 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)
 Generalpfand

1 1/2 mana 3 šiqil kaspu šá ^mIddin-^dMarduk
 2 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
 3 ina muḫḫi ^{md}Nabû-apla₂-iddin mār₂-šú šá
 4 ^{md}Nabû-mu-še-ti-iq-uddê mār₂ ^mDam-qa
 5 ina ^{itu}nisanni ina qaqqadî-šú
 6 (Rasur)*i-nam-din
 7 mim-{ma-}mu-šú šá āli^{!*} <u> šēri
 8 ma-la ba-šu-ú maš-ka-nu
 9 kaspu šá muḫḫi ^{md}Nabû-mu-še-ti-iq-uddê
 10 abī-šú (Rasur)

33 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5) Im Monat Nisan wird er (es) in seinem Kapitalbetrag zahlen. (7) Sein Vermögen in Stadt und Land, soviel vorhanden, ist Pfand. (Es handelt sich um eine Forderung über) Silber zu Lasten von Nabû-mušētiq-uddê, seinem Vater.

11–14 Zeugen: Marduk-ētir/Šillaja/Ur-Nanna
 Bēl-ušallim/Balātu/Rabi-banê
 17 ina-ašābi-Zeugin: Ḫubušu, seine (d.h. des Schuldners) Mutter
 15 f. Schreiber: Nabû-napišti-ušur/Marduk-ētir/Ur-Nanna

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128.

Sack liest in Z. 6 kaspu inamdin.

56: ḫarrānu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,827 = BM 31100
 Kopie: EvM 11
 Bearbeitung: Sack, AM 27; Schiff Nr. 33
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 12.7.1 AM (11.10.561 v. Chr.)
 Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Nabû-ušallim/Īnija
 Schuldner: Nabû-rēmāni/Šuma-iddin/Buraqu
 Gegenstand: 2 š Silber, 0.0.1.3 kur Sesam
 Fälligkeitstermin: Ende Tašrīt (7)

1 2 šiqil kaspu ù 1 (bán) 3 silà šamaššammū
 2 šá ^{md}Nabû-ušallim mār₂-šú šá ^mĪnīⁿⁱ-ia
 3 ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-re-man-ni mār₂-šú
 4 šá ^mŠuma-iddin mār₂ ^mBu-ra-qu
 5 ina qī-it šá ^{itu}tašrīti i-nam-din
 6 kaspu šá ḫarrāni^{II} šá ^mIddin-^dMarduk

2 š Silber und 0.0.1.3 kur Sesam, (Forderung) des NU zu Lasten von N. (5) Ende Tašrīt wird er liefern. Das Silber ist eine ḫarrānu-Geschäftseinlage des IM.

7-10	Zeugen:	Iqīšaja/Kudurru/Nūr-Sîn (Vater des IM) Rīmūt/Marduk-erība/Sîn-ilī
11	Schreiber:	Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja (Schwager des IM)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 51, 67, 128.

57: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	76-11-17,1053 = BM 31326
Kopie:	EvM 12
Bearbeitung:	Sack, AM 32; Schiff Nr. 34
Ausstellungsort:	Šaḥrīnu
Datum:	23.7.1 AM (22.10.561 v. Chr.)
Kommendator:	Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
Traktator:	Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḫu und Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
Schuldner:	Nabû-kāšir/Šūzubu
Gegenstand:	15 š Silber, 26 pītu Zwiebeln (Naturalzins?)
Fälligkeitstermin:	Nisan (1)

1	15 šiqil kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa
2	šīm ^{gu} lit-tu 26 pi-tu šá šūmi
3	šá ^{md} Bēl-īpuš ^u mār ₂ -šú šá ^m Ra-šil mār ₂ ^{lu} Nappāḫu
4	u ^{md} Madānu-šuma-iddin mār ₂ -šú šá ^m Zēri-ia
5	mār ₂ ^m Na-ba-a-a ina muḫ-ḫi
6	^{md} Nabû-kāšir mār ₂ -šú šá ^m Šu-zu-bu
7	ina ^{itu} nisanni kaspa ina qaqqadī-šú
8	i-nam-din ina ši-kit* -ti-šú
9	i-šal-lim kasap ḥarrāni ^{II}
10	šá ^m Iddin- ^d Marduk
11	mār ₂ ^m Nūr- ^d Sîn

15 š Silber von 1/8-Qualität, Kaufpreis einer Kuh, (und) 26 pītu Zwiebeln, (3) (Forderung) von BI und MSI zu Lasten von N. (7) Im Monat Nisan wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. Von seinem Zwiebelfeld wird er (es) begleichen. (9a) (Es handelt sich um) Silber einer *ḥarrānu*-Geschäftseinlage des IM.

12-15	Zeugen:	Ibni-Ezida/Šūzubu Nabû-šuma-iddin/Šamaš-ibni Nabû-mīta-uballit/Arad-Nabû
15 f.	Schreiber:	Tabnêa/Nabû-zēru-līšir

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 127, 197.

58: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,169 = BM 30442

Kopie: Nr. 58

Bearbeitung: Sack, AM 28; Schiff Nr. 35

Ausstellungsort: Šahrīnu

Datum: 6.9.1 AM (3.12.561 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk

Traktator: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu und Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Schuldner: Nabû-mukīn-zēri/Nabû-šuma-ibni/Paḥāru

Gegenstand: 12 š Silber, zinslos

Fälligkeitstermin: Addar (12)

Pfand: Zwiebelfeld

- 1 12 *šiqil kaspu šim litti nīri*(gu₄.sal.giš)
- 2 *u mārī-šú šá* ^{md}Bēl-īpuš^{uš} *mār₂-šú šá* ^mRa*-šil*
- 3 [*mār₂* ^{la}Na]ppāḥu *u* ^{md}Madānu-šuma-iddin
- 4 [*mār₂-šú šá* ^mZēr]i-ia *mār₂* ^{<m>}Na-ba-a*
- 5 [*šá* ^{<ḥarrāni} ^{II} *šá*] ^mIddin-^dMarduk *ina muḥ-ḫi šá* (Rasur)
- 6 ^{md}Nabû-mukīn₂-zēri *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-šuma-ibni
- 7 *mār₂* ^{<la>}Paḥāru *ina* ^{itu}addari
- 8 *kaspa šá* ^{<ina 1 šiqli>} *bit-qa ina qaqqadī-šú*
- 9 *i-nam-din* (wohl Rasur)
- uR (Rasur) {*i-nam-din*}
- 11 *ši-kit-ti-šú šá šūmi*
- 12 *maš-ka-nu*

12 š Silber, Kaufpreis für eine Kuh, ein Gespanntier, und deren Kalb, (Forderung) von BI und MSI (5) [von <einem *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des>] IM zu Lasten von N. Im Monat Addar wird er das Silber in 1/8-Qualität in seinem Kapitalbetrag zahlen. (11) Sein Zwiebelfeld ist Pfand.

13-16 Zeugen: Nabû-ētir-napšāti/[. . .]-upāḫḫir/dingir.gal-e-a

Balātu/Iqīšaja/Nūr-Sîn

17 f. Schreiber: Marduk-šuma-ušur/Šamaš-šuma-ukīn/Sagdidi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 14; Anm. 112, 128-130, 197, 230.

In Z. 9 am Ende liest Sack: 12 *šiqil kaspu*. Vermutlich sind die Zeichen vom Schreiber radiert worden. Die Lesung des Ahnherrennamens in Z. 14 ist unklar.

59: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,935 = BM 31208

Kopie: EvM 18

Bearbeitung: Sack, AM 31; Schiff Nr. 36

Ausstellungsort: Šahrīnu

Datum: 18.1.2 AM (12.2.560 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk

Traktator: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāhu und Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Schuldner: Šuma-iddin/Šamaš-ibni

Gegenstand: 12 š Silber, zinslos

Fälligkeitstermin: Addar (12)

Vermerk über die Ungültigkeit einer älteren Forderung

1 12 šiqil kaspu šá^{md} Bēl-īpuš^{us}

2 mār₂-šú šá^m Ra-šil-MU mār₂ lú^{lú} Nappāhu^l

3 u^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia

4 mār₂ mNa-ba-a-a šá harrāni^{II} šá^m Iddin-^d Marduk₂

5 ina muḥ-ḫi^m [Šu]ma*-iddin mār₂-šú šá^{md} Šamaš-ibni

6 kaspu re-[ḫa-a]-ni ina alpi ina^{itu} addari

7 kaspā <ina> qaqqadī-šú i-nam-din

8 ú-il-tì <šá> 1/2 mana 5 šiqil <kaspi>

9 ḫe-pat u la^lpe-e

12 š Silber, (Forderung) des BI und MSI aus einem *harrānu*-Geschäftsunternehmen des IM zu Lasten von Š. (6) Das Silber ist der Rest (des Kaufpreises) eines Rindes. Im Monat Addar wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. (8) Der Verpflichtungsschein über 35 š Silber ist zerbrochen und ungültig.

10–12 Zeugen: Nabû-uballit/Arad-Nabû
Nabû-kāšir/Nabû-aḫa-iddin

13 f. Schreiber: Nergal-aḫa-iddin/Ardija

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128, 130, 131.

Z. 2: Der Name Rāši-ili, meist Ra-šil geschrieben, („Glückspilz“, vgl. Stamm, Namengebung 252) wird gelegentlich mit der Endung -MU (EvM 18, 20, Ngl 10) bzw. -TU (Ngl 35) geschrieben, aus welchem Grund, ist nicht ersichtlich. Keinesfalls ist lú.MU=*nuḫatimmu* zu lesen (so Vorschlag Sack, AM S. 74).

Z. 9 Ende: Lesung nach Schiff Nr. 36 (Vorschlag Leichty).

60: *harrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,347 = BM 30620

Duplikat: 76–11–17,135 = BM 30413

Kopie: EvM 20 (= Liv 133)

Bearbeitung: Sack, AM 30; Schiff Nr. 37

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 21.2.2 AM (14.5.650 v. Chr.)

Kommendator:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Traktator:	Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāhu
Schuldner:	Bazūzu/Šamaš-uballit
Gegenstand:	Vieh, Wolle
Fälligkeitstermin:	Dūzu (4)

- 1 40 immerū ka-lu-mu par-ra-tu₄ 10 immerū ru¹(at)-uḫ-ḫu še-eḫ-<re>-e¹.^{tu₄}
2 4 gú.un šipāti^{hi.a} ina lib-bi 2* gú.un <x>
3 4 ^{gu}bu-ra-tu₄ šu-le-e-tu₄
4 šá^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia
5 mār₂^m Na-ba-a-a u^{md} Bēl-īpuš^{uš}
6 mār₂-šú šá^m Ra-šil-MU mār₂^{lu} Nappāhu
7 ina muḫḫi^m Ba-zu-zu mār₂-šú šá^{md} Šamaš-uballit^{<i>}
8 ina^{itu} dūzi immerē šipāti^{hi.a}
9 ù alpē i-nam-din
Rs kaspu šá ḫarrāni^{II} šá^m Iddin-^d Marduk₂ mār₂-šú šá
11 ^mIqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn
oR (19) 3 šiqil kaspu ina pān^m Ba-zu-zu
IR (20) šipāti^{hi.a} ^mBa-zu-zu
(21) ina Bābili^{ki} i-nam-din

40 Lämmer, männliche und weibliche, 10 Jungschafe, (und zwar) ausgesuchte (männliche und) kleine (weibliche), (2) 4 Talent (ca.120 kg) Wolle, davon 2 Talent ... , 4 trächtige Kühe, (4) (Forderung) des MSI und BI zu Lasten von Bazūzu. (8) Im Monat Dūzu wird er Schafe, Wolle und Kühe liefern. (10) Das Silber ist eine ḫarrānu-Geschäftseinlage des IM. (oR) 3 š Silber stehen Bazūzu zur Verfügung. (IR) Die Wolle wird Bazūzu nach Babylon liefern.

- 12–14 Zeugen: Bēl-iddin/Nabû-ušallim/Aḫu-bani
Nabû-balāssu-iqbi/Tabnêa
15 f. Schreiber: Bazūzu/Šamaš-uballit (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 30; Anm. 25, 217.

Z. 1: Diese Zeile ist rund um die Tafel auf Vs und Rs geschrieben.

Z. 2 ist über eine Rasur geschrieben, es wurde offenbar nachträglich am Text geändert.

Umschrift und Übersetzung folgen der besser erhaltenen Urkunde BM 30620, während das Duplikat in Details abweicht, vgl. dazu auch Sack, AM S. 74. Das Duplikat scheint die revidierte Textfassung zu haben:

- 1 [40 immerū] ka-lu-mu ù par-[ra-a-tu]
2 [10 im]merū še-e-nu ka-ab-[ru-tu] "10 Stück fettes Kleinvieh"
3 [4 gú.un šipātu]^{hi.a} ina lib-bi 2 g[ú.u]n
4 [šipāt]^{hi.a} ina Bābili^{ki} i-[nam-din] (entspricht IR von BM 30620)

Z. 3 entspricht im Duplikat Z. 5.

Z. 10: Duplikat: (11a) kaspu (12) [šá <ḫarrāni^{II} šá> ^mIddin-]^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a (ohne Ahnherrenname).

Z. 19 fehlt im Duplikat.

61: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,830 = BM 31103
 Kopie: EvM 21
 Bearbeitung: Sack, AM 24; Schiff Nr. 38
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.4.2 AM (2.7.560 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nergal-šūzibanni, Sklave des Šillaja
 Gegenstand: 5 1/2 š Silber
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)

1 5 1/2 šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 3 ina muḫḫi^{md} Nergal-šu-zib-an-ni
 4 lú qal-la šá^m Šil-la-a
 5 ina^{itu} nisanni a-ki-i e-te-ti-iq
 6 šá ina muḫḫi nār Bar^l(me)-sip^{ki} gíd-dil šá šūmi
 7 i-nam-din 1 lim 8 me gíd-dil
 8 <ina> qí-it^{itu} dūzi i-nam-din

5 1/2 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N., dem Sklaven des Šillā. (5) Im Monat Nisan wird er entsprechend dem Marktwert, der am Borsippa-Kanal (gilt), Zwiebel-gidlu liefern. 1800 gidlu wird er (bereits) Ende Dūzu liefern.

9-14 Zeugen: Bunēne-ibni*/Nabû-damiq/<Rē'i>-sīsē
 Bēl-zēra-ibni/Aplaja/Huṣābi
 Nabû-ušallim/Īnīja
 15 f. Schreiber: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 111, 128.

Z. 5: *akî etēqu* bezeichnet nach Oppenheim, JNES 6 119 die "rate of exchange" und wird im selben Sinne wie *akî maḫīri* verwendet.

62: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,141 = BM 30419
 Kopie: Ngl 12
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 6.5.0 Ngl (27.7.560 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Kalbaja/Marduk-nāšir
 Gegenstand: 36 š Silber
 Fälligkeitstermin: Ende Tašrīt (7)

- 1 1/2 mana 6 šiqil kaspu šá ^mIdd[in-^dMarduk]*
2 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
3 ina muḫ-ḫi ^mKal-ba-a mār₂-šú šá ^{md}Nabû*-na-[šir (?)]
4 a-di-i qī-it šá ^{itu}tašrūti i-gam-mar*
5 i-ṭir kaspu šimⁿⁱ* kaspi ḫa-a[?]-mu-šú* x
6 ma-la i-ru-bu ^mIddin-^dMarduk
7 [ina] qātē^{II} ^mKal-ba-a i-na-á[š-š]i*
8 [e-lat ḫarrā]ni^{II}* šá ^{md}Nabû-uša[llim[?]]

36 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von K. Bis Ende Tašrīt wird er es vollständig begleichen. Das Silber ist der Gegenwert (?) von Silber von 1/5-Qualität (?). Soviel hereinkommt, wird IM von K. erhalten. [Abgesehen von einer ḫarrānu-Geschäftseinlage] des NU (?).

- 9–13 Zeugen: [. . .]/Bēl-bull[iṭ]/[. . .]
Adad-zēra-[ibni]/Gimillu
Nabû-uballiṭ/Na'id-Marduk/[. . .]
Ḫašdaja/[. . .]
14 f. Schreiber: Lâbāši/Bēl-šarra-ušur/Arad-Ea

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128.

Die Tafel weist eine Reihe von Beschädigungen auf. Auf dem rechten Rand laufen die Zeilen von Vorder- und Rückseite zusammen und sind daher z.T. nicht lesbar.

63: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 78–11–20,1 = BM 33067
Duplikat: 76–11–17,1155 = BM 31428
Kopie: Ngl 8
Bearbeitung: Schiff Nr. 39
Literatur: Lanz, *ḫarrānu* 115 f.

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 7.12.0 Ngl (20.2.559 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Nabû-ušallim/Īnīja und beider ḫarrānu-Gesellschaft
Gegenstand: 2 m 40 š Silber, zusätzlich 1000 gidlu Zwiebeln
Fälligkeitstermin: Nisan (1)
elat-Vermerk

- 1 2 2/3 mana kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa šá ^mIddin-^dMarduk
2 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār ^mNūr-^dSîn
3 ina muḫḫi ^{md}Nabû-ušallim mār₂-šú šá ^mĪnⁿⁱ-ia
4 ù ḫarrāni^{II} šá ^mIddin-^dMarduk
5 ina ^{itu}nisanni i-na ^{gis}eleppi-šú
6 ḫa-ru-up-tu₄ i-nam-din e-lat 5 5/6 mana 2 šiqil kaspi
7 šá ina muḫ-ḫi ḫarrāni^{II} ù e-lat 3 1/2 mana kaspi

8 *šá harrāni*^{II} 1 *lim gíd-lu šá šūmi nu-up-tu₄*
 9 *ina muḥ-ḫi i-nam-din*

2 m 40 š Silber von 1/8-Qualität, (Forderung) des IM zu Lasten von NU und dem *harrānu*-Geschäftsunternehmen des IM. (5) Im Monat Nisan wird er mit seinem frühesten Boot liefern. Abgesehen von 5 m 52 š Silber zu Lasten des *harrānu*-Geschäftsunternehmens und abgesehen von 3 m 30 š Silber, (der Geschäftseinlage) des *harrānu*-Unternehmens. (8a) 1000 gidlu Zwiebeln wird er zusätzlich liefern.

10–13 Zeugen: Rīmūt/Marduk-erība/Sîn-ilī
 Bēl-iddin/Nabū*-ušallim/Aḫu-bani
 Aḫa-iddin/Ardija
 14 f. Schreiber: Uballissu-Gula/Marduk-erība/Sîn-ilī

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 27, 37; Anm. 25.

Die Urkunde dokumentiert ein kurzfristiges Darlehen, das der Kommendator IM zu Lasten der zwischen ihm und NU bestehenden *harrānu*-Gesellschaft an NU ausgezahlt hat. Darüber hinaus war bereits vorher ein Darlehen von 5 m 52 š Silber zu Lasten der Gesellschaft gewährt worden, während die Geschäftseinlage von 3 m 30 š Silber offensichtlich nicht aufgestockt worden ist.

Z. 1: Der angegebene Betrag differiert bei beiden Exemplaren; BM 31428 nennt 2 2/3 m Silber, bei BM 33067 sind es 2 5/6 m Silber.

64: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Sp 6 = BM 33910
 Kopie: Ngl 10
 Bearbeitung: Sack, Ner 140 f.; Schiff Nr. 40

 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x. x.] 0 Ngl (560/559 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Iqīšaja/Bēl-kāšir/Šangû-parakki
 Gegenstand: 2 š Silber
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)
 elat-Vermerk

1 2 *šiqil kaspu šá ina 1 [šiqli bit-qa]*
 2 *šá*^m *Iddin*^d *Marduk mār₂-šú šá*^m [*Iqīša*^{šá}-a]
 3 *mār₂*^m *Nūr*^d *Sîn ina muḥḫi*^m [*Iqīša*^{šá}-a]
 4 *mār₂-šú šá*^{md} *Bēl-ka-šir*
 5 *mār₂*^{lu} *Šangû-parakki ina*^{inu} *nisanni*
 6 *a-ki-i e-te-ti-iq*
 7 *pi-i-tu₄ šá šūmi*
 8 *i-nam-din e-lat*
 9 *ú-il-tì maḥ-ri-i-tu₄*

2 š Silber von 1/[8-Qualität], (Forderung) des IM zu Lasten von I. (5a) Im Monat Nisan wird er entsprechend dem Marktwert Zwiebel-pītu liefern. Abgesehen von einem früheren Verpflichtungsschein.

10–13 Zeugen: Bēl-īpuš/Rāšil-MU/Nappāhu*
 Bunene-ibni/Nabû-damiq/<Rē'i>-sīs[ê]*
 14 f. Schreiber: [Madā]nu-šuma-[iddin]/Zērija/[Nabaja]*

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128, 133.

Nach Kollation der Urkunde ist die Filiation des ersten Zeugen nicht ^{md}DI.KU₅.MU <mār₂> ^{lú}Nappāhu, sondern ^m[R]a-šil-M[U] <mār₂> ^{lú}Nappāhu zu lesen, vgl. dazu den Kommentar zu Nr. 59. Auch der Name des Schreibers ist falsch kopiert; es handelt sich wohl um Madānu-šuma-iddin, den Schwager IMs.

Der Erhaltungszustand dieser Tafel hat sich vermutlich seit Evetts Zeiten weiter verschlechtert, sie weist tiefe Risse auf.

65: *ina-pāni*-Kreditvertrag von einem *ḥarrānu*-Unternehmen

Inventarnummer: 76–11–17,300 = BM 30573
 Kopie: Ngl 15 (= Liv 111)
 Bearbeitung: Schiff Nr. 41

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 9.2.1 Ngl (21.5.559 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator: Nabû-ušallim/Īnīja
 Schuldner: Marduk-šuma-ibni/Nabû-kēšir/Bābūtu
 Gegenstand: 21 200 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: 15.2.

1 20 lim 1 lim 2 me gíd-dil šá šūmi
 2 šá* {x} ^{md}Nabû-ušallim mār₂-šú šá ^mĪnīⁿⁱ-ia
 3 šá ḥarrāni^{II} šá ^mIddin-^dMarduk ina pān
 4 ^{md}Marduk-šuma-ibni mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ke-šīr
 5 mār₂ ^mBa-bu-tú ūmi 15^{kam} šá ^{itu}ajjari
 6 gíd-dil šá šūmi ^{md}Marduk-šuma-ibni
 7 i-man-ni-i'-ma a-na
 8 ^{md}Nabû-ušallim ina x (x) ^{md}Marduk-šuma-ibni
 uR i-nam-din pu-ut nu-uh¹-ḥi-tu₄
 10 šá [š]i-bir-tu₄ šá ina 1 šiqli bit-qa
 11 šá ina pān ^{md}Marduk₂-šuma-ibni ^{md}Nabû-ušallim
 12 {x} * na-ši
 oR (21) pu-ut e-ṭē-ru šá 1/2 mana 1 šiqil kaspi
 šá ina 1 šiqli bit-qa ^{md}Nabû-ušallim [na-ši]
 IR (23) ina qātē^{II} ^m (wohl Rasur von 1 1/2 Zeilen)

21200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des NU von einem *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM zur Verfügung des M. (5a) Am 15. Ajjar wird M. Zwiebel-gidlu abzählen und an NU im ... des M. liefern. (9a) NU bürgt für Reinheit/Qualität (*nuḥḥutu*) des Block(silber)s von 1/8-Qualität, das M. zur Verfügung steht. (oR) NU bürgt für die Zahlung von 31 š Silber in 1/8-Qualität. (IR) Von ...

13-17	Zeugen:	Nabû-x.x-ibni/Bultaja Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-aḥḥē-bullit/Šamaš* -nāšir Nabû-mukīn-zēri/Nabû-zēra-iddin/Nappāḥu
18 f.	Schreiber:	Nergal-aḥa-iddin/Nabû-zēra-ušur ⁷ /Nappāḥu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 31; Anm. 91.

Die Tafel ist wiederverwendet worden, es sind Zeichenspuren zu erkennen, die zu einem früheren Text gehört haben müssen.

Z. 1: Das Zeichen ME sieht einem LAL ähnlich; ob statt 20000+1000+200 vielleicht 20000-1000-2(x100)=18800 zu lesen sein sollte, läßt sich schwer entscheiden.

Z. 8: Nach *ina* scheinen ein oder zwei Zeichen zu stehen, die beschädigt sind. Ob es sich um *ina bīt* handelt, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen; es könnte vielleicht auch *ina qī-bīt* "auf Anweisung, Befehl" (sonst wird allerdings meist *ina qī-bi* verwendet) oder *ina eleppi* zu lesen sein.

Z. 10: Oder ist *ši-pīr-tu₄* "(Silber)sendung" zu lesen?

66: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	Rm 4 118 = BM 33562
Kopie:	Ngl 21
Bearbeitung:	Shiff Nr. 42
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	7.4.1 Ngl (17.7.559 v. Chr.)
Kommendator:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Traktator:	Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu und Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
Schuldner:	Bēl-mukīn-zēri/Nabû-mukīn-apli/Arad-Nergal
Gegenstand:	7.2.3 kur Datteln
Fälligkeitstermin:	Araḥsamna (8)

- 1 7 gur 2 (PI) 3* (bán) *suluppū*
- 2 šá^{md} Bēl-īpuš mār₂-šú šá^m Ra-šil mār₂ lú^{lu} Nappāḥu
- 3^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia
- 4 mār₂ m^{Na} ba-a-a ina muḥḥi^{md} Bēl-mukīn₂-zēri
- 5 mār₂-šú šá^{md} Nabû-mukīn₂-apli mār₂ m^{Arad}-^{<D>} Nergal(gir₄¹.kù)
- 6 ina^{itu} araḥsamna *suluppē*(zú.lum) gam-ru-tu
- 7 ina muḥḥi nāri^{uru} Bīt-tāb-^d Bēl
- 8 ina ma-ši-ḥu šá 1 PI {ina muḥḥi}
- 9 {x} i-nam-din
- 10 *suluppū* šá ḥarrāni^{II} šá^m Iddin-^d [Marduk]

7.2.3 kur Datteln, (Forderung) von BI und MSI zu Lasten von Bēl-mukīn-zēri. (6) Im Monat Araḥsamna wird er die Datteln vollständig am Kanal von Bīt-Ṭāb-Bēl im Maß von 1 PI abliefern. (10) Die Datteln gehören zum *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM.

11–14 Zeugen: Nabû-mušallim/Nabû-mušētiq-uddē/Nūr-Sîn
Nabû-ušallim/Īnīja
15 f. Schreiber: Nergal-nāšir/Nabû-mušētiq-uddē/Nūr-Sîn

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128, 136.

Z. 8 f.: Vielleicht ist *ina muḥḫi* [1-et] (9) *ritti* zu lesen; aber es wird bereits *gamrūtu* “vollständige (Lieferung)” verlangt, daher ist wohl eher ein Schreiberversehen zu vermuten, vgl. auch Ngl 21 (Nr. 68).

67: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1691 = BM 31964
Kopie: Ngl 20 (= Liv 116)

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 15.4.1 Ngl (25.7.559 v. Chr.)

Gläubiger: Nabû-mukīn-aḫi, Sklave des Iddin-Marduk
Schuldner: Rīmūt/Nergal-ina-tēšē-eṭir
Gegenstand: 2 1/24 š Silber, zinslos
Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)

1 2 *šiqil gi-ru-ú kaspu šá*
2 {*šá*}^{md} *Nabû-mukīn₂-aḫi* ^{lu} *qal-la*
3 {*mār₂-šú*} *šá* ^m *Iddin-^c Marduk ina muḫ-ḫi*
4 [^m *Ri-mut mār₂-šú šá* ^{md} *Nergal-ina-tēšē*-eṭir₂**
5 [*ina* ^{itu} *tašrīti kaspu ina qaqqadī-[šú]*
uR [*i-nam-di*]*n*

2 1/24 š Silber, (Forderung) des N., des Sklaven des IM, zu Lasten von R. (5) Im Monat Tašrīt wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen.

Rs 2'–3' (6–7) Zeugen: Šulaja/Ea-zēra-ibni
Kidinnu/im.ma.du.bu
Rs 4' (8) f. Schreiber: Nabû-bāni-aḫi/Nabû-mukīn-apli

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 225.

Z. 2: Das Zeichen *šá* steht auf dem linken Rand und ist überflüssig. Entweder wurde es nachträglich (und fehlerhaft) eingefügt, oder die Tafel selbst ist wiederverwendet worden und es handelt sich um einen Rest des ursprünglichen Texts.

68: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,278 = BM 30551

Kopie: Ngl 22

Bearbeitung: Shiff Nr. 43

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 27.4.1 Ngl (6.8.559 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu

Schuldner: Bēl-ibni/Nādin

Gegenstand: x+5.1.4 kur Datteln

Fälligkeitstermin: Araḥsamna (8)

- 1 [x+]^{5*} gur 1 (PI) 4 (bán) *suluppū ina [libbi]*
 2 3 gur 1 (PI) 4 (bán) *šīm immeri šá^{md} Madānu-šuma-[iddin]*
 3 *mār₂-šú šá^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a-a*
 4 *u^{md} Bēl-īpuš^{uš} mār₂-šú šá^m Ra-šil <mār₂>^{lu} Nappāḥu*
 5 *ina muḥḥi*^{md} Bēl-ibni mār₂-šú šá^m Na-din ina^{itu} araḥsamna*
 6 *suluppē gam-ru-tu ina muḥḥi nār Bar^l(me)-sip^{ki}*
 7 *[ina ma]-ši*-ḥu* 1 PI* {ina muḥ-ḥi x} i-na[m-din]**
 8 *[šá ḥarrāni^{II}] šá^m Iddin-^d Marduk*
 9 *[mār₂-šú] šá*^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d [Sîn]*

x+5.1.4 kur Datteln, davon 3.1.4 kur Kaufpreis eines Hammels, (Forderung) von MSI und BI (5) zu Lasten von B. Im Monat Araḥsamna wird er die Datteln vollständig am Borsippakanal im Maß von 1 PI liefern. (8) (Es handelt sich um) ein *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM.

10-13 Zeugen: Zērūtu/Bēl-aḥḥē-iddin/Ṭābiḥu

Marduk-erība/Nādin

Nabû-ušallim/Īnīja

14 f. Schreiber: Šamaš-damīq/Nabû-mušeṭiq-uddê/Nūr-Sîn

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128, 130, 136.

Z. 1: Die Zahl beginnt nicht am Zeilenanfang, sondern ist etwas eingerückt. Unklar ist, ob dies wegen der Ecke geschah, oder ob davor noch etwas zu ergänzen ist.

Z. 7: Das überflüssige *ina muḥḥi x* findet sich auch in Ngl 21 (Nr. 66, vgl. Kommentar), dort schreibt der Bruder dieses Schreibers. Handelt es sich um eine Familien"tradition"?

69: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-10-16,2 = BM 30252

Kopie: Ngl 24 (= Liv 114)

Literatur: NPR 95, 108

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 15.5.1 Ngl (24.8.559 v. Chr.)

Gläubiger:	Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
Schuldner:	Bēl-šuma-iškun/Marduk-nādin-šumi/Sippē
Gegenstand:	4 m Silber
Pfand:	Haus, Zinsantichrese

1	4 mana kaspu šá ^{md} Madānu-šuma-id[din mār ₂ -šú šá]
2	^m Zēri-ia mār ₂ ^m Na-ba-a-a ina muḫ-ḫi ^{md} Bēl-šuma-iškun ^{un}
3	mār ₂ -šú šá ^{md} Marduk-na-din-šumi mār ₂ ^m Sip-pe-e
4	bīt-su šá ṭāḫ bīt ^m E-tel-lu mār ₂ -šú šá
5	^{md} Nabû-uballit mār ₂ ^{lú} gallābu(šu.i) u ṭāḫ bīt
6	^{md} Nabû-balāt-su-iq-bi mār ₂ -šú šá ^m Bi-bi-e-a
7	maš-ka-nu šá ^{md} Madānu-šuma-iddin i-[d]i bīti
8	ia-a-nu u ḫubul kaspi ia-a-nu a-di 7* šanāti ^{mes}
8a	bītu ina pān ^{md} Nergal-iddin
9	ina lib-bi 3 mana kaspā a-na
10	^m x.zi.im.bar.ma.ri šá bītu maš-kan
11	[ṣab]-tu ^{md} Madānu-šuma-iddin
12	iṭ*-ṭir* ù 1 mana kaspā
13	a-na ^{<m>} Iddin- ^d Marduk mār ₂ -šú šá ^m Iqīša ^{šá} -a
Rs	u ^{md} Nabû-zēra-ušabši ^{ši} mār ₂ -šú šá ^m Kal*-b[a*-a]
15	^{lú*} ra-šu-ú šá ^{md} Bēl-šuma-iškun ^{un}
16	iṭ-ṭir ^{md} Bēl-šuma-iškun ^{un} ina lib-bi
17	2 ki-na-a-a-tu ₄ iṭ-ti
18	^{md} Madānu-šuma-iddin im-mar

4 m Silber, (Forderung) des MSI zu Lasten von B. (4) Sein Haus neben dem Haus des E. und dem Haus des N. ist Pfand des MSI. Miete des Hauses gibt es nicht, und Zins des Silbers gibt es nicht. Auf 7 Jahre ist das Haus zur Verfügung des Nergal-iddin (d.h. an ihn vermietet). (9) Davon (d.h. von den 4 m) wird MSI 3 m Silber an X., der das Haus als Pfand hat, begleichen (12a) und 1 m Silber an IM und Nabû-zēra-ušabši, die Gläubiger des B., begleichen. (16a) B. wird darin 2 "Ausschmückungen" mit MSI sehen.

19–23	Zeugen:	Banija/Šulaja/Sijātu Iqīšaja/Kudurru/Nūr-Sîn Nabû-mukīn-zēri/Bēl-[zēri?]-šu/Gallābu
23 f.	Schreiber:	Marduk-zēra-ibni/Nabû-mušeṭiq-uddê/[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 29; Anm. 51.

Die Tafel wurde wahrscheinlich wiederverwendet, vor allem an den Zeilenanfängen sind viele Spuren. Sie war für den Text zu klein bemessen, ist total vollgeschrieben und am rechten Rand laufen die Zeilenenden kreuz und quer.

Z. 8a wurde nachträglich eingeschoben.

Z. 11: Der Personennamen wurde über einige schlecht radierte Zeichen geschrieben.

Z. 15: lú wurde nachträglich davorgeschrieben.

Z. 17: Bei *kīnajātu* handelt es sich um eine vom Mieter zu erbringende Nebenleistung; nach Ungnad, Glossar 73 "für Festtage, an denen die Häuser ... geschmückt und *gisellu* und *nūptu* geliefert wurden." Oppenheim, Mietrecht 87 merkt an: "Die *kinajatu*-Leistung (etwa: "die ständige (scil. Gabe)" zu übersetzen) erfolgt in der Regel am "Tage des Gottes Bēl", womit

... der Neujahrstag gemeint sein wird. Hier scheint also doch ein kultisch-religiöses Element mitzuspielen, allerdings kommerzialisiert, wie die Neubabylonischen Nebenleistungen überhaupt.“

70: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,302 = BM 30575
 Kopie: Ngl 26
 Bearbeitung: Schiff Nr. 44
 Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 175

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.8.1 Ngl (20.11.559 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu
 Schuldner: Bēl-iddin/Nabû-aḥḫē-bullit
 Gegenstand: 15 3/8 š Silber
 Fälligkeitstermin: Kislīm (9)

1 15 *šiqil* 4-tú *bit-qa kaspu*
 2 *šá*^{md} *Bēl-īpuš*^{uš} -šú *mār₂-šú šá*
 3 ^m*Ra-šil mār₂* ^{ld}*Nappāḥu* (Rasur)*
 4 *ina muḥḫi*^{md} *Bēl-iddin mār₂-šú šá*
 5 ^{md}*Nabû-aḥḫē*^{meš} -*bul-lit*
 6 *ūmi* 1^{kam} ^{itu}*kislīmi kaspa*
 7 *i-nam-din kaspu*
 8 *šá ḥarrāni*^{II} *šá*^m *Iddin-*^d*Marduk₂*

15 3/8 š Silber, (Forderung) des BI zu Lasten von Bēl-iddin. Am 1. Kislīm wird er das Silber zahlen. Das Silber gehört zu einem *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM.

9-12 Zeugen: Silim-Bēl/Šuma-ukīn/Bā'iru
 Bēl-šūzibanni/Šuma-ukīn
 13 f. Schreiber: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 111, 112, 128.

Z. 6: Es ist nicht ganz klar, ob am Anfang mit Evetts *ūmi* 1^{kam} zu lesen ist (mehrere Zeichen sind übereinandergeschrieben), auf keinen Fall aber handelt es sich um *ina qī-it*, *ina TIL* o.ä. Dem Schreiber, IMs Schwager, stand zur Ausfertigung dieser Tafel kein geeignetes Schreibgerät zur Verfügung; der Griffel hinterließ keine sauberen Keileindrücke, MSI mußte offenbar improvisieren.

71: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1035 = BM 31308
 Kopie: Ngl 32
 Bearbeitung: Schiff Nr. 45

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 10.1.2 Ngl (13.4.558 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Aḫa-iddin/Ardija und Balātu/Gimillu
 Gegenstand: 10 000 gidlu Zwiebeln, 10 š Silber
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2, betrifft Zwiebeln)

1 10 *lim** *gíd-<dil>* *šá šūmi*
 2 10 *šiqil kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk
 3 *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
 4 *ina muḫḫi* ^mAḫa-iddin *mār₂-šú šá* ^mArdi-ia
 5 ^mBa-la-tu *mār₂-šú šá* ^mGi-mil-lu
 6 *ina* ^{itu}ajjari *gíd-dil šá šūmi*
 7 *i-nam-din kaspa ḫu-di-i*
 uR *i-nam-din*

10000 gidlu Zwiebeln (und) 10 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von A. (und) B. (6) Im Monat Ajjar werden sie (!) Zwiebel-gidlu liefern. Silber werden sie (!) ... zahlen.

9-12 Zeugen: Balātu/Šamaš-uballiṭ
 Kalbaja/Gimillu/Šumu-libši
 13 Schreiber: Aḫa-iddin/Ardija (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 31; Anm. 148.

Z. 7: *ḫūdi* "optionally": CAD H 223a. Dort wird diese Stelle so interpretiert, daß es sich beim Schuldbetrag um Zwiebeln im Wert von 10 š Silber handelt, die entweder in Zwiebeln oder in Silber zurückzuzahlen sind. Tatsächlich entsprechen 10000 gidlu diesem Wert, aber ich möchte wegen des Fehlens von *šim* "Gegenwert" (*kaspu šim* Objekt bzw. Objekt *šim kaspi*) eher annehmen, daß es sich im vorliegenden Falle um ein gemischtes Guthaben handelt. Das Fehlen von *u* "und" muß nicht irritieren, da es häufig weggelassen wird (vgl. Nr. 24, 37, 50, 54, 57, 73, 75, 76, 77, 78 und öfter). Während für die Zwiebeln ein Fälligkeitstermin genannt wird, ist für das Silber *ḫudī* angegeben. Dies könnte sich daher auf den Termin der Rückzahlung beziehen ("zu einem beliebigen Termin"), oder aber darauf, daß der Betrag entweder in Silber gezahlt oder der Gegenwert in Zwiebeln geliefert werden soll ("in beliebiger Form, d.h. Silber oder Zwiebeln").

72: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Pitt-River-Museum, Oxford Nr. 48
 Kopie: Sayce, BOR 4 Nr. 48

Bearbeitung: Sayce, BOR 4 S. 2 f.
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].1.2 Ngl (April 558 v. Chr.)
 Gläubiger: Kīnaja/Erpetu(?)
 Schuldner: Ibnaja/Nādin/Kisua(?)
 Gegenstand: 6 m Silber
 Fälligkeitstermin: 30.1., bei Verzug 20% Zins
 Bürge: Kalbaja/Iddin-Marduk/Būratu

1 6 *mana kaspu šá* ^mKi-na-a mār₂-šú šá ^mIM.DIR (=Erpetu?)
 2 *ina muḫḫi* ^mIbna-a mār₂-šú šá ^mNa-din mār₂ ^mKi-su-a (?)
 3 *ūmi* 30^{kam} šá ^{itu}nisanni i-nam-din
 4 *ki-i* [I]a it-tan-nu šá šatti₂
 5 *ina muḫḫi* 1 *ma-né-e* {x} 12 *šiql kaspu*
 6 *ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi* ^mKal-ba-a
 7 *mār₂-šú šá* ^mIddin-^dMarduk mār₂ ^mBu-ra-tu₄
 8 *pu-ut e-ṭer-ru šá kaspi na-ši*

6 m Silber, (Forderung) des K. zu Lasten von I. (3) Am 30. Nisan wird er zahlen. Wenn er nicht zahlt, wachsen jährlich auf eine Mine 12 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (6a) Kalbaja bürgt für das Zahlen des Silbers.

9–12 Zeugen: Iddin-Marduk(?)/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Erība-Marduk/[. . .]/Sîn-nādin-šumi
 [. . .]/Bēl-ēṭir/Andaḫar
 13 f. Schreiber: Nabû-aḫḫē-iddin/Šulaja/Egibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 76, 81.

Die in neuassyrischer Zeichenform gesetzte Kopie von Sayce gibt den Text nur dort eindeutig wieder, wo die Zeichen für den Kopisten zweifelsfrei lesbar waren. Insbesondere die Lesung der Personennamen ist problematisch. Der Name des ersten Zeugen ist offenbar beschädigt (Sayce liest SU-a), vermutlich handelt es sich aber um Iddin-Marduk oder seinen Bruder Kāšir. Es wäre dies der früheste nachweisbare Kontakt zu einem Egibi (NAI ist Schreiber der Urkunde).

73: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,870 = BM 31143
 Kopie: Ngl 33
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 23.2.2 Ngl (25.5.558 v. Chr.)
 Gläubiger: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: [. . .]-uballit/[. . .]
 Gegenstand: 55 kur Gerste, 40 Stück Vieh, Wolle, 37 š Silber

1 55 gur *uṭṭatu* 40 *immerū ina lib*-bi**
 2 20 *pa-r[a]*-a'* 10 *še-e-nu immerū*
 3 5 *ka-lu-mu* 5 *enzēti* 1 *gú.un šipātu*^{hi.a} (Z. 4)
 4 1/2 *mana* 7 *šiqil kaspu*
 5 *ša*^{md} *Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá*
 6 *mZēri-ia mār₂ mNa-ba-a-a*
 7 [*ina muḫḫi*^m *-uballit'*ⁱ **mār₂*-šú*šá**^m]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

55 kur Gerste, 40 Stück Kleinvieh, davon 20 junge männliche Schafe, 10 Hammel, 5 männliche Lämmer, 5 Ziegen, 1 Talent (ca. 30 kg) Wolle (und) 37 š Silber, (5) (Forderung) des MSI zu Lasten von [. . .]-uballit ...

Rs 1'-4'(7-10) Zeugen: Bēl-iddin/Nabû-ušallim/Aḫu-bani
 Nādin/Balāssu/Rabi-banê
 Rs 4'(10) f. Schreiber: Balātu/Šamaš-iddin

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 30; Anm. 214.

Wahrscheinlich handelt es sich um einen *ḫarrānu*-Verpflichtungsschein; die Klausel *kaspu ša ḫarrāni ša* IM ist auf dem weggebrochenen Teil der Tafel zu vermuten.

74: *ḫarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,811 = BM 31084
 Kopie: Ngl 35
 Bearbeitung: Schiff Nr. 46
 Literatur: Lanz, *ḫarrānu* 176
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.3.2 Ngl (25.6.558 v. Chr.)
 Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḫu
 Schuldner: Nabû-ušallim/Īnīja
 Gegenstand: 3000 gidlu Zwiebeln, 4 š Silber
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)
 elat-Vermerk

1 3 *lim gíd-dil šá šūmi ù 4[?]* [šiqil kaspu]*
 2 *ša*^{md} *Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá mZēri-ia*
 3 *mār₂ mNa-ba-a-a u*^{<m>d} *Bēl-īpuš*^{uš}
 4 *mār₂-šú šá mRa-šil-TU mār₂ l^dNappāḫu*
 5 *ḫarrānu*^{II} *ša mIddin-d Marduk ina muḫḫi*
 6 *mdNabû-ušallim mār₂-šú šá mĪnī-ia*
 7 *ina**^{itu} *nisanni gíd-dil ina*muḫḫi* nār* Bar*-sip**^{ki*} *i-nam-din*
 8 *ù kaspā ina Bābili*^{ki} *i-nam-din**
 9 [*e*]-lat [x x x] *ša ḫarrāni*^{II} *ša 1/2 mana k[aspi]**
 10 *ù 6 dan-nu-tu maḫ-re*-t[u]**

3000 gidlu Zwiebeln und 4 [š Silber], (Forderung) von MSI und BI (5) (von einem) *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM zu Lasten von NU. (7) Im Monat Nisan wird er Zwiebel-gidlu am Borsippakanal abliefern und das Silber in Babylon zahlen. (9) Abgesehen von einer früheren *ḥarrānu*-(Forderung) über 1/2 m Silber und 6 Fässer.

11-14 Zeugen: Zerija/Nadnaja/Rabi-banê
 Nabû-šuma-ibni/Rimūt-Bēl/Maššār-abulli
 14 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir*/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 108, 112, 281.

Z. 4: Zur Schreibung des Personennamens Rāšil vgl. Kommentar zu Nr. 59.

Z. 9: Vermutlich ist *elat u'ilti* oder *rašūti šā ḥarrāni* zu lesen.

75: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,831 = BM 31104
 Kopie: Ngl 38

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 2.6.2 Ngl (30.8.558 v. Chr.)

Kommendator: Bēl-ēṭir
 Traktator: Zērūtu/Bēl-ēṭir/Suḥaja
 Schuldner: Nabû-ušallim/Īnija
 Gegenstand: 14 3/8 š Silber, 1200 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Ende Tašrīt (7)

1 14* *šiqil 4-tú bit-qa kaspu 1 lim 2 me*
 2 *gi-di-lu šā šūmi šā^m Zēru-ú-tu*
 3 *mār₂-šū šā^{md} Bēl-ēṭir₂ mār₂ ^mSu-ḥa-a-a*
 4 *šā ḥarrāni^{<1>} šā^{md} Bēl-ēṭir₂ ina muḥḥi^{md} Nabû-ušallim*
 5 *mār₂-šū šā^m I-ni-ia*
 6 *ina qí-it^{itu} tašrīti*
 7 *i-nam-din*

14 3/8 š Silber (und) 1200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des Z. (4) vom *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des B. zu Lasten von NU. Ende Tašrīt wird er zahlen.

8-11 Zeugen: Bēl-uballit/Bēl-zēra-ibni/Tābiḥu
 Nabû-balāssu-iqbi/Šūzubu/Adad-šuma-ēreš*
 12 f. Schreiber: Nabû-lē'i/Ardija/Šigūa

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 108.

76: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,51 = BM 30331
 Kopie: Ngl 43 (= Liv 119)
 Bearbeitung: Schiff Nr. 47

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 2.9.2 Ngl (27.11.558 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Iqīšaja/Bēl-kāšir/Šangû-parakki und Marduk-erība/Nādin
 Gegenstand: 1 m 36 š Silber und 18 kur Gerste, zinslos
 Fälligkeitstermin: Addār (12, betrifft Silber), Ajjar (2, betrifft Gerste)
 Pfand: Zwiebelfeld
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft

1 1 1/2 mana 6 šiqil kaspu 18 gur uṭṭatu
 2 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m Nūr-^d Sîn
 3 ina muḫḫi ^m Iqīša^{šá}-a mār₂-šú šá^{md} Bēl-kāšir
 4 mār₂ ^{lú} Šangû-parakki* ù ^{md} Marduk-erība mār₂-šú šá
 5 ^m Na-din kaspu šīm ^{še} zēri šá šūmi
 6 šá šanat 1^{kam} ù šanat 2^{kam}
 7 ^d Nergal-šarra-ušur šār Bābili^{ki}
 8 ina ^{itu} addari kaspā <ina> qaqqadī-šú ina ši-kit-ti-šú-nu
 9 ma-la ba-šu-ú
 10 ú-šal-li-mu ši-kit-ta-šú-nu
 11 maš-ka-nu šá^m Iddin-^d Marduk
 12 ina ^{itu} ajjari uṭṭata <ina> qaqqadī-šú <ina> āli
 13 šá^m Aḫa-iddin i-nam-din-nu
 14 1-en pu-ut šá-né-e na-šu-ú

1 m 36 š Silber (und) 18 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von I. und M. (5a) Das Silber ist der Kaufpreis für Zwiebelsaat der Jahre 1 und 2 Ngl. (8) Im Monat Addar werden sie das Silber in seinem Kapitalbetrag von ihrem Zwiebelfeld, soviel vorhanden ist, begleichen. (10a) Ihr Zwiebelfeld ist Pfand des IM. Im Monat Ajjar werden sie die Gerste in ihren Kapitalbetrag in Ālu-ša-Aḫa-iddin abliefern. (14) Einer bürgt für den anderen.

15-20 Zeugen: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḫu
 Rīmūt/Marduk-erība/Sîn-ili
 Mušēzib/Nabû*-aḫḫē-iddin/Qaqqadīnu
 Šuma-ukīn/Ša-Nabû-šū
 20 f. Schreiber: Šuma-iddin/Aplaja/Šumu-libši

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 34; Anm. 133, 148, 230.

77: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,253 = BM 30526
 Kopie: Ngl 50 (= Liv 120)

Bearbeitung: BRL 3 61

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.11.2 Ngl (11.2.557 v. Chr.)

Gläubiger: Itti-Bēl-abnu

Schuldner: Nabû-ušallim/Īnīja

Gegenstand: 10 š Silber, 500 gidlu (Zwiebeln)

Fälligkeitstermin: baldmöglichst

1 10 šiqil kaspu 5 me gi-dil
 2 šá^m Itti-^d Bēl-ab* -nu ina muḫ-ḫi
 3 ^{md} Nabû-ušallim mār₂-šú šá^m Īnīⁿⁱ -iá
 4 ina* ^{gis} eleppī-šú* ḫe-ru-up-tu₄
 5 i-nam-din

10 š Silber (und) 500 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des I. zu Lasten von NU. (4) Mit seinem frühesten Boot wird er liefern.

6–8 Zeugen: Nabû-šuma-iškun/Nabû-zēra-ibni/Nūr-Sîn
 Nādin/Šuma-ukīn/Nagāru

9 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Marduk-šuma-ibni

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 37; Anm. 108.

78: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,326 = BM 30599

Kopie: 5 R 64,4 (= Liv 123)

Bearbeitung: Schiff Nr. 48

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 23.9.3 Ngl (6.12.557 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Aḫu-ittabši/Nabû-malik

Gegenstand: 5000 gidlu Zwiebeln, 7.2.3 kur Gerste

Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

elat-Vermerk

Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 5 lim gi-dil šá šūmi
 2 7 gur 2 (PI) 3 (bán) uṭṭatu šá^m Iddin-^d Marduk
 3 mār₂-šú šá^m Iqīšá^{šá} -a mār₂ ^m Nūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi
 4 ^m Aḫu-it-tab-ši mār₂-šú šá^{md} Nabû-ma-lik
 5 ina ^{im} ajjari gi-dil u uṭṭata ina muḫ-ḫi
 6 nār Bar-sip^{ki} {ina muḫ-ḫi nāri}
 7 i-nam-din e-lat ú-íl-ti
 8 {šá} mahrītu^{tu} šá gi-dil u uṭṭati

5000 gidlu Zwiebeln (und) 7.2.3 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von A. (5) Im Monat Ajjar wird er Zwiebel-gidlu und Gerste am Borsippakanal abliefern. Abgesehen von einem früheren Verpflichtungsschein über Zwiebeln und Gerste.

9–10 Zeugen: Bēl-ētir/Iddin-[. . .]/Damqa
Iddin-Nabû/Nuḥāšu
11 f. Schreiber: Esagil-šuma-ibni/Dajjān-Marduk/Mušēzib

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 123, 128, 136, 279.

79: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,304 = BM 30577
Kopie: Ngl 66 (= Liv 124)
Bearbeitung: Sack, Ner 141; Shiff Nr. 49

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 5.11.3 Ngl (16.1.556 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: 7 Personen
Gegenstand: 17000 gidlu Zwiebeln
Fälligkeitstermin: Ajjar (2)
wechselseitige Schuldnerbürgschaft
Bürge: Aḫu-ittabši (Erfüllungsgarantie)
elat-Vermerk

1 17 lim gíd-dil šá šūmi <šá> ^mIddin-^dMarduk <mār₂-šú>
2 šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫḫi
3 ^mAḫu-i-tab-ši mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ma-lik
4 ^{md}Nabû-zēra-iddin mār₂-šú šá ^{md}Nabû-ki-i-ilī^{mes}
5 ^mKabti₂-ia mār₂-šú šá ^mI-di-in ^{md}Nabû-zēra-iddin
6 mār₂-šú šá ^mBa-ri-ki ^{md}Nabû-aḫa-iddin
7 mār₂-šú šá ^mIlū^{mes}-a-di-nu ^mIddin(sum)-nu-nu
8 mār₂-šú šá ^mAḫu-li-kīn₂ ^mx x x
uR mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-a-a ina ^{itu}ajjari gíd-dil
10 šá šūmi bab-ba-nu-ú ina muḫḫi nār Bar*-sip^{<ki>}
Rs x x x i-nam-din-nu-u' 1-en pu*-[ut]
12 2-i na-šu-u pu-ut e-ḫe-ru
13 šá gíd-dil ^mAḫu-tab-ši na-ši
14 e-lat u'ilēti^{mes} maḫ-<re-e-ti> šá ina muḫḫi ^mAḫu-tab-ši
15 a-na e-lat-ti-šú

17000 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von (3) A. und 6 weiteren Schuldnern. (9a) Im Monat Ajjar werden sie Zwiebel-gidlu guter Qualität am Borsippakanal ... abliefern. (12) Einer bürgt für den anderen. Für die Lieferung der Zwiebeln bürgt A. (14) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen zu Lasten von A. allein.

15–18	Zeugen:	Bēl-iddin/Nabû-ušallim/Aḫu-bani Iddin-Nabû/Nabû-mušētiq-uddē/Nuḫāšu
rR (19 Ende)		Mušallim-Bēl/Šamšaja/Balātu?
IR (22)		Ardija/x x/Rē'î
IR (23)		Iqīšaja/[. . .]
18 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 123, 136, 281.

80: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	76–11–17,771 = BM 31044
Duplikat:	76–11–17,668 = BM 30941
Kopie:	Ngl 67
Bearbeitung:	Shiff Nr. 50
Literatur:	Lanz, <i>ḥarrānu</i> 167, 176
Ausstellungsort:	Šaḫrīnu
Datum:	12.12.3 Ngl (22.2.556 v. Chr.)
Kommendator:	Iddin-Marduk/Iqīšaja
Traktator:	Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
Schuldner:	Gimillu/Luttūa
Gegenstand:	7.2.3 kur Gerste
Fälligkeitstermin:	Ajjar (2)
<i>elat</i> -Vermerk	
Vermerk über doppelte Ausfertigung	

- 1 7 gur 2 (PI) 3 (bán) *uṭṭatu šá* ^{md}Madānu-šuma-iddin
- 2 *mār₂-šú šá* ^mZēri-ia *mār₂* ^mNa-ba-a-a
- 3 *ina muḫḫi* ^mGi-mil-lu *mār₂-šú šá*
- 4 ^mLu-ut-tu-ú-a *ina* ^{itu}ajjari
- 5 *uṭṭata ga-mir-tu₄ ina muḫḫi nār Bar* -sip* ^{ki}
- 6 *ina āli šá* ^mAḫa-iddin *mār₂-šú šá* ^mArdi-ia
- 7 *[i]-nam-din e-lat u'ilēti* ^{mes}
- 8 *[šá kasp]i[?] ù uṭṭati*
- 9 *[uṭṭatu] šá ḥarrāni* ^{II} *šá* ^mIddin-^dMarduk
- 10 (Rasur) *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a

7.2.3 kur Gerste, (Forderung) des MSI zu Lasten von G. Im Monat Ajjar (5) wird er die Gerste vollständig am Borsippakanal in der Ortschaft des Aḫa-iddin/Ardija abliefern. (7a) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen über Silber und Gerste. (9) [Die Gerste] gehört zu einem *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM.

11–13	Zeugen:	Nabû-dīnī-epuš/Kinenunaja Šuma-ukīn/Zērija
14 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 25; Anm. 112, 128, 136, 148, 281.

81: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 81-6-25,12 = BM 41401
Kopie: Ngl 68
Bearbeitung: KB 4 206 f.; Schiff Nr. 51

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 2.1.4 Ngl (12.4.556 v. Chr.)

Gläubiger: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Nabû-ušallim/Īnīja
Schuldner: Nabû-bāni-aḫi/Nabû-malik
Gegenstand: 1200 gidlu Zwiebeln, zinslos
Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 1 lim 2 me gíd-dil šá šūmi
2 šá^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia
3 mār₂^m Na-ba-a-a u^{md} Nabû-ušallim
4 mār₂-šú šá^m Īnīⁿⁱ-ia ina muḫ-ḫi
5^{md} Nabû-bāni-aḫi mār₂-šú šá^{md} Nabû-ma-lik
6 ina^{itu} ajjari gíd-dil šá šūmi
7 bab-ba-nu-ú ina qaqqadī-šú
8 i-nam-din

1200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) von MSI und NU zu Lasten von N. (6) Im Monat Ajjar wird er Zwiebel-gidlu guter Qualität in ihrem Kapitalbetrag liefern.

9-12 Zeugen: Aḫu-ittabši/Nabû-malik
Erēbšu/Nabû-malik
Gimil-Šamaš/Nabû-zēra-iddin
13 f. Schreiber: Šamaš-aḫa-iddin/Rāšil

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 123, 279.

82: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,54 = BM 30334
Kopie: Ngl 69
Bearbeitung: Schiff Nr. 52

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 2.1.4 Ngl (12.4.556 v. Chr.)

Gläubiger: Aḫu-ittabši/Nabû-malik
Schuldner: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Nabû-ušallim/Īnīja
Gegenstand: 30 š Silber, zinslos
Fälligkeitstermin: Nisan (1)
wechselseitige Schuldnerbürgschaft

- 1 1/2 mana kaspu šim šūmi
 2 šá^m Aḫu-<it>-tab-ši mār₂-šú šá^{md} Nabû-ma-lik
 3 ina muḫ-ḫi^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m
 4 Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a-a
 5 u^{md} Nabû-ušallim mār₂-šú šá^m Īnⁿⁱ-ia
 6 ina^{itu} nisanni kaspa šá ina 1 šiqli bit-qa
 7 ina qaqqadī-šú i-nam-din-nu-u'
 8 [1-e]n pu-ut 2-i na-šu-ú

30 š Silber, Kaufpreis für Zwiebeln, (Forderung) des A. zu Lasten von MSI und NU. (6) Im Monat Nisan werden sie das Silber in 1/8-Qualität in seinem Kapitalbetrag zahlen. Einer bürgt für den anderen.

- 9-13 Zeugen: Kāšir/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Erēšu/Nabû-malik
 Gimil-Šamaš/Nabû-šuma-iddin
 Rīmūt/Nabû-malik
 14 f. Schreiber: Šamaš-aḫa-iddin/Rāšil

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 58, 123, 279.

Beachte den engen Zusammenhang zur vorhergehenden Urkunde, sie wurde am gleichen Tag ausgestellt und es erscheinen die gleichen Personen.

83: Quittung

- Inventarnummer: 76-11-17,440 = BM 30713
 Kopie: Ngl 71
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x.x.x] Ngl (560/556 v. Chr.)
 Empfänger: Marduk-erība/Nādin und Iqīšaja/Bēl-kāšir/Šangû-parakki
 Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: Silber und ...

- 1 [ú-i]l*-[t]i* šá* 1[?] mana* kaspi ḫubulla*-šú* ù x [(x)]
 2 šá^m Iddin-^dMarduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^dSîn
 3 šá ina šēri* ina muḫḫi^{md} Marduk-erība mār₂-šú šá^m N[a-din]
 4 ù^m Iqīša^{šá}-a mār₂-šú šá^{md} Bēl-kā[šir mār₂^{lu} Šangû-parakki]
 5 i*^{*}-i-li ù^{md} Marduk-erība u^m Iqīša^{šá}-a]
 6 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú^{md} M[arduk-erība]
 7 u^m Iqīša^{šá}-a ina qātē^{II} ^mIddin-^dMarduk e-ṭir*-[ru*]
 8 2 mana kaspu e-lat ú-íl-ti ina muḫ-ḫi-š[ú-nu]
 9 ^mIddin-^dMarduk a-di-i qí-it šatti₂
 10 <ana?[?] > ši-bu-tu₄ šá^{md} Marduk-erība u^m Iqīša^{šá}-a
 11 i-na-áš-ši

(Betrifft) die Forderung des IM über 1 m Silber (und) seinen Zins und ..., die IM auf dem offenen Lande zu Lasten von M. und I. (5) begründet hat und wofür M. und I. einer für den anderen bürgen: M. und I. haben (es) von IM ausgezahlt bekommen. (8) 2 m Silber abgesehen von dem Verpflichtungsschein zu ihren Lasten wird IM bis Jahresende ... von M. und I. erhalten (wörtlich: davontragen).

12–14	Zeugen:	Ardija/Bēl-ahhē-iddin/Rē'û Nabû-ušallim/Īnīja
15 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Bēl-[upahhir/Dābibi]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 34; Anm. 281.

Z. 10: Die Bedeutung von *šibātu* in diesem Zusammenhang ist nicht klar, zumal die Konstruktion des Satzes eine Präposition vermissen läßt. Möglicherweise geht es um Silber, das den Schuldnern zu einem bestimmten Zweck zur Verfügung gestellt wurde (CAD § 170 sub *šibātu* A 4), die Klausel könnte aber auch ausdrücken, daß das Silber nach Bedarf (des Gläubigers) bzw. Vermögen (der Schuldner) bis Jahresende zu zahlen ist. Es wäre aber auch in Erwägung zu ziehen, ob nicht *šibtu* gemeint sein könnte; eine derartige Steuer wird z.B. in CT 22 80 erwähnt.

Zu den beiden Empfängern vgl. Ngl 10 und 43 (Nr. 64, 76).

84: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1711 = BM 31984
Kopie: Nr. 84

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: [x.x.x] Ngl (560/556 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: [. . .]
Gegenstand: 1 m 56 š Silber

1 1 5/6 mana 6 šiql kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
2 mār-₂-šú šá^m Iqiša^{šá}-a mār₂^m N[ūr-^d Sîn ina muḫḫi]
3 ^m[]

Rest des Vertragstextes, Zeugen und Schreiber weggebrochen

1 m 56 § Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von [...].

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 33.

85: Quittung über die Übergabe einer Person oder Sache aufgrund einer Forderung

Inventarnummer: 76-11-17,139 = BM 30417
Kopie: Lab 3 (= 8. Congr. 13)

1 [x]+2 *šiql kaspu 5 gur uṭṭatu*
 2 5 gur *suluppū šá^{md} Nabû-ušallim*
 3 *mār₂-šú šá^m Īnīⁿⁱ-ia šá harrāni^{II} šá^m Iddin-^d Marduk*
 4 *ina muḫḫi^m Šuma-ukīn₂ mār₂-šú šá^m Šá^d Nabû-šu-u*
 5 *ina^{itu} ajjari kaspa u uṭṭata ina qaqqadī(sag^I.du)-šú*
 6 *i-nam-din u suluppē ina^{itu} tašrīti i-nam-din*
 7 *^{md} Nabû-ētir₂ mār₂-šú šá^{md} Nergal-šuma-ibni*
 8 [*mār₂^{lu} Tābiḫu(gír*.lá*) pu-ut e-ter*
 uR [*kaspi uṭṭati*] *u* suluppē* na-ši**
 10 [*e-lat x gu*]r* *suluppē* x x x*
 Rs [] *šá ina muḫḫi^m Šuma-ukīn₂*
 12 [*še zēr-šú bīr*] *giš^{giš}gišimmarē u pi-i šu-ul-pu*
 13 [*maš-ka-nu*] *maḫ-ru-ú maš-ka-nu ša-ab-tu₄*

x+2 š Silber, 5 kur Gerste (und) 5 kur Datteln, (Forderung) des NU aus einem *harrānu*-Geschäftsunternehmen des IM zu Lasten von Š. (5) Im Monat Ajjar wird er Silber und Gerste in ihrem Kapitalbetrag liefern und die Datteln wird er im Tašrīt liefern. (7) N. bürgt für das Begleichen von [Silber, Gerste] und Datteln. (10) [Abgesehen von x kur] Datteln ... [...] zu Lasten von Š. [Sein Feld], mit Dattelpalmen bestanden und mit Getreide bebaut, das frühere [Pfund], ist als Pfand genommen.

14–17 Zeugen: Šuma-ušur/Šumaja/Itinnu
 Madānu*-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Šūzubu/Nabû-na'id/Tābiḫu
 18 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 73; Anm. 77, 128, 129, 230, 281.

Die Tafeloberfläche ist rundgerieben wie ein Kiesel, so daß nur noch die tiefsten Eindrücke sichtbar sind. Daher sind am unteren Rand nur noch wenige Spuren zu erkennen.

87: Zeugenprotokoll

Inventarnummer: 76–11–17,1121 = BM 31394
 Kopie: Nbn 5
 Bearbeitung: Shiff Nr. 55

Ausstellungsort: Bištu-<ša>-šinnatu
 Datum: 17.5.0 Nbn (23.8.556 v. Chr.)

Kontrahenten: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn und Aḫu-ittabši/Nabû-malik

1 *an-nu-tu^{lu} mu-kin-né-e*
 2 *šá ina pāni-šú-nu^m Iddin-^d Marduk [mār₂-šú šá]*
 3 *^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m Nūr-^d Sîn x [x (x) ūmi 1] 8^{*kam} šá^{itu} abi*
 4 *a-na bi-iš-tu₄ šá ši-i[n*-n]a*-t[u[?]]*
 5 *x (x) x am-ma-ti-ma*
 6 (5) *^m Aḫu-i-tab-ši mār₂-šú šá^{md} Nabû-ma-lik*

7 (6) *a-di-i ūmi 20^{kam} š[á^{inu}abi]*
unterer Rand weggebrochen

Diese sind die Zeugen, vor die IM ... [am 1]8. Ab nach Bištu-ša-šinnatu (?) ... und (6) den A. bis zum 20. [Ab ...].

Rs 1'(8)–4'(11) Zeugen: Anfang weggebrochen
Erēbšu/Nabû-[malik] (vgl. Ngl 68)
x.x-a/Nabû-aḥa-iddin (?)
IR Iddinunu/Aḥu-likīn (vgl. Ngl 66)
Rs 5'(12) f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 123, 281.

In dieser Urkunde geht es vermutlich um die Gestellung des A. (oder einer anderen Person durch A.) zum 18./20.5. Die zweimal erwähnte Ortschaft ist sonst nicht belegt; die erhaltenen Zeichen legen die Lesung *bi-iš-tum (šá) ši-in-na-tu(m)* nahe.

Z. 3: Der Termin ist nach dem Ausstellungsdatum der Urkunde ergänzt.

Z. 5 ist in der Kopie ausgelassen worden. Das zweite bzw. dritte Zeichen sieht einem LUL ähnlich.

88: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,131 = BM 30409
Kopie: Nbn 11
Bearbeitung: Schiff Nr. 56

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 7.11.0 Nbn (6.2.555 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Ardija/Bēl-aḥḥē-iddin/Rē'ī und Kassiri, seine Ehefrau
Gegenstand: 10 š Silber, 20 kur Datteln
Fälligkeitstermin: Araḥsamna (8)
wechselseitige Schuldnerbürgschaft

1 10* *šiqil** *kaspu** ù 20 kur *suluppū*
2 *šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a*
3 *mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḥḥi^m Ardī-ia*
4 *mār₂-šú šá^{md} Bēl-aḥḥē^{mes}-iddin mār₂ lú Rē'ī*
5 *u^f Kás-si*-ri* alū-šú*
6 *itu^{itu} araḥsamna ina Bābil^{ki} ina muḥḥi nāri*
7 *i-nam-din-nu-u' 1-en pu-ut*
8 *lú*2-i na-šū-ú*

10 š Silber und 20 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von A. und K., seiner Ehefrau.
(6) Im Monat Araḥsamna werden sie in Babylon am Fluß liefern. Einer bürgt für den anderen.

9–13	Zeugen:	Mušēzib-Marduk/Marduk-ētir/Nappāhu Iddin-Nabû/Nabû-mušētiq-uddê/Nuḥāšu Rīmût-Bēl/Ardija/Rē'î (Sohn der Schuldner)
14 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128, 136, 281, 285.

Z. 6: *ina Bābili*^{ki} ist über eine Rasur geschrieben und stark zusammengequetscht.

89: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,979 = BM 31252

Kopie: Nbn 15 (= Liv 40)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.11.0 Nbn (19.2.555 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja

Schuldner: Bēl-apla-iddin/Etellu/Adad-šuma-ēreš

Gegenstand: 16 š Silber, 20% Zins

Fälligkeitstermin: Dûzu (4)

Bürgen: []/Bēl-usātu/Balātu und Šuma-ukīn/Nabû-mušētiq-uddê/Nuḥāšu

- 1 16 šiqil kaspu šá ^fE*-sag*-gil*-ra*-mat*
2 mārat-su šá ^mZēri-ia
3 mār₂ ^mNa-ba-a-a ina muḥḥi ^{md}Bēl-apla₂-iddin
4 mār₂-šú šá ^mE-tel-lu mār₂ ^{md}Adad-šuma-ēreš*
5 ina ^{itu}dûzi kaspa u ḥubulla-šú
6 ina muḥḥi 1 manê 12 šiqil kaspa
uR i-nam-din ^fx-x-[]
Rs mārat-su šá ^{md}Bēl-ú-sa*-[tu]
9 mār₂ ^mBa-la-tu u ^mŠuma-uk[ⁱⁿ₂?]
10 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-mu-še-ti*-iq*-[uddê]
11 mār₂ ^mNu-ḥa-šú pu-ut e-ter š[á kaspi]
12 na-šu-u

16 š Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von B. (5) Im Monat Dûzu wird er das Silber und seinen Zins, pro Mine 12 š (= 20% jährlich), zahlen. (7a) X. und Š. bürgen für die Zahlung des Silbers.

12–14	Zeugen:	Bēl-nāšir/Nabû-apla-iddin/Sîn-ilī Etellu/Iqīšaja/Adad-šuma-ēreš
15 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 78, 267, 281.

Die Kollation ergab, daß es sich bei der Gläubigerin eindeutig um IER, IMs Ehefrau, handelt.

Die nur aufgrund dieser einen Kopie bei Tallqvist, NN gebuchte und von Schiff laut Stammbaum postulierte Schwester Silim-Nanaja gibt es damit nicht.

Z. 7: Der Name ist wohl nicht *Mu-ma*-[] zu lesen; das erste Zeichen scheint ein ŠU zu sein.

90: Betrifft: Lieferungskauf von Zwiebeln

Inventarnummer: 77-4-17,18 = BM 32864
Kopie: Nbn 17 (= Liv 41)
Bearbeitung: BRL 4 65 f.
Literatur: Oelsner, Circulation 233 Anm.39

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
Datum: 30.12.0 Nbn (30.3.555 v. Chr.)

Aufkäufer: Nabû-kušranni/Gabbi-ina-qātē-Šamaš
Lieferant: Nabû-ēda-ušur/Raḥiannu
Gegenstand: 2000 pītu Zwiebeln, davon 200 aussortiert
Kaufpreis: 1 m Silber für 660 pītu

- 1 šu-ú šá^{md} Nabû-ēda-ušur mār₂-šú šá^m Ra-ḫi-an-nu
- 2 šá ina šad^{ti} ul-tu muḫ-ḫi mi-šir šá^m Iṣ-šur-r<i>*
- 3 mār₂-šú šá^m Za-bi-da-a a-di muḫḫi mi-šir
- 4 ^{md}Nabû-bāni-aḫi^{lu} malāḫi(má.laḫ_x) šá ki-i pu-ut
- 5 zitt^{ti}-šú šá^{md} Šamaš-aḫa-iddin mār₂-šú šá^m Šá^d Nabû-šu-ú
- 6 u^m Ki-na-a mār₂-šú šá^{md} Nergal-ḫa-zu-ili
- 7 napḫar₂ 2 lim* pi-i-tu šá^{md} Nabû-ēda-ušur
- 8 šá a-na^{md} Nabû-ku-šur-an-ni mār₂-šú šá^m
- 9 ^mGab-bi-ina-qātē^{II}-^d Šamaš id-din-nu
- 10 ina lib-bi 1 me pi-i-tu šá^{md} Bēl-iddin mār₂-šú šá^m
- 11 ^{md}Nabû-kul-lim 1 me pi-i-tu
- uR bi-i-šu ina lib-bi ú-maš-šar
- Rs re-ḫi 1 lim 8 me pi-i-tu a-ki-i
- 14 6 me 60(1+šu) pi-i-tu a-na 1 mana kaspi
- 15 a-na^{md} Nabû-ku-šur-an-ni mār₂-šú šá^m Gab-bi-ina-qātē^{II}-^d Šamaš
- 16 id-din a-ki-i re-šu-tu šá^m Ilī-ḫa-na-nu
- 17 mār₂-šú šá^m Gab-bi-ina-qātē^{II}-^d Šamaš u^m Ardi-ia
- 18 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫa-iddin^{lu} tamkār^l(dam.<gar>) šarri
- 24 pu-ut ma-aš-šar-ti
- oR u ba-nu-tu šá pi-i-tu a-di-i
- 26 ūmi 10^{kam} šá^{itu} nisanni^{md} Nabû-ēda-ušur na-áš-š[i]*

Zwiebeln des N. vom "Berg", von der Grenze (zum Grundstück) des Išsuri bis zur Grenze (zum Grundstück) des Nabû-bāni-aḫi, des Schiffers, entsprechend (5) dem Anteil von Šamaš-aḫa-iddin und Kīnaja: (7) insgesamt 2000 pītu des N., die er an Nabû-kušranni geliefert hat: (10) Davon gehören 100 pītu Bēl-iddin (und) 100 pītu schlechter Qualität hat er aussortiert; (13) den Rest, 1800 pītu, hat er für 1 m Silber pro 660 pītu an Nabû-kušranni verkauft. (16a) Entsprechend dem Guthaben von Ilī-ḫananu und Ardi-ia, dem königlichen Kaufmann (oder Plural?). (24) Für Bewachung und gute Qualität der Zwiebeln bis zum 10. Nisan bürgt N.

19–20	Zeugen:	Nādin/Arad-Gula/Lultammar-<Adad> Ardija/Nabû-aḫa-iddin
21 f.	Schreiber:	Nabû-nāšir/Nabû-aḫḫē-iddin/Ṭābiḫu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 32; Anm. 71, 91.

Für den Zusammenhang der Urkunde mit den Geschäften IMs sprechen sowohl die Ankaufsnummer der Urkunde, ihr Ausstellungsort und die Art des Geschäftes, als auch die mehrfach im Archiv bezeugte Person des Lieferanten und des ersten Zeugen.

Die Tafel ist wiederverwendet worden, am rechten Rand finden sich mehrere einzelne unzusammenhängende Zeichen.

Z. 1: Von Oelsner, Circulation 233 Anm. 39 wird vermutet, daß die syllabische Schreibung *šu-ú* < **šūw* < *šūm(u)* sonst übliches *sum.sar* repräsentiert. Die gleiche Erscheinung ist auch bei *kūm* zu beobachten: *ku-ú* (Nbn 916:16; TCL 13 200:6).

Z. 2: *ša šadī* ist Teil der Flurbeschreibung, vielleicht in der Bedeutung von CAD Š I 58 f. sub *šadū* A 2 "open country, steppeland". Vgl. auch den Kommentar zu CT 22 78 und BM 31785 (Nr. 93). Das letzte Zeichen der Zeile ist entweder nur zur Hälfte geschrieben worden, oder es handelt sich um einen Rest des ursprünglichen, nicht völlig radierten Textes.

91: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	MNB 1137
Kopie:	TCL 12 72
Bearbeitung:	Moore 72; Schiff Nr. 57
Ausstellungsort:	Šahrīnu
Datum:	6.1.1 Nbn (5.4.555 v. Chr.)
Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	Aḫūtu/Raḫianni
Gegenstand:	0.3.2 kur Gerste, zinslos
Fälligkeitstermin:	Ajjar (2)
elat-Vermerk	

1	3 (PI) 2 (bán) <i>uṭṭatu šá^m Iddin-^d Marduk</i>
2	<i>mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn</i>
3	<i>ina muḫḫi^m Aḫu-ú-tu mār₂-šú šá</i>
4	<i>^m Ra-ḫi-an-ni ina^{itu} ajjari</i>
5	<i>uṭṭata ga-mir-tu₄ ina āli</i>
6	<i>šá^m Aḫa-iddin ina qaqqadī-šú</i>
7	<i>i-nam-din e-lat</i>
8	<i>ra-šu-tu maḫ-ri-tu₄</i>

0.3.2 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von A. Im Monat Ajjar (5) wird er die Gerste vollständig in der Ortschaft des Aḫa-iddin in ihrem Kapitalbetrag abliefern. Abgesehen von einem früheren Guthaben.

9–11 Zeugen: Nidinti-Bēl/Nabû-kušranni
 Nabû-zēra-ibni/Silim-Bēl
 12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 124, 148, 281.

92: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1063 = BM 31336
 Kopie: Nbn 18 (= Liv 43)

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
 Datum: 6.1.1 Nbn (5.4.555 v. Chr.)

Gläubiger: Nabû-iddin/Raḥianni
 Schuldner: Nidinti-Bēl/Nabû-kušranni
 Gegenstand: 8 kur Gerste, zinslos
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 8 gur uṭṭatu šá^{md} Nabû-iddin
 2 mār₂-šú šá^m Ra-ḫi-an-ni ina muḥḫi
 3 ^mNi-din-tu₄-^dBēl mār₂-šú šá
 4 ^{md}Nabû-ku-šur-an-ni ina ^{itu}ajjari
 5 uṭṭata ga-mir-tu₄
 6 ina qaqqadī-šú ina āli šá^m Aḫa-iddin
 7 i-nam-din

8 kur Gerste, (Forderung) des N. zu Lasten von Nidinti-Bēl. Im Monat Ajjar (5) wird er die Gerste vollständig in ihrem Kapitalbetrag in der Ortschaft des Aḫa-iddin abliefern.

8–10 Zeugen: Nabû-zēra-ibni/Silim-Bēl
 Nabû-zēra-iddin/Kīnaja
 11 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 124, 281.

93: Betrifft: Lieferungskauf – Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1512 = BM 31785
 Kopie: Nr. 93

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
 Datum: 6.1.1 Nbn (5.4.555 v. Chr.)

Gläubiger: Bēl-iddin/Nabû-zēra-ušabši und Nabû-ēda-ušur/Raḥianni
 Schuldner: Nidinti-Bēl/Nabû-kušranni
 Gegenstand: 10 š Silber
 Fälligkeitstermin: 15.1.

- 1 10 *šiqil kaspu šīm 1 me 15 pi-tu₄*
 2 *šá ina šadī^d pu-ut zitti*
 3 *šá^{md} Bēl-iddin mār₂-šú šá^{md} Nabû-zēra-ušabši^{ši}*
 4 *šá it-ti^{md} Nabû-e-du-ušur*
 5 *[mār₂]-šú šá^m Ra-ḫi-an-ni ina muḫḫi*
 6 *[^mNi-di]n-tu₄-^dBēl mār₂-šú šá*
 7 *[^{md}Nabû-k]u-šur-an-ni ūmi 15^{kam}*
 8 *[šá^{itu} nisanni] i-nam-din*

10 š Silber, Kaufpreis für 115 pītu vom "Berg", der Anteil des B., den er mit Nabû-ēda-ušur gemeinsam zu Lasten von N. hat, wird er am 15.[1]. zahlen.

- 9–11 Zeugen: Aḫūtu/Raḫianni
 Šamaš-aḫa-iddin/Marduk-erība
 12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 91, 124, 281.

Der Fälligkeitstermin liegt sehr wahrscheinlich im Nisan, dem Monat der Zwiebeelernte, da es in dieser Urkunde um den Aufkauf von Zwiebeln geht.

94: *ḫarrānu*-Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17,987 = BM 31260
 Kopie: Nbn 19 (= Liv 45)
 Bearbeitung: KB 4 208 f.; Schiff Nr. 58
 Literatur: Lanz, *ḫarrānu* 140, 177 Anm. 1171

- Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.1.1 Nbn (21.4.555 v. Chr.)

- Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Bēl-šarra-ušur/Balātu
 Gegenstand: 16 kur Gerste
elat-Vermerk

- 1 16 gur *uṭṭatu šá^{md} Madānu-šuma-iddin*
 2 *mār₂-šú šá^m Zēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a*
 3 *ina muḫḫi^{md} Bēl-šarra-ušur mār₂-šú šá^m Ba-la-tu*
 4 *ina^{itu} simāni uṭṭata ina Uruk(unug)^{ki}*
 5 *i-nam-din šá ḫarrāni^{II} šá^m Iddin-^dMarduk*
 6 *e-lat ú-il-ti šá^m Amēl-^dNa-na-a*

16 kur Gerste, (Forderung) des MSI zu Lasten von B. (4) Im Monat Simān wird er die Gerste nach Uruk liefern. (Es handelt sich um) ein *ḫarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM. (6) Abgesehen von einem Verpflichtungsschein des Amēl-Nanaja.

7–9 Zeugen: Nabû-mukîn-zêri/Šušuru/Eppeš-ilī
 Nabû-ušallim/Īnīja
 10 f. Schreiber: Bēl-šarra-ušur/Balātu (Schuldner)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 30.

95: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,244 = BM 30517
 Kopie: Nbn 30 (= Liv 46)
 Bearbeitung: Shiff Nr. 59

Ausstellungsort: Til-Gula
 Datum: 19.3.1 Nbn (17.6.555 v. Chr.)

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher von
 Ālu-ša-Šilli-Ea
 Schuldner: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Nabû-ušallim/Īnīja
 Gegenstand: 32 š Silber
 Fälligkeitstermin: Simān (3)

1 1/2 mana 2 šiqil kaspu šá (Rasur)*
 2 {šá} ^mGi-mil-lu mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-zēra-ibni
 3 mār₂ ^{md}Sîn-šá-du-nu ^{<ld>}rabi ka-a-ri šá šarri
 4 šá* āli* šá* ^{m.giš}Šilli-^dÉ-a* ina muḫḫi (Rasur)*
 5 ^{md}Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá ^mZēri-iá
 6 ^{md}Nabû-ušallim mār₂-šú šá ^mĪnīⁿⁱ-iá
 7 ina qí-it ^{itu}simāni kaspa
 8 i-nam-din-nu

32 š Silber, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers von Ālu-ša-Šilli-Ea, zu Lasten von (5) MSI (und) NU. (7) Ende Simān werden sie das Silber zahlen.

9–13 Zeugen: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gimil-Gula/Marduk-nāšir/Miširaja
 14 f. Schreiber: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-mukîn-apli/Nikkaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 76; Anm. 114, 137, 279.

Z. 4: *ša āli* wurde nachträglich auf den linken Rand geschrieben; der Schreiber hat außerdem dingir ausgelassen, die nächsten beiden Zeichen radiert und dann alle drei Zeichen in den Zwischenraum geschrieben.

Ausstellungsort der Urkunde ist Til-Gula. Sollte es sich bei Ālu-ša-Šilli-Ea um einen Teil der Ortschaft handeln, so wie Ālu-ša-Aḫa-iddin ein Teil von Šaḫrīnu ist? Gimillu erscheint auch sonst immer im Zusammenhang mit Angelegenheiten von Til-Gula.

96: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,712 = BM 30985
 Kopie: Nbn 34 (= Liv 47)
 Bearbeitung: Shiff Nr. 60

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 3.6.1 Nbn (28.8.555 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Nabû-šuma-kīn/Aplaja/Rēš-Banītu
 Gegenstand: 1.1.3.3 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)

1 1 gur 1 (PI) 3 (bán) 3 silà *suluppū*
 2 šá^{md} *Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-iá*
 3 *mār₂^m Na-ba-a-a ina muḫḫi^{md} Nabû-šuma-kīn(kin)*
 4 <*mār₂-šú šá*> *^mApla₂-a mār₂^m Rēš(sag.đu)-^dBanī-tu₄*
 5 *ina^{itu} tašrīti suluppē gam-ma-ru-tu*
 6 *ina āli šá^m Aḫa-iddin*
 7 *i-nam-din*
 uR *šá^l ḥarrāni^{II} šá^{<m>} Iddin-^dMarduk*

1.1.3.3 kur Datteln, (Forderung) des MSI zu Lasten von N. (5) Im Monat Tašrīt wird er die Datteln vollständig in Ālu-ša-Aḫa-iddin liefern. (8) (Es handelt sich um) ein *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM.

9-11 Zeugen: Nūrea/Aḫūnu
 Nabû-malik/Šamaš-uballit
 12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128, 148, 281.

97: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,807 = BM 31080
 Kopie: Nbn 36
 Bearbeitung: Shiff Nr. 61

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 26.6.1 Nbn (20.9.555 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Balātu/Šamaš-iddin
 Gegenstand: 208 kur Gerste
 Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)
elat-Vermerk

1 2 me 8 gur uṭṭatu šá^{md} Madānu-šuma-iddin*
 2 mār₂-šú šá^m Zēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 3 ina muḫḫi ^mBa-la-tu mār₂-šú šá
 4 ^{md}Šamaš-id-din {ina^{itu} simāni}
 5 uṭṭata gam-mir-tu₄ ina^{itu} tašrīti
 6 ina muḫḫi nāri i-nam-din e-lat
 7 2 1/2 mana kaspi šá ḫu-bul-lum ul-<tu>*
 8 ^{[it]u}nisanni i-rab-bu-ú
 uR [e-l]at* ú-íl-tì šá uṭṭati*
 10 [šá ina] muḫḫi ^{md}Bēl-šarra-ušur mār-šú [šá]
 Rs ^mBa-la-tu uṭṭatu u kaspu [šá ḫarrāni^{II}]
 12 šá ^mIddin-^dMarduk

208 kur Gerste, (Forderung) des MSI zu Lasten von B. (5) Im Monat Simān wird er die Gerste vollständig am Fluß abliefern. Abgesehen von 2 1/2 m Silber, verzinslich seit Nisan, (9) (und) abgesehen von einer Forderung über Gerste zu Lasten von Bēl-šarra-ušur, dem Sohn des B. Gerste und Silber gehören zu [einem ḫarrānu-Geschäftsunternehmen] des IM.

12–16 Zeugen: Etellu*/Iqīšaja/Adad-ēreš
 Iddin-Nabû/Nabû-šumu-līšir*
 Aplaja/Iddin-Marduk/Suḫaja
 17 Schreiber: Balātu/Šamaš-i[ddin] (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 30.

Z. 5: Der Fälligkeitstermin wird zweimal angegeben und ist daher an einer der beiden Stellen überflüssig. Es ist vermutlich der Monat Tašrīt (ein halbes Jahr nach der Ernte der Gerste) gemeint, wenn man annimmt, daß es sich um einen kurzfristigen Lieferungskauf handelt.

Z. 7: Nach UL steht kein Zeichen mehr.

98: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76–11–17,836 = BM 31109
 Duplikat: 76–11–17,1629 = BM 31902
 Kopie: Nbn 40 und 39
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 190 f.
 Ausstellungsort: Bīt-Ṭāb-Bēl
 Datum: 15.8.1 Nbn (7.11.555 v. Chr.)
 Verkäufer: Nabû-kāšir/Nabû-zēru-līšir
 Käufer: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu und
 Marduk-šuma-iddin/Nabû-aḫḫē-iddin/Nappāḫu
 Sklaven: Didinnatu und Alākšū-lūmur
 Kaufpreis: 50 š Silber
 Garantieklausel

1 ^{md}Nabû-kāšir (Dupl. *ka-šir*) *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-zēru-līšir
 2 *ina hu-<ud>* (Dupl. *hu-ud*) *lib-bi-šú* ^f*Di-di-in-na-tu₄*
 3 *u* ^f*A-lak-šú-lu-mur nišē*(ukù)^{meš} *bīt-šú*
 4 *a-na* 5/6 *mana <kaspi>*(Dupl. *kaspi*) *a-na šīmi ha-ri-iš*
 5 *a-na* ^m*Mu-še-zib-^d* *Marduk mār₂-šú šá* ^{md}*Marduk-ētir₂*
 6 *mār₂* ^{lú}*Nappāhu u* ^{md}*Marduk-šuma-iddin mār₂-šú šá* ^{md}*Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin**
 7 *mār₂* ^{lú}*Nappāhu id-din pu-ut se-hu-ú*
 8 ^{lú}*pa-qir-ra-nu u* ^{lú}*mār banû-ú-tu*
 9 *ina muḫ-ḫi* ^f*Di-di-na-tu₄*
 10 *u* ^f*A-lak-šú-lu-mur il-la*-nu**
 Rs ^{md}*Nabû-ka^l(na)-šir na-ši^l(šir)*

N. hat aus freiem Entschluß Didinnatu und Alākšu-lūmur, Leute seines Hauses (= seine Sklavinnen) (4) für 50 š Silber zum *ḫariš*-Kaufpreis an Mušēzib-Marduk und Marduk-šuma-iddin verkauft. (7a) Für Vertragsanfechtung, Vindikation und (den Status der Sklavinnen als) Freie, die wegen D. und A. entstehen, bürgt N.

12–17 Zeugen: Nabû-mukīn-apli/Nabû-na'id/Balātu
 Kī-Šamaš*/Bēl-gamil
 Ina-qībi-Bēl/Nergal*-zēra-ibni
 Bēl-ušallim/Ardija
 Zababa-pir'u/Nabû-šuma-iddin
 17 f. Schreiber: Ina-Esagil-šuma-ibni/Dajjān-Marduk/Mušēzib

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 75; Anm. 244, 279.

Es handelt sich um die Retroakte zu BM 30614 und Nbn 42 (Nr. 99 und 100).

99: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76–11–17, 341 = BM 30614
 Kopie: Nr. 99
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 15.9.1 Nbn (6.12.555 v. Chr.)
 Verkäufer: Nabû-kāšir/Nabû-zēru-līšir
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklaven: Didinnatu und Alākšu-lūmur
 Kaufpreis: 54 š Silber
 Garantieklausel

1 ^{md}Nabû-kāšir *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-zēru-līšir
 2 *ina hu-ud lib-bi-šú* ^f*Di-di-in-na-tu₄*
 3 *ù* ^f*Al^l(lak)-la-ak-šú-lu-mur*
 4 ^f*la-<mu->ta-{nu}-ni-šú a-na* 5/6 *mana 4 šiqil kaspi*
 5 *a-na šīmi ha-ri-iš a-na*
 6 ^m*Iddin-^d* *Marduk mār₂-šú šá* ^m*Iqīša^{šá}-a mār₂* ^m*Nūr-^d* *Sîn*

7 *id-<din> pu-ut se-ḫi-i u pa-qir-ra-nu*
 8 ^{lú}*mār ba-nu-tu u* (Rasur)
 uR *ša a-na muḫḫi^f Di-di-in-na-tu₄*
 10 *ù^f Al^f (lak)-la-ak-šu-lu-mur*
 Rs *[i]l-la-a' ^{md}Nabû-kāšir mār₂-šu šá*
 12 *^{md}Nabû-zēru-līšir na-ši kaspu ra-šu-tu*
 13 *ša muḫḫi ^{md}Nabû-zēru-līšir a-bi*
 14 *^{md}Nabû-kāšir a-na ^mMu-še-zib-^dMarduk*
 15 *mār₂-šu šá ^{md}Marduk-ētir₂ mār₂ ^{lú}Nappāhu u ^{md}Marduk-šuma-iddin*
 16 *mār₂-šu šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂ ^{lú}Nappāhu*
 17 *ù^{md} Nabû-na-din-apli₂ mār₂-šu šá ^mx x-iddin mār₂ ^m[]-ēreš*
 18 *nadnu₂*

N. hat aus freiem Entschluß Didinnatu und Alākšu-lūmur, seine Sklavinnen, für 54 š Silber (5) zum ḫariš-Kaufpreis an IM verkauft. Für Vertragsanfechtung, Vindikation und (den Status der Sklaven als) Freie, (9) die wegen D. und A. entstehen, bürgt N. (12a) Das Silber ist ein Guthaben, das auf Rechnung des Nabû-zēru-līšir, des Vaters von N., an Mušēzib-Marduk, Marduk-šuma-iddin und Nabû-nādin-apli gezahlt wurde.

18–21 Zeugen: Nabû-mukīn-apli/Nabû-na'id/Balātu
 Ina-qībi-Bēl/Nergal-zēra-ibni
 Rīmūt/Nabû-mukīn-apli/Balātu
 Zabdija/Kurlaja
 IR Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 75; Anm. 244, 281.

Mušēzib-Marduk und Marduk-šuma-iddin, offensichtlich Gläubiger des Nabû-kāšir, erscheinen in TCL 12 43 aus dem Jahre [x] Nbk, wo sie das ḫarrānu-Geschäftsvermögen ihrer Väter teilen. Der Vatersname des Marduk-šuma-iddin beginnt mit Nabû (so Z. 16 gegen TCL 12 43).

100: Betrifft: Sklavenkauf – Eviktionsgarantie und Gestellungsbürgschaft

Inventarnummer: 76–11–17,718 = BM 30991
 Kopie: Nbn 42
 Bearbeitung: Shiff Nr. 62

 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 15.9.1 Nbn (6.12.555 v. Chr.)

 Verkäufer: Nabû-kāšir/Nabû-zēru-līšir
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sīn
 Sklaven: Didinnatu und Alākšu-lūmur
 Bürge: Nabû-mukīn-apli/Nabû-na'id/Balātu

1 *pu-ut^f Di-di-in-na-tu₄*
 2 *ù^f Al^f (lak)*-ak*-šu-lu-mur*

3 ^{lú}*a-me-lut-tu₄* ^{šá} ^m*Iddin*-^d*Marduk*
4 *mār₂-šú* ^{šá} ^m*Iqīša*-^{šá} *a mār₂* ^m*Nūr*-^d*Sîn*
5 *ina qātē*^{II} ^{md}*Nabû-kāšir mār₂-šú* ^{šá} ^{md}*Nabû-zēru-līšir*
6 *i-bu-ku* ^{md}*Nabû-mukīn₂* ^{*}*-apli₂* ^{*} *mār₂-šú* ^{šá}
7 ^{md}*Nabû-na'id₂* *mār₂* ^m*Balāṭu na-ši*
uR *ib-ba-kam-ma ina Bābil^{ki}*
9 *it-ti* ^{lú} *mār ši-pir*
Rs ^{šá} ^m*Iddin*-^d*Marduk a-na* ^m*Iddin*-^d*Marduk*
11 *i-nam-din*

Für Didinnatu und Alākšu-lūmur, die Sklavinnen, die IM (5) von N. gekauft hat, bürgt Nabû-mukīn-apli. (8) Er wird (sie) herbeiführen und in Babylon durch den Boten des IM an IM übergeben.

12–16 Zeugen: Ina-qībi-Bēl/Nergal-zēra-ibni
 Zabdiya/[Ku[?]]-ullaja (vgl. Nr. 99)
 Rīmūt/Nabû-mukīn-apli/Balāṭu
 Amurru-šarra-ušur/Amurru-ēreš
17 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 244, 281.

101: Quittung (?)

Inventarnummer: 81–6–25,15 = BM 41404
Kopie: Nbn 52
Ausstellungsort: Babylon
Datum: 16.12a.1 Nbn (4.4.554 v. Chr.)
Empfänger: Bēl-ibni/Nabû-apla-iddin/Sîn-aḫḫē-bullit
Lieferant: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
Gegenstand: 14 kur Datteln

1 14 *gur suluppū* ^{šá}
2 {^{šá}} ^{md}*Bēl-ibni mār₂-šú* ^{šá} ^{md}*Nabû-apla₂-iddin*
3 *mār₂* ^{md}*Sîn-ilt**^{meš*} *ina qātē*^{II} ^{md}*Madānu-šuma-[iddin]*
4 *mār₂-šú* ^{šá} ^m*Zēri** ^{-ia*} *mār₂* ^m*Na** ^{-ba*} ^{-a*} ^{-a*}
5 *a-na muḫḫi* ^m*Iddin*-^d*Marduk mār₂-šú* ^{šá} ^m*Iqīša*-^{šá} *a*
6 *mār₂* ^m*Nūr*-^d*Sîn*^(meš) *ma-ḫi** ^{-ir*} ^ù
7 ^{md}*Marduk-na?* ^{-šir?} *mār₂-šú* ^{šá} ^m[]-^d*Marduk?*
8 x ba an x di ru
9 x x

(Betrifft) 14 kur Datteln, die B. von MSI (5) auf Rechnung von IM erhalten hat, und M. ...

10–13 Zeugen: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni/Ṭābiḫu
 Kalbaja/Nabû-zēra-iddin/unklar
14 f. Schreiber: Marduk-zēra-ibni/Na'id-Marduk/Ur-Nanna

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 113

Die Zeichen auf dem unteren Drittel der Tafel sind kaum lesbar und lassen keine Deutung zu.

102: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,694 = BM 30967

Kopie: Nr. 102

Ausstellungsort: Ša[hṛīnu]

Datum: 13.2.2 Nbn (31.5.554 v. Chr.)

Gläubiger: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Nabû-ušallim/Īnīja

Schuldner: Bēl-iqīša/Nabû-malik, Balātu/Nabû-bāni-aḫi und Ḥašdaja/Aḫu-ittabši

Gegenstand: 1500 gidlu Zwiebeln

Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

wechselseitige Schuldnerbürgschaft

- 1 1 lim 5 me gíd-dil šūmu
2 šá^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia
3 mār₂^m Na-ba-a-a u^{md} Nabû-ušallim
4 mār₂-šú šá^m Īnī^{mi}-ia ina muḫḫi^{md} Bēl-iqīša^{šá}
5 mār₂-šú šá^{md} Nabû-ma-lik ù^m Ba-la-ṭu <mār₂-šú šá>
6^{md} Nabû-bāni-aḫi u^m Ḥaš-da-a mār₂-šú šá
7^m Aḫu-tab-ši <ina>^{itu} ajjari gíd-dil šūma
8 [ina] muḫ-ḫi nār Bar-sip^{ki} i-nam-din-nu
9 [1-e]n pu-ut šá-né-e na-ši
uR [ina] lib-bi 7 me 50 gíd-dil šūmu
11 ina muḫḫi^{md} Bēl-iqīša^{šá} (Rasur)

1500 gidlu Zwiebeln, (Forderung) von MSI und NU (4a) zu Lasten von Bēl-iqīša und Balātu und Ḫ. (7a) Im Monat Ajjar werden sie die Zwiebel-gidlu am Borsippakanal abliefern. Einer bürgt für den anderen. (10) Davon gehen 750 gidlu zu Lasten von Bēl-iqīša.

12-14 Zeugen: Balātu/Šamaš-iddin
Šaddinu/Balātu/Suḫaja

15 f. Schreiber: Bazūzu/Šamaš-iddin

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 120, 128, 136.

103: Übernahme einer Zahlbürgschaft

Inventarnummer: 78-5-31,12 = BM 32923

Kopie: Nbn 63 (= Liv 54)

Bearbeitung: Shiff Nr. 63

Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 171; Koschaker, Bürgschaftsrecht 106 Anm. 10

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 27.2.2 Nbn (14.6.554 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Rīmūt/Marduk-erība/Sîn-ilī
 Gegenstand: 2 m Silber
 Bürge: Nabû-kāšir/Marduk-erība/Sîn-ilī (Bruder des Schuldners)

1 *pu-ut e-ter šá 2 mana kaspi šá^m Iddin-^d Marduk₂*
 2 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ Nūr-^d Sîn*
 3 *šá ina muḫḫi^m Ri-mut mār₂-šú šá^{md} Marduk-erība*
 4 *mār₂ Sîn-ilī^{md} Nabû-kāšir mār₂-šú šá^{md} Marduk-erība*
 5 *mār₂ Sîn-ilī na-ši giṭṭu šá e-ter*
 6 *šá 2 mana kaspi šá^m Iddin-^d Marduk šá ina muḫḫi*
 7 *^mRi-mut^{md} Nabû-kāšir i-na-[šá-am-ma]*
 8 *a-na^m Ri-mut i-nam-dîn*
 9 *ul-tu ram-ni-šú-[nu]*
 uR *ú-il-ti šá^{md} x-[]*
 11 *šá ḥarrāni^{II} šá ina muḫ-ḫi-šú-[nu]*
 Rs *i-na-áš-šu-nu-ni epēš nikk[assi]*
 13 *itti a-ḥa-meš qa-t[u-ú]*

Für das Bezahlen von 2 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von R., bürgt N. (5a) Die Quittung über die Zahlung von 2 m Silber – (Forderung) des IM zu Lasten von R. – wird N. herbeibringen und (8) an R. aushändigen. Von selbst werden sie den *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein des X. zu ihren Lasten herbeibringen. Die Abrechnung haben sie miteinander gemacht.

14–17 Zeugen: Taqīš-G[ula]/Aplaja/Ea-imbi
 Nabû-[. . .]/Šāpik-zēri/Šangû-Nanaja
 Ea-kāšir/Šillaja/Suḥaja
 18 f. Schreiber: Bēl-ibni/Nabû-bāni-aḫi/Šāhit-ginē

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223.

Z. 10: Das letzte Zeichen vor dem Bruch ist unsicher; die Kopie zeigt UD, möglich wäre aber auch die Lesung AMAR oder GU, jedoch nicht U.GUR.

104: Berichtigung der Fehllesung eines Verpflichtungsscheines vor Zeugen

Inventarnummer: 76–11–17,197 = BM 30470
 Kopie: Nbn 68 (= Liv 58)
 Bearbeitung: KB 4 212 f.; Ungnad, AfO 14 58; Shiff Nr. 64
 Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 10.4.2 Nbn (26.7.554 v. Chr.)
 Gläubiger: Aplaja/Bēl-lē'i/Sîn-imitti
 Schuldner: Iqīšaja/Kudurru/Nūr-Sîn statt Iqīšaja/Kudurru/Egibi

- 1 ^{lú}mu-kin-né-e šá ina pānī-šú-nu
 2 ú-íl-tì šá ^mApla(dumu)-a mār<-šú šá> ^{md}Bēl-lē'i₂
 3 mār₂ ^{md}Sîn-i-mit-tu₄ a-na muḫḫi
 4 ^mIqīša^{šá}-a mār₂-šú šá ^mKudurru mār₂ ^mNūr-^dSîn
 5 iš-šá-a' šá ina muḫḫi ^mIqīša^{šá}-a
 6 mār₂-šú šá ^mKudurru mār₂ ^mE-gì-bi
 7 il-su-ú-uš

Zeugen, vor denen er den Verpflichtungsschein des A. zu Lasten von (4) Iqīšaja/Kudurru/Nūr-Sîn herbeibrachte, auf dem er "zu Lasten von Iqīšaja/Kudurru/Egibi" (7) gelesen hatte.

- 8–12 Zeugen: Nabû-tāriš
 Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi
 Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Nabû-ušallim/Īnija

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, 74; Anm. 281.

Z. 7: Präteritum von *šasû* + *šu*.

105: Vor Zeugen protokollierte Auseinandersetzung

- Inventarnummer: 76–11–17,334 = BM 30607
 Kopie: Nbn 69
 Bearbeitung: BRL 4 15
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 10.4.2 Nbn (26.7.554 v. Chr.)

Kontrahenten: Rīmūt/Bēl-nādin-apli und Lābāši/Zērija/Nabaja

- 1 ^{lú}<mu>-kin-né-e šá ina pānī-šú-nu
 2 ^mRi-mut mār₂-šú šá ^{md}Bēl-na-din-apli₂
 3 a-na ^mLa-ba-a-ši mār-šú
 4 šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 5 iq-bu-ú um-ma nīš(mu) šá-at
 6 šá ^mIqīša^{-šá}-a man-nu šu uš uš
 7 u ^mLa-ba-a-ši i-qa-[bi[?]]
 8 um-ma ul a-ḫu-[]

Zeugen, vor denen R. zu L. folgendermaßen gesprochen hat: (5a) Diesen Eid des I., wer ... ?
 Und L. sagt : Ich ... nicht. (Inhalt völlig unklar)

- 9–11 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti und [. . .], ^{lú}rabi banê šá ^dŠarrat-i-[. . .]
 Silim-Bēl

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 67.

106: Betrifft: Zuweisung von Arbeitsverpflichtungen

Inventarnummer: MNB 1860
Kopie: TCL 12 76
Bearbeitung: Moore 76

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 25.4.2 Nbn (10.8.554 v. Chr.)

1 [^m] la na ^{md}Nabû-nāšir₂ aḥḥē^{mes}-e []
2 mār-šú šá ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin dul-lu šūmi
3 ù uṭṭati šá āli u šēri i-pu-uš-šú
4 šal-šú zitti ^mŠi-il-la-a mār<-šú šá> ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
5 aḥū-šú-nu ^{lu}šābē^{mes} šarri it-ti aḥḥē^{e.mes} ik-kal
6 kurummāti^{bi.a} ul-tu bīt abi ik-ka-lu
7 [ū[?]] napḥar₂ 3(PI[?]) akalē^{e.mes} ul-tu ka-ru¹(lu)-ú
8 i-ṭi-ru
9 niš ilī^{mes} u šarri i-za-ak-k[a-ru]

... (und) Nabû-nāšir, Brüder ..., verrichten die Arbeit an Zwiebeln und Gerste in Stadt und Land. (4) Einen Drittelanteil wird Šillā, ihr Bruder, der im Dienst des Königs steht, mit den Brüdern genießen. (6) Verpflegung werden sie aus dem Haus des Vaters bekommen. Insgesamt 3 PI-Maße (?) Verpflegung haben sie aus dem Gemeinschaftsvermögen beglichen bekommen (?). Einen Eid bei den Göttern und beim König haben sie geschworen.

10-12 Zeugen: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Nabû-ušallim/Īnīja
13 f. Schreiber: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 76; Anm. 196.

Z. 7: Zur Lesung vgl. auch Moore 76; die Zahlschreibung vor *akalu* ist ungewöhnlich.

107: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1227 = BM 31500
Kopie: Nbn 71
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 365, Nr. 13; Shiff Nr. 65

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 5.5.2 Nbn (19.8.554 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
Schuldner: Nabû-dīnī-epuš/Kinenja
Gegenstand: 11 kur Datteln
Fälligkeitstermin: Araḥsamna (8)
elat-Vermerk

1 11 gur *suluppū šá* ^{md}*Nergal-re-šu-[ú-a]*
 2 ^{lu}*gal-la šá* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk mār₂-šú šá* ^m*Iqīša šá-a*
 3 *mār₂* ^m*Nūr-d* ^d*Sîn ina muḫ-ḫi* ^{md}*Nabû-dīnī(di.ku₅)-epuš^{uš}*
 4 *mār₂-šú šá* ^m*Ki-ne-na-a ina* ^{itu}*araḫsamna suluppē*
 5 *gam-ru-tu ina bīt* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk ina muḫḫi nār*
 6 *Bār-sipa^{ki} i-nam-di-in 3 (bán) kibta(gig.[ba])*
 7 *it-ti i-nam-din e-lat ra-šu-tu*
 8 *šá* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk u* ^{md}*Nergal-re-šu-ú-a*
 9 *ina muḫ-ḫi* ^{md}*Nabû-dīnī(di.ku₅)-epuš^{uš}**

11 kur Datteln, (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten von N. (4a) Im Monat Araḫsamna wird er die Datteln vollständig im Grundstück des IM am Borsippakanal abliefern. 0.0.3 kur Weizen (7) wird er außerdem liefern. Abgesehen von einem Guthaben des IM und NR zu Lasten von N.

Rs 1'–4' (11–14) Zeugen: Itti-Nabû-[balātu]/[. . .]/Egibi
 Iddin-Nabû/[. . .]/Dābibi
 Šāpik-zēri/Nabû-[. . .]/Nādin-še'im
 Rs 4' (14) f. Schreiber: Kalbaja/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 43; Anm. 136, 142, 143, 147, 228. Nergal-rēšūa, der Sklave IMs, erscheint hier zum ersten Mal.

Z. 9: Die untere Hälfte der Zeile samt unterem Rand ist weggebrochen.

108: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Sp 3,34 = BM 35528
 Kopie: Nbn 82
 Bearbeitung: Shiff Nr. 66
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 28.9.2 Nbn (7.1.553 v. Chr.)
 Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Ḫabašintu/Šulaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 12 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Araḫsamna (8)
 Pfand: Fässer (laut *elat*-Vermerk)
elat-Vermerk

1 12 *šiqil kaspu šá* ^f*É-sag-ila-re'-mat*
 2 *mār₂(so!)-šú šá* ^m*Zēri-ia mār₂* ^m*Na-ba-a-a*
 3 *ina muḫḫi* ^f*Ḫa-ba-šin'-tu₄*
 4 *mārat-su šá* ^m*Šu-la-a*
 5 *mār₂* ^m*Nūr-d* ^d*Sîn ina* ^{itu}*araḫsamna*
 6 *šanat 3^{kam} d* ^d*Nabû-na'id₂ šār Bābili^{ki}*
 uR *kaspa <ina> qaqqadī-šú ta-nam-din*

8 *e-lat dan-nu-tu₄ ina pān*
 Rs ^{md} *Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá ^mZēri-ia*
 10 *mār₂ ^mNa-ba-a-a maš-ka-nu*
 11 *šá ^fĒ-sag-īla-re-mat*

12 § Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von H. (5a) Im Monat Arahsamna des Jahres 3 Nbn wird sie das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. Abgesehen von Fässern, die MSI zur Verfügung stehen (und) Pfand der IER sind.

12–14 Zeugen: Ea-nāšir/Zēra-ibni/Sîn-tabni
 Nabû-ušallim/Īnija
 15 f. Schreiber: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 111, 267.

Z. 1: Das vorletzte Zeichen ist weder RA noch RI, in Z. 11 eindeutig RI.

109: Betrifft: Hauskauf – Feststellung über das Eigentumsrecht

Inventarnummer: 77–10–2,2 = BM 32871
 Kopie: Nbn 85 (= Liv 61)
 Bearbeitung: KB 4 216 f.; Petschow, RIDA 3/1 133; Schiff Nr. 67
 Literatur: NPR Anm. 120; van Driel, NAI 56 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 24.11.2 Nbn (3.3.553 v. Chr.)

Verkäufer: Ibaja/Šillaja/Nagāru
 Käufer: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja in Vertretung von Apladdu-natan/
 Addija und Bunanītu/Harišaja
 Kaufpreis: 11 m 30 § Silber

1 7 gi^{meš} 5 kùš 18 šu.si bītu e-ép-šu eršeti(ki)^{ti} giš kirû-tú
 2 šá qé-er-ba Bār-sipa^{ki} šá ^{md}Madānu-šuma-iddin₂ mār-šú šá ^mZēri-ia
 3 mār ^mNa-ba-a-a a-na 11 1/2 mana kaspi a-na kaspi ga-mir-ti
 4 i-na qātē^{II} I-ba-a mār-šú šá ^mŠil-la-a mār^{lu} Nagāru im-ḥu-ru
 5 i-na na-áš-par-ti šá ^{md}Apla-ad-du-na-ta-nu mār-šú šá ^mAd-di-ia
 6 u ^fBu-na-ni-ti áš-šá-ti-šú mārāt-su šá ^mḤa-ri-ša-a-a
 7 bītu šu-a-ti im-ta-ḥar kaspā šá ^{md}Apla-ad-du-na-ta-nu
 8 u ^fBu-na-ni-ti a-na ši-i-mi bīti na-din zi-it-ti
 9 šá ^{md}Madānu-šuma-iddin₂ i-na bīti ù kaspi ia-a-nu
 10 ^{im}tuppa šá ^{md}Madānu-šuma-iddin₂ a-na šu-mi-šú-[nu]* ik-nu-ku
 11 a-na ^{md}Apla-ad-du-na-ta-nu u ^fBu-na-ni-ti id-din
 12 u₄-mu gab-ri ku-nu-uk ma-ḥi-ri lu-ú mim-ma ri-ik-su šá bīti šu-a-ti
 13 ina bīti ^{md}Madānu-šuma-iddin lu-ú ina a-šar šá-nam-ma it-tan-ma-ru šá ^{md}Apla-
 ad-du-na-tan-nu u ^fBu-na-ni-tu₄ šu-ú

(Betrifft) 7.5.18 gi bebautes Hausgrundstück im Gartenstadtteil innerhalb von Borsippa, das

14-17	Zeugen:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn Munahḫiṣ-Marduk/Itti-Marduk-balāṭu/Nabunnaja Nabû-nâdin-aḫi/Bēl-iddin/Basija Nergal-zēra-iddin/Esiraja
18 f.	Schreiber:	Šillu-ina-ilāni-Marduk/Suḫaja Nabû-zēru-lišir/Nabunnaja
Siegel beider Schreiber mit Beischrift am Rand.		

Aus einem späteren Rechtsstreit geht hervor, daß ein Teil des Kaufpreises von IM kreditiert worden war; vgl. Nbn 187, Moldenke I 18, Nbn 356, Nbn 1104 (Nr. 135, 160, 167, 256).

1 5 šiql kaspu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá
2 ^mIqīša^á-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muhḫi ^{md}Nabû-apla₂-iddin
3 mār₂-šú šá ^mŠuma-iddin u ^{fd}Ba-ba₆-e-ṭi-rat
4 mār₂-su šá ^{md}Šamaš-ibni ummi²-šú ina ^{itu}addari kaspa ḫubulla-šú
5 i-nam-din-nu-u' egel-šú-nu e-le-e-nu-ú
6 šá tāḫ₂ [^mŠuma-ukīn₂ mār₂-šú šá ^mŠá-^dNabû-šu-ú
7 u eglu šu-pa-[lu šá] tāḫ₂ mi-sir

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-zēra-iddin/Nabû-aḥa-bullit
 Gegenstand: 24 kur Datteln, 5000 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Tašrīt (7, betrifft Datteln), Addar (12, betrifft Zwiebeln)

1 24 gur suluppū 5 lim* gíd-dil šá šūmi
 2 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
 3 mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḥ-ḥi^{md} Nabû-zēra*-iddin
 4 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥa-bul-lit
 5 ina^{itu} tašrīti suluppē ina^{itu} addari
 6 gíd-dil šá šūmi ina* muḥ*-ḥi* nāri* i-nam-din*

24 kur Datteln (und) 5000 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten des N. (5) Im Monat Tašrīt wird er die Datteln, im Addar die Zwiebel-gidlu am Kanal abliefern.

7–10 Zeugen: I-[. . .]/Arad-[. . .]/Bēl-kāšir
 [. . .]/Mukīn-zēri
 11 f. Schreiber: DU-[. . .]/Nabû-gamil

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 128.

112: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,60 = BM 30340
 Kopie: Nbn 103
 Bearbeitung: KB 4 218 f.; Schiff Nr. 69

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
 Datum: 28.2.3 Nbn (3.6.553 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-apla-iddin/Šuma-iddin und Bāba-ēṭirat/Šamaš-ibni, seine Mutter
 Gegenstand: 1 m Silber, 20% Naturalzins
 Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)
 Pfand: 2 Feldgrundstücke
 rāšû-Klausel

1 1 mana kaspu šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
 2 mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḥḥi^{md} Nabû-apla₂-iddin mār₂-šú šá^m Šuma-iddin
 3 ù^m (statt f^d) Ba-ba₆-e-ṭè-rat mār₂-su šá^{md} Šamaš-ibni* ummi*-šú*
 4 ina^{itu} tašrīti kaspa u ḥubulla-šú i-nam-din-nu-u'
 5 eqel-šú-nu e-le-e-nu-ú šá^m ṭāḥ₂
 6 šá^m Šuma-ukīn₂ mār₂-šú šá^m Šá-^d Nabû-šu-ú ù eqlu šu-pa-lu-ú
 7 šá^m ṭāḥ₂ mi-šir šá^m bū^{lú} abarakki(agrīg) bū^{giš} gišimmarē
 8 ù pi-i{šu} šul-pu bū^{lú} maš-ka-nu maḥ-ru-ú
 9 šá^m Iddin-^d Marduk maš-ka-nu šá^m Iddin-^d Marduk^{lú} rāšû^ú
 10 šá-nam-ma a-na muḥ-ḥi ul i-šal-laṭ a-di-i
 11^m Iddin-^d Marduk kaspa u ḥubulla-šú i-šal-lim

uR *ina*^{itu} *tašrīti suluppē ina muḫḫi*^{giš} *gišimmarē im-mi-i-di-ú-ši-ma*
 13 *a-ki maḫīri šá*^{uru} *šaḫ-ri-in it-ti*
 Rs *1 šiqli 1 PI a-ki-i ḫubul kaspi i-léq-qí-ú*
 15 *kaspu šá a-na ri-kis-si qabli(múru) šá*^{lu} *šābē*^{mes} *šarri nadnu(sum*.na*)*

1 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. und B., seiner Mutter. Im Monat Tašrīt werden sie das Silber und seinen Zins zahlen. (5) Ihr oberes Feld neben dem des Šumakīn und das untere Feld neben der Grenze zum Grundstück des Abarakku, mit Dattelpalmen bestanden und mit Getreide bebaut, das frühere Pfand des IM, sind Pfand des IM. (9a) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM Silber und Zins voll zurückerhält. (12) Im Monat Tašrīt wird man ihm Datteln auf den Dattelpalmen auferlegen und entsprechend dem Marktwert von Šaḫrīnu auf 1 š Silber 0.1 kur als Zins des Silbers nehmen. (Es handelt sich um) Silber, das für die *rikis qabli* der königlichen Soldaten gezahlt worden ist.

16–20 Zeugen: Nabû-bēlšunu/Nabû-bāni-aḫi/Damiq
 Nabû-dīnī-epuš/Kinenunaja
 Nabû-zēra-ušabši/Šamaš-ibni
 Bazūzu/Šamaš-ibni
 Marduk-erība/Nādin
 21 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 144, 196, 223, 230, 281 und den Kommentar zu Nr. 110.

Querstrich nach Z. 15.

Z. 14: Einen Marktwert von ungefähr 1 š Silber pro kur Datteln vorausgesetzt, verbirgt sich ein Zins von 20% hinter dieser Klausel.

113: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1875 = BM 32148
 Kopie: Nbn 106
 Bearbeitung: Shiff Nr. 70

 Ausstellungsort: Til-Gula
 Datum: 18.3.3 Nbn (22.6.553 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-aḫa-rēmanni, Sklave des Bēl-[. . .], Hafenvorsteher von Til-Gula
 Gegenstand: 1 m 2 š Silber
 Fälligkeitstermin: 10.4.

1 1 mana 2 šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mā₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mā₂ ^mNūr-^d Sîn ina muḫḫi
 3 ^{md} Nabû-aḫa-re-man-ni ^{lu} rabi kar-ri
 4 šá^{uru} Til(du₆)-^d Gula ^{lu} qal-la šá^{md} Bēl-[]
 5 ūmi 10^{kam} šá^{itu} dūzi i-nam-[din]

unterer Rand weggebrochen

1 m 2 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N., dem Hafenvorsteher von Til-Gula, dem Sklaven des B. (5) Am 10. Dûzu wird er zahlen.

Rs 1'–3'(6–8) Zeugen: Nabû-ēṭir/[. . .]
Nādin/Ārad-Gula/[. . .]
Rs 4'(9) Schreiber: Mušēzib-Marduk/Šadūnu*

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 37; Anm. 71.

Die unter Nbn 106 angegebene Inventarnummer ist zu korrigieren.

114: ḥarrānu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Rm 4 112 = BM 33556
Kopie: Nbn 107
Bearbeitung: Schiff Nr. 71
Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 177 f.

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 8.4.3 Nbn (12.7.553 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk
Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Nabû-ušallim/Īnīja
Schuldner: Gimillu/[. . .]
Gegenstand: x+1100 gidlu Zwiebeln, 0.1.3 kur Gerste (?)
Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 [x] *lim 1 me gíd-dil šá šūmi 1 (PI) 3 (bán) [uṭṭatu]**
2 [šá ^m_d Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá
3 [^mZēri]-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
4 [u ^{md}Nabû-]ušallim mār₂-šú šá ^mĪnīⁿⁱ-ia
5 [ina muḥḥi] ^mGi-mil-lu mār₂-šú šá
6 [^m] -a ina ^{itu}ajjari gi-dil
7 [bab-ba-]nu-ú i-nam-din
8 [šá ḥarrāni^{II}] šá ^mIddin-^dMarduk

x+1100 gidlu Zwiebeln (und) 0.1.3 kur Gerste?, (Forderung) von MSI und NU (5) zu Lasten von G. Im Monat Ajjar wird er gute Zwiebel-gidlu liefern. (8) (Es handelt sich um) ein ḥarrānu-Geschäftsunternehmen des IM.

9–11 Zeugen: Nabû-ēreš/Nabû-šuma-ukīn/Sîn-šadūnu
Aḥa-iddin/Ardija
12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128, 281.

115: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,485 = BM 30758
 Duplikat: O.558
 Kopie: Nbn 112 und Speleers 280
 Bearbeitung: Schiff Nr. 72

Ausstellungsort: Ḥuṣṣēti-ša-Bazūzu in der Provinz Uruk
 Datum: 3.6.3 Nbn (4.9.553 v. Chr.)

Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Bazūzu/Šamaš-uballiṭ
 Gegenstand: 35 š Silber, verzinslich
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)

- 1 1/2 mana 5 šiqil kaspu qaqqadu
- 2 šá^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia
- 3 mār₂^m Na-ba-a-a ina muḥḥi^m Ba-zu-zu
- 4 mār₂-šú šá^{md} Šamaš-uballiṭⁱ ina^{itu} nisanni
- 5 kaspa ḥu-bul-lu₄-šú i-nam-din kaspu
- 6 šá ḥarrāni^{II} šá^m Iddin-^d Marduk

35 š Silber, Kapitalbetrag, (Forderung) des MSI zu Lasten von B. (4a) Im Nisan wird er das Silber und seinen Zins zahlen. Das Silber ist eine *ḥarrānu*-Geschäftseinlage des IM.

- 7-10 Zeugen: Etellu/Iqīšaja/Adad-šuma-ēreš
 Nabû-taqbi-līšir/Šāpik-zēri/Iddin-Marduk (?)
- 11 f. Schreiber: Bazūzu/Šamaš-uballiṭ (Schuldner)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 30; Anm. 25, 118.

116: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Rm 689
 Kopie: Nbn 122 (= Liv 63)
 Bearbeitung: Schiff Nr. 73

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.9.3 Nbn (13.12.553 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
 Schuldner: Nergal-aḥa-iddin/Aḥḥēa
 Gegenstand: x m 5 š Silber, x+1300 pītu Zwiebeln
 Vermerk über die Ungültigkeit einer älteren Forderung
elat-Vermerk (?)

- 1 [x] mana 5 šiqil kaspu šá ina 1 šiqli b[it-qa]
- 2 [x lim] 3 me pi-it šá* šūmi* šá*

3 ^{[m]d}Nergal-re-šu-ú-a ^{lú}qal-la
 4 [šá] ^mIddin-^dMarduk mār₂ ^mNu-úr-^dSîn
 5 ina muḫḫi ^{md}Nergal-aḫa-iddin mār₂-šú šá
 6 ^mAḫḫē^{meš}-e-a ú-íl-ti šá 4 mana kaspi
 7 šá ^mIddin-^dMarduk šá muḫ-ḫi
 8 ^{md}Nergal-aḫa-iddin šá ina bīt
 uR ^mIddin-^dMarduk {šá} te-te-la-a
 10 [šá ^{md}]Nergal-aḫa-iddin ši-i
 Rs e*-lat* ra*-šu-ú šá uṭṭati

x m 5 š Silber, (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, (5) zu Lasten von N. Der Verpflichtungsschein des IM über 4 m Silber, der zu Lasten von N. (begründet) ist, der im Haus des IM auftaucht, gehört N. (11) Abgesehen von einem Guthaben über Gerste.

12–14 Zeugen: Adad-zēra-ibni/Kiribtu/Murašši
 Aḫu-ittabši/Lāqīp
 15 f. Schreiber: Nabû-aḫḫē-bullit/Marduk-zēra-ibni/Ibni-Adad

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 40, 43.

Es läßt sich nicht mit Sicherheit entscheiden, ob die beschädigte Jahreszahl wirklich '3' zu lesen ist; auch eine Sechs käme in Betracht.

117: ḫarrānu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1089 = BM 31362
 Kopie: Nbn 123

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.10.3 Nbn (11.1.552 v. Chr.)

Kommendator: Bēlšunu/Balātu
 Traktator: Bēl-aḫa-ušabši/Nabû-bāni-aḫi/Bēl-ēṭiru
 Schuldner: Nabû-ušallim/Inīja
 Gegenstand: 41 1/4 š Silber
 Fälligkeitstermin: 20.10.

1 2/3 (mana) 1* šiqil 4-tú kaspu šá ^{md}Bēl-aḫa-ušabši*šⁱ*
 2 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-bāni-aḫi mār₂ ^{md}Bēl-e-tè-ru
 3 ina muḫḫi ^{md}Nabû-ušallim mār₂-šú šá ^mInīⁿⁱ-iá
 4 ina ^{im}ṭebēti ūmi 20^{kam} kaspa šá ina 1 šiqli bit-qa i-nam-din
 5 kaspu šá ḫarrāni^{II} šá ^mBēl-šú-nu mār₂-šú šá
 6 ^mBalātu^{tu}

41 1/4 š Silber, (Forderung) des B. (3) zu Lasten von NU. Am 20. Ṭebēt wird er das Silber in 1/8-Qualität zahlen. (5) Das Silber ist eine ḫarrānu-Geschäftseinlage des Bēlšunu.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 108.

Z. 3 beginnt mit einem Kratzer oder Rasur, nicht mit *mār₂-šú šá* oder *mār₂*; entweder hat es der Schreiber vergessen oder es handelt sich bei Muranu um den Mitbesitzer des Feldes.

121: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,892 = BM 31165
 Kopie: Nbn 134
 Bearbeitung: KB 4 220 f.; Schiff Nr. 76
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 15.12a.3 Nbn (10.4.552 v. Chr.)
 Empfänger: Madānu-šuma-iddin und Nabû-ušallim im Auftrag des Iddin-Marduk
 Lieferant: Nabû-lū-dāri, Sklave des Mukīn-Marduk
 Gegenstand: 865 pītu Zwiebeln

- 1 8 me 60(1+šu)+5 pi-i-ti
- 2 šá šūmi šá^{md} Madānu-šuma-iddin
- 3 u^{md} Nabû-ušallim i-na na-áš-par¹-ti
- 4 šá^m Iddin-^d Marduk ina qātē^{II}
- 5^{md} Nabû-lu-ú-da-a-ri
- 6^{lú} qal-la šá^m Mukīn²-^d Marduk
- 7 ina ra-šu-tu šá^m Iddin-^d [Marduk]
- 8 šá ina muḫḫi^m Mukīn²-^d Marduk
- 9 ma-ḫi-i[r]

865 pītu Zwiebeln haben MSI und NU im Auftrag des IM (4a) von N., dem Sklaven des Mukīn-Marduk, von einem Guthaben des IM zu Lasten von Mukīn-Marduk erhalten.

10-14 ina-ušuzzu-Zeugen: [. . .]/Šulaja/[. . .]
 Nabû-damiq/Mu[šallim?]-Bēl/Rabi-banē
 Nūrea/Aḫūnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 113, 126.

Die Lieferung wird offensichtlich mit einer Forderung IMs verrechnet; der Schuldner ist sonst unbekannt.

122: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: MNB 1858
 Kopie: TCL 12 78
 Bearbeitung: Moore 78; Schiff Nr. 77
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 26.1.4 Nbn (21.5.552 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Iddin-Nabû/Nabû-mušētiq-uddê/Nuḫāšu
 Gegenstand: x m Silber
 Fälligkeitstermin: Ende Simān (3)
 Vermerk über die Ungültigkeit älterer Forderungen

1 [x] *mana kaspu šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a*
 2 *mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi ^mIddin-^dNabû*
 3 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-mu-še-ti-iq-uddê*
 4 *mār₂ ^mNu-ḫa-šú ina qí-it šá^{itu} simāni*
 5 *i-nam-din u'ilēti^{meš}*
 6 *maḫ-re-e-ti šá ina bīt ^mIddin-^dMarduk*
 7 *il-la-nu ^mIddin-^dMarduk*
 8 *e-ṭir*

x m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von I. (4a) Ende Simān wird er zahlen. Frühere Verpflichtungsscheine, die bei IM auftauchen, hat IM beglichen bekommen.

9–12 Zeugen: Marduka/Šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš
 Lābāši-Marduk/Marduk-šuma-ušur/Nanaja
 13 Schreiber: Aplaja/Mušallim-Marduk

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 280.

123: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,950 = BM 31223
 Kopie: Nbn 141
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 334, Nr.16; Shiff Nr. 78

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 2.2.4 Nbn (26.5.552 v. Chr.)

Gläubiger: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Esagil-būdiya, Sklave des Bēlšunu
 Gegenstand: 1200 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)

1 *1 lim 2 me gíd-dil šūmu*
 2 *šá^{md} Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá*
 3 *^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a*
 4 *ina muḫḫi ^mÉ-sag-fla-bu*-di*-i[a]**
 5 *^{lu} qal-la šá^m Bēl-šú-nu*
 6 *ina ^{itu} nisanni gíd-dil i-nam-din*

1200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des MSI zu Lasten von E., dem Sklaven des Bēlšunu. (6)
 Im Monat Nisan wird er die Zwiebel-gidlu liefern.

7–10 Zeugen: Zababa-šuma* -iddin/Šamaš* -uballit/Nappāhu
 Rīmūt/Nergal-ušallim/Šigūa
 11 f. Schreiber: Bēl-nādin-apli/Nabû-damiq/Nappāhu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 17; Anm. 112, 128.
 Die Tafel ist sehr klein, nur 3,5 x 2,3 x 1,5 cm.

124: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1293 = BM 31566
 Kopie: Nbn 145
 Bearbeitung: Schiff Nr. 79

 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 11.2.4 Nbn (4.6.552 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-šuma-ibni/Nabû-šuma-iddin
 Gegenstand: 24 š Silber und ein Hammel (?) im Wert von 2 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Addar (12)

1 1/3 (mana) šiqil 4 šiqil kaspu ù¹ immeru²
 2 šá 2 šiqil kaspá ub-ba-lu šá^m Iddin-^d Marduk₂
 3 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḫḫi
 4 ^{md} Nabû-šuma-ibni mār₂-šú šá^{md} Nabû-šuma-iddin
 5 ina^{itu} addari kaspá ina qaqqadī-šú
 6 i-nam-din ina ši-kit-ti-šú
 7 i-šal-lim

24 š Silber und ein Hammel, der 2 š Silber bringt, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5)
 Im Monat Addar wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. Von seinem Zwiebelfeld
 wird er (es ihm) begleichen.

8–11 Zeugen: Nabû-ušallim/Īnīja
 Nabû-nāšir/Nabû-aḫa-iddin
 Zērija/Nabû-šuma-ibni
 12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 128, 129, 130, 281.

125: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,223 = BM 30496
 Kopie: Nbn 148
 Bearbeitung: Schiff Nr. 80

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 25.2.4 Nbn (18.6.552 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nūrea/Aḫūnu
 Gegenstand: 1 m 7 1/2 š Silber, 23 kur Gerste, zinslos
 Fälligkeitstermin: 12 (Silber), 2 (Gerste)
 elat-Vermerk

1 1 mana 7 1/2 šiqil kaspu ù 23 gur uṭṭatu
 2 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 3 ina muḫḫi ^mNūr-e-a mār₂-šú šá^m A-ḫu-nu ina ^{itu}addari
 4 šá šanat 4^{kam} ^{md}Nabû-na'id šār Bābili^{ki}
 5 kaspā ina qaqqadī-šú i-nam-din ù ina ^{itu}ajjari
 6 šanat 5^{kam} uṭṭata ina qaqqadī-šú ina āli šá^m Aḫ[a-iddin]
 7 i-nam-din e-lat ra-šu-tu šá [kaspi uṭṭati]
 8 u gi-dil šá ina muḫḫi ^{md}Sîn-ēṭir₂ maḫritu^{tu} šá
 9 pu-ut na-šu-u ù e-lat ra-[šu-tu]
 10 šá i-mit-tu₄ šá^m Šarra-an-ni šá []
 11 i-nam-din-nu

1 m 7 1/2 š Silber und 23 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von N. Im Monat Addar des Jahres 4 Nbn (5) wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen, und im Monat Ajar des 5. Jahres wird er die Gerste in ihrem Kapitalbetrag in Ālu-ša-Aḫa-iddin abliefern. (7a) Abgesehen von einem früheren Guthaben über [Silber, Gerste] und Zwiebeln zu Lasten von Sîn-ēṭir, für das er (der Schuldner) bürgt, (9a) und abgesehen von einem imittu-Guthaben (d.h. wohl Datteln) des Šarrani, das [...] beglichen werden/wird.

12–16 Zeugen: Muranu/Šuma-iddin/Ša-ṭābtīšu
 Nādin/Arad-Gula/Lultam<mar>-Adad
 Nabû-ēṭir/Rabbaja
 16 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 71, 143, 148, 281.

126: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,362 = BM 30635
 Kopie: Nbn 151
 Bearbeitung: Schiff Nr. 81

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 9.3.4 Nbn (2.7.552 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-nāšir/Mār-bīti-ēreš und Ḫubušu, seine Ehefrau
 Gegenstand: 3000 gidlu Zwiebeln, 3 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Ajar (2, betrifft Zwiebeln), Addar (12, betrifft Silber)

1 3 lim gíd-dil šūmu 3 šiql kaspu
 2 šá^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a
 3 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫḫi ^{md}Nabû-nāšir₂
 4 mār₂-šú šá^{md}Mār₂-bīti-ēreš* u ^fḪu-bu-šu
 5 altī-šú ina ^{itu}ajjari gíd-dil šūmi {ina}
 6 ina āli šá^mAḫa-iddin i-nam-din ina ^{itu}addari kasap-šú
 7 ina qaqqadī-šú i-nam-din

3000 gidlu Zwiebeln (und) 3 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. und Ḫ., seiner Ehefrau. (5a) Im Monat Ajjar wird er! die Zwiebel-gidlu nach Ālu-ša-Aḫa-iddin liefern. Im Monat Addar wird er sein Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen.

8–11 Zeugen: Šarrani/Nergal-lē'i
 Aḫūšunu/Ninurta-aḫa-ēreš
 Nabû-ušallim/Īnīja
 12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 148, 281.

Z.6: *ina* wurde nachträglich auf den linken Rand geschrieben.

127: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,305 = BM 30578
 Kopie: Nbn 152
 Bearbeitung: Schiff Nr. 82

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 9.3.4 Nbn (2.7.552 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Aḫūšunu/Ninurta-aḫa-ēreš und Ḫiptaja, seine Ehefrau
 Gegenstand: 2400 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 2 lim 4 me gíd-dil šūmu
 2 šá^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a
 3 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫḫi ^mA-ḫu-šú-nu
 4 mār₂-šú šá^{md}Ninurta-aḫa-ēreš₂^{es}
 5 u ^fḪi-pa-ta-a altī-šú
 6 ina ^{itu}ajjari gíd-dil šūmi
 7 ina āli šá^mAḫa-iddin i-nam-din-nu

2400 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von A. und Ḫ., seiner Ehefrau. (6) Im Monat Ajjar werden sie die Zwiebel-gidlu in Ālu-ša-Aḫa-iddin abliefern.

8-12 Zeugen: Šarrani/Nergal-lē'i
 Mukīn-zēri/Aḥḥēšu
 Nabû-dīnī-epuš/Kīnaja
 13 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḥḥir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 148, 281.

128: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,386 = BM 30659
 Kopie: Nbn 153
 Bearbeitung: Shiff Nr. 83

 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 27.3.4 Nbn (20.7.552 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Kidinnu/Zērija/Šangû-Gula
 Gegenstand: 4 3/4 š Silber
 Fälligkeitstermin: Ende 4

1 5 *šiqil 4-tú maṭi^l (di.lá) šá^m Iddin-^d Marduk*
 2 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn*
 3 *ina muḥḥi ^mKi-din-nu mār₂-šú šá^m Zēri-ia*
 4 *mār₂ ^{lú}Šangû-^d Gu-la ina qí-it*
 5 *šá^{im} dûzi i-nam-din*

4 3/4 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von K. (4a) Bis Ende Dûzu wird er zahlen.

6-10 Zeugen: Iddin-Nabû/Nabû-mušētiq-uddê/Nuḥāšu
 Bēl-uballiṭ/Bēl-ušabši
 Bēl-iddin/Šillaja/Šigūa
 10 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Šillaja/Esagilaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 224, 279.

Z. 1: Die Zeichen lá-ti für maṭû sind vertauscht worden.

Z. 10: <^{lú}upšarru> ist wohl vom Schreiber ausgelassen worden.

129: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1101 = BM 31374
 Kopie: Nbn 154
 Bearbeitung: Shiff Nr. 84

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 18.4.4 Nbn (10.8.552 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Bēl-uballit/Bēl-rēmanni
 Gegenstand: 1 m 1 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Ende Dūzu (4)

1 <1>* *mana** 1 *šiqil kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk
 2 *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḥḥi*
 3 ^{md}Bēl-uballitⁱ *mār₂-šú šá* ^{md}Bēl-re-man-ni
 4 *ina qí-it šá* ^{itu}dūzi *kaspa*
 5 *ina qaqqadī-šú i-[nam-din]*

1 m 1 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von B. (4) Ende Dūzu wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen.

6-10 Zeugen: Nabû-[. . .]/Nergal-šuma-ibni/[. . .]
 Nādin/Arad-Gula/Lultam<mar>-Adad
 Iddin[unu]/Šamaš-uballit/Nappāḥu
 11 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl*-upahḥir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 71, 223, 281.

Z.1: Die Zahl vor *ma.na* ist keineswegs 5, das Zeichen MA steht quasi am linken Rand, die Keile davor laufen in die falsche Richtung und ergeben vom linken Rand aus gelesen ein ZA. Außerdem sind waagerechte Keile als Zahlangabe dem Kur vorbehalten. Wegen des Bezugs zu Nbn 158 (Nr. 131, dort 1 *mana kaspu šá* {1} *ina 1 šiqli bit-qa* einen Monat später mit Zinsforderung) handelt es sich beim Schuldbetrag in dieser Forderung höchstwahrscheinlich um eine Mine.

130: Abrechnung (?)

Inventarnummer: 76-11-17,666 = BM 30939
 Kopie: Nbn 157

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 6.5.4 Nbn (27.8.552 v. Chr.)

Kontrahenten: Iddin-Marduk und Zababa-aḥa-iddin
 Betrag: 2 m 1 š Silber

1 *ú*-il*-ti* šá* 2 *mana* 1 *šiqil kas[pi]*
 2 *šá* ^mIddin-^dMarduk *a-na* ^mŠu-ma-a
 3 *a-na uṭṭati i-di-in ina lib-bi*
 4 1 *mana* 1/2 *šiqil kaspu ma-la*
 5 *zitti šá* ^{md}Za-ba₄-ba₄-aḥa-iddin
 6 *ina qātē^{II}* ^{md}Za-ba₄-ba₄-aḥa-iddin
 7 ^mIddin-^dMarduk₂ *maḥ-ḥir ù*
 8 1/3 (*mana*) *šiqil* 3* *šiqil ina pu-ut šal-šú i-ši*
 9 *ina* ^{itu}addari x (x) *šá* ^mIddin-^dMarduk

- 10 x (x) ^{md}Nabû*-ētir₂ u ^{md}Šuma-iddin
 11 [im-ḫ]u-ur-ru ^mIddin-^dMarduk
 12 ina qātē^{II} ^{md}Za-ba₄-ba₄-aḫa-iddin
 13 maḫ-ḫir

(Betrifft) den Verpflichtungsschein über 2 m 1 š Silber, die IM an Š. für Gerste gezahlt hat: (3a) Davon hat IM 1 m 1/2 š Silber, soviel der Anteil des Z. ist, von Z. erhalten und (8) 23 š vom Drittelanteil hat er bekommen. (9) Im Monat Addar ... des IM ... N. und Š. erhalten haben, hat IM von Z. erhalten.

- 14–16 Zeugen: Bēl-uballit/Šullumu/Nabû-lē'ešu
 Šuma-iddin/Marduk-šarrani/Šalalu
 16 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 40; Anm. 281.

Z. 9 ff. Wegen der fehlenden Hintergrundinformation bleibt der Inhalt unklar; die fraglichen Zeichen in Z. 9 könnten vielleicht *kaspu* gelesen werden, am Anfang von Z. 10 scheint mir jedoch nicht *ina qātē* o.ä. zu stehen.

131: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17,203 = BM 30476
 Kopie: Nbn 158
 Bearbeitung: Shiff Nr. 85
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 20.5.4 Nbn (10.9.552 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Bēl-uballit/Bēl-rēmanni
 Gegenstand: 1 m Silber, verzinslich
 Fälligkeitstermin: Ende Ulūl (6)

- 1 1 mana kaspu šá {1} ina 1 šiqli bit-qa
 2 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 3 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi ^{md}Bēl-uballit!
 4 mār₂-šú šá ^{md}Bēl-re-man^{an}-ni
 5 ina qī-it šá ^{im}ulūli kaspa u hubulla-šú
 6 i-nam-din

1 m Silber von 1/8-Qualität, (Forderung) des IM zu Lasten von B. (5) Ende Ulūl wird er das Silber und seinen Zins zahlen.

- 7–11 Zeugen: Šuma*-iddin/Zērija/Šangû-Gula
 Bēl-iddin/Nergal-ētir/Šanēšu
 Nabû-ušallim/Īnīja
 12 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Šillaja/Esagilaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 279.

Es handelt sich vermutlich um eine Prolongation oder Novation von Nbn 154 (Nr. 129, kurzfristige zinslose Forderung).

132: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,944 = BM 31217

Kopie: Nbn 160

Bearbeitung: Schiff Nr. 86

Ausstellungsort: Šaḫrīnu

Datum: 30.5.4 Nbn (20.9.552 v. Chr.)

Empfänger: Arad-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk, und Nabû-apla-iddin/Šillaja/
Esagilija im Auftrag des Iddin-Marduk

Lieferanten: Nabû-ēṭir und Nādin

Gegenstand: 124000 gidlu Zwiebeln

- 1 *ina ši-pir-tu₄ šá 1 me lim 50 lim*
2 *gi-dil šá šūmi šá ^mIddin-^dMarduk*
3 *a-na ^{md}Nabû-ēṭir₂ u ^mNa-din iš-pu-ra*
4 *ina lib-bi 1 me lim 24 lim gi-dil*
5 *^mArad-^dBēl ^{lu}qal-la šá ^mIddin-^dMarduk*
6 *u ^{md}Nabû-apla₂-iddin mār₂-šú šá ^mŠil-la-a*
7 *mār₂ ^mĒ-sag-gil-li-ia*
8 *ina na-áš-par-tu₄ šá ^mIddin-^dMarduk*
uR *mār₂-šú šá ^mIqīša ^{šá}-a ina qātē^{II} ^{md}Nabû-ēṭir₂*
10 *u ^mNa-din maḫ-ru-u'*
Rs *gi-dil šá a-na ^{md}Za-ba₄-ba₄-aḫa-iddin*
12 *nadnu₂*
17 *taḫ-sis* -ti**
oR *la ma-še-e a-di-i*
19 *18 lim gi-dil šá ^mŠu-zu-bu*

Von einer Sendung von 150000 gidlu Zwiebeln, wegen der IM an Nabû-ēṭir und Nādin geschrieben hatte, (5) haben A., der Sklave des IM, und Nabû-apla-iddin (4) 124000 gidlu (8) im Auftrag des IM von Nabû-ēṭir und Nādin erhalten. (11) (Es handelt sich um) Zwiebel-gidlu, die an Z. geliefert worden sind. (17) Vermerk zum Nicht-Vergessen. Einschließlich 18000 gidlu von Š.

12-14 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi
Mušēzib- <Bēl>/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 18, 39, 49; Anm. 75, 279, 281.

Der mit Arad-Bēl tätige Nabû-apla-iddin ist als Schreiber von Nbn 158 und 169 (Nr. 131 und 133) bezeugt.

133: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,752 = BM 31025
 Kopie: Nbn 169
 Bearbeitung: Shiff Nr. 87; Dandamaev, Slavery 379 f., Nr.18

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 26.7.4 Nbn (15.11.552 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-ušēzib, Sklave des [Mušēzib-Bēl] und der Zunnaja
 Gegenstand: 13 1/8 š Silber, 26 pītu und 600 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)

1 13 šiqil bit-qa kaspu 26 pi-i-ti
 2 šá šūmi 6 me gíd-dil šá šūmi
 3 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 4 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-ú-še-zib
 5 ^{lu}qal-la šá ^mM[ušēzib*^{-d}Bēl] ù
 6 ^fZa* (statt zu)-un-na-a mārti* šá ^mZēri-ia
 7 mār₂ ^mNa-ba-a-a ina ^{itu}nisan
 8 kaspa pi-i-ti u gíd-dil šá šūmi
 uR i-nam-din ina ši-kit-ti-šú
 10 i-šal-lim
 18 ina lib-bi
 19 4 šiqil kaspa ^mMušēzib*^{-d}Bēl ina man-da-at-ti
 20 šá ^{md}Nabû-ú-še-zib u ^{ld}Bāba*-a-nu
 oR u ^fNa-ru-ú e-ḫ[i-ir] (so?)
 IR ina*ú*-tur zittu
 23 šá ^{md}Nabû-ušallim

13 1/8 š Silber, 26 pītu Zwiebeln, 600 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von N., (5) dem Sklaven des Mušēzib-Bēl und der Zunnaja. Im Monat Nisan wird er das Silber und die Zwiebel-pītu und -gidlu liefern. (9a) Von seinem Zwiebelfeld wird er es begleichen. (18) Davon hat Mušēzib-Bēl 4 š Silber von der mandattu-Abgabe des N., der Bābunu und der Narû beglichen bekommen. (IR) Am Überschuß hat NU einen Anteil.

11-14 Zeugen: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi
 [. . .]ibni/Šuma-iddin
 Mušēzib-Bēl/Zērija/Nabaja
 15 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Šillaja/Esagilaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 18; Anm. 64, 65, 91, 143, 279, 281.

Z. 6: Die Formulierung ist zweideutig, weil Zunnaja entweder (Mit)besitzerin des Sklaven oder Mitschuldnerin sein könnte. Wegen des Singulars in Z. 7-10 und des Fehlens einer wechselseitigen Verbürgung ist wohl ersteres anzunehmen. Laut BM 30692 (Nr. 139) gehört der Sklave Mušēzib-Bēl und ist dort an seine Schwester Zunnaja verpfändet, da Mušēzib-Bēl ihr noch Silber, das zu ihrer Mitgift gehört, auszuzahlen hat. Der Sklave arbeitet offensichtlich

mit seiner Familie (?) eigenverantwortlich (wie auch Nergal-rēšūa und Madānu-šuma-iddin) bei Zahlung der *mandattu*-Sklassenabgabe. S. auch BM 31612 (Nr. 254).

134: Übertragung einer Forderung der *harrānu*-Gesellschaft an einen Partner

Inventarnummer: 76-11-17,1290 = BM 31563
 Kopie: Nr. 134
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: [x.x.]4 Nbn (552/551 v. Chr.)
 Kommendator: Silim-Bēl/Bēl-nadin-apli/Kānik-bābi
 Traktator: Nabû-mukīn-apli/Bēl-ušallim/Arkāt-ilī und Nabû-ušallim/Īnīja
 Schuldner: Šuma-ukīn/Zērija
 Gegenstand: x+150 pītu Zwiebeln

1 [ú-il-ti šá x] me 50 pi-i-tu₄
 2 [šá] šūmi šá ^{md}Nabû-mukīn₂-apli <mār₂-šú> šá
 3 ^{md}Bēl-ušallim mār₂ ^mĀr-kāt-ilī^{meš}
 4 u ^{md}Nabû-ušallim mār₂-šú šá ^mĪnīⁿⁱ-iá
 5 šá harrāni^{II} šá ^mSi-lim^d Bēl mār₂-šú šá
 6 ^{md}Bēl-na-din-apli mār₂ ^mKa-nik₅-bābiⁱ
 7 šá ina muḫḫi ^mŠuma-ukīn₂ mār₂-šú šá
 uR ^mZēri-iá e-le-e-ti
 Rs pa-ni ^{md}Nabû-ušallim ta-ad-dag-gal
 10 ^{md}Nabû-ušallim a-na muḫḫi i-te-li

[Der Verpflichtungsschein über x+]150 pītu Zwiebeln, (Forderung) von N. und NU (5) von einem *harrānu*-Geschäftsunternehmen des S., der zu Lasten von Š. begründet ist, (9) ist an NU übertragen. NU bekommt ihn gutgeschrieben.

11-13 Zeugen: Zababa-šuma-iddin/Šamaš-bullit/Nappāḫu
 [. . .]/Nabû-damiq/[. . .]
 14 f. Schreiber: [Bēl-iddin]/Bēl-upaḫḫir/[Dābibi]

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 28; Anm. 281.
 Zu den Personen vgl. auch Nbn 210 (Nr. 136).

135: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,234 = BM 30506
 Duplikat: O.563
 Kopie: Nbn 187 und Speleers 279
 Bearbeitung: Schiff Nr. 88
 Ausstellungsort: Borsippa
 Datum: 3.2.5 Nbn (17.5.551 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Apladdu-natan/Addija und Bunanītu, seine Ehefrau
 Gegenstand: 1 m 38 1/2 š Silber, verzinslich

1 1 1/2 mana 8 1/2 šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi
 3 ^{md} Aplad-du-na-ta-nu mār-šú
 4 šá^m Ad-di-ia u^f Bu-na-ni-tu₄ altī-šú
 5 šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 manê 1 šiqil kaspā (Rasur)
 6 ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi ultu ūmi 1^{kam}
 7 šá^{itu} simāni(sig₄.ḫa) šanat 5^{kam} ^dNabû-na'id₂ šār Bābili₂^{ki}
 8 ḫubulla i-nam-din-nu kaspu ri-iḫ-tú kaspi
 9 {x} ina (Dupl. a₄) ši-i-mi bīti šá a-na
 10 ^mI-ba-a nadnu(sum.nu) arḫa-àm
 uR ḫubulla* i-nam-din-nu

1 m 38 1/2 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von A. und B., seiner Ehefrau. (5) Monatlich wächst auf 1 Mine 1 š Silber zu ihren Lasten an. Ab 1. Simān des Jahres 5 Nbn werden sie Zins zahlen. (8a) Das Silber ist der Rest vom Kaufpreises des Hauses, das an Ibaja gezahlt worden ist. Monatlich werden sie den Zins zahlen.

12–15 Zeugen: Ezida-šuma-ibni/Nabû-šuma-ušur/Lakuppuru
 Nabû-aḫḫē-bullī/Marduk-šuma-ušur/Suḫaja
 15 f. Schreiber: Aplaja/Mušallim-Marduk

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 25, 223, 233, 237, 280.

Es handelt sich offensichtlich um eine Novation des ursprünglichen Schuldverhältnisses nach Rückzahlung eines Teil der Ausgangsschuld von 2 m 30 š Silber, vgl. die Urkundenzusammenstellung bei Nr. 109.

136: Dienstmietvertrag – Selbstvermietung

Inventarnummer: 76–11–17,799 = BM 31072
 Kopie: Nbn 210
 Bearbeitung: BRL 2 52
 Literatur: NPR 98; Dandamaev, Slavery 124

Ausstellungsort: Borsippa
 Datum: 21.11.5 Nbn (20.2.550 v. Chr.)

Mieter: Nabû-ušallim/Īnīja
 Mietling: Zababa-šuma-iddin/Šamaš-uballī/Nappāḫu
 Dauer: 20.1. bis 10.5.
 Lohn: 10 š Silber

1 ul-tu ūmi 20^{kam} šá^{itu} ni[sanni]*
 2 a-di ūmi 10^{kam} šá^{itu} abi

3 ^{md}Za-ba₄-ba₄-šuma-iddin mār₂-šú šá ^{md}Šamaš-uballi[†]
 4 mār₂ ^{lu}Nappāhu <ina> na-áš-par-tu₄ šá ^{md}Nabû-ušallim
 5 mār₂-šú šá ^mĪnīⁿⁱ-ia il-la-ka*
 6 10 šiqil kaspā i-di-šú i-nam-[da]-áš*-ši*
 7 a-ḫi kaspi ina ^{itu}nisanⁿⁱ
 8 u re-eḫ-tu₄ [kaspi ina qīt]
 uR šá ^{itu}dūzi i-[nam-]din (Rasur)*
 Rs na-bal-kát-ta-nu 5 šiqil kaspā
 11 i-nam-din

Vom 20. Nisan bis 10. Ab wird Z. für NU Dienst tun. (6) 10 š Silber (als) seinen Lohn wird er ihm zahlen. (7) Einen Teil des Silbers wird er im Nisan und den Rest [des Silbers Ende] Dûzu zahlen. (10) Wer der Abmachung zuwiderhandelt, muß 5 š Silber zahlen.

12–14 Zeugen: Silim-Bēl/Bēl*-nādin-apli/Kānik-bābi
 Nabû-mukīn-apli/Bēl-ušallim/Arkat-ilī
 15 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-upaḫḫir/Dābibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 28; Anm. 281.

137: Betrifft: Mitgift der Nuptaja – Verpflichtungsschein über einen Teilbetrag

Inventarnummer: 79–7–30,15 = BM 33114
 Kopie: Nr. 137
 Bearbeitung: Roth, JAOS 111 21 Anm. 4

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].11.5 Nbn (Febr. 550 v. Chr.)

Gläubiger: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi und Nuptaja/Iddin-Marduk,
 seine Ehefrau
 Schuldner: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: x m Silber
 elat-Vermerk

1 [x] mana kaspu šīm qanāti^{meš} e-lat 15[+3] m[an]a
 2 [kaspi nu]-du-un-nu-ú maḫ-ru-ú šá ina lib-bi
 3 13 mana kaspu nadnu(sum.nu) nu-du-un-nu-ú šá ^fNu-up-ta-a
 4 šá ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin
 5 mār₂ ^mE-gi-bi u ^fNu-up-ta-a altī-šú
 6 mārāt-su šá ^mIddin-^dMarduk mār₂ ^mNūr-^dSîn
 7 ina muḫ-ḫi ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú [šá ^mIqīša^{šá}-a] mār₂ ^mNūr-^dSîn
 8 e-lat 10 amēlu-tú u ú-de-e bīti šá ina pān
 9 ^mIddin-^dMarduk šal-šú ina nikkassi šá ^mIddin-^dMarduk
 10 e-lat nu-du-un-ni-šú ^mIddin-^dMarduk ik-nu-uk-ku-ma
 11 it-ti ^fNu-up-ta-a mār₂-šú a-na
 uR ^mItti-^dMarduk-balātu id-di-nu bītu šá ^mIddin-^dMarduk
 13 ina lib-bi áš-ba ^{md}Marduk-re-man-nu mār₂-šú šá
 Rs ^mIddin-^dMarduk ni.ta.bi kaspu pu-ut zittī-šú

- 15 *šá ina qanāti^{meš} šá^m Iddin-^d Marduk ina lib-bi áš-ba*
 16 *^mItti-^d Marduk-balātu u^f Nu-up-ta-a ina qātē^{ll} ^mIddin-^d Marduk*
 17 *ma-aḥ-ru-u'*

x m Silber, Kaufpreis eines Wohngrundstücks – abgesehen von 18 m früherer Mitgift, wovon 13 m ausgezahlt sind – (Bestandteil der) Mitgift der Nuptaja, (4) (Forderung) des IMB und der Nuptaja, seiner Ehefrau, zu Lasten von IM, (8) abgesehen von 10 Sklaven und Hausgerät, die sich bei IM befinden. Ein Drittel des Vermögens des IM, abgesehen von ihrer Mitgift, hat IM unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde mit Nuptaja, seiner Tochter, an IMB mitgegeben. (12a) Das Haus, in dem IM wohnt, wird Marduk-rēmāni, der Sohn des IM “erben” (?). Das Silber (entsprechend) ihrem Anteil am Hausgrundstück, das IM bewohnt, haben IMB und Nuptaja (damit) von IM erhalten.

- 17–20 Zeugen: Nabû-aḥḥē-iddin/Šulaja/Egibi (Vater des IMB)
 Lâbāši/Zērija/Nabaja (Bruder der IER)
 Bēl-iddin/Nabû-nāšir/Mudammiq-Adad
 21 f. Schreiber: Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 60, 64, 78 f.; Anm. 68, 138–141, 167, 227, 279, 291, 295, 297, 301.

Z. 1: Die Zahl am Ende der Zeile ist sicher 18 zu lesen, denn über den drei Waagerechten ist ein Bruch, der auf gleicher Höhe mitten durch ma.na weiterläuft.

Z. 14: M. Roth liest *ir-ta-kas* (besser *ir'-ta-kás*, denn es stehen eindeutig die Zeichen ni.ta.bi auf der Tafel) und übersetzt “He (Iddin-Marduk) has deeded by contract (to) Marduk-rīmānu ... the house in which Iddin-Marduk resides.” Das Fehlen einer Präposition läßt allerdings eher Marduk-rēmāni als Subjekt des Satzes vermuten, dann müßte es sich an dieser Stelle um ein Verb in der Bedeutung “erben, erhalten” o.ä. handeln, aber mir ist unklar, zu welcher anderen Verbform hier zu emendieren sein sollte.

138: Sklavenkauf

- Inventarnummer: MNB 1814
 Kopie: TCL 12 87
 Bearbeitung: Moore 87

 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 6.11.6 Nbn (31.1.549 v. Chr.)

 Verkäufer: Šumaja/Erēbšu
 Käufer: Silim-Bēl/Marduk/Damqa
 Sklavin: Ḥabašitu
 Kaufpreis: 1 m Silber
 Garantieklausel

- 1 ^[m]Šuma-a mār₂-šú šá^m E-reb-šú ina ḥu-ud lib-bi-šú
 2 ^fḤa-ba'-šī' (ši.ba)-tu₄ qal-lat-su a-na
 3 1 mana kaspi a-na ^mSi-lim-^dBēl mār₂-šú
 4 <šá> ^mMar-duk mār₂ ^mDam-qa a-na šīmi gam-mar-ru

- 5 *id-din-nu pu-ut se-ḥi-i pa-qir-ra-nu*
 6 *arad¹ šarru-ú-tu ù mār banû^{nu} -ú-tu*
 7 *šá muḥḥi^m Ḥa-ba-ši-tu⁴ il-la-tu⁴*
 8 *^mŠuma-a mār₂-šú šá ^mE-reb-šú na-ši*

Š. hat aus freier Entscheidung Ḥabašitu, seine Sklavin, für 1 m Silber zum vollen Kaufpreis an S. verkauft. (5a) Für Vertragsänderung, Vindikation, (den Status der Sklavin als) königliche Sklavin oder Freie, die wegen Ḥ. entstehen, bürgt Š.

- 9–12 Zeugen: Bēl-iqīša/Nabû-malik
 Muranu/Bēlšunu/Šumu-libši
 Zēru-līšir/Bēl-eṭir/Su<qa/ḥa>aja
 Nabû-šuma-iškun/Nabû-zēra-ukīn/Nūr-Sîn
 16a f. *ina-ašābi*-Zeugin: Qudāšu šeš meš šeš meš (unklar)
 13 f. Schreiber: Erībaja/Balāssu/Eppeš-ilī

Kommentar:

Diese Urkunde dürfte als Retroakte ins Archiv gelangt sein. Der Kauf der Sklavin ist vermutlich durch IM kreditiert worden, der Käufer schuldet ihm laut TCL 12 88 (Nr. 155) 1 m 20 š Silber. Wahrscheinlich ist die Sklavin später an IM verkauft worden, die entsprechende Urkunde ist allerdings nicht bekannt.

139: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17, 419 = BM 30692
 Kopie: Nr. 139
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 4.[x].6 [Nbn] (550/549 v. Chr.)
 Gläubiger: Zunnaja/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Mušēzib-Bēl/Zērija/Nabaja
 Gegenstand: 1 m Silber
 Fälligkeitstermin: Šabāt (11)
 Pfand: Sklave
rāšû-Klausel

- 1 *1 mana kaspu nu-dun-nu-ú šá [^fZu-un-na-a]*
 2 *mārat-su šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-b[a-a-a]*
 3 *ina muḥḥi^m Mušēzib-^dBēl mār₂-šú šá ^mZēri-i[a]*
 4 *mār₂ ^mNa-ba-a-a ina ^{tu}šabāti kaspa a'*
 5 *1 manē ina qaqqadī-šú i-nam-din*
 6 *^{md}Nabû-ú-še-zib ^{lu}qal-la-šú*
 7 *[maš-k]a-nu šá [^fZu-un-na-a ^{lu}rāšû^u*
 8 *[šá-nam-]ma ina muḥ-ḥi ul i-šal-laṭ*
 9 *[adi muḥḥi] [^fZu-un-na-a*
 10 *[ta-šal]-lim*

1 m Silber, Mitgift, (Forderung) der Z. zu Lasten von M. (4a) Im Monat Šabāt wird er dieses Silber, 1 m, in seinem Kapitalbetrag zahlen. (6) Nabû-ušēzib, sein Sklave, ist Pfand der Z. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis Z. (ihr Silber) voll zurückerhält.

11–15 Zeugen: Ea-ibni/Nergal-īpuš/Bēlijau (Schwiegervater des Schreibers B.)
 Bēlšunu/Marduk-nāšir/Dābibi
 Etellu/Iqīšaja/Adad-šuma-ē[reš]
 16 f. Schreiber: Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja (Bruder beider Kontrahenten)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 18; Anm. 67.

140: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 78–11–30,1 = BM 33071
 Kopie: Nbn 253 (= Liv 75)
 Bearbeitung: BRL 4 54; Schiff Nr. 89
 Ausstellungsort: Bīt-Ṭāb-Bēl
 Datum: 24.3.7 Nbn (14.7.549 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Aḫu-ittabši/Lāqīpi
 Gegenstand: 1/3 m Silber
 Fälligkeitstermin: Dûzu (4)
 Pfand: Gudaditu, Sklavin des Šuma-iddin
 elat-Vermerk

1 1/3 (mana) šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi
 3 ^m Aḫu-it-tab-ši mār₂-šú šá^m La-qī-pi
 4 ina^{itu} dūzi i-nam-din e-lat
 5 ra-šu-tu maḫ-ri-tu₄
 6 ^f Gu-da-di-tu₄ ^f qal-lat
 7 šá^m Šuma-iddin mār₂-šú šá^{md} Nergal-zēra-ibni
 8 šá ina pa-ni ^f Bu-'i-i-tu₄ altī-[šú] šá
 uR ^m Na-din mār₂-šú šá^m Šuma-iddin kal-lat šá^m Šuma-[iddin]
 Rs ku-mu 1/3 (mana) šiqil kaspi maš-ka-nu šak-na-tu₄
 11 šá^m Aḫu-it-tab-<ši> ši-i u šá-ta-ru
 12 maš-ka-nu šá^m Iddin-^d Marduk

1/3 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von A. (4) Im Monat Dûzu wird er zahlen. Abgesehen von einem früheren Guthaben. (6) Gudaditu, die Sklavin des Šuma-iddin, die sich bei Bu'itu, der Ehefrau des Nādin, der Schwiebertochter des Šuma-iddin (befindet), (10) (die) für 20 š als Pfand des A. bestellt ist, und das (betreffende) Schriftstück sind Pfand des IM.

13–15 Zeugen: Ea-nāšir/Mušallimu/Šangû-Nanaja
 Mukīn-zēri/Aḫḫēšu
 Nabû-ušuršu/Nabû-aḫḫē-erība/Egibi
 16 f. Schreiber: Ina-Esagil-šuma-ibni/Dajjān-Marduk/Mušēzib

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 64; Anm. 154, 223, 244, 279.

Der Schuldner verpfändet offensichtlich eine ihm verpfändete Sklavin weiter, die sich nicht bei ihm befindet, weswegen IM die betreffende Schuldurkunde an sich nimmt. Vermutlich hat in der Folgezeit eine Zession stattgefunden, denn laut Nbn 1083 und 273 (Nr. 142, 147) wird die Sklavin zusammen mit zwei anderen wenig später an IM verkauft.

141: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,706 = BM 30979
 Kopie: Nbn 256 (= Liv 77)
 Bearbeitung: KB 4 228 f.; Schiff Nr. 90

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.4.7 Nbn (10.8.549 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Zērija/Nadnaja/Rabi-banê
 Gegenstand: 2000 Ziegel
 Fälligkeitstermin: Ende Dûzu (4)
 elat-Vermerk

1 2 lim libnāti(sig₄)^{hi.a} šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 3 ina muḫ-ḫi ^mZēri-ia mār₂-šú šá^m Nad-na-a
 4 mār₂ ^{lu}Rabi-banê ina qī-it šá^{itu} dūzi
 5 i-man-ni-ma a-na ^mIddin-^d Marduk₂
 6 i-nam-din e-lat 2 lim liⁱ-biⁱ-tu₄
 7 maḫ-ri-tu₄

2000 Ziegel, (Forderung) des IM zu Lasten von Z. (4a) Bis Ende Dûzu wird er sie abzählen und an IM liefern. Abgesehen von 2000 früheren Ziegeln.

8-11 Zeugen: Lâbāši/Ina-Esagil-šuma-ibni/Rabi-banê
 Ea-rēmanni/Kudurru/Matanitu
 12 f. Schreiber: Bēl-nādin-apli/Arad-Bēl/Bā'iru

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 162.

Z. 6: Das Zeichen ist eine Mischung aus SIG₄ und LI.

142: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,1548 = BM 31821
 Kopie: Nbn 1083

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 30.4.[7] Nbn (18.8.549 v. Chr.)

Verkäufer: Madānu-šuma-iddin/Nergal-zēra-[ibni]
Käufer: [. . .]
Sklavin: Gudaditu
Kaufpreis: 57 š Silber

1 ^{md}Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá ^{md}Nergal-zēra-[ibni]
2 ina hu-ud lib-bi-šú ^fGu-da-di-tu₄ [qallassu]
3 a-na 5/6* mana 7 šiqil kaspi a-na šīmi []

Rest des Vertragstextes weggebrochen, Zeugen und Schreiber nicht erhalten (nur oberer Rand)

M. hat aus freier Entscheidung Gudaditu, [seine Sklavin], für 57 š Silber zum ... Kaufpreis ...

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 244.

Die Urkunde gehört zu Nbn 253 und 273 (Nr. 140, 147) und ist daher ins Jahr 7 Nbn einzuordnen.

143: Verpflichtungsschein – Zession

Inventarnummer: Sp 9 = BM 33913
Kopie: Nbn 260
Bearbeitung: Schiff Nr. 91
Literatur: NPR 47

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 2.7.7 Nbn (18.10.549 v. Chr.)

Neuer Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Vormaliger Gläubiger: Bēl-aḥḫē-iddin, Rēš-šarri-Beamter
Gegenstand: 180 kur Datteln, 106 kur Gerste

1 ú-il-tì šá 1 me 80 gur suluppē 1 me 6 gur uṭṭati
2 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša ^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
3 šá a-na šu-mu šá ^{md}Bēl-aḥḫē^{mes}-iddin ^{lú}rēš šarri
4 <šá>ina muḫ-ḫi ^{um}Šaḫ-ḫi-ri-nu i-il-lu*
5 [x (x) x ^{md}Nabû-balāt-s]u-iqbi mār₂-šú šá ^mMu-še-zib-^dMarduk
6 [mār₂ ^m a]ḫi ^{lú}rēš šarri ú-il-tì
7 []-it

Lücke, ca. 1/3 der Tafel weggebrochen

Rs 1'(8) [a-n]a šu-mu šá ^{md}Bēl-aḥḫē^{mes}-iddin ^{lú}rēš šarri

2' (9) i-i'-il šá ina bīt ^{md}Nabû-balāt-su-iqbi aḫi*

3' (10) šá ^{md}Bēl-aḥḫē^{mes}-iddin il-la-nu šá ^mIddin-^dMarduk šī-na

(Betrifft) die Forderung des IM über 180 kur Datteln (und) 106 kur Gerste, (3) die auf den Namen des B., des Rēš-šarri-Beamten von Šahrīnu begründet worden ist: (5) [...] N., der

Bruder des *Rēš-šarri*-Beamten, hat/wird den Verpflichtungsschein ... (große Lücke) [Wenn Verpflichtungsscheine, die] (Rs 1') auf den Namen des B., des *Rēš-šarri*-Beamten, ausgestellt sind, im Hause des N., des Bruders des B., auftauchen, so gehören sie IM.

Rs 4'–8'(11–15)	Zeugen:	Ea-nāšir/Mušallimu/Šangû-Nanaja Marduk-apla*-ušur/Marduk-šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš Nabû-bāni-aḫi/Iqīšaja/Nādin-še'im Nabû-zēra-iddin/Dadija
Rs 9'(16)	Schreiber:	Aplaja/Mušallim-Marduk

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 35; Anm. 154, 280.

144: Hausmietvertrag

Inventarnummer:	76–11–17,210 = BM 30483
Kopie:	Nbn 261
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	26+[x].7.7 Nbn (November 549 v. Chr.)
Vermieter:	Marduk-šuma-iddin/Šāpik-zēri/Sagilaja
Mieter:	Nabû-ušallim/Īnīja
Dauer:	5 Jahre ab 1.8.
Miete:	5 š pro Jahr und 100 gidlu Knoblauch
Reparaturklausel	

1	[bītu šá] ^{md} Marduk-šuma-iddin mār ₂ -šú šá
2	^m Šāpik-zēri mār ₂ ^m Sag-gil-a-a
3	ana ^{md} Nabû-ušallim mār ₂ -šú šá ^m Īnī ⁿⁱ -ia
4	a-na áš-bu-ú-tu a-di
5	5 šanāti ₂ ^{meš} id-din ina šatti ₂
6	5 šiqil kaspu i-di bīti a-na ^{md} Marduk ₂ -šuma-iddin
7	i-nam-din bat-qa i-šab-bat ú-ri
8	i-šá-an-ni ul-tu ūmi 1 ^{kam}
uR	šá* ^{itu} araḥsamna bītu ina pānī-šú ina šatti
10	1 [!] me gi-dil x x šamaškillu(sum.sikil*.sar)
Rs	i-nam-din

Das Haus des M. hat er für 5 Jahre an NU vermietet. (5a) Pro Jahr wird er 5 š Silber (als) Miete des Hauses an M. zahlen. Er wird (das Haus) instandhalten, das Dach reparieren. (8a) Vom 1. Araḥsamna ab ist das Haus zu seiner Verfügung. Jährlich wird er 100 gidlu Knoblauch liefern.

11–14	Zeugen:	Banija/Itti-Marduk-balātu/Šigūa Bēl-ušēzib/Illatu/Sippea
15 f.	Schreiber:	Iddin-Nabû/Banija/Mudammiq-Adad

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 28; Anm. 109.

Z. 10: Am Anfang ist wohl 1 *me* zu lesen; nach *gi-dil* ein breiter Senkrechter (*šá?*), ein weiterer Senkrechter und Kratzer.

145: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 78-11-20,3 = BM 33069
Kopie: Nbn 263
Bearbeitung: Schiff Nr. 72
Ausstellungsort: Šaḫrīnu
Datum: 23.7.7 Nbn (8.11.549 v. Chr.)
Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Šūzubu/Balātu/Rē'i-sīsē
Gegenstand: 3 kur Gerste
Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 3 gur *uṭṭatu* <*šá*> ^mIddin-^dMarduk
2 *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
3 *ina muḫ-ḫi* ^mŠu-zu'(ba)-bu
4 *mār₂-šú šá* ^mBa-lá-ṭi *mār₂* (^{m.lú}Rē'i-sīsē)
5 *ina* ^{im}ajjari *uṭṭata ga-mir-tu₄*
6 *ina bīt* ^mIddin-^dMarduk
7 *ina muḫ-ḫi* 1-et ritti
8 *i-nam-din*

3 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von Š. (5) Im Monat Ajjar wird er die Gerste vollständig auf ein Mal im Grundstück des IM abliefern.

9-13 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti/Bēl-kāšir
Nabû-ittannu/Nabû-zēra-iddin/Bābūtu
14 Schreiber: Nabû-apla-iddin/Marduk-šuma-ibni

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 228.

146: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 79-7-30,29 = BM 33128
Kopie: Nbn 268
Bearbeitung: Schiff Nr. 93
Ausstellungsort: [. . .]
Datum: 27.8.7 Nbn (12.12.549 v. Chr.)
Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Itti-māku-ili, Bēl-piḫitti-Beamter
Gegenstand: 254 kur Datteln
Fälligkeitstermin: Kislīm (9)

1 2 me 54 gur sul[uppū]
 2 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 3 ina muḫ-ḫi ^mItti-ma-a-ku-ili
 4 lú bēl pi-qit-ti šá kar-ri
 5 šá^{uru} Bīt-ṭa-bi-^d Bēl ina ^{itu}kislīmi*
 6 suluppē ina ^{uru}Bīt-ṭa-bi-^d Bēl
 7 <ina> muḫḫi kar-ri i-nam-dīn

254 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von I., dem Bēl-piqitti-Beamten des Hafens von Bīt-Ṭāb-Bēl. (5a) Im Monat Kislīm wird er die Datteln in Bīt-Ṭāb-Bēl am Kai abliefern.

8–11 Zeugen: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni/Ṭābiḫu
 Nabû-uṣuršu/Bēl-[. . .]/Egibi
 11 f. Schreiber: [. . .]/Nabû-gāmil

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 35.

Der Ausstellungsort ist nicht Babylon, denn er beginnt mit URU (wahrscheinlich Bīt-Ṭāb-Bēl).

147: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76–11–17,307 = BM 30580
 Kopie: Nbn 273
 Bearbeitung: BRL 4 71 f.; Schiff Nr. 94

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 13.11.7 Nbn (25.2.549 v. Chr.)

Verkäufer: Madānu-šuma-iddin/Nergal-zēra-ibni
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklaven: Ummu-ana-āli, Gudaditu, Rī'indu
 Kaufpreis: 3 m Silber
 Garantieklausel

1 ^{md}Madānu-šuma-iddin mār₂-šú šá^{md} Nergal-zēra-ibni
 2 ina ḫu-ud lib-bi-šú^f Ummu-a-na-āli
 3 ^fGu-da-di-ti u^f Rī-'i-in-du
 4 napḫar₂ 3-ta a-me-lut-{ut}-su a-na 3 mana
 5 kaspi a-na šīmi gam-ru-tu a-na
 6 ^mIddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 7 id-di-nu ina lib-bi 2 manē 5 šiqlē (Rasur)
 8 ku-mu re-ḫa-ni šá še-e-ni šá^d Bēl šá ina muḫ-ḫi
 uR ^{md}Madānu-šuma-iddin a-na ^{md}Madānu-iqīša^{šá}
 10 lú rabi bu-lum šá^d Bēl a-na É-sag-īla
 11 na-di-ni
 Rs pu-ut se-ḫi-i pa-qir-ra-ni šá ina muḫ-ḫi
 13 ^fUmmu-a-na-āli ^fGu-da-di-ti

14 *u^f Ri-'i-in-du il-la-a'* ^{md} *Madānu-šuma-iddin*
 15 *na-ši*

M. hat aus freiem Entschluß Ummu-ana-āli, Gudaditu und Rī'indu, (4) insgesamt 3 Sklaven, für 3 m Silber zum vollen Kaufpreis an IM verkauft. (7a) Davon sind 2 m 5 š (Silber) anstelle des Restes von Kleinvieh, (einer Forderung) des Bēl(tempels) zu Lasten des M., an Madānu-iqīša, den *Rabi-būli*-Beamten des Bēl, (und damit) an Esagila gezahlt worden. (12) Für Vertragsanfechtung und Vindikation, die wegen U., G. und R. aufkommen, bürgt M.

16–19 Zeugen: Lābāši/Dajjān-Marduk/Amēlū
 Itti-Nabû-balātu/Bēl-aḥḥē-iddin/Dullupu
 Arad-Bāba/Bēlšunu/Rabi-banē
 Ardija/Lābāši/Šigūa
 20 Schreiber: Bēl-erība/Aḥūšunu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 64; Anm. 240, 244.

148: Abrechnung

Inventarnummer: 76–11–17,945 = BM 31218
 Kopie: Nbn 276
 Bearbeitung: Shiff Nr. 95

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 26.12.7 Nbn (8.4.548 v. Chr.)

1 10 *mana kaspu šá* ^m *Iddin-d* ^d *Marduk*
 2 *mār₂-šú šá* ^m *Iqīša* ^{šá} *-a mār₂* ^m *Nūr-d* ^d *Sîn*
 3 *a-na* ^m *Šuma-iddin mār₂-šú šá* ^m *Zēri-ia*
 4 *u* ^{md} *Nabû-balāt-su-iqbi mār₂-šú šá* ^m *Tab-né-e-a*
 5 *a-na nis-ḥu id-di-nu*
 6 5* *mana kaspā pu-ut zitti*
 7 ^{md} *Nabû-balāt-su-iqbi* ^{md} *Marduk-šuma-ibni*
 uR *mār₂-šú šá* ^m *Tab-né-e-a*
 Rs *ina** *qātē* ^{ll*} ^m *Šuma-id[*din*] e-ṭir*
 10 *e-peš nikkassī-šú-nu qa-tu-u*

(Betrifft) 10 m Silber, die IM an Š. und N. ausgezahlt hat: (6) 5 m Silber, den Anteil des N., hat Marduk-šuma-ibni von Š. erhalten. (10) Ihre Abrechnung haben sie gemacht.

11–14 Zeugen: Nabû-bāni-aḥi/Nabû-iddin/Šangû-Gula
 Rīmût-Bēl/Nabû-nāšir/Bēl-apla-ušur
 14 f. Schreiber: Iddin-Nabû/Banunu/Si'īti

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 57.

149: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,795 = BM 31068
Kopie: Nbn 280
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 365 f., Nr. 21; Schiff Nr. 96

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 1.1.8 Nbn (13.4.548 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
Schuldner: Itti-māku-ili, *Bēl-piqitti*-Beamter von Bīt-Ṭāb-Bēl
Gegenstand: 80 kur Gerste
Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 80 gur *uṭṭatu šá* ^{md}*Nergal-ru-šu-ú-a*
2 ^{lú}*qal-la šá* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk*₂ * *ina muḥ-ḥi*
3 ^m*Itti-ma-a* *-ku-ili ^{lú}*bēl pi-qit-tu*₄
4 *šá Bīt-ṭa-bi-d* ^d*Bēl* *ina* ^{itu}*ajjari*
5 *uṭṭata gamirtu*^{tu} *u* * *gi-mir*
6 *šá a-di-i Bābili*^{ki} *i-nam-din*
7 *mu-šu-ú šá Bar-sip*^{ki} *it-ti[r]*

80 kur Gerste, (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten von I., dem *Bēl-piqitti*-Beamten von Bīt-Ṭāb-Bēl. (4a) Im Monat Ajjar wird er die Gerste vollständig (liefern) und die Transportkosten bis Babylon zahlen. (7) Die Ausfuhr(gebühr) von Borsippa wird er begleichen.

8-12 Zeugen: Marduk-apla-ušur/Marduk-šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš
Nabû-rēmānni/Mard<uk>-ušallim
Gūzānu/Rimūt/Arad-Nergal
13 f. Schreiber: Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 35, 43; Anm. 67, 94.

Z. 2: AMAR.UTU ist ein Kopierfehler, es ist ŠÚ zu lesen.

150: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: MLC 1665
Kopie: BRM I 60
Bearbeitung: Schiff Nr. 97

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 7.1.8 Nbn (19.4.548 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sīn
Schuldner: Nabû-dīnī-epuš/Kinenaja
Gegenstand: 3 m 33 23/24 š Silber und 15.2 kur Datteln, verzinslich, 31.2.0.4 kur Gerste und 11000 gidlu Zwiebeln, zinslos
Fälligkeitstermin: Ajjar (2, betrifft Gerste und Zwiebeln) und Tašrīt (7, betrifft Datteln)

- 1 3 1/2 mana 3 1/2 šiqil gír-ú kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa
2 31 gur 2 PI 4 silà uṭṭatu 15 gur 2 PI suluppū
3 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
4 ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-di-i-ni-e-pu-uš mār₂-šú šá
5 ^mKi-ne-na-a-a ul-tu ūmi 1^{kam} šá ^{itu}nisanni
6 šá šanat 8^{kam} kaspā ù ḫubulla i-nam-din
7 uṭṭata ina ^{itu}ajjari šá šanat 8^{kam} ina qaqqadī-šú ina ma-ši-ḫi
8 šá ^mIddin-^dMarduk ina muḫ-ḫi 1-ta rit-tu₄
9 ina bīt ^mIddin-^dMarduk i-nam-din
10 ina ^{itu}tašrīti suluppē ina muḫ-ḫi 1 gur 1 PI
11 ina muḫ-ḫi 1-ta rit-tu₄ [ina ma]-ši-ḫi
12 šá ^mIddin-^dMarduk ina bīt ^mIddin-^dMarduk i-nam-din
13 11 lim gíd-dil šá šūmi ina ^{itu}ajjari šá šanat 8^{kam}
14 ina qaqqadī-šú-nu ina bīt ^mIddin-^dMarduk i-nam-din

3 m 33 23/24 š Silber von 1/8-Qualität, 31.2.0.4 kur Gerste, 15.2 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5a) Seit 1. Nisan 8 (Nbn) wird er Silber und Zins zahlen. (7) Die Gerste wird er im Ajjar 8 (Nbn) in ihrem Kapitalbetrag im Maß des IM auf ein Mal im Grundstück des IM abliefern. (10) Im Tašrīt wird er die Datteln, (und zwar) pro kur 0.1 kur (=20% Zins) auf ein Mal im Maß des IM auf dem Grundstück des IM abliefern. (13) 11000 gidlu Zwiebeln wird er im Ajjar 8 (Nbn) in ihrem Kapitalbetrag auf dem Grundstück des IM abliefern.

- 15–17 Zeugen: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni/Tābiḫu
Sîn-rā'im-zēri/Zēra-ukīn
Tallaja/Raḫiannu
17 f. Schreiber: Tabnēa/Nabû-šumu-līšir

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 147, 228.

151: Viehpacht *ana zitti* auf Basis einer *ḫarrānu*-Geschäftseinlage

- Inventarnummer: 78–5–31,10 = BM 32921
Kopie: Nr. 151
Ausstellungsort: Babylon
Datum: 20.1.8 Nbn (2.5.548 v. Chr.)
Kommendator: Nusku-ēda-ušur, Šūšanu-Beamter des Nabonid
Verpächter: Bariki-ili/Nabû-zēra-ibni
Pächter: Arad-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk
Gegenstand: 60 Stück Kleinvieh
Gewinnverteilung: 1:1

- 1 30 enzēti 5 enzū(ūz.maš.gal) 20 laḫrāti(uš¹)^{bi.a} tam¹(pi)-li¹-tu₄
2 5-ta par-ra-tu₄ napḫar₂ 60(1+šu) napšān^{mes}
3 ^mBa-ri-ki-ili mār₂-šú šá ^{md}Nabû-zēra-ibni a-na
4 zitti a-na 1 mana 1/3 šiqil kaspi a-na
5 ^mArad-^dBēl ^{lu}gal-la ^mIddin-^dMarduk
6 mār₂ ^mNūr-^dSîn id-din 1/3 (mana) šiqil kaspā ina pu-ut zitti
7 šá ^mArad-^dBēl ^mBa-ri-ki-ili ma-ḫir
8 u re-ḫe-et 1/3 (mana) šiqil kaspā ina ^{itu}simāni

9 *i-nam-din pu-ut re-'i-i-ti*
 10 *su-ud-du-du u ma-aš-šar-tu₄*
 Rs ^m*Arad-^dBēl na-ši ina tam-{x}-lit-tu₄*
 12 *u gi-iz-za-tu₄ a-ḥa-a-ta-šú-nu*
 20 *šēnu(udu)^{hi.a} šá ḥarrāni^{II} šá^{md} Nusku-ēda-ušur*
 21 ^{iá}*šú-šá-nu šá^{md} Nabû-na'id₂ šār*
 22 *Bābili^{ki}*

30 Ziegen, 5 ausgewachsene Ziegenböcke, 20 weibliche Schafe, 5 weibliche Lämmer, insgesamt 60 Tiere, (3) hat B. zum Anteil für 1 m 20 š Silber an A., den Sklaven des IM, übergeben. (6a) 20 š Silber vom Anteil des A. hat B. erhalten, und den Rest, 20 š Silber, wird er (A.) im Monat Simān zahlen. (9a) A. bürgt für Hüten, Pflege und Bewachung (der Tiere). An Jungen und Wolle haben sie gleichen Anteil. (20) Das Kleinvieh ist eine ḥarrānu-Geschäftseinlage des Nusku-ēda-ušur, des Šūšanu-Beamten des Nabonid.

13-16 Zeugen: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja
 Nabû-aḥa-rēmanni/Silim-Bēl
 16 f. Schreiber: Šamaš-šuma-ukīn/Marduk/Nannaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 49, 55, 76; Anm. 154.

Z. 11 Die Zeichen am Ende sehen wie ud.diri.lit.tum aus. Vgl. TCL 12 119: 4 f. *ina še-e-ni tam-lit-[tu] ù giz-za-a-ta*; NBC 6216:5 f. (Joannès, Archives 331 f.) *ina gi-<iz-ze>-e-tu₄ u tam-lit-tu₄*.

Zur Viehpacht *ana zitti* vgl. v. Bolla, Tiermiete 129-139 und Lanz, ḥarrānu 89 f. Es handelt sich bei dieser Urkunde um einen weiteren Beleg für ein derartiges Gesellschaftsverhältnis bei der Viehpacht (nach Lanzscher Terminologie mit zweiseitiger Kapitalbeteiligung; der Verpächter quittiert über den Erhalt der Hälfte des Anteils seines Partners (Z. 6 f.).

152: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,30 = BM 30310
 Kopie: Nbn 287 (= Liv 85)
 Bearbeitung: BRL 1 13 f.; Shiff Nr. 98

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 23.2.8 Nbn (3.6.548 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Tallaja/Raḥiannu
 Gegenstand: 133.2 kur Gerste, 9 1/2 š Silber, verzinslich
 Fälligkeitstermin: Addar (12)

1 *1 me 33 gur 2* PI uṭṭatu 9 1/2 šiqil kaspu*
 2 *šá^m Iddin-^dMarduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a*
 3 *mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḥ-ḥi ^mTa-al-la*
 4 *mār₂-šú šá^m Ra-aḥ-ḥa-ma-nu ul-tu*

- 5 ^{itu} *ajjari šanat* ^{7kam md} *Nabû-na'id₂*
 6 *šar Bābili* ^{ki} *uṭṭata ù ḫubulla*
 7 *i-nam-din ina* ^{itu} *addari kaspā ù*
 8 *ḫubulla-šú i-nam-din*

133.2 kur Gerste (und) 9 1/2 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von T. (5) Seit Ajjar des Jahres 7 Nbn soll er Gerste (liefern und) Zins zahlen. (7a) Im Monat Addar wird er das Silber und seinen Zins zahlen.

- 9–12 Zeugen: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni/Ṭābiḫu
 Nādin/Arad-Gula/ <L> ultammar-Adad
 13 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 71, 124, 285.

153: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17,195 = BM 30468
 Kopie: Nbn 294 (= Liv 88)
 Bearbeitung: BRL 1 14, Shiff Nr. 90

- Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 9.3.8 Nbn (18.3.548 v. Chr.)

- Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-ēda-ušur/Raḫiannu
 Gegenstand: 20 š Silber
 Fälligkeitstermin: 15.3.
elat-Vermerk

- 1 1/3 (*mana*) *šiql kaspū šá* ^m *Iddin-d* ^d *Marduk mār₂-šú šá*
 2 ^m *Iqīša šá-a mār₂* ^m *Nūr-d* ^d *Sîn ina muḫ-ḫi*
 3 {*ina muḫ-ḫi*} ^{md} *Nabû-ēda-ušur mār₂-šú šá*
 4 ^m *Ra-aḫ-ḫa-ma-nu ūmi* 15^{kam}
 5 *šá* ^{itu} *simāni i-nam-din e-lat*
 6 *ú-íl-ti šá kaspi šá ina muḫ-ḫi*
 7 ^{md} *Nabû-ēda-ušur*

20 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4a) Am 15. Simān wird er zahlen. Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Silber zu Lasten von N.

- 8–10 Zeugen: Aššur-zēra-ibni/Nabû-balāssu-iqbi
 Arrabi/Bēlšunu/Rē'i-alpē
 11 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 124, 285.

154: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 1884,638 (Ashmolean Museum)
 Duplikat: 76-11-17,1669 = BM 31942
 Kopie: OECT X 102 und Nbn 305
 Bearbeitung: Schiff Nr. 100 (ohne Duplikat)

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.6.8 Nbn (20.9.548 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nidintu/Nabû-šarra-ušur
 Gegenstand: 1 m 12 š Silber, zinslos
 Fälligkeitstermin: Ab (5) des folgenden Jahres
 Pfand: Alikšu-lūmur und Mušēzib-Nabû
rāšû-Klausel

1 1 mana 12 šiqil kaspu šá ^mIddin-^dMarduk
 2 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi
 3 ^mNi-din-tu₄ mār₂-šú šá^{md} Nabû-šarra-ušur
 4 ina ^{itu}abi šanat 9^{kam} ^dNabû-na'id₂ šār Bābili₂^{ki} kaspa ina qaqqadī-šú
 5 i-nam-din ^fA-lik-šú-lu-mur^l(ud) u ^mMu-še-zib-^dNabû
 6 maš-ka-nu šá ^mIddin-^dMarduk
 7 ^mNi-din-tu₄ a-n[a]
 8 ^fA-lik-šú-lu-[mur]
 9 šá ^mNi-din-tu₄[]
 10 kaspi ib-bak-[ka-am-(ma)]
 uR ia-nu []
 Rs ^mIddin-^dMarduk [^{lu}rāšû]
 13 šá-nam-ma ina [muḫḫi ul i-š]al-laṭ
 14 a-di-i muḫ-ḫi ^mIddin-^dMarduk kasap-šú i-šal-li-mu
 15 kaspu ina 1 šiqli bit-qa

1 m 12 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4) Im Monat Ab des Jahres 9 Nbn wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. Alikšu-lūmur und Mušēzib-Nabû sind Pfand des IM. (7) N. (hat) an/für ... Alikšu-lūmur ... die N. ... für Silber weggeführt (=gekauft) hat ... gibt es nicht ... IM ... (12a) Ein anderer [Gläubiger wird darüber nicht] verfügen, bis IM sein Silber voll zurückerhält. (15) (Es handelt sich um) Silber von 1/8-Qualität.

16-18 / Rs 3'-6' Zeugen: Šuma-iddin/Marduk-šarrani/Šallalu
 Kīnaja/Balāssu/Itinnu
 Lābāši/Zērija/Nabaja
 19 / Rs 6'f. Schreiber: Marduk-apla-ušur/Šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 64; Anm. 25, 223, 244.

Die beiden Urkunden sind Duplikate, bei OECT X 102 ist das untere Drittel der Tafel weggebrochen, bei Nbn 305 die rechte Hälfte. Die Zeilenzählung folgt daher Nbn 305. Bis Z. 14 stimmt die Zeilenaufteilung überein, die Angabe der Silberqualität (Z. 15) hat nur Nbn 305. Die

Klauseln in Z. 7–12 sind leider so zerstört, daß sich der Sachverhalt nicht rekonstruieren läßt. Die in der vorliegenden Urkunde verpfändete Sklavin Alikšu-lūmur wird offensichtlich einen Monat später gegen Nūr-Šamaš ausgetauscht, der laut Moldenke II 53 (Nr. 168) zusammen mit Mušēzib-Nabû für diese Schuld seit Tašrit 8 Nbn an IM verpfändet war.

155: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	MNB 1817
Kopie:	TCL 12 88
Bearbeitung:	Moore 88; Shiff Nr. 101
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	22.6.8 Nbn (28.9.548 v. Chr.)
Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	Silim-Bēl/Marduk/Damqa
Gegenstand:	1 m 20 š Silber
Fälligkeitstermin:	Ende Ulūl (6)

1	1 1/3 mana kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa
2	šá ^m Iddin- ^d Marduk mār ₂ -šú šá ^m Iqīša ^{šá} -a
3	mār ₂ ^m Nūr- ^d Sîn ina muḫ-ḫi ^m Si-lim- ^d Bēl
4	mār ₂ -šú šá ^m Mar-duk mār ₂ ^m Dam-qa ina qí-it
5	šá ^{itu} ulūli kaspa a' 1 1/3 mana kaspa
6	^m Si-lim- ^d Bēl a-na ^m Iddin- ^d Marduk i-nam-din
7	56 1/2 šiqil kaspu šá ^{md} Nabû-šuma-iškun ^{un}
8	ku-um ra-šu-ti-šú šá ^m Iddin- ^d Marduk ina pān
9	^m Iddin- ^d Marduk iš-ku-nu ár-ki
10	mi-tu-tu šá ^{md} Nabû-šuma-iškun ^{un}
Rs	ūmi 20-1 ^{kam} šá ^{itu} ulūli ^m Si-lim- ^d Bēl
12	ina qātē ^{II} ^m Iddin- ^d Marduk mār ₂ -[šú šá] ^m Iqīša ^{šá} -a mār ₂ ^m Nūr- ^d Sîn
13	ma-ḫi-ir

1 m 20 š Silber, 1/8-Qualität, (Forderung) des IM zu Lasten von S. (4a) Ende Ulūl wird S. dieses Silber, 1 m 20 š, an IM zahlen. (7) 56 1/2 š Silber, die Nabû-šuma-iškun als (Gegenwert für) ein Guthaben des IM zur Verfügung des IM gestellt hatte, hat nach dem Tode des Nabû-šuma-iškun (11) am 19. Ulūl S. von IM erhalten.

13–17	Zeugen:	Iddin-Nabû/Bēlšunu/Ṭābiḫ-kāri Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja ¹ Nabû-rēmanni/Marduk [?] -. . .] Illatu/Marduk-šarrani/Aba-[. . .]
18 f.	Schreiber:	Bēl-nādin-apli/Zēra-ukīn/Zanêa

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 154, 223.

156: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:

Kopie: Moldenke I 17

Bearbeitung: Delaunay 28; Schiff Nr. 102

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.6.8 Nbn (4.10.548 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Arrabi, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn

Gegenstand: 24 š Silber

- 1 1/3 (*mana*) 4 *šiqil* *kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú šá*
- 2 ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḫ-ḫi*
- 3 ^mA-ra-bi^{lú} *qal-la* ^mIddin-^dMarduk
- 4 *mār₂* ^mNūr-^dSîn *u[l-l]u ūmi 1^{kam} šá itu^{ulūli}*
- 5 *šá šanat 8^{kam} md* *Nabû-na'id šâr Bābili^{ki}*
- 6 *kaspa ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi*
- 7 *kaspu šá a-na du-ú-da-nu-tú*
- 8 *nadnu(sum.nu)*

24 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von A., dem Sklaven des IM. (4a) Seit 1. Ulūl des Jahres 8 Nbn wächst Zins (!) zu seinen Lasten an. (7) (Es handelt sich um) Silber, das für Kesselschmiedearbeiten gezahlt wurde.

9–12 Zeugen: Ea-nāšir^l/Mušallimu/Šangû-Nanaja

Tabnêa/Nabû-aḫḫê-iddin/Šangû-Zariqu

13 f. Schreiber: Marduk-ušallim/Nabû-ēda^l-uṣur/Aḫu-bani

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 154, 155, 255.

Z. 6: Statt *kaspu* gehört laut Formular *hubullu* "Zins" an diese Stelle.

Z. 7: *dūdānūtu* (in AHW und CAD ist das Wort nicht verzeichnet, Schiff übersetzt "kettle") ist wahrscheinlich von *dūdu* 'Kessel' + *ānu+ūtu* abzuleiten. Als analoge Bildung vgl. *zāqipānūtu*.

157: Quittung

Inventarnummer: 76–11–17, 713 = BM 30986

Kopie: Nr. 157

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 10.7.8 Nbn (16.10.548 v. Chr.)

Empfänger: Bēl-uballiṭ/Šāpik-zēri/Ile^l-i-Marduk

Auszahlende: Ina-Esagila-ramât, Ehefrau des Iddin-Marduk

Gegenstand: 10 š Silber

elat-Vermerk

1	10 šiqil kaspu ^{md} Bēl-uballiṭ ^{it} mār ₂ -šú šá ^m Šāpik-zēri
2	mār ₂ ^m Ile ^{i₂-d} Marduk ina re-ḫe-<et> šīm būi-šú
3	ina qātē ^{II} f Ina-Ē-sag-ila-ra-mat
4	alti ^m Iddin-d Marduk ma-ḫi-ir
5	e-lat u'ilēti ^{meš} giṭṭāni maḫrēti ^{1meš}
6	ù te-lit-tu ₄ šá muḫ-ḫi le-e
7	šá ^m Iddin-d Marduk ù
8	f Ina-Ē-sag-ila-ra-mat
uR	ina muḫ-ḫi ^m Šāpik-zēri abī-šú
10	e-lat 5/6 mana kaspi šá ina muḫ-ḫi
Rs	^d B[ēl]-uballiṭ ^{it} {x} u u'ilēti ^{meš} šá ^m Iddin-[-d Marduk ₂]

10 š Silber hat B. (als) Rest des Kaufpreises seines Hauses (3) von IER, der Ehefrau des IM, erhalten. (5) Abgesehen von Verpflichtungsscheinen, früheren Quittungen und der *telittu*-Abgabe auf der Verzeichnistafel des IM und der IER zu Lasten von Šāpik-zēri, seinem Vater. (10) Abgesehen von 50 š Silber zu Lasten von B. und den Verpflichtungsscheinen des IM.

12–14	Zeugen:	Tabnêa/Nabû-aḫḫē-iddin/Šangû-Zariqu Aššur-šarra-ušur/Banija
15 f.	Schreiber:	Bēl-uballiṭ/Šāpik-zēri/Ile ⁱ -i-Marduk (Empfänger)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 40; Anm. 281.

Z. 6: *le-e* könnte eine syllabische Schreibung für ^(giš)DA=*le'u* "Verzeichnis, Register" sein. Es dürfte sich um eine von IM und IER kreditierte Zahlung an einen Tempel handeln (*telittu* ist meist in Naturalform zu entrichten).

Der Vater des Empfängers, Šāpik-zēri/Marduk-nāšir/Ileⁱ-i-Marduk, erscheint in EvM 24 als Schuldner einer sonst nicht bezeugten Person, dabei wird ein Haus antichretisch verpfändet und eine genaue Grundstücksbeschreibung angegeben. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß dieses Haus an IER bzw. IM verkauft worden ist.

158: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	77–5–4,2 (Liverpool)
Kopie:	Liv 2
Bearbeitung:	Shiff Nr. 103
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	6.11.8 Nbn (7.2.547 v. Chr.)
Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	Šuma-iddin/Zērija/Šangû-Gula, Nergal-uballiṭ/Tabnêa/X und Kidinnu/Zērija/Šangû-Gula
Gegenstand:	12 m Silber, mit 20% verzinslich
wechselseitige Schuldnerbürgschaft	
Generalpfand, <i>rāšû</i> -Klausel	
<i>elat</i> -Vermerk	

- 1 12 *mana kaspu šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá*
2 *^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m Nūr-^d Sin ina muḫḫi ^m Šuma-iddin*
3 *mār₂-šú šá ^m Zēri-iá mār₂ ^{lú} Šangû-^d Gula*
4 *^{md} Nergal-uballitⁱ mār₂-šú šá ^m Tab-né-e-a*
5 *mār₂ ^m x-ú-li-x-x-e-ti*
6 *u ^m Ki-din-nu mār₂-šú šá ^m Zēri-iá mār₂ ^{lú} Šangû-^d Gula*
7 *ul-tu ūmi 1^{kam} šá ^{itu} šabāṭi šá arḫi*
8 *ina muḫḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu*
9 *ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi [1-en pu-ut]*
10 *2-i na-šú-ú mim-mu-[šú-nu]*
11 *šá āli u šēri ma-la ba-[šú-ú]*
12 *maš-ka-nu šá ^m Iddin-^d Marduk ^{lú} rāšû^ú*
13 *šá-nam-ma ina muḫ-ḫi ul <i>-šal-laṭ*
14 *a-dīⁱ muḫ-ḫi šá ^m Iddin-^d Marduk {šú}*
15 *i-šal-lim-mu*
oR (23) *e-latⁱ an-na-[]*
(24) *e-lat x*
IR? (25) *ina ú-il-ti šá 1 1/2 mana kaspi*
(26) *šá ina muḫ-ḫi ^m Šuma-iddin a-na*
(27) *da ta šarri nadnu(sum.nu)^ú*

12 m Silber, (Forderung des IM zu Lasten von Š., N. und K. (7) Seit 1. Šabaṭ wächst pro Monat auf 1 Mine 1 š Silber zu ihren Lasten an. (9a) Einer bürgt für den anderen. Ihr Vermögen in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, ist Pfand des IM. (12a) Ein anderer Gläubiger wird nicht darüber verfügen, bis IM (sein Silber) voll zurückerhält. (oR) Abgesehen von ... außer ... (IR) Von einem Verpflichtungsschein über 1 m 30 š Silber zu Lasten von Š. ist ... an/für ... des Königs gezahlt worden.

- 15–20 Zeugen: Itti-Šamaš-balātu/Nabû-zēru-līšir/Egibi
Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja
Marduk-apla-ušur/Maduk-šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš
Rīmūt/Nabû-zēra-ibni/Ammā'
21 Schreiber: Aplaja/Mušallim-Marduk

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 154, 155, 223, 224, 280.

Z. 14 Ende: Oder mit Shiff <kasap>-šú zu lesen.

Shiff teilt mit, daß die Tafel infolge Kriegseinwirkung nicht mehr existiert, weswegen eine Kollation nicht mehr erfolgen kann.

159: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17, 534 = BM 30807
Kopie: Nr. 159
Ausstellungsort: Babylon
Datum: 8.11.8 Nbn (9.2.547 v. Chr.)

Gläubiger: Nabû-šuma-ukīn/Nādinu
 Schuldner: Nabû-tultabši-līšir/Bēl-zēra-ibni/Nappāhu
 Gegenstand: 1 m 30 š Silber
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)
 Pfand: 2 Sklaven,
rāšū-Klausel

1 1 1/2 *mana kaspu šá* ^{md}*Nabû-šuma-ukīn*₂
 2 *mār₂-šú šá* ^m*Na-di-nu ina muḫ-ḫi*
 3 ^{md}*Nabû-tul-tab-ši-līšir mār₂-šú šá*
 4 ^{m!d}*Bēl-zēra-ibni mār₂* ^{lú}*Nappāhu ina* ^{im}*nisanni*
 5 *i-nam-din* ^m*Šá-pi-i-kal-bi*
 6 ^{md}*Bēl-pi-te-<na->an-ni a-me-lut-su*
 7 *maš-ka-nu šá* ^{md}*Nabû-šuma-ukīn*₂ ^{lú}*rāšū*^ú
 8 *šá-nam-ma ina muḫḫi ul i-šal-laṭ*
 9 *a-di muḫḫi šá* ^{md}*Nabû-šuma-ukīn*₂
 uR *kasap-šú i-šal-li-mu*

1 m 30 š Silber, (Forderung) des N. zu Lasten von Nabû-tultabši-līšir. (4a) Im Monat Nisan wird er zahlen. Ša-pi-kalbi (und) Bēl-pitnanni, seine Sklaven, sind Pfand des N. (7a) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis N. sein Silber voll zurückerhalten hat.

11-14 Zeugen: Arad-Marduk/[. . .]/Ur-Nanna
 Arad-Bēl/Nergal-iddin/Egibi
 Mušēzib-Marduk/Maḏānu-zēra-ibni
 15 f. Schreiber: Nabû-tultabši-līšir/Bēl-zēra-ibni/Nappāhu (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 249.

Es handelt sich um die Retroakte zu OECT X 105 und Nbn 392 (Nr. 170, 173). Dort wird der Name des zweiten Sklaven jeweils *Bēl-BE=pīt-na-an-ni* geschrieben.

160: Quittung

Inventarnummer:
 Kopie: Moldenke I 18
 Bearbeitung: Delaunay 32-35; Shiff Nr. 104
 Ausstellungsort: Borsippa
 Datum: 12.12.8 Nbn (14.3.547 v. Chr.)
 Empfänger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Auszahlende: Bunanītu, Ehefrau des Apladdu-natan
 Gegenstand: 9 š Silber

1 9 *šiqil kaspu* ^m*Iddin*₂-^d*Marduk mār₂-šú šá*
 2 ^m*Iqīša*^{šá}-*a mār₂* ^m*Nūr*-^d*Sîn ina qātē*^{II}
 3 ^f*Bu-na-ni-tu₄ a-di te-lit-tu₄ ši-na*

- 4 *šá ul-tu muḫḫi mi-tu-tu*
 5 *šá ^mAp-la-da-na-ta-nu mūtī-šú*
 6 *ina ḫubul kaspī-šú maḫ-ḫir*
 13 *taḫ-si'-tu₄ la ma-še-e*

9 š Silber hat IM von B. einschließlich ihrer *telittu*-Abgabe seit dem Tod des Apladdu-natanu, ihres Mannes, (6) vom (=als) Zins seines Silbers erhalten. (13) Vermerk zum Nicht-Vergessen.

7–10 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Tabnêa/Nabû-aḫḫē-iddin/Šangû-Zariqu (vgl. Mold. I 17)
 Nabû-iskip/Marduk-šuma-ibni/Mudammīq-Nabû

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 233.

161: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,855 = BM 31128

Kopie: Nr. 161

Ausstellungsort: Babylon

Datum: [x.x].8 (?) Nbn (548/547 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Nādin/Arad-Gula/Lultammar-Adad

Gegenstand: x Silber, zinslos

Fälligkeitstermin: Ende [. . .]

elat-Vermerk

- 1 [x] *kaspu šá ^mIddin-^d[Marduk]*
 2 [*mār-šú*] *šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*
 3 *ina muḫḫi ^mNa-din mār₂-šú šá ^mArad-^d[Gula]*
 4 *mār₂ ^mLul-< tam>-mar-^dAdad ina qí-it šá [^{itu}x]*
 5 *kaspa ina qaqqadī(sag.<du>)-šú i-nam-d[in]*
 6 *e-lat ú-íl-tì maḫ-ri-t[u₄]*
 7 *šá šūmi šá ^{md}Nabû-ušallim*

x Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. Ende [des Monats x] wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. (6) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen des NU über Zwiebeln.

8–11 Zeugen: Šil[laja][?]/Nergal-šuma-ibni/Ṭābiḫu

Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja

12 f. Schreiber: Bēl-ušallim/Zērija/Nabaja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 17; Anm. 67, 154.

162: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,937 = BM 31210
Kopie: Nbn 325 (= Liv 92)
Bearbeitung: BRL 1 14; Schiff Nr. 105

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
Datum: 24.1.9 Nbn (25.4.547 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Nabû-ēda-ušur/Raḫiannu
Gegenstand: 54 2/3 š Silber, verzinslich
Fälligkeitstermin: Dûzu (4)
elat-Vermerk

1 5/6 mana 4 šiqil 2-ta qātāti^{meš}
2 kaspu šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
3 mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḫḫi^{md} Nabû-ēda-ušur mār₂-šú šá
4 ^m Ra-aḫ-a-ni ina^{itu} dûzi kaspā
5 u ḫubulla-šú i-nam-di-in
6 e-lat u'ilēti^{meš} maḫ-re-e-tu₄
uR šá kaspi šá ḫubullu
8 i-rab-ba-a'

54 2/3 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. Im Monat Dûzu wird er das Silber und seinen Zins zahlen. (6) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen über Silber, auf das Zins anwächst.

9-12 Zeugen: Nabû-ēṭir-napšāti/Mušēzib-Bēl
Itti-Nabû-balātu/Zērija
Nabû-dīnī-epuš/Kinenaja
13 f. Schreiber: Rīmūt-Bēl/Mušēzib-Marduk/Egibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 124.

163: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1032 = BM 31305
Kopie: Nbn 326 (= Liv 93)
Bearbeitung: Schiff Nr. 106

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 29.1.9 Nbn (30.4.547 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Bēl-kāšir/Šamaš-zēra-ibni/Itinnu
Gegenstand: 30 3/4 š Silber, 21 leere alte Fässer
Fälligkeitstermin: 20.2.

1 1/2 mana 3 ri-bat (*šiqil*) *kaspu* ù 21 *dan-nu-tú*
2 *ri-qu-tu₄ la-bi-ru-tu₄ šá* ^m*Iddin₂-^dMarduk*
3 *mār₂-šú šá* ^m*Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*
4 *ina muḫḫi* ^{md}*Bēl-ka-šir mār₂-šú šá* ^{md}*Šamaš-zēra-ibni*
5 *mār₂ ^{lu}Itinnu ūmi 20^{kam} šá* ^{itu}*ajjari*
6 *kaspa a' 1/2 manē 3 ri-bat ù 21*
7 *dan-nu-tú ri-qu-tú a-na*
8 ^m*Iddin₂-^dMarduk i-nam-din*

30 3/4 š Silber und 21 leere alte Fässer, (Forderung) des IM zu Lasten von B. (5a) Am 20. Ajjar wird er dieses Silber, 30 3/4 š, und 21 leere Fässer an IM übergeben.

9–11 Zeugen: Nabû-mušētiq-uddê/Nergal-šuma-ibni/Pappaja
Ea-iddin/Rīmūt/Sîn-nāšir
12 f. Schreiber: Bēl-rēmanni/Ea-šuma-ibni/Šangû-Šamaš

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 223.

164: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,687 = BM 30960
Kopie: Nbn 335
Ausstellungsort: Babylon
Datum: 23.2.9 Nbn (24.5.547 v. Chr.)
Gläubiger: Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im
Schuldner: Nabû-tul-tabši-līšir/Bēl-zēra-ibni/Nappāḫu
Gegenstand: 11 1/2 š Silber
Fälligkeitstermin: Simān (3)
^{elat}-Vermerk

1 11 1/2 *šiqil kaspu šá* ^m*Šāpik-zēri mār₂-šú šá*
2 ^{md}*Nabû-šuma-iddin mār₂ ^mNa-di-<in>-še-im*
3 *ina muḫḫi* ^{md}*Nabû-tul-tab-ši-li-šir mār₂-šú*
4 *šá* ^{md}*Bēl-zēra-ibni mār₂ ^{lu}Nappāḫu*
5 *ina* ^{itu}*simāni* (Rasur) *i-nam-din*
6 *e-lat 3* ^{dug}*dan-nu-tu ri-qu-tu*
7 *la-bi-ru-tu*

11 1/2 š Silber, (Forderung) des Š. u Lasten von N. (5) Im Monat Simān wird er zahlen. Abgesehen von 3 leeren alten Fässern.

8–11 Zeugen: Bēl-ušallim/Lūši-ana-nūri/Lē'ea
Bēl-apla-iddin/Bēl-lē'i/Paḫāru
Bulṭaja/Gimillu/Šangû-Ištar-Bābili
12 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Zērija*/Bēl-apla-ušur

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 308.

Bei dieser Urkunde handelt es sich wahrscheinlich um eine Retroakte. Der Schuldner erscheint in OECT X 105 und Nbn 390–392 (Nr. 170–173), wo IM insgesamt drei Sklaven aus seinem Besitz erwirbt, die vorher an andere Gläubiger verpfändet waren. Daher ist auch im vorliegenden Falle eine Zession zu vermuten, wenngleich die betreffende Urkunde nicht bekannt ist.

165: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76–11–17,333 = BM 30606

Kopie: Nbn 336 (= Liv 94)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 24.2.9 Nbn (25.5.547 v. Chr.)

Verkäufer: Nabû-ēreš und Nabû-šuma-iškun/Tabnêa/Aḫu-bani

Käufer: Ṭābatu/Lābāši/Nabaja

Sklave: Nabû-aḫa-rēmanni, Bäcker

Kaufpreis: 55 š Silber

Garantieklausel

- 1 ^{md}Nabû-ēreš ù ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un}
2 ^{mārū}^{meš} šá ^mTab-né-e-a ^{mār}₂ ^mAḫu-ba-i (so!)
3 ina ḫu-ud lib-bi-šú-nu ^{md}Nabû-aḫa-re-man-ni
4 ^{lú}qal-la-šú-nu ^{lú}nuḫatimmu(muḫaldim) a-na 55 šiqil kaspi
5 a-na šīmi ḫa-ri-iš a-na ^fṬāba-tu₄
6 mārat-su šá ^mLa-a-ba-ši
7 ^{mār}₂ ^mNa-ba-a-a id-di-nu-u'
8 pu-ut ^{lú}se-ḫi-i ^{lú}pa-qir-ra-nu
9 ^{lú}arad šarru-ú-tu u ^{lú}mār banû^{nu}-tu
uR šá ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-aḫa-re-man-ni
11 il-la-a ^{md}Nabû-ēreš u ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un}
12 na-šú-ú

Nabû-ēreš und Nabû-šuma-iškun haben aus freiem Entschluß N., ihren Sklaven, einen Bäcker, für 55 š Silber (5) zum ḫariš-Kaufpreis an Ṭ. verkauft. (8) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status des Sklaven als) königlicher Sklave oder Freier, die wegen N. entstehen, bürgen Nabû-ēreš und Nabû-šuma-iškun.

- 12–17 Zeugen: Niqudu/Ina-tēšê-eṭir/Nabaja
 Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja
 Nabû-šuma-ukīn/Marduk-šuma-ibni/Paḫāru
18 f. Schreiber: Nabû-ēreš/Tabnêa/Aḫu-bani (erster Verkäufer)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 69, 154.

166: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,47 = BM 30327
 Kopie: Nbn 344 (= Liv 95)
 Bearbeitung: Shiff Nr. 107

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.4.9 Nbn (14.7.547 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Itti-Nabû-balātu/Zērija
 Gegenstand: 30 š Silber
 Fälligkeitstermin: Araḫsamna (8)
 Pfand: Schleusen am Borsippakanal und Generalpfand
 elat-Vermerk

1 1/2 mana kaspu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 2 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi ^mItti-^dNabû-balātu mār₂-šú šá
 3 ^mZēri-ia a-ki e-te-qu šá ^{uru}Šaḫ-ri-nu
 4 suluppē ina ^{uru}Šaḫ-ri-nu ina ^{itu}araḫsamna
 5 ina muḫḫi nār Bár-sipa^{ki} ina muḫ-ḫi 1-et rit-ti
 6 ina lib-bi ^{gis}eleppi i-nam-din bābāni^{meš}-šú šá ina muḫ-ḫi
 7 nār Bár-sipa^{ki} bīt maš-ka-nu maḫ-ru-ú
 8 u mim-mu-šú šá āli u šēri ma-la ba-šu-ú
 9 maš-ka-nu šá ^mIddin-^dMarduk e-lat u'ilēti^{meš}
 10 maḫ-re-e-tú šá kaspi uṭṭati suluppē u šūmi
 17 kaspu šá a-na ri-kis qabli(gaba.ri) ina ^{itu}dūzi
 18 šanat 9^{kam} nadnu(sum.nu)

30 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von I. (3a) Zum Marktwert von Šaḫrīnu wird er Datteln in Šaḫrīnu im Monat Araḫsamna am Borsippakanal auf ein Mal mit Boot(en) abliefern. (6a) Seine Kanalschleusen am Borsippakanal, das frühere Pfand, und alle seine Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, sind Pfand des IM. (9a) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen über Silber, Gerste, Datteln und Zwiebeln. (17) (Es handelt sich um) Silber, das für die rikis-qabli-Abgabe im Monat Dūzu des Jahres 9 gezahlt worden ist.

11-13 Zeugen: Ea-nāšir/Mušallimu/Šangû-Nanaja
 Šūzubu/Nabû-nāšir/Tābiḫu
 Šamaš-ēpuš/Aḫūnu
 14 f. Schreiber: Bēl-uballit/Šāpik-zēri/Ile''i-Marduk

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 144, 154, 196, 230.

167: Prozeßurkunde über eine Vindikation

Inventarnummer: Sp 41 = BM 33945
 Duplikat: 81-6-25,70 = BM 41459
 Kopie: Nbn 356 (= Liv 98)
 Bearbeitung: BA 4 35 f.; KB 4 234 ff.; van Driel, NAI 56; Shiff Nr. 108

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 26.6.9 Nbn (21.9.547 v. Chr.)
Kontahenten: Bunanītu/Harišā, Ehefrau des Apladdu-natan/Niqmadū, und Aqab-ili, ihr Schwager
Gegenstand: Hausgrundstück in Borsippa, ein Sklave

1 ^fBu-na-ni-tu₄ mārat-su šá ^mHa-ri-ša-a-a-na ^{lú}dajjānē^{meš} šá ^{md}Nabû-na'id
2 šār Bābili^{ki} taq-bi um-ma ^{md}Apla-ad-du-na-tan mār₂-šú
3 šá ^mNi-iq-ma-du-u' a-na áš-šu-tú ir-šá-an-ni-ma 3 1/2 mana kaspa
4 nu-dun-na-a-a il-qé-e-ma 1-et mārta ú-lid-su ia-a-tú
5 u ^{md}Apla₂-addu(im)-na-tan mu-ti-ia na-da-nu ù ma-ḥa-ri
6 ina muḥḥi ka-sap nu-dun-né-e-a ni-pu-uš-ma 8 ^{gi}^{meš} bītu ep-šú
7 eršetⁱ(ki) ^{t1}a-ḥu-la-a [qal-l]a šá qé-rib Bár-sipa^{ki} a-na 9 1/3 mana kaspi a-di
8 2 1/2 mana kaspi šá ul-tu ^mIddin-^dMarduk mār-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār ^mNūr-^dSîn
9 a-na nis-ḥu* niš-šá-am-ma i-na šīm bīti šu-a-tú ni-id(Dupl.-id-di)-din-ma
10 it-ti a-ḥa-meš nim-ḥur ina šanat 4^{kam} ^{md}Nabû-na'id šār Bābili^{ki}
11 áš-šú nu-dun-né-e-a it-ti ^{md}Apla₂-addu(im)-na-tan mu-ti-ia
12 a-ar-gúm-ma ^{md}Apla₂-addu(im)-na-tan ina mi-gir lib-bi-šú
13 8 ^{gi}^{meš} bītu šu-a-tú šá qé-rib Bár-sipa^{ki} ik-nu-uk-ma
14 a-na u₄-mu ša-a-tú pa-ni-ia ú-šad-gil-ma ina ^{im}tuppi-ia ú-še-di-ma
15 um-ma 2 1/2 mana kaspu šá ^{md}Apla₂-addu(im)-na-tan u ^fBu-na-ni-t[i]*
16 ul-tu pa-ni ^mIddin-^dMarduk iš-šu-nim-ma ina šīm bīti šu-a-tú
17 id-di-nu it-ti a-ḥa-meš it-ti-ru ^{im}tuppa šu-a-ti
18 ik-nu-uk-ma ir-rit ilāni^{meš} rabūti^{meš} ina lib-bi iš-ṭur
19 ina šanat 5^{kam} ^{md}Nabû-na'id šār Bābili^{ki} ia-a-tú u ^{md}Apla₂-addu-na-tan
20 mu-ti-ia ^{md}Apla₂-addu(im)-a-ba-ra a-na ma-ru-tu ni-il-qa-am-ma
21 ṭup-pi ma-ru-ti-šú niš-ṭur-ma 2 mana 10 šiqil kaspu
22 ù ú-de-e bīti nu-dun-na-a šá ^fNu-up-ta-a mār₂-ia
23 nu-še-di mu-ta-a šim-tu₄ ú-bil-ma i-na-an-na
24 ^mA-qa-bi-ili mār ^{lú}e-mi-ia a-na muḥḥi bīti ù mim-ma
25 šá kan-gu-ma pa-ni-ia šu-ud-gu-lu u e-li ^{md}Nabû-nūr-ilī^{*me}
26 šá ina qātē^{II} ^{md}Nabû-aḥḥē^{meš}-iddin a-na kaspi ni-bu-ku
27 pa-qa-ri ú-šab-ši
Rs a-na maḥ-ri-ku-nu ub-la-áš purussâ(eš.bar)-a-ni šuk-na
29 ^{lú}dajjānū^{meš} dib-bi-šú-nu iš-mu-ú ṭup-pa-nu ù rik-sa-a-tú
30 šá ^fBu-na-ni-tu₄ tu-ub-la ma-ḥar-šú-nu iš-tas-su-ma
31 ^mA-qa-bi-ili e-li bīti šá Bár-sipa^{ki} šá ku-um nu-dun-né-e-šú
32 pa-ni ^fBu-na-ni-tu₄ šu-ud-gu-lu e-li ^{md}Nabû-nūr-ilī
33 šá ši-i u mu-ti-šú a-na kās-pi i-šá-mu ù e-li mim-ma
34 šá ^{md}Apla₂-addu(im)-na-ta-nu la ú-šar-šu-ú ^fBu-na-ni-tu₄
35 u ^{md}Apla₂-addu(im)-a-ba-ri ina ^{im}tuppāni^{meš}-šú-nu uš-ziz-zu ^mIddin-^dMarduk
36 2 1/2 mana kasap-šú šá i-na šīm bīti šu-a-tú na-ad-nu
37 i-pe-en-ni-ma i-šal-lim ár-ki ^fBu-na-ni-tu₄
38 3 1/2 mana kasap nu-dun-na-šú ta-šal-lim u a-ḥi zittī-šú
39 ^{md}Nabû-nūr-ilī ^fNu-up-ta-a ki-ma rik-sa-a-tu₄
40 abī-šú ta-šal-lim

B. hat zu den Richtern des Nabonid, des Königs von Babylon, folgendermaßen gesprochen: A. hat mich zur Ehefrau genommen und 3 1/2 m Silber als Mitgift genommen. Und eine Tochter

habe ich ihm geboren. (5) Und A., mein Mann, (und ich, wir) haben Geschäfte mit dem Silber meiner Mitgift gemacht. Gemeinsam haben wir ein bebautes Hausgrundstück von 8 gi (ca. 98 m²) im Stadtviertel *ahullā qallu* ("Kleinseite") in Borsippa für 9 m 20 š Silber zuzüglich (8) 2 m 30 š Silber, die wir von IM als *nishu*-Darlehen aufgenommen und als Kaufpreis dieses Hauses gezahlt haben, gekauft.

(10a) Im Jahre 4 Nbn habe ich mit A., meinem Ehemann, wegen meiner Mitgift gesprochen. A. hat mir aus freiem Entschluß diese 8 gi Hausgrundstück in Borsippa unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde auf ewige Zeiten als Eigentum übertragen. In meiner Urkunde sagte er aus (tat er kund): (15) 2 m 30 š Silber, die A. und B. von IM (als Darlehen) aufgenommen und für den Kauf dieses Hauses gezahlt haben, werden sie gemeinsam begleichen. Die betreffende Urkunde siegelte er und nahm einen Fluch der großen Götter darin auf.

(19) Im Jahre 5 Nbn nahmen ich und A., mein Mann, Apladdu-abara an Sohnes Statt an und stellten eine Adoptionsurkunde aus. Und 2 m 10 š Silber und Hausgerät bestimmten wir als Mitgift der Nuptaja, meiner Tochter.

(23a) Mein Mann ist verstorben und nun erhebt Aqab-ili, der Sohn meines Schwiegervaters, wegen des Hauses und allem, was er (mein Mann) mir gesiegelt und als Eigentum übertragen hat, und wegen Nabû-nûr-ilī, den wir von Nabû-aḥḫē-iddin gekauft haben, Klage. Ich habe ihn vor Euch gebracht, entscheidet unseren Rechtsstreit!

(29) Die Richter hörten ihre Klage an und lasen sorgfältig die Urkunden und Verträge, die B. ihnen vorlegte. Sie erkannten Aqab-ili kein Recht auf das Haus in Borsippa, das an B. anstelle ihrer Mitgift übertragen wurde, auf Nabû-nûr-ilī, den sie und ihr Mann gekauft hatten, und auf irgendetwas sonst, was Apladdu-natan gehört hat, zu.

(34a) Sie bestätigten B. und Apladdu-abari in dem in ihren Urkunden (verbrieften) Recht. IM wird seine 2 m 30 š Silber, die als Teil des Kaufpreises ihres Hauses gezahlt worden sind, als erster voll zurückerhalten. (37a) Danach wird B. die 3 m 30 š Silber ihrer Mitgift erhalten und Nuptaja wird Nabû-nûr-ilī als ihren Anteil bekommen, gemäß den Urkunden ihres Vaters.

42-47	Zeugen:	Nergal-banunu//Rabi-banê	Richter
		Nabû-aḥḫē-iddin//Egibi	Richter
		Nabû-šuma-ukīn//Irani	Richter
		Bēl-aḥḫē-iddin//[Nûr-Sîn]	Richter
		Bēl-ēṭir//[Sîn-tabni]	Richter
		Nabû-balāssu-iqbi//[Amēlû]	Richter
48 f.	Schreiber:	Nādinu//[Paḥāru]	
		Nabû-šuma-iškun//[Rabi-banê]	

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 60; Anm. 223, 233, 235, 238.

Beide Exemplare der Urkunde unterscheiden sich in Form, Zeilenaufteilung und Siegelung. BM 33945, der die Transliteration folgt, hat die Form eines kleinen Ziegels mit rechtwinkligen Kanten. Es sind keine Nageleindrücke, Siegel oder Siegelbeischriften vorhanden. BM 41459 ist demgegenüber kleiner, flacher und gewölbt. Die linke obere und untere Ecke sind beschädigt. Auf der Mitte des linken Randes ist der Rest einer Siegelbeischrift zu erkennen (nur noch ^{lú}[*dajjānu*]), auf dem rechten Rand oben ^{na₄}*k[unuk PN]* ^{lú}*da[jjānu]*, in der Mitte ^{na₄}*kunuk* ^{md}*Bēl-ēṭir* ^{ir} ^{lú}*dajjānu* (Richter Nr. 5) und unten ^{na₄}*kunuk* ^{md}*Nabû-balāṭ-su-iq-bi* ^{lú}*dajjānu* (Richter Nr. 6). Es sind jedoch keine Spuren von Siegelabrollungen oder -abdrücken zu erkennen, ebenso wenig befinden sich Nagelabdrücke auf dem unteren Rand (am oberen Rand sind die entsprechenden Stellen weggebrochen). Es liegt die Vermutung nahe, daß es sich bei beiden Urkunden um ein Konzept bzw. eine Abschrift handelt, nicht um die offizielle, gesiegelte

Prozeßurkunde. Zur Ergänzung der Richter- und Schreibernamen vgl. Joannès, N.A.B.U. 1992/90.

Z. 9: Die genaue Bedeutung der Wendung *ana nišhi našû* ist nicht sicher; die in den Wörterbüchern gebotenen Übersetzungen (Ugnad, Glossar 112 "einen Auszug, Abhebung machen", AHW 795 "Auszahlung, Vorauszahlung", CAD N 269 a "a kind of collateral payment") scheinen in diesem Zusammenhang nicht ganz passend; van Driel, NAI 56 übersetzt "silver that we took as an additional mortgage". Dazu ist anzumerken, daß in Nbn 187 (Nr. 135), einer Novation dieses Schuldverhältnisses, ein Pfandrecht IMs an dem betreffenden Haus nicht erwähnt wird.

Z. 25: Beide Exemplare haben *kan-gu* (< *kanku*).

Z. 34: *rašû* Š: "(Recht) bekommen lassen, Eigentums(recht) nehmen lassen", vgl. Ugnad, Glossar 135.

Z. 35: *ušzizzû* von *izuzzu* Š "jmd. auf Eigentum Stellung nehmen lassen = in seinem Rechte darüber belassen" bzw. "verbleiben", vgl. Ugnad, Glossar 117 sub *nažâzu* Š 3).

Z. 37: Das Verb *penû* dürfte hier nicht mit "im voraus erhalten" (AHW 822 sub *panû* 4) zu übersetzen sein, sondern wie der D-Stamm (aAss. bezeugt) vor allem den Aspekt der Priorität "vorrangig, zuerst erhalten" zum Ausdruck bringen.

Nach Z. 40 folgt ein Querstrich, die Zeugen werden auf der folgenden Zeile mit *i-na dīni* (eš.bar)/*di-i-ni šu-a-ti* eingeleitet, darauf folgt ein weiterer Querstrich.

168: Sklavenkauf

Inventarnummer:

Kopie: Moldenke II 53

Bearbeitung: Delaunay 150 ff.; Schiff Nr. 109

Literatur: NPR 118, 127

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 10.7.9 Nbn (5.10.547 v. Chr.)

Verkäufer: Nidintu/Nabû-šarra-ušur

Käufer: Iddin-Marduk/Iqīša-šā-Nūr-Sîn

Sklaven: Nūr-Šamaš und Mušēzib-Nabû

Kaufpreis: 2 m 10 š Silber

Garantieklausel

- 1 ^mNu-ur-^dŠamaš ù ^mMu-še-zib-^dNabû ^{lu}la-mu-ta-nu
2 šā ^mNi-din-tu₄ mār₂-šú šā ^{md}Nabû-šarra-ušur a-na 2 mana 10 šiqil kaspi
3 a-na ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šā ^mIqīša-^{šā}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
4 ul-tu ^{itu}tašrīti šā šanat 8^{kam} ^{md}Nabû-na'id₂ šār Bābili₂^{ki}
5 id-di-nu-ma a-da¹-an-nu a-di qī-it šā ^{itu}ulūli
6 šā šanat 9^{kam} a-na muḥ-ḥi iš-ku-nu-ma
7 a-da-an-šú i-ti-iq-ma kaspa šā e-tè-ru
8 la i-ši ^mNi-din-tu₄ a-na ^mIddin-^dMarduk
9 iq-bi um-ma kaspa a-na e-tè-ri-ka
10 la i-ši ^mNūr-^dŠamaš ù ^mMu-še-zib-^dNabû
11 [a-n]a ṭuppi šīmi gam-ru-tú a-bu-uk
Rs ^mNi-din-tu₄ mār₂-šú šā ^{md}Nabû-šarra-ušur
13 ina ḥu-ud lib-bi-šú ^mNu-ur-^dŠamaš

- 14 *u* ^m*Mu-še-zib-d* *Nabû a-na 2 mana 10 šiql kaspi*
 15 *a-na* ^m*Iddin-d* *Marduk mār₂-šú šá* ^m*Iqīša* ^{šá} *-a mār₂* ^m*Nūr-d* *Sîn*
 16 *id-din pu-ut se-ḥu-[{]ḥu[}]-ú pa-qí-<ra>-nu arad šarru-ú-tu*
 17 *u mār banû-tú šá muḥḥi* ^m*Nūr-d* *Šamaš u* ^m*Mu-še-zib-d* *Nabû*
 18 *{šá} illâ(e₁₁)-a* ^m*Ni-din-tu₄ na-ši*

(Betrifft) Nūr-Šamaš und Mušēzib-Nabû, die Sklaven, die N. für 2 m 10 š Silber (3) an IM seit Tašrīt 8 Nbn (als Pfand) gegeben hat und einen (Erfüllungs)termin bis Ende Ulûl 9 Nbn dafür festgesetzt hat, (7) und der Termin ist verstrichen und er hat das Silber zum Bezahlen nicht: N. hat zu IM folgendermaßen gesprochen: Silber, um dich zu bezahlen, habe ich nicht. Führe Nūr-Šamaš und Mušēzib-Nabû unter Ausstellung eines Kaufvertrages weg (= kaufe sie)! (12) N. hat aus freiem Entschluß Nūr-Šamaš und Mušēzib-Nabû für 2 m 10 š Silber an IM verkauft. (16a) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklaven als) königliche Sklaven oder Freie, die wegen Nūr-Šamaš und Mušēzib-Nabû aufkommen, bürgt N.

- 19–21 Zeugen: Lâbâši/Dummuqu/Sagilaja
 Šâkin-šumi/Šuma-ušur/Šigûa
 Bêl-ušallim/Zêrija/Nabaja
 IR *ina-ašâbi*-Zeugin: Kalbatu/Marduk-šuma-ibni/Šu[. . .], Ehefrau des [Nidintu]
 22 f. Schreiber: Nabû-šâpik-zêri/Balâssu/Sippê

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 64; Anm. 67, 244.

169: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: Rm 4 109 = BM 33553
 Kopie: Nbn 369
 Bearbeitung: BRL 1 14; Shift Nr. 110
 Ausstellungsort: Šaḥrînu
 Datum: 9.9.9 Nbn (2.12.547 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-ēda-ušur/Raḥiannu
 Gegenstand: 46 kur Gerste mit 20% Zins
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2)
elat-Vermerk

- 1 46 gur *uṭṭatu šá* ^m*Iddin-d* *Marduk*
 2 *mār₂-šú šá* ^m*Iqīša* ^{šá} *-a mār₂* ^m*Nūr-d* *Sîn ina muḥ-ḥi*
 3 ^{md}*Nabû-ēda-ušur mār₂-šú šá* ^m*Ra-ḥi-ra-an-nu* (so!)
 4 *ina* ^{itu}*ajjari uṭṭata ga-mir-tu₄*
 5 *ina muḥ-ḥi 1 gur 1 PI uṭṭata ina bīt*
 6 ^m*Iddin-d* *Marduk ina muḥ-ḥi 1-et rit-ti*
 7 *i-nam-din e-lat u'ilēti* ^{mes}
 8 *maḥ-re-tu₄* ^{mes}

46 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4) Im Monat Ajjar wird er die Gerste vollständig (und) pro kur 0.1 kur Gerste (zusätzlich) auf dem Grundstück des IM auf ein Mal abliefern. (7a) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen.

9–11 Zeugen: DU-[. .]/Etellu
Nergal-ušallim/Šamaš-aḥa-iddin
12 f. Schreiber: Bīt-Irani-šarra-ušur/Lišir

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 124, 183, 228.

170: Betrifft: Zession – Quittung über die Zahlung des Schuldbetrages

Inventarnummer: 1878,3 (Ashmolean Museum)
Kopie: OECT X 105
Bearbeitung: Shiff Nr. 111

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 10.12.9 Nbn (1.3.546 v. Chr.)

Empfänger = vormaliger Gläubiger: Nabû-šuma-ukīn/Nādinu
Neuer Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīša/Nūr-Sīn
Schuldner: Nabû-tultabši-līšir/Bēl-zēra-ibni/Nappāḥu
Auszahlender: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
Gegenstand: 1 m 30 š Silber

1 *ú-il-tì šá 1 1/2 mana kaspi šá^{md} N[abû-šuma]-ukīn₂*
2 *[mār₂-šú šá] mNa-di-nu šá ina muḥ-ḥi^{md} Nabû-tul-tab-ši-li-šir*
3 *mār₂-šú šá^{md} Bēl-zēra-ibni mār₂^{lu} Nappāḥu mšá-pi-i-kal-bi*
4 *u^{md} Bēl-pūt-na-an-ni amēlu-ut-su maš-ka-nu šab-tu₄*
5 *kaspa a' 1 1/2 manē^{md} Nabû-šuma-ukīn₂ mār₂-šú šá*
6 *mNa-di-nu ina na-áš-par-tu₄ šá^m Iddin-^d Marduk*
7 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sīn ina qātē^{II} mItti-^d Marduk-balātu*
8 *mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin mār₂^m E-gi-bi*
9 *ma-ḥi-ir ú-il-tì^{md} Nabû-šuma-ukīn₂*
10 *ki-i ú-tir-ri a-na mItti-^d Marduk-balātu*
11 *it-ta-din gab-ri ú-il-tì*
Rs *a-šar ta-nam-ma-ri šá^m Iddin-^d Marduk*
13 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a ši-i*

(Betrifft) den Verpflichtungsschein über 1 m 30 š Silber, (die Forderung) des N. zu Lasten von Nabû-tultabši-līšir (wofür) Ša-pī-kalbi und Bēl-pitnanni, seine Sklaven, als Pfand genommen sind: (5) Dieses Silber, 1 m 30 š, hat N. im Auftrag des IM von IMB erhalten. (9a) Den Verpflichtungsschein hat N. zugleich an IMB übergeben. Ein Duplikat des Verpflichtungsscheines, das irgendwo gesehen wird, gehört IM.

14–16 Zeugen: Zērija/Aplaja/Šumu-libši
Iddin-Nabû/Nergal-iddin/Egibi
17 f. Schreiber: Nabû-šuma-ukīn/Nādinu (vormaliger Gläubiger)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 249, 308.

Z. 10: *kī utirri . . . ittadin* wörtlich: “sowie er (ihn) zuwendete, übergab er (ihn) = er erstattete gleich zurück” vgl. Ungnad, Glossar 164 s.v. *tāru* D 2.

171: Quittung über die Begleichung einer Forderung mit Auslösung des Pfandes

Inventarnummer: 79-11-8,3 = BM 33156
 Kopie: Nbn 390 (= Liv 99)
 Bearbeitung: BA 4 68 f.; BRL 1 18 ff.
 Literatur: NPR 125

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.12.9 Nbn (2.3.546 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-bēlet/Nabû-ušallim/Irani
 Empfänger: Etellitu/Marduk-šuma-ibni/Sîn-šadûnu, ihre Mutter
 Schuldner = Auszahlende: Nabû-mukîn-zēri/Ina-tēšê-eṭir/Ēṭiru und
 Bunanītu/Na'id-Marduk/Šāḫit-ginê, seine Ehefrau
 Gegenstand: 30 š Silber
 Pfand: Šalamdininni, Sklavin des Nabû-tultabši-līšir

1 1/2 mana kaspu <šá>* ^fIna-Ē-sag-gil-be-let
 2 mārāt-su [šá ^m] ^dNabû-ušallim mār₂ ^mIr-a-ni
 3 šá ina muḫḫi ^{md}Na[bû]-mukîn₂-zēri mār₂-šú šá ^mIna-tēšê-eṭir₂ mār₂ ^mE-ṭè-ru
 4 u ^fBu-na-ni-tu₄ altī-šú mārāt-su šá ^mNa'id₂-^dMarduk₂
 5 mār₂ ^{lu}Šāḫit(i.sur)-gi-né-e ù ^fŠá-lam-di-ni-in-ni
 6 ^{lu}qal-lat-su šá ^{md}Nabû-tul-tab-ši-līšir mār₂-šú šá
 7 ^{md}Bēl-zēra-ibni mār₂ ^{lu}Nappāḫu bīt maš-ka-nu šá
 8 ^fBu-na-ni-tu₄ maš-ka-nu ṣa-ab-ta-tu₄
 9 kaspā a₄ 1/2 manê ^fE-tel-li-tu₄
 uR mārāt-su šá ^{md}Marduk-šuma*-ibni mār₂ ^{md}Sîn-šá-du-nu
 11 ummu* šá ^fIna-Ē-sag-īla-be-let ina qāṭē^{II} ^{md}Nabû-mukîn₂-zēri
 Rs mār₂-šú šá ^mIna-tēšê-eṭir₂ mār₂ ^mE-ṭè-ru
 13 ù ^fBu-na-ni-tu₄ altī-šú maḫ-rat

(Betrifft die Forderung) der I. über 30 š Silber zu Lasten von N. und B., seiner Ehefrau, (5a) und (wofür) Šalamdininni, die Sklavin des Nabû-tultabši-līšir, das Pfand (für eine Forderung) der B., als Pfand genommen ist: (9) Dieses Silber, 30 š, hat E., die Mutter der I., von N. und B., seiner Frau, erhalten.

14-17 Zeugen: Nergal-ušallim/Marduk-ēṭir/Gaḫal
 Lâbāši/Zērija/Nabaja
 Marduk-erība/Marduk-šuma-ibni/Sîn-šadûnu
 18 f. Schreiber: Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 67, 244, 249, 279, 308.

Es handelt sich um eine Retroakte, vgl. den Kommentar zur folgenden Urkunde.

172: Betrifft: Zession – Quittung über Zahlung des Schuldbetrages

Inventarnummer: 81-6-25,19 = BM 41408
 Duplikat: AO 7861

Kopie: Nbn 391 (= Liv 100) und TCL 12 94
 Bearbeitung: BRL 1 18 f.; Moore 94; Krecher, Egibi 171

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.12.9 Nbn (2.3.546 v. Chr.)

Empfänger = vormalige Gläubiger: Bunanītu/Na'id-Marduk/Šāhit-ginê und
 Nabû-mukīn-zēri/Ina-tēšê-eṭir/Ēṭiru, deren Ehemann
 Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn (wird in dieser Urkunde nicht
 genannt)

Neuer Gläubiger:
 Schuldner: Nabû-tultabši-līšir/Bēl-zēra-ibni/Nappāḫu
 Auszahlender: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
 Gegenstand: 35 š Silber

1 1/2 mana 5 šiqil kaspu šá^f Bu-na-ni-tu₄
 2 mārāt-su šá^m Na'id₂-^d Marduk mār₂ ^{lú} Šāhit(i.sur)-gi-<né>-e
 3 šá ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-tul-tab-ši-li-šir mār₂-šú šá
 4 ^{md} Bēl-zēra-ibni mār₂ ^{lú} Nappāḫu ù ^f Ta-ab-ba-tu₄ amtu
 5 šá^f Šā-lam-di-ni-in-nu šum-šú iš-ku-nu
 6 maš-ka-nu ša-ab-ta-tu₄ kaspā a₄ 1/2 manē 5 šiqle
 7 ^f Bu-na-ni-tu₄ mārāt-su šá^m Na'id₂-^d Marduk
 8 ù ^{md} Nabû-mukīn₂-zēri mār₂-šú šá^m Ina-tēšê-eṭir₂
 9 mār₂ ^{mE} tē-ru ina qātē^{ll} ^m Itti^d Marduk-balātu
 10 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin mār₂ ^{mE} gi-bi
 uR maḫ-ru-u'

(Betrifft) 35 š Silber, (Forderung) der B. zu Lasten von N., (4a) und (wofür) Tābatu, die Sklavin, deren Name (auch) Šalamdininni ist, als Pfand genommen ist: (6a) Dieses Silber, 35 š, haben B. und Nabû-mukīn-zēri von IMB erhalten.

12–14 Zeugen: Nergal-ušallim/Marduk-ēṭir/Gaḫal
 Lābāši/Zērija/Nabaja
 15 f. Schreiber: Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 67, 244, 249, 279, 308.

IMB handelt hier als Stellvertreter seines Schwiegervaters IM. Der Zession geht die Auslösung der von der Gläubigerin für eine Schuld von 30 š Silber unterverpfändeten Sklavin voraus, vgl. die vorhergehende und folgende Urkunde.

173: Betrifft: Sklavenkauf – Kaufpreisquittung

Inventarnummer: 76–11–17,537 = BM 30810
 Kopie: Nbn 392 (= Liv 101)
 Bearbeitung: BRL 1 18 f.; Krecher, Egibi 172; Shiff Nr. 112

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 15.12.9 Nbn (6.3.546 v. Chr.)

Verkäufer: Nabû-tultabši-lišir/Bēl-zēra-ibni/Nappāhu
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklaven: Ša-pī-kalbi, Bēl-pitnanni und Ṭābatu
 Kaufpreis: 2 m 50 š Silber

- 1 ^mŠá-pi-i-kal-bi ^{md}Bēl-pít-na-an-ni
- 2 ù ^fṬa-ba-tu₄ amēlu-ut-ti
- 3 šá ^{md}Nabû-tul-tab-ši-lišir mār₂-šú šá ^{md}Bēl-zēra-ibni
- 4 mār₂ ^{ld}Nappāhu a-na 2 mana 50 šiqil kaspi
- 5 a-na ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
- 6 id-di-nu kaspa a' 2 manē 50 šiqilē
- 7 šīm amēlu-ut-ti-šú ina qātē^{II} ^mIti-^dMarduk-balātu
- 8 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi
- 9 i-na na-áš-par-tu₄ šá ^mIddin-^dMarduk
- 10 ma-ḫi-ir

(Betrifft) Ša-pī-kalbi, Bēl-pitnanni und Ṭābatu, die Sklaven, die N. für 2 m 50 š Silber (5) an IM verkauft hat: Dieses Silber, 2 m 50 š, den Kaufpreis seiner Sklaven, hat er von IMB (9) im Auftrag des IM erhalten.

- 11–14 Zeugen: Marduk-šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im
 Iddin-Nabû/Šulaja/Bābūtu
 14 f. Schreiber: Nabû-mukīn-apli/Na'id-Marduk/Šangû-Gula

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 64; Anm. 244, 279, 308.

Z. 9: *ina našparti* muß sich auf die Stellvertretung beim Auszahlen, nicht beim Entgegennehmen beziehen.

174: Quittung über Zinszahlung

Inventarnummer:

Kopie: Moldenke I 19

Bearbeitung: Delaunay 36 f.

Ausstellungsort: ohne Angabe

Datum: 16.11.9 Nbn (7.3.546 v. Chr.)

Empfänger: Iddin-Marduk

Auszahlender: Balātu

Gegenstand: 24 š Silber

- 1 1/3 mana 4 šiqil kaspu ḫubul
- 2 kaspi-šú šá 2-ta šanāni^{mes}
- 3 ^mIddin-^dMarduk ina qātē^{II}
- 4 ^mBa-la-tu ma-ḫi-ir

24 š Silber, Zins seines Silbers für 2 Jahre, hat IM von B. erhalten.

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Balātu/Bēl-illata
 Gegenstand: 3.2.2 kur Gerste 2900 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Nisan (1, betrifft Zwiebeln), Ajjar (2, betrifft Gerste)
 elat-Vermerk

1 3 gur 2 (PI) 2 (bán) *uṭṭatu 2 lim 9 me gi-dil*
 2 *šá šūmi šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá*
 3 *^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m Nūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi*
 4 *^m Ba-la-tu {a} mār₂-šú šá ^m Bēl-illata-a*
 5 *ina^{itu} nisanni gi-dil <ina> muḫ-ḫi nār*
 6 *Bar-sip^{ki} ina bīt ^m Iddin-^d Marduk*
 7 *i-nam-din u ina^{itu} ajjari uṭṭata ina bīt*
 8 *^m Iddin-^d Marduk i-nam-din*
 uR *e-lat ra-šu-tu maḫrūti^{ti}*

3.2.2 kur Gerste (und) 2900 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von B. (5) Im Monat Nisan wird er Zwiebel-gidlu am Borsippakanal auf dem Grundstück des IM abliefern. (7a) Im Monat Ajjar wird er die Gerste im Grundstück des IM abliefern. Abgesehen von früheren Guthaben.

10–13 Zeugen: Marduka/Šākin*-šumi/Adad-šuma-ēreš
 Nabû-ēreš/Nergal-šuma-iddin/Šappaja
 14 f. Schreiber: Rīmūt-Bēl/Bēl-zēra-ibni/Šappaja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 155, 228.

177: Verpflichtungsschein über Balkenlieferung

Inventarnummer: 76–11–17,230 = BM 30503
 Kopie: Nbn 441
 Bearbeitung: Schiff Nr. 114; Dandamaev, Slavery 366, Nr. 24

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.7.10 Nbn (25.10.546 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
 Schuldner: Marduk-šuma-iddin/Kiribtu/Bēlaja
 Gegenstand: 200 Ellen Balkenholz
 Fälligkeitstermin: Araḫsamna (8), bei Verzug 20% Zins
 Bürge: Itti-Nabû-balātu/Rīmūt (Erfüllungsgarantie)

1 2 me ina 1 ammatī(kùš) ^{giš} gušūrū(ūr) ta-pa-lu
 2 *bāb il-da-a-ta šá^{md} Nergal-ru*-šu*-ū*-a**
 3 *^{lu} qal-la šá^m Iddin-^d Marduk ina muḫ-ḫi*
 4 *^{md} Marduk-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Ki-rib-tu*
 5 *mār₂ ^m Bēl-a-a ina^{itu} araḫsamna ^{giš} gušūrē(ūr)*
 6 *a-ba-lu-tu₄ pe-ti-nu-tu*
 7 *ina bīt ^{md} Bēl-ibni i-nam-din ki-i*

- 8 *ina* ^{itu} *arahšamna la it-tan-nu*
9 *ina muḫ-ḫi* 1 *gur** 1 *PI* ^{gis} *gušūrē(ūr)*
uR *i-nam-din* ^m *Itti-d* *Nabú-balātu mār₂-šú*
11 *šá* ^m *Rīmūt pu-ut*
Rs *e-fe-ru šá* ^{gis} *gušūrē(ūr)* *na-áš-ši*
13 ^{gis} *gušūrū(ūr)* *šá a-na* ^m *Itti-d* *Nabú-balātu nadnu(sum.na)*^u*

200 Ellen Balkenholz, Paare für Tore (?) (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten von M. (5a) Im Monat Araḥsamna wird er trockene, starke Balken im Haus des Bēl-ibni abliefern. Wenn er im Araḥsamna nicht liefert, muß er pro kur 1 PI Balken liefern. (10a) I. bürgt für die Lieferung der Balken. (13) (Es handelt sich um die Gegenleistung für) Balken, die an I. geliefert worden sind.

- | | | |
|-------|------------|---|
| 14–17 | Zeugen: | Iddin-Nabû*/Bēlšunu/Ṭābiḥ-kāri
Nabû-šuma-ušur/Arrabi/Irani |
| 18 f. | Schreiber: | Lâbāši/Zērija/Nabaja |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 67, 162.

Z. 2: *ildatu* von *išdu* (CAD I/J 237a “base, foundation of a building, wall, gate, etc.”).

Z. 9: Die Angabe “pro kur 1 PI” ist hier nicht als Hohlmaß aufzufassen, sondern als (allgemeiner) Ausdruck für einen Zinsfuß von 20% im Zusammenhang mit Naturalien.

178: Verpflichtungsschein

- | | |
|------------------|--|
| Inventarnummer: | 76-11-17,39 = BM 30319 |
| Kopie: | Nbn 443 |
| Bearbeitung: | Krecher, Egibi 173 |
| Literatur: | Petschow, NPR 158 |
| Ausstellungsort: | Babylon |
| Datum: | 20.7.10 Nbn (3.11.546 v. Chr.) |
| Gläubiger: | Itti-Marduk-balātu/Nabû-ahḫē-iddin/Egibi |
| Schuldner: | Nabû-zēra-ukīn/Nabû-šuma-iddin/Ašlāku |
| Gegenstand: | 30 š Silber, verzinslich |
| Pfand: | ein Sklave |

- 1 1/2 mana kaspu šá ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂-šú šá
2 ^{md}Nabû-ahhê^{meš}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi
3 ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-zēra-ukīn₂ mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šuma-i[ddin]*
4 mār₂ ^{lú}Ašlāku(túg.babbar) šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 manê
5 1 šiqil kaspu ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi
6 ^{md}Nabû-TE-ka-i-da-a' ^{lú}qal-la-šú
7 maš-ka-nu

30 š Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (6) Nabû-x-idā, sein Sklave, ist Pfand.

7-10	Zeugen:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn Iqīšaja-Marduk/Marduk-šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš
11 f.	Schreiber:	Nabû-bāni-aḫi/Marduk-nāšir/Mudammiq-Adad

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 76; Anm. 309.

Z. 6: Der gleiche Sklave erscheint auch in Nbn 316 (Egibi-Text), sonst ist der Personennamen nicht bekannt. Die Auflösung des Wortzeichens ist daher unsicher; Krecher liest Nabû-lētkaidā. Möglicherweise wird hier TE = *lētu* "Backe" für ähnlich klingendes *lītu* "Sieg" verwendet.

179: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	76-11-17,518 = BM 30791
Duplikat:	Sp 113 = BM 34017
Kopie:	Nbn 445 und Nbn 1109
Bearbeitung:	Shiff Nr. 116 (ohne Duplikat)
Literatur:	Dandamaev, Slavery 618 Anm. 64

Ausstellungsort:	Šaḫrīnu
Datum:	11.8.10 Nbn (23.11.546 v. Chr.)

Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	Nergal-aḫa-iddin/Aḫḫēa
Gegenstand:	66.3.2 kur Gerste
Fälligkeitstermin:	Ajjar (2)

- 1 60(1+šu) + 6 gur 3 (PI) 2 (bán) *uṭṭatu šá^m Iddin-^d Marduk*
- 2 *mār₂-šú šá^m Iqīša-^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi*
- 3 *^{md}Nergal*-aḫa-iddin mār₂-šú šá^m Aḫḫē-^{meš}-e-a*
- 4 *ina^{itu} ajjari 60(1+šu) + 6 gur 3 (PI) 1 (Dupl. 2) (bán) uṭṭata gamirti^{ti}*
- 5 *ina muḫ-ḫi nār Bar-sip^{ki} ina bīt ^mIddin-^d Marduk*
- 6 *i-nam-din uṭṭatu šá a-na^{še} zēri*
- 7 *u kurummāti^{hi.a} šá^{lú} ikkarāti(apin)^{meš} nadnu(sum.nu)*

66.3.2 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4) Im Monat Ajjar wird er 66.3.2 kur Gerste vollständig am Borsippakanal auf dem Grundstück des IM abliefern. (6a) (Es handelt sich um) Gerste, die für Saatgut und Verpflegung der Pflüger ausgegeben wurde.

8-11	Zeugen:	Mukīn-zēri/Aḫḫēšu Šubula-ēreš*/Nabû-īpuš Rīmūt-Bēl/Kīnanu
12	Schreiber:	Nergal-uballit/Nabû-bāni-aḫi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 40; Anm. 25, 228.

Beachte die Differenz bei der Maßangabe; 1 (bán) ist bei Nbn 445 in Z. 4 offensichtlich fehlerhaft, denn auch des Duplikat Nbn 1109 nennt Z. 2' 66.3.2 kur (lies 60* + 6* (gur) 3 (PI) 2 (bán) nach Kollation).

180: Begründungsurkunde eines *ḥarrānu*-ähnlichen Geschäftsunternehmens

Inventarnummer: 79-7-30,34 = BM 33133
 Kopie: Nbn 466 (= Liv 102)
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 366 f., Nr. 26; Shiff Nr. 117
 Literatur: Lanz, *ḥarrānu* 20 Anm. 140-143

Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 24.10.10 Nbn (3.2.545 v. Chr.)

Kommendator: Nergal-rēšūa, Sklave der Ina-Esagila-ramât
 Traktatoren: Ea-nāšir und Rīmūt
 Geschäftseinlage: 5 m 2 1/4 š Silber
 Gewinnverteilungsklausel: 1:1
 wechselseitige Verbürgung der Traktatoren

1 5 mana 2 šiqil 4-tú kaspu
 2 šá^{md} Nergal-re-šu-ú-a^{lú} qal-la
 3 šá^f É-sag-íla-ra-mat
 4 ina pān^{md} Ea-nāšir₂ u^m Ri-mut
 5 mīm-ma ma-la ina muḥḥi kaspi a'
 6 5 manê 2 šiqilē 4-tú
 uR (leer)*^{md} Ea-nāšir₂ u^m Ri-mut ip*-pu*-šú*
 8 a-ḥ[i]* zitti šá^{md} Ea-nāšir₂ it-ti
 Rs^{md} Nergal-re-šu-ú-a ik-kal
 10 pu-ut kaspi^m Ri-mut u
 11^{md} Ea-nāšir₂ na-šu-ú
 oR (16) (leer)* taḥ-ḥi-su la maš-ši

5 m 2 1/4 š Silber des NR, des Sklaven der IER, stehen E. und R. zur Verfügung. (5) Soviel E. und R. mit diesem Silber, 5 m 2 1/4 š, erarbeiten, so wird E. einen gleichen Anteil mit NR genießen. (10) Für das Silber bürgen E. und R. (oR) Vermerk zum Nicht-Vergessen.

12 f. ina-ušuzzu-Zeugen: Rīmūt/Bēl-zēra-ibni (wohl der 2. Traktator)
 Itti-Bēl-balātu/Rīmūt
 Kein Schreiber genannt

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 41; Anm. 166, 268.

Z. 1 und 6: Statt 4-tú ist jeweils GAR-tú geschrieben, jedoch ist sicher nicht *šulultu* (1/3) statt *rebtu* (1/4) zu lesen.

Am Anfang von Z. 7 und 16 (Ecken, weggebrochen) stand vermutlich nichts.

Zur Gewinnverteilungsklausel vgl. Lanz, *ḥarrānu* 20 Anm. 140-143. Von den von ihm gebotenen drei Ergänzungsmöglichkeiten für Z. 8 f. erscheint mir die oben zitierte am wahrscheinlichsten, ebenso Lanz' Interpretation: "Dies würde dann nicht den Ausschluß von R. vom Gewinn bedeuten, sondern E. wäre wohl stellvertretend für beide erwähnt, um klarzustellen, daß beide Parteien je eine Hälfte und nicht jeder 1/3 des Gewinnes erhalten soll." Ein fragmentarischer *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein, der die drei Beteiligten erwähnt, ist BM 31600 (Nr. 219, 13 Nbn).

181: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-10-16,15 = BM 30265
 Kopie: Nbn 474
 Bearbeitung: Schiff Nr. 118
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.11.10 Nbn (20.2.545 v. Chr.)
 Gläubiger: Nergal-iqīša/Ubārja
 Schuldner: Iqīšaja/Kudurru/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 20 š Silber
 Fälligkeitstermin: 10.12.

- 1 1/3 *mana kaspu šá* ^{md} *Nergal₃-iqīša^{šá}*
- 2 *mār₂-šú šá* ^m *Ú-bar-ia ina muḫḫi* ^m *Iqīša^{šá}-a*
- 3 *mār₂-šú šá* ^m *Kudurru mār₂* ^m *Nūr^d-Sîn*
- 4 *ūmi 10^{kam} šá* ^{itu} *addari kaspa a'*
- 5 1/3 *manê i-nam-din*

20 š Silber, (Forderung) des N. zu Lasten von I. (4) Am 10. Addar wird er diese 20 š Silber zahlen.

- 6-9 Zeugen: Nabû-šuma-ušur/Bēl-aḫa-ušabši/Rē'i-alpē
 Bēl-rēmanni/Banītu-iddin
 Aššur-šarra-ušur/Bānija (vgl. BM 30986 = Nr. 157: 14)
 10 f. Schreiber: Bēl-šuma-iškun/Nergal-takal/Rē'i-sīsê

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 52.

182: Vermietung eines Sklaven / Werkvertrag (Abschrift)

Inventarnummer: 76-11-17,1760 = BM 32033
 Kopie: Nbn 475
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 20.11.10 Nbn (29.2.545 v. Chr.)

Verpflichteter: ein Sklave des Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn, Bäcker

- 1 [^m] ^{lu} *nuḫatimmu* (muḫaldim) ^{lu} *gal-la šá* ^m *Iddin^d-Marduk*
- 2 [*mār₂-šú šá* ^m] *Iqīša^{šá}-a mār₂* ^m *Nūr^d-he-pí tup-pi u tup-pi*
- 3 [^{lu}] *nuḫatimmu* (muḫaldim) *-ú-tu it-ti he-pí qātē^{II}-ia*
- 4 [^{lu}] *gal-la šá* ^m *Iqīša^{šá}-d Marduk mār₂* ^m *Da-bi-bi*
- 5 *ip-pu-uš he-pí* ^{kam} *šá* ^{itu} *šabāṭi*
- 6 *a-di qí-it he-pí u₄-mu 30 a-k[a]*-l[u]* i-nam-din*
- 7 [*ul-t*] *u qí-it šá* ^{itu} *addari a-di* [^{itu}]

Rest der Vorderseite weggebrochen

- Rs 5' (12) [^{md}] *-ša-bit-qātē^{II}-iá man-da-at-ta-šú*
 6' (13) [*a-na*] ^m *Iddin^d-Marduk i-nam-din*

[X.], ein Bäcker, der Sklave des IM, <<alter Bruch>> wird das Bäckerhandwerk mit <<Bruch>> ...-qātēja, dem Sklaven des I., ausüben. <<Bruch>> (5a) (Vom x.) Šabāt bis <<Bruch>> wird er täglich 30 Brote liefern. Von Ende Addar bis ... (große Lücke) (Rs 5') [...] -šābit-qātēja wird seine *mandattu*-Abgabe an IM zahlen.

Rs 1'(8) Zeugen: Anfang weggebrochen
Iddin-Nabû/Ardija/Rē'î
Rs 2'(9) f. Schreiber: Bēl-kāšir/Reḫētu/Isinaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 253.

Z. 2 f.: Zu *hepi tuppi u tuppi* s. Landsberger, JNES 8 266 d.

Rs 5' f. wurde nach dem Datum nachgetragen. Bei dem erwähnten [...] -šābit-qātēja handelt es sich um den Sklaven des Iqīša-Marduk, der die Sklavenabgabe für X. an IM zu zahlen hat; daher ist am Ende von Z. 3 qātēja als Rest des Personennamens zu verstehen, nicht als *hepi qātēja* "Bruch, durch mich verursacht".

Der schlechte Erhaltungszustand der Vorlage des Textes und der Tafel selbst läßt keine sicheren Ergänzungen zu, zumal nicht klar ist, wie groß die Lücken auf dem Original waren. Der Schreiber hat ganz offensichtlich nur das kopiert, was noch auf der Vorlage zu erkennen war.

183: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1431 = BM 31704
Kopie: Nr. 183
Ausstellungsort: Babylon
Datum: 13.[x].10 [Nbn] (546/545 v. Chr.)
Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: [. . .]-šuma-ibni/Kiribtu/[. . .]
Gegenstand: [Datteln]
Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)

1 [x *suluppū*] šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá
2 [^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m N]ūr-[^d Sîn] ina muḫ-ḫi
3 [^m]-šuma-ibni mār₂-šú šá^m Ki-rib-t[u]
4 [] ina qīti(til) šá^{itu} tašrīti
5 [i-nam-din]

[x Datteln], (Forderung) des IM zu Lasten von []-šuma-ibni. ... Ende Tašrīt [wird er liefern.]

6 - Rs 3' Zeugen: [. . .]-ibni/[. . .]
[. . .]/Nabû-damiq/[. . .]-na
Nabû-ēṭir-napšāti/Mušēzib-Bēl
Rs 4'f. Schreiber: Marduk-apla-ušur/Rīmūt/Rabi-banē

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 143.

Wegen des Fälligkeitstermins handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine Forderung über Datteln.

Es läßt sich nicht entscheiden, ob am Ende von Rs Z. 7' das Zeichen KAM oder die Zahl 5 zu lesen ist. Träfe letzteres zu, dann gehörte die Urkunde ins Jahr 15 Nbn (nach Nr. 240).

184: Betrifft: Sklavenkauf – nachträglicher Beitritt von Zeugen

Inventarnummer: 76–11–17,379 = BM 30652
Kopie: Nbn 508
Bearbeitung: BRL 4 82 f. ; Krecher, Egibi 175

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 26.2.11 Nbn (3.6.545 v. Chr.)

Verkäufer: Nabû-ēreš/Tabnêa/Aḫu-bani
Käufer: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
Sklaven: sechs Sklaven
Kaufpreis: nicht genannt

- 1 ^m*Lu-mur-dum-qí*-^d*Bēl* ^f*Si-nu-nu* *alti-šú*
2 ^f*Mi-ša-tu*₄ ^{md}*Nabû-di-i-ni-e-pu-uš*
3 ^{fd}*Ba-ni-tu*₄-*su-pe-e-muḫ-ḫur*
4 ^{fd}*Ba-ba*₆-*ma-ga-ri-al-si-iš*
5 ^{lú}*a-me-lu-ut-tu*₄ *šá* ^{md}*Nabû-ēreš* *mār*₂-*šú* *šá* ^m*Tab-né-e-a*
6 *mār*₂ ^m*Aḫu-ba*-<*ni*>-*i* *šá* *a-na* ^m*Itti*-^d*Marduk-balātu* *mār*₂-*šú* *šá*
7 ^{md}*Nabû-aḫḫē*^{mes}-*iddin* *mār*₂ ^m*E-gi-bi*
8 *a-na* *kaspi id-din-nu* ^{md}*É-a-ibni* *mār*₂-*šú* *šá*
9 ^{md}*Nergal-īpuš*^{uš} *mār*₂ ^{md}*Bēl-ia-ú*
10 ^{fd}*Gu-la-qa*-*'i-i-šá-at* *mārat-su*
11 *šá* ^{md}*Ea-ibni* ^f*Nu-up-ta-a* *u* ^f*ṭ[āba-tu*₄]
uR *mārātu*^{mes} *šá* ^m*La-a-ba-ši* *mār*₂-*šú* *šá*
13 ^m*Zēri-ia* *mār*₂ ^m*Na-ba-a-a*
Rs *ù* ^{fd}*Gu-la-qa*-*'i-i-šá-at* [*a-na*]
15 ^{lú}*mu-kin-nu-tu* *ina lib-bi áš-šá-bu*

(Betrifft:) (Namen von sechs Personen), (5) die Sklaven des N., die er an IMB verkauft hat: (8a) E., G., dessen Tochter, N. und Ṭ., die Töchter von L. und G., (14a) waren dabei als Zeugen anwesend.

16–21 Zeugen: Lâbāši/Zērija/Nabaja
Bēl-iddin/Banija/[. . .]
Ina-Esagil-zēri/Rīmūt/Arad-Nergal
Nabû-ēreš/Tabnêa/Aḫu-bani (Verkäufer)
Marduk-erība/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme
Nabû-ušuršu/Balātu/Miširaja
22 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Etellu/Adad-šuma-ēreš

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 16; Anm. 38.

Die gesamte Familie von IMs Schwager Lâbâši (Ehefrau, Schwiegervater, zwei Töchter) erscheint hier im Zusammenhang mit einem Sklavenkauf des IMB.

185: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: MNB 1859
Kopie: TCL 12 100
Bearbeitung: Moore 100; Shift Nr. 119

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 3.3.11 Nbn (9.6.545 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Mušēzib-Bēl/Zērija/Nabaja
Gegenstand: 10 1/2 š Silber, verzinslich
Pfand: Nabû-ušēzib, Sklave des Schuldners
elat-Vermerk

1 10 1/2 šiqil kaspu šá ^mIddin-^dMarduk
2 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
3 ina muḫ-ḫi ^mMu-še-zib-^dBēl mār₂-šú šá
4 ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a šá arḫi
5 ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu
6 ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi ^{md}Nabû-ú-še-zib
7 ^{lú}qal-la-šú maš-ka-nu e-lat
8 1 1/2 mana 4 šiqil kaspi šá ul-tu
9 ^{itu}nisanⁿⁱ šanat 11^{kam} ḫubullu
10 ina muḫ-ḫi ^mMu-še-zib-^dBēl
11 i-rab-bu-ú ^{md}Nabû-ú-še-zib
12 maš-ka-nu ku-um kaspi ár-ku-ú
13 u maḫ-ru-ú šá ^mIddin-^dMarduk₂
14 šá ina muḫ-ḫi ^mMu-še-zib-^dBēl

10 1/2 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von M., auf das monatlich (5) pro Mine 1 š Silber zu seinen Lasten anwächst. N., sein Sklave, ist Pfand. (7a) Abgesehen von 1 m 34 š Silber, auf das seit Nisan des 11. Jahres Zins zu Lasten von M. anwächst. (11a) N. ist Pfand für die früheren und späteren (= alle) Silber(forderungen) des IM zu Lasten von M.

15-19 Zeugen: Lâbâši/Zērija/Nabaja (Bruder des Schuldners)
Zababa-aḫa-iddin/Šuma-ukīn/Abī-ul-īde
Lâbâši/Zababa-aḫa-iddin/Sîn-rabi-ilat
20 f. Schreiber: Rīmūt/Silim-Bēl/Damqa

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 18; Anm 223, 251.

186: Zwischenabrechnung

Inventarnummer: 76-11-17,331 = BM 30604

Kopie: Nbn 515

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.4.11 Nbn (6.7.545 v. Chr.)

Kontrahenten: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn sowie Ea-nāṣir(/Mušallim/Šangû-Nanaja) und Marduk-ētir

Gegenstand: 3 m Silber

- 1 1 mana kaspu šá ina mi-i-ni-šú a-na
2 šūmi ma-ḫar(=ḫir) ^mIddin-^dMarduk
3 mār₂-šú šá ^mIqīša šá -a mār₂ ^mNūr-^dSîn
4 ina zitti-šú pu-ut šal-šú x šá itti (?)
5 ^{md}Ea-nāšir₂ u ^{md}Marduk-ēṭir₂
6 ^mIddin-^dMarduk ma-ḫir 1 mana kaspa
7 šá? tuppi ^{md}Ea-nāšir₂ šak-nu
8 ^{md}Ea-nāšir₂ ma-ḫir ú*
9 1 mana kaspu šá ir-ru-bu
10 ^{md}Marduk-ēṭir₂ i-na áš-ši
11 a-ki-i zitti-šú-nu

1 m Silber, das in Raten (?) für Zwiebeln eingenommen worden ist, hat IM (4) von seinem Drittelanteil, den er mit E. und M. gemeinsam hat (?), (6) hat IM erhalten. 1 m Silber, das auf die Tafel des E. gesetzt ist (?), hat E. erhalten, und (9) 1 m Silber, das (noch) hereinkommt, wird M. davontragen, entsprechend ihren Anteilen.

12-14 Zeugen: Lâbâši/Zērija/Nabaja
Arad-Gula/Balātu

14 f. Schreiber: Marduk-ētir/Rīmūt/Arad-Nergal

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 42; Anm. 67.

Z. 2: Zu *ina mīnīšu mahāru* vgl. Kommentar zu EvM 2 (Nr. 50).

Z. 7: Am Anfang ist mit Sicherheit nicht *ku-um* zu lesen.

187: Zwischenabrechnung

Inventarnummer:

Kopie: Moldenke I 25

Bearbeitung: Delaunay 54 ff.

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 24.4.11 Nbn (16.8.545 v. Chr.)

Kontrahenten: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn und Ea-nāsir/Mušallim(/Šangû-Nanaja)

1 11 šiql kaspu šá ina pān ^m[mār-šú]
 2 šá ^mId-da-a 9 šiql kaspu šá ina pān
 3 ^{md}Nabû-zēra-iqīša^{šá} mār₂-šú šá ^mŠākin-šumi ^mIddin-^dMarduk
 4 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a a-na muḫḫi i-te-li
 5 1/3 mana kaspu šá ina pān ^mRi-mut mār₂-šú šá
 6 ^{md}Nabû-mukīn₂-apli ^{md}É-a-na-šir mār₂-šú šá
 7 ^mMu-šal-li-mu a-na muḫḫi i-te-li
 8 ka-ru-ú šá ka-si-ia[?] šá a-na māti ša-bit
 9 ^mIddin-^dMarduk šá ka-ri-šú-nu x x x x
 10 [] ina šēri 15 šiql kaspu šá ina pān ^mSi-lim-[]
 11 ^{[1]d}gal-la šá ^{md}Nabû-re-man-ni
 Rs 15 šiql kaspu šá ina pān ^mTab-né-e-a
 13 mār₂ ^{lú}Šangû-^dZa-ri-qu a-ḫa-a-ta-šú-nu
 20 10 gur uṭṭatu šá ^m[]
 21 la-pa-ni ^mIt-ti-[]
 22 ^{md}Ea-nāšir₂ a-na m[uḫḫi[?] i-te-li]

11 § Silber zur Verfügung von X, 9 § Silber zur Verfügung von N. sind IM gutgeschrieben. (5)
 20 § Silber zur Verfügung von R. sind E. gutgeschrieben. (8) (Betrifft) das Geschäftsguthaben
 von Kasija-Gewürz, das für das Land (?) genommen ist (?) (und?) IM aus ihrem Gemein-
 schaftsbesitz ... (10) auf dem offenen Lande, 15 § Silber zur Verfügung von S., dem Sklaven
 des Nabû-rēmanni (und) 15 § Silber zur Verfügung von T.: Daran haben sie gleichen Anteil.
 (19) 10 kur Gerste, des [...] zur Verfügung von I. ... sind E. gutge[schrieben].

14–16 Zeugen: Marduk-ēṭir/Rīmūt/Arad-Nergal
 Nabû-ēreš/Tabnêa/Aḫu-bani
 17 f. Schreiber: Arad-Marduk/Kittija/Šangû-Ea

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 42; Anm. 279.

188: Quittung über die teilweise Begleichung einer Forderung

Inventarnummer: 76–11–17,948 = BM 31221
 Kopie: Nbn 524
 Bearbeitung: Schiff Nr. 120
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 12.5.11 Nbn (16.8.545 v. Chr.)
 Empfänger: Iddin-Marduk
 Auszahlender: Bēl-apla-iddin/Etellu
 Gegenstand: 1 m Silber
 Gesamtforderung: 2 m 2 § Silber

1 ina ú-il-ti šá 2 mana 2 šiql kaspi
 2 šá ^mIddin-^dMarduk šá ina muḫḫi
 3 ^{md}Bēl-apla₂-iddin mār₂-šú šá ^mE-tel-lu
 4 ina lib-bi 1 mana kaspā ^mIddin-^dMarduk
 5 ina qātē^{II} ^{md}Bēl-apla₂-iddin ma-ḫi-ir

Von einer Forderung des IM über 2 m 2 š Silber zu Lasten von B. hat IM 1 m Silber von B. erhalten.

6–9 Zeugen: Lâbâši/Zērija/Nabaja
Nabû-zēra-iqīša/Šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš
10 f. Schreiber: Marduk-apla-iddin/Šākin-šumi/Adad-šuma-ēreš*

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 67, 223.

189: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,879 = BM 31152
Kopie: Nbn 534
Bearbeitung: Schiff Nr. 121
Literatur: NPR 47

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 21.6.11 Nbn (24.9.545 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Nādin/Arad-Gula/Lultammar-Adad
Gegenstand: 2 m Silber
Pfand: Hausgrundstück
rāšû-Klausel

1 2 *mana kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú*
2 *šá* ^mIqīša-^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
3 *ina muḫḫi* ^mNa-din *mār₂-šú šá* ^mArad-^dGula
4 *mār₂* ^m<Lu>-ul-tam*-mar-^dAdad
5 *būt-su šá tāḫ** *bū** ^mTēšē-eṭir₂
6 *mār₂* ^{md}Sîn-šá-du-nu *mu-taq*
7 ^dNergal *šá** *ḫa*-de*-e** *maš-ka-nu*
8 *šá* ^mIddin-^dMarduk ^{lu}rāšû^u
9 *šá-nam-ma ina muḫḫi ul i-šal-laṭ*
10 *a-di muḫḫi šá* ^m[Iddin-^d]Marduk
11 *kasap-šú i-šal-li-[mu]*
uR *kaspu šá a-na* ^mLa-a-ba-ši
13 *mār₂-šú šá* ^mZēri-ia *mār₂* ^mNa-ba-a-a
Rs *u* ^{md}Nabû-šāpik-zēri *mār₂-šú šá* ^mBa-laṭ-su
15 *mār₂* ^mAš-pe-e nadnu(sum.nu)

2 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5) Sein Haus neben dem Haus des T. (am) Prozessionsweg des Nergal-ša-ḫadê ist Pfand des IM. (8a) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM sein Silber voll zurückerhält. (12) (Es handelt sich um) Silber, das an Lâbâši und Nabû-šāpik-zēri gezahlt worden ist.

16–22 Zeugen: Šillaja/Marduk-ušallim/Amēlû
Nabû-rēmanni/Mard<uk>-ušallim
Nabû-ušuršu/Balātu/Miṣiraja

Nabû-ēda-ušur/KU.ḪI.A-ili
Lābāši/Zērija/Nabaja

23 f. Schreiber: Marduk-erība/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 17; Anm. 70, 223, 230, 286.

Z. 7: Am Anfang sind kaum Zeichen erkennbar, die Spuren passen aber.

190: Betrifft: Viehverstellung (?)

Inventarnummer: 76-11-17,770 = BM 31043

Kopie: Nbn 562

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.10.11 Nbn (15.1.544 v. Chr.)

Kontrahenten: Lābāši und Iddin-Marduk

Gegenstand: 2 Hammel

1 2 *immerū šá* ^{md}*Nabû*-kāšir** ^{lú}*mar šip-ri šá* ^m*La-a-ba-ši*
2 *la-pān* ^{md}*Nergal-aḫa-iddin ul*-tu* šēri**
3 *i-bu-ku ina pān* ^m*Arad-d* ^d*Nabû* (Rasur)
4 ^{lú}*qal-la šá* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk ip-qí-du*
5 *immerē šu-pu-?* ^{-ta-šú-nu} ^m*La-a-ba-ši*
6 *ina qātē* ^{ll} ^m*Iddin-d* ^d*Marduk₂ i-ta-bak-ma*
uR ^{m*}*Iddin-d* ^d*Marduk₂ i-na 5/6 mana*
Rs 5 *šiqil 4-tú** ^{kaspī-šú šá} ^{ina pān*}
9 ^m*La-a-ba-ši ú-šu*-uz*-zu**
oR (15) *taḫ-sis la mašⁱ(igi)-še-e*

(Betrifft) 2 Hammel, die Nabû-kāšir, der Bote des L. in Gegenwart von Nergal-aḫa-iddin aus der Steppe weggeführt (und) an Arad-Nabû, den Sklaven des IM, übergeben hat: (5) Hammel im Austausch hat L. von IM weggeholt und (7) IM verbleibt (hinsichtlich) 55 1/4 š seines Silbers, das L. zur Verfügung (steht, in seinem Recht). (15) Vermerk zum Nicht-Vergessen.

10-12 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Nabû-ušuršu/Balātu/Miširaja
 Balātu/Nabû-nāšir
 Nabû-kāšir/Bēl-usallaṭ/Mandidi
IR Bēl-iddin/Nabû-aḫḫe-bulliṭ

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 219.

Z. 5: *šu-p/bu-ta-šú-nu* wohl von *šupū/ēltu* "Tausch(gegenstand, -wert)" herzuleiten, wörtlich: die Hammel, ihr(e) Tauschobjekt(e).

Z. 7 f.: Zur Bedeutung *izuzzu* Š "in seinem Recht darüber belassen bzw. verbleiben" (mit *ina*) vgl. Ungnad, Glossar 117 sub *nazāzu* Š 3.

Wegen der fehlenden Filiation läßt sich die Identität der Personen nicht zweifelsfrei feststellen,

das Zusammenwirken von Lâbâši (Schwager des IM), Nergal-aḫa-iddin (vgl. S. 40) und einem Sklaven des IM spricht ebenso wie die Inventarnummer für eine Zuordnung zu IMs Geschäften.

191: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,1343 = BM 31616
 Kopie: Nbn 564
 Bearbeitung: BRL 1 4; Schiff Nr. 122
 Literatur: Bûrgschaftsrecht, 98

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.10.11 Nbn (21.1.544 v. Chr.)

Verkäufer: Arrabi/Adad-aḫḫē-šullim
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nûr-Sîn
 Sklave: Nabû-natanu
 Kaufpreis: 1 m Silber
 Garantieklausel

- 1 ^mAr-ra-bi mār₂-šú šá ^{md}Adad-aḫḫē^{meš}-šullim
- 2 ina ḫu-ud lib-bi-šú ^{md}Nabû-na-tan-nu
- 3 ^{lú}qal-la-šú šá ina qātē^{II} ^{md}Adad-nûri mār₂-šú šá
- 4 ^mŠeš-šu-ru a-na kaspi i-bu-ku
- 5 a-na 1 mana kaspi šá ina 1 [šiqlī] bit-qa a-na
- 6 šīmi gam-ru-tu a-[na u]₄-mu ṣa-a-tú
- 7 a-na ^mIddin-^dMarduk [mār₂-šú šá ^m]Iqīša^{šá}-a
- 8 mār₂ ^mNûr-^dSîn id-din pu-ut ^{lú}se-ḫi-i
- 9 ^{lú}pa-qir-ra-nu arad šarru-ú-tu
- 10 u mār banû-ú-tu šá ina muḫ-ḫi ^{md}Nabû-na-tan-nu
- 11 il-la-a' ^mAr-ra-bi mār₂-šú šá
- Rs ^{md}Adad-aḫḫē^{meš}-šullim ^mBi-ba-nu
- 13 mār₂-šú šá ^mAḫḫē^{bi.a}-x u ^{md}Adad-nûri
- 14 mār₂-šú šá ^mŠeš-šu-ru na-[šu]-u 1-en pu-ut
- 15 2-i na-šu-u

A. hat aus freiem Entschluß Nabû-natanu, seinen Sklaven, den er von Adad-nûri gekauft (wörtl.: für Silber weggeführt) hatte, (5) für 1 m Silber, 1/8-Qualität, zum vollen Kaufpreis auf ewig an IM verkauft. (8a) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status des Sklaven als) königlicher Sklave oder Freier, die wegen Nabû-natanu aufkommen, bürgen (11a) A., Bibanu und Adad-nûri. Einer bürgt für den anderen.

- 15-19 Zeugen: Lâbâši/Zērija/Nabaja
 Nabû-uṣuršu/Balātu/Miṣiraja
 Bēlšunu/Nabû-aḫḫē-iddin/Būšu
- 19 f. Schreiber: Nabû-ēreš/Nabû-bāni-aḫi/Sîn-šadûnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 65; Anm. 67, 244.

Der Personennamen Adad-nûri in Z. 3 und 13 ließe sich auch Adad-limmir lesen.

In der Garantieklausel bürgen Verkäufer, ehemaliger Besitzer des Sklaven und eine dritte Person wechselseitig, vermutlich weil der Vorkauf noch nicht lange zurücklag.

192: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:
 Kopie: Moldenke I 24
 Bearbeitung: Delaunay 52 f. ; Schiff Nr. 123
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 12.11.11 Nbn (9.2.544 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-bāni-aḫi/Iqīšaja/Nādin-Marduk
 Gegenstand: 3 m Silber, verzinslich
 Bürge: Bēl-rēmanni/Marduk-ušallim (Zahlbürgschaft)

- 1 3 mana kaspu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá
- 2 ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi
- 3 ^{md}Nabû-bāni-aḫi mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNa-din-^{<d>}Marduk
- 4 šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu
- 5 ina [muḫḫi-šú] i-rab-bi ^{md}Bēl-re-man-ni
- 6 mār₂-šú šá ^{md}Marduk-ušallim pu-ut
- 7 e-ḫè-ru na-šī¹ (din) arḫa-ta-àm
- 8 [ḫub]ulla i-nam-din

3 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber [zu seinen Lasten] an. Für die Zahlung (des Silbers) bürgt B. (7a) Monatlich wird er Zins zahlen.

9–11 Zeugen: Bēl-apla-iddin/Nabû-[ibni]/Adad-šuma-iddin (vgl. Nbn 523)
 Nabû(?)-[. . .]/Zērija¹/Šangû-Gula
 12 f. Schreiber: Bēl-apla-iddin/Ina-tēšê-eṭir/Nabû-^{<bul>}lissu
 Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 223.

193: Betrifft: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76–11–17,236 = BM 30509
 Kopie: Nbn 573
 Bearbeitung: BRL 1 2 f.; Schiff Nr. 124
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 8.12.11 Nbn (7.3.544 v. Chr.)
 Verkäufer: Arrabi/Adad-aḫḫē-šullim
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklave: Nabû-natanu
 Kaufpreis: 1 m 1 š Silber

98 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4) Im Monat Ajar wird er die Gerste im Maß des IM im Grundstück des IM auf ein Mal abliefern. (6a) (Es handelt sich um) Gerste, die im 11. Jahr für Saatgut und Verpflegung der Pflüger ausgegeben worden ist.

10–14 Zeugen: Ina-tēšē-eṭir/Nabû-lē'i/Šamaš-abari
 Nabû-ušuršu/Balāṭu/Miširaja
 Bēl-ēṭir/Nabû-mukki-elip/Lē'ea
 14 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḫu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 40; Anm. 25, 285.

Beide Urkunden sind sicher Duplikate (bei unterschiedlicher Zeilenaufteilung), ebenso wie die inhaltlich verwandten Nbn 445 und 1109 (Nr. 179), die 66 kur Gerste zum Gegenstand haben. Z. 1: Am Anfang der Zeile ist bei Nbn 576 ebenso wie bei Nbn 577 ein Senkrechter zu erkennen.

Z. 5: In beiden Exemplaren ist am Zeilenende keineswegs *maḥ-ri-tum* zu lesen.

Z. 6: Das Duplikat hat keine Rasur, der Text von Z. 7 schließt auf Z. 6 an.

195: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1221 = BM 31494
 Kopie: Nbn 581
 Bearbeitung: Dougherty, Nabonidus 84; Shiff Nr. 126
 Literatur: NPR 101

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 20.[x].11 Nbn (Anfang 544 v. Chr.)

Gläubiger: Belsazar, Kronprinz
 Schuldner: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 20 m Silber, bei Verzug verzinslich
 Fälligkeitstermin: Addar (12)
 Generalpfand
rāšû-Klausel

1 20 *mana kaspu šīm šipāti*^{hi.a} *makkūru*(nīg.ga) [šá]
 2 ^{md}*Bēl-šarra-ušur mār šarri šá ina qātē*^{II} ^{md}*Nabû-ša-[bīt-qātē*^{II}
 3 ^{lu}*rabi bīti šá* ^{md}*Bēl-šarra-ušur mār šarri u*
 4 ^{lu}*se-pir*^{meš} *šá mār šarri ina muḥḫi* ^m*Iddin-*^d*Marduk*
 5 *mār₂-šú šá* ^m*Iqīša*^{šá} *-a mār₂* ^m*Nūr-*^d*Sîn ina* ^{itu}*addari šá šatti 10*[+1^{kam}]
 6 *kaspa a' 20 manē i-nam-din bīt-s[u]* šá* ṭāḫ** x [x (x)]
 7 *amēlu-ut-su u mim-mu-šú šá āli u šēr*[i *ma-la*]
 8 *ba-šu-ú maš-ka-nu šá* ^{md}*Bēl-šarra-u*[šur]
 9 *mār šarri a-di* ^{md}*Bēl-šarra-ušur kasap-šú*
 10 *i-šal-li-mu kaspu ma-la ina* [šēri]
 uR *i-mere-ku-ú hubulla i-na*[m-din]

20 m Silber, Kaufpreis für Wolle, Einkommen des Belsazar, des Sohnes des Königs, das von Nabû-šabit-qātē, dem *Rabi-bīti*-Beamten des Belsazar, des Königssohnes, und den Schreibern des Königssohnes verwaltet wird, (4a) zu Lasten von IM. Im Monat Addar des Jahres 1[1] wird er diese 20 m Silber zahlen. Sein Haus neben [...], seine Sklaven und alle seine Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, sind Pfand des Belsazar, (9) des Königssohnes, bis Belsazar sein Silber voll zurückerhält. Für Silber, mit dem er im Rückstand ist (wörtlich: das in der Steppe zurückbleibt) wird er Zins zahlen.

12–17 Zeugen: Bēl-iddin/Rīmūt/Dēkū
 Etel-pī/[. . .]/Atkuppu
 Nādin/Marduk-[šuma-iddin]/Rabi-banê
 Nergal-ušallim/Marduk-[ētir]/Gaḫal
 Marduk-nāšir/Šamaš-[. . .]/Dābibi
 17 f. Schreiber: Bēl-aḫḫē-iddin/Nabû-balāssu-iqbi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 55, 62.

Z. 6 Ende: Es sind noch die Köpfe zweier Waagerechter zu erkennen, vielleicht é.[gal] oder aber *bī* [PN] zu lesen (auf dem Rand wäre Platz für 2 oder 3 Zeichen).

Z. 11: Zu *i-mere-ku-ú* (von *namarkû* / *nemerkû*) vgl. v. Soden, OLZ 38 347.

Da die Schafschur im Februar/März stattfindet (vgl. Kraus, Viehhaltung 161), dürfte die Urkunde im Addar ausgestellt worden sein.

196: Quittung über die Begleichung einer Forderung

Inventarnummer: 76–11–17,271 = BM 30544
 Kopie: Nr. 196

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.[x].11 [Nbn] (545/544 v. Chr.)

Gläubiger = Empfänger: Maḫitu, Sklavin der Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner = Auszahlende: Šilli-Bēl, Sklave des Nabû-apla-iddin, und Ḫiṭūa, Sklave des Šamaš-pir'a-ušur
 Gegenstand: 30 š Silber

1 (Rasur) *ú-il-tì šá 1/2 mana [kaspi]*
 2 *šá^f Ma-ḫi-tu₄ qal-lat*
 3 *šá^f É-sag-íla-ra-am-mat mārat-s[u]*
 4 *šá^m Ze-ri-ia mār₂^m Na-ba-a-a*
 5 *šá ina muḫḫi^{m.gi} Šilli^d Bēl^{lú} qal-la*
 6 *šá^{md} Nabû-apla₂-iddin u^m Ḫi-ṭu-ú-a*
 7 *^{lú} qal-la šá^{md} Šamaš-pir'a(nunuz)-ú-šur e-let*
 8 *^{m.gi} Šilli^d Bēl u^m Ḫi-ṭu-ú-a*
 uR *kaspa a-na ma-la zittī-šú-nu*
 10 *a-na^f Ma-ḫi-tu₄*
 Rs *i-te-ṭir-ru-u' ú-il-tì*
 12 *šá i-na bīt^f Ma-ḫi-tu₄ te-la-a'*
 13 *e-ṭir-tu₄ šī-i*

(Betrifft) die Forderung der M., der Sklavin der IER, über 30 š Silber, (5) die zu Lasten von Š, dem Sklaven des Nabû-apla-iddin, und H., dem Sklaven des Šamaš-pir'a-ušur begründet ist: (8) Š und H. haben das Silber entsprechend ihrem Anteil an M. beglichen. (11a) Ein Verpflichtungsschein, der im Hause der M. auftaucht, ist beglichen.

14–17 Zeugen: Gūzānu/Rīmūt/Arad-Nergal
 Bēl-iddin/Ibnaja/Agro
 18 f. Schreiber: Marduk-ēṭir/Rīmūt/Arad-Nergal

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 50; Anm. 268, 279.

197: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1857 = BM 32130
 Kopie: Nr. 197
 Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 29.[x].11 [Nbn] (545/544 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīša^a/Nūr-Sîn
 Schuldner: [. . .]/[. . .]-ibni/Ṭābiḫu
 Gegenstand: x+3/4 Silber
 Fälligkeitstermin: [. . .]

1 [x šiqil 3 ri]-bat ka[spu šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá]
 2 [^mIqīša^a-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn ina m[uḫḫi^m]
 3 [mār₂-šú šá^m]-ibni mār₂ ^{la}Ṭābiḫu(gír.lá)
 4 [ina ^{iu}x ina qaqqadī]-šú i-nam-din
 5 [a-ki-i ^{im}giṭ]ti maḫ-ru-ú bītu maš-ka-nu
 6 [šá^m Iddin-^d Marduk₂ mār₂-šú šá]^mIqīša^a-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 7 []-šú-ú maš-ka-nu
 8 [kaspā] ina ši-ki-ti-šú
 9 [i-šal-]lim

x+3/4 š Silber, [(Forderung) des IM] zu Lasten von X. (4) [Im Monat x] wird er (es) in seinem [Kapitalbetrag] zahlen. [Entsprechend einer] früheren [Urkunde] ist ein Haus Pfand des IM. [...] ist Pfand. (8) Von seinem Zwiebelfeld wird er [das Silber] beglichen.

Rs 1'–4' Zeugen: []-bulliṭ/[. . .]
 Nabû-ēṭir/[. . .]/Ṭābiḫu
 [. . .]/Nergal-ušallim/Šigūa
 Rs 5'f. Schreiber: Nabû-nāšir/Nabû-aḫḫē-iddin/[. . .]

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 230.

198: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 79-7-30,38 = BM 33137
Kopie: Nbn 611
Bearbeitung: Shiff Nr. 127

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 22.4.12 Nbn (17.7.544 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja, Ehefrau des Iddin-Marduk
Schuldner: Šadûnu und Balātu/Mušallim-Marduk
Gegenstand: x m 15 š Silber, mit 20% verzinslich
Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)
wechselseitige Schuldnerbürgschaft

1 [x] *mana* 15 *šiqil kaspu šá*
2 ^f*Ina-É-sag-íla-ra-mat mārāt-su*
3 *šá* ^m*Zēri-ia mār₂* ^m*Na-ba-a-a alti*
4 ^m*Iddin-d Marduk ina muḫ-ḫi* ^m*Šá-du-nu*
5 *u* ^m*Ba-la-tu mārē* ^{meš*} *šá*
6 ^m*Mu-šal-lim-d Marduk šá arḫi a-na*
7 *1 ma-né-e* 1 *šiqil kaspu ina muḫ-[ḫi-šú-nu]*
8 *[i]-rab-bi ina* ^{itu}*tašrīti [kaspā]* *u** ^ḫ*[ubulla-šú]*
uR *i-nam-din-[nu 1-en pūt 2-i]*
10 *na-šu-u a-di []*

x m 15 š Silber, (Forderung) der IER, der Ehefrau des IM, (4a) zu Lasten von Š. und B. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. (8a) Im Monat Tašrīt werden sie [das Silber] und [seinen Zins] zahlen. [Einer] bürgt [für den anderen.] Bis/Einschließlich ...

11-14 Zeugen: Muranu/Mušēzib-Bēl/Tunaja
Marduk-šuma-iddin/Zērija/Šangû-Gula
15 f. Schreiber: Nabû-ušallim/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 259, 267, 286.

Die Tafeloberfläche ist abgerieben. Am Ende von Z. 3 und 10 sind die von Straßmaier kopierten Zeichen nicht (mehr?) zu erkennen.

199: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,235 = BM 30508
Kopie: Nbn 613
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 367, Nr. 32; Shiff Nr. 128

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 24.4.12 Nbn (19.7.544 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Schuldner: Marduk-šuma-iddin/Zērija/Šangû-Gula
 Gegenstand: 1 m 35 š Silber
 Fälligkeitstermin: 1.5.

1 1 1/2 mana 5 šiqil kaspu šá^{md} Nergal-re-šu-ú-a
 2 ^{lú} qal-la šá^m Iddin*^d Marduk mār₂^m Nūr^d Sîn ina muḫ-ḫi
 3 ^{md} Marduk-šuma-iddin mār₂-šú šá^m Zēri-ia
 4 mār₂^{lú} Šangû^d Gu-la ina ūmi 1^{kam} šá^{itu} abi
 5 i-nam-din

1 m 35 š Silber, (Forderung) des N., des Sklaven des IM zu Lasten von M. Am 1. Ab wird er zahlen.

6-11 Zeugen: Bēl-uballiṭ/Nabû-mušētiq-uddē/Šarru-teslītu
 Muranu/Mušēzib-Bēl/Tunaja
 Kidin-Marduk/Zērija/Šangû-Gula
 11 f. Schreiber: Nabû-ušallim/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 44; Anm. 224, 286.

Z. 2 ist über eine Rasur geschrieben, die untere Hälfte der Vorderseite ist nicht beschrieben.

200: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,94 = BM 30372
 Duplikat: 79-7-30,45 = BM 33144
 Kopie: Nbn 619 und 375
 Bearbeitung: BA 4 50; Shiff Nr. 129

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 18.5.12 Nbn (11.8.544 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Kaššaja/Nabû-bāni-aḫi und Madānu-aḫa-iddin/Bēl-aḫa-ušabši/Malāḫu
 Gegenstand: 16.3.2 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Araḫsamna (8)
 Bürge: Güzānu/Rīmūt/Arad-Nergal (Erfüllungsbürgschaft)
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft
 elat-Vermerk
 Generalpfand, rāšû-Klausel

1 16 gur 3 (PI) 2 (bán) suluppū šá^m Iddin^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr^d Sîn ina muḫ-ḫi^f Kaš-šá-a
 3 mārāt-su šá^{md} Nabû-bāni-aḫi u^{md} Madānu-aḫa-iddin mār₂-šú šá^m
 4 ^{md} Bēl-aḫa-ušabši^š mār₂^{lú} Malāḫu(má.laḫ_x) ina^{itu} araḫsamna
 5 suluppē (Rasur) ina bīt^m Iddin^d Marduk i-nam-din-nu-u'
 6 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú šá qer-bi suluppē

7 *it-tir suluppū ra-šu-tu šá muḥḥi*
 8 ^f*Kaš-šá-a u* ^m*I-qu-pu mu-ti-šú*
 uR ^{md}*Madānu-aḥa-iddin a-na ši-bu-tu*
 10 *šá* ^f*Kaš-šá-a pu-ut na-šu-ú e-lat*
 11 *immeru ga-du-ú ù immeru mu-ni-qu*
 Rs *šá ul-tu* ^{itu}*tebēti šanat* 9^{*kam} *i-nam-din-nu-u'*
 13 *mim-mu-šú-nu šá āli u šēri ma-la ba-šu-ú maš-ka-nu*
 14 *šá* ^m*Iddin-d* ^{lú}*Marduk* ^{lú}*rāšú* *šá-nam-ma ina muḥ-ḥi ul i-šal-laṭ*
 15 *pu-ut e-ter šá** *suluppē* ^m*Gu-za-nu mār₂-šú šá* ^m*Ri*-mut**
 16 *mār₂* ^m*Arad-d* *Nergal₂ na-ši*

16.3.2 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von K. und M. (4a) Im Monat Araḥsamna werden sie die Datteln im Grundstück des IM abliefern. Einer bürgt für den anderen, wer nahe (=erreichbar) ist, wird die Datteln begleichen. (7a) (Es handelt sich um) ein Guthaben zu Lasten von K. und Iqupu, ihrem Ehemann, für das M. auf Wunsch der K. gebürgt hatte. Abgesehen von einem Böckchen und einem jungen Schaf, die sie seit Tebeš des Jahres 9 liefern (sollen). (13) Ihre Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen. Für die Lieferung der Datteln bürgt G.

16–18 Zeugen: Ea-iddin/Itti-šarri-īnīja
 Rīmūt-Bēl/Nabû-aḥḥē-iddin/Šangû-Adad
 19 Schreiber: Niqudu/Nabû-mukīn-apli/Sippē

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 25, 143, 229.

Die Zeilenzählung folgt der besser erhaltenen Urkunde Nbn 619; für Z. 11 Anfang vgl. Dupl. Z. 12.

201: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,193 = BM 30466
 Kopie: Nbn 627
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 253, Nr. 34
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 13.7.12 Nbn (5.10.544 v. Chr.)
 Gläubiger: Padaja/Ezida-x, Širku des Nabû(tempels)
 Schuldner: Arad-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk
 Gegenstand: x+5 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)

1 [x+] 5 gur *suluppū i-mit-tu₄*
 2 [*eqli šá?*] *Bar-sip^{ki} makkūr*(nīg.g[a]*) ^d*Nabû*
 3 *šá* [^m*Pa-da*]-a *mār₂-šú šá* ^m*Ē-zi-da-x-x-x*
 4 ^{lú}*šir-k*u *šá* ^d*Nabû* *ina muḥ-ḥi* ^m*Arad-d* ^d*Bēl*
 5 ^{lú}*qal-la šá* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk*
 6 ^{itu}*tašrīti suluppē gam-ru-tu*

- 7 *ina ha-ṣar-ri ina ma-ši-{-hu}-ḫi**
 8 *ša^m Iddin-^d Marduk 5 a-ki¹ 1 gur¹*
 9 *i-nam-din*

x+5 kur Datteln, *imittu* ... von Borsippa, Einkommen des Nabû(tempels), (Forderung) des P., des Tempelsklaven des Nabû, zu Lasten von A., dem Sklaven des IM. (6) Im Monat Tašrīt wird er die Datteln vollständig auf dem Stapelplatz im Maß des IM, (und zwar) 5 (Maß) auf 1 kur, liefern.

- 10–12 Zeugen: Aḫa-iddin/Arad-Nabû
 Nabû-ētir/Nergal-šuma-ibni/Ṭābiḫu(x-ab-bu-ḫi)
 13 Schreiber: Iddin-Nabû/Aplaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 49; Anm. 208.

Es erscheinen die gleichen Personen wie in BM 30662, 36336 und Nbn 722 (Nr. 175, 214, 215). Die Lesung des Vatersnamens Ezida-x-x-x bleibt unklar (Dandamaev liest *-tuk-kul-šu*). Padaja kassiert auch *gugallūtu*-Abgabe von IM.

Z. 1: Der Anfang ist weggebrochen, es scheint sich um einen großen Betrag zu handeln.

Z. 8: Aus dieser Klausel geht hervor, daß IMs Maß genau 1 PI (5 PI = 1 kur) beträgt. In älteren Urkunden (vgl. Nr. 32, 66, 68) ist die Lieferung im (offiziellen) Maß von 1 PI gefordert; seit 8 Nbn darf IM offensichtlich im eigenen Maß messen lassen (vgl. auch Nr. 150, 194).

202: Quittung über die Stellung von *urāšu*-Arbeitskräften

- Inventarnummer: 76–11–17,1294 = BM 31567
 Kopie: Nbn 632
 Bearbeitung: Dandamaev, PAS 4 76; Shiff Nr. 130
 Literatur: Weingort, Egibi 27 f.

- Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 9.8.12 Nbn (30.10.544 v. Chr.)

- gestellt von: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
 überstellt an: [. . .]/Apkallu/Mušēzib
 Zeitraum: 8/12 bis 1/13 Nbn

- 1 2 ^{lu} *ú-ra-šú šá dul-lu e-pi-ri šá^m [Iddin-^d Marduk]*
 2 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m Nūr-^d Šîn šá ul-tu*
 3 ^{itu} *araḫsamna a-di qí-it^{itu} nisanni*
 4 [*šanat*] 13^{kam md} *Nabû-na'id₂ šār Bābili^{ki}*
 5 [^m]-gi *mār₂-šú šá^m Ap-kal-l [u]*
 6 [*mār₂ ^m Mu-še-zib ina qāte^{II} ^m It[ti-^d Marduk-balātu]*
 7 [*mār₂-šu šá^{md} Nabû-aḫḫē^{meš}-id[dina mār₂ ^m Egibi]*
 uR *ma-ḫir*

2 *urāšu*-Arbeitskräfte für Erdarbeiten des IM von Araḫsamna bis Ende Nisan des Jahres 13 Nbn (5) hat X. von IMB erhalten.

9–12 Zeugen: Mar[duk-. . .]/Nabû-šuma-ēreš²/[. . .]
 Iddin-Nabû/[. . .]
 Kidin-Marduk/[. . .]
 13 f. Schreiber: Arad-Marduk/Kittija/Šangû-Ea

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211, 279.

203: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76–11–17,255 = BM 30528
 Kopie: Nbn 648
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.9.12 Nbn (5.12.544 v. Chr.)
 Verkäufer: Lâbâši/Zērija/Nabaja
 Käufer: Bēl-iddin/Šāpik-zēri/Mudammiq-Adad
 Sklavin: Lāqīptu
 Kaufpreis: 35 š Silber
 Garantieklausel

- 1 ^mLa-ba-a-ši mār₂-šú šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
- 2 ina ḥu-du lib-bi-šú ^fLa-qip-tu₄ qal-lat-su
- 3 a-na 1/2 mana 5 šiqil kaspi a-na šīmi
- 4 gam-ru-tu a-na ^{md}Bēl-iddin mār₂-šú šá ^mŠāpik-zēri
- 5 mār₂ ^mMu-dam-<mi>-iq-^dAdad id-din pu-ut se-ḥu-ú
- 6 pa-qir-ra-nu arad šarrū-tu u mār banū-tu
- 7 ^mLa-ba-a-ši mār₂-šú šá ^mZēri-ia na-ši

L. hat aus freiem Entschluß Lāqīptu, seine Sklavin, für 35 š Silber zum vollen Kaufpreis an B. verkauft. (5a) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklavin als) königliche Sklavin oder Freie bürgt L.

8–11 Zeugen: Bēl-erība/Aplaja/Sîn-karābi-išme
 Nabû-mukki-elip/Qarḥaja
 Kīnaja/Balāssu/Itinnu
 12 f. Schreiber: Nabû-uballit/Nabû-mukīn-apli/Egibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 17.

204: (urāšu)-Quittung

Inventarnummer: Sp 10 = BM 33914
 Kopie: Nbn 657
 Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 21.10.12 Nbn (9.1.543 v. Chr.)

Empfänger: Nūrea/Šāpik-zēri
 Auszahlende: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja, Ehefrau des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 4 š Silber

1 4 *šiqil kaspu* {šá} ^mNūr-e-[a]
 2 *mār₂-šú šá* ^mŠāpik-zēri ina [*qātē*^{II}]
 3 ^f*Ina-É-sag-ila-[ra-mat]*
 4 *mārat-su šá* ^mZēri-ia [*mār₂* ^mNa-ba-a-a]
 5 *alti* ^mIddin-^dMarduk
 6 *i-na dul-lu*
 7 *šá nār** ^dNin-líl?^{*}
 8 *ma-ḫi-ir*

4 š Silber hat N. von IER, der Ehefrau des IM (6) für die Arbeit am Ninlilkanal erhalten.

9–13 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Arad-Marduk/Kittija/Šangû-Ea
 Bēl-iqīša/Pap-[. . .]/Atkuppû
 Bēlšunu/Balātu/Itinnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

Z. 7: Das letzte Zeichen scheint eher LÍL als IB zu sein. Ein Kanal dieses Namens ist bisher nicht bezeugt.

205: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,943 = BM 31216
 Kopie: Nbn 663
 Bearbeitung: Shiff Nr. 131
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.11.12 Nbn (28.1.543 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nergal-aḫa-iddin/Aḫḫēa
 Gegenstand: 3 m Silber
 Fälligkeitstermin: Addar (12)
 Pfand: 2000 pītu Zwiebeln
rāšû-Klausel
elat-Vermerk

1 3 *mana kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa*
 2 *šá* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú šá* ^mIqīša-^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
 3 *ina muḫ-ḫi* ^{md}Nergal-aḫa-iddin *mār₂-šú šá* ^mAḫḫē-e-a
 4 *ina* ^{itu}*addari kaspa i-nam-din*
 5 2 *lim pi-tu₄ šá šūmi bab-ba-nu-ú*
 6 *šá ina* ^{uru}*Dūru*(bād)-*šá-ḫa-a'-li**-il*
 7 *maš-ka-nu šá* ^mIddin-^dMarduk

uR *a-di muḫ-ḫi šá^m Iddin-^d Marduk*
 Rs *kasap-šú i-šal-lim-mu^{la} rāšá^u*
 10 *šá-nam-ma ina muḫ-ḫi ul i-šal-lat*
 11 *e-lat ú-íl-tì šá uṭṭati*

3 m Silber, 1/8-Qualität, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (4) Im Monat Addar wird er das Silber zahlen. 2000 pītu Zwiebeln guter Qualität, die sich in Dūr-ša-ḫa'lil befinden, sind Pfand des IM (8) bis IM sein Silber voll zurückerhält. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen. (11) Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Gerste.

12–14 Zeugen: Kalbaja/Gimillu/Šumu-libši
 Nabû-zēra-iqīša/Līšir/Nabû-ētir
 Nabû-šuma-imbī/Rīmūt-Bēl/Arad-Nergal
 15 Schreiber: Nergal-uballit/Nabû-bāni-aḫi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 40; Anm. 91.

206: Betrifft: Zession — Quittung über die Zahlung des Schuldbetrages

Inventarnummer: 76–11–17,399 = BM 30672

Kopie: Nbn 669

Bearbeitung: Krecher, Egibi 182

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 29.11.12 Nbn (15.2.543 v. Chr.)

Empfänger = vormaliger Gläubiger: Šamaš-ētir/Balāssu/Nabunnaja

Auszahlender = neuer Gläubiger: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi

Schuldner: Bēl-rēmanni/Lābāši-Marduk/Ašgandu

Gegenstand: 30 š Silber

1 *1/2 mana kaspu ra-šu-tu šá^{md} Šamaš-ētir^{ir}*
 2 *mār₂-šú šá^m Balāt-su mār₂ ^mNa-bu-un-na-a-a*
 3 *šá ina muḫḫi ^{md}Bēl-re-man-ni mār₂-šú šá*
 4 *^mLa-a-ba-ši-^d Marduk mār₂ ^mAš-gan-du₇*
 5 *kaspa a' 1/2 manē ^{md}Šamaš-ētir^{ir}*
 6 *ina qātē^{II} ^mItti-^d Marduk-balāṭu mār₂-šú šá*
 7 *^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi*
 8 *a-na muḫḫi ^{md}Bēl-re-man-ni*
 9 *ma-ḫi-ir u ú-íl-tì*
 10 *ki-i ú-tir-ri a-na*
 11 *^mItti-^d Marduk-balāṭu it-ta-din*

(Betrifft) 30 š Silber, das Guthaben des Š., das zu Lasten von B. (besteht): (5) Dieses Silber, 30 š, hat Š. von IMB auf Rechnung von B. erhalten (9a) und den betreffenden Verpflichtungsschein hat er (Š.) an IMB ausgehändigt.

12–14 Zeugen: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im

oR Bēl-rēmānī/Lābāšī-Marduk/Ašgandu
 15 f. Schreiber: Nabû-mukīn-apli/Na'id-Marduk/Šangû-Gula

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 76; Anm. 279, 309.

207: Betrifft: Sklavenkauf – Kaufpreisquittung

Inventarnummer: 78–5–31,9 = BM 32920
 Kopie: Nbn 675
 Bearbeitung: Krecher, Egibi 182
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 12.12.12 Nbn (28.2.543 v. Chr.)
 Empfänger: Sūqaja/Marduk-nāšir/Rabi-banê
 Auszahlender: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
 Gegenstand: 47 š Silber

1 1/2 mana 17 šiqil kaspā šīm amat-s[u-nu]
 2 ^mMu-šal-lim-^dMarduk mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un} mār₂ ^mKa'(lu)-šir
 3 ^mSu-qa-a-a mār₂-šú šá ^{md}Marduk-na-šir mār₂ ^{lu}Rabi-banê
 4 u ^tḪa-ba-šin-na-tu₄ mārassu(dumu.sal.a.ni) šá ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un}
 5 mār₂ ^mKa-šir ina muḥḥi ^mSu-qa-a-a ina qātē^{II} šá
 6 ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
 7 mār₂ ^mE-gi-bi iṭ-ru-u'

47 š Silber, den Kaufpreis ihrer Sklavin, haben M., S. und Ḫ. (5a) zu Lasten von S. von IMB beglichen bekommen.

8–11 Zeugen: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Nabû-apla-iddin/Nummurū/Miširaja
 Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin
 12 f. Schreiber: Nabû-mukīn-apli/Na'id-Marduk/Šangû-Gula

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 76; Anm. 279, 309.

208: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,129 = BM 30407
 Kopie: Nbn 678
 Bearbeitung: Shiff Nr. 134
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.12a.12 Nbn (2.4.543 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Marduk-nāšir/Šamaš-aḥa-iddin

Gegenstand: 2 m Silber, seit 1.12a. mit 20% verzinslich, 45 kur Gerste, 80 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Ajar (2, betrifft Gerste), Tašrīt (7, betrifft Datteln)
 Pfand: Feld und Hausgrundstück
rāšû-Klausel
 Bürge: Nergal-ušallim/Arrabi (Zahlbürgschaft)
elat-Vermerk

1 2 *mana kaspu* 45 gur *uṭṭatu* 80 gur *suluppū*
 2 *ša* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú* *ša* ^mIqīša^{ša}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
 3 *ina muḫ-ḫi* ^{md}Marduk-*nāšir₂* *mār₂-šú* *ša* ^{md}Šamaš-*aḫa-iddin*
 4 *ša arḫi ina muḫ-ḫi* 1 *ma-né-e* 1 *šiql kaspu*
 5 *ul-tu ūmi* 1 ^{kam} *ša* ^{itu}*addari arki*(diri) *ina muḫ-ḫi-šú*
 6 *i-rab-bi uṭṭata* *ina* ^{itu}*ajjari* *ina bīt* ^mIddin-^dMarduk
 7 *ša ina šēri i-nam-din suluppē* *ina* ^{itu}*tašrīti*
 8 *ina bīt* ^mIddin-^dMarduk *ša ina šēri i-nam-din*
 9 ^{se}*zēru zaq-<pi> pi-i šul-pi*ⁱ(igi) *ša*
 10 *ina* ^{uru}*Bīt-ṭa-<ab>*-^dBēl *ù bīt-su*
 uR *ša ina* ^{uru}*Bu-ur-si-pi maš-ka-nu*
 Rs *ša* ^mIddin-^dMarduk ^{lu}*rāšû* *ša-nam-ma*
 13 *ina muḫ-ḫi ul i-šal-laṭ a-di muḫ-ḫi*
 14 *ša* ^mIddin-^dMarduk *kasap-šú uṭṭat-su suluppē*
 15 *i-šal-lim* ^{md}Nergal-ušallim *mār₂-šú* *ša* ^mAr-ra-bi
 16 *pu-ut e-ṭer* *ša kaspi uṭṭati suluppē*
 17 *na-ši e-lat ra-šu-tu maḫ-ri-tu₄*
 18 *ša* ^mIddin-^dMarduk *ša ina muḫ-ḫi* ^{md}Nergal-ušallim

2 m Silber, 45 kur Gerste, 80 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von M. (4) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber seit 1. Schaltaddar zu seinen Lasten hinzu. (7a) Die Gerste wird er im Monat Ajar auf dem Grundstück des IM auf dem offenen Lande abliefern. Die Datteln wird er im Monat Tašrīt auf dem Grundstück des IM auf dem offenen Lande abliefern. (9) Sein bepflanztes und mit Getreide bebautes Feld in Bīt-Ṭāb-Bēl und sein Haus in Borsippa sind Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM sein Silber, seine Gerste und die Datteln voll zurückerhält. (15a) N. bürgt für das Zahlen des Silbers (und Liefern) der Gerste (und) Datteln. Abgesehen von einem früheren Guthaben des IM zu Lasten von N.

19–20 Zeugen: Nergal-ušallim/Nabû-šuma-iddin/Egibi
 Marduk-erība/Nabû-bāni-aḫi
 IR Nabû-mukīn-zēri/Sîn-kēšir*/Šumu-libši
 21 f. Schreiber: Marduk-mukīn-apli/Šuma-ušur/Amēl-Ea

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 144, 229 f. und Nbn 808 (Nr. 229).

209: Quittung über die Zahlung einer Mitgift

Inventarnummer: Privatbesitz
 Kopie: Nr. 209

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.1.13 Nbn (11.5.543 v. Chr.)
 Empfänger: Nabû-aḥḫē-iddin/Šulaja/Egibi, Vater des Bräutigams
 Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn, Vater der Braut
 Gegenstand: 24 m Silber
 elat-Vermerk
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 24 *mana kaspu nu-dun-nu-ú šá ina 2-ta u'ilēti*^{meš}
 2 *šá-aṭ-ru šá*^f *Nu-up-ta-a mārat-su*
 3 *šá*^m *Iddin-d Marduk māṛ₂*^m *Nūr-d Sîn*^{md} *Nabû-aḥḫē*^{meš} *-iddin*
 4 *māṛ₂-šú šá*^m *Šu-la-a māṛ₂*^m *E-gi-bi ina qātē*^{II} *Iddin-d Marduk*
 5 *māṛ₂-šú šá*^m *Iqīša*^{šá} *-a māṛ₂*^m *Nūr-d Sîn ma-ḫi-ir*
 6 ^{lú} *a-me-lut-tu₄ ù ú-de-e bīti*
 7 *ul ma-ḫir* (Rasur)
 8 (Rasur) *e-lat ú-il-ti*
 uR *šá šal-šú zitti šá*^f *Nu-up-ta-a*
 10 *mārti-šú šá ina nikkassi šá*^m *Iddin-d Marduk*
 Rs 1-en-ta-àm *šá-ṭa-ru il-qu-ú*

24 m Silber, die Mitgift der Nuptaja, die auf 2 Urkunden festgeschrieben ist, hat NAI von IM erhalten. (6) Die Sklaven und das Hausgerät hat er (noch) nicht erhalten. (8) Abgesehen von einer Urkunde über einen Drittelanteil der Nuptaja, seiner Tochter, den sie am Vermögen des IM (hat). (11) Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.

12–16 Zeugen: Bēl-iddin/Gimillu/Dēkū
 Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im
 Nabû-nāšir/Gimillu/Dēkū
 Marduk-rēmanni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn (Bruder der Nuptaja)
 17 f. Schreiber: Bēl-rēmanni/Marduk-mukīn-apli/Sîn-damiq

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 78 ff.; Anm. 38, 41, 167, 290.

Unter der Rasur in Z. 7 f. ist noch 1-en-a-ta-an *šá-ṭa-ru il-qu-ú* zu erkennen; da sich diese Formel in Z. 11 wiederholt, ist sie getilgt worden.

210: Betrifft: Sklavenkauf – Auszahlung von Gläubigern der Verkäufer

Inventarnummer: 76–11–17,1696 = BM 31969
 Kopie: Nr. 210
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].1.13 Nbn (April/Mai 543 v. Chr.)
 Verkäufer: Ḫibušu/Nabû-kāšir/Malāḫu, Nabû-apla-iddin und
 Rīmūt-Bēl/Nabû-mušētiq-uddē/Damqa
 Käufer: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi

Sklave: Ina-šilli-Bēl
Kaufpreis: 1 m 10 š Silber

1 ^mIna-^{giš}šilli-^dBēl ^{lú}qal-la šá ^fḪ[i-bu-šu]
2 mārat-su šá ^{md}Nabû-kāšir mār₂ ^{lú}Malāḫu(má.laḫ₄)
3 ^{md}Nabû-apla₂-iddin u ^mRi-mut-^dBēl mār₂ ^{mes}
4 [š]á ^{md}Nabû-mu-še-ti-iq-uddē mār₂ ^mDam-qa
5 [a]-na 1 mana 10 šiqil kaspi a-na šimi ḫa-ri-iš
6 [ana ^mItti-^dMa]rduk-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin
7 [mār ^mEgibi id-]di-nu-u' ina lib-bi
8 [x šiqil]l kaspa ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú
9 [šá ^mIqīša^{šá}-a] mār₂ ^mNūr-^dSîn ku-um
uR [ra-šu-ti]-šú maḫ-ḫir
11 [x ma-na] 9 šiqil kaspa
Rs [(Rasur?) ^md]Nabû-apla₂-iddin u ^mRi-mut-^dBēl
13 [maḫ-ru-u'] (Rasur)
14 [x ma-na x] šiqil kaspa ^fḪi-bu-šu
15 [ku-um re-ḫe-e]t' [?]šim
16 ^{lú}qal-la-šú-nu ina qātē^{ll} ^mItti-^dMarduk-balāṭu
17 e-ṭè-ru-u'

(Betrifft) Ina-šilli-Bēl, den Sklaven, den Ḫ. , N. und R. (5) für 1 m 10 š Silber zum ḫariš-Kaufpreis an IMB verkauft haben: Davon hat IM x š Silber (als Gegenwert) für sein [Guthaben] erhalten. (11) x+9 š Silber haben N. und R. [... erhalten]. (14) x š Silber haben Ḫ. [und ... als Rest] des Kaufpreises ihres Sklaven von IMB beglichen bekommen.

18–20 Zeugen: Marduk-šuma-ibni/Nabû-šuma-ukīn/Ile''i-bulluṭa-Marduk
Bēl-iddin/Banija/Arrabi
21 Schreiber: Nabû-ēṭir/Šillaja/Gallābu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 50, 65; Anm. 308.

Am Anfang von Z. 11 und 14 könnten Bruchzahlen gestanden haben.

Die hier genannte Ḫibušu ist sonst nicht bezeugt, aber Nabû-apla-iddin erscheint in EvM 10 (Nr. 55) als Schuldner des IM, in Nbn 843 und 839 (Nr. 234 f.) jeweils als Schreiber. Dort ist beide Male Ina-šilli-Bēl betroffen. Es handelt sich um Personenmietverträge des Sklaven, der aber jeweils als Sklave des IM bezeichnet wird. IMB agierte demzufolge beim Kauf als Mittelsmann.

211: Schenkung eines Sklaven

Inventarnummer: 76–11–17,747 = BM 31020
Kopie: Nbn 697
Bearbeitung: KB 4 244 f.; KA 87 f.; San Nicolò, Aegyptus 12 42; Schiff Nr. 135; Dandamaev, Slavery 438, Nr. 39
Ausstellungsort: Babylon
Datum: 9.2.13 Nbn (24.5.543 v. Chr.)

Eigentümer: Iqīša/Ja/Kudurru/Nūr-Sîn
 Begünstigte: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja und Nuptaja, ihre Tochter
 Sklave: Rēmāni-Bēl, der Rīmūt genannt wird

1 ^mIqīša^{šá}-a mār-šú šá ^mKu-du-ur-ru mār ^mNūr-^dSîn ^mRe-man-ni-^dBēl
 2 ^{lú}qal-la-šú šá ^mRi-mut šu-un-šú im-bu-ú ^{im}tuppi
 3 ^{lú}mār banû-ú-tu-šú a-na na-da-nu kurummāti^{hi.a}-šú ù
 4 ^{túg}lu-bu-ši-šú ik-nu-ku ^mRe-man-ni-^dBēl šá ^mRi-mut
 5 šu-un-šú im-bu-ú ul-tu muḫ-ḫi šá ^{im}tuppi
 6 ^{lú}mār banû-ú-tu ik-nu-uk iḫ-li-iq-ma
 7 ip-ri piš-šá-tu₄ ù ^{túg}lu-bu-uš-tu₄ la id-di-in¹(id)-ma
 8 ^fÉ-sag-íla-ra-mat mārāt-su šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 9 alti ^mIddin₂-^dMarduk mār-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār ^mNūr-^dSîn
 10 ta-ap-làḫ¹-šú ta-du-ur-šú ù tu-sa-ad-di-[is-su]
 11 ip-ri piš-šá-tu₄ ù ^{túg}lu-bu-uš-tu₄ ta-ad-[dīn-šú]
 Rs ^mIqīša^{šá}-a mār-šú šá ^mKudurru mār₂ ^mNūr-^dSîn ina ḫu-ud lib-bi-šú
 13 ^{im}tuppi ^{lú}mār banû-ú-tu šá ^mRe-man-ni-^dBēl ú-pa-as-si-is-ma
 14 ù ik-nu-uk-šu-ma pa-ni ^fÉ-sag-íla-ra-mat
 15 ù ^fNu-up-ta-a mār-ti-šú mār-ti šá ^mIddin-^dMarduk mār ^mNūr-^dSîn
 16 ú-ša-ad-gil ^fÉ-sag-íla-ra-mat ù ^fNu-up-ta-a
 17 mār-ti-šú(so!) i-pa-al-làḫ ar-ki ^fÉ-sag-íla-ra-mat
 18 pa-ni ^fNu-up-ta-a mār-ti-šú id-dag-gal
 19 šá dib-bi an-nu-tu innû(bal)-ú rik-su <šá> ^mIqīša^{šá}-a ir-ku-su-ma a-na
 20 ^fÉ-sag-íla-ra-mat ù ^fNu-up-ta-a mār-ti-šú id-di-nu
 21 i-ḫi-ip-pu-ú ^dMarduk ù ^dŠar-pa-ni-tu₄ ḫal*-la-qí-šú liq-bu-ú

I. hat Rēmāni-Bēl, seinem Sklaven, der Rīmūt genannt wird, die Urkunde über seine Freilassung für (die Gegenleistung), daß er (Rīmūt) ihm Nahrung und Kleidung gibt, (ausstellen lassen und) gesiegelt. (4a) Rēmāni-Bēl, der Rīmūt genannt wird, ist, sowie er (I.) die Urkunde über seine Freilassung gesiegelt hatte, entflohen und hat ihm Nahrung und Kleidung nicht gegeben. (8) Und IER, die Ehefrau des IM, ehrte, respektierte und versorgte ihn (und) gab ihm Nahrung, Salböl und Kleidung. (12) I. hat aus freiem Entschluß die Urkunde über die Freilassung von Rēmāni-Bēl zerbrochen und ihn (Rēmāni-Bēl) unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an IER und N., ihre Tochter, die Tochter des IM, (als Eigentum) übertragen. (16a) IER und N., ihre Tochter, wird er (Rīmūt) ehren (= respektieren). Nach IER soll er N. gehören. (19) Wer diese Rechtssache ändert (oder) den Vertrag, den I. abgeschlossen und an IER und N., ihre Tochter, ausgehändigt hat, zerstört, (21a) dessen Untergang mögen Marduk und Šarpanītu befehlen.

22–25 Zeugen: Bēl-iddin/Bēl-šuma-iškun/Sîn-tabni
 Nabû-šuma-ušur/Šāpik-zēri/Šāḫit-ginê
 a.ki.la.a/la?.an.ni.an.ni-Marduk/Šangû-Gula
 Nergal-ušēzib/Aplaja/Gaḫal
 IR ina-ašābi-Zeugin: Bissaja/Iqīša/Ja/Nūr*-Sîn*
 25 f. Schreiber: Nergal-ušēzib/Kabtija/Suḫaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 12, 14, 69, 71; Anm. 90.

Z. 10: Das dritte Zeichen entspricht keiner geläufigen Form, die Lesungen *qid*, *qiš* und *lāh* kommen in Betracht. Dandamaev liest *ta-ap-qid-šú*.

Z. 21: HAL über Rasur.

Der Name des dritten Zeugen ist in dieser Form unverständlich, es ist weder ein Personenkeil am Anfang, noch *mār₂-šú šá* zu erkennen. Bei der *ina-ašābi*-Zeugin handelt es sich zweifelsfrei um die Schwester Iddin-Marduks.

212: Unterverpfändung einer Sklavin

Inventarnummer: 76–10–16,19 = BM 30269
 Kopie: Nbn 700
 Bearbeitung: BA 4 61; Schiff Nr. 136
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 21.2.13 Nbn (14.6.543 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sīn
 Schuldner: Nergal-ušallim/Arrabi
 Gegenstand: nicht genannt
 Sklavin: Aška'īti-ēreš

1 ^{md}Nergal-ušallim mār₂-šú šá ^mAr-ra-bi
 2 ^{fd}Aš-ka-'i-i-ti-ēreš qal-lat-su
 3 šá ^mSi-lim-^dBēl mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
 4 mār₂ ^mQaqqadā-ni-tu₄ u ^fÉ-sag-īla-ra-mat
 5 mārat-su šá ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-bulli[†] alit-šú
 6 šá a-ki-i 1/3 (mana) šiqil 2 šiqil kaspi
 7 ù 15 gur uṭṭati maš-ka-nu ša-ab-<ta-at>
 8 a-ki-i maš-ka-nu-šú ina pān
 uR ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 10 mār₂ ^mNūr-^dSīn iš-kun

N. hat Aška'īti-ēreš, die Sklavin des S. und der E., seiner Ehefrau, (6) die für 22 š Silber und 15 kur Gerste als Pfand genommen ist, (8) als sein Pfand an IM bestellt.

12–15 Zeugen: Silim-Bēl/Nabû-aḥḥē-iddin/Qaqqadānītu
 Nabû-ēṭir-napšāti/Rīmūt/Arad-Nergal*
 Kudurrānu/Nabû-bāni-aḥi/Rabâ* <šá>-Ninurta
 11 *ina-ašābi*-Zeugin: Esagila-ramāt
 16 Schreiber: Bēl-apla-iddin/Nabû-ēṭir-napšāti

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 251.

Z. 6: šá wurde nachträglich auf dem linken Rand eingefügt.

Z. 2: *qallassu*: Ganz offensichtlich handelt es sich nicht um die Sklavin des Nergal-ušallim.

213: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,1427 = BM 31700
 Kopie: Nbn 713
 Bearbeitung: Dandamaev, PAS 4 76
 Literatur: Weingort, Egibi 27 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.5.13 Nbn (28.8.543 v. Chr.)

Empfänger: 2 Personen im Auftrag des Nūrea/Bēl-iqīša/Šangû-Nanaja
 Auszahlender: Itti-Marduk-balātu
 Gegenstand: 11 m Silber

- 1 11 *mana kaspu ina ú-ra-šú šá* ^mIddin-^dMarduk
- 2 *mār₂-šú šá* ^mIqīša-^{šá} *a mār₂* ^mNūr-^dŠîn ^mBēl-šú-nu *mār₂-šú šá*
- 3 ^{md}Bēl-iqīša-^{šá} *mār₂* ^{mlú}Šangû-^dNa-na-a
- 4 ^{md}Nabû-lillu(lil) *mār₂-šú šá* ^{md}Bēl-uballīⁱ! *mār₂* ^{md}Ea-x-x-(x)-x
- 5 *ina na-áš-par-tu₄ šá* ^mNūr-e-a *mār₂-šú šá* ^{md}Bēl-iqīša-^{šá}
- 6 *mār₂* ^{lú}[Šangû-^d]Na-na-a *ina qātē* ^{II} ^mItti-^dMar[duk-balātu]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

11 m Silber von der *urāšu*-Abgabe des IM haben Bēlšunu und Nabû-lillu (5) im Auftrag des N. von IMB [erhalten.]

Rs 1'(7) f. Zeugen: Anfang weggebrochen
 [. . .]/Mušēzib-Marduk/Eppeš-ilī
 Rs 2'(8) f. Schreiber: Iddin-Marduk/Nabû-bāni-aḫi/Arad-Ea

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

Z. 4: Der Name Nabû-lillu ("Nabû ist ein Dämon") bietet Anlaß zum Zweifel, möglicherweise ist *-lil- <bur>* "er möge alt werden" zu lesen.

214: Quittung über *imittu*-Pachtaufgabe

Inventarnummer: 80-06-17,62 = BM 36336
 Kopie: Nr. 214
 Ausstellungsort: Šahrīnu, Ālu šá Nabû
 Datum: 22.7.13 Nbn (1.11.543 v. Chr.)

Empfänger: Padaja/Ezida-x
 Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 15 š Silber

- 1 15 *šiqil kaspu re-he-ti imitti šá šūmi*
- 2 *šá eqli šá bū* ^{lú}ṭupšar(dub.sar) *ekalli*(é.gal) *makkūr* ^dNabû šar₄ *kiššati*(šú)

3	šá šanat 11 ^{kam md} Nabû-na'id ₂ šâr Bābili ₂ ^{ki} a-na muḫ-ḫi
4	^m Arad- ^d Bēl e du bad ki šanat 12 ^{kam} mahru ^ú ina muḫḫi
5	^m Arad- ^d Bēl lú qal-la šá'(a) ^m l(šú) Iddin- ^d Marduk
6	mār ₂ ^m Nūr- ^d Sîn i-li'-i ^m Pa-da-a
7	mār ₂ ^m É-zi-da-KEŠDAxDU.MAḪ <ina> qātē ^{II}
8	^m Iddin- ^d Marduk mār ₂ -šú-šá ^m Iqīša ^{šá} -a mār ₂ ^m Nūr-[^d Sîn]
9	ma-ḫi-ir ^{giš} le'û šá ^d Nabû []
10	a-na < ^m > Iddin- ^d M[arduk []
11	nikkassu []
12	giṭṭu []
13	ip-pu-uš ú-x []
14	^{lú} gú-gal-ú-tu-šú ù []

15 š Silber, Rest der Zwiebel-*imittu*-Pachtaufgabe für das Feld der Palastschreiber, Einkommen des Nabû(tempels) des Jahres 11 Nbn auf Rechnung des A. ... des 12. Jahres erhalten, zu Lasten von (5) A., dem Sklaven des IM, begründet, (6a) hat Padaja von IM erhalten. (9) Die Rechnungstafel des Nabû(tempels) [hat/wird ...] an IM [...] (11) Die Abrechnung [haben sie miteinander beendet.] Die Quittung [...] wird er ausstellen [...] (14) Seine *gugallūtu*-Abgabe und [...] ist bezahlt/nicht bezahlt].

15–19	Zeugen:	Habaširu/[...], Bote des Nabû-šuma-iddin, des Šatammu von Ezida Šāpik-zēri/Arad-Gula/<L>ultammar-Adad Nabû-šuma-ibni/Madānu-zēra-ibni/lú.GÍR.x.šú
20	Schreiber:	Nabû-šāpik-zēri/Nabû-ušallim/Arkāt-ilī

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 49, 62; Anm. 93, 208, 279 und die folgende Urkunde.

Es handelt sich vielleicht um eine Abschrift. Die Schrift ist zwar sehr sauber, einige Zeichen entsprechen aber keiner bekannten Form (Z. 7 und 19), in Z. 5 liegt ein Schreibfehler vor und wahrscheinlich wurde ab Z. 4 Mitte etwas ausgelassen, da die zweifelsfrei lesbaren Zeichen keinen Sinn ergeben und die Syntax gestört ist. Der Schreiber erscheint auch in der folgenden Urkunde, ebenso die Geschäftspartner.

215: Quittung über die teilweise Begleichung einer Forderung

Inventarnummer:	76–11–17,233 = BM 30507
Kopie:	Nbn 722
Bearbeitung:	Shiff Nr. 137
Ausstellungsort:	Šahrīnu, Ālu-ša-Nabû
Datum:	23.7.13 Nbn (2.11.543 v. Chr.)
Empfänger = Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Lieferant = Schuldner:	Padaja/Ezida-x
Gegenstand:	7.2.3 kur Datteln
Gesamtforderung:	20.2.4 kur Datteln

1 [ú-]il-tì šá 20 gur 2 (PI) 4 (bán) *suluppē*
 2 šá ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*
 3 *ina muh-ḫi ^mPa-da-a mār₂-šú šá ^mÉ-zi-da-x-x*
 4 *i-'i-lu ina lib-bi 7 gur 2 (PI) 3 (bán) *suluppē**
 5 ^mIddin-^dMarduk *ina qātē^{II} ^mPa-da-a mahru-ú*
 6 *a-di ūmi 26^{kam} šá ^{itu}tašrīti ^{im}giṭṭa*
 7 *šá *suluppē* šá ^mHad-da-a a-na*
 8 ^mArad-^dBēl *id-din-nu ú-kal-lam*
 9 *ki-i la uk-ta-lim_x(nīn)*
 uR *ina ^{giš}sāti(bán)^{meš} šá šanat 12^{kam}i-šal-li-[mu]*

(Betrifft) die Forderung des IM über 20.2.4 kur Datteln, die zu Lasten von P. begründet ist: (4a) Davon hat IM 7.2.3 kur Datteln von P. erhalten. Bis zum 26. Tašrīt wird P. die Quittung über Datteln, die er an Arad-Bēl geliefert hat, vorzeigen. (9) Wenn er (sie) nicht vorweist, wird er (die Forderung) im *sātu*-Maß des 12. Jahres voll begleichen.

11–13 Zeugen: Silim-Bēl/Nabû*-aḫḫē-iddin/Qaqqadānītu
 Zēra-ibni/Kiribtu/Šumu-libši
 14 f. Schreiber: Nabû-šāpik-zēri/Nabû-ušallim/Arkāt¹-ilī-damqā

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 49; Anm. 143, 208, 279.
 Z. 9: Zur Lesung *lim_x* für NIN vgl. Renger, ZA 61 35.

216: (*urāšu*)-Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,569 = BM 30842
 Kopie: Nbn 727
 Bearbeitung: Shiff Nr. 138
 Literatur: Weingort, Egibi 27
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 6.9.13 Nbn (14.12.543 v. Chr.)
 Empfänger: Nūrea/Bēl-iqīša
 Auszahlender: Ina-Esagila-ramât
 Gegenstand: 10 š Silber
 elat-Vermerk

1 10 *šiqil kaspa ^mNūr-e-a mār₂-šú šá*
 2 ^{md}Bēl-iqīša^{šá} *ina dul-la šá ^mIddin-^dMarduk₂*
 3 *mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*
 4 *ina qātē^{II} ^fIna-É-sag-gil-ra-mat*
 5 *ma-ḫi-ir e-lat giṭṭāni^{meš}*
 6 *mah-ru-tu₄*

10 š Silber hat N. für die Arbeiten für IM von IER erhalten. (5a) Abgesehen von früheren Quittungen.

7–10 Zeugen: Nergal-uballit/Liširu/Sîn-šadûnu
 Bēl-ušallim/Marduk-zēra-ibni/Eppeš-ili
 10 f. Schreiber: Āla-lūmur/Nabû-šuma-iddin/Abī-ul-īde

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

217: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 81–6–25,23 = BM 41412
 Kopie: Nbn 740
 Bearbeitung: Shiff Nr. 139
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 10.12.13 Nbn (17.3.542 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Šulaja/Nabû-šuma-ukīn
 Gegenstand: 12.1.4 kur Gerste
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 [12] gur 1 (PI) 4 (bán)* [uṭṭ]atu
 2 šá^mIddin-[^dMarduk] mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a
 3 mār₂^mNūr-^dSîn ina muḥ-ḫi
 4 ^mŠu-la-a mār₂-šú šá^{md}Nabû-šuma*-kin*
 5 ina^{itu}ajjari 12 gur 1 (PI) 4 (bán) uṭṭata
 6 ina ma-ši-ḫu šá^mIddin-^dMarduk
 7 ina muḥ-ḫi 1-en rit-tu₄
 uR [a-]na*^mIddin-^dMarduk*
 Rs i-nam-din

12.1.4 kur Gerste, (Forderung) des IM zu Lasten von Š. (5) Im Monat Ajjar wird er 12.1.4 kur Gerste im Maß des IM auf ein Mal an IM liefern.

10–13 Zeugen: Nabû-dinī-epuš/Kinenaja
 Kalbaja/Pāširi*-Adad
 14 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir*/Nappāḫu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 285.

Auf dem linken Rand befinden sich winzige Zeichenreste, die nicht zur dort notierten Datenformel gehören. Vielleicht ein nachträglicher Zeugenname oder eine *elat*-Klausel, unlesbar. Ausstellungsort ist Šahrīnu (Kopierfehler).

218: ilku-Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,942 = BM 31215
 Kopie: Nbn 741
 Bearbeitung: BA 4 59 f., Shiff Nr. 140

Literatur: Weingort, Egibi 27

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.12.13 Nbn (21.3.542 v. Chr.)

Empfänger: Nūrea/Bēl-iqīša/Šangû-Nanaja

Auszahlender: Ina-Esagila-ramât/Zērija, Ehefrau des Iddin-Marduk

Gegenstand: x m Silber

elat-Vermerk

1 [x] *mana kaspu ina il-ki šá*

2 [^mIddin]-^dMarduk *mār₂-šú šá ^mIqīša^{1*} (ab)^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*

3 [^mNūr-e-a mār₂-šú šá ^{md}Bēl-iqīša^{šá}

4 *mār₂ ^{lú}Šangû-^dNa-na-a ina qātē^{II}*

5 ^fÉ-sag-íla-ra-mat

6 *mārat-su šá ^mZēri-ia alti*

7 ^mIddin-^dMarduk *ma-ḫi-ir*

8 *e-lat giṭṭāni^{meš}*

9 *maḫ-ru-tu*

15 *taḫ-sis¹-tu₄*

16 *la ma-še-e*

x m Silber von der *ilku*-Abgabe des IM hat N. von (5) IER, der Ehefrau des IM, erhalten. (8) Abgesehen von früheren Quittungen. (15) Vermerk zum Nicht-Vergessen.

10–12 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Nabû-uballiṭ/Išsur/Ša-ṭābtī <šu>
Ardija/Bēl-aḫḫē-iddin/Rē'i

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

219: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1327 = BM 31600

Kopie: Nr. 219

Ausstellungsort: Šahrīnu

Datum: 5.[x].13 [Nbn] (543/542 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk

Schuldner: Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja und Rīmūt-Bēl/Bēl-zēra-ibni/Šabbā'

Gegenstand: [Silber]

Fälligkeitstermin: Tašrīt (7)

1 [x] *ma-na [kaspu šīm suluppē (?) šá ^{md}Nergal-rēšūa]*

2 ^{lú}qal-la šá ^mIddin-^dMarduk [*mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a*]

3 *mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi ^{md}É-a-nāš[ir₂]*

4 *mār₂-šú šá ^mMu-šal-lim mār₂ ^{lú}Šangû-^dNa-na-a*

5 *u ^mRi-mut-^dBēl mār₂-šú šá ^{md}Bēl-zēra-ibni*

6 *mār₂ ^mŠab-ba-a-a' ina ^{im}tašrīti ina muḫ-ḫi*

7	<i>n[ār] Bar-sip^{ki} ina lib-bi^{giš} eleppi</i>	
8	<i>i-nam-di-'u ù 1 lim gíd-díl š[ūmu]</i>	
9	<i>šá^{md} Nabû-rēma(arḫuš)-šu-kun šá^m [</i>	<i>]</i>
10	<i>a-na muḫ-ḫi šu su[m</i>	<i>]</i>
11	<i>šá ḫarrānī^{II}-šú-nu a-na [</i>	<i>]</i>
uR	<i>[] šá a^{md} Ea-nāšir₂ [</i>	<i>]</i>
Rs	<i>ù šá ḫarrānī^{<II>} šá [</i>	<i>]</i>
14	<i>šá^{md} Nergal-ru-[šu-ú-a</i>	<i>]</i>
15	<i>šá ina muḫḫi^{md} Ea-nāšir₂ [</i>	<i>]</i>
16	<i>^{md} Nergal-ru-šu-ú-[a</i>	<i>]</i>

[x] m [Silber, Kaufpreis für Datteln (?), (Forderung) des NR], des Sklaven des IM, zu Lasten von E. und R. (6a) Im Monat Tašrīt werden sie am Borsippakanal in Booten liefern und 1000 gidlu Zwiebeln des Nabû-rēma-šukun, die [PN] (10) auf Rechnung ... ihres ḫarrānu-Geschäftsunternehmens an/für ... E. ... (13) und von der ḫarrānu-Geschäftseinlage des ..., die NR ..., die zu Lasten von E. [und R. (geht), wird] NR ...

17–20	Zeugen:	Mušal[lim/. . .]/Šamaš-abāri [. . .]/Šāpik-zēri/lú[. . .] Ap[la-.../...]/Mušallim[...]
21 f.	Schreiber:	Lābāši/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 17, 42; Anm. 67, 155.

Z. 1: Die Zeichenspur am Anfang passen nicht zu x gur *suluppū*, was man wegen Liefertermin und -bedingungen erwarten würde, daher ist die angegebene Ergänzung naheliegend. Wegen des fragmentarischen Zustands von Z. 10–16 läßt sich die Bedeutung dieser Klauseln nicht erschließen. Die Begründungsurkunde des erwähnten ḫarrānu-Geschäftsunternehmens ist Nbn 466 (Nr. 180); unklar bleibt, in welchem Zusammenhang die vorliegende Urkunde dazu steht. Nabû-rēma-šukun ist *Rabi-kāri-ša-šarri*-Beamter laut Moldenke I 23, vgl. auch BM 31644 (Nr. 251).

220: Verpflichtungsschein – Lieferungskauf

Inventarnummer:	76–11–17,938 = BM 31211
Kopie:	Nbn 750
Bearbeitung:	Shiff Nr. 141

Ausstellungsort:	Flur (<i>tāmirtu</i>) Bābtu
Datum:	1.1.14 Nbn (6.4.542 v. Chr.)

Gläubiger:	Nabû-aḫḫē-šullim/Iqīšaja/Itinnu, Bēl-iddin/Šamaš-apla-ušur/Egibi und Nabû-mukīn-apli/Nabû-šuma-ušur/Egibi
Schuldner:	Bēl-aḫḫē-iddin/Balāssu/Suḫaja und Šilli-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk
Gegenstand:	25 š Silber
Fälligkeitstermin:	Nisan (1)
wechselseitige Schuldnerbürgschaft	

1 1/3 (mana) 5 šiqil kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa šīm* šūmi*
 2 šá^{md} Nabû-aḥḫē^{me}-šullim mār₂-šú šá^m lqīša^{šá}-a
 3 mār₂^{lú} Itinnu^{md} Bēl-iddin mār₂-šú šá^{md} Šamaš-apla₂-uṣur
 4 mār₂^m E-gi-bi u^{md} Nabû-mukīn₂-apli₂ mār₂-šú šá
 5^{md} Nabû-šuma-uṣur mār₂^m E-gi-bi
 6 ina muḥ-ḫi^{md} Bēl-aḥḫē^{me}-iddin mār₂-šú šá
 7^m Balāt-su mār₂^m Su-ḫa-a-a
 8 u^{m.giṣ} Šilli-^d Bēl^{lú} qal-la
 uR <šá>^m Iddin-^d Marduk mār₂^m Nūr-^d Sîn
 Rs ina^{itu} nisanni i-nam-din-nu
 11 1-en pu-ut 2-ú na-šu-ú

25 š Silber, 1/8-Qualität, Kaufpreise für Zwiebeln, (Forderung) des Nabû-aḥḫē-šullim, Bēl-iddin und Nabû-mukīn-apli (6) zu Lasten von Bēl-aḥḫē-iddin und Šilli-Bēl, dem Sklaven des IM. (10) Im Monat Nisan werden sie liefern. Einer bürgt für den anderen.

12–15 Zeugen: Ṭābija/Nabû-ēṭir/Šallala
 Rīmūt-Nabû/Arad-Nabû/Širik-Nabû
 16 f. Schreiber: Nabû-mukīn-apli/Nabû-šuma-uṣur/Egibi (3. Gläubiger)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 50.

221: Quittung über Mietzahlung

Inventarnummer:

Kopie: Moldenke I 28

Bearbeitung: Delaunay 66 f.; Krecher, Egibi 187

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.1.14 Nbn (19.4.542 v. Chr.)

Vermieter: Banītu-ēṭirtu und Amat-Nanaja/Marduk-šuma-uṣur

Empfänger: Qīšti-Bēl/Nabû-x/Ḫubu-x

Mieter: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi

Betrag: 9 š Silber

1 8 šiqil kaspu i-dī bīti šá
 2^{fd} Ba^l-ni^l-tu₄-e-ṭir-tu₄ u^f Amat-[^dNa-na-a]
 3 mārāti^{meš} šá^{md} Marduk-šuma-uṣur^m Qīšti-^d Bēl x
 4 mār₂-šú šá^{md} Nabû-x-x mār₂^m Ḫu-bu-ú-x
 5 ina qātē^{ll} m Itti-^d Marduk-balāṭu mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḫē^{meš}-iddin
 6 mār₂^m E-gi-bi ma-ḫir
 7 e-pu-uš nikkassi šá dul-lu libnāti qanú^{nu-ú} u^{giṣ} gušūrē(ūr)
 8 a-ki-i ú-íl-tì šá^{md} Nabû-aḥḫē^{meš}-iddin
 9 it-ti a-ḫa-meš ul qa-tu-ú

8 š Silber, Miete des Hauses von B. und A., hat Q. (5) von IMB erhalten. (7) Die Abrechnung über die Arbeiten an Ziegeln, Rohr und Balken entsprechend dem Verpflichtungsschein des NAI haben sie miteinander (noch) nicht fertiggestellt.

10–12	Zeugen:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn Nabû-ēreš/Bēl-lē'i/Šāhit-ginē (vgl. Nbn 597, 845)
13 f.	Schreiber:	Munahḫiṣ-Marduk/Nabû-nāšir/Šāhit-ginē

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 76, Anm. 309.

Der dazugehörige Mietvertrag ist Nbn 597 (Mieter ist NAI, Vermieter beide Schwestern und der in der vorliegenden Quittung als Zeuge erscheinende Nabû-ēreš). Der Name des Empfängers läßt sich anhand der Kopie nicht genau ermitteln, die Person erscheint sonst nicht im Zusammenhang mit diesem Vorgang.

Z. 7 f.: Die erwähnte Abrechnung betrifft genau jene Posten, die gemäß der Klausel *dulli libnāti qānē gušūrē mala ina libbi ippušu ana muḫḫi* Vermieter *imanni* "Arbeit an Ziegeln, Rohr (und) Balken, soviel er darin ausführt, wird er dem Vermieter anrechnen" in Mietverträgen dem Mieter bezahlt werden sollen (in Nbn 597 Z. 12–15, stark zerstört). Oppenheim, Mietrecht 78 nimmt an, daß es sich dabei nicht um bloße Instandhaltungsarbeiten handelt, sondern eher um Umbauten.

222: Betrifft: Sklavenkauf – Quittung über die Zahlung des Kaufpreises

Inventarnummer:	76–11–17,671 = BM 30944
Kopie:	Nbn 755
Bearbeitung:	BRL 4 26; Krecher, Egibi 187; Shiff Nr. 142; Roth, JAOS 111 22
Literatur:	BA 4 31; Weingort, Egibi 16

Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	20.1.14 Nbn (25.4.542 v. Chr.)

Verkäufer:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Empfänger:	Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
Käufer = Auszahlender:	Rīmūt-Bēl/Bēl-zēra-ibni/Šambā'
Gegenstand:	3 m 48 š Silber

1	[3 2/3* <i>mana</i> 8* <i>šiqil kaspu šá</i> ^m Itti- ^d Marduk-balātu
2	<i>mār₂-šú šá</i> ^{md} Nabû-aḫḫē ^{mes} -iddin <i>mār₂</i> ^m E-gi-bi
3	<i>ina na-aš-par-tu₄ šá</i> ^m Iddin- ^d Marduk <i>mār₂-šú šá</i>
4	^m Iqīša ^{šá} -a <i>mār₂</i> ^m Nūr- ^d Sîn <i>ina qātē</i> ^{II} ^m Ri-mut- ^d Bēl
5	<i>mār₂-šú šá</i> ^{md} Bēl-zēra-ib-ni <i>mār₂</i> ^m šá-am-ba-a'
6	<i>iš-šu-u'-ma ri-ik-su it-ti-šú</i>
7	<i>ir-ku-su-ma</i> ^{md} Nabû-aḫḫē ^{mes} -iddin <i>abu šá</i>
8	^m Itti- ^d Marduk-balātu <i>ina lib-bi áš-bi kaspa a'</i>
9	3* 2/3 <i>mana</i> 8 <i>šiqil kaspa</i> ^m Itti- ^d Marduk-balātu
uR	<i>ina šim amēlu-tú nu-dun-nu-ú</i>
Rs	<i>šá</i> ^f Nu-up-ta-a <i>mārat(so!)-su(so!)</i> <i>šá</i> ^m Itti- ^d Marduk-balātu
12	<i>ma-ḫi-ir</i>

(Betrifft) [3 m 4]8 š Silber, die IMB im Auftrag des IM von R. (6) erhalten (wörtl. davongetragen) und einen Vertrag mit ihm geschlossen hat, wobei Nabû-aḫḫē-iddin, der Vater des IMB, anwesend war: (8a) Dieses Silber, 3 m 48 š Silber, hat IMB vom Kaufpreis von Mitgiftsklaven der Nuptaja, der Ehefrau (geschrieben: Tochter) des IMB, erhalten.

12-15	Zeugen:	Adad-aḥḫē-iddin/Mukīn-zēri/Egibi Nabû-šuma-ušur/Šāpik-zēri/Šāḫit-ginē Bēl-ēṭir/Mukīn-zēri/Egibi
16 f.	Schreiber:	Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi (Empfänger)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 42, 64; Anm. 155, 254, 296.

Die Kollation der Tafel ergab, daß es sich beim Betrag sicher um 3 m 48 š handelt (ebenso M. Roth, Anm. 5). In Z. 9 ist zwar vor der Drei noch ein einem Winkelhaken ähnlich sehender Kratzer zu erkennen, dieser ist aber nur oberflächlich und steht links von Zeilenanfang.

Z. 11: IMB bezeichnet Nuptaja versehentlich als seine Tochter (statt Ehefrau), falls er nicht an dieser Stelle überhaupt mit der Filiation "šá IM" fortfahren wollte.

223: Sklavenkauf

Inventarnummer:	76-11-17,381 = BM 30654
Kopie:	Nbn 756
Literatur:	NPR 118 f.
Ausstellungsort:	Šaḫrīnu
Datum:	22.1.14 Nbn (27.4.542 v. Chr.)
Verkäufer:	Itti-Nabû-balāṭu/Zērija und Ēṭirtu/Aḥḫē-iddin, seine Ehefrau
Käufer:	Tēšē-eṭir/Nabû-lē'i/Šamaš-abāri
Sklave:	Nabû-ma-attūa
Kaufpreis:	50 š Silber
Garantieklausel	

- 1 ^{md}Nabû-ma-at-tu-ú-<a> ^{lú}qal-la
- 2 šá ^mItti-^dNabû-balāṭu mār₂-šú šá ^mZēri-ia u ^fE-ṭir-tu₄
- 3 mārat-su šá ^mAḥḫē^{mes}-iddin al-ti ^mItti-^dNabû-balāṭu
- 4 mār₂-šú šá ^mZēri-ia šá a-na ^mTēšē-eṭir₂ mār₂-šú šá ^{md}Nabû-lē'i₂
- 5 mār₂ ^{md}Šamaš-a-ba-ri a-na 5/6 mana kaspi
- 6 id-din-nu-u' ù a-dan-nu a-na muḫ-ḫi iš-kun-nu-u'
- 7 ^{lú}a-me-lu-ut-tu₄ ^mItti-^dNabû-balāṭu mār₂-šú šá
- 8 ^mZēri-ia u ^fE-ṭir-tu₄ alti-šú
- 9 a-na šīmi ḫa-ri-šu a-na 5/[6 mana kaspi]
- 10 a-na ^mTēšē-eṭir₂ mār₂-šú šá ^{md}Nabû-lē'i₂
- 11 mār₂ ^{md}Šamaš-a-ba-ri a-na kaspi
- 12 it-{ta}-tan-nu-u' pu*-ut* [seḫī]
- 13 ù pa^{l*}-qir-ra-nu šá ^{lú}a-me*-[lu-ut-ti]
- 14 ^mItti-^dNabû-balāṭu u ^fE-ṭir-tu₄ na-šu-u

(Betrifft) Nabû-ma-attūa, den Sklaven, den I. und Ē., die Ehefrau des I., an T. (5a) für 50 š Silber (als Pfand) gegeben und einen (Fälligkeits)termin dafür gesetzt hatten: (7) Den Sklaven haben (dann) I. und Ē., seine Ehefrau, zum ḫariš-Kaufpreis von 50 š Silber an T. verkauft. (12a) Für [Vertragsanfechtung] und Vindikation wegen des Sklaven bürgen I. und Ē.

15–18	Zeugen:	Arad-Gula/Bēl-uballit/Bā'iru Nabû-apla-iddin/Nabû-lē'i/Kidin-Sîn Mušēzib-Bēl/Nabû-šuma-iškun
18 f.	Schreiber:	Itti-Nabû-balāṭu/Šamaš-aḥa-iddin

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 65; Anm. 244.

Die Urkunde ist die Retroakte zu Nbn 1020 (Nr. 248, Verkauf des Sklaven an IM).

224: (*urāšu*)-Quittung

Inventarnummer:	76–11–17,615 = BM 30888
Kopie:	Nbn 757
Bearbeitung:	KB 4 246 f., Schiff Nr. 143
Literatur:	Weingort, Egibi 27 f.

Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	24.1.14 Nbn (29.4.542 v. Chr.)

Empfänger:	Nabû-ēreš/Šillaja/Mandidi im Auftrag des Nūrea/Bēl-iqīša
Auszahlender:	Ina-Esagila-ramât, Ehefrau des Iddin-Marduk
Gegenstand:	15 š Silber

- 1 15 *šiqil kaspā* ^{md}Nabû-ēreš *mār₂-šú šá* ^mŠil-la-a
- 2 *mār₂* ^{ld}Man-di-di i-na na-āš-par-tu₄
- 3 ^mNūr-e-a *mār₂-šú šá* ^{md}Bēl-iqīša ^{šá} ^{lu}rabi x
- 4 [ina qā]tē^{ll} ^fÉ-sag-ila-ra-mat
- 5 *alti* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú šá* ^mIqīša ^{šá}-a
- 6 *ma-ḥi-ir*

15 š Silber hat N. im Auftrag des Nūrea, des *Rabi* ..., von IER, der Ehefrau des IM, erhalten.

7–9	Zeugen:	Mušēzib-Bēl/Zērija/Nabaja (Bruder der IER) Marduk-šuma-ušur/Nabû-apla-iddin/Bēl-apla-ušur
10 f.	Schreiber:	Nabû ^l (Bēl)-ēreš/Šillaja/Mandidi (vermutlich der Empfänger)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 75, 211.

Z. 3: Vor ^{lu}gal x steht kein *mār*, es dürfte sich demnach um eine Berufs- oder Funktionsbezeichnung, nicht um den Familiennamen handeln (der ist Šangû-Nanaja). Nūrea ist als Empfänger von Silber für *urāšu*-Leistungen für IM bekannt, daher dürfte auch diese Quittung eine derartige Leistung betreffen.

225: (*urāšu*)-Quittung

Inventarnummer:	
Kopie:	Moldenke I 30

Bearbeitung: Delaunay 76 ff., Schiff Nr. 144

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 18.3.14 Nbn (21.6.542 v. Chr.)

Empfänger: 2 Personen im Auftrag des Nūrea/Bēl-iqīša/Šangû-Nanaja

Auszahlender: Ina-Esagila-ramât

Gegenstand: 10 š Silber

elat-Vermerk

- 1 10 šiqil kaspā <ina> na-áš-par-ti
- 2 šá^m Nūr-e-a mār₂-šú šá^{md} Bēl-iqīša^{šá}
- 3 mār₂^{lú} Šangû^d Na-na^{md} Nabû-ēreš
- 4 mār₂-šú šá^m Šil-la-a mār₂^m Man-di-di
- 5 ū^m Bēl-šú-nu mār₂-šú šá^{md} Bēl-iqīša^{šá}
- 6 mār₂^{lú} Šangû^d Na-na ina qātē^{II}
- 7 ^fÉ-sag-íla-ra-mat
- 8 ma-ḫi-ir e-lat
- 9 1/3 (mana) 5^I šiqil kaspi maḫ-ru-ú

10 š Silber haben im Auftrag des N. Nabû-ēreš und Bēlšunu von IER erhalten. Abgesehen von früheren 24 š Silber.

- 10–12 Zeugen: Mad[ānu]-zēra-ibni/Aplaja/Eppeš-ili
Lāqīpi/Kinaja
- 13 f. Schreiber: Nabû-ēreš/Šillaja/Mandidi (1. Empfänger)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

226: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Sp 39 = BM 33943

Kopie: Nbn 1079

Bearbeitung: Schiff Nr. 142

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.7.[14] Nbn (20.10.542 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Kidin-Marduk/Zērija/Šangû-Gula

Gegenstand: x+25 š Silber, mit 20% verzinslich seit 1.8.14 Nbn

Generalpfand

rāšû-Klausel

elat-Vermerk

- 1 [x+]² 1/3 mana 5 šiqil kaspu šá^m Id[^din-^dMarduk]
- 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^dSîn ina mu[ḫḫi]
- 3 ^mKi-din-^dMarduk mār₂-šú šá^m Zēri-ia mār₂^{lú} Šangû-[^dGu-la]
- 4 ul-tu ūmi 1^{kam} šá^{itu} araḫsamna šanat 14^{kam}

5 ^{md}Nabû-na'id₂ šār Bābili₂^{ki} šá arhi ina muḫḫi
 6 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu ina muḫ-ḫi-šú i-rab-[bi]
 7 mim-mu-šú ma-la ba-šu-ú maš-ka-nu
 8 šá ^mIddin-^dMarduk ^{ld}rāšú^u šá-nam-ma
 9 ina muḫ-ḫi ul i-šal-laṭ [a-d]i muḫḫi šá
 10 ^mIddin-^dMarduk kasap-šú i-šal-l[im]
 Rs e*-lat 1/2* gú.un* šipāti^{hi.a*} šá* ina* itu[x]*
 12 ina qaqqadī-šú^l(igi)-nu i-nam-din-nu

x+25 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von K. (4) Seit 1. Araḫsamna des Jahres 14 Nbn wächst monatlich auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (7) Sein Vermögen, soviel vorhanden ist, ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM sein Silber voll zurückerhält. (11) Abgesehen von (einer Forderung über) 30 m Wolle, die er im Monat [x] in ihrem Kapitalbetrag liefern wird.

13–17 Zeugen: Marduk-šuma-ibni/[Šāpik-zēri]/Nūr-Sîn
 Nabû-aḫḫē-iddin/Nergal-nāšir/Ša-urēšu
 Šamaš-mukīn-apli/Marduk-[. . .]/Rē'i-sīsê
 17 f. Schreiber: Nabû-[ušallim]/Iqīšaja/Sîn-kar[ābi-išme]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 224, 286.

Z. 1: Vor 1/3 könnte noch eine Zahl gestanden haben.

Gleiche Zeugen und gleicher Schreiber wie Nbn 800 (folgende Urkunde).

Die Tafel ist in Schichten auseinandergeplatzt, zeigt tiefe Risse und wurde geklebt. Die Oberfläche ist z.T. abgesplittert, es sind jedoch alle Zeilen erhalten, der linke Rand ist nicht beschrieben.

227: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1169 = BM 31442
 Kopie: Nbn 800
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].7.[14] Nbn (Oktober 542 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Kidin-Marduk/Zērija/Šangû-Gula
 Gegenstand: x Silber, mit 20% verzinslich
 Pfand: Sklaven (?)
 elat-Vermerk

1 [x kaspu] šá ^mIddin-^dMarduk
 2 [mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂] ^mNūr-^dSîn
 3 [ina muḫḫi ^mKidin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mZēri-ia
 4 [mār₂ ^{lu}Šangû-^dGu]-la ul-tu ūmi 1^{kam}
 5 [itu x] šanat 14^{kam} ^{md}Nabû-na'id₂ šār Bābili₂^{ki}
 6 [šá arhi ina muḫḫi 1] ma-né-e 1 šiqil kaspu

unterer Rand abgebrochen

190

10 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von R. (4) Ende Kislīm wird er zahlen. Abgesehen von einem früheren Verpflichtungsschein.

6–8 Zeugen: Adad-zēra-ibni/Kiribtu/Šumu-libši
 Adad-uballit/Nabû-šuma-iddin
 9 f. Schreiber: Marduk-šuma-ibni/Šāpik-zēri/Nūr-Sîn

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 155.

229: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,939 = BM 31212
 Kopie: Nbn 808
 Bearbeitung: Shiff Nr. 146

 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 26.9.14 Nbn (24.12.542 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Marduk-nāšir/Šamaš-aḥa-iddin
 Gegenstand: 22 kur Datteln, 6 š Silber
 Fälligkeitstermin: 10.10.
 Pfand: Feld und Hausgrundstück
 elat-Vermerk

1 22 gur *suluppū* ù 6 *šiqil kaspu*
 2 *šá* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
 3 *ina muḥ-ḫi* ^{md}Marduk-nāšir₂ *mār₂-šú šá* ^{md}Šamaš-aḥa-iddin
 4 *suluppē a'* 22 gur *ina m[uḥḫi 1-e]t rit-tu₄*
 5 *u kaspa a'* 6 *šiqilē ūmi* 10^{kam} *šá* ^{iu}tebēti
 6 *ina bīt* ^mIddin-^dMarduk *šá ina* ^{uru}Šaḥ-ri-ni
 7 *i-nam-din e-lat u'ilēti* ^{meš}maḥ-re-e-tu₄
 uR *eqlu** *šá Bīt-tāb-^dBēl ù bītu š[á']*
 9 *Bār-sipa* ^{ki}*šá* ^mIddin-^dMarduk *maš-ka-nu*
 Rs *ša-ab-tu₄ maš-ka-nu šá* ^mIddin-^dMarduk

22 kur Datteln und 6 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von M. (4) Diese Datteln, 22 kur, wird er auf ein Mal und dieses Silber, 6 š, wird er am 10. Tebēt auf dem Grundstück des IM in Šaḥrīnu abliefern. Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen. (8) Das Feld in Bīt-Tāb-Bēl und das Haus in Borsippa, die von IM (früher schon) als Pfand genommen wurden, sind Pfand des IM.

11–13 Zeugen: Adad-uballit/Nabû-šuma-iddin
 Šamaš-aḥa-iddin/Marduk-šuma-ušur/Nagāru
 14 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-mušētiq-uddē/Sagdidi (sag.di.ti)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 144, 228, 230 und Nbn 678 (Nr. 208).

230: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,986 = BM 31259
 Kopie: Nbn 819
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 334, Nr. 43; Schiff Nr. 148

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 14.12.14 Nbn (9.3.541 v. Chr.)

Gläubiger: Arad-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
 Schuldner: Bēl-KAR-Nabû/Kīnaja
 Gegenstand: 1.2.3 kur Gerste, 1200 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Nisan (1, betrifft Zwiebeln), Ajjar (2, betrifft Gerste)

1 1 gur 2 (PI) 3 (bán) *uṭṭatu 1 lim 2 me*(über lim) *gíd-[dil]*
 2 *ša šūmi ša* ^mArad-^dBēl ^{lu}*qal-la*
 3 *ša* ^mIddin-^dMarduk *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḥ-ḫi*
 4 ^{md}Bēl-KAR-^dNabû *mār₂-šú ša* ^mKi-na-a
 5 *ina* ^{itu}*ajjari uṭṭata ina muḥ-ḫi 1-et rit-tu₄*
 6 *i-nam-din ina* ^{itu}*nisanni gíd-dil ša šūmi*
 7 *ina bīt* ^mIddin-^dMarduk *i-nam-din*

1.2.3 kur Gerste (und) 1200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des A., des Sklaven des IM, zu Lasten von B. (5) Im Monat Ajjar wird er die Gerste auf ein Mal liefern. Im Monat Nisan wird er die Zwiebel-gidlu auf dem Grundstück des IM abliefern.

8-10 Zeugen: Bēl-uballiṭ/Nergal-uballiṭ
 Nabû-gāmil/Nabû-kēšir
 11 f. Schreiber: Nergal-šarrani/Nabû-damiq/Rabi-banê

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 49; Anm. 143, 228.

231: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,18 = BM 30298
 Kopie: Nbn 820
 Bearbeitung: Schiff Nr. 149

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 20.12.14 Nbn (15.3.541 v. Chr.)

Empfänger: Nergal-aḫa-iddin/Aḫḫēa im Auftrag des Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Auszahlende: Ina-Esagila-ramât, Ehefrau des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 1 m Silber
 elat-Vermerk

1 1 mana *kaspa* ^{md}Nergal-aḫa-iddin
 2 *mār₂-šú ša* ^mAḫḫē^{mes}-e-a *ina na-áš-par-tu₄*

233: Dienstmietvertrag

Inventarnummer: 76-11-17,947 = BM 31220
 Kopie: Nbn 843
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 11.2.15 Nbn (4.5.541 v. Chr.)
 Mieter: Šilli-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk
 Arbeitskräfte: Nādin und [. . .]/Marduk-[nāšir]/[. . .]
 Lohn: 4 1/2 š pro Monat
 Arbeitsbeginn: 11.2.

1 *ul-tu ūmi 11^{kam} šá^{itu} ajjari*
 2 *^mNa-di-nu u ^m[] māre^{meš}*
 3 *šá^{md} Marduk-[nāšir₂ mā₂^m]-šú**
 4 *it*-ti* [^{m,giš}Šilli]*-^dBē[l^{lu} qal-l]a**
 5 *šá^m Idd[in-^d Marduk a]-na* arḫi* 4 1/2* šiqil kaspi*
 6 *a-na ṣ[ēri* i]l*-la*-lak* kaspā*a'*
 7 *4 1/2* šiqle i-di-šú-nu^{md} Marduk-nāšir₂**
 Rs *abū-šú-nu u ^fTu-ub-bu-tu₄*
 9 *umma-šú-nu ina qātē^{II} ^{m,giš}Šilli-^dBēl maḥ-ḥur*-u'*
 10 *šá it-ta-bal-kát* 4 1/2 šiqil kaspā i-nam-din (leer)**

Vom 11. Ajjar an werden N. und X. (4) mit [Š., dem Sklaven] IMs, für monatlich 4 1/2 š Silber über [Land] gehen. (6a) Das Silber im Betrag von 4 1/2 š, ihren Lohn, haben M., ihr Vater, und T., ihre Mutter, von Š. erhalten. (10) Wer (diese Abmachung) verletzt, zahlt 4 1/2 š Silber.

11-13 Zeugen: [. . .]/Bēl-ad[. . .]
 [. . .]/lú.[. . .]
 13 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Nabû-mušētiq-uddê/Damqa

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 50; Anm. 279.

Die Urkunde ist schlecht erhalten, in Z. 3-7 sind z.T. nur noch Zeichenspuren zu erkennen. Zu den Ergänzungen vgl. auch die folgende Urkunde Nbn 839.

234: Dienstmietvertrag – Selbstvermietung

Inventarnummer: 76-11-17,207 = BM 30480
 Kopie: Nbn 839
 Bearbeitung: Shiff Nr. 150
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.2.15 Nbn (7.5.541 v. Chr.)

Mieter: Šilli-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk
 Arbeitskraft: Mušēzib-Marduk/Marduk-nāšir
 Lohn: 2 š Silber pro Monat
 Arbeitsbeginn: 15.2.

1 *ul-tu ūmi 15^{kam} šá^{itu} ajjari*
 2 *^mMu-še-zib-^dMarduk mār₂-šú šá^{md} Nabû-nāšir₂*
 3 *mār₂ ^{lu}Tābiḫu(gír.lá) a-na arḫi 2 šiqil kaspi*
 4 *it-ti ^{m.gi}Šilli-^dBēl ^{lu}qal-la*
 5 *^mIddin-^dMarduk a-na šēri il-lak*
 6 *u₄-m[u x] lim 2 me gíd-dil iš-ka-ri*
 7 *x-[] gíd-dil i-[]*

Rest des Vertragstextes abgerieben oder weggebrochen

Ab 15. Ajar geht M. für 2 š Silber (Lohn) monatlich mit Š., dem Sklaven des IM, über Land.
 Pro Tag [soll er] x+1200 gidlu (Zwiebeln) Lieferquote [bringen]. Die Zwiebel-gidlu ...

10–12 Zeugen: KI-[. . .]/Bēl-ušallim*/Aška-ilī
 [. . .]-TIN/Marduk-nāšir/Marduk-abūšu*
 13 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/[Nabû]-mušētiq-uddê/Damqa

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 50; Anm. 279.

Die Oberfläche der Tafel ist z.T. abgesplittert oder abgerieben, Straßmaiers Kopie gibt das Erkennbare wieder. Vgl. die vorhergehende Urkunde.

235: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,877 = BM 31150
 Kopie: Nbn 858
 Bearbeitung: BRL 1 1; Krecher, Egibi 194; Shiff Nr. 151

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 24.3.15 Nbn (16.6.541 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
 Schuldner: Nabû-utirri, Sklave des Itti-Marduk-balāṭu
 Gegenstand: 12 š Silber
 Fälligkeitstermin: 8.7.

1 *12 šiqil kaspu šá^{md} Nergal-re-šu-ú-a*
 2 *^{lu}qal-la šá^m Iddin-^dMarduk [ina muḫ-]ḫi**
 3 *^{md}Nabû-ú-tir-ri ^{lu}qal-l[a šá^m Itti-^dMarduk₂*-balāṭu*
 4 *ūmi 8^{kam} šá^{itu} tašrīti i-nam-din*
 5 *kaspu man-da-tu₄ šá^f Mi-ša-tu₄*
 6 *^{lu}qal-lat šá^m Itti-^dMarduk-balāṭu*
 7 *šá a-na ^mItti-^dMarduk-balāṭu bēlī-šú*
 8 *na-din*

12 š Silber, (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten von N., dem Sklaven des IMB.
Am 8. Tašrīt wird er zahlen. (5) (Bei dem) Silber (handelt es sich um) die *mandattu*-Abgabe
der Mīšatu, der Sklavin des IMB, die an IMB, ihren Herrn, gezahlt worden ist.

9–12 Zeugen: Zabija/Ardija
 Nabû-balāssu-iqbi/Ardija
 Bēl-iddin*/Šamaš-aḫa-iddin/Itinnu
13 f. Schreiber: Iddin-Nabû/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 159, 165.

Laut BM 31752 (Nr. 232) könnte Nabû-utirri kurz vorher (22.1.15 Nbn) an IER verpfändet
worden sein. Bei Mīšatu handelt es sich um seine Ehefrau, die sich vermutlich bei ihm (d.h.
bei IM oder IER) befindet.

236: Notiz

Inventarnummer: 76–11–17,833 = BM 31106
Kopie: Nbn 872

Ausstellungsort: ohne Angabe
Datum: 5.5.15 Nbn (26.7.541 v. Chr.)

1 2/3 mana 1 šiqil 4-tú šiqil kaspu
2 a-di-i kaspi maḫ-ru-ú
3 šá {ina} ^{itu} simāni
4 ina pān ^mIddin-^dMarduk₂

41 1/4 š Silber sind einschließlich des früheren Silbers vom Monat Simān zur Verfügung des
IM.

7 ina-ušuzzu-Zeuge: Lāqīp

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 145.

Z. 3 wurde nachträglich eingefügt.

237: Viehkauf

Inventarnummer: Sp 40 = BM 33944
Kopie: Nbn 884

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 20.6.15 Nbn (8.9.541 v. Chr.)

Verkäufer: Rīmūt/Nabû-rēḫti-ušur

Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 2 Kühe, 40 Stück Kleinvieh
 Kaufpreis: 1 m 32 š Silber
 Garantieklausel

1 2-ta sa-*hir-ra-a*-[tu]
 2 šá a-na lu-ul-x []
 3 20 en^{zē}ti mu-ni-qu x []
 4 20 en^{zū} ga-di-ia še e []
 5 šá ^mRi-mut mār₂-šú šá ^{md}Nabû-re-eḫ-ti-ušur
 6 [a-n]a 1 1/2 mana 2 ši^{qil} kaspi a-[na]
 7 [^mIddin-]^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša* [^{šá}-a]
 8 [mār₂ ^mNūr]-^dSîn id-d[ⁱ*-nu-ú pu-ut]
 uR uš*-ku*-tu₄* šá sa-ḫ[ir-a-tu]
 Rs en^{zē}ti ga-di-ia u mu-[ni-qu]
 11 ^mRi-mut na-ši kaspu šá en[zēti]
 12 a-na muḫḫi x x šá ^mKi*-na-a*u ^mGu*-zi-iá
 13 ^mRi-mut ú-še-lu-ú

(Betrifft) 2 zweijährige Kühe, die zum ..., 20 junge weibliche Ziegen ..., 20 Ziegenböckchen ..., (5) die R. für 1 m 32 š Silber an IM verkauft hat: (8a) Für ... wegen der Kühe und Ziegen bürgt R. Das Silber für die Ziegen zieht R. auf Rechnung ... des Kīnaja und Gūzija ab (?).

14 f. Zeugen: Bēl-iddin/Šulaja/Šangû-Gula
 Iqupu/Ibnaja
 Balātu[. . .]
 16 Schreiber: Marduk-rēmanni/Nabû-[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 55, Anm. 155.

Z. 9: Die Bedeutung von *uškūtu* in der Eviktionsgarantie von Kaufverträgen (Vieh, Sklaven, Schiffe) ist nicht eindeutig, vgl. Petschow, Kaufformulare 56 Anm. 39.

Z. 12: Vielleicht wurde nīg.šid = *nikkassu* über eine unvollständige Rasur geschrieben.

Z. 13: CAD E 193 sub *šūlū* 11 b) to deduct, subtract e) to take animals out of a hurd or flock.

238: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,940 = BM 31213
 Kopie: Nbn 900
 Bearbeitung: Schiff Nr. 152

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 1.9.15 Nbn (17.11.541 v. Chr.)

Empfänger: Ilī-gabri/Šamaš-zēra-ibni
 Auszahlender: Ina-šilli-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 17 š Silber

- 1 17 *šiql kaspu* ^m*Ilī-gab-ri**
 2 *mār₂-šú šá* ^{md}*Šamaš-zēra-ibni a-na muḫḫi*
 3 ^m*Ba-zu-zu mār₂-šú šá* ^{md}*Nabû-ḫal-qa-ú-tir-ri*
 4 *ina qātē* ^{II} ^m*Ina-giššilli-^dBēl* ^{lu} *qal-la*
 5 ^m*Iddin-^dMarduk ma-ḫir*

17 š Silber hat I. auf Rechnung von B. von Ina-šilli-Bēl, dem Sklaven des IM, erhalten.

- 6–8 Zeugen: Balātu/Mušallim-Marduk*
 Kīnaja/Rīmūt
 9 Schreiber: Nidintu/Innin-zēra* -uṣur*

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 50.

Z. 1: Der Personenname ist nicht zu ^d*Marduk-re-man-ni* zu ergänzen, nach RI folgt nur ein Kratzer oder Lunker. Außerdem steht eindeutig GAB auf der Tafel, nicht AMAR.UTU. Es handelt sich offenbar um den gleichen Sklaven des Nusku-ēda-uṣur, der auch in Nbn 881:3 (geschrieben -gab-ra, mit Vatersnamen MAR.TU-zēra-ibni – ein Schreibfehler?) und Nbn 892:16 erscheint. Nusku-ēda-uṣur ist Šuānu-Beamter des Nabonid, vgl. BM 32921 (Nr. 151).

239: ḫarrānu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 77–11–29,11 (Liverpool)

Kopie: Liv 15

Ausstellungsort: Borsippa

Datum: 7.(?)10.15 Nbn (23.12.541 v. Chr.)

Kommendator: Nabû-damiq/Kidinnu

Traktator: Amat-Ninlil/Zēr-Bābili/Paḫāru

Schuldner: Ṭābatu/Bēl-aḫḫē-erība/Ša-ṭābtīšu und Nabû-uballit, ihr Sohn

Gegenstand: 40 š Silber, verzinslich

Pfand: 2 gar Hausgrundstück (antichretisch)

- 1 2/3 *mana kaspu qaqqadu šá* *ina* 1 *šiql bit-qa šá*
 2 ^f*Amat-^dNin-lil mārassu(dumu.sal.a.ni) šá* ^m*Zēr-Bābili* ^{ki}
 3 ^{mār₂} ^{lu} *Paḫāru šá* *ina muḫ-ḫi* ^f*Ṭāba-tu₄ mārassu(dumu.sal.a.ni)*
 4 *šá* ^{md} *Bēl-aḫḫē* ^{mes} *-erība mār₂* ^{lu} *Ša-ṭābtī(mun)* ^{hi.a} *-šú u* ^{md} *Nabû-ú-bal-liṭ*
 5 *mārī-šú* (Rasur) *bītu šá* *ina qaqqad giš-ri* ⁱ (ir)
 6 *šá ṭāḫ bī* ^m *Gi-mil-lu mār₂-šú šá* ^{md} *Nabû-zēra-iqīša* ^{šá}
 7 ^{mār₂} ^m *Si-iá-a-tú šá* ^f *Ṭāba-tu₄ tak-nu-ku-ma*
 8 *a-na* ^{md} *Nabû-ú-bal-liṭ mārī-šú ta-ad-di-nu*
 9 *maš-ka-nu šá* ^f *Amat-^dNin-lil naphar₂ 2 gar {šid} qanāti* ^{mes}
 10 *nu-dun-nu-ú šá* ^f *Ṭāba-tu₄ it-ti*
 uR 2 gar {šid} *qanāti* ^{mes} *šá* ^{md} *Nabû-ú-bal-liṭ*
 12 *bī maš-ka-nu šá* ^f *Amat-^dNin-lil*
 Rs ^f *Amat-^dNin-lil ina lib-bi áš-bat*
 14 *pu-ut kaspi a 2/3 manē* ^f *Ṭāba-tu₄ na-šá-at*
 15 *ina šatti₂ 8 šiql kaspa ḫubulⁱ kaspi-šú*

- 16 ^fAmat-^dNin-líl ta-na-áš-ši ù 16 šiqil kaspá
 17 ^fAmat-^dNin-líl a-na ^mGi-mil-lu mār₂-šú šá
 18 ^{md}Nabû-zēra-iqīša^{šá} muti(dam) šá ^fTāba-tu₄ ta-na-ad-din
 19 kaspu šá ḥarrāni^{II} šá ^{md}Nabû-damiq^{iq} mār₂-šú šá ^mKi-din-nu
 26 [i]-na ūmi ^lkam šá ^{itu}šabāṭi bītu ina pān ^fAmat-^d[Nin-líl]
 27 ina 6[?] šanāti^{meš} {x} ur^{1?}-ri ta-šá-an-nu

40 š Silber, Kapitalbetrag von 1/8-Qualität, (Forderung) der A. zu Lasten von T. und N., ihrem Sohn. (5a) Das Haus am Brückenkopf neben dem Haus des Gimillu, das T. unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an N., ihren Sohn, als Eigentum übertragen hat, ist Pfand der A. (9a) Insgesamt sind (es) 2 gar Hausgrundstück, Mitgift der T., zuzüglich 2 gar Hausgrundstück des N., Pfandobjekt der A., worin A. wohnt. (14) Für das betreffende Silber, 40 š, bürgt T. Jährlich wird A. 8 š Silber als Zins ihres Silbers davontragen, und 16 š Silber wird A. an Gimillu, den Ehemann der T., zahlen. (19) Das Silber ist eine ḥarrānu-Geschäftseinlage des Nabû-damiq. (26) Ab 1. Šabāt steht das Haus A. zur Verfügung. In 6 Jahren (?) erneuert sie das Dach (?).

- 20–22 Zeugen: Gimillu/Nabû-zēra-iqīša/Sijātu
 Šulaja/Nabû-bani
 Rīmūt/Šuma-ukīn/Iddin-Gula
 23 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Nabû¹-[damiq]/Banâ-šá-ilīja (vgl. Nr. 259)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 77, Anm. 230, 279.

Z. 10 und 11: Der Schreiber hat jeweils níḡ.šid = nikkassu "Abrechnung, Besitz" anstelle des Flächenmaßes GAR geschrieben, wie Nbn 1025 (Nr. 249) deutlich macht.

Bei der vorliegenden Urkunde handelt es sich um die Retroakte zu Nbn 1025 (Zession durch Marduk-rēmāni aufgrund einer Forderung gegen Amat-Ninlil = TCL 12 118, Nr. 250).

240: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17,893 = BM 31166
 Kopie: Nbn 943
 Bearbeitung: Shiff Nr. 153
 Ausstellungsort: Ālu ibri ša Ālu-ša-Nabû
 Datum: 12.12a.15 Nbn (26.3.540 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nādin-aḥi/Bēl-rēmāni/Damqaja
 Gegenstand: 2400 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

- 1 2 lim 4 me gíd-dil šá šūmi
 2 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 3 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḥ-ḥi
 4 ^mNādin₂-aḥi mār₂-šú šá ^{md}Bēl-re-man-ni
 5 mār₂ ^mDam-qa-iá ina ^{iw}ajjari

6 *gíd-dil bab-ba-nu-ú ina bīt*¹
 7 ^mIddin-^dMarduk i-nam-din

2400 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5a) Im Monat Ajjar wird er Zwiebel-gidlu guter Qualität auf dem Grundstück des IM abliefern.

8-12 Zeugen: Nabû-ušuršu/Bēl-aḥḥē-erība/Egibi
 Bāba-ēreš/Nabû-aḥḥē-iddin
 Nabû-ēṭir-napšāti/Nādin-aḥi/Egibi
 13 f. Schreiber: Šamaš-zēra-ibni/Nabû-ēṭir

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143.

241: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1062 = BM 31335
 Kopie: Nr. 241
 Ausstellungsort: [. . .]
 Datum: [x.x].15 Nbn (541/540 v. Chr.)
 Gläubiger: Nuptaja/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Schuldner: Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru
 Gegenstand: 1 m Silber
 Fälligkeitstermin: [. . .]

1 1 *mana kaspu šá* ^f*Nu-up-ta-a*
 2 *mārat-su šá* ^mIddin-^dMarduk
 3 *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḥ-ḥi*
 4 *Itti-^dNabû-balāṭu mār₂-šú šá* ^{md}Marduk-bāni-zēri
 5 *mār₂* ^{md}Bēl-e-ṭē-ru
 6 *ina* ^{itu}[x] *i-nam-din*

1 m Silber, (Forderung) der N. zu Lasten von I. Im Monat x wird er zahlen.

Rs 1'-5' Zeugen: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Ehemann)
 [. . .]/Bēl-[. . .]
 [. . .]-ia/[. . .]
 Rs 5'f. Schreiber: [. . .]-Marduk/[. . .]/[. . .]-Šamaš

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 305, 312.

242: *ḥarrānu*-Zwischenabrechnung

Inventarnummer: 76-11-17,1555 = BM 31828
 Kopie: Nbn 966 (= Liv 107)
 Bearbeitung: Schiff Nr. 154

Ausstellungsort: Bīt-šar-Bābili
 Datum: 22.4.16 Nbn (1.8.540 v. Chr.)

Kommendator (?): Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Traktator (?): Kalbaja/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
 Gegenstand: 2 m 30 š Silber

1 5/6 mana kaspu ḥa-a-tu 15 gur suluppū šá
 2 a-na 15 šiqil kaspi ma-nu-ú 30 ^{dúg}dan-nu kurunnu(kaš.sag)
 3 a-na 2/3 mana 5 šiqil kas[pi ma-nu]-ú 1/3 mana kas[pu]
 4 [(Rasur?)] šá ina muḥ-ḥi ^{md}Bēl-apla₂-iddin mār₂-šú šá ^mMaš-[tuk]
 5 15 šiqil kaspu šá ina pān ^mIqīša^{šá}-a mār₂-šú šá ^mŠil-I[a-a]
 6 5 šiqil kaspu šá ina pān ^mSu-qa-a-a mār₂-šú šá ^{md}Za-[ba₄-ba₄-zēra-iqīša]
 7 naphar₂ 2 1/2 mana kaspu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^m[Iqīša^{šá}-a]
 8 mār₂ ^mNūr-^dSîn u ^mKal-ba-a mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḥḥē[^{mes}-iddin]
 9 mār₂ ^mE-gi-bi šá ḥarrāni^{II}*-šú-nu kaspu ma-la ina ṣ[ēri]
 Rs im-mere-ku-ú ^mKal-ba-a ul-tu ra-[šú-ti-šú]
 11 a-na ḥarrāni^{II} i-na-as-su-uk mim-ma ma-la utru[?](di[ri[?]])
 12 ^mKal-ba-a i-na-áš-ši
 oR [elat x šiqil ina pān ^mSu-qa]-a-a mār₂-šú šá ^{md}Za-ba₄-ba₄-zēra-iqīša^{šá}

50 š Silber in bar, 15 kur Datteln im Wert von 15 š Silber, 30 Fässer Bier im Wert von 45 š Silber, 20 š Silber zu Lasten von B., (5) 15 š Silber zur Verfügung von I., 5 š Silber zur Verfügung von S.:

(7) insgesamt 2 m 30 š Silber, ḥarrānu-Geschäftseinlage von IM und K. (Was) das Silber (betrifft), mit dem er in Rückstand ist, so wird (es) K. aus seinem Vermögen ins Geschäft einlegen. (11a) Alles, was übrig ist (?), wird K. davontragen. (18) [Abgesehen von x Silber zur Verfügung von S.]

13 f. Zeugen: Iddin-Nabû-/Iqīšaja/E[a-ibni]
 Nabû-ēṭir-napšāti/Bēl-iddin/Ēṭ[iru]
 15 Schreiber: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 142.

Z. 11: Am Ende steht kein BA, eher E oder DIRI.

Z. 18: Die Zeile läuft auf dem oberen Rand in gegenläufiger Schriftrichtung; die Ergänzung ist unsicher, aber es ist genug Platz vorhanden, zumal der Schreiber auf dem verlorenen rechten Rand begonnen haben könnte.

243: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1287 = BM 31560
 Kopie: Nr. 243

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.5.16 Nbn (31.8.540 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nergal-aḫa-iddin/Aḫḫēa
 Gegenstand: 1 m Silber, verzinslich
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)
 elat-Vermerk

1 1 *ma[na kaspu] šá^mIddin-^d[Marduk]*
 2 *mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*
 3 *ina muḫ-ḫi ^{md}Nergal-aḫa-iddin mār₂-šú šá*
 4 *^mAḫḫē^{meš}-e-a ina ^{itu}nisanni*
 5 1 *mana kaspa ù ḫubulla-šú*
 6 *i-nam-din e-lat u'ilēti^{meš}*
 uR [*mahrētu* (x x)]

1 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von N. Im Monat Nisan (5) wird er 1 m Silber und seinen Zins zahlen. Abgesehen von [früheren] Verpflichtungsscheinen.

8 f. Zeugen: [. . .]/Arrabi/Abī-ul-īde
 Itti-Nabû-gūzu/Aḫḫēa
 10 Schreiber: Nergal-uballiṭ/Nabû-bāni-aḫi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 40.

244: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: DT 276
 Kopie: Nr. 244
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 10.6.16 Nbn (18.9.540 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Šuma-iddin/Mukīn-zēri
 Gegenstand: 2200 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)
 elat-Vermerk

1 2 *lim 2 me gíd-lu šá šūmi šá^mIddin-^dMarduk*
 2 *mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi*
 3 *^mŠuma-iddin mār₂-šú šá^mMukīn₂-zēri ina ^{itu}nisanni*
 4 *gíd-lu bab-ba-nu-ú ina bīt ^mIddin-^dMarduk*
 5 *i-nam-din e-lat ra-šu-tu*
 6 *maḫ-ri-tu₄*

2200 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von Š. Im Monat Nisan wird er Zwiebelgidlu guter Qualität im Grundstück des IM abliefern. (5a) Abgesehen von einem früheren Guthaben.

7–9 Zeugen: Nergal-uballiṭ/Šūzubu/Bā'iru
 Bēl-nāšir/Nabû-zēra-ukīn/Bēl-illatu
 10 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-mušētiq-uddē/Sagdidi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 229.

Der Name des Schuldners ließe sich auch Nādin-šumi lesen.

245: Notiz über Gersteausgaben

Inventarnummer: 76-11-17,794 = BM 31067
Kopie: Nbn 1006
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 339, Nr. 48

Ausstellungsort: ohne Angabe
Datum: 24.11.16 Nbn (26.2.539 v. Chr.)

Gegenstand: 6.2.3 kur Gerste

- | | |
|----|--|
| 1 | 4 gur <i>uṭṭatu</i> ^{fd} <i>Na-na-a-si-lim</i> |
| 2 | ^{lú} <i>qal-lat-su šá</i> ^{md} <i>Nergal-aḫa-iddin</i> |
| 3 | 2 gur <i>uṭṭatu</i> ^{md} <i>Nabû-lu-ú-sa-lim</i> |
| 4 | ^{lú} <i>qal-la šá</i> ^m <i>Kal-ba-a</i> |
| 5 | 2 (PI) 3 (bán) <i>uṭṭatu</i> ^m <i>Bēl-šú-nu šá</i> |
| 6 | <i>bīṭ</i> ^{md} <i>Bēl-illat-a-a</i> |
| 7 | <i>naphar</i> ₂ 6 gur 2 (PI) 3(bán) <i>uṭṭatu šá ul-tu</i> |
| 8 | <i>bīṭi ru-ú-qu</i> |
| 11 | <i>taḫ-ḫi-is</i> |
| 12 | <i>šá a-na la maš-še-e</i> |

4 kur Gerste: Nanaja-silim, Sklavin des Nergal-aḫa-iddin. 2 kur Gerste: Nabû-lū-salim, Sklave des Kalbaja. 0.2.3 kur Gerste: Bēlšunu aus dem Hause Bēl-illataja. (7) Insgesamt 6.2.3 kur Gerste, die aus dem Haus entfernt ist (= ausgegeben wurde). (11) Vermerk zum Nicht-Vergessen.

Weder Zeugen noch Schreiber genannt.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 46 und die folgende Urkunde.

246: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,982 = BM 31255
Kopie: Nbn 1008
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 345 f.; Schiff Nr. 155

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 29.11.16 Nbn (3.3.539 v. Chr.)

Empfänger: Nanaja-silim, Sklavin des Nergal-aḫa-iddin
Ausliefernder: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk
Gegenstand: 10 kur Gerste
elat-Vermerk

- | | |
|---|---|
| 1 | 10 gur <i>uṭṭatu</i> ^{fd} <i>Na-na-a-si-lim</i> |
| 2 | ^{lú} <i>qal-la-tu₄ šá</i> ^{md} <i>Nergal-aḫa-iddin</i> |
| 3 | <i>ina na-áš-par-tu₄ šá</i> ^{md} <i>Nergal-aḫa-iddin</i> |

4 *ina qāte*^{II md} *Madānu-bēla-ušur* ^{lú} *qal-la*
 5 *šá* ^m *Iddin-d* *Marduk maḥ-rat e-lat uṭṭati*
 6 *maḥ-ri-tu*₄ *šá* ^{md} *Nabû-ēṭir-napšāti*^{meš}
 7 *u* ^{fd} *Na-na-a-si-lim*
 uR *iš-šu-ú*

10 kur Gerste hat N., die Sklavin des Nergal-aḥa-iddin, im Auftrag des Nergal-aḥa-iddin von MBU, dem Sklaven des IM, erhalten. (5a) Abgesehen von früherer Gerste, die Nabû-ēṭir-napšāti und N. erhalten (wörtl. davongetragen) haben.

9–11 Zeugen: Nergal-šuma-ibni/Rīmūt/Arad-Nergal
 Bēl-kāšir/Dummuqu
 Bēlšunu/Šubula-ēreš
 12 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Marduk-ēṭir/Nappāḥu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 45; Anm. 285.

247: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1647 = BM 31920
 Kopie: Nbn 1014
 Bearbeitung: Shiff Nr. 156

 Ausstellungsort: Borsippa
 Datum: 11.12.16 Nbn (15.3.539 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-šuma-ušur/[. . .]/Lakubburu
 Gegenstand: 90 000 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Nisan (1)

1 90 *lim gi-di-il šá* [*šūmi*]
 2 *šá* ^m *Iddin-d* *Marduk mār₂-šú šá* ^m *Iqīša*^{šá} *-a* [*mār₂* ^m *Nūr-d* *Sîn*]
 3 *ina muḥ-ḥi* ^{md} *Nabû-šuma-ú-š[ur mār₂-šú šá]*
 4 *mār₂* ^m *La-<kub>-bu-ru ina* ^{iu} *ni[sanni* gid-dil]*
 5 [*ina bīt]* ^m *Iddin-d* *Marduk*]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

90000 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von N. Im Monat Nisan [wird er die Zwiebeln auf dem Grundstück des] IM [abliefern]. . .

 Zeugen: weggebrochen
 Rs 1'(5) Schreiber: [. . .]/[. . .]/Bēlijau

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 147.

248: Sklavenkauf

Inventarnummer: 78–5–31,11 = BM 32922
 Kopie: Nbn 1020

Bearbeitung: BA 4 58, Schiff Nr. 157
 Literatur: NPR 118 f.
 Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: [x].12.16 Nbn (März 539 v. Chr.)
 Verkäufer: Ētirtu/Aḫḫē-iddin, Ehefrau des Itti-Nabû-balāṭu/Zērija
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklave: Nabû-ma-attûa
 Kaufpreis: 50 š Silber
 Garantieklausel

1 [^fE-*tī*]^{r*}-tu₄ mārat-su šá ^mAḫḫē^{meš}-iddin*
 2 [*alī*]^mItti-^dNabû-balāṭu mār₂-šú šá ^mZēri-ia
 3 ina ḫu-ud lib-bi-šú ^{md}Nabû-ma-at-tu¹(tan)-ú*^{a*}
 4 ^{lú}qal-la-šú bīt maš-ka-nu šá ^mIna-tēšē-eṭir₂
 5 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-lē'i mār₂ ^{md}Šamaš-a-ba-ri
 6 šá tu-paq-<qi>-ri ù* ^{a*}na* šīmi* ḫa*-ri*-iṣ*
 7 a-na 5/6 mana kaspi a-na ^mTēšē-eṭir₂
 8 ta-ad-di-nu a-na 50 šiqil kaspi {x šiqil kaspi}
 9 a-na ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
 uR a-na šīmi ḫa-ri-iṣ ta-ad-di-nu
 Rs pu-ut se-ḫu-ú u pa-qir-ra-nu
 12 arad šarru-tu u mār banū^{meš} šá a-na
 13 muḫ-ḫi ^{md}Nabû-ma-at-tu-ú-a i'-la-a-a'
 14 ^fE-ṭir-tu₄ na-šá-a-ta

Ē., die Ehefrau des I., hat aus freiem Entschluß Nabû-ma-attûa, ihren Sklaven, das Pfand des Tēšē-eṭir, (6) den sie vindiziert (?) und zum ḫariṣ-Kaufpreis von 50 š Silber an Tēšē-eṭir verkauft hat, für 50 š Silber an IM (10) zum ḫariṣ-Kaufpreis verkauft. Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (Klage auf Status des Sklaven als) königlicher Sklave oder Freier, die wegen N. aufkommen, bürgt Ē.

15–18 Zeugen: Nergal-šuma-ibni/Rīmūt/Arad-Nergal
 Nabû*-uballit/Bunanu/[Nappā]ḫu (vgl. Nbn 892:15)
 Silim-Bēl/Rīmūt
 18 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Marduk-eṭir/Nappāḫu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 65; Anm. 244, 285.

Z. 6: šá tupaqqiri ist von paqāru D Prät. + Subordinativ abzuleiten.

Z. 8 und 9 sind nach unvollständiger Rasur über alte Zeichen geschrieben, am Ende von Z. 8 daher vielleicht Rasur. In Z. 9 wurde a-na nachträglich auf dem linken Rand eingefügt.

Vgl. dazu die Retroakte Nbn 756 (Nr. 223).

249: Zession

Inventarnummer: 76–11–17,563 = BM 30836
 Kopie: Nbn 1025

Bearbeitung: Moore 118, Schiff Nr. 159
 Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 1.3.17 Nbn (1.6.539 v. Chr.)
 Gläubiger: Marduk-rēmanni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Schuldner: Amat-Ninlil/Zēr-Bābili/Paḫāru und Balātu/Ēṭiru/E-[. . .], ihr Sohn
 Gegenstand: 1 m Silber
 Fälligkeitstermin: Ab (5)
 wechselseitige Schuldnerverbürgung

1 1 mana kaspu šīm suluppē
 2 šá^{md} Marduk-re-man-ni mār₂-šú šá^m Iddin-[^dMarduk]
 3 mār₂^m Nūr-Sîn ina muḫ-ḫi^f Amat-^dNin-[līl mārāt-su]
 4 šá^m Zēr-Bābili^{ki} mār₂^{lū} Paḫāru
 5 ^mBa-la-tu mār₂-šú šá^m E-ṭe-ru
 6 mār₂^m E-[] māri šá^f Amat-^dNin-līl
 7 ina^{itu} abi 1 mana kaspa ina qaqqadī-šú
 8 i-nam-{din-}di-'u 1-en pu-ut šá-ni-i
 9 na-šu-ú šá qer-bi kaspu
 Rs ú-ut-tir-u'

1 m Silber, Kaufpreis für Datteln, (Forderung) des M. zu Lasten von A. (und) B., dem Sohn der A. (7) Im Monat Ab werden sie 1 m Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. Einer bürgt für den anderen, wer nahe (= erreichbar) ist, wird das Silber zurückzahlen.

11–13 Zeugen: Bēl-aḫḫē-iddin/Arad-Nabû/Šangû-Adad
 Bēl-šuma-iddin/Bēl-aḫḫē-iddin/Nappāḫu
 14 Schreiber: Nūrea/Nabû-ibni/Dajjān-[. . .]

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 77.

251: Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,1371 = BM 31644
 Kopie: Nr. 251
 Ausstellungsort: [. . .]
 Datum: 20+x.[3.17] Nbn (Juni 539 v. Chr.)
 Empfänger: Rīmūt/Nabû-mukīn-apli/Amēl-Isin, Bēl-piqitti-Beamter des Nabû-rēma-šukun
 Auszahlender: [. . .]
 Gegenstand: mīksu-Abgabe für 3/17 Nbn

1 mi-ik-su šá^{giš} eleppi šá šūmi
 2 šá^{itu} šimāni šá šanat 17^{kam} ^{md}Nabû-na'id₂
 3 šār Bābili₂^{ki} šá kar-ri šá^{uru} Til(du₆)-^dGula
 4 ^mRi-mut mār₂-šú šá^{md} Nabû-mukīn₂-apli₂ mār₂ ^{<m>}Amēl-Isin^{ki}

- 5 [lú^b]ēl pi-qit šá^{md} Nabû-rēma(arḫuš)-šu-kun
 6 [lú^{rabi} kar]-ri šá šarri ina qātē^{II} m[]

Rest des Vertragstextes weggebrochen, Rückseite fast völlig zerstört

Die *miksu*-Abgabe für (die) Zwiebelboot(e) vom Simān des Jahres 17 Nbn des Königkais von Til-Gula hat R., der *Bēl-piqitti* des N., des königlichen [Hafenvorstehers], von [...] erhalten].

Zeugen und Schreiber weggebrochen

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 37; Anm. 157.

Zu Nabû-rēma-šukun vergleiche BM 31600 (Nr. 219, 13 Nbn). Laut Moldenke I 23 (Egibitext) ist Nabû-rēma-šukun/Šüzubu *Rabi kārī ša šarri*.

252: Betrifft: Sklavenkauf – Verpflichtung zur Gestellung

Inventarnummer:	76–11–17,833 = BM 31156
Kopie:	Nbn 1039
Bearbeitung:	Shiff Nr. 160
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	7.4.17 Nbn (7.7.539 v. Chr.)
Verkäufer:	Bēlšunu/Bēl-aḫḫē-erība/Rē'i-sīsē
Käufer:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Verpflichteter:	Mušēzib-Bēl/Bēl-aḫḫē-erība/Rē'i-sīsē (Bruder des Verkäufers)
Sklave:	Nabû-kiššunu
Kaufpreis:	1 m 30 š Silber
Termin:	Ende Dûzu (4)

- 1 a-di qí-it šá^{itu} dūzi^m Mu-še-zib-^dBēl
 2 mār₂-šú šá^{md} Bēl-aḫḫē^{meš}-erība mār₂ lú Rē'i sīsē*
 3 ^{md}Nabû-kiš-šu-nu[?] lú qa[l-l]a šá^m Bēl-šú-nu
 4 mār₂-šú šá^{md} Bēl-aḫḫē^{meš}-erība mār₂ lú Rē'i-sīsē
 5 šá a-na 1 1/2 mana kaspi a-na^m Iddin-^dMarduk
 6 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn it-ti
 7 ^{md}Nabû-kiš^{*}-la-an-ni ù^{fd} Nin-líl-šá-du-ú-a
 8 a-na 3 1/2 mana kaspi id-din-nu
 9 ^[m]Mu-še-zib-^dBēl ib-ba-kam-ma
 uR a-na^m Iddin-^dMarduk i-nam-din

Bis Ende Dûzu wird M. Nabû-kiššunu, den Sklaven des B., (5) den er (B.) für 1 m 30 š Silber an IM zusammen mit Nabû-killanni und Ninlil-šadûa für 3 m 30 š verkauft hat, (9) (diesen Sklaven) wird M. herbeibringen und an IM übergeben.

- 11–14 Zeugen: Nabû-ētir/Nergal-šuma-ibni/Ṭābiḫu
 Nabû-balāssu-iqbi/Bēl-aḫḫē-erība/Rē'i-sīsē
 15 f. Schreiber: Mušēzib-Bēl/Bēl-aḫḫē-erība/Rē'i-sīsē (Verpflichteter)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 65, Anm. 244.

Wahrscheinlich hatte der Verpflichtete beim Kauf als Bürge fungiert.

Der Satzbau in dieser Urkunde ist gestört; wegen des Subjektwechsels in Z. 5–8 muß das Subjekt von Z. 1 in Z. 9 wieder aufgenommen werden.

253: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,800 = BM 31073

Kopie: Nbn 1059

Bearbeitung: Schiff Nr. 161

Ausstellungsort: Šaḫrīnu

Datum: 4.1.[x] Nbn (555/539 v. Chr.)

Gläubiger: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi

Schuldner: Gūzānu/Rīmūt/Arad-Nergal

Gegenstand: 30 kur Gerste

Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

- 1 30 gur *uṭṭatu* šá ^mItti-^dMarduk*-balāṭu (Rasur) *mār*₂-šú
- 2 šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin *mār*₂ ^mE-gi-bi
- 3 ina *muḫ-ḫi* ^mGu-za-nu *mār*₂-šú šá ^mRi-mut
- 4 *mār*₂ ^mArad-^dNergal₂ ina ^{itu}ajjari *uṭṭata a'*
- 5 30 gur ina *ma-ši-ḫu* šá ^mIddin-^dMarduk
- 6 ina *būt* ^mIddin-^dMarduk ina *muḫ-ḫi* 1-en ritti
- 7 ina *bāb ka-lak-ku i-nam-din*

30 kur Gerste, (Forderung) des IMB zu Lasten von G. (4a) Im Monat Ajjar wird er diese Gerste, 30 kur, im Maß des IM auf dem Grundstück des IM auf ein Mal am Tor des Speichers abliefern.

8–11 Zeugen: Nādin/Arad-Gula/Lultam<mar>-Adad
Arad-Nergal/Nabû-mukīn-zēri/Eppeš-ilī
Mukīn-zēri/Aḫḫēšu

12 f. Schreiber: Nabû-aḫḫē-iddin/Nabû-bāni-zēri/Maṣṣār-abulli

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 59, 82; Anm. 71, 143, 228.

Z. 1: Kopierfehler; es ist nicht Nabû, sondern Marduk zu lesen.

254: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1339 = BM 31612

Duplikat: 76–11–17,1163 = BM 31436

Kopie: Nr. 254 a und b

Ausstellungsort: Šahrīnu
 Datum: 5.2.[x] Nbn
 Gläubiger: Nabû-ušēzib, Sklave des Mušēzib-Bēl/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Šarrāni/Nergal-lē'i
 Gegenstand: 50 kur Datteln
 Pfand: Feldgrundstück
rāšû-Klausel
elat-Vermerk

1 50 gur *suluppū* šá^{md} Nabû-ú-še-zib^{lú} qal-la
 2 šá^m Mušēzib^d Bēl mār₂-šú šá^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a
 3 ina muḫḫi^m Šarra-a-ni mār₂-šú šá^{md} Nergal-lē'i₂
 4 eḡel-šú bīt^{gīs} gišimmarē zaq-pi u pi-i šul-pu
 5 [u]l-tu muḫḫi nār Bar-sip^{ki} a-di muḫḫi
 6 [Uru]k(unug)^{ki}-a-a u a-di muḫḫi nār Zu-um-mi-i
 7 [maš-ka-nu šá^m]^d Nabû-ú-še-zib^{lú} rāšû^á šá-nam-ma
 8 [ul i]-šal-laṭ a-di-i^{md} Nabû-ú-[še-zib]
 Lücke von mehreren Zeilen
 Rs 1' [a-na^{md} Nabû]-ú-še-zib i-nam-din
 2' [e-lat ra-šu]-tu maḫrītu^{tu} šá^{md} Nabû-ú-še-zib
 3' [ina muḫ-ḫi^m Šarra]-a-ni kaspu šá a-na
 4' [^m]-ú-ni nadnu₂

50 kur Datteln, (Forderung) des N., des Sklaven des M., zu Lasten von Šarrāni. (4) Sein Feld, mit Dattelpalmen bestanden und (mit Getreide) bebaut, vom Ufer des Borsippakanals bis nach [...]Urukaja und bis zum Zūmī-Kanal [ist Pfand des] N. (7a) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis N. [sein Silber voll zurückerhält. (Rs 1') ... wird er an] N. liefern. [Abgesehen von einem] früheren [Guth]aben des N. [zu Lasten von] Šarrāni. (Es handelt sich um) Silber, das an X. gezahlt worden ist.

Rs 5'f. Zeugen: Marduk-ibni/Ammanunu
 Ea-nāšir/Mušallimu/Šangû-Nanaja
 Nabû-uballit/Ḫašdaja
 Rs 6'f. Schreiber: Marduk-[ētir]/Rīmūt/Arad-Nergal

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 18, 154, 279; Anm. 118, 279.

Z. 6: Beim ersten Zeichen handelt es sich sehr wahrscheinlich um UNUG. Die Ergänzungen *ālu* šá^{lú} Urukaja "Siedlung der Urukäer" oder *bīt*^{lú} Urukaja "Grundstück des Urukäers" kommen in Betracht; auf keinen Fall kann Uruk selbst gemeint sein.

Der Schuldner ist Zeuge in Nbn 151 und 152 (Nr. 126 f., 4 Nbn); der Sklave des Mušēzib-Bēl erscheint auch in Nbn 169 und BM 30692 (Nr. 133 und 139, 4 bzw. 6 Nbn), der Zeuge Ea-nāšir seit 7 Nbn (Nbn 253, Nr. 140), der Schreiber erscheint auch in Nbn 515 und Moldenke I 25 (Nr. 186 f., 11 Nbn). Daher dürfte die vorliegende Urkunde zwischen 4 und 11 Nbn ausgestellt worden sein.

255: Zwischenabrechnung (?)

Inventarnummer: MNB 1855
 Kopie: TBER Tafel 82 oben
 Bearbeitung: TEBR 267 f., Nr. 64

Ausstellungsort: [. . .]
 Datum: 5.5.[x] Nbn (555/539 v. Chr.)

Kontrahenten: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn und Ea-nāšir/Mušallim/Šangû-Nanaja
 Gegenstand: Silber

- 1 [x kasp^m] x x
- 2 [mār₂-šú šá^m mār₂^m]-bi i-na qí-bi
- 3 [šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn
- 4 [a-na muh^{hi} Iddin-^d Ma]rdu^k mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn
- 5 [ina qātē^{ti} Ea-na-š]ir mār₂-šú šá^m Mu-šal-lim-mu
- 6 [mār₂^{lu} Šangû^d N]a-na-a i-na kasap šim šūmi
- 7 [ma-^{hi} r pu-ut zitti šá^m Iddin-^d Marduk
- 8 [šá it-i]i^{md} É-a-na-šir a-na
- 9 [mu^hhi Iddin-^d Marduk a-na^{md} É-a-na-šir
- 10 [i-nam]-din

[x Silber hat X.] auf Anweisung des IM [(und) auf Rechnung des] IM von E. vom Silber, dem Gegenwert (= Erlös) für Zwiebeln, [erhalten]. Den Anteil des IM, den er mit E. (gemeinsam hat), wird er (X.) auf Rechnung des IM an E. zahlen.

- 11–15 Zeugen: Itti-Marduk-balātu/[Nabû]-šuma-iškun/Zannêa
 [. . .]/Arad-Nabû/Lakubburu
 [Iqī]šaja/Marduk-zêra-ibni/Bêlaja
 [Ina-Esa]gil-zêri/Rîmût/Arad-Nergal
- 16 Schreiber: [Nerg]al-ušallim/Bêl-uballit/Ubališsu-Marduk

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 42.

256: Urkundenfragment, den Kaufpreis eines Hauses betreffend

Inventarnummer: 76-11-17,1402 = BM 31675
 Kopie: Nbn 1104
 Bearbeitung: Shiff Nr. 164

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.7.[x] Nbn (550/539 v. Chr.)

Gegenstand: 2 m 10 š Silber
 Schuldner (?): Apladdu-abāri/Apladdu-natan und Bunanîtu, seine Mutter

- 1 2 mana 10* šiqil kaspu re-e[h-tu]
- 2 šî-i-mi būi šá^{md} Aplad-du-[a-ba-]ri*

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Verfügung des X. ...

Rs 5'(10) Schreiber: Nabû-zēru-līšir//Nabunnaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 233, 237.

Rs 1' ist unleserlich, Rs 2'(6) entspricht nicht der Kopie, die folgende Zeile Rasur, erst ab Rs 4'(8) (Zeugennamen) wieder zu lesen. Die Urkunde ist sehr unsorgfältig geschrieben.

Es handelt sich offensichtlich um den von IM kreditierten Teil des Kaufpreises eines Hauses in Borsippa (vgl. Nbn 85 = Nr. 109 und die Urkundenzusammenstellung dort). Da Apladdu-abari hier anstelle seines (Adoptiv)vaters genannt wird, stammt die Urkunde wohl frühestens aus dem Jahre 5 Nbn.

257: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1114 = BM 31387
Kopie: Nbn 1123

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: 22.10.[x] Nbn (555/539 n. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
Schuldner: Lâbāši/Nabû-bāni-aḫi/Kidin-Sîn
Gegenstand: x Silber, Ratenzahlung von 1 š monatlich

1 [x kasp]u qaqqudu u ḥubullu
2 [šá^{md} Nerg]al-re-šu-ú-a
3 lú^{lú} qal-la šá^m Iddin-^d Marduk
4 ina muḥ-ḫi^m La-a-ba-ši
5 mār²-šú šá^{md} Nabū-bāni-aḫi
6 mār² Ki-din-^d Šin arḫussu
7 1 šiḫil kasp^a La-a-ba-ši
8 a-na^{md} Nergal-re-šu-ú-a
9 i-nam-din a-di kaspi
uR [pu-u]t zitt²-šú šá i[t-t]i
11 [^{md}Na]bū-ēṭir-napšāti^{meš} ù
Rs [^{md}Kal-b]a-a mār^e^{meš} šá
13 ^{md}Ea-lu-mur

x Silber, Kapitalbetrag und Zins, (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, (4) zu Lasten von L. Pro Monat wird L. 1 § Silber an NR zahlen. (9a) Inbegriffen ist das Silber seines Anteil, den er mit N. und K., den Söhnen des Ea-lūmur, (gemeinsam) hat.

14–17 Zeugen: Nabû-bāni-aḫi/Marduk-ētir/Kidin-Marduk
Lābāši/Bēl-aḫḫē-bulliṭ/Sagdidī
18 f. Schreiber: Marduk-šuma-ibni/[Mu]šēzib* -Bēl/Sîn-šadūnu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 44.

258: Novatorischer Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Sp 42 = BM 33946
Kopie: Nbn 1125
Ausstellungsort: Babylon
Datum: [x].10.[x] Nbn (555/539 v. Chr.)
Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīša/Nūr-Sîn
Schuldner: Šamaš-šuma-iddin/Nabû-aḫḫē-iddin/Etellu und Amtija, seine Ehefrau
Gegenstand: x Silber
Pfand: Sklave(n)
rāšû-Klausel
Bürge: Ardija und Tappašarra, seine Ehefrau (Zahlbürgschaft)
elat-Vermerk

1 [x kaspu] šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša*šá*-a*
2 [mār^m Nūr-^d Sîn ina muḫḫi^{md} Šamaš-šuma-iddin mār₂-šú šá^m
3 [^{md} Nab]û-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂ ^mE-tel-lu u ^fAmti-ia
4 alti-šú^{lu} a-me-lut-ti bīt maš-ka-nu mahru^u
5 šá^m Iddin-^d Marduk maš-ka-nu šá^m Iddin-^d Marduk ^{lu} rāšû^u
6 šá-nam-ma ina muḫḫi^u ul i-šal-laṭ^m Ardī-ia u ^fTap-pa-šar-ra*
7 alti-šú pu-ut e*-te*-er šá kaspi na-šu-ú
8 e-[lat] u'ilēti^{mes} mahriṭi^{ti} šá ina muḫḫi^{md} Šamaš-šuma-iddin
9 u ^fAmti-ia alti-šú e-lat ú-íl-ti
10 šá suluppē u kaspi šá ina muḫḫi^m Ardī-ia
uR u ^fTap-pa-šar-ra šá 1-en pu-ut 2-i
12 na-šu-ú

[x Silber], (Forderung) des IM zu Lasten von Š. und der A., seiner Ehefrau. (4a) Der Sklave, das frühere Pfandobjekt des IM, ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen. Ardija und Tappašarra, seine Ehefrau, bürgen für die Zahlung des Silbers. (8) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen zu Lasten von Š. und A., seiner Ehefrau. Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Datteln und Silber zu Lasten von Ardija und Tappašarra, bei dem einer für den anderen bürgt.

13–15 Zeugen: Šamaš-mukīn-apli/Nabû-aḫa-iddin/Suḫaja
Nabû-kāšir/Mušēzib-Bēl/Paḫāru
16 f. Schreiber: [. .]-iddin/Etellu/[. .]

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 251.

259: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,805 = BM 31078
Kopie: Nr. 259

Ausstellungsort: Borsippa
Datum: 16.9.0 Cyr (10.12.539 v. Chr.)

Empfänger: Ṭābatu/Bēl-aḥḥē-erība/Ša-ṭābtīšu
Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaḡa/Nūr-Sin
Gegenstand: 10 m 5 Šilber
elat-Vermerk

1 10 mana 5 šiqil kaspa ^fṬāba-tu₄
2 mārassu(dumu.sal.a.ni) šá ^{md}Bēl-aḥḥē^{mes}-erība
3 mār₂ ^{lu}šá-ṭabṭī(mun)^{bi.a}-šú ina qāte^{II} ^mIddin-^dMarduk
4 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSin maḥ-ra-at
5 e-lat 1 mana kaspi šá a-na
6 ^fAmat-^dNin-líl šá bītu maš-ka-nu
7 [šab-t]a-ta nadnu(sum.nu) a-di kaspi
8 [šá] ^fAmat-^dNin-líl
uR [mār]assu ([dumu]sal.a.ni) šá ^mZēr-Bābilit^{k[i]}
Rs maḥ-rat
oR a-di 2 šiqil kaspi šá a-na ^mÚ-bar nadnu(sum.nu)

10 m 5 Šilber hat Ṭ. von IM erhalten. (5) Abgesehen von 1 m Silber, die an Amat-Ninlil gezahlt worden ist, wofür das Haus als Pfand genommen ist. Einschließlich des Silbers, das Amat-Ninlil (sonst noch) erhalten hat. (oR) Einschließlich 2 Šilber, die an Ubār gezahlt wurden.

10-13 Zeugen: Qīšti-Marduk/Nabû-mukîn-zēri/Sijātu
Rīmût-Nabû/Šamaš-zēra-ibni/Nabû-šeme
14 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin/Nabû-damiq/Banâ-ša-ilīja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 77; Anm. 279.

Z. 1: Die Zahl am Anfang ist leicht beschädigt, aber der tiefe Winkelhaken ist gut zu erkennen. Daher ist mit Sicherheit der hohe Betrag von 10 m (nicht 1/3 m o.ä.) zu lesen. Die Urkunde über die hier erwähnte Zession ist als Liv 15 (Nr. 239) überliefert, als Gläubiger tritt dort allerdings Marduk-rēmanni, der Sohn des IM, in Erscheinung.

260: "Testament" des Itti-Marduk-balātu

Inventarnummer: 76-11-17,1425+1470 = BM 31698+31743
Duplikat: 76-11-17,1420 = BM 31693

Kopie: Nr. 260 a und b

Ausstellungsort: Borsippa

Datum: 12.10.0 Cyr (5.1.538 v. Chr.)

Verfügender: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi

Begünstigte: Nuptaja/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn, seine Ehefrau, und Marduk-nāṣir-apli, sein Sohn

Gegenstand: gesamtes Vermögen

Festlegungen über die Mitgift der Töchter

1 [mItti-^dMarduk]-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḥḫē^{mes}-iddin

2 mār(Dupl. mār₂)^mE-gi-bi ina ḫu-ud lib-bi-šú nikkassu

3 šá āli u ṣēri ma-la ba-šu-ú

4 ik-nu-uk-ma pa-ni ^fNu-up-ta-a

5 alī-šú mārat-su šá ^mIddin-^dMarduk

6 ú-šad-gil ki-i ^{md}Marduk-na-ṣir-apli mār-šú

7 bal-ṭu ina nikkassi akalē^{hi.a} it-ti

8 ^fNu-up-ta-a ik-ka-al 2 gur ^{se}zēru

9 5 amēlu-tú it-ti ^{fd}Taš-me-tu₄-tab-ni

10 a-na ^mItti-^dNabû-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}[Marduk-bāni-zēri]

Rs [i-nam-d]in 1 gur ^{se}zēru 3 a-me-l[ut-tú]

12 [it-ti ^fÉ-]sag-íla-be-let mār₂-šú

13 [i-nam-din] ^fNu-up-ta-a ^{md}Marduk-na-ṣir-apli

14 ^{[f]d}Taš-me-tu₄-tab-ni u ^fÉ-sag-íla-be-let

15 ar-ka-tu₄ a-ḫa-meš i-le-qu-ú

16 k[i-i ^mItti-^dMarduk]-balāṭu bal-ṭu nikkassa-šú ina pa-ni-šú

IMB hat aus freiem Entschluß sein Vermögen in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an N., seine Ehefrau, die Tochter des IM, (als Eigentum) übertragen. (6a) Solange MNA, sein Sohn, am Leben ist, so hat er Nießbrauch am Vermögen gemeinsam mit N. (8a) 2 kur Saatfeld (und) 5 Sklaven wird er (IMB) mit Tašmetu-tabni an Itti-Nabû-balāṭu (als Mitgift) übergeben. 1 kur Saatfeld (und) 3 Sklaven wird er Esagila-bēlet, seiner Tochter, (als Mitgift) mitgeben. (13a) N., MNA, Tašmetu-tabni und Esagila-bēlet werden den Nachlaß gemeinsam an sich nehmen. (16) Solange IMB lebt, steht das Vermögen zu seiner Verfügung.

17–19 Zeugen: [. . .]-ukīn/Ibaja/Šangû-parakki
Nabû-ittannu/Bēl-rēmānni

19 f. Schreiber: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi selbst

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 83; Anm. 306, 311.

Das Jahr ist in beiden Exemplaren als mu.an.na statt mu.sag.nam.lugal angegeben, es handelt sich aber ohne Zweifel um das Akzessionsjahr Cyrus'.

261: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,907 = BM 31180
 Kopie: Cyr 8
 Bearbeitung: KB 4 258 f.; Shiff Nr. 174
 Literatur: Weingort, Egibi 27; Dandamaev, PAS 4 66

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 21.12.0 Cyr (14.3.538 v. Chr.)

Empfänger: Nergal-ahhē-iddin/Erība-Marduk/Šigūa
 Auszahlender: Marduk-rēmānni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 6 š Silber
 elat-Vermerk

1 6* *šiqil kaspā* ^{md}Nergal-ahhē^{mes}-iddin
 2 *mār₂-šú šá* ^mErība-^dMarduk *mār₂* ^mŠi-gu-ú-a
 3 *ina ú-ra-šú šá* ^mIddin-^dMarduk
 4 *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn
 5 *ina qātē*^{II} ^{md}Marduk-re-man-ni
 6 *mār₂-šú šá* ^mIddin-^dMarduk *mār₂* ^mNūr-^dSîn
 7 *ma-ḫi-ir e-lat* ^{im}giṭti
 uR *šá* 9 *šiqil kaspi mahṛūtu*^{tu4}
 Rs *šá* ^mLa-ba-ši *ina qātē*^{II}
 10 ^{md}Marduk-re-man-ni *ma-ḫir*

6 š Silber hat N. für den *urāšu*-Dienst des IM (5) von MR erhalten. Abgesehen von einer Quittung über früher (gezählte) 9 š Silber, das Lābāši von MR erhalten hat.

11-13 Zeugen: Nabû-mukīn-zēri/Šāpik-zēri/Ile"i-bulluṭa-Marduk
 Iddin-Nabû/Zababa-zēra-ibni/Marduk-x
 14 f. Schreiber: Bēl-nādin-apli/Marduk-šuma-iddin/Nādin-še'im

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211, 293.

Die Zahl am Anfang ist nicht ganz eindeutig, auf jeden Fall sind in der unteren Reihe 3 Senkrechte = 6; ob der Kratzer davor als Winkelhaken = 10 zu interpretieren ist, bleibt fraglich. Zwischen Z. 13 und 14 ist ein Ahnherrenname eingefügt, der aber nicht zu lesen ist.

262: (*urāšu*)-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,143 = BM 30421
 Kopie: Cyr 10
 Bearbeitung: Shiff Nr. 175
 Literatur: Weingort, Egibi 27 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x.x].0 Cyr (538 v. Chr.)

Empfänger: Nūrea/Bēl-iqīša/Šangû-Nanaja
 Auszahlender: Marduk-rēmāni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 19 š Silber

- 1 19 šiqil kaspā a-na dul-lu
- 2 šá dūri(bád) šá abul(ká.gal) ^dEn-líl
- 3 šá ul-tu ūmi 14^{kam} šá ^{itu}ṭebēti
- 4 a-di ūmi 6^{kam} šá ^{itu}addari
- 5 ^mNūr-e-a mār₂-šú šá ^{md}Bēl-iqīša^{šá}
- 6 mār₂ ^{lu}Šangû-^dNa-na-a ina qātē^{II}
- 7 ^{md}Marduk-re-man-nu mār₂-š[ú šá]
- 8 ^mIddin-^dMarduk mār₂ [^mNūr-^dSîn]
- 9 e*-ṭi*-ir*

19 š Silber für die Arbeit an der Mauer des Enlil-Tores vom 14. Ṭebēt (10) bis 6. Addar (12) (5) hat N. von MR erhalten.

- 10–15 Zeugen: Gi-[. . .]/Nūrea/Šan[gû-. . .]
 Nabû-šuma-iškun/Aplaja/Rabi-banê
 Taqīš-Gula/Arad-Marduk/Bēl-ēṭir
- 15 f. Schreiber: Ana-Bēl-upāqu/Kudurru/[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211, 293.

Wegen der Person des Empfängers und der beschriebenen Arbeitsleistung ist die Urkunde neben die anderen Quittungen über *urāšu*-Leistungen zu stellen.

263: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,600 = BM
 Kopie: Cyr 12
 Bearbeitung: BA 3 403, Schiff Nr. 176

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 7.1.1 Cyr (30.3.538 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-šuma-ukīn/Nabû-bēlšunu/Lakubburu
 Gegenstand: 3000 gidlu Zwiebeln
 Fälligkeitstermin: Ajjār (2)

- 1 3 lim gi-di-il šá šūmi
- 2 šá ^{md}Nergal-re-šu-ú-a ^{lu}qal-la šá
- 3 ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
- 4 ina muḥ-ḫi ^{md}Nabû-šuma-ú-kin mār₂-šú šá ^{md}Nabû[!]-bēl-šú-nu
- 5 mār₂ ^mLa-kub-bu-ru ina ^{itu}ajjari šūma
- 6 ina bi-rit nārāti^{mes} ina bīt ^mIddin-^dMarduk

7 *i-nam-din ka-a-ri* ^{md}*Nabû-šuma-ú-kin*
 8 *ú-še-ti-iq-šú*

3000 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten des N. (5a) Im Monat Ajar wird er die Zwiebeln in *birūt nārāti* ("zwischen den Kanälen") im Grundstück des IM abliefern. N. wird sie durch den Hafen (d.h. durch den Zoll) bringen.

9-12 Zeugen: Marduk-apla-ušur/Nabû-šuma-iddin/Nabaja
 Šuma-iddin/Iqīšaja/Dannêa
 Nergal-iddin/Nabû-šuma-ibni/Paḫāru
 13 f. Schreiber: Gimillu/Nabû-šumu-lišir/Malultu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 43; Anm. 147, 181, 229.

Zu *kāri šūtuqu* "to allow a person or boats to pass or pass through (customs)" vgl. CAD E 393 etēqu 5c.

264: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,647 = BM 30920
 Kopie: Camb 46
 Bearbeitung: KB 4 262 f.; BA 3 445 f.; Schiff Nr. 177

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.4.1 Cyr (14.7.538 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Šamaš-kāšir/Nabû-bēlšunu/Lakubburu
 Gegenstand: 2 m 4 š Silber, verzinslich
 Fälligkeitstermin: Ende Ab (5)

1 2 mana 4 šiqil kaspu a-di 1 mana kaspi
 2 maḫ-ru-ú šá ina ^{iw}nisan ^mIddin-^dMarduk
 3 a-na ^mIddina₂-a id-di-nu
 4 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
 5 ina muḫ-ḫi ^{md}Šamaš-ka-šir mār₂-šú šá ^{md}Nabû-b[ēl]-šú-nu
 6 mār₂ ^mLa-kub-bu-ru ina qí-it
 7 šá ^{iw}abi kaspa u ḫubulla-šú
 8 i-nam-din

2 m 4 š Silber einschließlich 1 m früheren Silbers, die IM im Monat Nisan an Iddinaja gezahlt hat, (4) (Forderung) des IM zu Lasten von Š. Ende Ab wird er das Silber und seinen Zins zahlen.

9-13 Zeugen: Bēl-uballiṭ/Bēl-ušallim/Dābibi
 Nabû-šumu-lišir/Nabû-x/Amēl-Isin
 Iddinunu/Mušēzib-Bēl/Itinnu
 14 f. Schreiber: Marduk-nāšir/Mār-bīti-nā'id[?]/Bēlijau

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 147.

Z. 1: *adī* erlaubt sowohl die Übersetzung "einschließlich", wie auch "zuzüglich". In Verpflichtungsscheinen wird auf ältere Forderungen, die von der jeweiligen Urkunde nicht betroffen sind, in der Regel in Form von *elat*-Klauseln Bezug genommen, daher dürfte in diesem Fall die Übersetzung "einschließlich" die zutreffende sein.

Z. 3: Bei Iddinaja könnte es sich um IMB handeln, der in vielen Urkunden und vor allem in Notizen und Briefen häufig unter diesem Namen erscheint.

265: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,369 = BM 30642
Duplikate: 76-11-17,873 = BM 31146 und 76-11-17,81 = BM 30359
Kopie: Camb 88, 419 bzw. Nr. 265
Bearbeitung: Dandamaev, PAS 4 75; Shiff Nr. 180

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 14.5.1 Cyr (2.8.538 v. Chr.)

Empfänger: Bāni-zēri
Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Gegenstand: 30 š Silber
Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 1/2 *mana kaspā šá ú-ra-ši-šu a-na*
2 *ša-ra-pu šá a-gur-ru šá^m Iddin-^d Marduk*
3 *mār₂-šu šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn ul-tu*
4 *it_u dūzi šanat 1^{kam} ^mKam-bu-zi-ia*
5 *šar Bābili₂^{ki} a-di tup-pi a-na tup-pi*
6 *^mBāni-zēri ina qātē^{II} ^mIddin-^d Marduk*
7 *e-ṭir re-šu-su*
uR *maḥ-ri-tu₄ e-ṭir*
9 *1-en-àm šá-ṭa-ri il-qu-u*

30 š Silber für seinen *urāšu*-Dienst, das Ziegelbrennen (im Dienst) des IM vom Monat Dūzu 1 Cyr bis dato (?), (6) hat B. von IM beglichen bekommen. Sein früheres Guthaben ist beglichen. Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.

10-14 Zeugen: Šamaš-iddin/Bāni-zēri/Sîn-šadūnu
 Lābāši/Kudurru/Paḥāru
 Nidinti-Bēl/Nabû-rēmāni
] 15 f. Schreiber: Itti-Nabû-balātu/Kalbaja/Sîn-šadūnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

Alle drei Urkunden haben den gleichen Wortlaut bei anderer Zeilenaufteilung; Zeugen und Schreiber sind identisch. Die Transliteration folgt Camb 88. Camb 419 gibt als Tag den 15.

an. Die Monatsangabe AB = Țebēt statt NE = Ab in Camb 88 ist ein Kopierfehler. Bei BM 30359 steht in Z. 4 (dort auf Z. 3) der Monatsname KIN = Ulūl (nicht sehr sauber geschrieben), vielleicht wurde an dieser Stelle ŠU = Dūzu über KIN ohne vorherige Rasur geschrieben.

Z. 5: Zur Klausel *adi tuppi ana tuppi* "bis zum in der Urkunde angegebenen Termin" (?) vgl. Landsberger, JNES 8 266 und den Kommentar zu Nr. 4.

Z. 7: *re-šu-su* von *rašūtu* + *šu*

266: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,435 = BM 30708
 Kopie: Nbn 1091
 Bearbeitung: Krecher, Egibi 203; Dandamaev, PAS 4 77; Schiff Nr. 163
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 18.6.1 Cyr! (4.9.538 v. Chr.)
 Empfänger: Bāni-zēri/Dajjān-Marduk/Sīn-šadūnu
 Auszahlender: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḥē-iddin
 Gegenstand: 3 š Silber
 elat-Vermerk

1 3 *šiqil kaspā ina ú-ra-šú šá* ^mIddin-^dMarduk
 2 *mār-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār* ^mNūr-^dSīn
 3 ^mBāni-zēri *mār-šú šá* ^mDajjān-^dMarduk
 4 *mār*₂ ^{md}Sīn*-šadū-nu *ina qātē*^{II}
 5 ^mItti-^dMarduk-balātu *mār-šú šá* ^{md}Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
 6 *e-ṭi-ir e-lat giṭṭāni*^{mes}
 7 *mahrēti*^{mes}

3 š Silber für den *urāšu*-Dienst des IM hat B. von IMB beglichen bekommen. (6a) Abgesehen von früheren Quittungen.

8 f. Zeuge: Itti-Nabû-balātu/Nabû-nāšir/Šāḥit-ginê
 10 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Šangû-Ea

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211, 306.

Das in der Kopie angegebene Datum ist zu korrigieren. Die Urkunde wurde am 18.6. ausgestellt. Weingort, Egibi 28 verweist sie wegen des *šar mātāti* in der Datenformel ins erste Jahr Cyrus'. Die beschädigte Jahreszahl ist nicht ganz eindeutig, auch die Lesung 4 wäre nicht unmöglich, allerdings spricht das Fehlen des *šar Bābili* dagegen.

267: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,153 = BM 30428
 Kopie: Nr. 267

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 15.9.1 Cyr (29.11.538 v. Chr.)
 Verkäufer: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni
 Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklave: Ilu-ikšur
 Kaufpreis: 51 š Silber
 Garantieklausel
 elat-Vermerk

1 ^{md}Nabû-ēṭir₂ mār₂-šú šá ^{md}Nergal-šuma-ibni
 2 ina ḫu-ud lib-bi-šú ^mIlu-ik-šur ^{lú}qal-la-šú
 3 a-na 51 šiqil {1 šiqil} kaspi a-na
 4 šīmi ḫa-ri-iš a-na ^mIddin-^dMarduk
 5 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn id-[din]
 6 pu-ut se-ḫu-ú pa-qir-ra-[nu]
 7 {^m} u ^{lú}mār banû-ú-tu šá ^mIlu-i[k-šur]
 8 ^{md}Nabû-ēṭir₂ na-ši kaspu šá a-[na]
 9 ^mItti-^dNabû-balāṭu ina ir-bi šá []
 uR nadnu₂
 17 e-lat ra-{šu}-šu-tú
 18 maḫ-ri-tú

N. hat aus freiem Entschluß Ilu-ikšur, seinen Sklaven, für 51 š Silber zum ḫariš-Kaufpreis an IM verkauft. (6) Für Vertragsanfechtung, Vindikation und (den Status des Sklaven) I. (als) Freier bürgt N. (8a) (Es handelt sich um) Silber, das an Itti-Nabû-balāṭu aus Einkünften von [...] gezahlt wurde. Abgesehen von einem früheren Guthaben.

11–13 Zeugen: Nabû-ušuršu/Bēl-aḫḫē-erība/Egibi
 Saparri-ibni/Nabû-iddin
 14 Schreiber: Itti-Nabû-balāṭu/Šamaš-aḫ[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 65; Anm. 224.

Z. 18: Ein derartiger *elat*-Vermerk ist für einen Sklavenkauf untypisch, ebenso wie die zusätzliche Klausel in Z. 8 f., aber dadurch zu erklären, daß der Kaufpreis mit einer Schuld des Verkäufers verrechnet worden ist.

268: Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,629 = BM 30902
 Kopie: Camb 86
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 368, Nr. 62; Schiff Nr. 178

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 23.9.1 Cyr (7.12.538 v. Chr.)

Empfänger: Nabû-aḫa-iddin/Ilu-aqaba im Auftrag der Esagila/Marduk-aḫa-iddin

Auszahlender: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 5 š Silber

- 1 5 šiqil kaspa ^{md}Nabû-aḥa-iddin
- 2 mār₂-šú šá ^mIlu-a-qa-ba
- 3 ina na-áš-par-tu₄ šá ^fE-sag-gil-a
- 4 mārāt-su šá ^{md}Mard<uk>-aḥa-iddin
- 5 ina qātē^{II} ^{md}Nergal-re-šu-u-a
- 6 ^{lu}qal-la šá ^mIddin-^dMarduk₂
- 7 ma-ḫi-ir

5 š Silber hat N. im Auftrag der E. von NR, dem Sklaven des IM, erhalten.

- 8–12 Zeugen: Šuma-iddin/Marduk-šarrani/Šalala
 Nabû-mīta-uballiṭ/Erišu
 13 f. Schreiber: Marduk-šuma-ušur/Rīmūt-Bēl/Miṣiraja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 165.

269: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,906 = BM 31179
 Kopie: Camb 81
 Bearbeitung: BRL 4 44; Schiff Nr. 179

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.9.1 Cyr (9.12.538 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Kidin-Marduk und Nabû-mušeṭtiq-uddê/Zērija/Šangû-Gula
 Gegenstand: 12 1/2 m Silber, mit 20% verzinslich
 Fälligkeitstermin: Dūzu (4)
 Generalpfand, rāšû-Klausel
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft

- 1 12 1/2 mana kaspu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá
- 2 ^mIqīša-^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi
- 3 ^mKi-din-^dMarduk u ^{md}Nabû-mu-še-ti-iq-uddê
- 4 mārē^{meš} šá ^mZēri-ia mār₂ ^{lu}Šangû-^dGu-la
- 5 šá arḫi a-na muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu
- 6 ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi ul-tu
- 7 ūmi 1^{kam} šá ^{itu}ṭebēti ḫubullu ina muḫ-ḫi-šú-nu
- 8 i-rab-bi ^{itu}dūzi kaspa ù ḫubulla-šú
- 9 i-nam-din-u' mim-mu-šú-nu šá āli
- 10 u ṣēri ma-la ba-šu-ú maš-ka-nu
- Rs šá ^mIddin-^dMarduk ^{lu}rāšû^ú šá-nam-ma
- 12 ina muḫ-ḫi <ul i->šal-laṭ a-di-i muḫ-ḫi ^mIddin-^dMarduk
- 13 kasap-šú u ḫubulla-šú i-šal-li-mu 1-en pu-ut
- 14 2-i na-šu-ú

12 m 30 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von K. und N. (5) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. Seit 1. Tebēt wächst Zins zu ihren Lasten an. Im Monat Dûzu werden sie das Silber und seinen Zins zahlen. (9a) Ihre Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM sein Silber und seinen Zins voll zurückerhält. (13a) Einer bürgt für den anderen.

14–16 Zeugen: Marduk-erība/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme
Gimillu/Nabû-iddin/Šangû-Gula
17 f. Schreiber: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 57.

270: Quittung – kreditierter Lieferungskauf

Inventarnummer: 76–11–17,142 = BM 30420
Kopie: Cyr 27
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 367, Nr. 53; Schiff Nr. 181

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 2.12.1 Cyr (12.2.537 v. Chr.)

Empfänger: Nabû-šuma-ukīn/Nabû-bēlšunu/Lakubburu im Auftrag seines Bruders
Nabû-aḥḫē-iddin
Lieferanten: Ina-Esagila-ramāt und Nergal-rēšūa
Gegenstand: 30 kur Sesam

1 *ú-il-ti** šá šamaššammē šá ^mIddin-^dMarduk
2 *mār₂-šú* šá ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn ina muḫḫi
3 ^{md}Nabû-aḥḫē^{meš}-iddin *mār₂-šú* šá ^{md}Nabû-bēl-šú-nu
4 *mār₂* ^mLa-kub-bu-ru i'-i-lu 30 gur šamaššammē
5 ^{md}Nabû-šuma-ú-kin *mār₂-šú* šá ^{md}Nabû-bēl-šú-nu
6 *mār₂* ^mLa-kub-bu-ru ina na-áš-par-tu₄
7 šá ^{md}Nabû-aḥḫē^{meš}-iddin ina qātē^{II f} Ina-É-sag-ila-ra-mat
8 *alti* ^mIddin-^dMarduk u ^{md}Nergal-re-š[u-ú]-a
9 ^{lu}qal-la šá ^mIddin-^dMarduk ma-ḫi-ir
uR *šamaššammū** šá *ú-il-ti* šá ^mIddin-^dMarduk
Rs *ina muḫḫi* ^{<m>d}Nabû-aḥḫē^{meš}-iddin i'-i-lu

(Betrifft) den Verpflichtungsschein über Sesam, den IM zu Lasten von N. begründet hat: (4a) 30 kur Sesam hat Nabû-šuma-ukīn im Auftrag (seines Bruders) N. von IER, der Ehefrau des IM, und NR, dem Sklaven des IM, erhalten. (10) (Es handelt sich um) den Sesam, über den ein Verpflichtungsschein des IM zu Lasten von N. begründet ist (d.h. bereits existiert).

12–15 Zeugen: Gimillu/Nabû-šumu-līšir/Malultu
Nabû-apla-iddin/Nabû-zēra-ibni/Iddin-Papsukkal
15 f. Schreiber: Iddin-Nabû/Nabû-ēda-ušur

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 43; Anm. 147, 262.

271: Hausmietvertrag

Inventarnummer: 76-11-17,377 = BM 30650
 Kopie: Camb 97
 Bearbeitung: BRL 4 74; BA 3 475 f.; Krecher, Egibi 203; Shiff Nr. 182
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 7.[x].1 Cyr (538/537 v. Chr.)
 Vermieter: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
 Mieter: Nabû-mukīn-apli/Ina-Esagila-zēra-ibni/Irani
 Miete: 5 š Silber pro Jahr
 Reparaturklausel

- 1 *bītu šá^m Itti-^d Marduk-balātu mār₂-šú šá*
- 2 *^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin mār₂ ^m E-gi-bi*
- 3 *a-na šatti₂ 5 šiqil kaspi a-na*
- 4 *i-di bīti a-na ^{md} Nabû-mukīn₂ *-apli₂ * mār₂-šú šá*
- 5 *^m Ina-É-sag-īla-zēra-ibni mār₂ ^m Ir-a-ni*
- 6 *id-din a-ḥi kaspi i-na re-eš šatti₂*
- 7 *ù re-eḥ-tu₄ kaspi i-na mi-ši-el*
- 8 *šatti₂ i-nam-din ú-ru*
- 9 *i-šá-an-na bat-qa šá a-su*-ru-ú*
- uR *i-šab-bat*
- Rs *na-bal-kát-ta-nu 10 šiqil kaspā*
- 12 *i-nam-din kaspā a-na ^f Nu-up-ta-a*
- 13 *alti šá (über šú) ^m Itti-^d Marduk-balātu i-nam-din*

Das Haus des IMB hat er für jährlich 5 š Silber an N. vermietet. (6a) Eine Hälfte des Silbers zahlt er zu Jahresbeginn, den Rest zu Jahresmitte. Das Dach wird er erneuern und die Grundmauern instandhalten. (11) Wer die Abmachung verletzt, zahlt 10 š Silber. Das Silber wird er an Nuptaja, die Ehefrau des IMB, zahlen.

- 14 f. Zeuge: Balātu/Nabû-šuma-iškun
 16 f. Schreiber: Marduk-rēmanni/[Iddin]-Marduk/Nūr-Sîn (Bruder der Nuptaja)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 288, 293, 306.

272: Notiz

Inventarnummer: 76-11-17,1430 = BM 31703
 Kopie: Cyr 41
 Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 24.3.2 Cyr (2.6.537 v. Chr.)

- 1 *3 me lim 95 lim*
- 2 *gíd-lu*

395000 gidlu.
Weder Zeugen noch Schreiber.

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 147.

Es handelt sich um eine winzige Tafel (3 x 2,5 x 1,1 cm) aus grobem Ton, eine Art "Notizzettel". Die Zugehörigkeit zu den Geschäften IMs wurde bereits durch Oelsner, Circulation 234 vermutet. Da diese Notiz nach der Ernte, die im Nisan stattfindet, datiert ist, liegt ihr sicher eine Bestandsaufnahme zugrunde. Unklar ist allerdings, ob es sich um eingenommene oder weitergelieferte Zwiebeln handelt.

273: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,838 = BM 31111
Kopie: Cyr 45
Bearbeitung: Schiff Nr. 183

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 3.5.2 Cyr (10.7.537 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Mušēzib-Bēl/Tābija/Šangū-Adad
Gegenstand: 1 m Silber, verzinslich

1 1 *mana kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk *mār₂-šú šá*
2 ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḫ-ḫi*
3 ^mMu-še-zib-^dBēl *mār₂-šú šá* ^mTābi-iá
4 *mār₂* ^{lú}Šangū-^dAdad *ul-tu ūmi* 1^{kam}
5 *šá* ^{tu}abi *ḫubullu ina muḫ-ḫi-šú*
6 *i-ra-bi arḫa-a-ta-a'*
7 *ḫubulla i-nam-din*
16 *kaspu šīm*
17 *šamaššammē*

1 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von M. (4a) Seit 1. Ab wächst Zins zu seinen Lasten hinzu. Monatlich wird er den Zins zahlen. (16) Das Silber ist der Kaufpreis für Sesam.

8-11 Zeugen: Marduk-rēmanni/Bēl-kēšir/Nabaja
 Itti-Bēl-lišešir/Nabû-nāšir/Adad-šuma-ēreš
12 f. Schreiber: Bēl-iddin/Bēl-aḫḫē-iddin/Šamaš[?]-ibni*

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 262, 306.

274: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 78-10-28,12 = BM 33059
Kopie: Nr. 274

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 5.5.2 Cyr (12.7.537 v. Chr.)
 Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru
 Gegenstand: 100 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Šabāt (11)

1 1 me gur suluppū
 2 šá^f Ina-É-sag-ila-ra-mat mārassu(dumu.sal.a.ni)
 3 šá^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a-a
 4 ina muḫ-ḫi^m Itti-^d Nabû-balātu mār₂-šú šá
 5 ^{md} Marduk-bāni-zēri mār₂ ^{md} Bēl-e-ṭē-ru
 6 ina^{itu} šabāti suluppē a' 1 me gur
 7 ina ma-še-ḫi šá 1 PI šá šarri
 8 ina Bābili^{ki} ina muḫḫi nāri i-nam-din

100 kur Datteln, (Forderung) der IER zu Lasten von I. (6) Im Monat Šabāt wird er diese Datteln, 100 kur, im Maß von 1 Königs-PI in Babylon am Fluß abliefern.

9-12 Zeugen: Lābāši/Adad-aḫḫē-bullit/Nūr-Sîn
 Iddin-Nabû/Iqīšaja/Ea-ibni
 IR Esagila-šuma-ibni/Šillaja/Ašlāku
 12 f. Schreiber: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru (Schuldner)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 70.

275: urāšu-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,260 = BM 30533
 Kopie: Cyr 48
 Bearbeitung: Schiff Nr. 184
 Literatur: Weingort 27 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 13.5.2 Cyr (20.7.537 v. Chr.)

Empfänger: Nabû-bāni-zēri/Dajjānu-Marduk/Sîn-šadūnu und Šamaš-šuma-ukīn
 Auszahlender: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja, Ehefrau des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 1 m 46 1/2 š Silber
 elat-Vermerk
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 1 2/3 mana 6 1/2 šiqil kaspā šá ul-tu
 2 ^{itu} araḫsamna šanat 1^{kam} a-di ūmi 13^{kam}
 3 šá^{itu} abi šanat 2^{kam} ^{md} Nabû-bāni-zēri
 4 mār₂-šú šá^m Dajjān-^d Marduk mār₂ ^{md} Sîn-šá-du-nu
 5 u^{md} Šamaš-šuma-ú-kin ina qātē^{II}
 6 ^f Ina-É-sag-ila-ra-mat

7 *mārat-su šá^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a-a*
 8 *al-ti^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá*
 uR *^m Iqīša^{šá}-a ina* ū*-ra-ši-šú*
 10 *maḥ-ru-ú 1-en*-ta*-àm**
 Rs *šá-ṭa-ri ina pānī-šú-nu*
 IR (20) *e-lat ú-il-ti šá a*-gur*-r[i]**
 (21) *šá e-let-tu₄*

1 m 46 1/2 š Silber vom Araḥsamna des 1. Jahres bis 13. Ab des 2. Jahres haben N. und Š. (5a) von IER, der Ehefrau des IM für seinen *urāšu*-Dienst erhalten. (10a) Je ein (Exemplar des) Schriftstückes ist zu ihrer Verfügung. (IR) Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Ziegel, der (außerdem) begründet ist.

12–14 Zeugen: Bēl-kāšir/Ardija*/MU.meš* (= Šumaja?)
 Iddin-Nabū/Iqīšaja/Ea-ibni
 15 f. Schreiber: Nabū-zēra-ušabši/Aplaja/Aššuraja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

276: Quittung über Zinszahlung

Inventarnummer: 81–6–25,269 = BM 41653
 Kopie: Cyr 51
 Bearbeitung: Shiff Nr. 186

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 21.6.2 Cyr (27.8.537 v. Chr.)

Gläubiger = Empfänger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner = Auszahlende: Kidinnu/Zērija/Šangû-Gula und Bu'itu, seine Ehefrau
 Gegenstand: Zins, Betrag nicht genannt

1 *hubul kaspī-šú šá a-di qī-it šá*
 2 *^{itu} ulūli maḥ-ru-ú šá šanat 2^{kam}*
 3 *^f Ina-Ē-<sag>-gil-ra-mat mārat-su*
 4 *šá^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a-a*
 5 *ina qātē^{ll} ^m Ki-din-nu mār₂-šú šá^m Zēri-ia*
 6 *mār₂^{lu} Šangû-^d Gula u ^f Bu-'i-[tu]*
 7 *altī-šú maḥ-ra-a[t]*
 8 Zeichenspuren (vielleicht Vermerk über doppelte Ausfertigung der Quittung)

Den Zins ihres Silbers bis Ende Ulūl I des 2. Jahres (3) hat IER von K. und B., seiner Ehefrau, erhalten.

Zeugen und Schreiber weggebrochen.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 224, 267.

277: Quittung

Inventarnummer: MNB 1830
 Kopie: TCL 12 126
 Bearbeitung: Moore 126; Shiff Nr. 187

Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 3.6a.2 Cyr (7.9.537 v. Chr.)

Empfänger: Nergal-ušallim/Šamaš-zēra-ušabši
 Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja
 Gegenstand: 2 š Silber

- 1 2 šiqil kasp^{md} Nergal-ušallim
- 2 mār₂-šú šá^{md} Šamaš-zēra-ušabši^š
- 3 ina qātē^{ll} m^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá
- 4 m^m Iqīša^{šá}-a ma-ḫi-ir

2 š Silber hat N. von IM erhalten.

5–8 ina-ušuzzu-Zeugen: Mušēzib-Marduk/B[ēl]-lē'i
 Itti-Šamaš-balātu/Nabû-zēru-līšir

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 145.

278: Lehrvertrag

Inventarnummer: 76–10–16,1 = BM 30251
 Kopie: Cyr 64
 Bearbeitung: BA 3 418 ff.; San Nicolò, Lehrvertrag 8; Shiff Nr. 188;
 Dandamaev, Slavery 283

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 20.7.2 Cyr (24.10.537 v. Chr.)

Lehrmeister: Bēl-ētir/Aplaja/Bēl-ētiru, Weber
 Lehrling: Atkal-ana-Marduk, Sklave des Itti-Marduk-balātu
 Dauer: 5 Jahre

- 1 ^fNu-up-ta-a mār₂-su šá^m Iddin-^d Marduk mār₂ ^mNūr-^d Sîn
- 2 ^mAt-kal-a-na-^d Marduk ^{lú}qal-la šá^m Itti-^d Marduk-balātu
- 3 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin mār₂ ^mE-gi-bi a-na ^{lú}iš-pa-ru-tu
- 4 a-di 5 šanāti₂^{mes} a-na ^{md}Bēl-ētir^{ir} mār₂-šú
- 5 šá^m Ap-la-a mār₂^{md} Bēl-e-ṭē-ru ta-ad-di-in
- 6 iš-pa-ru-tu gab-bi ú-lam-mad-su [a-di]
- 7 ṭup-pi ṭup-pi u₄-mu 1 silà akalē^{hi.a} ù
- 8 mu-šip-tu₄ ^fNu-up-ta-a a-na ^mAt-kal-a-na-^d Marduk
- 9 ta-nam-din ki-i iš-pa-ru-tu
- uR la ul-tam-mi-du-uš u₄-mu 1 (bán) uṭṭata

11 *man-da-at-ta-šú i-nam-din na-bal-kát-ta-nu*
 Rs *1/3 mana kaspá i-nam-din*

N. hat A., den Sklaven des IMB, zur Weber(lehre) auf 5 Jahre zu B. gegeben. (6) Das ganze Weberhandwerk wird er ihn lehren. Bis zu dem in der Urkunde festgesetzten Zeitpunkt wird N. pro Tag 1 silà Gerste und (Arbeits)kleidung für A. geben. (9a) Wenn er ihn die Weberei nicht lehrt, wird er (der Lehrmeister) pro Tag 0.0.1 kur (als) seine (des Sklaven) *mandattu*-Abgabe zahlen. Wer (den Vertrag) verletzt, muß 20 š Silber zahlen.

12–14 Zeugen: Nabû-ina-tēšē-eṭir/Bēl-kāšir/Babutu
 Nabû-šarra-ušur/Kīnaja
 Iddin-Nabû/Iqīšaja
 15 f. Schreiber: Dummuqu/Bēl-aḥḥē-iddin/Egibi (Schwager des IMB)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 56; Anm. 306.

279: Quittung über Zinszahlung (?)

Inventarnummer: 76–11–17,1048 = BM 31321
 Kopie: Cyr 65
 Bearbeitung: Shiff Nr. 189

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.7.2 Cyr (26.10.537 v. Chr.)

Empfänger: Ina-Esagila-ramât, Ehefrau des Iddin-Marduk
 Auszahlender: Mušēzib-Bēl/Ṭābija/Šangû-Adad
 Gegenstand: 3 š Silber
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 3 *šiqil kaspá* ^f*Ina-É-sag-íla-ra-mat*
 2 *alti* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk mār₂-šú šá* ^m*Iqīša* ^{šá}*-a*
 3 *ina qātē* ^{II} ^m*Mušēzib-d* ^d*Bēl mār₂-šú šá* ^m*Ṭābi-ia*
 4 *mār₂* ^{lu} ^š*Šangû-d* ^d*Adad maḥ-ra-at*
 Rasur von einer Zeile, Rest der Vorderseite frei
 11 1-ta-àm
 12 *šá-ṭa-ru il-qu-ú*

3 š Silber hat IER, die Ehefrau des IM, von M. erhalten. (11) Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.

5–9 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Šuma-iddin/Marduk-šarrani/Šalala
 Marduk-šuma-iddin/Nabû-šuma-u[šur]/Rabi-banê
 Murānu/Nabû-šuma-iddin

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 262.
 Laut Cyr 45 (Nr. 273) ist der Auszahlende Schuldner des IM und hat monatlich Zins (1 š)

seit Ab 2 Cyr an diesen zu zahlen. Es könnte sich demnach um den Zins für die ersten drei Monate (Ab, Ulül I und II) handeln.

280: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1156 = BM 31429

Kopie: Cyr 76

Bearbeitung: Shiff Nr. 190

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 7.10.2 Cyr (7.1.536 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Nabû-šuma-imbi/Ezida-šuma-ibni/Sagdidi

Gegenstand: 5500 gidlu Zwiebeln

Fälligkeitstermin: [. . .]

- 1 5 lim 5 me gíd-dil šá šūmi šá
- 2 ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
- 3 [ina mu]h-^{hi} ^{md}Nabû-šuma-im-bi mār₂-šú šá
- 4 [^mÉ-zi-d]a-šuma-ibni mār₂ ^mSag-di-di
- 5 [ina ^{itu}x i-]na bû ^mIddin-^dMarduk

Rest des Vertragstextes weggebrochen

5500 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von N. (5) Im Monat x [wird er die Zwiebel-gidlu] auf dem Grundstück des IM [abliefern].

bis Rs 1'(6) Zeugen: Anfang weggebrochen
Arad-Gula/[. . .]

Rs 2'(7) f. Schreiber: Nabû-šuma-imbi/Ezida-šuma-ibni/Sagdidi (Schuldner)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 229.

281: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,641 = BM 30914

Kopie: Cyr 83

Bearbeitung: Shiff Nr. 191

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 2.12.2 Cyr (2.3.536 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Bēl-iddin/Nabû-šuma-iddin/Egibi

Gegenstand: 2 š Silber

Fälligkeitstermin: 10.x.

elat-Vermerk

- 1 2 šiqil kaspu šá ^mIddin-^dMarduk
- 2 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn

283: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,989 = BM 31262
 Kopie: Cyr 102
 Bearbeitung: Shiff Nr. 193
 Literatur: Weingort, Egibi 27 f.

 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 27.1.3 Cyr (25.4.536 v. Chr.)

 Empfänger: Šamaš-iddin/Bāni-zēri/Sîn-šadūnu
 Auszahlender: Marduk-rēmāni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Gegenstand: x Silber
 elat-Vermerk

- 1 [x *kaspa*]^{md} Šamaš-iddin mār₂-šú šá
- 2 [^mBāni-zēri] mār₂ ^{md}Sîn-šá-du-nu
- 3 ina qātē^{II} ^{md}Marduk-re-man-ni
- 4 mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
- 5 ina ú-ra-ši-šú ma-ḥir
- 6 e-lat giṭṭāni^{meš} mahrētu^{tu4}

x Silber hat Š. von IM für seinen *urāšu*-Dienst erhalten. Abgesehen von früheren Quittungen.

- 7–9 Zeugen: Itti-Nabû-balāṭu/Šulaja
 Gūzānu/Nabû-[. . .]
 9 f. Schreiber: [. . .]-iddin/Bāni-zēri (wahrscheinlich der Empfänger)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211, 293.

284: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 77–11–29,12 (Liverpool)
 Kopie: Liv 16
 Bearbeitung: Shiff Nr. 194

 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 16.4.3 Cyr (12.7.536 v. Chr.)

 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Marduk-erība/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme und
 Šaddinu/Nabû-šuma-iškun/Mandidi
 Gegenstand: 10 m Silber, verzinslich
 Fälligkeitstermin: Ende Dūzu (4)
 Generalpfand, *rāšû*-Klausel
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft

- 1 10 mana kaspu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mI[qīša^{šá}-a]
- 2 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḥ-ḥi ^{md}Marduk-erība mār₂-šú šá

3 ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^{md}Sîn-ka-ra-bi-i-ši-mu ù
 4 ^mŠad-din-nu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un} mār₂ ^mMan-di-di
 5 ina qī-it šá ^{itu}dûzi kaspā a' 10 manê i-nam-din-u'
 6 šá arḫi a-na muḫ-ḫi 1 ma-ni-ia 1 šiqil kaspu ina muḫ-ḫi-šú-nu
 7 i-rab-bi 1-en pu-ut 2-i na-šu-ú šá qer-bi
 8 kaspā a' 10 manê a-na ^mIddin-^dMarduk iṭ-ṭi-ir
 9 mim-mu-šú-nu šá āli u šēri ma-la ba-šu-ú
 10 maš-ka-nu šá ^mIddin-^dMarduk₂ ra-šu-ú šá-nam-ma
 uR ina muḫ-ḫi ul i-šal-laṭ a-di muḫ-ḫi
 Rs šá ^mIddin-^dMarduk kaspā a₄ 10 mana kaspā
 13 i-šal-li-mu¹(kur)

10 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von M. und Š. (5) Ende Dûzu werden sie dieses Silber, 10 m, zahlen. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. Einer bürgt für den anderen, wer nahe (= erreichbar) ist, wird dieses Silber, 10 m, an IM begleichen. (9) Ihre Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, ist Pfand des IM. Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM dieses Silber, 10 m Silber, voll zurückerhält.

13–17 Zeugen: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru
 Bēl-ibni/Nabû-zēra-ušabši/Damqa
 Adad-saraḫ/Marduk-šuma-ušur
 IR (?) (22 f.) Nabû-nāšir/Nūrea/Ile¹i-la-tir-e (?)
 17 f. Schreiber: Marduk-erība/Iqīšaja/Sîn-karābi-išme (1. Schuldner)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 57, 65, 75; Anm. 44.

285: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: MLC 1761
 Kopie: BRM I 62
 Bearbeitung: Schiff Nr. 195
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 9.6.3 Cyr (2.9.536 v. Chr.)
 Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nergal-ēṭir/Adad-ibni und Nidintu/Šarrāni
 Gegenstand: 12.2.3 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Araḫsamna (8)
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft
 elat-Vermerk

1 12 gur 2 (PI) 3 (bán) suluppū
 2 šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 3 mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi ^{md}Nergal-ēṭir^{ir}
 4 mār₂-šú šá ^{md}Adad-ibni u ^mNi-din-tu₄ mār₂-šú šá
 5 ^mŠarra-a-ni ina ^{itu}araḫsamna suluppē
 6 gam-ru-tu ina ma-ši-ḫu šá ^mIddin-^dMarduk
 7 ina muḫḫi 1-et rit-tu₄

- 8 *ina bīt mIddin-dMarduk ina-ad-d[in]-nu-u’*
9 *1-en pu-ut šá-ni-i na-š[u-u]*
uR *e-lat ra-šu-tu mahṛītu^{tu4}*
11 *šá ina muh-hi-šú-nu*

12.2.3 kur Datteln, (Forderung) des IM zu Lasten von Nergal-ēṭir und Nidintu. (5a) Im Monat Arahsamna werden sie die Datteln vollständig im Maß des IM auf ein Mal auf dem Grundstück des IM abliefern. (9) Einer bürgt für den anderen. Abgesehen von einem früheren Guthaben zu ihren Lasten.

- | | | |
|-------|------------|---|
| 12–15 | Zeugen: | Bēl-iddin/Šulaja/Šangû-Nanaja
Aḫḫē-iddin/Rīmūt/Nappāḫu |
| 15 f. | Schreiber: | Bēl-iddin/Nabû-ušeḫši/Amēl-Isin |

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 229.

286: Betrifft: Mitgift der Nuptaja

- Inventarnummer: 77-11-15,15 = BM 32905
 Duplikat: 76-11-17,1649 = BM 31922
 Kopie: Cyr 130 und 129
 Bearbeitung: BRL 4 26 f.; BA 4 39; BA 3 405 f.; Krecher, Egibi 205; Schiff Nr. 196; Roth, JAOS 111 23
 Literatur: Weingort, Egibi 16 f. und 30
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 22.8.3 Cyr (13.11.536 v. Chr.)

- 1 24 *maṇa kaspu nu-dun-nu-ú šá^f Nu-up-ta-a*
2 *alti^m Itti-^d Marduk-balāṭu mārāt-su šá^m Iddin-^d Marduk*
3 *mār² ^mNūr-^d Sîn ša^{md} Nabû-aḥḫē^{mes} -iddin mār²-šú šá^m Šu-la-u*
4 *mār² ^mE-gi-bi abu šá^m Itti-^d Marduk-balāṭu*
5 *^mIddin-^d Nabû u^{md} Nergal-ētir ina qātē^{II} ^mIddin-^d Marduk*
6 *maḥ-ra^{še} zēru šá ḥar-ra šá^m Za-bu-nu*
7 *ù ḥar-ra šá^m Ha-zu-zu bītu*
8 *šá ina qātē^{II} ^mTab-né-e-<a> maḥ-ra*
9 *a-ki-i^{im} tuppānī-šú-nu ^mItti-^d Marduk-balāṭu*
10 *mār²-šú šá^{md} Nabû-aḥḫē^{mes} -iddin mār² ^mE-gi-bi ki-i*
uR *nu-dun-nu-ú šá^f Nu-up-ta-a alti-šú*
Rs *il-te-qé ri-ḫi-ti kaspi ina ka-re-e*
13 *būt abi in-ni-it-ti-ir*

(Betrifft) 24 m Silber, die Mitgift der Nuptaja, der Ehefrau des IMB, der Tochter des IM, die NAI, der Vater von IMB, Iddin-Nabû und Nergal-ēṭir, (5a) von IM erhalten hat: Die Anbauflächen am Zabunu-Graben und am Ḥazuzu-Graben, die er von T. erworben hat, (9) hat IMB entsprechend (dem Wert, der auf) ihren (Kauf)urkunden (eingetragen ist, als Äquivalent) für die Mitgift der Nuptaja, seiner Ehefrau, an sich genommen. (12a) Der Rest des Silbers wird aus dem (noch) ungeteilten Gemeinschaftsbesitz des Vaterhauses beglichen werden.

14–16	Zeugen:	Rīmūt-Nabû/Pir'u/Ea-epeš-ili Itti-Nabû-balāṭu/Šulaja/Egibi (Onkel des IMB)
17 f.	Schreiber:	Dummuqu/Bēl-aḥḫē-iddin/Egibi (Schwager des IMB)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 78; Anm. 38, 306, 313.

Zur Mitgift der Nuptaja vgl. BM 33114 (Nr. 137), Nr. 209 und Nbn 755 (Nr. 222).

Z. 7: Es ist nicht klar, ob mit *bītu šá* ... tatsächlich ein Haus gemeint ist, das von T. gekauft worden war, oder ob *bītu* sich hier im Sinne von "Objekt(e)" auf die beiden Feldgrundstücke bezieht.

287: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 81–6–25,38 = BM 41427

Kopie: Cyr 141

Bearbeitung: Shiff Nr. 197

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 4.11.3 Cyr (23.1.535 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Mušēzib-Bēl/Ana-Bēl-upāqu/Šangû-Ištar-Bābili

Gegenstand: 30 š Silber, Naturalzins

Fälligkeitstermin: Simān (3)

elat-Vermerk

1	[1/2 <i>ma</i>] <i>na kaspu šá</i> ^m Iddin- ^d Marduk <i>mār₂-šú šá</i>
2	^m Iqīša ^{šá} - <i>a mār₂</i> ^m Nūr- ^d Sîn <i>ina muḫ-ḫi</i>
3	^m Mu-še-zib- ^d Bēl <i>mār₂-šú šá</i> ^m A-na- ^d Bēl- <i>ú-pa-qa</i>
4	<i>mār₂</i> ^{lu} Šangû- ^d Ištar-Bābili ^{ki} <i>ina</i> ^{itu} simāni
5	<i>1/2 mana kaspa ina qaqqadī-šú i-nam-din</i>
6	<i>45 pi-ti šá šūmi it-ti-i</i>
7	<i>i-na</i> ^{itu} nisanni <i>i-nam-din</i>
8	<i>kaspu šá a-na</i> ^{md} Nabû-šuma- <i>ú-kin</i>
9	<i>nadnu₂ e-lat ra-šu-tu</i>
Rs	<i>šá</i> ^{md} Madānu-bēla-ušur

[1/2] m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von M. (4a) Im Monat Simān wird er 30 š Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. 45 pītu Zwiebeln wird er außerdem im Monat Nisan liefern. (8) (Es handelt sich um) Silber, das an Nabû-šuma-ukīn gezahlt worden ist. Abgesehen von einem Guthaben des MBU.

11–14	Zeugen:	Mušēzib-Marduk/Marduk-balāssu-iqbi/Aḫiaūtu Murānu/Bēl-nādin-apli/Šangû-Zariqu
15 f.	Schreiber:	Mušēzib-Bēl/Bēl-upāqu/Šangû-Ištar-Bābili (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 173.

Z. 6 f.: Die Klausel setzt einen Zins in Naturalform fest; 45 pītu sind etwa 4 š Silber zur Zeit der Ernte wert.

288: Bestellung einer Mitgift

Inventarnummer:	76–11–17,312 = BM 30585
Kopie:	Cyr 143
Bearbeitung:	BRL 2 11, BA 3 415, Tallqvist, Schenkungen 6 f.; Krecher, Egibi 206; Schiff Nr. 198
Literatur:	Weingort, Egibi 17 f.
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	26.11.3 Cyr (14.2.435 v. Chr.)
Brautvater:	Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi
Braut:	Tašmetu-tabni
Bräutigam:	Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru
Mitgift:	10 m Silber, 5 Sklaven, Hausgerät

1	^m Itti- ^d Marduk-balāṭu mār ₂ -šú šá ^{md} Nabû-aḥḫē ^{mes} -iddin
2	mār ₂ ^m E-gi-bi i-na ḫu-ud lib-bi-šú
3	10 mana kaspā ù 5 a-me-lut-tu ₄
4	ú-de-e bīti it-ti ^{td} Taš-me-tu ₄ -tab-ni
5	mār ^{ti} -šú a-na nu-du-nu-ú
6	a-na ^m It-ti- ^d Nabû-ba-la-ṭu mār ₂ -šú šá
7	^{md} Marduk-bāni-zēri mār ₂ ^{md} Bēl-e-ṭè-ru
uR	id-din

IMB hat aus freiem Entschluß 10 m Silber und 5 Sklaven (und) Hausgerät mit Tašmetu-tabni, (5) seiner Tochter, als Mitgift an I. mitgegeben.

9–11	Zeugen:	Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im Nabû-apla-iddin/Šamaš-zēra-ibni/Bēl-apla-ušur
12 f.	Schreiber:	Rīmūt-Nabû/Šamaš-pir'a-ušur/Eppeš-ilī

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 313.

Nr. 260 zufolge sollte die Mitgift der T. ursprünglich ein Feldgrundstück von 2 kur und 5 Sklaven umfassen, offenbar sind die 10 m Silber das Äquivalent für das Grundstück. Die Ehe kam jedoch nicht zustande und die Mitgift wurde nicht übergeben (trotz *id-din* in Z. 8!), vgl. Camb 214 (Nr. 334).

289: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,903 = BM 31176

Kopie: Cyr 144

Bearbeitung: BA 3 405 f.; KB 4 268 f.

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 2.12.3 Cyr (20.2.535 v. Chr.)

Empfänger: Sūqaja/Ina-šilli-Bēl

Auszahlender: Marduk-rēmanni/(Iddin-Marduk/Nūr-Sîn)

Gegenstand: 1 š Silber

- 1 1 *šiqil kaspā šā i-na e-bir nāri*
- 2 ^m*Su-qa-a-a mār₂-šū šā* ^m*Ina-^{giš}šilli-^dBēl*
- 3 *a-na* ^{md}*Nabû-it-tan-nu*
- 4 *mār₂-šū šā* ^m*Ki-na-a id-din-nu*
- 5 ^m*Su-qa-a-a ina qātē^{II}*
- 6 ^{md}*Marduk-re-man-ni*
- 7 *e-ṭir*

1 š Silber, das S. in Transpotamien an Nabû-ittannu gezahlt hat, hat S. von MR beglichen bekommen.

8-11 Zeugen: Zērija/Nadnaja/Rabi-banê
Nidintu/Etel-pî/Ile”i-dingir.li.e (unklar)
Kein Schreiber genannt.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 293.

290: Quittung – Lieferungskauf

Inventarnummer: 76-11-17,900 = BM 31173

Kopie: Cyr 149

Bearbeitung: Schiff Nr. 199

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.12a.3 Cyr (2.4.535 v. Chr.)

Empfänger: Marduk-rēmanni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn

Lieferanten: 2 Personen im Auftrag des Rīmūt/Nabû-rēḫti-ušur

Gegenstand: 40 kur Datteln

Vermerk über doppelte Ausfertigung

- 1 40* *gur suluppē* ^{md}*Marduk-re-man-ni*
- 2 *mār₂-šū šā* ^m*Iddin-^dMarduk mār₂ ^mNūr-^dSîn (Rasur)*
- 3 *(Rasur) ina na-aš-par-tu₄ šā* ^m*Ri-mut*
- 4 *mār₂-šū šā* ^{md}*Nabû-re-ḫe-ti-ušur ina ra-šu-tu*
- 5 *šā* ^m*Iddin-^dMarduk mār₂-šū šā* ^m*Iqīša^{šā}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn*

6	šá* ina muḫ-ḫi ^m Ri-mut mār ₂ -šú šá ^{md} Nabû-re-ḫe-ti-ušur
7	[ina qā]lē ^{II} ^m Tab-né-e-a u ^{md} Madānu-aḫa-iddin
uR	^{lú} mār ₂ šip-ri ^{mes} šá ^m Ri-mut
9	ma-ḫi-ir a-na la me-né-e
Rs	1-en-a-ta-an il-te-qu-u

40 kur Datteln hat MR im Auftrag des R. (4a) vom Guthaben des IM, das zu Lasten von R. (besteht), (7) von Tabnêa und M., den Boten des R., erhalten. Zum Nicht-Ändern haben sie je ein (Exemplar dieses Schriftstückes) an sich genommen.

11 f.	Zeuge:	Bêl-suppê-muḫur/Nabû-ēṭir/Šangû-Zariqu
13 f.	Schreiber:	Marduk-rēmāni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn (Empfänger)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 155, 288, 293.

Z. 10: 1-en-a-ta-an Schreiberversen für 1-en-ta-ām.

291: Urkundenfragment

Inventarnummer:	76–11–17,1162 = BM 31435
Kopie:	Nr. 291

Ausstellungsort:	[. . .]
Datum:	[x.x].3 [Cyr] (536/535 v. Chr.)

Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn und Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
Schuldner:	Kidin-Marduk und Nabû-mušētiq-uddê/Zērija/Šangû-Gula
Gegenstand:	insgesamt 22 1/2 m Silber

1	12 1/2 mana kaspu qaqqadu šá ^m Iddin ₂ - ^d Marduk mār-šú
2	šá ^m Iqīša ^{šá} -a mār ^m Nūr- ^d Sîn ù 10 mana kaspu qaqqadu
3	šá ^f É-sag-īla-ra-mat mārti šá ^m Zēri-ia mār ^m Na-ba-a-a
4	šá ina muḫ-ḫi ^m Ki-din- ^d Marduk ù ^{md} Nabû-mu-še-ti-iq-uddê
5	mārē ^{mes} šá ^m Zēri-ia mār ^{lú} Šangû- ^d Gu-la ù ^f []
6	mārti šá ^{md} Nabû-bāni-aḫi alti []
	ca. 2/3 der Tafel weggebrochen
Rs 1'	la i-x-ru ^m Idd[in ₂ - ^d Marduk (?)]
2'	altī-šú re-e-mu ir-ši []
3'	re-ḫe-et kaspi šu-a-ti ú-x (x) x-šú-nu-tu u'ilēti ^{mes}
4'	šá ra-šu-tú-šú-nu ú-tir-ru a-na ^m Nādin ₂ -aḫi u ^{md} Nabû-ú-šal-lim
5'	mārē ^{mes} šá ^m Ki-din- ^d Marduk ^{md} Nabû-mušētiq-uddê aḫi šá ^m Ki-din- ^d Marduk
6'	ù ^f Qu-da-šú ummi šá ^m Ki-din- ^d Marduk {tin} it-tan-nu

12 m 30 š Silber, Kapitalbetrag, (Forderung) des IM, und 10 m Silber, Kapitalbetrag, (Forderung) der IER zu Lasten von K. und N. und X., der Ehefrau des [...] (sehr große Lücke) (Rs 1') ... nicht ... I[M mit (?) ...] seine(r) Ehefrau Erbarmen hatte [...] Den Rest dieses Silbers hat/wird er ihnen ... Und die Verpflichtungsscheine ihrer Guthaben haben sie zurückgeben und an Nādin und Nabû-ušallim, die Söhne des K., und N., den Bruder des K., und Qudāšu, die Mutter des K., ausgehändigt.

oR 7'-10'	Zeugen:	Nabû-zēra-iqīša/Aplaja/Egibi Itti-Nabû-balātu/Mušēzib-Marduk/Sîn-tabni Bēl-zēra-ibni/Ina-tēšē-eṭir/Arad-Nergal Bēl-apla-iddin/Marduk-šuma-iddin/Šangû-Gula
IR	Schreiber:	[. . .]/[. . .]Nabunnaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 59; Anm. 224, 265, 267.

Es handelt sich um eine große, dicke Tafel, die nur zu 1/3 erhalten ist; 8,5 x 3,5 x 3 cm. Sie gehört inhaltlich eng mit Cyr 160 und 161 (Nr. 292) zusammen und ist zeitlich sicher früher einzuordnen.

Z. 5: Bei der Mitschuldnerin handelt es sich wahrscheinlich um Bu'ītu/Nabû-bāni-aḫi/(Šangû-Gula), die Ehefrau des Kidin-Marduk. Sie wird in Cyr 160/161 (folgende Urkunde, Z. 16 und 40 f.) genannt, wo ein ihr gehörendes Grundstück an IMB verkauft wird.

Rs 3': Die Zeichen sind genau beim Verb verdrückt, daher ist die Lesung unsicher.

Rs 6': tin= *balātu* ergibt an dieser Stelle keinen Sinn, offenbar hat der Schreiber vergessen, das Zeichen zu radieren.

292: Grundstückskauf und Sklavenkauf

Inventarnummer:	80-10-12,13 = BM 38111
Duplikat:	1851-1-1-? (+) 80-06-17,823 = BM 30122 (+) 37077
Kopie:	Cyr 161 und 160 (+) Nr. 292
Bearbeitung:	BRL 4 42 f.; Krecher, 206 f.
Literatur:	NPR 95 Anm. 281, 171

Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	6.3.4 Cyr (22.6.535 v. Chr.)

Verkäufer:	vier Mitglieder der Familie Šangû-Gula
Käufer:	Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
Gegenstand:	5 Felder, mehrere Häuser, 3 Sklaven
Kaufpreis:	24 m 37 š Silber

- 1 1 gur 4 (PI) 3 (bán) 3 silà ^{se}zēru eqel šēri ^{giš}kirū ^{giš}gišimmarē^{mes} zaq-pi iṣṣi(giš)
bilti(gú.un) me-re-šú ù [tap-tu-ú]
- 2 ugar tāmirti šup-pa-ti pīḫāt Bābili^{ki} šiddu elū ^{im}iltāni tāḫ₂ [^{md}Marduk-šuma-ibni]
- 3 mār-šú šá ^{md}Nabû-bāni-aḫi m[ār₂ ^{lu}Šangû-^dGu-la šiddu [šaplū] ^{im}šūti tāḫ₂ [^mKidin-
^dMarduk]
- 4 mār-šú šá ^mZ[e-ri-ia mār₂ ^{lu}Šangû-^dGu-la pūtu] elū ^{im}amurri kišād nā[r puratti]
- 5 [pūtu šaplū ^{im}šadē tāḫ₂] šá ^{md}Bēl-iddin₂ mār-šú šá [^mNūr-e-a]
- 6 [mār ^{lu}Atū eqlu šu-a-tu ina lib-bi 2 PI] 3 silà ^{se}zēru zaq-pi 1 mana [15 šiql kaspu]
- 7 [maḫīra-šú ù 1 gur 2 (PI) 3 (bán) ^{se}zēru me-re-šú u tap-tu]-ú* 2/3 mana 5 šiql kaspu
ma[hīra-šú]
- 8 [šá ^mKi-din-^dMarduk mār-šú šá ^mZe-ri-ia mār ^{lu}Šangû-^dGu-l]a ina qātē^{II} ^{md}Marduk-
šuma-i[bn]i mār-šú šá]
- 9 [^{md}Nabû-bāni-aḫi mār ^{lu}Šangû-^dGu-la a]-na 1+[1 mana kaspi maḫīra i-pu-šu]
- 10 (9) [] x x ka-lu-ú [tāmīr]ti šup-p[a-t]u₄

- 11 (10) *pīḫāt Bābili₃*^[ki šá^m Ki-din-^d Marduk mār]-šú šá^m Ze-ri-ia mār [^{lú} Šangû-^d Gu-la]
ina qātē^{II m} Iddin-^d Marduk
- 12 (11) *mār-šú šá^{md} Nabû-mukīn₂-zēri mār* ^{lú} Asû a-na 1/2 mana 7 ši[qil kaspi] ma-ḫi-ri i-
pu-šu
- 13 (12) [x gur^{se} zēru eqel] šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{meš} zaq-pi ul-tu kišād nār pu[ratti] a-di
šap-la-nu ḫarrāni^{II}
- 14 (13) [x (x) x]^{ki} ugār* [tāmirti] šup-pa-tu₄ pīḫāt Bābili₃^{ki} šiddu elû^{im} iltāni tāḫ₂
^m Zēri-ia u ^m Na'id₂-^d Marduk
- 15 (14) [šiddu šap]lû^{im} šūti tāḫ₂ ^m Tab-né-e-a mār-šú šá^m Ina-tēšē-eḫir^{ir} mār ^{lú} Asû
- 16 (15) [pūtu elī]tu^{im} amurri kišād nār puratti pūtu šaplūtu^{im} šadē tāḫ₂ ^m Ki-din-^d Marduk
- 17 (16) [eqlu šu-a-tu] šá^f Bu-'i-i-tu₄ mārtu šá^{md} Nabû-bāni-aḫi mār ^{lú} Šangû-^d Gu-la *ina*
qātē^{II}
- 18 (17) [^m Iddin-^d Marduk mār]-šú šá* ^{md} Nabû-mukīn₂-zēri mār ^{lú} Asû a-na 2/3 mana 3 1/3
šiql kaspi ma-ḫi-ri te-[pu-šu]
- 19 (18) [x gur^{se} zēru eqel] šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{meš} zaq-pi iṣṣi(giš) bilti(gú.un) ugār tāmirti
šup-pa-tu₄ p[īḫāt Bābili₃^{ki}]
- 20 (19) [šiddu elû^{im} iltāni] tāḫ₂ ^m Ze-ri-ia u ^m Na['id₂]* -^d Marduk šiddu šap[lû^{im} šūti tāḫ₂]
- 21 (20) [^m Tab-né-e-a mār-šú šá^m Ina-tēšē-eḫir₂ mār₂ ^{lú} Asû pūtu elītu^{im} amurri [kišād nār
puratti pūtu šaplūtu]
- 22 (21) [^{im} šadē tāḫ₂ ^m Ki-din-^d Marduk mār-šú šá^m Ze-ri-ia mār₂ ^{lú} Šangû-
^d G[u-la x x (x) x x]
- 23 (22) [x (x) x eqlu] šu-a-tu₄ šá^f Bu-'i-i-tu₄ mārtu šá^{md} Nabû-bāni-aḫi [mār ^{lú} Šangû-^d Gu-la]
- 24 (23) [*ina qātē*^{II m} Iddin-^d Marduk m]ār-šú šá^{md} Nabû-mukīn₂-zēri mār ^{lú} Asû a-na 2/3 mana
[+x kaspi ma-ḫi-ri te-pu-šu]
- 25 (24) [x gur^{se} zēru eqel] šēri^{giš} kirû^{giš} gišimmarē^{meš} zaq-pi iṣṣi(giš) bilti(gú.un)[ugār tāmirti
šup-pa-tu₄ pīḫāt Bābili₃^{ki}]
- 26 (25) [šiddu elû^{im} iltāni] tāḫ₂ ^m Na'id₂-^d Marduk šiddu šaplû [^{im} šūti tāḫ₂ ^m]
- 27 (26) [mār ^{lú}]Šangû-^d Gu-la pūtu elītu^{im} amurri]
- Lücke von mehreren Zeilen
- Rs 1 [] mār ^{md} É-a-im-bi
- 2 [šá^f Bu-'i-i-tu₄ mārtu šá^{md} Nabû-bāni-aḫi mār ^{lú} Šangû-^d Gu-la
- 3 [*ina qātē*^{II m} a-na x+]2/3 ma-na 1/2 šiql kaspi ma-ḫi-ri te-pu-šu
- 4' (27) 6 gi^{meš} [x x x] eṣṣeti(ki*)^{ti*} [t]e-e^{ki} šá qí-r[eb] Bābili*^[ki] šiddu* el[û* ^{im} iltāni tāḫ bīt]
- 5' (28) ^{md} Bēl-iddin mār ^m Aḫu-ba-ni šiddu šaplû ^{im} šūti tāḫ bīt m[mār-šú šá^m
^m Ze-ri-ia]
- 6' (29) mār ^{lú} Šangû-^d Gu-la pūtu elītu^{im} amurri tāḫ sūqi qatnu(sig)^{nu*} pūtu* šapl[ūtu^{im} šadē
tāḫ bīt
- 7' (30) ^{md} Bēl-iddin mār ^m Aḫu-ba-ni napḫar 6 gi^{meš} bītu šu-a-tu₄ šá^m Šil*-la-a mār-šú šá^m
^m Arad*-Nabû mār ^m Nūr-^d Sîn
- 8' (31) *ina qātē*^{II m} La-a-ba-ši-^d Marduk mār-šú šá^{md} Bēl-na-din-apli mār
^{lú} Šá*-[tābīr(mun)]^{hi.a}-šú u ^f Amat-^d Nin-líl
- 9' (32) altī-šú mārti šá^{md} Bēl-ušallim mār ^{md} Bēl-apla₂-uṣur a-na 2 mana 4 šiql kaspi
ma-ḫi-ri i-pu-šu
- 10' (33) napḫar₃ 27 gi^{meš} 5 kùš 6 šu.si a-na 13 2/3 mana 8 1/2 šiql kaspi ki-i maḫīrātī^{meš}-
šú-nu
- 11' (34) ^m Si-il-lu-^d Bēl ^{md} Nabû-ku-ṣur-an-ni u ^f Kaš-šá-a 5 mana maḫīrātī(ki.lá.bi)-šú-nu
- 12' (35) napḫar 4 gur 3 (PI) 5 (bán) 3 silà ^{se} zēru a-na 5 2/3 mana 9 šiql kaspi a-di aṭ-ri
- 13' (36) 27 gi^{meš} 5 kùš 6 šu.si a-na 13 2/3 mana 8* 1/2 šiql kaspi a-di aṭ-ri i lu-ba-ri
- 14' (37) ^m Si-il-lu-^d Bēl ^{md} Nabû-ku-ṣur-an-ni u ^f Kaš-šá-a a-na 5 mana kaspi
maḫīrātī(ki.lá.bi)-šú-nu

- 15'(38) *it-ti*^m *Nādin₂-aḫi* *mār-šú šá*^m *Ki-din^d* *Marduk mār*^{lú} *Šangū^d* *Gu-la*^{md} *Nabû-*
mu-še-ti-iq-uddê *mār-šú*
- 16'(39) *šá*^m *Zēri-ia mār*^{lú} *Šangū^d* *Gu-la aḫi* *abi šá*^m *Nādin₂-aḫi* *Qu-da-šú mārti* *šá*^{md} *Bēl-*
iddin₂
- 17'(40) *mār*^{lú} *Rē'i-sisê ummi* *abi šá*^m *Nādin₂-aḫi* *Bu-'i-i-tu₄* *ummi šá*^m *Nādin₂-aḫi*
- 18'(41) *alti*^m *Ki-din^d* *Marduk mār-šú šá*^m *Zēri-ia mār*^{lú} *Šangū^d* *Gu-la*^m *Itti^d* *Marduk-balātu*
mār-šú šá^{md} *Nabû*^l (*Bēl*)-*aḫḫē*^{mes}-*iddin*
- 19'(42) *mār*^m *E-gi-bi maḫīra im-bé-e-ma* 24 1/2 *mana* 7 *šiqil kaspi i-šam šīmī-šú*^l *gam-ru-tu*
- 20'(43) *naphar₃* 24 1/2 *mana* 7 *šiqil kaspā i-na qātē*^{II} *Itti^d* *Marduk-balātu mār-šú šá*
^{md} *Nabû* *aḫḫē*^{mes}-*iddin mār*^m *E-gi-bi*
- 21'(44) *Nādin₂-aḫi*^{md} *Nabû*^{mu} *mušētiq-uddê*^f *Qu-da-šú*^f *Bu-'i-i-tu₄* *šim eqlēti*^{mes} *bītātī*^{mes} *ú*
a-me-lut-tu₄
- 22'(45) *ka-sap ga-mir-tu₄* *maḫ-ru ap-lu ru-gúm-ma-a ul i-šu-ú ul i-tur-ru-ma a-ḫa-meš ul*
i-rag-gu-mu
- 23'(46) *ma-ti-ma ina aḫḫē*^{mes} *mārē*^{mes} *kim-tu₄* *ni-su-tu₄* *u sa-lat šá mār*^{lú*} *Šangū^d* *Gu-la šá*
i-rag-gu-mu um-ma eqlēti^{mes} *bītātī*^{mes} *u amēlu-tú*
- 24'(47) *ul na-ad-na-ma kaspu ul maḫ-ru pa-qī-ra-nu kasap im-ḫu-ru a-di* 12-ta-àm *i-ta-nap-*
pal
- 25'(48) *i-na kaspi šim eqlēti*^{mes} *bītātī*^{mes} *u amēlu-tú šu-a-tu₄* *ina lib-bi* 20 *mana* 17 *šiqil kaspā*
^m *Iddin^d* *Marduk mār[-šú šá]*
- 26'(49) ^m *Iqīša*^{šá} *-a mār*^m *Nūr^d* *šin u*^f *Ina-É-sag-gil-ra-mat alti-šú*^{lú} *rāšū*^{mes} *šá*^m *Ki-din-*
^d *Marduk abi šá*^m *Nādin₂-aḫi*
- 27'(50) ^{md} *Nabû*^{mu} *mušētiq-uddê*^f *Qu-da-šú u*^f *Bu-'i-i-tu₄* *ina ra-šu-ti-šú-nu il-te-qu-ú-u*
re-eḫ-tu₄ 4 [*mana* 20 *šiqil kaspā*]
- 28'(51) ^m *Aḫḫē*^{mes} *-a-a u*^m *Arad^d* *Bēl šá bīt maš-ka-nu šab-tu-ma a-di i-na-an-ni ina lib-bi*
áš-bu-u' i[l-te-qu-ú]
- or 1 *šu-pur*^m *Nādin₂-aḫi*
- 2 (58) ^{md} *Nabû*^{mu} *mušētiq-uddê*
- 3 (59) ^f *Qu-da-šú*
- 4 (60) *u*^f *Bu-i-'i-tu₄*
- 5 (61) *na-di-né-e eqlēti*^{mes}
- 6 (62) *bītātī*^{mes} *u amēlu-tú*
- 7 (63) *kīma(gim)*^{na₄} *kunukkē*^{mes} *-šú-nu*

(1–9) 1.4.3.3 kur Feld, “Landgut”, Dattelgarten, mit fruchtragenden Bäumen bepflanzt, Getreidefeld und [Neubru]ch in der Šuppātu-Feldflur im Bezirk Babylon:

obere Längsseite nach Norden neben dem [Feld des M.], untere Längsseite nach Süden neben [dem Feld des K.], obere [Stirnseite] im Westen am Ufer des [Euphrat, untere Stirnseite im Osten neben ...] des B.: [Dieses Grundstück, davon 0.2.0.]3 kur bepflanzt [zum Preis von] 1 m [15 š Silber und 1.2.3 kur Saatfeld und Neubru]ch zum Preis von] 45 š Silber, das K. von M. [für 2 m Silber gekauft hat];

(10–12) [x kur Feld ...] in der Šuppātu-Feldflur im Bezirk Babylon, das K. von I. für 37 š Silber gekauft hat;

(13–18) x kur Feld, “Landgut”, Dattelgarten vom Euphratufer bis zum unteren Weg von ..., in der Šuppātu-Feldflur im Bezirk Babylon:

obere Längsseite nach Norden neben Z., untere Längsseite nach Süden neben T., obere Stirnseite im Westen am Euphratufer, untere Stirnseite im Osten neben K.: [Dieses Grundstück], das B. von [I.] für 43 1/3 š Silber gekauft hat;

(19–24) [x kur Feld], “Landgut”, Dattelgarten mit fruchtragenden Bäumen in der Šuppātu-Feldflur [im Bezirk Babylon]:

obere Längsseite nach Norden neben Z., untere Längsseite nach Süden neben T., obere Stirnseite im Westen am Euphratufer, untere Stirnseite im Osten neben K.: Dieses [Grundstück], das B. von [I.] für 40 [+x § Silber gekauft hat];

(25–27) x kur Feld, "Landgut", Dattelgarten mit fruchttragenden Bäumen [in der Šuppattu-Feldflur im Bezirk Babylon]:

[obere Längsseite nach Norden] neben N., untere Längsseite [nach Süden neben ...], obere Stirnseite im Westen,...

Lücke von mehreren Zeilen

(Rs 1–3) ... (Hausgrundstück) ... neben X, ..., das B. von [Y. für x+]2/3 m Silber gekauft hat;

(4'–9') 6 gi [Hausgrundstück] im Stadtteil Tē von Babylon:

obere Längsseite [nach Norden neben dem Haus] des B., untere Längsseite nach Süden neben dem Haus des ..., obere Stirnseite nach Westen zur engen Gasse hin, untere Stirnseite im [Osten neben dem Haus des B., insgesamt 6 gi Hausgrundstück, das Š. von L. und A., seiner Frau, für 2 m 4 § Silber gekauft hat;

(10'–Zwischensumme) Zusammen (sind es) 27.5.6 gi für 13 m 48 1/2 § Silber entsprechend ihren Kaufpreisen.

(11') Sillu-Bēl, Nabû-kušranni und Kaššaja (zu) ihrem Preis (von) 5 m Silber.

(12'–19') Insgesamt 4.3.5.3 kur Feldgrundstück für 5 m 49 § Silber einschließlich Zugabe, 27.5.6 gi (Hausgrundstück) für 13 m 47 1/2 § Silber einschließlich Zugabe und Kleidung, Sillu-Bēl, Nabû-kušranni und Kaššaja zu ihrem Preis von 5 m Silber hat IMB (indem er es) als Kaufpreis nannte, von Nādin-aḫi, Nabû-mušētiq-uddē, Qudāšu, der Mutter des Vaters des Nādin-aḫi, (und) Bu'ītu, der Mutter des Nādin-aḫi und Ehefrau des K., für 24 m 37 § Silber gekauft (zu) seinem vollen Kaufpreis.

(20'–24') Insgesamt 24 m 37 § Silber haben Nādin-aḫi, Nabû-mušētiq-uddē, Qudāšu (und) Bu'ītu von IMB (als) Kaufpreis ihrer Felder, Häuser und Sklaven vollständig erhalten. Sie sind befriedigt, einen Klageanspruch gibt es nicht, sie werden auf die Sache nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wenn irgendjemand von den Brüdern, Kindern, Verwandten und Verschwägerten der Familie Šangû-Gula Klage führt und "Felder, Häuser und Sklaven wurden nicht verkauft, das Silber wurde nicht empfangen" (behauptet), so muß der Vindikant das empfangene Silber 12fach (als Strafe) zahlen.

(25'–28') Von dem Silber, dem Kaufpreis dieser Felder, Häuser und Sklaven, haben IM und IER, seine Ehefrau, die Gläubiger des K., des Vaters von Nādin-aḫi, des Nabû-mušētiq-uddē, der Qudāšu und der Bu'ītu, 20 m 17 § Silber von ihrem Guthaben (an sich) genommen. Den Rest, 4 m 20 § Silber, haben Aḫḫēa und Arad-Bēl, die ein Haus als Pfand genommen und bis jetzt darin gewohnt haben, beglichen bekommen.

(oR 1–7) Nagelabdruck des Nādin-aḫi, des Nabû-mušētiq-uddē, der Qudāšu und der Bu'ītu, der Verkäufer der Felder, Häuser und Sklaven, anstelle ihrer Siegel.

Rs 29'–31'(52–54)Zeugen:	Nādin/Rīmūt/Paḫāru	
	Itti-Nabû-balātu/Šāpik-zēri/Itinnu	
Rs 32'(55) f.	Schreiber:	[. . .]/Kurbanni-Marduk/Rabi-banê
		Šillaja/Arad-Nabû/Nūr-Sîn
		Arad-[Bēl]/Bēlšunu*/Šallala
		Nabû-apla-iddin/Marduk-šuma-iddin/Šangû-Gula
		Zērija/Bēlšunu/Šallala
Rs 32'(55) f.	Schreiber:	Kabti-ilāni-Marduk//Atkuppū
		Liburu//Nabunnaja
		Marduk-šuma-ušur//Bēl-ētir
		Nabû-ušallim//Miširaja
		Siegelbeischrift (IR oben)
		Siegelbeischrift (IR unten)
		Siegelbeischrift (rR oben, Dupl.)
		Siegelbeischrift (rR)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 59, 82; Anm. 225, 265.

Beide Urkunden haben eine unterschiedliche Zeilenaufteilung. Die Transliteration folgt, soweit erhalten, Cyr 161. In diesem Exemplar sind mindestens 4 Zeilen der Vorderseite und der untere Rand sowie etwa 5 Zeilen der Rückseite weggebrochen. Das Duplikat Cyr 160 enthält Z. 1–3 und Rs 25'–40' (48–63). Das Fragment BM 37077 gehört zur gleichen Tafel, hat aber keinen direkten Anschluß an Cyr 160. Es handelt sich um die Zeilenenden von Z. 1–18 der Rückseite, von denen 4–18 auch in Cyr 161 z.T. erhalten sind. Allerdings scheinen dort mehr als nur drei Zeilen der Rs zu fehlen; das Duplikat hat somit weniger, aber längere Zeilen.

BM 38111: Auf dem oberen Rand befinden sich Z. 57–63 (quer zur Schriftrichtung) sowie Nageleindrücke. Auf dem linken Rand sind zwei Siegelabrollungen zu erkennen, auf dem rechten Rand nur noch die obere.

BM 30122: Der obere Rand entspricht der anderen Tafel; auf dem linken und rechten Rand sind Reste der Siegelbeischriften von Schreiber 1 und 3 erhalten. Das Fragment BM 37077 zeigt Spuren einer Siegelabrollung auf dem rechten Rand.

Beide Urkunden haben etwa gleiche Form und Größe und sind auf gleiche Weise gesiegelt und mit Nagelabdrücken versehen.

Z. 1–9: Die Ergänzungen sind nach der unpublizierten Urkunde BM 31834 vorgenommen. Bei dieser Urkunde handelt es sich um den Vorkaufvertrag, der eine genaue Beschreibung dieses Grundstücks enthält. Das Datum der Urkunde ist stark beschädigt, sie stammt aber aus der Regierungszeit des Cyrus.

Z. 1: *eqel šēri* "Landgut" (Ungnad, Glossar 143), "weit draußen?" (AHw 232).

293: Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,991 = BM 31264

Kopie: Cyr 169

Bearbeitung: Shiff Nr. 200

Ausstellungsort: Babylon

Datum: [x].4.4 Cyr (Juli/August 535 v. Chr.)

Auszahlender = Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Empfänger = Schuldner: Zērija/Bēlšunu/Šalla

Gegenstand: 10 m Silber

elat-Vermerk

- | | |
|----|---|
| 1 | <i>ú-íl-tì šá 10 mana kaspi šá</i> |
| 2 | ^m Iddin- ^d Marduk <i>mār-šú šá</i> ^m I-qī-šá-a |
| 3 | <i>mār</i> ^m Nūr- ^d Sîn <i>šá ina muḫ-ḫi</i> |
| 4 | ^m Z[e-r]i-ia <i>mār-šú šá</i> ^m Bēl-šú-nu |
| 5 | <i>mār₂</i> ^m Šá*- <i>al-la e-li-'i</i> |
| 6 | <i>kaspa-a' 10 manē</i> ^m Ze-ri-ia |
| 7 | <i>mār₂-šú šá</i> ^m Bēl-šú-nu <i>mār₂</i> ^m Šá*- <i>al-la</i> |
| uR | <i>ina qāte</i> ^{II} ^m Iddin- ^d Marduk <i>mār-šú</i> |
| 9 | <i>šá</i> ^m Iqīša ^{šá} -a <i>mār₂</i> ^m Nūr- ^d Sîn |
| Rs | <i>e-tir e-lat 12 1/2 šiql kaspi</i> |
| 11 | <i>šīm ka-si-ia</i> |

(Betrifft) den Verpflichtungsschein des IM über 10 m Silber, der zu Lasten von Z. begründet ist: (6) Dieses Silber, 10 m, hat Z. von I. beglichen bekommen. (10a) Abgesehen von 12 1/2 § Silber, Kaufpreis für Kasija-Gewürz.

12–16 Zeugen: [. . .]/Marduk-e[. . .]/[. . .]u
 Marduk-šuma-iddin/Nabû-šuma-ušur/Rabi-banê
 Nabû-nādin-aḫi/Nabû-šuma-ukīn/Suḫaja
 17 f. Schreiber: Mušēzib-Bēl/Bēl-aḫ[. . .]/Sîn-šadūnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223.

Der Empfänger/Schuldner erscheint als Zeuge in der großen Grundstücks- und Sklavenkaufurkunde Cyr 160/161 (vorhergehende Nr.).

294: Betrifft: Zession – Quittung über Zahlung der Schuldsomme an den Gläubiger

Inventarnummer: 76–11–17,1065 = BM 31338
 Kopie: Cyr 172
 Bearbeitung: Krecher 208

Ausstellungsort: Borsippa
 Datum: 23.6.4 Cyr (5.10.535 v. Chr.)

Vormaliger Gläubiger = Empfänger: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
 Neuer Gläubiger = Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Rīmūt/Sallāna und Gūzānu/Sūqaja
 Gegenstand: 3 m Silber
 elat-Vermerk

1 [ú]-il-tì šá 3 mana kaspi (Rasur)
 2 šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḫḫē^{mes}-iddin
 3 mār₂ ^mE-gi-bi šá ina muḫ-ḫi ^mRi-mut
 4 mār₂ ^mSal-la-a-na[?] u ^mG[u]-za-nu mār₂-šú šá
 5 ^mSu-qa-a-a e-li-ⁱ
 6 ^mItti-^dMarduk-balāṭu kaspā a' 3 manê
 7 ina qātē^{II*} ^mIddin-^dMarduk e-ṭir
 8 ^mItti-^dMarduk-balāṭu i-na a-ma^{*}-ti^{*}-šú^{*}
 uR [kaspā] a' 3 manê la-pa-ni-šú-nu i-[n]a^{*}-áš-šá-am-ma
 10 [a-na] ^mIddin-^dMarduk i-nam-din^{*}
 Rs [(x) p]u-ut ši-pir^{*} šá^{*} kaspi a' 3 manê
 12 ^mItti-^dMarduk-balāṭu na-ši e-lat ú-il-tì maḫrītu^{III}

(Betrifft) den Verpflichtungsschein des IMB über 3 m Silber, der zu Lasten von R. und G. begründet ist: (6) IMB hat dieses Silber, 3 m, von IM beglichen bekommen. (8) IMB wird auf seine Anweisung hin dieses Silber, 3 m, von ihnen eintreiben (wörtl. davontragen) und an IM zahlen. (11) Für die Arbeit des Silbers (= das Beschaffen?) bürgt IMB. Abgesehen von einem früheren Verpflichtungsschein.

13–16 Zeugen: Arad-Marduk/Nergal-uballit/Mušēzib-Bēl[?]
 Nabû-mukīn-apli/Ina-Esagila-zēri/Irani
 17 f. Schreiber: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi (Empfänger)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223.

Z. 8: Die letzten 5 Zeichen, die Straßmaier auf dieser Zeile kopiert hat, befinden sich auf dem Rand und schließen an Z. 9 an.

Z. 11: Die Deutung dieser Bürgschaftsklausel bleibt unklar. Mit Sicherheit ist nicht *pūt eṭēri šá kaspi* zu lesen. Ob *ši-p/bir* von *šebēru* "zerbrechen" (Inf.) oder *šipru* "Sendung, Botschaft, Arbeit, Werk" abzuleiten ist, läßt sich nicht entscheiden.

Die Tafel wurde im feuchten Zustand in der rechten Hand zusammengedrückt, mit der Rückseite nach unten. Die Vorderseite zeigt Eindrücke von Spuren (Finger), aber nicht von Haut oder Nagel, sondern ein textiles Muster.

295: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,506 = BM 30779

Kopie: Nr. 295

Ausstellungsort: Šahrīnu

Datum: 26.9.4 Cyr (5.1.534 v. Chr.)

Empfänger: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni

Lieferant: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk

Gegenstand: 5 Rinder

- | | |
|---|---|
| 1 | 5 alpū ^{meš} šá ^{md} Nabû-ēṭir ₂ mār ₂ -šú šá |
| 2 | ^{md} Nergal-šuma-ibni šá ^{md} Madānu-bēla-ušur ₂ |
| 3 | ^{lú} qal-la šá ^m Iddin- ^d Marduk |
| 4 | mār ₂ ^m Nūr- ^d Šîn i-bu-ku alpē ^{me} a ₄ |
| 5 | 5 ^{md} Madānu-bēla-ušur |
| 6 | ki-i ú-tir-ri a-na |
| 7 | ^{md} Nabû-ēṭir ₂ id-din-nu |

(Betrifft) 5 Rinder des N., die MBU, der Sklave des IM, weggeführt hat: Diese 5 Rinder hat MBU, (6) sowie er (sie) zurückbrachte, an N. übergeben.

8-10 Zeugen: Bēl-iddin/Nabû-ušuršu/Egibi
Išširu/unklar

11 f. Schreiber: Nūrea/Nabû-bāni-aḫi/Riṣab

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 219.

296: urāšu-Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,949 = BM 31222

Kopie: Nr. 296

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.5.5 Cyr (11.8.534 v. Chr.)

Empfänger: Buṭaja/Šamaš-aḥḫē-iddin
 Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Gegenstand: Betrag nicht genannt

1 *ú-ra-šú šá^m Iddin-^d Marduk*
 2 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^d Sîn*
 3 *šá a-di ūmi 1^{kam} šá^{itu} tašrīti*
 4 *^mBul-ṭa-a mār₂-šú šá^{md} Šamaš-aḥḫē^{meš}-iddin*
 5 *ina qā[tē^{II}] ^mIddin-^d Marduk e-ṭi-ir*

(Das Silber für) den *urāšu*-Dienst des IM seit 1. Tašrīt hat B. von IM beglichen bekommen.

7–10 Zeugen: Aplaja/Mušallim-Marduk/Sîn-damiq
 Bēl-suppê-muḫur/Banija/Sîn-karābi-išme
 11 f. Schreiber: Nabû-apla-iddin//Egibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

Auf dem unteren Rand befindet sich eine Zeile in winziger Schrift, die nicht lesbar ist.

297: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,900 = BM 31263
 Kopie: Cyr 212
 Literatur: Weingart 27 f.; Dandamaev, PAS 4 67

Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 22.10.5 Cyr (20.1.533 v. Chr.)

Empfänger: Šāpik-zēri
 Auszahlender: Marduk-rēmanni
 Gegenstand: 1 š Silber

1 *1 šiqil kaspā^m Šāpik-zēri*
 2 *ina qātē^{II} ^{md}Marduk-re-man-ni*
 3 *a-na^{lu} ú-raš šá par-di-su*
 4 *ma-ḫi-ir*

1 š Silber hat Š. von M. für den *urāšu*-Dienst des Gartens erhalten.

5–7 *ina-ušuzzu*-Zeugen: Aplaja/Tabnea
 Nādin, *tašlīšu* (ein Soldat, "Schildträger")

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

Z. 1: Möglicherweise ist der Personenname wie in Dar 56 (Nr. 349) verschrieben (DUB statt DÙ) und es handelt sich um Bāni-zēri/(Dajjān-Marduk/Sîn-šadūnu).

298: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,424 = BM 30697

Kopie: Cyr 217

Bearbeitung: Shiff Nr. 201

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.11.5 Cyr (22.2.533 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Iddin-Nabû/Mušēzib-Bēl

Gegenstand: 1 m 5 š Silber, zinslos

Fälligkeitstermin: Dûzu (4)

Pfand: 2 Sklavinnen

rāšû-Klausel

elat-Vermerk

- 1 1 mana 5 šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
- 2 mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi^m Iddin-^d Nabû mār₂-šú šá^m Mu-še-zib-^d Bēl
- 3 ina^{itu} dūzi kaspā a' 1 manē 5 šiqlē ina qaqqadī-šú
- 4 i-nam-din e-lat ú-íl-tì šá 1 me 20 gur suluppē
- 5 ù 1 mana kaspi šá ḫubullu i-rab-bu-ú
- 6 ^fQu-da-šú ù ^fBu-na-<nī>tu₄ mārti-šú (so!)
- 7 [šá a-n]a 2 mana kaspi ina qātē^{II} ^mBa-ni-ia
- 8 [mār₂-šú šá^m] ^dNabû-lē'i₂ mār₂^m Sag-dī-dī im-ḫu-ru
- 9 [ú[?]] ^{md}Nabû-lē'i₂ abū-šú a-na^{lu} mu-kin-nu-tu
- 10 [ina lib-bi á]š*-bi maš-ka-nu šá^m Iddin-^d Marduk
- uR [^{lu}rāšû^ú šá-]nam-ma a-na {ina} muḫ-ḫi
- Rs [ul i-šal]-laṭ a-dī muḫ-ḫi šá^m Iddin-^d Marduk
- 13 [kasap]-šú i-šal-li-mu

1 m 5 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von I. Im Monat Dûzu wird er dieses Silber, 1 m 5 š, in seinem Kapitalbetrag zahlen. (4a) Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über 120 kur Datteln und 1 m Silber, auf das Zins anwächst. (6) Qudāšu und Bunanītu, ihre Tochter, die er für 2 m Silber von Banija gekauft hat, wobei Nabû-lē'i, dessen Vater, als Zeuge anwesend war, sind Pfand des IM. (11) Ein anderer Gläubiger wird nicht darüber verfügen, bis IM sein Silber voll zurückerhält.

14 Zeuge: Bēlšunu/Iqīšaja

15 Schreiber: Iddin-Nabû/Mušēzib-Bēl (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 251.

Datum: Der Schreiber begann nach ūmi mit 5, schrieb dann 20+6 darüber (die 5 unter der 20 ist deutlich zu erkennen). Die Tafel weist Fingerabdrücke (vom Formen?) auf.

299: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,1485 = BM 31758
Kopie: Nr. 299

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: [x.x.5 Cyr] (533 v. Chr.)

Empfänger: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk
Auszahlende: Boten des Nergal-aḫa-iddin
Gegenstand: 42 000 gidlu Zwiebeln
elat-Vermerk

1' [^m] ^{lu} ardu šá ^m []
2' [^m Ku-ra] š šār Bābili ^{ki} šār mā[tāti]
3' [] x x ma-ḫi-ir 5 lim gíd-lu [šá šūmi]
4' šá ina qātē ^{II} ^{md} Nergal-ēṭir ^{ir} napḫar₂ 42 lim gíd-lu
5' šá šūmi šá šanat 5 ^{kam} ^m Ku-ra-āš šār Bā[bili₂ ^{ki} u mātāti]
6' ^{md} Madānu-bēla-ušur ^{lu} ardu šá ^m Iddin-^d Mar[duk]
7' ina qātē ^{II} ^{lu} mār₂ šip-ri ^{meš} šá ^{md} Nergal-aḫa-iddin
8' ma-ḫi-ir kasap šīm gíd-lu a' 42 [lim]
9' ^{md} Nergal-aḫa-iddin ina qātē ^{II} ^m Iddin-^d [Marduk]
10' i-šal-lim e-lat 48 lim gíd-[lu]
uR šá šūmi šá ina ^{tu} simāni šá šanat [x ^{kam}]
Rs ^m Ku-ra-āš šār mātāti(kur.kur) ^{md} []
13' a-na ^m Iddin-^d Marduk i-nam-din
14' e-lat ra-šu-tu maḫrītu ^{tu} šá ^m Iddin-^d [Marduk]

[x Zwiebeln hat (1') ...], der Sklave des [... des Jahres x] Cyr ... erhalten. 5000 gidlu [Zwiebeln] von Nergal-ēṭir, (4a) insgesamt 42000 gidlu Zwiebeln vom Jahr 5 Cyr hat MBU, der Sklave des IM, von den Boten des Nergal-aḫa-iddin erhalten. Das Silber für den Kaufpreis dieser Zwiebel-gidlu, 42[000], hat Nergal-aḫa-iddin von IM beglichen bekommen. (10a) Abgesehen von 48000 gidlu Zwiebeln, die [X.] im Monat Simān des Jahres x Cyr an IM liefern wird. (14) Abgesehen von einem früheren Guthaben des IM.

15'-17' Zeugen: Rīmūt/Nergal-iddin/Miširaja
Kī-Bēl/Ḫanunu
17'f. Schreiber: [. . .]/Bul-[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 153, 174.

Z. 8: Die angegebene Ergänzung scheint mir wahrscheinlicher als *kasap šīm gidlu a' 42 [šiqle]* "das Silber für den Kaufpreis dieser Zwiebel-gidlu (nämlich) 42 š", obwohl dies von der Größenordnung her möglich wäre.

300: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,315 = BM 30588
Kopie: Cyr 222
Bearbeitung: BA 3 393 f.; KB 4 274 f.; Schiff Nr. 202

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 20.1.6 Cyr (16.4.533 v. Chr.)
Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Bēlšunu/Iddin-Bēl/Mudammiq-Adad
Gegenstand: 25 2/3 š Silber, verzinslich
Fälligkeitstermin: Simān (3)

- 1 1/3 (*mana*) 5 *šiqil* 2-ta *qātātu*^{II.meš} *kaspu*
- 2 *ša*^m *Iddin*-^d *Marduk* *mār₂-šú* *ša*^m *Iqīša*^{šá}-a
- 3 *mār₂*^{m.lú} *Nūr*-^d *Sîn* *ina muḫ-ḫi*^{md} *Bēl*-šú-nu
- 4 *mār₂-šú* *ša*^m *Iddin*-^d *Bēl* *mār₂*^{m.lú} *Mu-dammiq*^{iq}-^d *Adad*
- 5 *ina*^{itu} *simāni* *kaspa* *u ḫubulla-šú i-nam-din ul-tu ūmi* 1^{kam}
- 6 *ša*^{itu} *nisanni ḫubulla-šú i-nam-din*

25 2/3 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von B. Im Monat Simān wird er das Silber und seinen Zins zahlen. (5a) Ab 1. Nisan wird er seinen Zins zahlen.

8-10 Zeugen: Šuma-iddin/Marduk-šarrani/Šallala
Nabû-ušuršu/Nabû-bēl-ilī
11 f. Schreiber: Šumaja/Šulā/(Itinnu)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 279.

Z. 5: *i-nam-din* wurde nachträglich eingefügt, indem es zwischen die Zeilen gequetscht wurde. Dabei ist dem Schreiber ein Formularfehler unterlaufen, denn der Satz müßte eigentlich mit *ina muḫḫišu irabbi* enden.

301: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,566 = 30839
Kopie: Cyr 223
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 368, Nr. 56; Schiff Nr. 203

Ausstellungsort: Šahrīnu
Datum: 20.1.6 Cyr (16.4.533 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: Šuma-iddin/Marduk-šarrani/Šallala
Gegenstand: 1 m 4 š Silber, zinslos
Fälligkeitstermin: Simān (3)
elat-Vermerk

1 1 mana 4 šiqil kaspu šá^m Iddin-^d Marduk
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^{m.lú} Nūr-^d Šin ina muḫ-ḫi
 3 ^mŠuma-iddin mār₂-šú šá^{md} Marduk-šarra-a-ni
 4 mār₂^{m.lú} Šá-al-la-la ina^{itu} simāni 1 mana 4 šiqil kaspa
 5 ina qaqqadī-šú i-nam-din e-lat ra-šu-tu
 6 maḫ-ri-ti ù re-ḫe-et nikkassi
 7 šá la ú-il-ti šá it-ti^{md} Bēl-ibni
 8 u^{md} Nergal-re-šu-ú-a iš-šu-ú

1 m 4 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von Š. Im Monat Simān wird er 1 m 4 š Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen. (5a) Abgesehen von einem früheren Guthaben und dem Rest des (berechneten) Vermögens, über den kein Verpflichtungsschein (existiert), den er mit Bēl-ibni und Nergal-rēšūa erhalten hat.

9–11 Zeugen: Bēlšunu/Iddin-Bēl/Mudammiq-Adad
 Nabû-ušuršu/Nabû-bēl-ilī
 12 f. Schreiber: Šumaja/Šulaja/Itinnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 43, 223, 279.

Z. 6 Ende: Dandamaev liest šá ḫubulli (nach Kollation), allerdings ist das nur mit Emendierung (<ḫar>.ra!) möglich. Der Sachverhalt ist unklar, da die hier zutreffende Nuance von našû (Z. 8) nicht zu bestimmen ist.

Die Urkunde ist am gleichen Tag ausgestellt wie Cyr 222 (Nr. 300), beide Schuldner erscheinen jeweils als Zeugen beim anderen Verpflichtungsschein.

302: urāšû-Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,1295 = BM 31568
 Kopie: Cyr 224
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 325, Nr. 57; Shiff Nr. 204
 Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: [x].2.6 Cyr (April/Mai 533 v. Chr.)
 Empfänger: Nummuru/Zērija
 Auszahlender: Nergal-rēšūa, Sklave des Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin
 Gegenstand: Betrag nicht genannt

1 ú-ra-šú šá a-di ūmi 1*[kam]
 2 šá^{itu} simāni šanat 6^{kam} šá^m Iddin-^d [Marduk]
 3 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a ^mNu-um-mu-ru mār₂-šú šá
 4 ^mZēri-ia ina qāte^{II} ^{md}Nergal-ru-šu-ú-a
 5 ^{lú}qal-la šá^m Itti-^d Marduk-balātu
 6 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḫḫē^{mes}-idd[in]
 7 ma-ḫir

(Das Silber für) den urāšû-Dienst des IM bis zum 1. Simān des 6. Jahres hat N. von NR, dem Sklaven des IMB, erhalten.

8–11	Zeugen:	Zababa-aḥ[. . .]/Gimillu/Rabi-banê Bēl-iddin/Nabû-zēra-[iqīša]/Qaqqadānītu
12 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Nabû-ēṭir/Rabi-banê

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 166, 168, 211.

303: Hausmietvertrag

Inventarnummer:	76–11–17,1424 = BM 31697
Kopie:	Cyr 231
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	[x].6.6 Cyr (August/September 533 v. Chr.)
Vermieter:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Mieter:	Padaja/Nabû-mušētiq-uddê/Paḥāru
Miete:	1 m 10 š Silber pro Jahr
Beginn:	Ulūl (6)
Reparaturklausel, Nebenleistungen	

1	[bītu šá tāḥ bīt ^d]Mār*-bīti šá ^m Iddin- ^d Marduk
2	[mār ₂ -šú šá ^m Iqīša ^{šá} -a] mār ₂ ^m Nūr- ^d Sîn
3	[a-na šat]ti ₂ 1 mana 10 šiqil kaspi ù k[i]*-n[a]*-a*-te* šá 5 šiqil kaspi
4	[a-na i-di] bīti a-na ^m Pa-da-a
5	[mār ₂ -šú šá ^{md} Nabû [?]] -mu-še-ti-iq-uddê
6	[mār ₂ ^{lu} Paḥā]ru id-din a-ḥi kaspi
7	[ina rēš] satti ù re-ḥe-ti kaspi
8	[ina m]i-šil šatti i-nam-din
9	(Rasur) ú-ru
uR	i-šá-an-na bat-qa šá a-sur-ru-ú
11	i-ṣab-bat ina šatti ₂ 2-ta si-li*-e* ^{meš}
Rs	šá(über u) ta-bi-lu i-nam-din
13	kasap i-di bīt-šú šá a-di qí-ít šá ^{itu} abi
14	šá šanat 7 ^{kam} Kur-raš šār Bābili ₂ ^{ki} šār māṭāti(kur.kur) ^m Iddin- ^d Marduk ina qātē ^{II} ^m Pa-da-a e-ṭir
oR	Reste von 2 Zeilen, nicht lesbar
IR (26)	[] x -ú
(27)	[] ⁱ ulūli šá šanat 6 ^{kam}
(28)	[bītu ina pān] ^m Pa-da-a

Das Haus des IM neben dem Mār-bīti-Tempel hat er für jährlich 1 m 10 š Silber und *kinajātu*-Nebenleistung von 5 š Silber an P. vermietet. (6a) Eine Hälfte des Silbers wird er zu Jahresbeginn und den Rest zu Jahresmitte zahlen. Das Dach wird er überholen, die Grundmauern instandhalten. (11a) Jährlich wird er 2 Körbe *tabilu*-Gewürz liefern. Die Miete seines Hauses bis Ende Ab des Jahres 7 Cyrus hat IM von P. beglichen bekommen. (IR) [...] Ab Ulūl des 6. Jahres steht [das Haus zur Verfügung] des P.

- 15–19 Zeugen: Nabû-bēl-zēri/Nabû-zēra-ukīn/Adad-šuma-ēreš
 Ina-Esagila-zēra-ibni/Bēl-uballiṭ/Irani
 Arad-Bēl/Bēlšunu/Šalla
- 20 f. Zeugen: Bēl-aḥḥē-iddin/Arad-Nabû/Šangû-Adad

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 232.

Z. 3 und 11: Es wurde jeweils am Ende der Zeile nachträglich Text eingeschoben, der schwer zu lesen ist.

Im vorliegenden Vertrag ist keine Laufzeit angegeben. Fünf Jahre später wird der Vertrag erneuert (gültig ebenfalls ab 1. Ulūl), vgl. Camb 147 (Nr. 330); es handelt sich ganz offensichtlich um das gleiche Haus, das zu gleichem Mietpreis und gleichen Nebenleistungen vermietet wird, wobei der Vatersname des Mieters differiert.

304: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17,1056 = BM 31329
 Kopie: Nr. 304
- Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 9.10.6 Cyr (26.12.533 v. Chr.)
- Gläubiger: Nuptaja/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Schuldner: Madānu-ēreš/Gimillu
 Gegenstand: 1.1 kur Emmer
 Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

- 1 1 gur 1 PI(über zíz) *kunāšu(zíz.àm) šá*
 2 ^f*Nu-up-ta-a mārāt-su*
 3 *šá* ^m*Iddin-d* ^d*Marduk mār₂* ^m*Nūr-d* ^d*Sîn*
 4 *ina muḥ-ḥi* ^{md}*Madānu-ēreš mār₂-šú šá*
 5 ^m*Gi-mil-lu ina* ^{itu}*ajjari*
 6 *i-nam-di-in*

1.1 kur Emmer, (Forderung) der N. zu Lasten von M. Im Monat Ajjar wird er liefern.

- 7 f. Zeuge: Bēlšunu/Iddin-Bēl/Mudammīq-Adad
 9 f. Schreiber: Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 279, 305.

Datum: Der Königsname ist weggebrochen, aber der Platz reicht nur für Cyrus.

305: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 76–11–17,422 = BM 30695
 Kopie: Nr. 305

Ausstellungsort: [. . .]-pa-at
 Datum: 19.7.7 Cyr (28.10.532 v. Chr.)

Gläubiger: Marduk-rēmanni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nabû-kušranni, Sklave des Itti-Marduk-balāṭu//Egibi
 Gegenstand: x kur Datteln
 Fälligkeitstermin: [. . .]

1 [x g]ur *suluppū*
 2 *šá^{md} Marduk-re-man-ni mār₂-šú šá*
 3 *^mIddin-^d Marduk mār₂ ^mNūr-^d Sîn*
 4 *ina muḫ-ḫi ^{md} Nabû-ku-ṣur-an-ni*
 5 *^{lu} qal-la šá ^m Itti-^d Marduk-[balāṭu]*
 6 *mār₂ ^m E-gi-bi ina ^{itu}[x]*
 7 *suluppē ina b[ir[?]]]*
 8 *inamdin(sum)ⁱ[ⁿ]*
 Rs *it-ti 1 gur [biltu šá ḫuṣābi]*
 10 *tu-ḫal-la lib-lī[b-bi]*
 11 *i-nam-din*

x kur Datteln, (Forderung) des MR zu Lasten von N., dem Sklaven des IMB. Im Monat x wird er die Datteln in [...] liefern. Pro Kur Datteln wird er [Feuerholz], Palmfiederkörbe und Sprosse liefern.

12–15 Zeugen: Marduk-šuma-[. . .]/Nabû-šuma-uṣur/Rabi-banê
 Mušēzib-Marduk/Rīmūt-Bēl/Asû
 15 f. Schreiber: Nādin/Nergal-ēṭir/Bābūtu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 77.

Z. 9 f.: Zu den erwähnten Nebenprodukten der Dattelpalme vgl. Landsberger, *Date palm* 28 f., 36 f., 48.

Datum: Die Jahreszahl läßt sich nicht zweifelsfrei bestimmen, eine Sieben ist aber sehr wahrscheinlich. Der Herrschernamen ist zwar beschädigt, aus Platzgründen kommt aber nur Cyrus in Betracht.

306: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,16 = BM 30296
 Kopie: Cyr 284
 Bearbeitung: BRL 4 57 f.; Schiff Nr. 205
 Literatur: Koschaker, *Bürgschaftsrecht* 38 Anm. 28; Petschow, *Pfandrecht* 89 Anm. 291

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].12.7 Cyr (März/April 531)

Gläubiger:	Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
Schuldner:	Nabû-iqīša und Šinbanā'/Šellibi/Atkuppū
Gegenstand:	40 š Silber, mit 20% verzinslich
Pfand:	5 Sklaven, Hausgrundstück
<i>rāšû</i> -Klausel	
Bürge:	Bēl-kēšir/Šulaja/Egibi (Zahlbürgschaft)

- 1 *2/3 mana kaspu šá^f Ina-É-sag-íla-r[a-mat mārat-su]*
- 2 *šá^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a-a ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-iqīša^{šá} mār₂-[šú šá]*
- 3 *^mŠe-el-li-bi mār₂^{lu} Atkuppū ù^f Ši-in-ba-na-a'*
- 4 *mārat-su šá^m Še-el-li-bi mār₂^{lu} Atkuppū a-ḫat-ti-šú*
- 5 *šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi*
- 6 *pu-ut e-tir šá kaspi a₄ 2/3 manê^{md} Bēl-ke-šir*
- 7 *mār₂-šú šá^m Šu-la-a mār₂^m E-gi-bi aḫi ummi šá^{md} Nabû-iqīša^{šá}*
- 8 *u^f Ši-in-ba-na-a' na-ši^f Gab-bi-ina-qātē^{II} Šik-[ku-ú]*
- 9 *ù 2 mārū^{mes}-šú ù^{md} Nabû-it-tan-nu amēlu-u[t-tu]*
- 10 *šá* [^{md}Bē]l-ke-šir ù qanāti^{mes}-šú [tāḫ mu-taq]*
- 11 *^dNergal* šá* ḫa*-de-e maš-ka-nu šá^f Ina-É-s[ag-íla-ra-mat]*
- 12 *^{lu}rāšû^d šá-nam-mu ina muḫ-ḫi ul i-šal-laṭ a-di-i muḫ-ḫi šá*
- 13 *^fIna-É-sag-íla-ra-mat kaspa a₄ 2/3 manê ina qātē^{II} ^{md}Nabû-iqīša^{šá}*
- 14 *^fŠi-in-ba-na-a' u^{md} Bēl-ke-šir ta-šal-li-mu kaspu šá*
- 15 *a-na gi-mir šá a-me-lut-tu₄ šá a-na^{md} Bēl-ke-šir nadnu(sum.nu)*

40 š Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von N. und Š., seiner Schwester. (5) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. Für die Zahlung dieses Silbers, 40 š, bürgt B., der Bruder der Mutter von N. und Š. (8a) Gabbi-ina-qātē, Šikkū und ihre 2 Kinder und Nabû-ittannu, die Sklaven des B., und sein Hausgrundstück neben dem [Prozessionsweg] des Nergal-ša-ḫadē sind Pfand der IER. (12) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IER dieses Silber, 40 š, von N., Š. und B. voll zurückerhält. (Es handelt sich um) das Silber, das für Ausgaben wegen der Sklaven an B. gezahlt worden ist.

16–18	Zeugen:	Nabû-tabtanu-ušur/Kittija/Šangû-Ea Nabû-apla-iddin/Nummuru/Miširaja
18 f.	Schreiber:	Nabû-ittannu/Šuma-ušur/Arad-Nergal

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 70; Anm. 223, 230, 251, 267, 271.

Offenbar steht diese Urkunde im Zusammenhang mit dem Verkauf von Sklaven des B. an seine Nichte und seinen Neffen, der von IER (der Schwiegermutter ihres Cousins) zum Teil kreditiert worden ist. Auf das Darlehen beziehen sich auch BM 31265, Cyr 303 und 321 (Nr. 307–309). Zwei der hier verpfändeten Sklaven wurden 10 Jahre später laut Camb 189 an IMB verkauft.

307: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	76–11–17, 992 = BM 31265
Kopie:	Nr. 307

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 23.12.7 Cyr (29.3.531 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Nabû-iqīša und Šinbanā'/Šellibi/Atkuppū
 Gegenstand: x m Silber
 Pfand: Sklaven und Hausgrundstück, Pfandobjekt früherer Forderungen
 wechselseitige Schuldnerbürgschaft
 Bürge: Bēl-kēšir/Šulaja/Egibi (Zahlbürgschaft)
 elat-Vermerk

1 [x] *mana kaspu šá ina 1 šiqli bit-qa šá* ^f*Ina-É-sag-íla-ra-mat*
 2 *mārat-su šá* ^m*Zēri-ia mā*₂ ^m*Na-ba-a-a ina muḫḫi* ^{md}*Nabû-i-qī-šu*
 3 *ù* ^f*Ši-in-ba-na-a māre* ^{mes} *šá* ^m*Še-el-li-bi*
 4 *mā*₂ ^{la}*Atkuppū pu-ut šá e-te-ru šá kaspi* ^{md}*Bēl-ke-šir*
 5 *mā*₂-*šu šá* ^m*Šu-la-a'(tu) mā*₂ ^m*E-gi-bi 1-en pu-ut 2-i*
 6 *na-šu-ú šá arḫi ina muḫḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu*
 7 *ina muḫ-ḫi-šu-nu i-rab-bi a-ki-i u'ilēti* ^{mes}
 8 *maḫ-re-tú qanātu* ^{mes} *u amēlu-tú maš-ka-nu e-lat*
 9 *[ú]-il-ti maḫrīti* ^{ti} *šá 2/3 mana kaspi*

x m Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von N. und Š. (4a) Für die Zahlung des Silbers bürgen B. (und) einer für den anderen. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. (7a) Entsprechend ihren früheren Verpflichtungsscheinen sind das Hausgrundstück und die Sklaven Pfand. Abgesehen von einem früheren Verpflichtungsschein über 40 š Silber.

10–13 Zeugen: Itti-Nabû-balātu/Ea-ibni/Arad-Nergal
 Mušallim-Marduk/Nabû-ēṭir/Irani
 Bēl-iddin/Zērija/Arad-Nergal
 14 f. Schreiber: Lâbāši-Marduk/Kabtija/Egibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 71; Anm. 251, 267.

Der Schreiber hat sich beim Vatersnamen Bēl-kēširs versehen; es ist nicht Balātu zu lesen, denn das erste Zeichen ist eindeutig ŠU.

308: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,610 = BM 30883
 Kopie: Cyr 303
 Bearbeitung: BRL 4 52, Schiff Nr. 206

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].2.8 Cyr (Mai 531 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Nabû-iqīša/Šellibi/Atkuppū
 Gegenstand: 2 š Silber, mit 20% verzinslich
 elat-Vermerk

1 2 šiqil kaspu šá ^fIna-É-sag-íla-ra-mat
 2 mār₂-su šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 3 ina muḫḫi ^{md}Nabû-iqīša ^{šá}mār₂-šú šá ^mŠe-el-li-bi
 4 mār₂ ^{lu}Atkuppū šá arḫi ina muḫḫi 1 ma-né-e
 5 1 šiqil kaspu ina muḫḫi-šú i-rab-bi e-lat u'ilēti^{meš}
 6 maḫ-re-e-tu₄ šá bīt-su ù amēlu-ut-su
 7 maš-ka-nu šab-ta-tu₄

2 š Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von N. Monatlich wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (5a) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen, wofür sein Haus und seine Sklaven als Pfand genommen sind.

8–10 Zeugen: Iddin-Nabû/Bēl-iddin/Šangû-Ninurta
 Marduk-šuma-ibni/Aplaja/Egibi
 11 f. Schreiber: Bēl-lū-damiq/Bēl-aḫḫē-iddin/Egibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 251, 272.

Beim Schreiber handelt es sich um den Schwager IMBs und angeheirateten Onkel des Schuldners, der sonst Bēl-udammīq oder Dummuqu geschrieben wird.

309: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,633 = BM 30906
 Duplikat: 76–11–17,1037 = BM 31310
 Kopie: Cyr 321
 Bearbeitung: BA 3 395 f.; BA 4 51; BRL 4 52; Shiff Nr. 207
 Literatur: NPR 94 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 6.9.8 Cyr (2.12.531 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Nabû-iqīša/Šellibi/Atkuppū
 Gegenstand: 8 š Silber, mit 20% verzinslich
 Pfand: Haus und Sklaven
 elat-Vermerk

1 8 šiqil kaspu šá ^fIna-É-sag-íla-ra-mat
 2 mār₂-su(Dupl. šú) šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 3 ina muḫḫi ^{md}Nabû-iqīša ^{šá}mār₂-šú šá ^mŠe-el-li-bi
 4 mār₂ ^{lu}Atkuppū šá arḫi ina muḫḫi 1 ma-né-e
 5 1 šiqil kaspu ina muḫḫi-šú i-rab-bi e-lat
 6 u'ilēti^{meš{meš}} maḫ-re-e-tu₄
 7 šá bīt-su ù a-me-lut-su
 8 maš-ka-nu šab(Dupl. ša-ab)-ta-tu a-ki-i u'ilēti^{meš}
 9 maḫrēti^{tu₄} bītu ù
 10 a-me-lut-tú(Dupl. tu₄) maš-ka-nu ša-ab-ta-at(Dupl. tu)

8 š Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von N. Monatlich wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (5a) Abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen, für die sein Haus und seine Sklaven als Pfand genommen sind. Entsprechend den früheren Verpflichtungsscheinen sind das Haus und die Sklaven als Pfand genommen.

11–13 Zeugen: Lābāši/Kabtija/Egibi
Kīnaja/Banija/Irani
13 f. Schreiber: Šāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'im

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 25, 251, 272, 279.

Das Duplikat hat eine andere Zeilenaufteilung.

310: Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,1123 = BM 31396

Kopie: Cyr 340

Bearbeitung: KB 4 284 f.; Schiff Nr. 208

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 7.4.9 Cyr (28.6.530 v. Chr.)

Empfänger: Šūzubu/Nabû-nāšir/Tābiḫu im Auftrag des Nūrea/Nabû-ēṭir/
Iddin-Papsukkal

Auszahlender: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Gegenstand: 9 3/4 š Silber, 1600 gidlu Zwiebeln

elat-Vermerk

1 10 šiqil 4-tú maṭi(lá) kaspu 1 lim 6 me
2 gi-di-il šá šūmi^m Šu-zu-bu
3 mār₂-šú šá^{md} Nabû-na-šir mār₂ lú Tābiḫu ina qātē^{II}
4 ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá^{md} Iqīšaja^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
5 a-na muḫ-ḫi ^mNūr-e-a mār₂-šú šá
6 ^{md}Nabû-ēṭir₂ mār₂ ^mIddin-^dPapsukkal
7 [ma-] ḫi[r]* e-la[t*]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

9 3/4 š Silber (und) 1600 gidlu Zwiebeln hat Š. von IM auf Rechnung des N. erhalten.
Abgesehen von ...

Rs 1'(7) – 3'(9) Zeugen: [. . .]/[. . .]-a/Abī-ul-īde
Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni/Tābiḫu

Rs 3'(9) f. Schreiber: Kalbaja/Šillaja/Nabaja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 145.

311: Hausmietvertrag

Inventarnummer: 76-11-17,1508 = BM 31781
 Kopie: Nr. 311
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 13.7.[x] Cyr (538/530 v. Chr.)
 Vermieter: [Bēl-iddin]/Nabû-ēṭir/Rabi-banê
 Mieter: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
 Miete: 8 š Silber
 Laufzeit: 13 Jahre
 Reparaturklausel

1 [bītu] šá ina eqli [^{gis}kirû ḫal-lat šá ^dBēl ^{md}Bēl-iddin]
 2 [mār₂-šú] šá ^{md}Nabû-ēṭir₂ mār₂ ^{ld}Rabi-banê a-na [idi bīti]
 3 a-na ^{md}Nergal-ru-šu-ú-a ^{ld}qal-l[a]
 4 [šá ^mIddin-^dMarduk mār₂ ^mNūr-^dSîn a-di 13
 5 šanāti₂ ^{mes}id-din ḫu-uš-šu gamirti^{t(i)}
 6 i-ḫaš-ša-aš ^{gis}gušūrē(ūr) pēt-nu-tu ina lib-bi
 7 i-šab-bat ^{gis}dalāti(ig) ^{mes}[s]u-uḫ-ḫa-nu
 8 ina bābāni ^{mes}gab-bi i-zaq-qáb a si ri
 9 [i]-šak-kan šattussu₂ 8 šiqil kaspā a-di [(x)]
 10 [] i-di bīti i-nam-din a-ḫi [kaspi]
 11 [ina rēš šatti a-]ḫi ina mi-šil šatti [inamdin]
 uR [] ^{itu}kislīmi []

Das Haus auf dem Feld, [(im) ḫallat-Garten des Bēl(tempels), hat B.] an NR, den Sklaven des IM für 13 Jahre vermietet. (5a) Das gesamte Rohrgeflecht wird er (neu) flechten, das starke Balkenwerk darin wird er reparieren, Türen aus Rohrgeflecht wird er in alle Tore einsetzen, ... wird er einsetzen. (9a) Jährlich wird er 8 š Silber einschließlic/zuzüglich [...] (als) Miete des Hauses zahlen. Die Hälfte [des Silbers wird er zu Jahresbeginn, die] Hälfte zu Jahresmitte [zahlen ...] im Kislīm [...]

13-15 Zeugen: [. . .]/Nabû-damiq/lú[. . .]-e
 Bazu<zu>/Bēl-zēri
 16 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-ēṭir/[Rabi-banê] (Vermieter)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 43.

Z. 1: Zu den angegebenen Ergänzungen vgl. BM 36432 (Nr. 326). Es könnte sich um ein Gebäude mit Speicher handeln (Lage, Erwähnung von Toren).

Z. 7: *suḫḫu* CAD S 347: "reed matting used for doors, baskets."

312: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,1196 = BM 31469
 Kopie: Nr. 312

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 25.10.x [Cy]r (538/530 v. Chr.)
 Empfänger: Bēl-iddin/Nabû-šuma-iddin/Rīmūt
 Auszahlender: Nergal-rēšūa im Auftrag des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 8 š Silber
 elat-Vermerk

- 1 8 šiqil kaspu^{md} Bēl-iddin mā[r₂-šú]
- 2 šá^{md} Nabû-šuma-iddin mār₂ mRi-m[ut]
- 3 ina qātē^{II md} Nergal-re-šu-a
- 4 ina qí-bi šá^m Iddin-^d Marduk ma-[hir]
- 5 e-lat gi-TAR-ta maḥ-ri-tu

8 š Silber hat B. von NR auf Anweisung des IM erhalten. Abgesehen von einer früheren Urkunde.

- 6–9 Zeugen: Rīmūt/Zērija
 Güzānu/Bēl-[. . .]/unklar
 10 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-[. . .]/Hulamišu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 165.

Z. 5: Ist *gi-TAR-ta* als *giṭtu* zu interpretieren?

313: Betrifft: Sklavenkauf – Quittung über die Zahlung des Kaufpreises

Inventarnummer: 76–11–17,1312 = BM 31585
 Kopie: Cyr 362
 Bearbeitung: Schiff Nr. 209

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 21.12.[x] Cyr (538/530 v. Chr.)

Verkäufer: Arad-Marduk/Šamaš-pir'a-ušur/Eppeš-ilī
 Käufer = Auszahlender: Dummuqu/Bēl-aḥḥē-iddin/Egibi (Schwager des IMB)
 Empfänger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Sklave: Madānu-bēla-ušur
 Kaufpreis(anteil): 45 š Silber

- 1 2/3 mana 5 šiqil kaspa e-[lat]
- 2 6 šiqil kaspi maḥ-ru-ú^m Arad-[^d Marduk]
- 3 mār-šú šá^{md} Šamaš-pir'a(nunuz)-ušur mār^m Eppeš[^{eš} -ilī]
- 4 i-na šīm^{md} Madānu-bēla-ušur
- 5 lū^{lū} ardī-šú i-na <qātē>^m Du-muq-qu
- 6 mār-šú šá^{md} Bēl-aḥḥē^{meš} -iddin₂
- 7 mār^m E-gi-bi ma-ḥi-ir
- 8 kaspa šu-a-ti a-na^m Iddin-^d Marduk mār-šú šá^m Iqīša^{šá} -a

- 9 *mār* ^m*Nūr*-^d*Sîn* ^{lú}*rāšû* ^ú*šá muḫḫi* ^m*Ri-mut*-^d*Bēl*
10 *ahu šá* ^m*Arad*-^d*Marduk na-ad-nu**-*u**

45 š Silber, abgesehen von 6 š früherem Silber, hat A. (4) vom Kaufpreis des Madānu-bēla-
uṣur, seines Sklaven, von D. erhalten. (8) Das betreffende Silber ist an IM, den Gläubiger des
Rīmūt-Bēl, des Bruders des A., gezahlt worden.

- | | | |
|-------|------------|---|
| 11-16 | Zeugen: | Rīmūt-Bēl/Nabū-bāni-zēri/Atkuppū
Nergal-iddin/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṣiru
Itti-Nabū-balātu/Bēl-zēru-līšir/Eppeš-ilī
Nabū-šuma-ušur/Šamaš-pir'a-ušur/[. . .] |
| 17 | Schreiber: | Līburu/[. . .] |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 170, 223.

Bei dem Sklaven handelt es sich keineswegs um den seit 11 Nbn bei IM bezeugten Madānu-bēla-ušur, sondern um den laut Retroakte Cyr 146 von Rīmūt-Bēl/Šamaš-pir'a-ušur/Eppes-ilī gekauften Sklaven gleichen Namens.

314: Fragment eines Verpflichtungsscheines (rechte obere Ecke)

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| Inventarnummer: | 76-11-17,2626 |
| Kopie: | Nr. 314 |
| Ausstellungsort: | Babylon |
| Datum: | [x.x.x] Cyr (538/530 v. Chr.) |
| Gläubiger: | Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn |
| Schuldner: | Mušēzib/[]-qu/Šangû-[] |
| Gegenstand: | Zwiebeln |

- 1 [x] šūmi šá^m Iddin-^dMa[rduk mār₂-šú šá]
2 [^mIqīša^{šá}-a mār₂^mNūr]-^dSin ina muḫ-ḫi^mMu-še-zib
3 [mār₂-šú šá^m]-qu mār₂^{lú}Šangû-^{[d}]
4 []x ina bīt []

[x] Zwiebeln, (Forderung) des IM zu Lasten von M. ...in ...

- Zeugen weggebrochen
Rs 1' Schreiber: [. . ./ . .]Rē'i-sīsê

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143.

315: Betrifft: Sklavenkauf

- Inventarnummer: 76-11-17,1234 = BM 31507
Kopie: Camb 8

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 2.9.0 Camb (17.12.530 v. Chr.)

Verkäufer: Rīmūt/Kurbanni-Marduk
Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Sklave: Maḥrīti-Bēl
Kaufpreis: 12 š Silber

1 12 šiqil kaspu re¹-ḥe*-tu₄* šīmi
2 [šá^m]Maḥ*-ri-'i-i-tu₄-^dBēl^{ld} qal-la
3 [šá^mR]i-mut* mār₂-šú šá^mKur-ban-^dMarduk
4 [a-n]a kaspi a-na^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá
5 [^mIq]īša^{šá}-[a mār₂^mNūr]-^dSîn id-din-nu kaspa a'
6 [12 šiqle^mRi-mut mār₂-šú šá^mKur-ban-^dMarduk₂*
7 [ina qātē^{ll}^mIddin-^dMarduk ma-ḥi-ir^mMaḥ*-ri-'i-i-t]u₄-^dBēl
Rest des Vertragstextes weggebrochen

12 š Silber, den Rest des Kaufpreises für Maḥrītu-Bēl, den Sklaven, den R. an IM verkauft hat: (5a) Dieses Silber hat [R. von IM erhalten. Maḥrī]tu-Bēl ...

bis Rs 4'(11) Zeugen: Anfang weggebrochen
Bēl-aḥḥē-iddin/Nabû-zēra-ušabši/Malāḥu*
Rīmūt-Bēl/Kabtija/Rabi-banê
Rs 5'(12) f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-mukīn-zēri/Sîn-šadûnu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 65; Anm. 244, 280.

316: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1031 = BM 31304
Kopie: Nr. 316

Ausstellungsort: Babylon
Datum: [x].9.0 Camb (Dezember 530/Januar 529 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: [. . .]/Sī-[. . .]
Gegenstand: 1.1.4 kur Weizen
Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

1 1 gur 1 (PI) 4 (bán) kibtu(dugud.ba)
2 šá^mIddin-^dMarduk mār₂-šú [šá^mIqīša^{šá}-a]
3 mār₂^mNūr-^dSîn ina mu[ḥḥi^m]
4 mār₂-šú šá^mSi-i'-x []
5 ina^{iu}ajjari [i-nam-din]
zwei Zeilen frei

1.1.4 kur Weizen, (Forderung) des IM zu Lasten von X. Im Monat Ajjar [wird er liefern].

6 f. Zeugen: Bēl-iqīša/Lābāši
8 f. Schreiber: Kalbaja/Šillaja/Nabaja

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 143.

317: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 77-11-29,23 (Liverpool)

Kopie: Liv 27

Bearbeitung: Shiff Nr. 210

Ausstellungsort: Šaḫrīnu

Datum: 29.10.0 Camb (11.2.529 v. Chr.)

Gläubiger: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk

Schuldner: Nabû-ēṭir/Nergal-šuma-ibni

Gegenstand: 1 (bzw. 1/2) m 6 1/2 š Silber und verschiedene Naturalien

Fälligkeitstermin: verschiedene

*e*lat-Vermerk

1 1 mana 6 1/2 šiqil kaspu 57 gur 3 (PI) 3 (bán) uṭṭatu
2 7 lim 7 me gíd-dil šá šūmi 17 pi-tu₄ šá šūmi
3 12 gur suluppū 3 (PI) 3 (bán) šamaššammū
4 šá^{md} Madānu-bēla-ušur^{lu} qal-la šá^m Iddin-^d Marduk
5 mār₂^m Nūr-^d Sîn ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-ēṭir₂ mār₂-šú šá^{md} Nergal-šuma-ibni
6 ina^{itu} nisanni 1/2 mana 6 1/2 šiqil kaspā 7 lim 9 me gíd-dil šá šūmi
7 17 pi-tu₄ šá šūmi i-nam-din ina^{itu} ajjari
8 57 gur 3 (PI) 3 (bán) uṭṭata ga-mir-tu₄ ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄
9 ina ma-ši-ḫu šá^m Iddin-^d Marduk ina bīt^m Iddin-^d Marduk₂
uR i-nam-din ūmi 15^{<kam>} šá^{itu} šabāṭi šá <šanat> rēš šarru-ti
11 ^mKam-bu-zi-ia šār Bābili₂^{ki} šār [mātāti]
Rs suluppē a'12 gur gam-ru-tu
13 ina muḫ-ḫi 1-et rit-tu₄ ina ma-ši-ḫu
14 šá^m Iddin-^d Marduk ina bīt^m Iddin-^d Marduk
15 i-nam-din ina^{itu} dūzi 3 (PI) 3 (bán) šamaššammē i-nam-din
23 e-lat 1(aš) ra-šu-tu šá^m Iddin-^d Marduk
24 šá ina muḫ-ḫi^{md} Nabû-ēṭir₂ e-lat 1(aš) ra-šu-tu
25 maḫrītu^{tu₄} šá^{md} Madānu-bēla-ušur

1 m 6 1/2 š Silber, 57.3.3 kur Gerste, 7700 gidlu Zwiebeln, 17 pītu Zwiebeln, 12 kur Datteln, 0.3.3 kur Sesam, (Forderung) des MBU, des Sklaven des IM zu Lasten von N. (6) Im Monat Nisan wird er 36 1/2 š Silber, 7900 gidlu Zwiebeln (und) 17 pītu Zwiebeln liefern. Im Monat Ajjar wird er 57.3.3 kur Gerste vollständig auf ein Mal im Maß des IM auf dem Grundstück des IM abliefern. (10a) Am 15. Šabāt des Jahres 0 Camb wird er die Datteln, 12 kur, vollständig auf ein Mal im Maß des IM auf den Grundstück des IM abliefern. (15a) Im Monat Dūzu wird er 0.3.3 kur Sesam liefern. (23) Abgesehen von einem Guthaben des IM zu Lasten von N. Abgesehen von einem früheren Guthaben des MBU.

16-19	Zeugen:	Qātē-Bēl-šakan/Arad-Bēl Nabû-ušuršu/Banija Šulgija//Nabû-zēra-ušabši
19 f.	Schreiber:	Bēl-iddin/Nabû-mukīn-zēri/Sîn-šadûnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 91, 173, 187, 203, 228, 280.

Die Differenz beim Silberbetrag (Z. 1 und 6) ist verwunderlich. Auch bei den Zwiebeln stimmt die Zahl nicht überein, möglicherweise liegen Schreib- oder Kopierfehler vor.

318: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,777 = BM 31050
Kopie: Camb 15
Bearbeitung: BA 3 471 f., Schiff Nr. 211

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 21.11.0 Camb (4.3.529 v. Chr.)

Verkäufer: Kaššaja/Nabû-šuma-iškun/Mandidi
Käufer: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Sklavin: Kabtaja
Kaufpreis: 1 m Silber
Garantieklausel
elat-Vermerk

- 1 ^fKaš-šá-a mārat-su šá ^{md}Nabû-šuma-iškun^{un}
2 ^{mār}₂ ^{lu}Man-di-di ina hu-ud lib-bi-šú ^fKabta₂-a
3 ^fqal-lat-su a-na 1 mana kaspi
4 a-na šīmi ha-ri-iš a-na ^mIddin-^dMarduk
5 ^{mār}₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mā^r₂{-šú šá} ^mNūr-^dSîn ta-ad-din
6 pu-ut se-hu-ú pa-qir-ra-nu
7 amat šarru-ú-tu u mār banû-ú-tu
8 ^fKaš-šá-a na-šá-a-tu₄
9 e-lat ra-šu-tu šá ^mIddin-^dMarduk
uR šá ina muḥ-ḥi ^{md}Marduk₂-erība mut(dam) ^fKaš-šá-a
18 kaspā a₄^l(an) 1 manē
oR šīm ^fKabta₂-a ^fKaš-šá-a ina qātē^{II}
20 ^mIddin-^dMarduk e-ṭir-tu₄

K. hat aus freiem Entschluß Kabtaja, ihre Sklavin, für 1 m Silber zum *hariš*-Kaufpreis an IM verkauft. (6) Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklavin als) königliche Sklavin oder Freie bürgt K. (9) Abgesehen von einem Guthaben des IM zu Lasten von Marduk-erība, dem Ehemann der K. (18) Dieses Silber, 1 m, den Kaufpreis der Kabtaja, hat K. von IM beglichen bekommen.

11-14	Zeugen:	Balātu/Nabû-ušallim/Eppeš-ili Nabû-iddin/Nabû-šuma-ušur/Ile''i(ugu)-Marduk Iddinaja/Nergal-šuma-ušur/Dābibī
15 f.	Schreiber:	Iqīšaja/Rāši-ili/Egibi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 65; Anm. 44, 226, 244.

319: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,134 = BM 30412
Kopie: Camb 16
Bearbeitung: Shiff Nr. 212

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 28.11.0 Camb (11.3.529 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner: 3 Schuldner
Gegenstand: 4 m Silber, mit 20% verzinslich
wechselseitige Schuldnerbürgschaft
elat-Vermerk

- 1 4 mana kaspu šá ^mI* -<din-> ^dMarduk mār₂-šú šá
- 2 ^mIqīša ^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ina muḫ-ḫi
- 3 ^{md}Marduk-zēra-ibni mār₂-šú šá ^{md}Madānu* -zēra-ibni
- 4 mār₂ ^mUr-^dNanna ù ^mMu-še-zib-^dMarduk
- 5 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-kāšir mār₂ ^{<m>}Amēl-^dEa ^{md}Nergal-iddin
- 6 mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šumu-līšir mār₂ ^mE-gì-bi
- 7 šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 šiqil kaspu
- 8 ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi 1-en pu-ut 2-ú
- 9 na-šu-u šá qer-bi kaspa a₄ 4 manê
- 10 iṭ-tir e-lat u'ilēti^{mes}
- uR šá ina muḫ-ḫi ^{md}Marduk-zēra-ibni
- Rs ù ^{md}Nergal-iddin šá ḫu-bul-lu₄
- 13 i-rab-ba-a'

4 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von Marduk-zēra-ibni und Mušēzib-Marduk (und) Nergal-iddin. (7) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. Einer bürgt für den anderen, wer nahe (= erreichbar) ist, wird dieses Silber, 4 m, zahlen. (10a) Abgesehen von Verpflichtungsscheinen zu Lasten von Marduk-zēra-ibni und Nergal-iddin (über Forderungen), auf die Zins anwächst.

13-16	Zeugen:	Nabû-bāni-zēri/Nabû-šuma-iškun/Nagāru Ša-Marduk-ul-eni/Nabû-damiq/Rabi-banê
7 f.	Schreiber:	Marduk-šāpik-zēri/Bēl-uballit/Nāgiru

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223, 279.

Z. 3: Madānu-zēra-ibni: Die Zeichen TAR und NUMUN sind übereinandergeschrieben, offenbar ist eines davon vom Schreiber ursprünglich ausgelassen und falsch korrigiert worden. Da die Titulatur in der Datenformel weggebrochen ist (in der Kopie ergänzt und schraffiert), läßt sich nicht eindeutig entscheiden, ob die Urkunde nicht vielleicht aus der Zeit des Unterkönigtums des Cambyses, also dem Jahr 1 Cyr, stammt. Da die Vertragspartner sonst nicht bezeugt sind, läßt sich durch sie kein Anhaltspunkt gewinnen.

320: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1067 = BM 31340

Kopie: Camb 43

Bearb.: Krecher, Egibi 220

Literatur: NPR 170

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.4.1 Camb (13.7.529 v. Chr.)

Gläubiger: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi

Schuldner: Bēl-iddin/Nabû-ēṭir/Rabi-banê

Gegenstand: 1 m 17 š Silber, verzinslich, Zinsantichrese durch Hausmiete

Fälligkeitstermin: an Laufzeit des Hausmietvertrages gekoppelt

- 1 1 mana 17 šiqil kaspu šá^m It[ti-^d Marduk-balātu]
- 2 mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin [mār₂ ^mE-gi-bi]
- 3 ina muḥ-ḥi^{md} Bēl-iddin mār₂-šú šá^{md} Nabû-ēṭir^{ir}
- 4 mār₂ ^{lu}Rabi-banê bītātī^{mes} šá^{md} Bēl-iddin
- 5 a-na e-piš-šá-nu-[ú]-tu šá^{md} Nergal-ru-šu-ú-a
- 6 ^{lu}gal-la šá^m Itti-^d Marduk-balātu id-din-nu
- 7 i-di bītātī^{mes} ^mItti-^d Marduk-balātu
- 8 a-di qí-ti šanātī₂^{mes}
- 9 šá^{md} Nergal-ru-šu-ú-a
- 10 ku-ú ḥubul kaspi a₄
- Rs 1 manê 17 šiqlē ina qātē^{II}
- 12 ^{md}Nergal-ru-šu-ú-a ik-kal
- 13 ina qí-ti šanātī₂^{mes} šá^{md} Nergal-r[u-šu-ú-a]
- 14 kaspera a₄ 1 manê 17 šiqlē ^{md}Bēl-iddin
- 15 a-na ^mItti-^d Marduk-balātu i-nam-di-ni-ma
- 16 bītātī^{mes} ^{md}Nergal-ru-šu-ú-a ina pān
- 17 ^{md}Bēl-iddin ú-maš-šar-ru[!]

1 m 17 š Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (4a) (Was) die Häuser (betrifft), die B. zur Instandsetzung an NR, den Sklaven des IMB, vermietet hat: (7) Die Miete der Häuser wird IMB bis zum Ende der Jahre des NR als (Gegenwert für) den Zins dieses Silbers, 1 m 17 š, von NR genießen (= ausgezahlt bzw. verrechnet bekommen). (13) Zu Ende der Jahre des NR wird B. dieses Silber, 1 m 17 š, an IMB zahlen und NR wird die Häuser an B. zurückgeben.

18 f. Zeugen: Rīmut/Nergal-ušallim/Šigūa

Iddin-Nabû/Ea-damiq/[. . .]

19 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû[!]-ēṭir/[Rabi-banê] (Schuldner=Vermieter)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 44; Anm. 166 und Kommentar zu Nr. 311.

321: *imittu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1630 = BM 31903
Kopie: Camb 53

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
Datum: 21.5.1 Camb (28.8.529 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
Schuldner: [. . .]
Gegenstand: 26 kur Datteln
Fälligkeitstermin: [. . .]
elat-Vermerk

1 26 gur *suluppū imitti eqli*
2 *šá^{md} Nergal-nāšir₂ mār₂-šú šá^m Na-din*
3 *šá bābu e-le-nu-ú ṭāḫ₂*
4 *^dBēl u ^dN[abū maš-k]a-nu šá^{md} Ner[gal*-re-šu-ú-a]*
5 *šá^{md} [Nergal-re-šu]-ú-a^{lu} qa[l-la]*
6 *šá^m Iddin-[^dMarduk mār₂^m] Nūr-[^dSîn]*
7* *[ina] m[uḫḫi]*
Rest der Vorderseite und Anfang der Rückseite weggebrochen
Rs 1'(7) 10*-ú šá* [^dNergal e-ṭir]
oR (15) *e-lat ra-šu-tú*
maḫ-ri-t[u₄]
IR (17) []-MU a[?]-ḫi[?] zitti?
[^{md}] Nergal-nāšir₂ ú-šu-uz-zu

26 kur Gerste, *imittu*-Pachtaufgabe des Feldes des Nergal-nāšir am oberen Tor neben dem (Feld) des Bēl und Nabû(tempels), (das) Pfand des NR (ist), (5) (Forderung) des NR, des Sklaven des IM zu Lasten von ... (Lücke) (Rs 1') Der Zehnt [des Nergal(tempels) ist beglichen]. (oR) Abgesehen von einem früheren Guthaben. (IR) ... einen Anteil ... Nergal-nāšir werden sie ... (?)

Rs 2'-4'(8-10) Zeugen: Rīmūt-Bēl/[. . .]/Suḫaja
Nergal-ušallim/Nādin/Riḫitam[?]-Adad
Rs 5'(11) f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-mukīn-zēri/Sîn-šadûnu

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 51; Anm. 166, 168, 230, 240, 280.

Rs 1': Zur Ergänzung vgl. die folgende Urkunde.

IR: Die Bedeutung von *ušuzzu* ist wegen der Beschädigung nicht zu ermitteln.

322: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,620 = BM 30893
 Kopie: Camb 54
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 368, Nr. 61; Shiff Nr. 213

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 21.5.1 Camb (28.8.329 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
 Schuldner: Bēl-iddin/Nabû-balāssu-iqbi/Egibi
 Gegenstand: 12 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Araḥsamna (8)

1 12 gur *suluppū imitti eqli*
 2 šá^{md} *Nergal-nāšir₂ mār₂-šú šá^m Na-din*
 3 šá *raq-qa-<at> nār Bar-sip^{ki} pa-na-at x x meš*
 4 bīt *maš-ka-nu šá^{md} Nergal-re-šu-ú-a*
 5 šá^{md} *Nergal-re-šu-ú-a^{lu} qal-la*
 6 šá^m *Iddin-^d Marduk mār₂ ^m Nūr-^d Sîn*
 7 *ina muḫ-ḫi^{md} Bēl-iddin mār₂-šú šá*
 8 ^{md} *Nabû-balāṭ-su-iqbi mār₂ ^m E*-[gi-b]i*
 uR *ina^{itu} araḥsamna 12 gur suluppē*
 10 *gam-ru-tu ina muḫ-ḫi 1-et ritti*
 Rs *ina ma-ši-ḫi šá^{md} Nergal-re-šu-ú-a*
 12 *ina muḫ-ḫi nār Bar-sip^{ki} i-nam-din*
 13 10-ú šá^d *Nergal e-ṭi-ir*

12 kur Datteln, *imittu*-Pachtaufgabe des Feldes des Nergal-nāšir, am Uferstreifen des Borsippakanals gegenüber von ..., das Pfandobjekt des NR (ist), (5) (Forderung) des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten von B. (9) Im Monat Araḥsamna wird er 12 kur Datteln vollständig auf ein Mal im Maß des NR am Borsippakanal abliefern. (13) Der Zehnt des Nergal(tempels) ist beglichen.

14-16 Zeugen: Nergal-ēṭir/Imbaja
 Šilli-šarri/Kabtija
 16 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-mukīn-zēri/Sîn-šadūnu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 51; Anm. 166, 168, 188, 230, 240, 280.

323: Quittung

Inventarnummer: MLC 1779
 Kopie: BRM I 65
 Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 14.3.2 Camb (12.6.528 v. Chr.)
 Empfänger: Murašû/Nabû-šabit-qātē

Auszahlender: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
 Gegenstand: 1 š Silber

1 1 *šiql kaspā* <šá> ^m*Mu-ra-šu-ú*
 2 *mār₂-šú šá* ^{md}*Nabû-ša-bit-qātē^{II}* *ina i-di*
 3 ^{giš}*eleppī-šú šá* *ina pān* ^{md}*Madānu-bēla-ušur*
 4 ^m*Mu-ra-šu-ú* *ina qātē^{II}*
 5 ^{md}*Madānu-bēla-ušur* ^{lú}*qal-la*
 6 *šá* ^m*Iddin-^dMarduk* *mār₂* ^m*Nūr-^dSîn*
 7 *ma-ḫi-ir*

1 š Silber, (Forderung) des M. für die Miete seines Bootes, das MBU zur Verfügung steht, (4) hat M. von MBU, dem Sklaven des IM, erhalten.

8–10 Zeugen: Bēl-uballit/Bēl-aḫḫē-erība/Rabâ-ša-Nabû
 Bēl-nāšir/Apkallu/unklar
 11 f. Schreiber: Bēl-iddin/Nabû-mukīn-zēri/Sîn-šadûnu

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 48; Anm. 280.

324: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,840 = BM 31113
 Kopie: Camb 164
 Bearbeitung: BA 3 457 f.; Schiff Nr. 216

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 18.3.2 Camb (16.6.528 v. Chr.)

Gläubiger: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
 Schuldner: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru
 Gegenstand: 6.3.2 kur Gerste
 Fälligkeitstermin: Simān (3)
 elat-Vermerk

1 6 gur 3 (PI) 2 (bán) *uṭṭatu*
 2 *šá* ^{md}*Madānu-bēla-ušur* ^{lú}*qal-la*
 3 *šá* ^m*Iddin-^dMarduk* *mār₂* ^m*Nūr-^dSîn*
 4 *ina muḫ-ḫi* ^m*Itti-^dNabû-balātu* *mār₂-šú šá*
 5 ^{md}*Marduk-bāni-zēri* *mār₂* ^{md}*Bēl-e-ṭir**
 6 *ina* ^{itu}*simāni* *uṭṭata a' 6 gur 3* (PI) 2* (bán)*
 uR *i-na Bābili^{ki}*
 winzige Zeile dazwischengeschoben, nicht lesbar
 8 *ina bū* ^m*Iddin-^dMarduk*
 Rs *i-nam-din e-lat ra-šu-tu*
 10 *maḫ-ri-tu₄*

6.3.2 kur Gerste, (Forderung) des MBU, des Sklaven des IM, zu Lasten von I. (6) Im Monat Simān wird er diese Gerste, 6.3.2 kur, in Babylon auf dem Grundstück des IM abliefern.

Abgesehen von einem früheren Guthaben.

- 11 f. Zeugen: Bēl-uballit/Šillaja
 Rīmūt/Nādin/Sîn-nāšir
13 f. Schreiber: Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru (Schuldner)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 143, 173, 229, 279.

Datum: Die Jahreszahl ist sicher 2 zu lesen, der Stylus war gesplittert und hat Schatteneindrücke hervorgerufen.

325: Quittung über Zinszahlung

- Inventarnummer: Sp 3, 35 = BM 35529
Kopie: Nr. 325

Ausstellungsort: ohne Angabe
Datum: 23.5.2 Camb (19.8.528 v. Chr.)

Empfänger: Iddin-Marduk
Auszahlender: Kalbaja
Gegenstand: Betrag nicht genannt

- 1 *a-di qí-it šá^{itu} nisanni*
2 *šanat 2^{kam} m^m Kam-bu-zi-ia*
3 *šar Bābili² ki šar mātāti(kur.kur)*
4 *hubul kaspī-šu šá*
5 *u'ilēti^{meš}*
6 *ki-lal-le-e*
7 *^mIddin-^dMarduk ina qātē^{II}*
8 *^mKal-ba-a e-ṭir*

Bis Ende Nisan des Jahres 2 Camb hat IM den Zins seines Silbers der beiden Verpflichtungsscheine von Kalbaja beglichen bekommen.

Weder Zeugen noch Schreiber.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 223.

326: Hausmietvertrag

- Inventarnummer: 80-06-17,159 = BM 36432
Kopie: Nr. 326

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 16.6.2 Camb (11.9.528 v. Chr.)

327: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,863 = BM 31136
 Kopie: Camb 125
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 17.8.2 Camb (10.11.528 v. Chr.)
 Empfänger: Nūr-Šamaš
 Auszahlender: Nergal-rēšūa
 Gegenstand: 1 1/2 š Silber
 elat-Vermerk

1 1 1/2 šiqil kaspā a-di 1 šiqil kaspi
 2 šá^{md} Nabû-a-a-lu^m Nūr-^d Šamaš
 3 ina qātē^{II} ^{md} Nergal-re-šu-ú-a
 4 ma-ḫi-ir
 IR (14) e-lat kurummāti^{hi.a}-šú

1 1/2 š Silber einschließlich 1 š Silber des Nabû-ajjalū hat N. von NR erhalten. (IR) Abgesehen von seiner Verpflegung.

5-8 Zeugen: Rīmūt-Bāba/Mušēzib-Bēl/Lūši-ana-nūr-Marduk
 Gūzānu/Bēl-rēmanni/Sagdidi
 9 f. Schreiber: Itti-Bēl-lummir/Bēl-aḫḫē-bullit/Sagdidi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 280.

328: Quittung

Inventarnummer: Sp 15 = BM 33919
 Kopie: Camb 127
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 368 f., Nr. 64; Shiff Nr. 214
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 29.8.2 Camb (22.11.528 v. Chr.)
 Empfänger: Nabû-mušētiq-uddē, Sklave des Statthalters Bīt-Irāni-šarra-ušur in dessen Auftrag
 Auszahlender: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk
 Gegenstand: 2 š Silber

1 2 šiqil kaspā ^{md} Nabû-mušētiq-uddē
 2 lū qal-la šá^m Bīt-Ir-a-ni-šarra-ušur^[lū] pāḫāti(nam)
 3 ina qātē^{II} ^{md} Nergal-re-šu-ú-a
 4 lū qal-la šá^m Iddin-^d Marduk
 5 ina na-áš-{pa}-par-tu₄ šá
 6 lū pāḫāti(nam) ma-ḫi-ir

2 š Silber hat N., der Sklave des Bīt-Irani-šarra-ušur, des Statthalters, von NR, dem Sklaven des IM, (5) im Auftrag des Statthalters erhalten.

7-9 Zeugen: Bēl-apla-iddin/Bēl-ētir/Maštuk
 Nergal-ušallim/Nabû-bāni-aḫi
 10 f. Schreiber: Itti-Bēl-lummir//Sagdidi

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 47; Anm. 166, 280.

329: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,611 = BM 30884
 Kopie: Camb 135
 Bearbeitung: BA 3 466 f.

 Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 10.10.2 Camb (1.1.527 v. Chr.)

 Empfänger: Rīmūt
 Auszahlender: Nergal-rēšūa im Auftrag des Madānu-bēla-ušur
 Gegenstand: 16 š Silber

1 16 *šiqil kaspā a-di kaspī*
 2 *šá šūmi immerē* x x (x) x
 3 ^mRi-mut ina *qātē*^{II} ^{md}Nergal-ru-šu-ú-a
 4 ina na-áš-par-tu₄ *šá* ^{md}Madānu-bēla-ušur
 5 ma-ḫir

16 š Silber einschließlich des Silbers für Zwiebeln, Schafe ... hat R. von NR im Auftrag des MBU erhalten.

6 ina-ušuzzu-Zeugen: Iqupu
 IR Ḫašdaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 155.

Z. 2: Die Zeichenspuren am Ende lassen nicht erkennen, ob es sich um einen Namen oder Gegenstand der Quittung handelt, vielleicht auch Rasur.

330: Hausmietvertrag

Inventarnummer: 76-11-17,78 = BM 30356
 Kopie: Camb 147
 Bearbeitung: Shiff Nr. 215

 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 5.[x].2 Camb (528/527 v. Chr.)

Vermieter: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Mieter: Padaja/Niqudu/Pahāru
 Miete: 1 m 10 š Silber pro Jahr
 Laufzeit: 2 Jahre ab 1.6.2 Camb
 Reparaturklausel, Nebenleistungen
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 *bītu šá iāh bīt^d Mār-bīti šá^m Idd[in-^d Marduk]*
 2 *mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂^m Nūr-^d Sîn a-na i-d[i bīti]*
 3 *a-di 2-ta šanāti₂^{meš} a-na šat[ti₂]*
 4 *1 mana 10 šiqil kaspi a-na^m Pa-da-a**
 5 *mār₂-šú šá^m Ni-qu-du mār₂^{lu} Pahāru*
 6 *[id-din] a-ḫi kaspi ina re-eš šatti i-nam-din*
 7 *[re-ḫe-et ka]spi ina mi-šil šatti₂ i-nam-din*
 8 *ú-ru i-šá-an-nu bat-qu šá a-sur-ru-ú*
 uR *i-šab-bat^{itu} nisanni^{itu} kislīmi (Rasur)*
 10 *2*^{gi} sil-le-e šá ta*-bi-lu**
 11 *i-nam-din*
 Rs *ul-tu ūmi 1^{kam} šá^{itu} ulūli šá*
 13 *šanat 2^{kam}^m Kam-bu-zi-iá bītu ina pān^m Pa-da*-a* x (x) x**
 14 *5 šiqil kaspa^m Iddin-^d Marduk i-di bītī-šú*
 15 *re-eš šatti-šú ma-ḫi-ir na-bal-kát-ta-nu*
 16 *1 mana kaspa i-nam-din a-na la e-né-e*
 17 *šá-ṭa-ru 1-en-a*-ta-àm il-qu-ú*

Das Haus des IM neben dem Mār-bīti-Tempel hat er auf 2 Jahre für jährlich 1 m 10 š Silber an P. vermietet. (6a) Eine Hälfte des Silbers wird er zu Jahresbeginn, den Rest zu Jahresmitte zahlen. Das Dach wird er überholen, die Grundmauern wird er instandhalten. (9a) In den Monaten Nisan und Kislīm wird er 2 Körbe *tabilu*-Gewürz liefern. (12) Seit 1. Ulūl 2 Camb steht das Haus P. zur Verfügung. 35 (!?) š Silber, die Miete seines Hauses für den Anfang seines Jahres, hat IM erhalten. (15a) Wer (diesen Vertrag) verletzt, zahlt 1 m Silber. Zum Nicht-Ändern haben sie je ein (Exemplar des) Schriftstücks an sich genommen.

18–20 Zeugen: Bēl-ibni/Ina-tēšē-eṭir/Arad-Nergal
 Nabû-bullissu/Iddin-Marduk/Bēl-napšāti
 21 f. Schreiber: Itti-Bēl-lummir/Bēl-aḫḫē-bullit/Sagdidi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 232, 280 und den Kommentar zu Cyr 231 (Nr. 303).

Z. 10: Es ist kein ME erkennbar, die Zahl 3 wurde zu 2 korrigiert. *ta-bi-lu* ist über alte Zeichenreste geschrieben.

Z. 11 wurde ganz klein dazwischengeschrieben.

Z. 13 am Ende stehen zwei oder drei nicht identifizierbare Zeichen. Man sollte vermuten, daß ursprünglich "1/2 ma.na" dort gestanden haben könnte, da eine Anzahlung von 5 š für den Beginn des Jahres keinen Sinn macht. Es ist offensichtlich in dieser Zeile mehrfach radiert und übereinandergeschrieben worden.

Z. 16 f. wurde alles über eine Rasur geschrieben.

331: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,538 = BM 30811
Kopie: Camb 161
Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 326, Nr. 65

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 6.3.3 Camb (25.5.527 v. Chr.)

Gläubiger:	Nergal-rēšūa, Sklave des Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
Schuldner:	Itti-Nabû-balātu/Mušēzib-Marduk/Sîn-tabni
Gegenstand:	30 1/8 š Silber, zinslos
Fälligkeitstermin:	Ab (5)

1 1/2 mana bit-qa kaspu ina 1 šiqli bit-qa
2 šá^{md} Nergal-re-šu-ú-a lúqal-la
3 šá^m Iti-^d Marduk-balātu mār₂-šú šá^{md} Nabû-aḥḫē^{mes}-iddin
4 mār₂-^m E-gi-bi ina muḫ-ḫi ^m Iti-^d Nabû-balātu
5 mār₂-šú šá^m Mušēzib-^d Marduk mār₂-^{md} Sîn-tab-ni
6 ina^{itu} abi ina qaqqadī-šú
7 i-nam-din

30 1/8 % Silber, 1/8-Qualität, (Forderung) des NR, des Sklaven des IMB, zu Lasten von I. (6)
Im Monat Ab wird er (es) in seinem Kapitalbetrag zahlen.

8-11	Zeugen:	Itti-Bēl-lummir/Bēl-aḥḫē-bulliṭ/Sagdidi Iddin-Nabû/Bēlšunu/Šangû-Gula
12 f.	Schreiber:	Itti-Nabû-balātu/Mušēzib-Marduk/Sîn-tabni (Schuldner)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 166, 280.

332: Quittung

Inventarnummer: 76-1-10,15 = BM 30242
Kopie: Camb 422
Bearbeitung: Shiff Nr. 225

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: 10.6a.[3] Camb (24.9.527 v. Chr.)

Empfänger:	Bēl-iqīša/Lâbāši
Auszahlender:	Iddin-Marduk/Iqīšaḫa/Nūr-Sîn
Gegenstand:	Betrag nicht genannt
<i>elat</i> -Vermerk	

1 *u-il-tì šá 6 me 57 [immerē]*
 2 *e-lat u'ilēti^{meš} mahṛētu^{tu}*
 3 *šá ina muḫ-ḫi^{md} Bel-iqīša^{šá} kaspu á[r-ku-ú]*
 4 *ù mah-ru-ú^{md} Bel-iqīša^{šá} māṛ2-šú šá*

5 [^mL]a-a-ba-ši ina qātē^{II} ^mIddin-^dMarduk
 6 [mār₂-šū šá] ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ma-ḫir
 7 [e-l]at kaspi šá ^{anše}pa'(ab)-re-e
 8 [^b]^{i.a} šá ina muḫ-ḫi ^{md}Bēl-iqīša^{šá}
 9 [ḫubul] kaspi šá ^mIddina-a šá a-di
 uR [qí-it] ^{itu}ulūli 2^{kam} ū*
 Rs 10 šiqil kaspā ina qaqqad* kaspi šá*
 12 ^mIddina-a ^mIddin-^dMarduk ina qātē^{II}
 13 ^{md}Bēl-iqīša^{šá} ma-ḫir ú-il-tì
 14 šá 6 me 57 immerē šá ^mGimil-^dŠamaš
 15 pu-ut e-ter na-[šì]

(Betrifft) den Verpflichtungsschein über 657 Schafe – abgesehen von früheren Verpflichtungsscheinen zu Lasten von B. –: Das spätere und frühere (d.h. alles) Silber hat B. von IM erhalten. (7) Abgesehen vom Silber für ein Maultier [und ...] zu Lasten von B. (9) [Den Zins des] Silbers des Iddinaja bis [Ende] Ulūl II und 10 š Silber vom Kapitalbetrag des Silbers des Iddinaja hat IM von B. erhalten. (13a) (Betrifft) den Verpflichtungsschein über 657 Schafe, für dessen Begleichung Gimil-Šamaš bürgt.

16–18	Zeugen	Šuma-ukīn/Bēl-šuma-iškun/[. . .] Bēl-uballit/Šamaš-erība/Miširaja
19 f.	Schreiber:	Gimil-Šamaš/Rīmūt/Šangū-Ištar-Bābili

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 219.

Z. 7 Ende: Lesung nach CAD A I 130a sub *adrû* Ende; vgl. auch AHW 13b sub *adrû*.

Datum: Die Einordnung ins Jahr 3 Camb ist durch den Schaltmonat gesichert.

Es handelt sich vermutlich um eine Zwischenabrechnung zwischen IM und B.; bei diesem Geschäft mit Vieh könnte auch IMB beteiligt sein, falls der erwähnte Iddinaja mit ihm identisch ist.

333: Verpflichtungsschein

Inventarnummer:	76-11-17,339 = BM 30612
Kopie:	Camb 167
Bearbeitung:	Dandamaev, Slavery 369, Nr. 67; Shiff Nr. 217

Ausstellungsort:	Šahrīnu
Datum:	7.8.3 Camb (19.11.527 v. Chr.)

Gläubiger:	Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
Schuldner:	Nabû-zēra-ibni/Ḫašdaja
Gegenstand:	55 1/24 š Silber, 110 pītu Zwiebeln
Fälligkeitstermin:	Nisan (1)

elat-Vermerk

1	55 šiqilu gír-ú ù 1 me 10 [pi-ti]
2	šá šūmi šá ^{md} N[ergal]-re-šu-ú-a

[(Betrifft) 10 m Silber, 5 Sklaven und Hausgerät, die IMB] mit T., seiner Tochter, als Mitgift dem I. zugesagt hatte: (5) Nichts, (weder) 10 m Silber, 5 Sklaven (noch) Hausgerät hat I. von IMB erhalten.

8–11 (7–10) Zeugen: Nergal-ēṭir/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)
Kalbaja/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)
12 (11) Schreiber: Kurbanni-Marduk/Etellu/Ēṭiru (Schwiegersohn des IMB)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 84; Anm. 30.

Die Braut war bereits im Jahr 0 Cyr dem Bräutigam versprochen (Nr. 260), die Mitgift wurde im Jahr 3 Cyr bestellt (Cyr 143, Nr. 288).

335: Bestellung einer Mitgift

Inventarnummer: 76–11–17,80 = BM 30358
Duplikat: 77–11–15,4 = BM 32894 (ohne Kopie)
Kopie: Camb 215
Bearbeitung: BRL 2 11 f.; BA 3 471; Tallqvist, Schenkungen 3 ff.; Krecher, Egibi 229; Roth, JAOS 111 26
Literatur: Weingort, Egibi 18

Ausstellungsort: Paširi bzw. Babylon
Datum: 22. bzw. 13.11.3 Camb (2.3. bzw. 21.2.526 v. Chr.)

Brautvater: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
Braut: Ina-Esagila-bēlet
Bräutigam: Itti-Nabû-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru
Mitgift: 1 kur Feld, 3 Sklaven, Hausgerät

1 [m It-]ti-^dMarduk-balātu mār₂(Dupl. mār)-šú šá^{md} Nabû-aḥḥē^{mes}-iddin
2 [mār₂ m]E-gi-bi ina hu-ud lib-bi-šú
3 [1] (Dupl. 1) gur^{se} zēru zaq-pu(Dupl. pi) ina*^{se} zērī-šú
4 šá muḥḥi ḥar-ri šá^m Ḥa-zu-zu
5 3-ta amēlu-ut-tu₄ ú-de-e bīti
6 it-ti^f Ina-É-sag-gil(Dupl. ila)-be-let mārī-šú
7 a-na nu-dun-né-e a-na^m Itti-^dNabû-balātu
8 mār₂-šú šá^{md} Marduk-bāni-zēri mār₂^{md} Bēl-e-ṭe-ru
9 id-din 1-ta-ām šá-ṭa-ri il-qu-ú

IMB hat aus freiem Entschluß 1 kur (mit Bäumen) bestandene Aussaatfläche seines Grundstücks am Ḥazuzugraben, 3 Sklaven (und) Hausgerät (6) mit Ina-Esagila-bēlet, seiner Tochter, als Mitgift an I. mitgegeben. Je ein (Duplikat des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.

10–13 Zeugen: Kīnaja/Nūrea/Irani
Arad-Bēl/Marduk-rēmanni/Ēṭiru
Nergal-ēṭir/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)
14 f. Schreiber: Kurbanni-Marduk/Etellu/Ēṭiru (Schwiegersohn des IMB)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 84.

Das vollständig erhaltene Duplikat dieser Urkunde hat eine andere Zeilenaufteilung und differiert bei Ausstellungsort und Datum.

336: Bestellung einer Mitgift

Inventarnummer: 76-11-17,1799 = BM 32072
Kopie: Camb 216
Bearbeitung: BRL 2 11 f.; Krecher, Egibi 229; Roth, JAOS 111 26 f.
Literatur: Weingort, Egibi 18

Ausstellungsort: Babylon
Datum: [x+]2.11.3 Camb (Februar/März 526 v. Chr.)

Brautvater: Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi
Braut: Nanaja-ēṭirat
Bräutigam: [Kurbanni-Marduk/Etellu/Ēṭiru]
Mitgift: [1] kur Feld, [3] Sklaven, Hausgerät

1 [ᵐItti-ᵈ]Marduk-balāṭu mār₂-šú šá ᵐᵈNabû-aḥḫēᵐᵉᵃ-iddin
2 [mār₂ ᵐ]E-gi-bi i-na ḫu-ud lib-bi-šú
3 [1 gur] ᵃᵉzēru zaq-pu i-na ᵃᵉzērī-šú
4 [šá muḫ]ḫi ḫar-ra šá ᵐḪa-zu-zu
5 [3-ta] a-me-{me}* -lut-tu₄ ù ú-de-e būti
6 [it-ti ᵈ]Na-na-a-e-ṭi-rat
7 [mār₂-šú ana nu-du]n-né-e
Rest des Vertragstextes weggebrochen

IMB hat aus freiem Entschluß [1 kur] (mit Bäumen) bestandene Aussaatfläche seines Grundstückes am Ḫazuzugraben, [3] Sklaven und Hausgerät (6) [mit] N., seiner [Tochter, als] Mitgift ... [mitgegeben].

bis Rs 1'(8) Zeugen: Anfang weggebrochen
[. . . J. . .]/Ēṭiru
Rs 2'(9) f. Schreiber: [Itti-Na]bû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru (Schwiegersohn des IMB)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 72.

Der Name des Bräutigams ist in OETC X 161 und BM 31854 (Nr. 354 f.) überliefert. Sehr wahrscheinlich entspricht Nanaja-ēṭirats Mitgift der ihrer Schwester Ina-Esagila-bēlet. Keinesfalls ist am Anfang von Z. 5 die Zahl Fünf zu erkennen (gegen Roth, JAOS 111 26 Anm. 22, vielleicht [t]a).

Das Datum ist beschädigt, es läßt sich nur Tag x+2 erkennen. Ob nach den sich widersprechenden Exemplaren von Camb 215 zu 13 oder 22 zu ergänzen ist, muß offen bleiben, der Ausstellungsort Babylon spricht für den 13.11.

337: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 81-6-25,31 = BM 41420

Kopie: Camb 218

Bearbeitung: Schiff Nr. 218

Ausstellungsort: Šaḫrīnu

Datum: 24.11.3 Camb (4.3.526 v. Chr.)

Gläubiger: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn

Schuldner: Bariki-Adad/Iaḫālu

Gegenstand: 40 kur Gerste, 1 m Silber, 3330 gidlu Zwiebeln

Fälligkeitstermin: Nisan (1) bzw. Ajjar (2, betrifft Gerste)

- 1 40 gur *uṭṭatu* (Rasur) 1 *mana* (Rasur) *kaspu*
 2 3 *lim* 3 *me* 30 *gíd-dil* *ša* *šūmi*
 3 *ša* ^{md}Madānu-bēla-ušur₂ ^{lú}qal-la *ša* ^mIddin-^dMarduk
 4 *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḫ-ḫi* ^mBa-ri-ki-^dAdad
 5 *mār₂*-šú *ša* ^mIa-ḫa-a-lu *ina* ^{itu}nisanni
 6 *kaspa a'* (Rasur) 1 *manê* 3 *lim* 3 *me*
 7 30 *gíd-dil* *ša* *šūmi* *i-nam-din*
 8 *ina* ^{itu}ajjari 40 gur *uṭṭata* *gam-mir-ti*
 uR *ina muḫ-ḫi* 1-et *rit-ti* *ina ma-ši-ḫu*
 10 *ša* ^mIddin-^dMarduk *ina bīt* ^mIddin-^dMarduk
 Rs *i-nam-din* *ina kaspi* *a₄* 1 *manê* *ina lib-bi*
 12 *ša* 1/2 *mana* *kaspi* *šūma* *ul-tu* *ši-ti** *ik**-šú
 13 ^mBa-ri-ki-^dAdad *a-na* ^{md}Madānu-bēla-ušur₂ *i-nam-din*
 21 *uṭṭatu* *ša*¹ *a-na* ^{še}zēri *u kurummāti*^{hi.a} *nadnu₂*
 IR *u kaspu* *ša* *a-na re-ḫa-a-nu*
nadnu(sum.nu)

40 kur Gerste, 1 m Silber, 3330 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des MBU, des Sklaven des IM, zu Lasten von B. (5a) Im Monat Nisan wird er das Silber, 1 m, (zahlen und) 3330 gidlu Zwiebeln liefern. Im Monat Ajjar wird er 40 kur Gerste vollständig auf ein Mal im Maß des IM auf dem Grundstück des IM abliefen. (11a) Von diesem Silber, 1 m, wird B. für 1/2 m Silber Zwiebeln von seinem Zwiebelfeld an MBU liefern. (21) (Es handelt sich um) Gerste, die für Saatgut und Verpflegung ausgegeben worden ist, (IR) und Silber, das für den Rest ausgegeben worden ist.

- 14-16 Zeugen: Nergal-nāšir/Nādin
 Rīmūt-Bēl/Marduk-zēra-ibni/Bā'iru
 16 f. Schreiber: Bēl-ibni/Nergal-zēra-ibni/Šangû-Nanaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 46; Anm. 228, 279.

Z. 12: Zu *ina šitikšu* vgl. Kommentar zu Camb 167 (Nr. 333).

338: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,530 = BM 30803
 Kopie: Camb 219
 Bearbeitung: BA 3 446 f., Schiff Nr. 219

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 28.11.3 Camb (8.3.526 v. Chr.)

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Bēlšunu/Nabû-zēra-iddin
 Gegenstand: 1 m Silber, mit 20% verzinslich
 Fälligkeitstermin: Dûzu (4)

1 1 *mana kaspu šá* ^mIddin-^dMarduk
 2 *mār₂-šú šá* ^mIqīša^{šá}-a *mār₂* ^mNūr-^dSîn *ina muḫ-ḫi*
 3 ^{md}Bēl-šú-nu *mār₂-šú šá* ^{md}Nabû-zēra-iddin
 4 *šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 šiql kaspu*
 5 *ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi*
 6 *ina* ^{itu}*dûzi kaspa ù ḫu-bul-lu₄*
 7 *i-nam-din*

1 m Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von B. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (6) Im Monat Dûzu wird er das Silber und den Zins zahlen.

8-11 Zeugen: Nergal-ušallim/Silim-Bēl/Nabû-[. . .]
 Šuma-ukīn/Lâbāši/Itinnu
 11 f. Schreiber: Marduk-šāpik-zēri/Bēl-uballit/Nāgiru

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 43, 223, 279.

339: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,931 = BM 31204
 Kopie: Nr. 339

Ausstellungsort: ohne Angabe
 Datum: 4 Camb (526/525 v. Chr.)

Empfänger: Rīmūt
 Auszahlender: Nabû-ajjal, Sklave des Iddin-Marduk
 Gegenstand: *miksu*, Betrag nicht genannt

1 ^{gis}*eleppu šá šūmi šá šanat* 4^{kam}
 2 ^m*Kam-bu-zi-ia šār Bābili^{ki} u mātāti*(kur.kur)
 3 *šá* ^{md}*Madānu-bēla-ušur* ^{lu}*qal-la šá*
 4 ^mIddin-^dMarduk *ina muḫ-ḫi* ^mAḫu-ili^{meš}-ia
 5 *mār₂-šú šá* ^mKi-rib-tu *ú-še-ti-iq*
 6 *kasap mi-ik-su-šú* ^mRi-mut
 uR *ina qātē*^{II} ^{md}Nabû-a-a-lu ^{lu}*qal-la*
 Rs [*šá*] ^mIddin-^dMarduk *ma-ḫir*

9 *mim-ma re-šu-tu šá ina muḫ-ḫi*
10 ^m*Aḫu-ilī*^{meš} ^{-ia} ^{md}*Madānu-bēla-ušur*
11 *ul ma-ḫir*
12 *ina ka-a-ri šá Ti-il-l[u]*
13 ^d*Gu-la*

(Betrifft) das Zwiebelboot des Jahres 4 Camb, das MBU, der Sklave des IM, zu Lasten von Aḥu-iltja (den Zoll) passieren ließ: (6) Das Silber für seine *miksu*-Abgabe hat R. von N., dem Sklaven des IM, erhalten. (9) Irgendetwas <vom> Guthaben zu Lasten des Aḥu-iltja hat MBU nicht erhalten. (1R) Am Kai von Til-Gula.

Weder Zeugen noch Schreiber.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 48; Anm. 92, 193.

340: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,1028 = BM 31301
Kopie: Camb 279
Bearbeitung: BA 4 48; Schiff Nr. 221

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 10.4.5 Camb (5.7.525 v. Chr.)

Empfänger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja, Ehefrau des Iddin-Marduk und Nabû-ajjalû, Sklave des Iddin-Marduk

Auszahlender: Sūqaja/³³Šulaja/Lūsi-ana-nūr-Marduk

Gegenstand: 15 § Silber

Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 15 *šiqil kaspu ina lib-bi* 5 *ši[qil kaspu]*
2 *nu-uh₁-hu-tú šá^f Ina-É-sag-[ila-ramât]*
3 *alti^m Iddin-^d Marduk* (über Rasur) *mārat-[su]*
4 *šá*^m Zēri-ia mār₂^m Na-ba-a[-a]*
5 *ù^{md} Nabû-a-a-lu^{lu} qal-[la]*
6 *šá^m Iddin-^d Marduk ina hubul!* kas[pī]*-šú-nu*
7 *ina qātē^{II} ^mSu-qa-a-a [mār₂-šú šá]*
uR *^mŠu-la*-a mār₂^m [Lu-ū]si*-[ana-nūr-]^d Marduk₂**
9 *ma-ḥar-ru*-u'*
Rs *1-en-a-ta-àm giṭṭāni^{meš}*
11 *il-te-qu-ú*

15 š Silber, davon 5 š Silber in *nuhhutu*-Qualität, haben IER, die Ehefrau des IM, (5) und N., der Sklave des IM, vom Zins ihres Silbers von S. erhalten. Je eine Urkunde haben sie an sich genommen.

12–14	Zeugen:	Nabû-rē' ûšunu/Šamaš-mukīn-apli/Paḫāru Šullumu/Sūqaja
15 f.	Schreiber:	Itti-Bēl-lummir/Bēl-ahhē-bullit/Sagdidi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 193, 262, 280.

Z. 8 verläuft auf dem unteren und rechten Rand.

341: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: MNB 1838
Kopie: TBER Tafel 95
Bearbeitung: TEBR Nr. 67
Literatur: TEBR 270 f.

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: 21.[x].5 Camb (Juli/August 525 v. Chr.)

Gläubiger: Nergal-rēšūa, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
Schuldner: Nergal-nāšir/Nādin
Gegenstand: 5 1/2 š Silber, verschiedene Naturalien
Fälligkeitstermin: verschieden
Pfand: Feld
rāšû-Klausel
elat-Vermerk

- 1 [44 gur 4] PI *suluppū* 2 gur 3 (PI) 2 (bán) *uṭṭatu*
2 [5 1/2 šiqil] *kaspu* 13 *pi-ti* šá *šūmi* šá
3 ^{[m]d}*Nergal-re-šu-ú-a* ^{lú}*qal-la* šá ^m*Iddin-d* *Marduk*
4 [^{mār}₂ ^m*Nūr-d* *Sîn* *ina muḫ-ḫi* ^{md}*Nergal-nāšir* *mār*₂-šú šá ^m*Na-din*
5 [*ina*] ^{itu}*tašrīti* šá *šanat* 5 ^{kam}*suluppē* a' 44 gur 4 PI
6 [*gam*]-*ru-tu* *ina muḫ-ḫi* 1-et *rit-tu*₄ *ina ma-ši-ḫu* šá 1 PI
7 [*ina mu*]-*ḫi-nār* *Bar-sip*^{ki} *i-nam-din* *ina* ^{itu}*nisan*ni 5 1/2 *šiqil* *kaspa*
8 [13 *p*]-*ti* šá *šūmi* *i-nam-din* *ina* ^{itu}*ajjari*
9 [2 *gu*]-r 3 (PI) 2 (bán) *uṭṭata* *gam-m*[*ir*]-*ti* *ina muḫ-ḫi* 1-et
10 [*rit-t*]-*u*₄ *i-nam-din* *eḫel-šú* *bīt* ^{giš}*gišimmarē*
11 [*ultu* *kišād*] *nār* *Bar-sip*^{ki} x x *x-tu*₄ *bīt* ^{giš}*gišimmarē*
12 [*zaq-pi* *u* *pi-i*] *šul-pu* *a-di* *muḫ-ḫi* ^{uru}[]
uR [^d*Bē*] *u* ^d*Nab*[*ú*]
14 [] x [] *mu du x maš-ka-nu mahrû*-[*ú*]
15 [*šá* ^{md}] *Nergal-re-šu-ú*[-*a*] *maš-ka-nu* šá ^{md}*Nergal-re-šu-ú-a*
16 [^{lú}*raš*]-*á* ^ú*šá-nam-ma* *ina muḫ-ḫi* *ul i-šal-laṭ*
17 [*a*]-*di* *muḫ-ḫi* šá ^{md}*Nergal-re-šu-ú-a* *ka-sap-šú*
18 *i-šal-lim-mu e-lat* *ra-šu-tú mahrīti*^{ti} šá ^{md}*Nergal-re-šu-ú-a*
19 ^{lú}*qal-la* šá ^m*Iddin-d* *Marduk* šá 80 gur *suluppē*
20 [x] *mana kaspi* *šu-pi*-<*il*>-*ti* šá *muḫ-ḫi* ^{md}*Nergal-nāšir*₂

44.4 kur Datteln, 2.3.2 kur Gerste, 5 1/2 š Silber (und) 13 pītu Zwiebeln, (Forderung des NR, des Sklaven des IM, zu Lasten von N. (5) Im Monat Tašrīt des 5. Jahres wird er diese Datteln, 44.4 kur, vollständig auf ein Mal im Maß von 1 PI am Borsippakanal abliefern. Im Nisan wird er 5 1/2 š Silber (zahlen und) 13 pītu Zwiebeln liefern. Im Monat Ajjar wird er 2.3.2 kur Gerste vollständig auf ein Mal liefern. (10a) Sein mit Dattelpalmen bepflanztes

Grundstück am Borsippakanal, ... mit Palmen bestanden und (mit Getreide) bebaut, bis zur Ortschaft ... [neben den Feldern des] Bēl und Nabû(tempels) ..., das frühere Pfand des NR, ist Pfand des NR. (16) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis NR sein Silber voll zurückerhält. Abgesehen von einem früheren Guthaben des NR, des Sklaven des IM, über 80 kur Datteln (und) x m Silber, Tausch (?), zu Lasten von N.

21-23 Zeugen: [. . .]/Ubār/Bābūtu
 Ea-uballit/Arad-Nabû
 Reḫēti/[. . .]
 23 f. Schreiber: Bēl-ibni/[. . .]-naja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 52; Anm. 144, 166, 168, 230.

Z. 17: Joannès liest am Ende ^{lú} *rāšû-ú-šû*

Möglicherweise handelt es sich beim Pfandobjekt um das in Camb 53 (Nr. 321) beschriebene Grundstück.

342: Quittung über die Begleichung einer Forderung

Inventarnummer: 76-11-17,1064 = BM 31337
 Kopie: Nr. 342

Ausstellungsort: Šaḫrīnu, Ālu-ša-Nabû
 Datum: 11.10.5 Camb (30.12.525 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Empfänger: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḫḫē-iddin/Egibi
 Auszahlende: Tabannu/Niqudu und Nabû-tattannu-ušur/Tabnêa/Bēl-ēṭiru
 Gegenstand: 3 m Silber
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

1 3 *mana kaspā* ^mItti-^dMarduk-balātu *mār₂-šû šá*
 2 ^{md}Nabû-aḫḫē^{meš}-iddin *mār₂ ^mE-gi-bi ina ra-šu-tú*
 3 *šá ^fIna-É-sag-ila-ra-mat mārti*
 4 *šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a šá ina muḫ-ḫi*
 5 ^f*Ta-ban-nu mārti šá ^mNi-qu-du*
 6 ^u ^{md}*Nabû-ta-at-tan-nu-ušur mār₂-šû šá ^mTab-né-e-a*
 7 *mār₂ ^{md}Bēl-e-ṭe-ri pu-ut e-ṭe-ri na-šû-u*
 8 *kaspā a' 3 manê ^mItti-^dMarduk-balātu*
 9 *ina qātē^{II} ^fTa-ban-nu u ^{md}Nabû-ta-at-tan-nu-ušur{ú}*
 10 *ma-ḫi-ir a-na la-né-e*
 uR 1-en-ta-àm *il-qu-ú*

3 m Silber hat IMB vom Guthaben der IER zu Lasten der T. (6) – und N. hat für das Bezahlen gebürgt – dieses Silber, 3 m, hat IMB von T. und N. erhalten. (10a) Zum Nicht-Ändern haben sie je ein (Exemplar des Schriftstückes) an sich genommen.

- 12–16 Zeugen: Marduk-šuma-iddin/Bēl-aḥa-ušabši/Bēl-eṭēru
 Bēl-nadin-apli/Nergal-ušēzib/Šangû-Ninurta
 Nabû-zēra-ibni/Itti-Nabû-balātu/Egibi
- 16 f. Schreiber: Kurbanni-Marduk/Etellu/Ētīru (Schwiegersohn des IMB)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 70; Anm. 267.

Z. 10: *la-né-e* ist entweder eine Kontraktionsform aus *lā+enē* oder es ist *la <e>-né-e* zu lesen. Die Auszahlung des Silbers ist fiktiv, denn laut Camb 290 hat T. am gleichen Tag zwei Sklaven für 3 m Silber am IMB verkauft. Vermutlich war T. Schuldnerin der IER, für die N. eine Zahlbürgschaft geleistet hatte (er ist auch Bürge beim Verkauf der Sklaven).

343: Verpflichtungsschein

- Inventarnummer: 78–5–31,15 = BM 32926
 Kopie: Camb 285
 Bearbeitung: Dandamaev, Slavery 326 f., Nr. 71
- Ausstellungsort: [. . .]
 Datum: 13.6.5 Camb (5.9.525 v. Chr.)
- Gläubiger: Bēl-iddin/Kāšir/Nūr-Sîn
 Schuldner: Nergal-rēšūa, Sklave des Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
 Gegenstand: 11 m Silber, mit 20% verzinslich

- 1 11 *mana kaspu šá* ^{md} Bēl-iddin *mār₂-šú šá*
 2 ^m Ka-ši-ru *mār₂* ^m Nūr-^d Sîn *ina muḥ-ḥi*
 3 ^{md} Nergal-ru-šu-ú-a ^{lu} qal-la
 4 *šá* ^m Itti-^d Marduk-balātu *mār₂-šú šá* ^{md} Nabû-aḥḥē^{meš} -iddin
 5 *mār₂* ^m E-gi-bi *šá arḥi ina muḥ-ḥi 1*
 6 *ma-né-e 1 šiql kaspu ina muḥ-ḥi-šú*
 7 *i-rab-bi*

11 m Silber, (Forderung) des B. zu Lasten von NR, dem Sklaven des IMB. (5a) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu.

- 8–16 Schreiber: Kīnaja/Nūrea/Irani
 Bēl-udammiq/Bēl-aḥḥē-iddin/Egibi (Schwager des IMB)
 Nabû-mušētiq-uddē/Ile”i-Marduk/Irani
 Mušallim-Marduk/Tabnêa/Sîn-šadūnu
 Iddin-Nabû, *Rēš-šarri*-Beamter
- 16 f. Schreiber: Bulluṭu/Marduk-šuma-ušur/Bā’iru

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 44; Anm. 59, 166, 168.

344: Sklavenkauf

Inventarnummer: 76-11-17,84 = BM 30363
 Kopie: Camb 307
 Bearbeitung: Schiff Nr. 223

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 4.2.6 Camb (19.5.525 v. Chr.)

Verkäufer: Marduk-šāpik-zēri/Bēl-uballiṣ/Nāgiru
 Käufer: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Sklave: Banītu-gūzu und Ninlil-silim
 Kaufpreis: 3 m Silber
 Garantieklausel

- 1 ^{md}Marduk-šāpik-zēri mār₂-šú šá ^{md}Bēl-uballiṣ^[!]
- 2 mār₂ ^mNa-gi-ri ina ḥu-ud lib-bi-šú
- 3 ^{fd}Bani-tu₄-gu-ú-zu ù ^{fd}Nin-líl-si* -lim*
- 4 ^{lú}a-me-lut-su a-na 3 mana kaspi a-na šīmi ga[m-r]u-tu
- 5 a-na ^fIna-É-sag-íla-r[a-mat] mār_{at}-su
- 6 šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-[a-a id-din]
- 7 pu-ut se-ḥi-i pa-qir-ra-n[i amat šarru-tu]
- 8 [^{lú}mār ban]ú-ú-tu šá a-na
- 9 ^{lú}a-me-lut-tu₄ il-l[a-a]
- 10 ^{md}Marduk-šāpik-zēri na-ši

M. hat aus freiem Entschluß B. und N., seine Sklavinnen, für 3 m Silber zum vollen Kaufpreis (5) an IER [verkauft]. Für Vertragsanfechtung, Vindikation, (den Status der Sklaven als) [königliche Sklaven] oder Freie bürgt M.

11-13 Zeugen: Kalbaja/Šillaja/Nabaja
 Šadūnu/[. . .]/Šin-šadūnu
 14 f. Schreiber: Marduk-šāpik-zēri/Bēl-uballiṣ/Nāgiru (Verkäufer)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 65, 70; Anm. 244, 279.

345: Betrifft: Verpflichtungsschein – Aushändigung an den Schuldner

Inventarnummer: 76-11-17,512 = BM 30785
 Kopie: Camb 370
 Bearbeitung: BA 3 467 f.; Krecher, Egibi 242; Schiff Nr. 224

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 1.3.7 Camb (4.6.523 v. Chr.)

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Bēl-erība/Pir'u/Irani
 Gegenstand: 4 m 20 š Silber
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

- 1 *ú-il-tì šá 4 1/3 mana kaspi*
2 *šá a-na šu-mi šá ^fIna-É-sag-ila-ra-mat*
3 *mārat-su šá ^mZēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a*
4 *ina muḫ-ḫi ^{md}Bēl-eri-ba mār-šú šá ^mPir-'u*
5 *mār ^mIr-a-ni e-le*-ti**
6 *^mIti-^dMarduk-balāṭu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-aḫḫe^{meš}-iddin*
7 *mār₂ ^mE-gi-bi ki-i ú-tir-ri*
8 *a-na ^{md}Bēl-eri-ba it-ta-din*
IR *1-en-àm šá-ta-ri*
 il-qu-ú

(Betrifft) den Verpflichtungsschein der IER über 4 m 20 § Silber, der zu Lasten von B. begründet worden ist: (6) IMB hat (ihn) an B. zurückgegeben. Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen.

- | | | |
|-------|------------|--|
| 9-13 | Zeugen: | Nabû-mukîn-apli/Nûrea/Irani
Ardija/Gimillu/Itinnu
Nabû-iqīša/Šellibi/Atkuppū (Neffe des IMB) |
| 14 f. | Schreiber: | Itti-Nabû-balātu/Marduk-šuma-usur/Nappāhu |

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 267.

346: *urāšu*-Quittung

- | | |
|------------------|--|
| Inventarnummer: | 76-11-17,637 = BM 30910 |
| Kopie: | Nr. 346 |
| Ausstellungsort: | [. . .] ^{ki} |
| Datum: | [x].3.[7] Camb (Juni 523 v. Chr.) |
| Empfänger: | Arad-Nabû/Kī-Bēl/Aškāpu |
| Auszahlender: | Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi |
| Gegenstand: | nicht genannt |

- 1 [] ú-ra-šú šá u[*l-tu*^{itu}x]
2 šá šanat 7^{kam} mKam-bu-zi-[ia]
3 šār Bābili^{ki} šār mātāti(kur.kur)^{mes} a-di-i qí-it
4 šá^{itu} arahsamna šá {x} m^Iddin-^d Marduk
5 m^{Arad}-^d Nabû mār₂-šú šá m^{Ki-i}-^d Bēl
6 mār₂^{lu} Aškāpu ina qāte^{II} m^{Itti}-^d Marduk-balāṭu
uR mār₂-šú šá mnd Nabû-aḥḥe^{mes}-iddin
8 mār₂^E-gi-bi
uR e-ti-ir

... für den *urāṣu*-Dienst des IM vom Monat x des Jahres 7 Camb bis Ende Araḥsamna (5) hat A. von IMB beglichen bekommen.

9-13	Zeugen:	Nabû-iqīša/Šellibi/Atkuppu (Neffe des IMB) Nabû-mukīn-zēri/Bēl-iqīša/Mandidi Itti-Bēl-lummir/Šulaja/Tunaja
14 f.	Schreiber:	Lābāši/Nergal-zēra-ibni/Di[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 211.

Der Empfänger erscheint auch in Dar 205, einer Quittung des MNA.

347: Quittung

Inventarnummer:	76-11-17,809 = BM 31082
Kopie:	Camb 272
Bearbeitung:	Shiff Nr. 220
Ausstellungsort:	Babylon
Datum:	19.1.[x] Camb (529/522 v. Chr.)
Empfänger:	Bēl-rēmanni/Ṭābija/Šangû-Ninurta
Auszahlender:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Gegenstand:	<i>miksu</i> , Betrag nicht genannt

- 1 *i[?]-na[?] mi-ik-su-šú šá 1-en* ^{gišl}*ele[ppi]*
- 2 *šá šūmi šá* ^{md}*Bēl-re-man-ni*
- 3 *mār₂-šú šá* ^m*Ṭābi^l (dùg.ta)-iá mār₂* ^{lu}*Šangû^d Ninurta₂*
- 4 *ina qātē* ^{ll m}*Iddin** (über amar.utu)-^d*Marduk mār₂-šú šá*
- 5 ^m*Iqīša^{šá}-a mār₂* ^m*Nūr^d Sîn*
- 6 *e-ṭir ina* ^{itu}*simāni* ^{giš}*eleppa*
- 7 *ú-še-ti-iq-ma*
- 8 *a-na* ^m*Iddin^l-^d Marduk inamdin₂ mi^{*}-[ik-s]u^{*}*
- 9 *e-ṭir*

Seine *miksu*-Abgabe für das Zwiebelboot des B. hat er (B.) (4) von IM beglichen bekommen. Im Monat Simān wird er das Boot (den Zoll) passieren lassen und an IM übergeben. Die *miksu*-Abgabe ist beglichen.

10-12	Zeugen:	Bēl-apla-iddin/Nabû-nāšir/Adad-šuma-ēreš Nabû-mukīn-apli/Bēl-ibni/Bā'iru
13 f.	Schreiber:	Marduk-šuma-iddin/Nabû-ēṭir/Eppeš-ilī

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 43, 139.

Die Urkunde weist eine Vielzahl von Korrekturen auf. So ist unklar, ob am Anfang von Z. 1 ein Betrag genannt ist, *i-di* zu lesen ist oder vielleicht radiert werden sollte. Die ganze Zeile ist über schlecht radierte Zeichenreste geschrieben. Besonders problematisch ist die Jahreszahl (die Kopie zeigt 5), die vom Schreiber zunächst ausgelassen worden war (Z. 16

endete ursprünglich *ūmi* 20-1^{kam} ^m*Kam-bu-zi-iá*) und ohne ordentliche Rasur über den Namen geschrieben wurde, so daß sie nicht eindeutig zu bestimmen ist.

348: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1139 = BM 31412
 Kopie: Camb 431
 Bearbeitung: Krecher, Egibi 246
 Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.11.[x] Camb (529/522 v. Chr.)
 Gläubiger: Itti-Marduk-balātu/Nabû-aḥḫē-iddin/Egibi
 Schuldner: Nabû-mukīn-zēri/Šāpik-zēri/Miṣiraja
 Gegenstand: 5 m Silber, mit 20% verzinslich
 Pfand: Haus neben dem des Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

1 [5] *mana kaspu šá* ^m*Itti-d* ^d*Marduk-balātu* *mār-šú šá* ^{md}*Nabû-aḥḫē*^{meš}-*iddin*
 2 *mār* ^m*E-gi-bi* *ina muḫ-ḫi* ^{md}*Nabû-mukīn₂-zēri* *mār-šú šá* ^m*Šá-pik**-*zēri*
 3 *mār* ^m*Mi-šir-a-a* *šá arḫi* *ina muḫ-ḫi* 1 *ma-né-e* 1 *šiḫil kaspu*
 4 *ina muḫ-ḫi-šú i-rab-bi bīt-su šá iāḫ bīt* ^m*Iddin₂-d* *Marduk*
 5 *mār-šú šá* ^m*Iqīša*^{šá}-*a* *mār* ^m*Nūr-d* *Sîn* *ù iāḫ sūqi rap-šú*
 6 *šá a-na tar-ši bāb* ^{im}*sūti* *šá É-tur-kalam-ma*
 7 *maš-ka-nu šá* ^m*Itti-d* ^d*Marduk-balātu* *a-di muḫ-ḫi* *šá* ^m*Itti-d* ^d*Marduk-balātu*
 8 [*kaspā* a]₄ 5 *manē* *ù ḫubulla-šú i-šal-li-mu*

5 m Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu seinen Lasten hinzu. (4a) Sein Haus neben dem Haus des IM und neben der breiten Straße, das gegenüber dem südlichen Tor des Eṭurkalammatempels (liegt), ist Pfand des IMB bis IMB dieses Silber, 5 m, und seinen Zins voll zurückerhält.

9-12 Zeugen: Kīnaja/Nūrea/Irani
 Bēlšunu/Bēl-aḥḫē-iddin/Sîn-imitti
 Nergal-uballit/Nadnaja/Rabâ-ša-Ninurta
 Iqīšaja/Nabû-aḥḫē-bullit/Išparu
 13 f. Schreiber: Mušēzib-Marduk/Nabû-nāšir/Šangû-Ea

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 232.

Der Tempel Eṭurkalamma befand sich im Zentrum der Stadt, nahe dem Esagilatempe, vgl. George, OLA 40 307f.

349: *urāšu*-Quittung

Inventarnummer: 81-6-25,37 = BM 41426
 Kopie: Dar 56
 Bearbeitung: Shiff Nr. 226

Ausstellungsort: <Babylon>
 Datum: 21.12.2 Dar (31.3.519 v. Chr.)
 Empfänger: Šamaš-iddin/Bāni-zēri/Sîn-šadûnu im Auftrag seines Vaters
 Auszahlender: Marduk-rēmāni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn
 Gegenstand: 5 š Silber
 elat-Vermerk

1 5* šiqil* kaspu* [ina] ú*-ra*-šú*
 2 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
 3 mār₂^m Nūr-^d Sîn^{md} Šamaš-iddin
 4 mār₂-šú šá^m Bāni^l (dub)-zēri mār₂^{md} Sîn-šá-du-nu
 5 ina na-áš-par-tu₄ šá^m Bāni-zēri abī-šú
 6 mār₂-šú šá^{md} Dajjān-^d Marduk
 7 ina qātē^{II}^{md} Marduk-re*-man*-ni*
 8 mār₂-šú šá^m Iddin-^d Marduk
 9 mār₂^m Nūr-^d Sîn ma*-hi*-ir*
 10 e-lat^{im} giṭṭāni^{mes}
 11 maḥ-ru-tu

5 š Silber vom *urāšu*-Dienst des IM hat Š. (5) im Auftrag des Bāni-zēri, seines Vaters, von MR erhalten. Abgesehen von früheren Quittungen.

12–15 Zeugen: Mušallim-Marduk/Šamaš-aḥa-iddin/Bābūtu
 Mušēzib-Bēl/Nabû-ēṭir/Rabi-banē
 16 f. Schreiber: Šamaš-iddin/Zēr-Bābili

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 77; Anm. 43, 211, 294.

Z. 5: Der Empfänger und sein Vater sind im Zusammenhang mit derartigen Zahlungen IMs mehrfach belegt, daher ist ihre Identität sicher (Nbn 1091, Camb 88//419, Cyr 86, Cyr 102 (Bāni-zēri), Cyr 48 (Nabû-bāni-zēri), Cyr 212 (DUB-zēri ohne Filiation) (Nr. 266, 265, 282 f., 275, 297). Der Wechsel *dub-zēri* / *dù-zēri* ist vielleicht damit zu erklären, daß der Schreiber Unsicherheiten bei der Verwendung von Logogrammen hatte, da *dub* und *dù* ähnlich klingen.
 Z. 7: Auf Basis der Kopie, die eindeutig Marduk-ušallim zeigt, wurde angenommen, IM habe zwei Söhne gehabt (Weingart, Egibi 14; Schiff s. Stammbaum). Da es jedoch keinen zweiten Beleg für Marduk-ušallim gibt und nach Kollation an dieser Stelle eher Marduk-rēmāni zu lesen ist (die Keile sind in die rechte untere Ecke gequetscht, sie ergeben wegen dreier Senkrechter kein einwandfreies GI), ist bis zum Beweis des Gegenteils davon auszugehen, daß Marduk-rēmāni IMs einziger Sohn war.

Der Ausstellungsort wurde wohl versehentlich weggelassen, da der Ahnherrenname des Schreibers auf *Bābili*^{ki} endet.

350: Quittung

Inventarnummer: 76–11–17,1250 = BM 31523
 Kopie: Dar 57
 Bearbeitung: BRL 3 7; Krecher, Egibi 254

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x.x].2 Dar (520/519 v. Chr.)

1 [ú-de-]e mim-ma gab-b[i šá ibaššú (?)]
 2 [šá^f]Ú-*hi*-ia^{lu}ma-du-^fi-t[u₄]
 3 šá <ina> bīt^mIddin-^dMarduk₂ mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a áš-ba-tu₄
 4 ár-ki^mKa-ki-iá mūtu(dam) šá^fÚ-*hi*-ia
 5 u^fNa-na-a ú-de-e mim-ma-šú gab-bi
 6 ina qātē^{II} ^mŠi-rik-ti mār₂-šú šá (Rasur)
 7 [^mItti]-^dMarduk-balāṭu mār₂ ^mE-gi-bi {e}*apil* mār₂ti* (über Rasur)
 8 [šá^mIddin]-^dMarduk₂ e-*tir*-ru-u'
 uR [^mKa-ki-i]á u^fNa-na-a ina^dBēl
 10 [^dNabû u šarri] it-te-mu-ni
 Rs [x x (x) x x] x muḥ-*hi* ^mŠi-rik-ti
 12 [] x si a-*hir*-tu₄ it-ti
 13 [a-*h*]a-meš i na x x -'

(Betrifft) alle Geräte – soviel [vorhanden –] der Uḫija, der Mederin, die im Haus des IM wohnt: (4) Nachdem Kakija, der Ehemann der Uḫija, und Nanaja alle Geräte von Š., dem ältesten Sohn der Tochter des IM, zurückerhalten haben, haben Kakija und Nanaja bei Bēl, [Nabû und dem König] geschworen: (11) ... zu Lasten (?) von Š. ... eine abschließende Zahlung (?) miteinander ...

14–17 Zeugen: Nabû-ittan-ušur/Bēl-šuma-iškun/Irani
 Bēl-ittannu/Nabû-tabtanni-ušur/Šangû-Ea
 18 f. Schreiber: Nabû-mukīn-apli/Bēlšunu/Sin-imitti

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 232.

Z. 11: Etwa die Hälfte der Zeile ist weggebrochen; am Anfang ist wegen des Eides vermutlich *ki-i* zu ergänzen. Das Zeichen vor *muḥ-*hi** endet auf einen Senkrechten, neben der Präposition *i-na* käme auch *ul-tu/tú* in Betracht.

Z. 12: Lies *aḫirtu* "final payment": CAD A I 188 oder *amirtu* "inventory, check list": CAD A II 64a ?

Z. 13: Es ist unklar, um welche Verbform es sich hier handelt; die beiden fraglichen Zeichen scheinen mir eher IB und BA als TAŠ und ŠU zu sein.

Der dieser Urkunde zugrundeliegende Vorfall läßt sich nicht erschließen. In Dar 51 schuldet MNA einem Kakija^{lu}ma-da-a 5 kur Datteln.

351: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,468 = BM 30741
 Kopie: Dar 174
 Bearbeitung: Krecher, Egibi 270

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x].6.5 Dar (August/September 517 v. Chr.)

Gläubiger: Marduk-nāšir-apli/Itti-Marduk-balātu/Egibi
 Schuldner: Iddin-Marduk/Niqudu
 Gegenstand: 160 kur Datteln
 Fälligkeitstermin: Araḥsamna (8)
 elat-Vermerk (?)

1 [160 gur] *suluppū šá* [(Rasur)]
 2 [^{md}Marduk-] *na-šir-apli* [*mār₂-šú*]
 3 [*šá* ^m] *Itti-^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-bi*
 4 *ina muḥ-ḫi ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mNi-qu-du*
 5 *i-na lib-bi 1 me gur suluppē i-na ^{itu}ara[ḥsamna]**
 6 *i-na ḥa-ša-ri šá ^mIddin-^dMarduk šá ina muḥ-ḫi nār Bar-sip^{ki}*
 7 *i-na ma-ši-ḫu šá 1 PI i-nam-din ù 60 (1+šú) gur {su[lup]pē}*
 8 *suluppē i-na ^{itu}*ta[šrīti? x x x]*
 uR *i-nam-din ú-il-ti* [*maḥrītu*]
 10 *u* ú*-il*-ti* šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mIqīša[^{šá}-a]*
 Rs *šá ina muḥ-ḫi ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mNi-qu-du*
 12 *šá i-na bū ^{md}Marduk-na-šir-apli*
 13 *il-la-nu šá ^mIddin-^dMarduk mār₂-šú šá ^mNi-qu-du*
 14 *ši-i-ni* (Rasur)
 IR (23) [*kaša*] *p ra-šu-tu*
 (24) [*šá ^mIddin*]-^d *Marduk mār-šú šá ^mIqīša^{šá}-a**
 (25) [*e*]-*tir**

160 kur Datteln, (Forderung) des MNA zu Lasten von I. (5) Davon wird er 100 kur Datteln im Monat Araḥsamna auf dem Stapelplatz des IM am Borsippakanal im Maß von 1 PI liefern und 60 kur Datteln wird er im Monat Tašrīt (?) liefern. (9a) Der frühere Verpflichtungsschein und ein Verpflichtungsschein des IM zu Lasten von I., die bei MNA auftauchen, gehören I. (IR) [Das Silber] des Guthabens des IM ist beglichen.

15–19 Zeugen: Rīmūt/Aplaja/Arad-Nergal
 Bēl-iddin/Guzanu/Rabi-banê
 Bēl-kēšir/Iddin-Nabû*/Gaḥal
 Iddinunu/Bēl-aḥ[. . .]
 19 f. Schreiber: Ea-apla-iddin/Mu[šēzib-Marduk/Ṭā]biḫ-kāri

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 43, 44.

Z. 7: Die Zeichen *i-na* wurden auf dem linken Rand nachgetragen, *ma-ši-ḫu* steht über einer Rasur. Auch am Ende der Zeile handelt es sich wohl um Reste von radierten Zeichen.

IR: Das Zeichen vor *ra-šu-tu* endet auf einen Senkrechten. Für die Ergänzung *re-ḫe-et* ist der Platz zu knapp, außerdem ist wegen *e-tir* Z. 25 ein männliches Bezugswort zu vermuten.

Datum: Die Jahreszahl ist mit Sicherheit größer als 3, da zwei Reihen Senkrechter zu erkennen sind. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um eine 5.

352: Verpflichtung zur Gestellung eines Mitschuldners

Inventarnummer: 76–11–17,460 = BM 30733
 Kopie: Dar 187
 Bearbeitung: BRL 3 53 f.; Schiff Nr. 227; Krecher, Egibi 271 f.

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: 14.10.5 Dar (3.1.516 v. Chr.)

Verpflichteter = Schuldner: Šaddinnu/Nabû-šuma-iškun/Mandidi
 Mitschuldner: Širik/Marduk-erība/Sîn-karābi-išme
 Vormaliger Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Neuer Gläubiger: Marduk-nāšir-apli/Itti-Marduk-balātu/Egibi
 Gegenstand: Silber, Wolle, Schafe

1 ^mŠad*-din*-nu mār₂-šú šá ^{md}Nabû-šuma-iškun^{um}
 2 mār₂ ^{lu}Man-di-di ina ^dBēl u ^dNabû
 3 ù ^mDa-ri-i'-muš šār Bābili^{ki} šār mātāti(kur.kur)
 4 a-na ^{md}Marduk-na-šir-apli mār₂-šú
 5 šá ^mItti-^dMarduk-balātu mār₂ ^mE-gi-bi it-te-me
 6 ki-i a-di-i qabal(muru₂) ^{itu}šabāṭi ^mŠi-rik
 7 mār₂-šú šá ^{md}Marduk-erība mār₂ ^{md}Sîn-karābi(siskur.siskur)-išme(še.ga)
 8 ab-ba-kam-ma (Rasur) ù u'ilēti^{meš*} šá* ka[spi]
 9 šipāti^{hi:a} ù immerē šá ^mIddin-^dMarduk
 uR mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn
 11 [šá] ina muḫ-ḫi-ia ù ina muḫ-ḫi
 Rs ^{md}Marduk-erība mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
 13 ^{md}Sîn-karābi(siskur.siskur)-išme(še.ga) šá ina x x-tu₄
 14 la-pa-ni ^{md}Marduk-na-šir-apli
 15 mār mārti šá ^mIddin-^dMarduk áš-šu-ú
 16 ina muḫ-ḫi-ia ù ina muḫ-ḫi ^mŠi-rik
 17 i-lu-u'-ma a-na ^{md}Marduk-na-šir-apli₂
 18 a-nam-din

Š. hat bei Bēl und Nabû und Darius, dem König von Babylon und der Länder geschworen:
 (6) Wenn ich bis Mitte Šabāt Širik (nicht) herbeiführe und die Verpflichtungsscheine des IM
 über Silber, Wolle und Schafe (11) zu meinen Lasten und zu Lasten von M., die ich in ...
 von MNA, dem Sohn der Tochter des IM, bekommen habe, (16) (nicht) zu meinen und Širiks
 Lasten (neu) begründet werden und ich (nicht) an MNA liefern werde, (dann ...)

18–22 Zeugen: Itti-Nabû-balātu/Nādin/Bābūtu
 Nabû-nāšir/Nādin/Bābūtu
 Nabû-bullissu/Iddin-Nabû/Dābibī
 Rīmūt-Bēl/Ardija*/I[tinnu]
 23 f. Schreiber: [Taq]īš-Gula/[Arad-Marduk/Bē]l-ēṭiru (nach Cyr 10 ergänzt)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 57; Anm. 43, 44.

Z. 8 Mitte: Wahrscheinlich sollten die in der Kopie angegebenen Zeichen *ú-il-ti* (stark gequetscht) x ^d*Nabû*(?) radiert werden.

Z. 17: *i-lu-u'-ma* für **i'ilūma* "sie werden binden", vgl. Krecher, Egibi 272.

353: Betrifft: Rechtsstreit um ein Haus – Prozeßprotokoll

Inventarnummer: 76-11-17,1772 = BM 32045

Kopie: Dar 410

Bearbeitung: BRL 3 50; Shift Nr. 228; Krecher, Egibi 314

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 10.8.15 Dar (11.11.507 v. Chr.)

Kontrahenten: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja und Marduk-nāšir-apli/Itti-Marduk-balātu/Egibi, ihr Enkel

Gegenstand: Hausgrundstück

- 1 *bītu šá ina sūqi šá hu-bur šá tāh bīt* ^m*Zu-um-ba-a māru šá*
- 2 ^m*Mušallim-d* ^d*Marduk šá a-na* ^m*Pa-ar-ta-am-mu* ^{lú}*Par-sa-a-a nadnu*(sum.nu)
- 3 *ù tāh bīt* ^m*Gi-ra-a-a* ^{lú}*ardu šá* ^{md}*Nabû-bāni-aḫi*
- 4 *šá* ^f*Ina-É-sag-īla-ra-mat mārtu šá* ^m*Ze-ri-ia mār** ^m*Na-ba-a-a*
- 5 *a-na ma-ḥar* ^m*Itti-d* ^d*Nabû-balātu* *ù* ^{lú}*ki-na-a-te-e** ^{šú} ^{lú}*dajjāne*^{mes}
- 6 *a-na muḫ-ḫi bīti šu-a-ti a-na* ^{md}*Marduk-na-šir-apli māri šá*
- 7 [^m*Itti-d*] *Marduk-balātu mār* ^m*E-gi-bi a-na dī-i-ni tu-bil-lu-u'-ma*
- 8 [^{md}*Mardu*] *k-na-šir-apli eli ra-ma-ni-šú ú-ki-in-nu*
- 9 [^{im}*ṭuppi bīt*] *i šu-a-ti šá* ^f*Ina-É-sag-īla-ra-mat šu-ú*
- 10 [*kaspa ina hu-b*] *u-ut-tu* ^{šá} ^{md}*Marduk-na-šir-apli*
- 11 [*x (x x) ta-áš*] *-šu-u' bītu šá* ^{md}*Marduk-na-šir-apli šu-ú*
- 12 [*x x x x zitti*] ^f*Ina-É-sag-īla-ra-mat ina bīti šu-a-ti*
- 13 (leer) *ia-a-nu*

(Betrifft) das Haus in der Ḫubur-Straße neben dem Haus des Z., das an P., den Perser, gegeben wurde, und neben dem Haus des G., des Sklaven des N.: IER hat (5) vor Itti-Nabû-balātu und seinen Richterkollegen wegen dieses Hauses gegen MNA Klage erhoben und MNA ist in eigener Sache als Zeuge aufgetreten. (9) [Die (Kauf)urkunde] dieses Hauses gehört IER. [Das Silber hat sie vom/als Darlehen (?)] des MNA [...] erhalten. Das Haus gehört MNA, (12) [...] einen Anteil] der IER an diesem Haus gibt es nicht.

- 14-25 Zeugen: Nergal-ušēzib/Itti-Marduk-balātu/Egibi (Bruder des MNA)
[. . .]/Šāpik-zēri/Mušēzib
[Nabû]-ittannu/Ardija/Sîn-ilī
[Bēl-u]balliṭ/Nabû-ēṭir-napšāti/Atkuppū
Bēl-iddin/Bēl-kēšir/Sîn-šadūnu
Marduk-ēṭir/Iddin-Marduk/Ea-ibni
Marduk-rēmanni/Šullumu/Itinnu
Arad-Marduk/Nabû-napšāti-ušur/lú.[. . .]

Nabû-šuma-iddin/Šāpik-zēri/[Dēkû]
 Bēl-nādin-apli/Rīmūt-Bēl/Sippē
 Murašû/Nabû-aḫḫē-iddin/[. . .]
 Rīmūt-Bēl/Ardija/Itinnu
 Arad-Bāba//Ašlāku

26 Schreiber:

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 71.

Z. 1 f.: Aus dieser Formulierung geht nicht hervor, ob das Haus an den Perser vermietet oder verkauft wurde.

Z. 9–12: Die Ergänzungen, soweit möglich, orientieren sich an Nbn 85 (Nr. 109).
 Die Tafel weist keine Nagel- oder Siegelabdrücke auf.

354: Bestellung einer zusätzlichen Mitgift

Inventarnummer: 1884,634 (Ashmolean Museum)
 Kopie: OECT X 161
 Literatur: Roth, JAOS 111 27 Anm. 23

Ausstellungsort: Babylon
 Datum: [x+]13.5.[x] Dar (nach 520 v. Chr.)

Großmutter der Braut: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
 Braut: Nanaja-ēṭirat/Itti-Marduk-balāṭu/Egibi
 Bräutigam: Kurbanni-Marduk/Etellu/Ēṭiru
 zusätzliche Mitgift: 4 m Silber
elat-Vermerk
 Vermerk über doppelte Ausfertigung

- 1 ^fIna-Ē-sag-īla-ra-mat [mārat-su šá ^mZēri-ia]
- 2 mār₂ ^mNa-ba-a-a i-na ḫ[u-ud lib-bi-šú 4 mana]
- 3 kaspā it-ti ^{fd}Na-na-[a-e-ṭi-rat mārat-su]
- 4 šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mār₂ ^m[E-gi-bi]
- 5 a-na nu-dun-né-e [a-na ^mKur-ban-ni-^dMarduk]
- 6 mār₂-šú šá ^mE-tel-lu mār₂ ^mE-[ṭi-ru ta-ad-din]
- 7 e-lat ^{im}ṭuppāni^{mes} pa-n[u]-[ú-ti (?) šá]
- 8 ù 3 a-me-lut-tu₄ šá ^fIna-Ē-s[ag-īla-ra-mat]
- 9 ta-ad-din e-lat nu-dun-né-[e šá]
- 10 ^mItti-^dMarduk-balāṭu abū-šú id-din-nu
- 11 kaspā a' 4 manē ^mKurbanni-^dMarduk [ina qātē^{ll}]
- 12 ^[f]Ina-Ē-sag-īla-ra-mat ma-[ḫir]
- 20 1-en-a-ta-an šá-ṭa-[ri il-te-qu-ú]

IER hat aus [freiem Entschluß 4 m] Silber mit N. als Mitgift an [K.] [mitgegeben]. (7)
 Abgesehen von früheren Urkunden über ... und 3 Sklaven, die IER (schon früher) gegeben
 hat. Abgesehen von der Mitgift, die IMB, ihr Vater, gegeben hat. (11) Dieses Silber, 4 m, hat
 K. von IER erhalten. (20) Je ein Exemplar des Schriiftstückes haben sie an sich genommen.

13–16	Zeugen:	Nabû-zēra-ukīn/[. . .]/Bā'iru Arad-Bēl/[. . .]/Ēṭiru Nabû-mukīn-zēri/[. . .]/Rē'i-sīsē
16 f.	Schreiber:	Itti-Nabû-[balāṭu]/Marduk-bāni-zēri/Bēl-[ēṭiru]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 71 f.; Anm. 248, 314.

Z. 7 Ende: Laut M. Roth ist nach Kollation des Fotos an dieser Stelle *pa-nu-u[m ...]* zu erkennen.

355: Bestellung einer zusätzlichen Mitgift

Inventarnummer: 76–11–17,1581 = BM 31854
Kopie: Nr. 355

Ausstellungsort: Babylon
Datum: [. . .] (nach 520 v. Chr.)

Großmutter der Braut: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja
Braut: Nanaja-ēṭirat/Itti-Marduk-balāṭu/Egibi
Bräutigam: Kurbanni-Marduk/Etellu/Ēṭiru
zusätzliche Mitgift: Sklave
elat-Vermerk

- 1 [^fIna-Ē-sag-īla-ra-mat mārat-su šá ^mZēri-ia]
2 mā₂ ^mNa-ba-a-[a ina ḫu-ud lib-bi-šú ^m]
3 ^{lú}gal-la-šú nu-d[un-n]a-a-šú it-ti [^{fd}Na-na-a-e-ṭi-raṭ]
4 mārat-su šá ^mItti-^dMarduk-balāṭu mārat mārti^{ti} ⁱ-šú]
5 a-na nu-dun-nu-ú a-na ^mKur-ban-ni-^dMarduk
6 mā₂-šú šá ^mE-tel-lu mā₂ ^mE-ṭe-ru ta-ad-din
7 e-lat 10 mana kaspi ^{fd}Bani-tú-šul-lim-in-ni
8 ù ^{md}Madānu-ēreš aḫī-šú nu-dun-nu-ú
9 maḫ-ru-ú šá ^{fd}Ina-Ē-sag-īla-ra-mat
10 ta-ad-di-nu ^úe-lat nu-dun-nu-[ú]
11 šá ^mItti-^dMard[uk-balāṭu x x (x) x]-né-e [x (x)]
Rs a-na ^mKur-ba[n-ni-^dMarduk it-ti]
13 mārti^{ti}-šú i[d-di-nu]

[IER] hat [aus freiem Entschluß X.], ihren eigenen Mitgiftsklaven, mit [N.] der Tochter ihrer Tochter, als Mitgift an K. mitgegeben. (7) Abgesehen von 10 m Silber, Banītu-šulliminni und Madānu-ēreš, ihrem Bruder, der früheren Mitgift, die IER gegeben hat, (10a) und abgesehen von der Mitgift, die IMB ... an K., [mit] seiner Tochter, gegeben hat.

14–18	Zeugen:	Bēl-iddin/[. . .]/Bēl-ēṭiru Itti-Nabû-balāṭu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭiru Bēl-ušal[li]/Nabû-mutarriṣ/Ubaliṣsu-Marduk
18 f.	Schreiber:	DU[. . .]/Nabû-bēlšunu/[. . .]-Marduk

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 71 f.; Anm 248, 314.

Z. 11: Für die Ergänzung *ku-um nu-dun-né-e maḥ-ri-i* o.ä. scheint mir der Platz etwas knapp zu sein. Keinesfalls ist *mār^mE-gi-bi* zu lesen.

Z. 16: Am Anfang wird der Ahnherrenname von Z. 15 versehentlich wiederholt.

356: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,275 = BM 30548

Kopie: Nr. 356

Ausstellungsort: [. . .]

Datum: 7.11.[x Nbn]

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Schuldner: Rīmūt/Bēl-zēra-[ibni/Šambā’]

Gegenstand: 3 m 48 š Silber

Fälligkeitstermin: 25.11.

Generalpfand

elat-Vermerk

1 3 2/3 mana 8 [šiḡil kaspu šá^m Iddin-^dMarduk]
2 mār₂-šú šá^m Iqīšá^{šá}-a mār₂^m [Nūr-^dSîn ina muḥḥi]
3 ^mRi-mut mār₂-šú šá^{md} Bēl-zēra-[ibni mār₂^m Šá-am-ba-a’]
4 ūmi 25^{kam} šá^{itu} šabaṭi i-nam-din [mim-mu-šu]
5 šá āli u šēri ma-la ba-šu-ú [maš-ka-nu]
6 šá^m Iddin-^dMarduk a-di ^mIddin-^d[Marduk]
7 i-šal-li-mu e-lat ra-[šu-tu]
8 maḥ-ri-tu₄ šá ina muḥ-ḥi ^mRi-mut
9 [kaspu] šīm qanāti^{meš} pu-ut šá^m Iddin-^d[Marduk]
uR itti ^{md}Ea-nāšir₂ im-ḥur^{ur}

3 m 48 š Silber, (Forderung) des IM zu Lasten von R. (4) Am 25. Šabaṭ wird er zahlen. Seine Habe in Stadt und Land, soviel vorhanden ist, ist Pfand des IM, bis IM (sein Silber) voll zurückerhält. (7a) Abgesehen von einem früheren Guthaben zu Lasten von R. (9) (Es handelt sich um) [Silber], den Kaufpreis eines Hausgrundstückes, den Anteil, den Iddin-[Marduk] mit Ea-nāšir erhalten hat.

11-14 Zeugen: Bēl-zēra-ibni/Nergal-uballit/Šambā’ (Vater des Schuldners)
Itti-Marduk-balāṭu/Nabû-aḥḥē-iddin/Egibi
Šuma-iddin/Zērija/Šangû-Gula

15 f. Schreiber: [. . .]/Mušēzib-Bēl/[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 42.

Wegen der Person des Schuldners und des identischen Betrags von 3 m 48 š könnte die Urkunde mit Nbn 755 (Nr. 222) in Zusammenhang stehen. Sie wäre dann um 14 Nbn zu datieren.

357: Aufstellung über *šibšu*-Abgabe

Inventarnummer: 76-11-17,291 = BM 30564
Kopie: Nr. 357

Weder Ausstellungsort noch Datum

- | | |
|----|---|
| 1 | 2 me pi-ti šib-šú eqli |
| 2 | šá ^{md} Nabû ^u -bu-ni-ia ina šadī ⁱ |
| 3 | 1 me 50 pi-ti šib-šú eqli |
| 4 | šá ^{md} Nabû-ēṭir ₂ mār ₂ -šú šá ^m E-reb-šú ina šadī ⁱ |
| 5 | 50 pi-tu ₄ šib-šú eqli |
| 6 | šá ^m Še-el-li-bi ina šadī ⁱ |
| 7 | 57 pi-tu ₄ šib-šú eqli šá šadī ⁱ |
| 8 | šá ^{md} Nabû-zēra-iddin u ^{md} Bēl-tak-lak |
| 9 | lú qal-la<šá> ^m [] |
| 10 | 58 pi-tu ₄ šib-[šú šá šadī ⁱ] |
| uR | šá ^m Kal-ba-a [mār ₂ -šú šá] |
| 12 | ^m Pa-ši-r[i [?]] |
| Rs | naphar ₂ 5 me 15 p[i-ti šá šūmi] |
| 14 | šá šib-šú ^{mes} šá ina šadī ⁱ |
| 15 | šá ^m Bīt ^l -a-šar-ra-šarra-uš[ur ₂] |
| 16 | lú āš-pa-ga-a šá ^{uru} Šah-ri-nu |
| 17 | eš-ru-ú šá ^d Nergal |
| 18 | ul e-ṭir-u' |

200 pitu, *šibšu*-Abgabe des N. vom "Berg". 150 pitu *šibšu*-Abgabe vom Feld des N. vom "Berg". (5) 50 pitu *šibšu*-Abgabe vom Feld des Š. vom "Berg". 57 pitu *šibšu*-Abgabe des Feldes vom "Berg" von N. und B., dem Sklaven [des ...]. (10) 58 pitu *šibšu*-Abgabe [vom "Berg"] des K. (13) Insgesamt 515 [Zwiebel]-pitu *šibšu*-Abgabe vom "Berg", B., dem Ašpagā von Šahrīnu, gehörig. (17) Der Zehnt des Nergal ist nicht beglichen.

Weder Zeugen noch Schreiber

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 125, 179.

358: Zahlungsverpflichtung

Inventarnummer: 76-11-17,376 = BM 30649
Kopie: Nr. 358

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Gläubiger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/[Nūr-Sîn] und Madānu-bēla-ušur
Schuldner: Gūzānu/Nabû-nāšir/Sîn-nāšir
Gegenstand: nicht genannt
Termin: 20.9.

1 [] x x [šá^m Iddin-^d Marduk]
 2 mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^m[Nūr-^d Sîn]
 3 u ^{md}Madānu-bēla-ušur ^{lu}qal-[la]
 4 šá^m Iddin-^d Marduk šá ina muḥ-ḫi ^mGu-za-n[u]
 5 mār₂-šú šá^{md} Nabû-na-šir mār₂ ^{md}Sîn-na-šir
 6 ūmi 20^{kam} šá^{itu} kislîmi a-na Bābili^[ki]
 7 il-la-kam-ma a-ki-i u'ilēti^{meš}
 8 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{[šá}-a]
 uR iṭ-ṭi-ir e-lat x
 Rs x x x x šá^{md} Madānu-b[ēla-ušur]
 11 šá ina pān ^mGu-za-nu

[(Betrifft) die Forderungen des IM] und des MBU, des Sklaven des IM, zu Lasten von G.: (6)
 Am 20. Kislîm wird er nach Babylon kommen und entsprechend den Verpflichtungsscheinen
 des IM (die Forderungen) begleichen. (9a) Abgesehen von ... des MBU zur Verfügung des G.

13-15 Zeugen: Ardija/Nürea/Irani
 Itti-Marduk-balātu/Mušēzib-Marduk/Bēl-[. . .]
 Nabû-talîma-ušur/Rikis-k[alê-Bēl?]
 15 f. Schreiber: [. . .]/Nergal-zēra-ibni

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 173.
 Nicht vor 5 Nbn zu datieren.

359: Quittung über die teilweise Begleichung einer Forderung

Inventarnummer: 76-11-17,380 = BM 30653
 Kopie: Nr. 359

Ausstellungsort: Babylon
 Datum weggebrochen

Empfänger: Madānu-bēla-ušur, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
 Auszahlender: Nabû-ajjalu, Sklave des Iddin-Marduk//Nūr-Sîn
 Gegenstand: 5 3/4 š Silber
 Gesamtforderung: 1 m Silber

1 6 šiqil 4-tú maṭi(lá)^{ti} kaspu re-ḫe-tú
 2 ú-il-tì šá 1 mana kaspi
 3 šá^{md} Madānu-bēla-ušur ^{lu}qal-la
 4 šá^m Iddin-^d Marduk mār₂ ^mNūr-^d Sîn
 5 [ina muḥḫi] ^{md}Nabû-ēṭir-napšāi^{meš} mār₂-šú šá
 6 [^mZēra-ušur u ^{md}Nabû-ēreš (?)] mār₂-šú šá
 Rest der Vorderseite und unterer Rand weggebrochen
 Rs 1' [kaspā a' ^m] ^dMadānu-bēl[a-ušur]
 2' [^{lu}qal-l]a šá^m Iddin-^d Marduk [mār₂ ^mNūr-]^d Sîn
 3' ina qātē^{II} ^{md}Nabû-a-a-lu ^{lu}[qal-la]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128.

Der Liefertermin legt nahe, daß es sich um eine Forderung über Datteln handelt.

Datierung: Wegen der Art des Geschäftes sowie MSI und NU spätestens um 3 Nbn.

361: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,416 = BM 30689

Kopie: Nr. 361

Ausstellungsort und Datum nicht zu ermitteln

Kommendator: [Iddin-Marduk]

Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja und Nabû-ušallim/Īnīja

Schuldner: Nabû-bāni-aḫi/Nabû-malik

Gegenstand: 950 gidlu Zwiebeln

Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

elat-Vermerk

- | | |
|----|---|
| 1 | 9 me 50 gíd-dil šūmi |
| 2 | šá ^{md} Madānu-šuma-iddin mār ₂ -šú šá |
| 3 | ^m Zēri-ia mār ₂ ^m Na-ba-a-a |
| 4 | ^{md} Nabû-ušallim mār ₂ -šú šá ^m Īnī ⁿⁱ -[i]a |
| 5 | ina muḫḫi ^{md} Nabû-bāni-aḫi mār ₂ -šú šá |
| 6 | ^{md} Nabû-ma-{li}-lik ina ^{itu} ajjari |
| 7 | [gíd]-dil šūmi i-nam-[din] |
| uR | [e-l]at ú-il-ti |
| 9 | šá ḥarrāni ^{II} ^m im x x |
| 10 | [m]aḫ-ri-tu [?] |

950 gidlu Zwiebeln, (Forderung) des MSI (und) des NU zu Lasten von Nabû-bāni-aḫi. (6a) Im Monat Ajjar wird er die Zwiebel-gidlu liefern. (8) Abgesehen von einer früheren (?) *ḥarrānu*-Forderung ...

- | | | |
|-------|------------|--|
| 10-14 | Zeugen: | Rīmūt/Marduk-erība/Sîn-ilī
Mušēzib-Bēl/Marduk-zēra-ib[ni]/Adad-ēreš |
| 15 f. | Schreiber: | Rīmūt-Bēl/Bēl-[. . .] |

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 112, 128.

Z. 1: Die Zahl am Anfang ist beschädigt, daher läßt sie sich nicht zweifelsfrei bestimmen. Auf dem oberen, linken und rechten Rand befinden sich Zeichenspurten, aus denen sich weder Ausstellungsort noch Datum herauslesen lassen. Aufgrund innerer Kriterien ist die Datierung spätestens um 3 Nbn; der Schuldner erscheint auch in Ngl 68 (Nr. 81, 4 Ngl).

362: Notiz

Inventarnummer: 76-11-17,494 = BM 30767
Kopie: Nr. 362

Ausstellungsort und Datum: ohne Angabe

Gegenstand: 447.2 kur Datteln

1 2 me 8 kur 3 (PI) 2 (bán) *suluppū*
2 *ina lib-bi* 31 kur 2 PI *šá la*
3 *giṭṭāni*^{meš} *šá*^{giš} *eleppi maḥrītu*^{tu4}
4 *i-na pān*^{md} *Nergal-re-šu-ú-a*
5 2 me 8 kur 3 (PI) 4 (bán) *suluppū*
6 *šá*^{giš} *eleppi iš-ki-tu4*
uR *i-na pa-ni*
Rs ^{md} *Nergal-re-šu-ú-a*
9 *kasap-šú-nu*^m *Iddin-*^d *Marduk*
10 *ma-ḫi-ir*

(Betrifft) 208.3.2 kur Datteln, davon 31.2 kur ohne Quittungen, des früheren Bootes zur Verfügung des Nergal-rēšūa (5) (und) 208.3.4 kur Datteln des späteren Bootes zur Verfügung des Nergal-rēšūa: Ihr Silber hat Iddin-Marduk erhalten.

Weder Zeugen noch Schreiber.

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 43.

Z. 6: *iškītu* = *uškītu* (von *arkū*) "frühere", Gegensatz zu *maḥrītu* "spätere".

Es geht um etwa 80500 l Datteln. Datierung: nicht vor 3 Nbn.

363: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,504 = BM 30777
Kopie: Nr. 363

Ausstellungsort: Babylon
Datum: [x].1.1 [. .]

Empfänger: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Auszahlender: Līšīru
Gegenstand: 18 1/2 š Silber

1 [*ú-i-ti šá*^m] *mār₂-šú šá*^{md} *Šamaš-*[]
2 [*mār₂*]-*na-nu ina muḫ-ḫi*^m *Iddin(sum)-nu-nu*
3 *mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-damiq*^{iq} *mār₂ Ar-ra-bi*
4 *ù*^m *Ki-rib-tu4 mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-*[]-*iddin*
5 *mār₂*^m *Mu-tak-kil šá a-na*^m *Iddin-*^d *Marduk*

6 *mār₂-šú šá^m Iqīša(níg.ba)-a mār₂^m Nūr-^d Šîn*
 7 *na- x -at ina lib-bi 18 1/2 šiqlē*
 8 *^mIddin-^d Marduk ina qātē^{II} ^mLi-ši-ru*
 9 *ma-ḥir*

[(Betrifft) den Verpflichtungsschein des Š.] zu Lasten von I. und K., der an IM gegeben (?) wurde (?), (7a) davon hat IM 18 1/2 š Silber von L. erhalten.

10–13 Zeugen: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu
 Bunene-ibni/Nabû-damiq/<Rē'i>-sīsê
 14 f. Schreiber: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 111.

Z. 7: Das zweite Zeichen ist verschrieben, daher ist nicht klar, um welches Verb es sich handelt. Da offenbar eine Zession den Hintergrund dieser Quittung bildet, wäre an ein Verb mit der Bedeutung "(über)geben", "übertragen" o.ä. zu denken.

Wegen der genannten Zeugen ist die Urkunde in die Zeit von 1 AM bis 1 Nbn zu datieren.

364: Verpflichtungsschein, stark zerstört

Inventarnummer: 76–11–17,696 = BM 30969

Kopie: Nr. 364

Ausstellungsort: Til-Gula

Datum: 27.3.[. . .]

1 [sulup]pū

Rest der Vorderseite bis auf die letzte Zeile fast völlig abgesplittert

x+2 *suluppē* [] *muḥḥi n[āri]*

uR *^{uru}Til(du₆)-^dGu-la*

i-nam-din

[x] Datteln, [(Forderung) des X. zu Lasten von Y. Im Monat x wird er] (x+2) die Datteln [vollständig] am Kanal in Til-Gula abliefern.

Rs 1–4 Zeugen: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāḥu
 Nabû-zēra-ušabši/Nabû-nāšir/Bēl-apla-ušur
 Rs 5 f. Schreiber: Nabû-ēṭir-napšāti/Nabû-mukīn-apli/Nikkaja

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128, 136, 279.

Wegen der genannten Personen und dem Ausstellungsort Til-Gula gehört die Urkunde sicher zum IM-Komplex und ist vor 3 Nbn zu datieren.

365: Notiz

Inventarnummer: 76-11-17,1016 = BM 31289
Kopie: Nr. 365

Ausstellungsort und Datum: ohne Angabe

- 1 $\frac{1}{3}$ manû 6 šiqlû 4-tú maṭi(lá)^{ti}
2 ina pa-ni ^mIddin-^dMarduk
3 re-e-ḫi

25 3/4 š Silber zur Verfügung des IM, Rest.

Weder Zeugen noch Schreiber.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 145.

366: Quittung

Inventarnummer: 76-11-17,1118 = BM 31391
Kopie: Nr. 366

Ausstellungsort: Babylon
Datum: 24.4.[x . . .]

Empfänger: Ea-nāšir/Mušallim(/Šangû-Nanaja)
Lieferant: Arad-Bēl, Sklave des Iddin-Marduk

ca. 1/3 oben weggebrochen

- 1' šá ina muḫḫi ^mArad-^dBēl ^{lu}qa[l-la šá ^mIddin-^dMarduk]
2' mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a ^{md}É-[a-nāšir]
3' mār₂-šú šá ^mMu-šal-li-mu ina qāte^{II} [^mArad-^dBēl] (?)
4' ^{lu}qal-la šá ^mIddin-^dMarduk ki-ma
5' pi-i 6 ma-ši-ḫu 1 gur ma-[ḫir]

[x kur Datteln/Gerste von einer Forderung des X.] zu Lasten von A., dem Sklaven des IM, hat E. von [A.], dem Sklaven des IM, entsprechend 6 Maß (auf) 1 kur erhalten.

- 6'-8' Zeugen: Šuma-iddin/Zērija/Šangû-Gula
Nabû-ēreš/Tabnêa/[Aḫu-bani]
9'f. Schreiber: Arad-Marduk/Kittija/Šangû-E[a]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 49; Anm. 154, 279.

Datierung: Die Urkunde stammt sehr wahrscheinlich aus der Zeit Nabonids: A. ist zwischen 4 und 13 Nbn bezeugt (vgl. Bd. 1 S. 00).

367: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1145 = BM 31418
Kopie: Nr. 367

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Kommendator: Iddin-Marduk
Traktator: Bēl-īpuš/Rāšil/Nappāhu
Schuldner: Bāni-[. . .]
Gegenstand: 1 m Silber
Fälligkeitstermin: Nisan (1)

1 1 *mana kaspu* (Rasur) *šá*^{md} *Bēl-īpuš*^{uš}
2 *mār₂-šú šá*^m *Ra-ši-il mār₂*^{lu} [*Nappā*]*hu šá ḥarrāni*^{II}
3 *šá*^m *Iddin-^d Marduk mār₂-šú šá*^m *Iqīša*^{šá} -a *mār₂*^m *Nūr-^d [Sîn]*
4 *ina muḥ-ḥi*^m *Ba-ni-x* [
5 *ina*^{itu} *ajjari i-[nam-din]*

Rest weggebrochen, Rückseite leer

1 m Silber, (Forderung) des BI vom *ḥarrānu*-Geschäftsunternehmen des IM zu Lasten von B.
Im Monat Ajjar wird er zahlen.

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 31. Datierung: vor 3 Nbn.

368: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein – Lieferungskauf

Inventarnummer: 76-11-17,1148 = BM 31421
Kopie: Nr. 368

Ausstellungsort: Šaḥrīnu
Datum weggebrochen

Kommendator: Iddin-Marduk
Traktator: [Madānu-šuma-iddin/Zērija]/Nabaja
Schuldner: Iddija/Nabû-rēmanni
Gegenstand: Silber, verzinslich
Fälligkeitstermin: Nisan (1)

ca. 1/3 oben weggebrochen

1' [*mār₂*^m] *Na-ba-a-a ina muḥ-ḥi*
2' ^m *Id-di-ia mār₂-šú šá*^{md} *Nabû-re-man-n[i]*
3' *ina*^{itu} *nisanni kaspa u ḥubulla-šú*
4' *i-nam-din ina ši-kit-ti-šú*
5' *kaspa ḥubulla-šú i-šal-lim*
uR *kaspu šīm šūmi*^{bi.a}
7' *šá ḥarrāni*^{II} *šá*^m *Iddin-^d Marduk*

[Silber, (Forderung) des MSI,] zu Lasten von I. (3') Im Monat Nisan wird er das Silber und seinen Zins zahlen. Von seinem Zwiebelfeld wird er das Silber (und) seinen Zins begleichen. (6') Das Silber ist der Kaufpreis für Zwiebeln von einer *ḥarrānu*-Geschäftseinlage des IM.

8'–12' Zeugen: Silim-Bel/Marduk/Damqa
 Šulaja/Kurbanni-Marduk
 Rīmūt/Marduk-erība/Sîn-ili
 12' f. Schreiber: Zēr-Bābili/Aplaja/Šumu-libši

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 31; Anm. 112, 129. Datierung: vor 3 Nbn.

369: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1187 = BM 31460

Kopie: Nr. 369

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Gläubiger: [Iddin-Marduk]/Iqīšaja/Nūr-Sîn
 Schuldner: Marduk-[. . .]/Madānu-zēra[. . .]/[. . .]und Amat-[. . .]/Bēl-iddin/Rē'i-sīsē
 Gegenstand: 1 m Silber, mit 20% verzinslich, und 2 [. . .]

1 1 *mana kaspu* 2 x [šá^m Iddin-^d Marduk]
 2 *mār₂-šú šá^m Iqīšá^{šá}-a mār₂^m Nūr-[^d Sîn]*
 3 *ina muḫ-ḫi^{md} Marduk-x-[mār₂-šú šá]*
 4 *^{md} Madānu-zēra-[] mār₂^{md}[]*
 5 *ù^f Amat-[] alī-šú' (sal) [mārti]*
 6 *šá^{md} Bēl-iddin mār₂^{lā} Re-' i-s[īšē]*
 7 *šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-e 1 [šiqil kaspu]*
 8 *[ina m]uḫ-ḫi-šú-nu i-ra[b-bi]*

1 m Silber (und) 2 [. . .], (Forderung) des [IM] zu Lasten von M. und A. (7) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu.

Zeugen und Schreiber weggebrochen

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 223. Das Datum der Urkunde läßt sich nicht näher eingrenzen.

370: *ḥarrānu*-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76–11–17,1204 = BM 31477

Kopie: Nr. 370

Ausstellungsort: ^{uru}[Šahrīnu]

Datum: [x.x.x] N[bn]
 Kommendator: Iddin-Marduk
 Traktator: Madānu-šuma-iddin/Zērija/Nabaja
 Schuldner: Nūrea/Aḫūnu
 Gegenstand: 12 1/2 š Silber, zinslos, und x gidlu Zwiebeln
 Vermerk über die Ungültigkeit früherer Forderungen

1 12 1/2 šiqil kaspu [x gíd-dil šá]
 2 šūmi šá^{md} Madānu-šuma-[iddin mār₂-šú šá]
 3^m Zēri-ia mār₂ ^mNa-ba-a-a
 4 šá ḥarrāni^{II} šá^m Iddin-^dMarduk₂ (Rasur)
 5 ina muḫḫi ^mNūr-e-a mār₂-šú šá
 6^mA-ḫu-nu <ina>^{itu} nisanni kaspa <ina> qaqqadī-šú
 7 u gíd-dil šūmi i-nam-din
 uR ú-íl-tì maḥ-re-e-tu₄
 9 e-ṭè-ru

12 1/2 š Silber [und x gidlu] Zwiebeln, (Forderung) des MSI vom ḥarrānu-Geschäftsunternehmen des IM zu Lasten von N. (6a) Im Monat Nisan wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag (zahlen) und die Zwiebel-gidlu liefern. (8) Die früheren Verpflichtungsscheine sind beglichen.

10–13 Zeugen: Zēra-ibni/Šuma-iddin
 Niqudu/Šamaš-apla-ušur/Esagila-amassu
 14 f. Schreiber: Šamaš-šuma-ukīn/Narṭu[. . .]

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 128.

Der Schuldner erscheint in Nbn 34 und 134 (Nr. 96, 121) als Zeuge, in Nbn 148 (Nr. 125) als Schuldner IMs. Alle Urkunden wurden in Šaḫrīnu ausgestellt. Daher wird auch die vorliegende Urkunde aus den ersten Jahren Nabonids stammen.

371: Mittelstück einer großen Tafel, Ober- und Unterteil verloren

Inventarnummer: 76–11–17,1460 = BM 31733
 Kopie: Nr. 371

Ausstellungsort: Šaḫrīnu
 Datum: 29.[x.x]

1' [] u'ilēti^{mes} šá 82 gur 1 PI suluppē a-di eš-ru-ú
 2' šá^d Nergal u Bēlet(gašan) ilē^e i-mit-tu₄ eqli šá^{md} Nergal-na-šir mār₂-šú šá^m Na-din
 3' šá^m Šuma-ukīn₂ mār₂-šú šá^m Šá^d Nabū-šu-ú^{lu} bēl bīti^{tu} šá^{md} Nergal-na-šir
 4' ina bīti ḥa-ri-bi šá^m Iddin-^dMarduk mār₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a mār₂ ^mNūr-^dSîn ul-tu
 5' ^mIddin-^dMarduk ina Bābili^{ki} ina muḫ-ḫi-šú-nu i'-i-li ̀̀̀ e-lat
 6' [x x (x)]-ḫu[?]x []
 Rest der Vorderseite weggebrochen
 Rs 1' šá x []

- 2' ^mIddin-^dM[arduk iṭ-ṭir]-ru ^mŠuma-ukīn₂ ul-[-]
3' a-ki u'ilēti^{meš} šá ^mIddin-^dMarduk a-na ^mIddin-^dMarduk i-[nam- din]
4' e-lar 7 gur 2 (PI) 3 (bán) suluppē šá ina muhhi ^mŠuma-ukīn₂ mār₂-šú šá ^mšá-^dNabū-šu-ú

... Verpflichtungsscheine über 82.1 kur Datteln einschließlich Zehnt des Nergal und der Bēlet-ilē, *imittu* des Feldes des N., die Š., der *Bēl-bīti* ("Verwalter") des N., auf/im *harbu*-Grundstück des IM, seit IM (sie) in Babylon zu ihren Lasten begründet hat und abgesehen von [...] (große Lücke) (Rs 2') IM [begleichen.] Š. wird von/aus [...] entsprechend den Verpflichtungsscheinen des IM an IM liefern. (Rs 4') Abgesehen von 7.2.3 kur Datteln zu Lasten von Š.

Rs 5' f. Zeugen: Mušēzib-Marduk/Marduk-ētir/Nappāhu
 Nabû-bēlšunu/Nabû-bāni-aḫi/Dām(e)qu
 [. . .]/Nergal-šuma-ibni/Tābihu

Rest weggebrochen

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, S. 52; Anm. 285.

Nach Rs 3' ist ein Querstrich.

Zur Person des Schuldners vgl. Camb 53, 54 und TBER Tafel 95 (Nr. 321 f., 341), daher ist die vorliegende Urkunde sicher in die Zeit des Cambyses einzuordnen.

Ein Šuma-ukīn/Ša-Nabī-šū erscheint auch in Ngl 43 (Nr. 76, Zeuge bei IM) Nbn 4 (Nr. 86, Schuldner des NU) und Nbn 103 (Nr. 112, als Inhaber eines Nachbargrundstückes erwähnt). Möglicherweise handelt es sich um die gleiche Person.

372: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1484 = BM 31757

Kopie: Nr. 372

Ausstellungsort: [. . .]

Datum (babyl.): 7.[x.x . . .]

Gläubiger: Nuptaja/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn

Schuldner: [. . .]-šū/[. . .]/Sāhit-ginê

Gegenstand: Datteln

Fälligkeitstermin: Ab (5) und [. . .]

$$\text{elat-Vermerk}$$

- 1 [x *suluppē* šá] ^f*Nu-up-ta-a*
2 [*mārat-su šá* ^m*Iddin*]-^d*Marduk mār₂* ^m*Nūr*-^d*Sîn*
3 [*ina muḥḥi* ^m]-šu-*u mār-šú šá*
4 [^m *mār₂*] ^{lú}*Šāḫit-ginē*(i.sur.gi.na)
5 [*a-ḫi su*]*luppē ina maš-šar-tu₄ šá* ^{iu}*abi*
6 [*i-nam-din*] *a-ḫi suluppē ina maš-šar-tu₄*
7 [*šá* ^{iu}*x i-na*]*m-din*
8 [*elat u' ilēti*]^{meš} *maḫ-re-e' -tu*
uR [*šá x*] *suluppē*
Rs [*šá*] ^f*Nu-up-ta-a*

11 [ina muḥ-ḫi-šú]

[x Datteln], (Forderung) der N. [zu Lasten von X. (5) Einen Teil] der Datteln wird er von der *maššartu* des Monats Ab liefern, den anderen Teil wird er von der *maššartu* [des Monats x] liefern. (8) [Abgesehen von] früheren [Verpflichtungsscheinen der] Nuptaja [über] Datteln [(und) ... zu seinen Lasten].

11–13 Zeugen: [. . .]/Šamaš-ina-tēšê-ēṭir/[. . .]
Bulluṭu/Pir'u/[. . .]
14 f. Schreiber: Nergal-šuma-ušur/[. . .]/Dābibi

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 305.

Z. 5 f.: Der Begriff *maššartu* erscheint im Zusammenhang mit Einkünften aus Tempelpfründen (Vgl. Freydank, SBWU 34–37 mit Literatur, Kessler, Uruk 52, 123). Möglicherweise war der Schuldner Inhaber einer Pfründe.

Datierung: wohl nicht vor Cyrus.

373: Verpflichtungsschein, obere Hälfte weggebrochen

Inventarnummer: 76–11–17,1493 = BM 31766
Kopie: Nr. 373

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Gläubiger: Iddin-Marduk/[Iqīšaja/Nūr-Sîn]
Schuldner: Arad-Bēl/[. . .] und [. . .]/Balāssu
Gegenstand: 30 š Silber
Fälligkeitstermin: Ṭebēt (10)
Pfand: Kalbatu, Sklavin der Schuldner
rāšû-Klausel
Zinsantichrese

Anfang des Vertragstextes weggebrochen

1' [mār₂^m]Ba-laṭ-su ina ^{inu}ṭebēti kaspa a[₄ i-nam-di-nu]
2' ^fKal-ba-tu₄ ^{lu}qal-lat-su{-šú}-nu maš-k[a-nu]
3' [^{lu}]rāšû^u šá-nam-ma ina muḥ-ḫi
4' ul i-šal-laṭ a-di muḥ-ḫi šá ^mIddin-[^dMarduk]
5' kasap-šú a' 1/2 manê i-šal-lim-m[u]
uR i-di a-me-lu-ut-tu₄ ia-a-[nu]
Rs u ḫubul kaspi ia-a-nu u₄-[mu]
8' šá ^fKal-ba-tu₄ a-na a-šar šá-[nam-ma]
9' ta-al-la-ku u₄-mu 3 silà [uṭṭata]
10' man-da-at-ta-šú ^mArad-^dBēl u ^m[]
11' a-na ^mIddin-^dMarduk i-nam-[di-nu]
IR kaspu šá a-na ri-kis [qabli šá ^m]]
[mār₂-šú šá] ^m[nadnu]

[...] Im Monat Ṭebēt werden sie dieses Silber [zahlen]. Kalbatu, ihre Sklavin, ist Pfand [des IM]. Ein anderer Gläubiger wird nicht darüber verfügen, bis IM sein Silber, 30 š, voll zurückerhalten hat. (6') Miete für die Sklavin gibt es nicht, (und) Zins des Silbers gibt es nicht. Wenn Kalbatu an einen anderen Ort geht, werden Arad-Bēl und [X.] täglich 3 silà [Gerste] als ihre *mandattu*-Abgabe an IM zahlen. (IR) (Es handelt sich um) Silber, das für die *rikis-qabli*-Abgabe des Y. [gezahlt worden ist.]

Zeugen und Schreiber weggebrochen.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 196, 223.

374: Fragment eines Verpflichtungsscheines

Inventarnummer: 76-11-17, 1499 = BM 31772

Kopie: Nr. 374

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

nur unterer Rand erhalten

1' [] ^m*Dam-qa*
2' *ina* ^{iu}*addari kaspā ina Bābili* ^{ki}
3' *i-nam-din*

Im Monat Addar wird er das Silber in Babylon zahlen.

4'f. Zeugen: Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Rest weggebrochen

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 76.

375: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17, 1605 = BM 31878

Kopie: Nr. 375

Ausstellungsort: [. . .]

Datum: 13.[x.x . . .]

Gläubiger: Ina-Esagila-ramât/Zērija/Nabaja

Schuldner: Iddin-Nabû/Iqīšaja und Ṭābatu/[. . .]/Bēl-ēṭir, seine Ehefrau

Gegenstand: 1 m Silber, mit 20% verzinslich

Pfand: 2 Sklaven

rāšû-Klausel

wechselseitige Schuldnerbürgschaft

1 [1 *mana kaspu šá* ^f*Ina-É-sag-lla-ra-mat*]
2 [*mārat-su*] *šá* ^m*Zēri-i*[*á mā*₂ ^m*Na-ba-a-a*]
3 [*ina muḫḫi* ^m]*Iddin-^dNabû mā*₂-*šú šá* ^m*Iqīša* ^{šá}-[*a mā*₂]

4 [u^fTā]ba-tu₄ mārat-su šá^m[]
 5 [mār₂^m]^dBēl-e-ṭir alī-šú 1-en pu-[ut 2-i]
 6 [n]a-šú-ú šá arḫi ina muḫ-ḫi 1 ma-né-[e]
 7 1 šiqilu ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-bi
 8 ul-<tu> ūmi 1^{kam} šá^{itu}abi ḫu[bullu]
 9 ina muḫ-ḫi-šú-nu i-rab-b[i]
 uR^mIna-qātē¹¹-^dBēl-šá-kin¹⁴[]
 Rs^mKa-re-e-a¹⁴[a-mu-ta-nu]
 12 maš-ka-nu šá^fIna-É-sag-īla-[ra-mat]
 13¹⁴rāšū^u šá-nam-mu ina muḫ-ḫi ul i-šal-[laṭ]
 14 a-di muḫ-ḫi šá^fIna-É-sag-īla-ra-mat
 15 [kasap]-šú a₄ 1 manē ta-šal-li-[mu]

1 m Silber, (Forderung) der IER zu Lasten von I. und T., seiner Ehefrau. (5a) Einer bürgt für den anderen. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 š Silber zu ihren Lasten hinzu. Seit 1. Ab wächst Zins zu ihren Lasten an. (10) Ina-qātē-Bēl-šakin, [der ... (Berufsbezeichnung?) und] Karēa, [ihre Sklaven,] sind Pfand der IER. (13) Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IER ihr Silber, 1 m, voll zurtückerhält.

16 f. Zeugen: Marduk-apla-ušur/[. . .]
Rest weggebrochen

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 267.

376: Aufstellung über Ausgaben

Inventarnummer: 76-11-17, 1645 = BM 31918
Kopie: Nr. 376

Ausstellungsort und Datum: ohne Angabe

1 1/3 mana 7 šiqil kaspu šá^mGu-za-[nu]
 2 13 šiqil 4-tú kaspu šá^mArad-^dB[ēl]
 3 1/3 mana 5 šiqil kaspu šá^mx []
 4 10 šiqil biṭ-qa 2 bābāni[?] (leer)
 5 19 1/2 šiqil kaspu šá^mGu-za-nu x []
 6 15 šiqil kaspu šá ul-tu muḫḫi[?] ka[?]-re-[e]
 7 na-šá-a ina pān^fIna-É-sag-īla-ra-[mat]
 8 1/3 mana kaspu šá kurunni(kas.sag) šá ul-tu bīti []
 9 kaspu šá pān mārē^{meš} šá^mKi-na-a na-šá-[a]
 10^[m]^dMadānu-bēla-ušur šu-bu-lu ina^{uru?}x []
 11^[md]Madānu-bēla-ušur šu-bu-lu

27 š Silber, die G. [...], 13 1/4 š Silber, die A. [...], 25 š Silber, die [...], 10 1/8 š 2 Tore, (5) 19 1/2 š, die G. [...], 15 š Silber, das aus dem Geschäftsvermögen (?) [...] genommen wurde, zur Verfügung der IER, 20 š Silber für Starkbier, das aus dem Hause [...], (9) Silber, das in Gegenwart der Söhne des Kīnaja entnommen wurde, [...] an MBU geschickt. Von [...] an MBU geschickt.

Rückseite (quer dazu beschrieben)

1 1/3 *manû šá a-na mi-ik-su šá*^{giš} [*eleppēti*]
2 *šá šūmi nadnu*(sum.nu) *ul-tu kaspi šá sulup*[*pē*]
3 *šá ina pān*^{md} *Nabû-a-a-lu*
4 3 *mana kaspā a-na*^{md} *Madānu-bēla-ušur*
5 *ina*[?] *giš* *eleppi šá suluppē šá*^{md} *Nabû-a-a-lu*
6 *i-di-nu ina lib-bi 2 mana 3 1/2 šiql kaspu*
7 *ina bīt zu-x-x suluppē šá*^{itu} *addari*
8 *šanat* 5^{kam}
9 [] *šá*^{md} *Nergal-ru-š-u-ú-a*

Rest der Rückseite weggebrochen

IR [*u*]-*tu*^{giš} *eleppi šá suluppē šá*
a-na kaspi i-di-nu ina lib-bi 15 [gur]
[*šá*^m] *Nūr-e'-a x ina pān*^f *É-s*[*ag-ila-ra-mat*]

20 š Silber, das für die *miksu*-Abgabe der Zwiebelschiffe gezahlt worden ist. Von dem Silber für Datteln, das N. zur Verfügung steht, (4) sind 3 m Silber an MBU für das Dattelschiff des N. gezahlt worden. Davon sind 2 m 3 1/2 š Silber in ... Datteln, vom Addar des 5. Jahres. [...] des NR (Lücke)

(IR) ... vom Dattelschiff verkauft hat. Davon stehen 15 kur des N. IER zur Verfügung (?).

Keine Zeugen, kein Schreiber genannt (Verwaltungsnotiz)

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 139, 175, 193, 269.

Rechts fehlt ca. ein Drittel der Tafel. Querstrich nach Vs Z. 8 und Rs Z. 8.

Datierung: Wohl aus der Zeit des Cambyses.

377: Fragment einer Quittung (?)

Inventarnummer: 76-11-17,1692 = BM 31965

Kopie: Nr. 377

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

1' []-*a*
2' []^{md} *Madānu-šuma-iddin*
3' [*mār*₂-*šú šá*^m *Zēri-i*]-*a u*^{md} *Nabû-ušallim*
4' [*mār*₂-*šú šá*^m *Īnī*]-*ni-ia*^m *Šuma-ukīn*
5' [*mār*₂]-*šú šá*^m *Apla*₂-*a mār*₂^{lu} *Itinnu*
6' ^{lu} *rabi ka-a-r*[*i šá Til*]-^d *Gu-la*
uR [] x (x) *x-tu*₄ []
8' [x (x)]^m *Iddin*-^d *Marduk*^{md} *Madānu-šuma-iddin*
9' []-*ru*
10' []^{giš} *eleppēti*^{meš} *ú-še-ti-iq*

... MSI und NU hat (?) Š., der *Rabi-kāri*-Beamte von Til-Gula, ... IM, MSI ... die Boote (?) passieren lassen.

9'-11' Zeugen: Ea-zēra-iqīša/[. .]-Gula/Adad-šamê
[. .]/[. .]-zēra-ibni/[. .]
Rest weggebrochen

Der Verkäufer Nabû-ušuršu/Balāṭu/Miṣiraja, dessen Name in der Garantieklausel genannt wird, ist im Egibi-Archiv mehrfach bezeugt (Nbn 500, 501, 508, 562, 564, 566, 576, 577, 587 (Zeuge), Nbn 701 (handelt für IMB), Nbn 801 (Sklavenkauf); Moldenke I 26, Cyr 254 (Zeuge), Cyr 261 (Quittung über Zahlung des Kaufpreises eines Sklaven durch IMB)).

Gläubiger:	Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn
Schuldner:	Tajjalu/Rahiannu
Gegenstand:	Datteln
Fälligkeitstermin:	Arahsamna (8)

- [x Datteln, (Forderung) des IM] zu Lasten von T. (4) Im Monat Arahsamna wird er die Datteln vollständig auf ein Mal am Borsippakanal an IM [abliefern]. Irgendetwas wird T. ohne IM nicht an [jemand] anderes liefern.

313

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 124, 128, 136.

Datierung: wahrscheinlich zwischen Neriglissar und den ersten Jahren Nabonids.

381: Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 76-11-17,1840 = BM 32113

Kopie: Nr. 381

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Gläubiger: Gimillu/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-šadûnu, königlicher Hafenvorsteher

Schuldner: Bēl-aḥḫē-ušur/Nabû-[. . .]

Gegenstand: x Silber

Fälligkeitstermin: Ajjar (2)

- 1 [] *šiql kaspu šá kārī(kar) šá šarri*
2 [*šá*^{mG}]*i-mil-lu mār₂-šú šá*^{md}*Šamaš-zēra-ibni*
3 [*mār₂*^m]*Sîn-šá-du-nu*^{lú}*rabi kārī(kar) <šá> šarri*
4 [*ina muḫḫi*]^{md}*Bēl-aḥḫē*^{meš}*-iddin mār₂-šú šá*^{md}*Nabû-[]*
5 [*ina*^{itu}]*ajjari* *ḫkaspa-a₄ 2?* []

Rest weggebrochen

2 § (?) Silber des Königskais, (Forderung) des G., des königlichen Hafenvorstehers, [zu Lasten] von B. Im Monat Ajjar wird er dieses Silber, 2 (?) [š, zahlen].

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 138.

Datierung: Wegen der Person des Gimillu ist die Urkunde zwischen 39 Nbk und 1 Nbn einzuordnen.

382: Fragment eines Verpflichtungsscheines

Inventarnummer: 76-11-17,1843 = BM 32116

Kopie: Nr. 382

Ausstellungsort: weggebrochen

Datum: 20+x.6.x N[bn ?]

- 1' [] *lú rāšú šá-nam-ma*
2' [*ina muḫḫi*]-*ḫi ul i-šal-laṭ a-di*^m*Iddin-d*^d*Mar[duk]*
3' *kasap-šú i-šal-li-mu*

Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IM sein Silber voll zurückerhält.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 230.

315

uR	<i>ad-</i>]
Rs	<i>a-na^mIddin-[^dMarduk mār₂-šú šá^mIqīša^{šá}-a</i>]
7'	<i>mar₂^mNūr-^dSîn i-nam-din</i>	

8' f. Zeuge: Iqīša-Marduk/[. . .]
Rest weggebrochen

Kommentar:

Vgl. Bd. 1, Anm. 145. Der fragmentarische Zustand erlaubt keine Übersetzung. Z. 2' *a-na-ku ki-i* deutet auf eine Eidformel hin.

385: Fragment

Inventarnummer: 76-11-17,1877 = BM 32150
Kopie: Nr. 385

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: 29.6.[x . . .]

1 ú-il-ti šá 18 šiql ka[spi]
2 šá^{md} Šamaš-napišti-ušur^{lu} q[al-la (?)]
3 šá^m Ri-mut mār₂^m []

Rest des Vertragstextes weggebrochen

(Betrifft) den Verpflichtungsschein des Š., des Sklaven des X., über 18 š Silber ...

Rs 1'-3'	Zeugen:	Anfang weggebrochen Nabû-mutarrîṣ/[. . .]Ēṭiru
Rs 3' f.	Schreiber:	Marduk-rēmanni/Iddin-Marduk/Nūr-Sîn

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 288, 293.

386: Fragment, Klassifizierung unsicher

Inventarnummer: 76-11-17,2627
Kopie: Nr. 386

Ausstellungsort: [. . .]
Datum: 11.[x].8 [. . .]

1 [^mIddin-^d]Marduk mār₂-šú šá ^mIqīša^{šá}-a
2 []-ia mār₂-šú šá ^mGi-mil-lu
3 []-ēṭir-napšāi;^{meš} mār₂-šú šá
4 [^mmār₂ ^mŠum]u-līb-ši ip-pu-uš

Rest weggebrochen

Rs 1' Schreiber: Marduk-[. . .]/[. . .]/Sîn-karābi-išme

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 145, 286.

387: (*urāšu*)-Quittung

Inventarnummer: LB 17.19

Kopie: Nr. 387

Foto: Erlenmeyer Katalog Foto S. 59 links 2. von oben;
Frühe Schrift 167 Abb. 17r

Ausstellungsort: Babylon

Datum: [x].7.[x . . .]

Empfänger: Nūrea/Bēl-iqīša/Šangû-Nanaja

Auszahlender: Ina-Esagila-ramât, Ehefrau des Iddin-Marduk/Iqīšaja/Nūr-Sîn

Gegenstand: x Silber

elat-Vermerk

oberes Drittel weggebrochen

- 1' \perp šá^m Nu-úr-e-a₁ mā_r₂-šú šá^{md} Bēl-iqīša^{šá}
2' mā_r₂^{lú} Šangû^d Na-na-a ina qātē^{II}
3' ^fIna-É-sag-ila-ra-mat
4' alti šá^l(šú)^m Iddin^d Marduk mā_r₂-šú šá^m Iqīša^{šá}-a
5' mā_r₂^m Nūr^d Sîn ma-ḫi-ir-u'
6' e-lat kaspi šá ina qātē^{II} ^mIddina-a ma-ḫi-ir
7' ù^{lú} agrē(hun.gá)^{meš} šá dul-lu ip-pu-uš

[x Silber für den urāšu-Dienst des IM hat X. im Auftrag] des N. von IER, der Ehefrau des IM, erhalten. Abgesehen von Silber, das er von I. (=IMB) erhalten hat und den Mietarbeitern, die die Arbeit machen.

8'–10' Zeugen: Tabnêa/Basuru/Atkuppu
 Šadûnu/Arad-Bēl

11' f. Schreiber: Itti-Marduk-balātu/Arad-[Bēl/Nabû]

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 211

Übersetzung der Briefe

Inventarnummer: 76-11-17, 1144 = BM 31417
Kopie: CT 22 8
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 8

Absender: Iddin-Marduk
Adressat: Madānu-bēla-ušur (Sklave des Iddin-Marduk)

Brief des Iddin-Marduk an Madānu-bēla-ušur, meinen Bruder. Bēl und Nabû mögen Wohlergehen und Gesundheit meines Bruders befehlen!

(5a) Siehe, Zwiebel-gidlu, den Zehnt des Nergal, deinen (eigenen) und den deiner Bauern für den Monat Ulūl (10) stelle mir zur Verfügung! (Rs unten, kopfstehend) Niqūdu.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 47; Anm. 240.

Z. 5 f.: *gī-di-il ina šūmi*, Z. 11: *šu*-di-gi-il*

Der Monatsname ist nicht *zīz* = *šabaṭu*, sondern *kin* = *ulūlu* (der Winkelhaken rechts unten ist deutlich zu erkennen). Allerdings liegt dieser Termin vier Monate nach der Ernte, etwas ungewöhnlich für die Leistung von Naturalabgaben, die in der Regel gleich nach der Ernte fällig sind. Man würde *gu₄=ajjaru* erwarten.

Inventarnummer: Sp II, 29 = BM 34557
Kopie: CT 22 9
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 9

Absender: Iddin-Marduk
Adressat: Marduk-rēmanni (Sohn des Iddin-Marduk)
Nergal-rēšūa (Sklave des Iddin-Marduk)
Ina-šilli-Bēl (Sklave des Iddin-Marduk)

Brief des Iddin-Marduk an Marduk-rēmanni, Nergal-rēšūa und Ina-šilli-Bēl. Die Götter mögen euer Wohlergehen befehlen!

(6) Ihr habt gehört: Die Bewässerungsflur wird trocken (?) Warum habe ich euren Boten nicht gesehen? Jetzt habe ich euch geschrieben. (10) Bēl-šullimanni und Nergal-ēda-ušur schickt mit Iddinaja zu mir (14) und was euch Lū-aḥūa wegen der Dattelnkörbe sagt, das tut! (19) Iddinaja, den ich euch geschickt habe, versorgt ihn gut und behandelt ihn mit Respekt!

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 293.

Z. 7 Ende ist wohl *ta-ba-[l]u* zu lesen (von *abālu* "trocken werden"), weniger wahrscheinlich *ta-ma-[l]u* (von *maṭū* "gering, mangelhaft sein/werden"). Egal, welche der beiden Formen anzusetzen ist, es wird offenbar auf eine Wasserknappheit Bezug genommen.

Bei dem erwähnten Iddinaja handelt es sich vermutlich um Itti-Marduk-balāṭu, den Schwieger-sohn Iddin-Marduks.

Inventarnummer: 76-11-17, 882 = BM 31155
Kopie: CT 22 48
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 48

Absender: Bēl-aḥḥē-iddin
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Bēl-aḫḫē-iddin an Iddin-Marduk, meinen Vater. Nabû und Marduk mögen meinen Vater segnen!

(4a) Weil ich meinem Herrn vertraue, habe ich die Geräte nach ... geschickt. Deine Abmachung mit mir soll nicht verändert werden. (9) Jenes Schreiben, das du mir durch Ḥašḫuru geschickt hast, was (bedeutet) es? Jetzt siehe, ich habe Ḥašdaja und Bēlšunu* zu meinem Vater geschickt. (15) Einen Verpflichtungsschein möge der Herr mit Ḥašdaja ausstellen und mir möge der Herr eine Nachricht senden und seine Geräte soll man herausgeben. (20) Und was auch immer zu seinen Lasten anfällt, wenn der Herr eine Abrechnung mit ihm macht, (23) ich will alles meinem Herren geben.

Kommentar:

Z. 6 Ende: Es ist nur noch das Zeichen É sicher zu erkennen, danach ḪI und eine Beschädigung. Es ist sicher nicht mit Ebeling é-šár-ra zu ergänzen, vielleicht Bīt-Ṭāb-Bēl (Vorschlag M. Jursa). Z. 14 Ende lies *al-tap-ri*.

Inventarnummer: 76-11-17, 490 = BM 30763
Kopie: CT 22 78
Bearbeitung: Ebeling, Neubab. Briefe Nr. 78

Absender: Madānu-bēla-ušur
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Madānu-bēla-ušur an Iddin-Marduk, meinen Herrn. Täglich bete ich zu Bēl und Nabû um Gesundheit und Leben meines Herrn.

(5a) Siehe, 180 kur Datteln habe ich meinem Herrn bringen lassen, davon gehören 23 (kur) Nādin. Als er mir die Datteln gezeigt hat, war ein Teil zerschnitten, und (von dem) Teil, den er aufgeschüttet hat – Bēl und Nabû wissen es – waren auf 1 kur 0.1.4 kur (d.h. 1/3) zerschnitten und nicht dabei. (14) Siehe, 4 sūt Datteln habe ich per Schiff meinem Herrn bringen lassen. Den Zehnt des Nergal vom "Berg" möge der Herr (dem) Statthalter bringen (19) und den šibšu-Ertragsanteil des Feldbesitzers möge der Herr wie letztes Jahr bringen. Siehe, 9 š Silber, der Zehnt des Nergal, der (auf die) Schafe (erhoben wird), wurden an Ekur gezahlt. Der Herr möge deswegen nicht nachlässig sein. (24a) Schnell möge ich den Bescheid meines Herrn durch Šellibi hören. Hat der Herr meinen Boten und mein Schreiben nicht gesehen? (28a) Warum hat der Herr 13 š Silber an Ḥabašīru gezahlt? Schnell ... ein Schreiben des Statthalters an X/Niqūdu ... (33) Zehnt (möge) der Herr ... (Rest abgebrochen)

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 46; Anm. 240.

Z. 12: Lies *ki-i ina 1 gur 1 (PI) 4 (bān) nu-ku-su*.

Z. 15: Wohl *[i-n]a <gis> má* zu lesen.

Z. 17: *eš-ru-ú šá šadīⁱ šá^d Nergal*. Vgl. dazu die Flurbeschreibung in Nbn 17 (Nr. 90): (1) *šū(m)* ... (2) *šá ina šadīⁱ ultu muḫḫi mišir ša* ... (3) ... *adi muḫḫi mišir* ... "Zwiebeln ... vom offenen Lande, von der Grenze des ... bis zur Grenze des ..." und BM 30564 (Nr. 357, achämenidisch), eine Aufstellung über Zwiebellieferungen, die als *šibšu eqli ša PN ina šadīⁱ* bezeichnet werden. Auch dort wird der Zehnt des Nergal erwähnt.

Inventarnummer: 81-6-25, 210 = BM 41595
Kopie: CT 22 79
Bearbeitung: Ebeling, Neubab. Briefe Nr. 79

Absender: Madānu-bēla-ušur
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Madānu-bēla-ušur an Iddin-Marduk, meinen Herrn. Täglich bete ich zu Bēl und Nabû um Leben und Gesundheit meines Herrn.

(Z. 6–17 fragmentarisch)

(18a) Als Ḥašdaja vorbeikam und Arbeiter auf das Zwiebfeld geschickt hat, (sprach er) folgendermaßen: (22) Zieht ... heraus! Über das hinaus, was er gehört hat (sprach er): Iddin-Marduk hat (es) freigegeben.

Kommentar:

Z. 22 lies mit Ebeling *bu-qul* "Gemüse" (vgl. dazu Stol, BSA 3 65). *gid-dil*¹ "Zwiebel-gidlu" ist unwahrscheinlich, da man eher *šūmu* als Objekt erwarten würde (vgl. CT 22 81: 18), weil es um das Ernten der (einzelnen) Pflanzen, nicht um die Bündelung geht.

Inventarnummer: 76–11–17, 478 = BM 30751
Kopie: CT 22 80
Bearbeitung: Ebeling, Neubab. Briefe Nr. 80

Absender: Madānu-bēla-ušur
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Madānu-bēla-ušur an Iddin-Marduk, meinen Herrn. Bēl und Nabû mögen Wohlergehen und Gesundheit meines Herrn befehlen.

(5a) Siehe, 400 Dattelwedel (als Brennholz) abgesehen von den (grünen) Zweigen, 1570 Zwiebel-gidlu, 1.0.5 kur Steckzwiebeln (?), 0.4 kur Knoblauch (11) habe ich durch Bēlšunu meinem Herrn bringen lassen. (14) Kušurūa sagt folgendes: Das Schreiben des *Rabi šibti* (des Steuerbeamten) werde ich bringen und dir geben, (19) (damit) niemand wegen der *šibtu*-Steuer (des Gebietes) von *Birri nārāti* mit dir Rechtsstreit führt. (22) Deswegen sei der Herr nicht nachlässig. Das Schriftstück möge er an sich nehmen. (26) Das Schriftstück möge er dem *Rabi šibti*, der sich bei mir aufhält, bringen (lassen).

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 47.

Z. 10 lies ^d[utu-k]i-[i]l-li.

Inventarnummer: 76–11–17, 274 = BM 30547
Kopie: CT 22 81
Bearbeitung: Ebeling, Neubab. Briefe Nr. 81

Absender: Madānu-bēla-ušur
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Madānu-bēla-ušur an Iddin-Marduk, meinen Herrn. Täglich bete ich zu Bēl und Nabû um Leben und Gesundheit meines Herrn.

(6a) Siehe, Nabû-šuma-ukīn kommt nach Babylon. Mit ihm möge mein Herr verhandeln, Zwiebeln möge er von ihm kaufen. Diese Zwiebeln ... (12–15 fragmentarisch) ... 6 š Silber möge mein Herr ihm geben. Siehe, neue Zwiebeln werden geerntet. (19) Seine (Text: deine) Zwiebeln möge mein Herr geben (= verkaufen), warum soll ich (sonst) diese Zwiebeln hier

ernten? (23) Mein Herr möge ein Schiff herschicken. Zwiebeln und Datteln soll man aufladen.
(25a) Schnell will ich den Bescheid meines Herrn wegen Zwiebeln und Datteln hören.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 48.

Der Brief enthält eine Reihe von Schreibfehlern, vgl. den Kommentar von Ebeling.

Z. 11 ist vielleicht *maḥīra be'-lī li-pu-uš* zu lesen, zu *maḥīra epēšu* "Kauf durchführen, den Kauf (von = *ina qāt, itti*) vollziehen" vgl. AHW 583 s.v. 2c.

Z. 20 f. wörtlich: Diese Zwiebeln hier, für wegen was (ist es), daß ich ernten soll? *la-as-uh'()* sicher mit Ebeling für *lussuh* von *nasāhu* abzuleiten.

Inventarnummer: 76-11-17, 1184 = BM 31457
Kopie: CT 22 110
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 110

Absender: Itti-Marduk-balātu
Adressat: Iddin-Marduk

[Brief] des Itti-Marduk-balātu an Iddin-Marduk, meinen Vater. [Nabû] und Marduk mögen [meinen Vater] segnen.

(5) Nuptaja und die Sklaven bei dir ... Wegen des Hauses sei nicht nachlässig. (9) Siehe, die Urkunde über das Haus hat Kidinnu (?), als ich sie geschickt habe, an Nuptaja ... gegeben. (12) Siehe (?), 1 m 25 š Silber im/von dem Haus stehen Nuptaja zur Verfügung, 46 š Silber ... (Lücke von mehreren Zeilen) (17) Siehe, Nabû-ajjalū ist mit mir gekommen. Wenn es meinem Herrn gefällt, möge er Nabû-dīnī-epuš mitnehmen (22) und er soll stattdessen für meinen Herren Dienst tun. (24-29 fragmentarisch)

Kommentar:

Z. 7: Unsicher, ob am Zeilenende A TI KA zu lesen ist. Man würde an dieser Stelle einen Gruß oder eine Frage nach dem Befinden erwarten. Offensichtlich ist es Itti-Marduk-balātu, der sich nicht in Babylon aufhält.

Z. 10: Der Personename ist sicher *Ki-[d]i-nu* zu lesen, es könnte sich um Kidinnu/Zērija/Šangû-Gula handeln, der bei IM und IER verschuldet war und dessen Häuser im Jahre 3 Cyr von IMB gekauft wurden.

Z. 11: Auf dem rechten Rand steht noch etwas, vermutlich ist *id-din* zu lesen.

Z. 12: Am Anfang ist *a-[m]ur* zu lesen, danach sicher 1 1/3 *mana* 5 *šiqil*.

Inventarnummer: 76-11-17, 669 = BM 30942
Kopie: CT 22 148
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 148

Absender: Nabû-dīnī-epuš
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Nabû-dīnī-epuš an Iddin-Marduk, meinen Vater. Bēl und Nabû mögen Wohlergehen und Gesundheit meines Herrn befehlen.

(5a) Herr, siehe, ich habe dir Nergal-nāšir geschickt und Bēl-rēmāni, mein Beauftragter, ist bei ihm. (9a) Bis zu 20 š Silber möge der Herr ihm geben. Das Silber, (das) er (der Herr=IM) ihm und Bēl-rēmāni gegeben hat (bzw. haben wird), sollen sie zum guten (Kurs) ausgeben.

(16) Schnell sollen sie (es) bekommen, bevor der gute (Kurs) sich ändert. Die Urkunde, die du (mir) gegeben hast, habe ich Madānu-bēla-ušur gegeben.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 242.

Z. 1: Der Name des Absenders ist richtig kopiert, er endet auf -lugal. Da ein solcher Name sonst nicht bezeugt ist, hat bereits Ebeling eine Emendation zu -*epuš* erwogen. Eine Person dieses Namens erscheint häufig im Zusammenhang mit IM.

Z. 14 und 17: Beide Male erscheint im Text eine Zeichenfolge, die am ehesten *si-ba-nu-ú* zu lesen ist; das erste und zweite Zeichen sind deutlich unterschieden. Jedoch halte ich Ebelings Bedeutungsansetzung für die passende (so auch AHW 94b); *si-ma(?)*-*nu-ú* "Malzzuteilung" macht keinen Sinn.

Inventarnummer: 76-11-17, 926 = BM 31199
Kopie: CT 22 157
Bearbeitung: Ebeling, Neubab. Briefe Nr. 157

Absender: Nabû-kušranni
Adressat: Iddin-Marduk

Nabû-kušranni fragt nach dem Wohlergehen von Iddin-Marduk, seinem Herrn.

(4) 4 (bis) 5 š Silber habe ich für 1.0.2 kur Gerste hier gesehen. 5 š weißes Silber möge der Herr (ver)siegeln (9) und eine eiserne Axt und eine Sichel möge der Herr durch Bēl-iddina schicken. (13) Schnell möge der Herr ihn auf den Weg bringen, der Mann zieht in den Krieg. (17) Für 1 š Silber möge der Herr Wolle schicken. Gerste habe ich bekommen.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, Anm. 104, 252.

Die Aussage von Z. 4-6 ist nicht ganz verständlich. Offensichtlich macht der Absender Angaben zum Kurs Silber – Gerste (mit Ebeling nehme ich an, daß *uṭṭatu* ans Ende von Z. 5 gehören soll). Dieser Kurs ist das vier- bis fünffache gegenüber der Erntezeit. Möglicherweise stehen die nachfolgenden Aufträge nicht in direktem Bezug dazu.

Z. 15: Die Wendung *ana madākti alāku* findet sich auch in Nbk 301 (Nr. 22), in dieser Urkunde wird ein Sklave Nabû-kušranni an Iddin-Marduk verpfändet. Daher ist dieser Brief vielleicht ebenfalls um 36 Nbk zu datieren.

Inventarnummer: Sp II, 28 = BM 34556
Kopie: CT 22 182
Bearbeitung: Ebeling, Neubab. Briefe Nr. 182

Absender: Nergal-aḫa-iddin
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Nergal-aḫa-iddin an Iddin-Marduk, meinen Vater. Bēl und Nabû mögen Wohlergehen und Gesundheit meines Vaters befehlen.

(5) Wegen des Silbers, das mein Vater geschickt hat: Silber ist (zu) wenig, das für die Datteln gegeben wurde. (9) 2 m Silber möge mein Vater schnell schicken. Darüber hinaus gibt es – gemäß deiner Güte – nichts, was mich belastet. (14) Siehe, Nabû-ma-attūa habe ich zu meinem Vater geschickt. Der *Šatammu* ist nach Babylon gegangen. Bis er zurückkommt, will ich die Anweisung meines Vaters hören (20) (und) entweder Gerste oder was immer du willst, werde ich meinem Vater geben. (23) Deine Abmachung mit mir soll nicht verändert werden.

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 41, 52; Anm. 241.

Inventarnummer: Sp II, 25 = BM 34553
Kopie: CT 22 195
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 195

Absender: Rīmūt
Adressat: Iddin-Marduk

Brief des Rīmūt an Iddin-Marduk, seinen Vater. Täglich bete ich zu Bēl und Nabû um Leben und Gesundheit meines Vaters.

(6) Ĥambaqu hat nicht ... und als ich kam, habe ich gesagt, (10) du wirst kommen. Und Iddinaja hat wegen (?) des Silbers gesprochen, (aber) ohne meinen Herrn habe ich es ihm nicht gegeben. (16) Ich selbst brauche 1 m davon. Ohne meinen Herrn habe ich es ihm (daher) nicht gegeben. Den Bescheid meines Herrn will ich dazu hören. (22) Der Bote meines Herrn möge zu Arrabi gehen und ... (Z. 25–27 sind mir unverständlich) ... (28) Den Bescheid meines Herrn will ich hören, dein Schreiben an ... (beschädigt).

Kommentar:

Als Absender kommt Rīmūt-(Bēl)/Bēl-zēra-ibni/Šappā' in Betracht, der *ḥarrānu*-Partner Nergal-rēšūas, der auch mit IM und IMB Geschäfte betreibt.

Inventarnummer: 76–11–17, 465 = BM 30738
Kopie: CT 22 243
Bearbeitung: Ebeling, neubab. Briefe Nr. 241

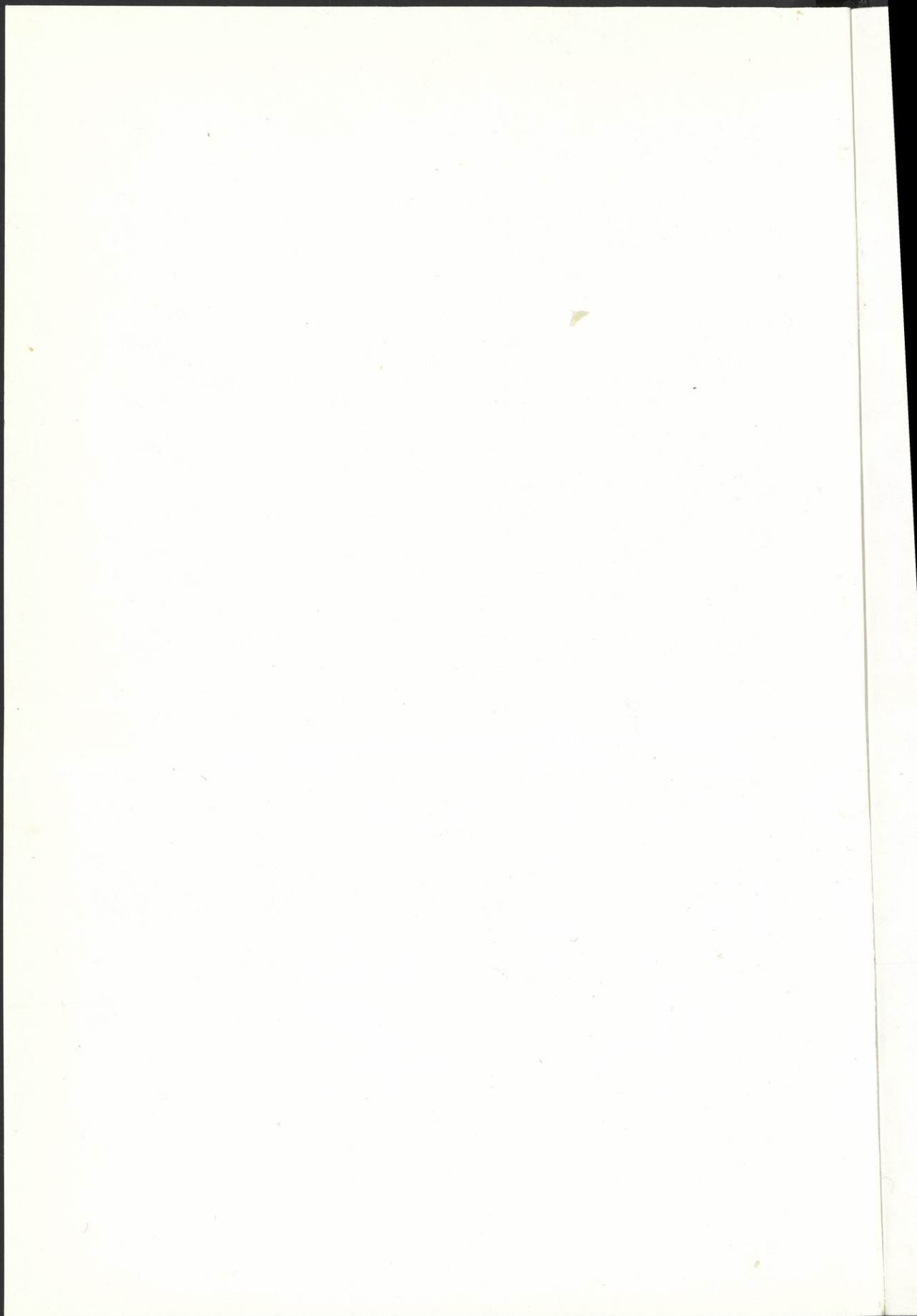
Absender: Bīt-Irani-šarra-ušur
Adressat: Marduk-šuma-ušur

Brief des Bīt-Irani-šarra-[u]šur an Marduk-šuma-ušur, meinen Bruder. Nabû und Marduk mögen meinen Bruder segnen.

(5) Wegen der Datteln des Iddin-Marduk, wegen der ich dir geschrieben habe: 300 (kur) Datteln aus (dem Gebiet von) *bīri nārāti* soll er kriegen. (9a) Die Datteln, die fehlen, soll er aus Bīt-Ṭāb-Bēl kriegen. (13) Die Verpflichtungsscheine der Gärtner von *bīri nārāti* gib Madānu-bēla-ušur! (17) Soviel er an Datteln aus Bīt-Ṭāb-Bēl kriegt, soll er auch Sprößlinge, Dattelkörbe, Palmbast und Brennholz bekommen. (24) Hast du nicht viel von mir erhalten? Schnell bring ihn auf den Weg!

Kommentar: Vgl. Bd. 1, S. 47.

Bīt-Irani-šarra-ušur war laut Camb 127 (Nr. 328) Statthalter.



New York University
Bobst Library Circulation Department
70 Washington Square South
York, NY 10012-1091

Web Renewal/Info:
<http://library.nyu.edu>
New Phone Renewal:
212-998-2482

THIS ITEM IS SUBJECT TO RECALL AT ANY TIME!

DUE DATE

OCT 05 2007

BOBST LIBRARY
CIRCULATION

RETURNED

MAY 21 2010

APR 14 2010
BOBST LIBRARY
CIRCULATION

NOTE NEW DUE DATE WHEN RENEWING VIA WEB/PHONE!



Elmer Holmes
Bobst Library

New York
University

